

Disclaimer

Die folgende Online-Version der Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs. Länderspezifische Abweichungen in den Sprachvarianten sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mercedes-Benz Händler, um eine gedruckte Betriebsanleitung für andere Fahrzeugmodelle und Fahrzeugmodelljahre zu erhalten. Die Online-Betriebsanleitung stellt die jeweils aktuelle Version dar. Etwaige Abweichungen zu Ihrem konkreten Fahrzeug könnten nicht berücksichtigt sein, da Mercedes-Benz seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik anpasst, sowie Änderungen in Form und Ausstattung vornimmt.

Lesen Sie auch die gedruckte Betriebsanleitung, Ergänzungsdokumente sowie die digitale Betriebsanleitung im Fahrzeug.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert, noch verändert und auf anderen Web-Sites verwendet werden.





A-Klasse

Betriebsanleitung

Mercedes-Benz



Warnung Beifahrerairbag



⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG** verwenden; dies kann zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein je nach:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz passt seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik an.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Bestandteil des Fahrzeugs sind:

- Digitale Betriebsanleitung
- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

1775846403Z100



Symbole	5	Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs	26	Sitze und Verstauen	90
Auf einen Blick	6	Informationen zur REACH-Verordnung	27	Hinweise zur korrekten Fahrersitzposi- tion	90
Cockpit	6	Sachmängelhaftung	27	Sitze	91
Warn- und Kontrollleuchten	8	QR-Codes für Rettungskarte	27	Lenkrad	99
Dachbedieneinheit	12	Datenspeicherung	27	Ein- und Ausstiegshilfe	101
Türbedieneinheit und Sitzeinstellungen	14	Urheberrecht	30	Memory-Funktion bedienen	102
Not- und Pannenfall	16	Insassensicherheit	31	Verstaumöglichkeiten	103
Digitale Betriebsanleitung	18	Rückhaltesystem	31	Cupholder	113
Digitale Betriebsanleitung aufrufen	18	Sicherheitsgurte	33	Aschenbecher und Zigarettenanzünder	117
Allgemeine Hinweise	20	Airbags	38	Steckdosen	118
Umweltschutz	20	PRE-SAFE® System	46	Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne	121
Altfahrzeug-Rücknahme	20	Kinder im Fahrzeug	47	Fußmatte ein- und ausbauen	123
Mercedes-Benz Original-Teile	21	Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug	65	Licht und Sicht	125
Betriebsanleitung	22	Öffnen und Schließen	67	Außenbeleuchtung	125
Betriebssicherheit	22	Schlüssel	67	Innenbeleuchtung	133
Konformitätserklärung	23	Türen	71	Leuchtmittel wechseln (nur Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)	134
Diagnosekupplung	25	Laderaum	77	Scheibenwischer und Scheibenwaschan- lage	137
Qualifizierte Fachwerkstatt	26	Seitenfenster	78	Spiegel	141
Fahrzeugregistrierung	26	Schiebedach	82	Sonnenblenden bedienen	144
		Diebstahlschutz	87		

Klimatisierung	145
Übersicht Klimatisierungssysteme	145
Klimatisierungssysteme bedienen	146

Fahren und Parken	155
Fahren	155
DYNAMIC SELECT Schalter	164
Schaltgetriebe	167
Automatikgetriebe	168
Tanken	173
Parken	180
Fahr- und Fahrsicherheitssysteme	190
Anhängevorrichtung	251
Funktion des Fahrradträgers	255
Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen	257

Instrumenten-Display und Bordcomputer	258
Übersicht Instrumenten-Display	258
Übersicht Tasten am Lenkrad	259
Bordcomputer bedienen	260
Stil des Instrumenten-Displays einstellen ...	261
Display-Inhalte im Kombiinstrument anzeigen	262

Übersicht der Anzeigen im Multifunktionsdisplay	263
Instrumentenbeleuchtung einstellen	264
Menüs und Untermenüs	264
Head-up-Display	271

LINGUATRONIC	272
Hinweise zur Betriebssicherheit	272
Bedienung	272
LINGUATRONIC effektiv nutzen	275
Wesentliche Sprachbefehle	276

MBUX Multimediasystem	290
Übersicht und Bedienung	290
Systemeinstellungen	323
Fit & Healthy	333
Navigation	337
Telefon	381
Online- und Internetfunktionen	410
Medien	420
Radio	428
Sound	431

Wartung und Pflege	435
Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS	435
Motorraum	436
Reinigung und Pflege	443

Pannenhilfe	453
Notfall	453
Reifenpanne	455
Batterie (Fahrzeug)	462
An- oder Abschleppen	467
Elektrische Sicherungen	472

Räder und Reifen	476
Hinweise zur Geräuscentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten	476
Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen	476
Hinweise zu Schneeketten	476
Reifendruck	477
Radwechsel	486
Notrad	496

Technische Daten	499
Hinweise für technische Daten	499
Fahrzeugelektronik	499
Fahrzeugtypschild, FIN und Motor- nummer	501
Betriebsstoffe	503
Fahrzeugdaten	511
Anhängevorrichtung	512

Display-Meldungen und Warn-/ Kontrollleuchten	516
Display-Meldungen	516
Warn- und Kontrollleuchten	566

Stichwörter	580
--------------------------	------------

In dieser Betriebsanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

⚠ GEFAHR Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

- ▶ Die Warnhinweise in dieser Anleitung beachten.

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

- ▶ Umwelthinweise beachten.

! HINWEIS Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

- ▶ Sachschadenshinweise beachten.

i Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

▶ Handlungsanweisung

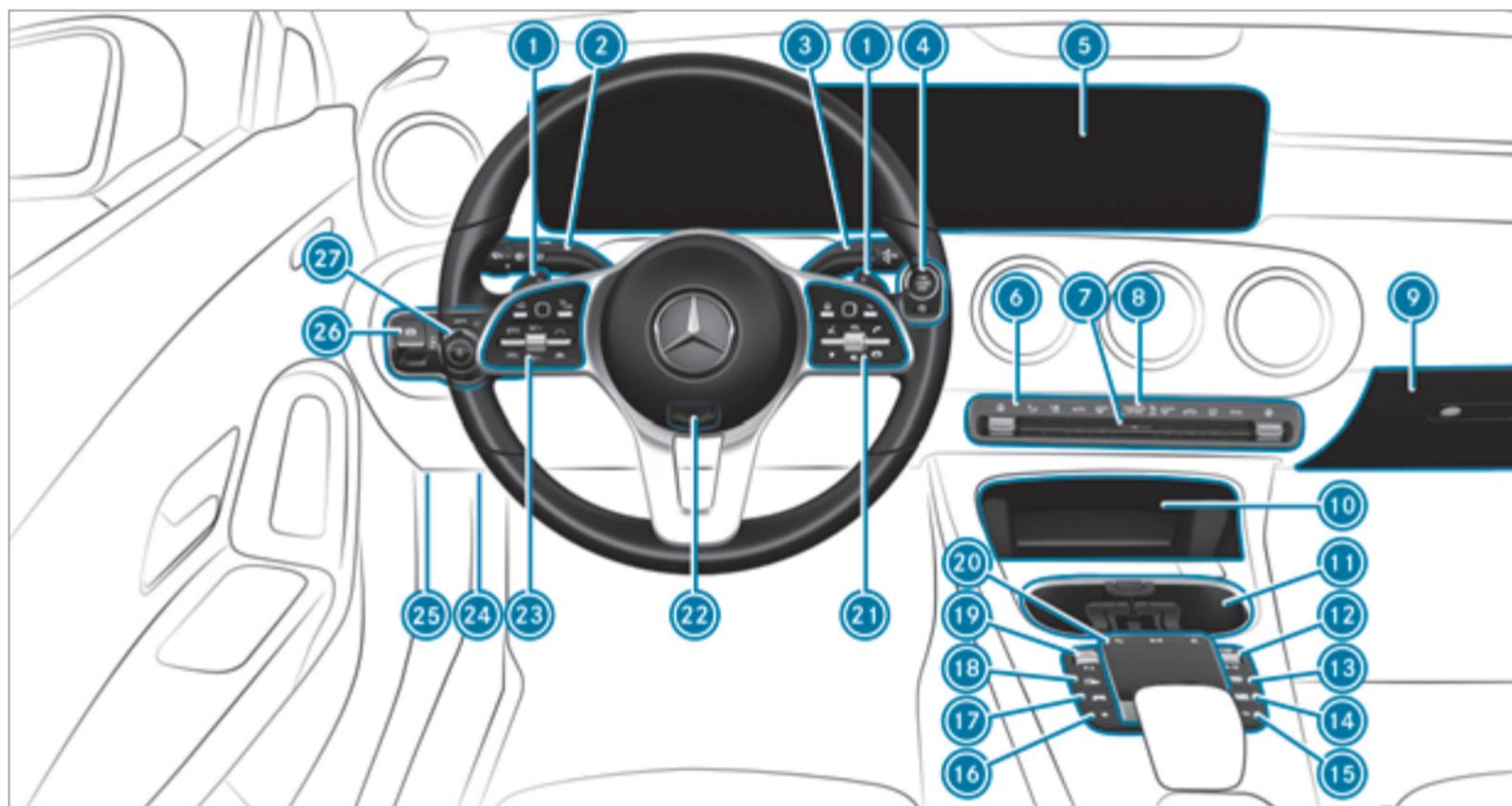
(→ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

Anzeige Anzeige im Multifunktionsdisplay/Multimediasystem

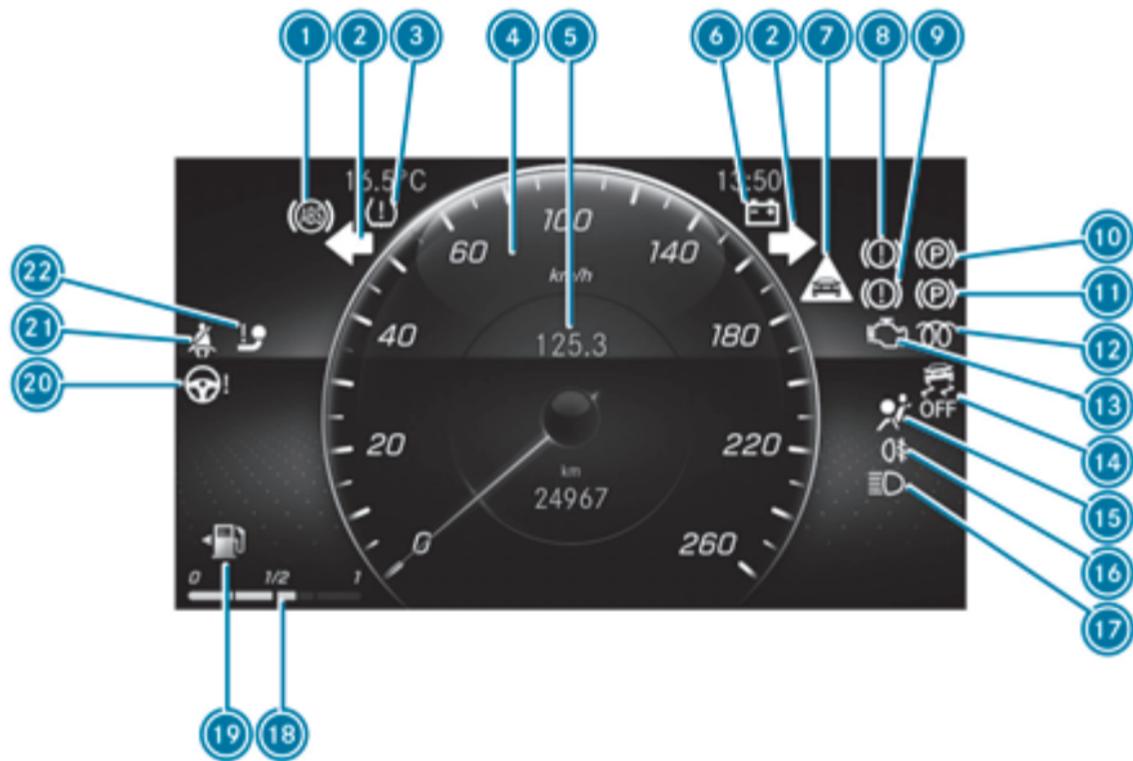
↗ Oberste Menüebene, die im Multimediasystem ausgewählt werden soll

➡ Entsprechende Untermenüs, die im Multimediasystem ausgewählt werden sollen

* Kennzeichnet eine Ursache

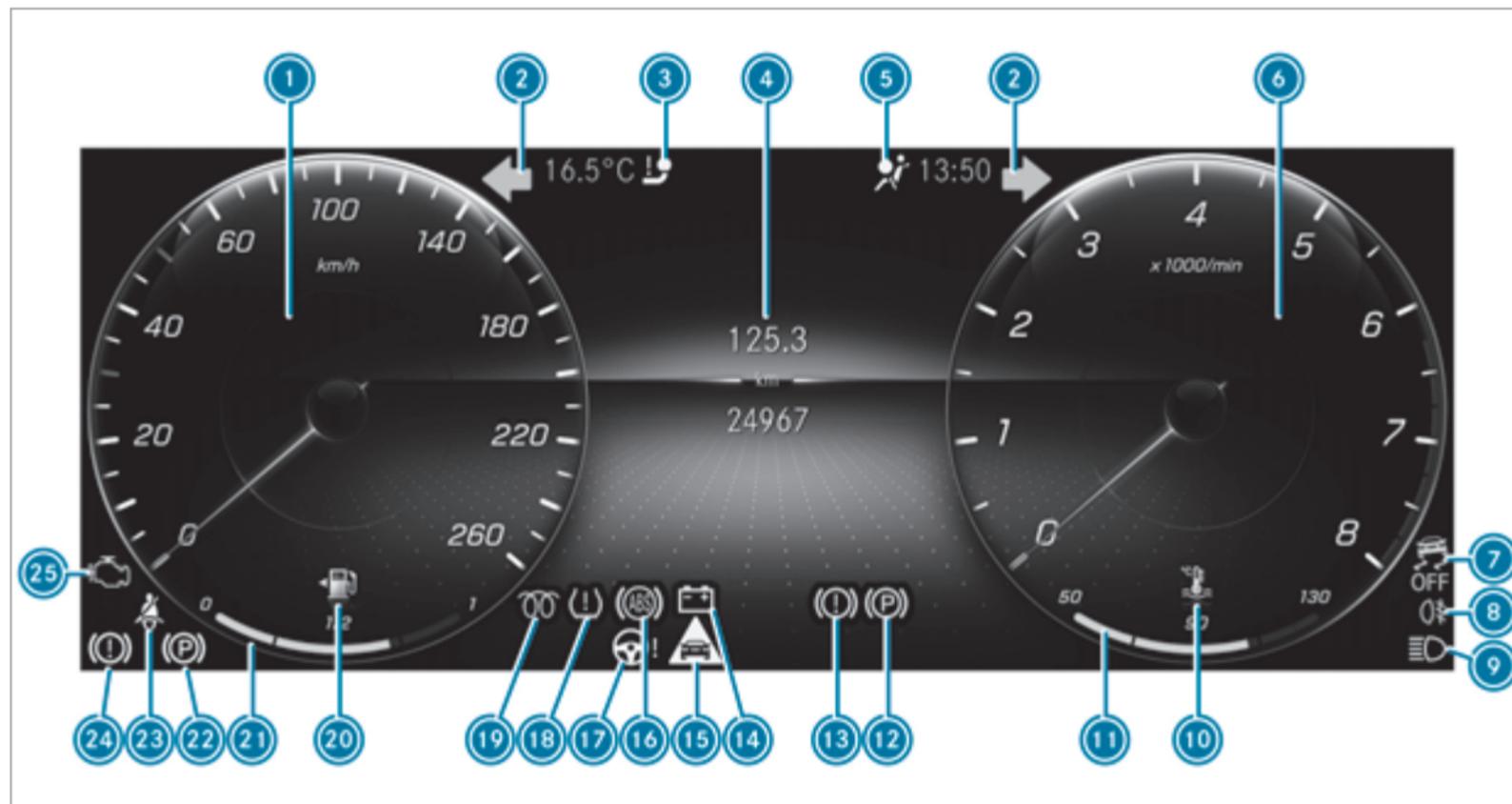


① Lenkradschalt paddles	→	170	⑮ Telefon aufrufen	→	382
② Kombischalter	→	127	⑯ Favoriten aufrufen	→	307
③ DIRECT SELECT Wählhebel	→	168	⑰ Fahrzeugfunktionen aufrufen	→	298
④ Start-Stopp-Taste	→	156	⑱ Aktiver Park-Assistent	→	235
⑤ Display des Multimediasystems	→	294	⑲ DYNAMIC SELECT Schalter	→	165
⑥ Klimatisierungssysteme	→	146	⑳ Bedienelemente für Multimediasystem	→	294
⑦ Warnblinkanlage	→	128	㉑ Bedienfeld für Multimediasystem	→	259
⑧ PASSENGER AIRBAG Kontrollleuchten	→	43	㉒ Lenkrad einstellen	→	99
⑨ Handschuhfach	→	105	㉓ Bedienfeld für:		
⑩ Ablagefach	→	105	Bordcomputer	→	259
⑪ Cupholder	→	113	TEMPOMAT oder variablen Limiter bedienen	→	204
⑫ Drehregler			Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC bedienen	→	209
Lautstärke und Ton ein-/ausschalten	→	290	㉔ Diagnosekupplung	→	25
Multimediasystem ein-/ausschalten	→	290	㉕ Motorhaube entriegeln	→	437
⑬ Navigation aufrufen	→	337	㉖ Elektrische Feststellbremse	→	186
⑭ Radio aufrufen	→	429	㉗ Lichtschalter	→	125
Medien aufrufen	→	423			



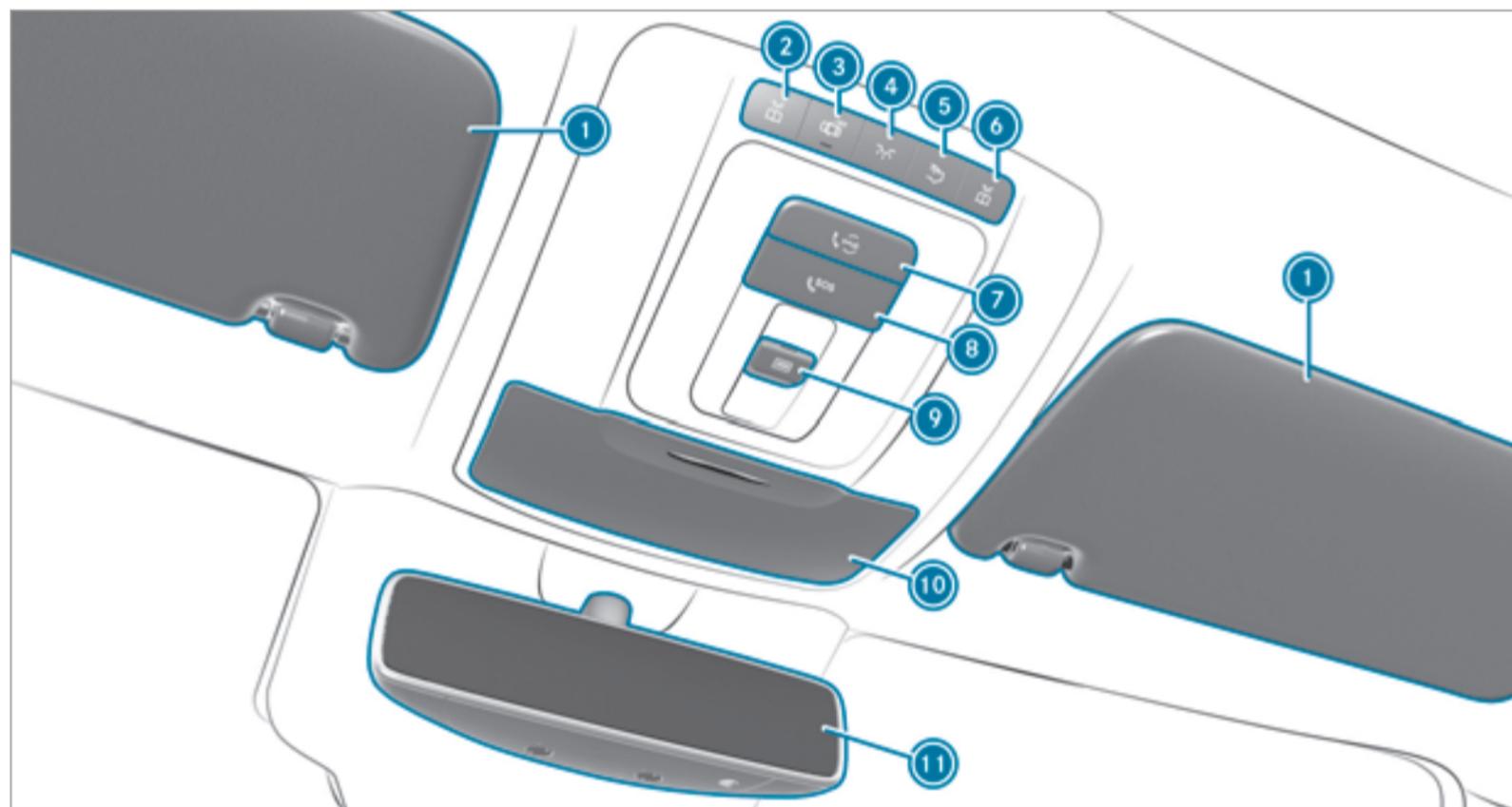
Standard Cockpit

1		ABS gestört	→	568	14		ESP® OFF	→	568
2			Blinklicht	→	127		ESP®	→	568
3		Reifendruckkontrolle	→	578	15		Rückhaltesystem	→	32
4		Tachometer	→	258	16		Nebelschlusslicht	→	126
5		Multifunktionsdisplay	→	263	17		Fernlicht	→	127
6		Elektrischer Fehler	→	576			Abblendlicht	→	125
7		Abstandswarnung	→	574			Standlicht	→	125
8		Bremsen (rot)	→	568	18		Anzeige Kraftstoffstand		
9		Bremsen (gelb)	→	568	19		Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckel- deckung	→	576
10		Elektrische Feststellbremse geschlos- sen (rot)	→	568	20		Lenkunterstützung gestört	→	574
11		Elektrische Feststellbremse (gelb)	→	568	21		Sicherheitsgurt nicht angelegt	→	573
12		Dieselmotor: Vorglühen			22		Anhängevorrichtung nicht betriebsbereit	→	574
13		Motordiagnose	→	576					

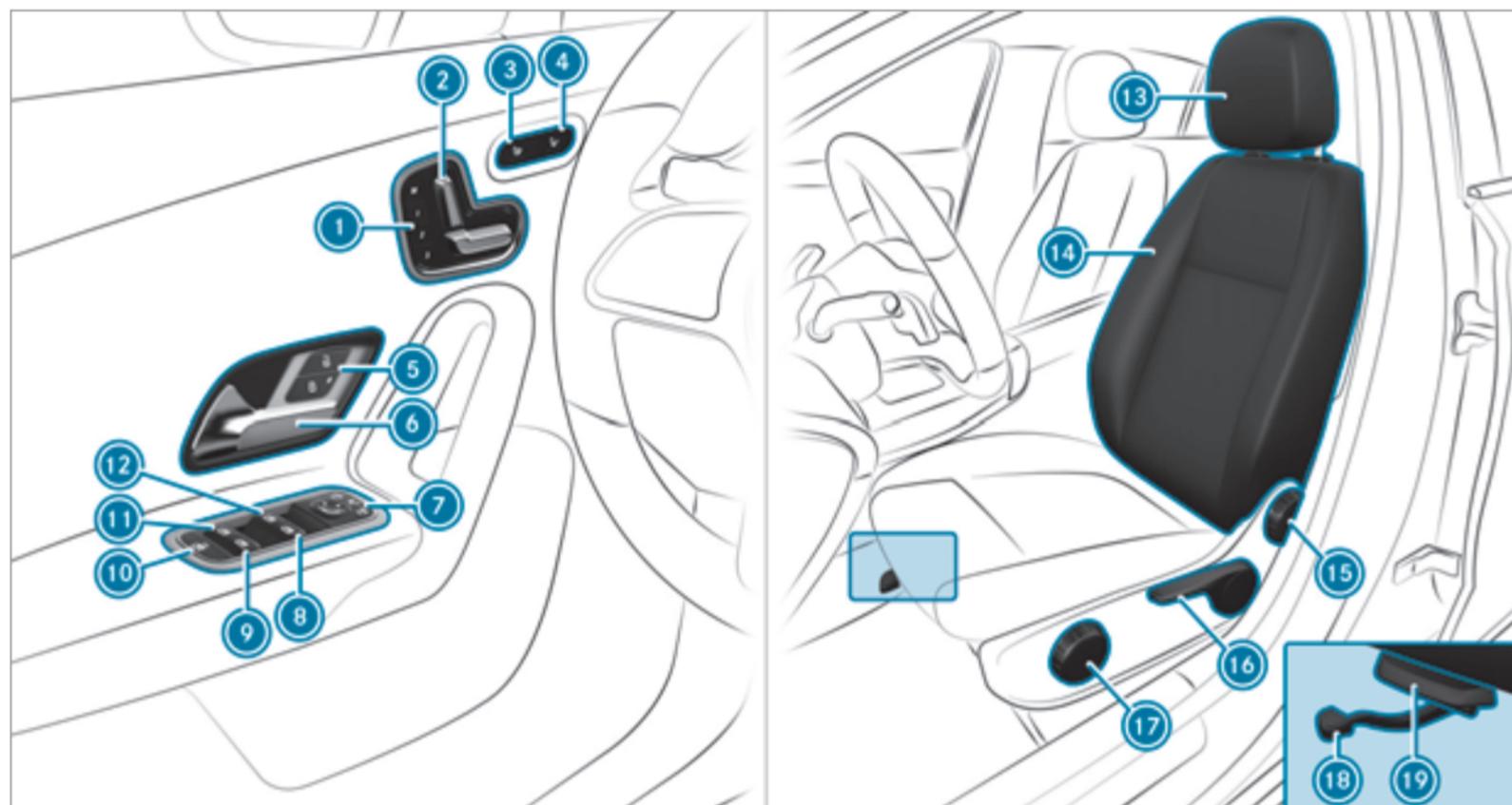


Widescreen Cockpit

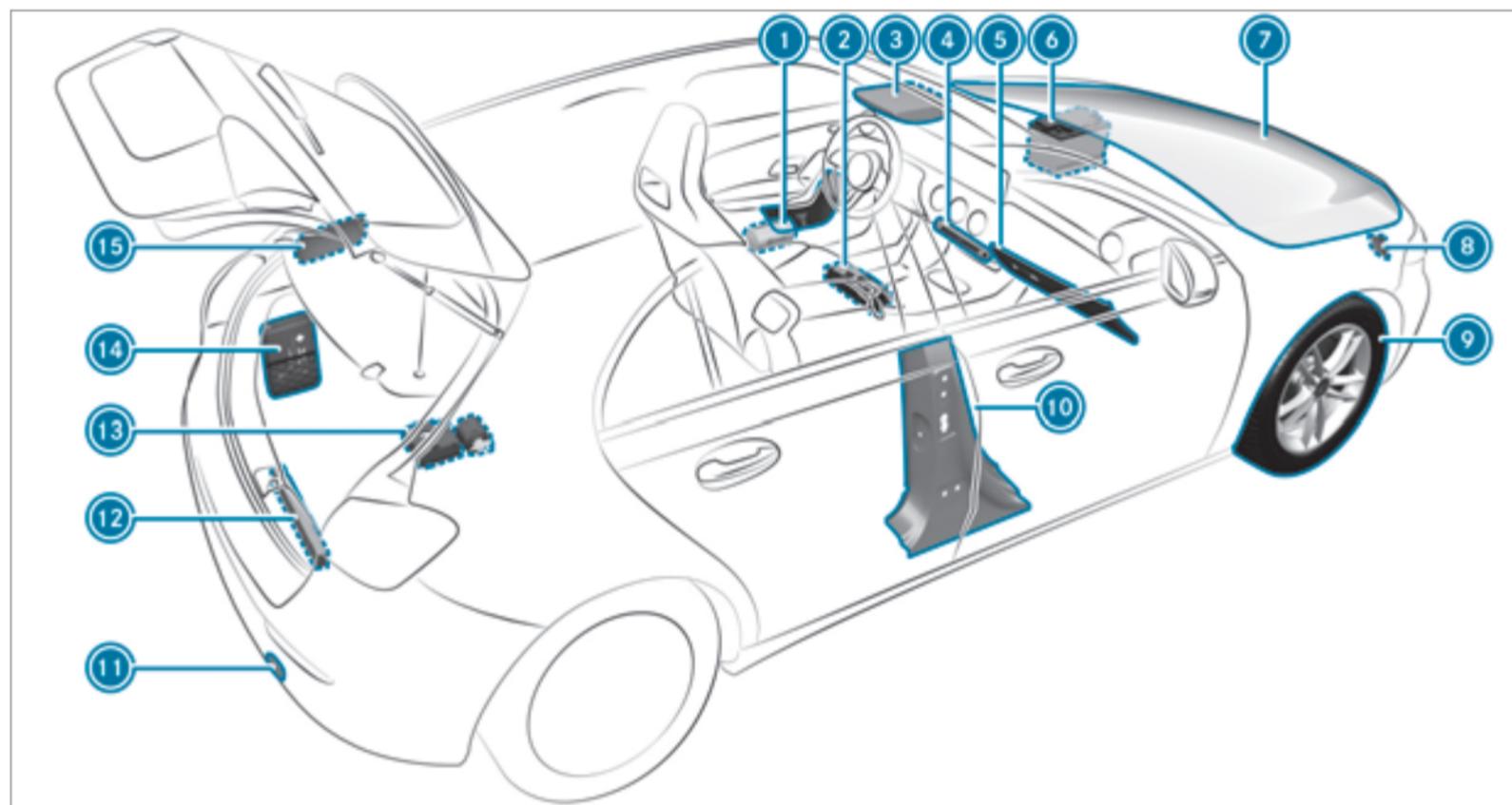
1		Tachometer	→	258	13		Bremsen (gelb)	→	568	
2			Blinklicht	→	127	14		Elektrischer Fehler	→	576
3		Anhängevorrichtung nicht betriebsbereit	→	574	15		Abstandswarnung	→	574	
4		Multifunktionsdisplay	→	263	16		ABS gestört	→	568	
5		Rückhaltesystem	→	32	17		Lenkunterstützung gestört	→	574	
6		Drehzahlmesser	→	258	18		Reifendruckkontrolle	→	578	
7		ESP® OFF	→	568	19		Dieselmotor: Vorglühen			
		ESP®	→	568	20		Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckellage	→	576	
8		Nebelschlusslicht	→	126	21		Anzeige Kraftstoffstand			
9		Fernlicht	→	127	22		Elektrische Feststellbremse geschlossen (rot)	→	568	
		Abblendlicht	→	125	23		Sicherheitsgurt nicht angelegt	→	573	
		Standlicht	→	125	24		Bremsen (rot)	→	568	
10		Kühlmittel zu heiß/kalt	→	576	25		Motordiagnose	→	576	
11		Kühlmitteltemperaturanzeige	→	258						
12		Elektrische Feststellbremse (gelb)	→	568						



1	Sonnenblenden	→	144	7	Taste für den Service-Anruf (Mercedes me connect)	→	404
2	 Linke Leseleuchte ein-/ausschalten	→	133	8	SOS-Notrufsystem (Mercedes-Benz Notrufsystem)	→	404
3	 Automatische Lichtsteuerung ein-/ausschalten	→	133	9	 Panorama-Schiebedach öffnen/schließen	→	82
4	 Vordere Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	133		Sonnenrollos öffnen/schließen	→	82
5	 Hintere Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	133	10	Brillenfach	→	106
6	 Rechte Leseleuchte ein-/ausschalten	→	133	11	Innenspiegel	→	142



①	Memory-Funktion bedienen	→	102	⑪	 Linkes Fondfenster öffnen/schließen	→	78
②	Sitz elektrisch einstellen	→	93	⑫	 Linkes Seitenfenster öffnen/schließen	→	78
③	Sitzheizung ein-/ausschalten	→	98	⑬	Kopfstützen einstellen	→	94
④	Sitzbelüftung ein-/ausschalten	→	99	⑭	Sitzeinstellungen mit Multimediasystem	→	96
⑤	  Fahrzeug ver-/entriegeln	→	72	⑮	Sitzlehnenneigung einstellen	→	93
⑥	Tür öffnen	→	72	⑯	Sitzhöhe einstellen	→	93
⑦	Außenspiegel bedienen	→	141	⑰	Sitzkissenneigung einstellen	→	93
⑧	 Rechtes Seitenfenster öffnen/schließen	→	78	⑱	Sitzlängsrichtung einstellen	→	93
⑨	 Rechtes Fondfenster öffnen/schließen	→	78	⑲	Sitzkissentiefe einstellen	→	93
⑩	Kindersicherung für Seitenfenster Fond	→	65				



①	Warnwesten	→	453	⑩	QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte	→	27
②	Feuerlöscher	→	455	⑪	An- und Abschleppen	→	468
③	Tasten für SOS-Notrufsystem und Pannruf	→	404	⑫	Warndreieck	→	454
④	Warnblinkanlage	→	128	⑬	TIREFIT Kit	→	457
⑤	Handschuhfach	→	105	⑭	Verbandstasche	→	454
⑥	Starthilfe	→	465	⑮	Tankklappe mit Hinweisschildern für Reifendruck, Kraftstoffart und QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte	→	173
⑦	Betriebsstoffe prüfen und nachfüllen	→	503				
⑧	An- und Abschleppen	→	468				
⑨	Reifenpanne	→	455				

Digitale Betriebsanleitung aufrufen

Multimediasystem:

➔  ➔ Info ➔ Betriebsanleitung ➔ 

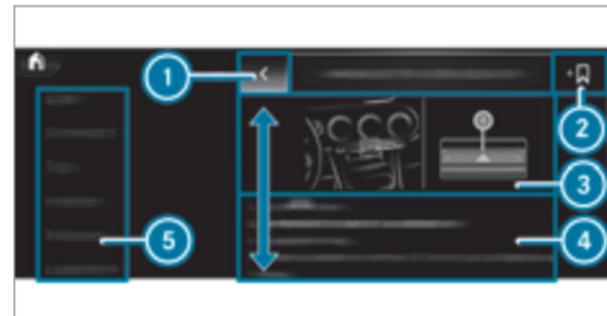


Die Digitale Betriebsanleitung beschreibt die Funktion und Bedienung:

- des Fahrzeugs
- des Multimediasystems

▶ In der Digitalen Betriebsanleitung einen der folgenden Menüpunkte auswählen:

- **Suche:** Hier können Sie nach Stichworten suchen, um schnell Antworten auf Fragen der Fahrzeugbedienung zu finden.
- **Schnellstart:** Hier finden Sie die ersten Schritte zum Einrichten Ihres Fahrersitzplatzes.
- **Tipps:** Hier erhalten Sie Informationen, die Sie auf bestimmte Alltagssituationen mit Ihrem Fahrzeug vorbereiten.
- **Animationen:** Hier können Sie Animationen von ausgewählten Fahrzeugfunktionen anschauen.
- **Meldungen:** Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen zu den Meldungen im Instrumenten-Display.
- **Lesezeichen:** Hier erhalten Sie Zugang zu Ihren persönlich gespeicherten Lesezeichen.
- **Sprache:** Hier können Sie die Sprache für die Digitale Betriebsanleitung einstellen.



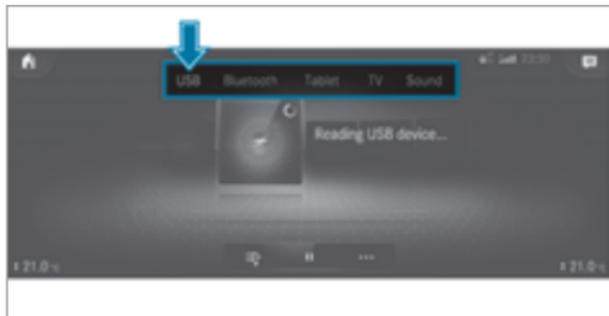
- ① Zurück
- ② Lesezeichen hinzufügen
- ③ Bild
- ④ Inhaltsbereich
- ⑤ Menü

Einige Abschnitte in der Digitalen Betriebsanleitung, z.B. Warnhinweise, können auf- und zugeklappt werden.

Zusätzliche Möglichkeiten die Digitale Betriebsanleitung aufzurufen:

Direkteinstieg: Durch langes Drücken eines Eintrags der Registerleiste im Multimediasystem

den entsprechenden Inhalt in der Digitalen Betriebsanleitung öffnen:



Instrumenten-Display: Aufruf von Kurzinformationen zu Display-Meldungen im Kombiinstrument.

LINGUATRONIC: Aufruf über das Sprachbediensystem

Globale Suche: Aufruf von Suchergebnissen zu Inhalten der Digitalen Betriebsanleitung im Homescreen

Während der Fahrt ist die Digitale Betriebsanleitung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.

i Die Betriebsanleitung finden Sie auch in der Mercedes-Benz Guides App in den gängigen App Stores.

Umweltschutz



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Die Schadstoffemission Ihres Fahrzeugs hängt direkt mit dem Fahrzeugbetrieb zusammen.

Sie können einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem Sie Ihr Fahrzeug umweltschonend betreiben. Beachten Sie dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise.

Betriebsbedingungen:

- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger).
- ▶ Die Serviceintervalle einhalten. Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.

- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Persönliche Fahrweise:

- ▶ Beim Anlassen kein Gas geben.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen.
- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Rechtzeitig schalten und die Gänge nur zu $\frac{2}{3}$ ausfahren.
- ▶ Den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen, z.B. ECO Start-Stopp-Funktion verwenden.
- ▶ Kraftstoffsparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.

Altfahrzeug-Rücknahme

Nur für EU-Länder:

Mercedes-Benz nimmt Ihr Altfahrzeug zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahrzeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.

Für die Rücknahme Ihres Altfahrzeugs steht Ihnen ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung. In diesen Betrieben können Sie Ihr Fahrzeug kostenlos abgeben. Hierdurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schließung des Recyclingkreislaufs und zur Schonung der Ressourcen.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und zu den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage.

Mercedes-Benz Original-Teile

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtverwendung von recycelten Tauschaggregaten

Die Daimler AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch aus Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.

► Recycelte Tauschaggregate und -teile der Daimler AG verwenden.

 **HINWEIS** Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme durch Installation von Zubehörteilen, Reparaturen oder Schweißarbeiten

In folgenden Bereichen des Fahrzeugs können Airbags, Gurtstraffer sowie Steuergeräte und Sensoren für die Rückhaltesysteme eingebaut sein:

- Türen
- Türsäulen

- Türschweller
- Sitze
- Cockpit
- Kombiinstrument
- Mittelkonsole
- Seitliche Dachrahmen

- In diesen Bereichen keine Zubehörteile installieren wie z.B. Audiosysteme.
- Keine Reparaturen oder Schweißarbeiten ausführen.
- Den nachträglichen Einbau von Zubehörteilen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie von Mercedes-Benz nicht frei gegebene Teile, Reifen und Räder sowie sicherheitsrelevantes Zubehör verwenden, kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein. Sicherheitsrelevante Systeme, z.B. die Bremsanlage, können in ihrer Funktion gestört werden. Verwenden Sie ausschließlich Mercedes-Benz Original-Teile oder qualitätsgleiche Teile. Verwenden

den Sie nur für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Reifen und Räder sowie Zubehörteile.

Mercedes-Benz prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann Mercedes-Benz trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch eine technische Prüfstelle oder eine behördliche Genehmigung vorliegt, übernimmt Mercedes-Benz keine Verantwortung für den Einsatz in Mercedes-Benz Fahrzeugen.

Nur wenn sie geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sind bestimmte Teile zum Ein- und Umbau zugelassen. Alle Mercedes-Benz Original-Teile erfüllen die Voraussetzung zur Zulassung. Nicht zugelassene Teile können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

In folgenden Situationen ist dies der Fall:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.

- Das Abgas- oder Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Geben Sie bei der Bestellung von Mercedes-Benz Original-Teilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) an (→ Seite 501).

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet.

Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt wenden.

Die Betriebsanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Betriebssicherheit

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Funktionsstörungen oder Systemausfall

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen.

- ▶ Die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen an elektronischen Bauteilen

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Komponenten beeinträchtigt sein. Insbesondere können auch sicherheitsrelevante Systeme betroffen sein.

Dadurch können diese nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch brennbare Materialien an heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt sind, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite überprüfen.
- ▶ Insbesondere eingeklemmte Pflanzenteile oder andere brennbare Materialien entfernen.
- ▶ Bei Beschädigungen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

! HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Das Fahrzeug setzt auf, z.B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen.
- Das Fahrzeug fährt zu schnell über ein Hindernis, z.B. einen Bordstein, Tempohemmschwellen oder ein Schlagloch.
- Ein schwerer Gegenstand schlägt gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile.

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

Wenn die Unterbodenverkleidung beschädigt ist, können sich brennbare Materialien, wie z.B. Laub, Gras oder Zweige, zwischen Unter-

boden und Unterbodenverkleidung ansammeln. Wenn diese Materialien mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt geraten, können sie sich entzünden.

- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

oder

- ▶ Bei beeinträchtigter Fahrsicherheit während der Weiterfahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Konformitätserklärung

Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahrzeugkomponenten wurde gemäß der Regelung UN R10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, geprüft und nachgewiesen.

Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Die funkbasierten Komponenten dieses Fahrzeugs befinden sich in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Wagenheber

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EG Konformitätserklärung

1.

Die Unterzeichner, als Vertreter

Hersteller:

BRANO a.s.

74741 Hradec nad Moravicí, Opavská 1000,

Tschechische Republik

Id.-Nr.: 64-387-5933

MSt.-Id.-Nr.: CZ64-387-5933

erklärt auf unsere ausschließliche Verantwortung, dass das Produkt:

2. a)

Benennung:

Wagenheber

Typ, Nummer:

A) A 164 580 02 18, A 166 580 01 18

B) A 240 580 00 18

C) A 639 580 02 18

Jahr der Herstellung: 2015

Erfüllt alle einschlägige Bestimmungen

Richtlinie Nr. 2006/42/EG

b)

Beschreibung und Nutzungszweck:

Wagenheber ist bestimmt ausschließlich zum

Heben des angegebenen Wagens gemäß am

Wagenheber aufgeklebter Gebrauchsanweisung.

3.

Bezugsdaten der harmonisierten Normen oder Spezifikationen

A) ISO 4063, EN ISO 14341-A, DBL 7382.20, MBN 10435, AS 2693

B) ISO 4063, ISO 14341-A, DBL 7392.10, MBN 10435

C) DBL 7392.10, DBL 8230.10

Technische Dokumentation des Produktes ist im Herstellerwerk hinterlegt. Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Leiter der technischer Abteilung Brano a.s.

4.

Hradec nad Moravicí

Ort

5.

05.05.2015

Datum

Unterzeichnet durch:

Director of Quality

TIREFIT Kit

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EG-Konformitätserklärung

Nach EG Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Produktbezeichnung: Elektrische Luftpumpe
Daimler

Typenbezeichnung: 0851ve , DT/UW 200046

MB-Teile-Nr.: A 000 583 8200

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2004/108/EC

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

DIN EN 55014-1

DIN EN 55014-2: 2009-06

Hersteller: Dunlop Tech GmbH

Anschrift: Birkenhainerstrasse 77, 63450 Hanau

Bevollmächtigter: Abteilung IMS

Datum: Juni, 2015

Unterschrift: IMS-AM, IMS-AE-L

Diagnosekupplung

Die Diagnosekupplung dient dem Anschluss von Diagnosegeräten in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Anschließen von Geräten an die Diagnosekupplung

Wenn Sie Geräte an eine Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen von Fahrzeugsystemen kommen.

Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

- ▶ Nur solche Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, die von Mercedes-Benz für das Fahrzeug frei gegeben sind.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

! **HINWEIS** Batterieentladung durch Nutzung von Geräten an der Diagnosekupplung

Die Nutzung der Geräte an der Diagnosekupplung belastet die Batterie.

- ▶ Den Ladezustand der Batterie überprüfen.
- ▶ Bei niedrigem Ladezustand die Batterie laden, z.B. durch Fahren einer längeren Strecke.

Der Anschluss von Geräten an der Diagnosekupplung kann dazu führen, dass z.B. Abgasüberwachungsinformationen zurückgesetzt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug die Anforderungen der nächsten Abgasuntersuchung bei der Hauptuntersuchung nicht erfüllt.

Qualifizierte Fachwerkstatt

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung

der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten
- Instandsetzungsarbeiten
- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Fahrzeugregistrierung

Es kann vorkommen, dass Mercedes-Benz seine Servicestützpunkte anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Qualität oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn Mercedes-Benz Ihre Registrierungsdaten hat, kann Mercedes-Benz Sie über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass Ihr Fahrzeug noch nicht auf Sie registriert ist:

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben haben.
- Wenn Ihr Fahrzeug noch nicht in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt untersucht wurde.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt registrieren.

Informieren Sie Mercedes-Benz möglichst bald über eine Änderung Ihrer Adresse oder einen Wechsel des Fahrzeughalters. Dies können Sie z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt tun.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs

Wenn Sie Warnhinweis-Aufkleber entfernen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht

erkennen. Belassen Sie Warnhinweis-Aufkleber an ihrer Position.

Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, berücksichtigen Sie folgende Informationen:

- Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- Technische Daten des Fahrzeugs
- Verkehrsregeln und -vorschriften
- Kraftfahrzeuggesetze und Sicherheitsstandards

Informationen zur REACH-Verordnung

Die REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 33) sieht eine Informationspflicht für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) vor.

Die Daimler AG handelt nach bestem Wissen, um den Einsatz und Gebrauch dieser SVHCs zu vermeiden sowie dem Kunden den sicheren Umgang mit diesen Stoffen zu ermöglichen. Nach Lieferantenauskunft und internen Produktinformationen der Daimler AG sind SVHCs bekannt, die sich zu mehr als 0,1 Gewichtspro-

zent in einzelnen Erzeugnissen dieses Fahrzeugs befinden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

- <http://www.daimler.com/reach>
- <http://www.daimler.com/reach/en>

Sachmängelhaftung

! **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung

Durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung können Schäden an Ihrem Fahrzeug entstehen.

Solche Schäden sind weder von der Mercedes-Benz Sachmängelhaftung noch von der Neufahrzeug- oder Gebrauchtfahrzeug-Garantie abgedeckt.

► Hinweise dieser Betriebsanleitung zum ordnungsgemäßen Betrieb des Fahr-

zeugs sowie zu möglichen Fahrzeugschäden beachten.

QR-Codes für Rettungskarte

In der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden Seite an der B-Säule sind QR-Codes befestigt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fahrzeug, z.B. den Verlauf der elektrischen Leitungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.mercedes-benz.de/qr-code>.

Datenspeicherung

Elektronische Steuergeräte

In Ihrem Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Einige davon sind für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich, einige unterstützen beim Fahren (Fahrerassis-

tenzsysteme). Darüber hinaus bietet Ihr Fahrzeug Komfort- oder Entertainment-Funktionen an, die ebenfalls über elektronische Steuergeräte möglich gemacht werden.

Elektronische Steuergeräte enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Wartungsbedarfe sowie technische Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern können.

Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung wie beispielsweise

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände, Batteriestatus, Reifendruck)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs oder dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/ Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querschleunigung, Anzeige der geschlossenen Sicherheitsgurte)
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht, Bremsen)
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

- Reaktionen der Systeme in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme)
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur, Regensensor)

Neben der Erbringung der eigentlichen Steuergerätekfunktionen dienen diese Daten der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller. Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Sie Serviceleistungen in Anspruch nehmen, können die technischen Daten aus dem Fahrzeug von Mitarbeitern des Servicenetzes (z.B. Werkstätten, Hersteller) oder Dritten (z.B. Pannendienste) aus dem Fahrzeug ausgelesen werden. Serviceleistungen sind z.B. Reparaturleistungen, Wartungsprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Das Auslesen erfolgt über den gesetzlich vorgeschriebenen Anschluss für die Diagnosekupplung im Fahrzeug. Die jeweiligen Stellen des Servicenetzes

oder Dritte erheben, verarbeiten und nutzen die Daten. Diese dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung und bei der Qualitätsverbesserung und werden gegebenenfalls an den Hersteller übermittelt. Darüber hinaus unterliegt der Hersteller der Produkthaftung. Hierfür benötigt der Hersteller technische Daten aus Fahrzeugen.

Fehlerspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur- oder Servicearbeiten durch einen Servicebetrieb zurückgesetzt werden.

Sie können im Rahmen der gewählten Ausstattung selbst Daten in Komfort- und Infotainmentfunktionen des Fahrzeugs einbringen.

Dazu gehören z.B.:

- Multimediadaten wie Musik, Filme oder Fotos zur Wiedergabe in einem integrierten Multimediastem
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einer integrierten Freisprecheinrichtung oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Inanspruchnahme von Internetdiensten

Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das Sie mit dem Fahrzeug verbunden haben (z.B. Smartphone, USB-Stick oder MP3-Player). Wenn diese Daten im Fahrzeug gespeichert werden, können Sie sie jederzeit löschen. Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf Ihren Wunsch: insbesondere im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

Sie können Komforteinstellungen/Individualisierungen im Fahrzeug speichern und jederzeit ändern.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B.:

- Einstellungen der Sitzpositionen
- Fahrwerks- und Klimatisierungseinstellungen
- Individualisierungen wie Innenbeleuchtung

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes mobiles Endgerät mit dem Fahrzeug verbinden. Dieses können Sie über die im Fahrzeug integrierten Bedienelemente steuern. Dabei können

Bild und Ton des Smartphones über das Multi-mediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an Ihr Smartphone bestimmte Informationen übertragen.

Dazu gehören – je nach der jeweiligen Art der Integration, z.B.:

- Allgemeine Fahrzeuginformationen
- Positionsdaten

Dies ermöglicht eine Nutzung ausgewählter Apps des Smartphones, wie z.B. Navigation oder Musikwiedergabe. Eine weitere Interaktion zwischen Smartphone und Fahrzeug, insbesondere ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten, erfolgt nicht. Die Art der weiteren Datenverarbeitung bestimmt der Anbieter der jeweils verwendeten App. Ob und welche Einstellungen Sie dazu vornehmen können, hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem Ihres Smartphones ab.

Online-Dienste

Funknetzanbindung

Wenn Ihr Fahrzeug über eine Funknetzanbindung verfügt, ermöglicht diese den Austausch von

Daten zwischen Ihrem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Send- und Empfangseinheit oder über von Ihnen eingebrachte mobile Endgeräte (z.B. Smartphones) ermöglicht. Über diese Funknetzanbindung können Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Applikationen/Apps, die der Hersteller oder andere Anbieter bereitstellen.

Herstellereigene Dienste

Bei Online-Diensten des Herstellers beschreibt der Hersteller die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle (z.B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers) und erteilt die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Informationen. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch hierzu erfolgt über eine geschützte Verbindung, z.B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis oder einer Einwilligung.

Üblicherweise können Sie die (zum Teil kostenpflichtigen) Dienste und Funktionen aktivieren oder deaktivieren. In manchen Fällen gilt dies auch für die gesamte Datenverbindung des Fahrzeugs. Hiervon ausgenommen sind insbesondere gesetzlich vorgeschriebene Funktionen und Dienste.

Dienste Dritter

Wenn die Möglichkeit besteht, Online-Dienste anderer Anbieter zu nutzen, unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die hierbei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller keinen Einfluss.

Bitte informieren Sie sich deshalb über Art, Umfang, Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter beim jeweiligen Diensteanbieter.

Urheberrecht

Informationen zu Lizenzen von verwendeter Freier und Open Source Software in Ihrem Fahrzeug finden Sie auf dem Datenträger in Ihrer

Wagenpapiertasche und mit Aktualisierungen im Internet unter:

<http://www.mercedes-benz.com/opensource>

Rückhaltesystem

Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

Das Rückhaltesystem umfasst folgende Komponenten:

- Sicherheitsgurtsystem
- Airbags
- Kinder-Rückhaltesystem
- Kindersitzbefestigungen

Das Rückhaltesystem kann bei einem Unfall das Risiko reduzieren, dass Fahrzeuginsassen mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen. Zudem kann das Rückhaltesystem bei einem Unfall die Belastungen für die Fahrzeuginsassen reduzieren.

Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten. Abhängig von der erkannten Unfallsituation ergänzen Gurtstraffer und/oder Airbags den richtig angelegten Sicherheitsgurt. Nicht bei jedem Unfall werden Gurtstraffer und/oder Airbags ausgelöst.

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen.
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.
- Personen unter 1,50 m Größe stets in einem für Mercedes-Benz Fahrzeuge geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystem sichern.

Kein heute erhältliches System kann jedoch Verletzungen und Todesfälle in jeder Unfallsituation gänzlich ausschließen. Insbesondere bieten Sicherheitsgurt und Airbag im Allgemeinen keinen Schutz vor Gegenständen, die von außen in das Fahrzeug eindringen. Auch das Risiko von Verletzungen durch den auslösenden Airbag kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Einschränkung des Schutzpotenzials des Rückhaltesystems

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Veränderungen am Rückhaltesystem

Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Das Rückhaltesystem kann dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen und z.B. bei einem Unfall ausfallen oder unerwartet aktiviert werden

- ▶ Niemals Teile des Rückhaltesystems verändern.
- ▶ Keine Eingriffe an der Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.

Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Fahrhilfen zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

Funktionsbereitschaft des Rückhaltesystems

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  während des Selbsttests. Sie geht spätestens wenige Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs aus. Die Komponenten des Rückhaltesystems sind dann in Bereitschaft.

Funktion des Rückhaltesystems gestört

In folgenden Fällen liegt eine Störung des Rückhaltesystems vor:

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- ▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Funktion des Rückhaltesystems bei einem Unfall

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und der sich abzeichnenden Unfallart:

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Seitenaufprall
- Nur für bestimmte Länder: Überschlag

Die Ermittlung der Aktivierungsschwellen für die Komponenten des Rückhaltesystems erfolgt durch die Bewertung der an verschiedenen Stellen im Fahrzeug gemessenen Sensorwerte. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter. Das Auslösen der Komponenten des Rückhaltesystems muss rechtzeitig, zu Beginn des Aufpralls, erfolgen.

Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst. Dies ist der Fall, wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrzeugverzögerung kommt. Umgekehrt kann ein Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z.B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrzeugverzögerung dadurch hoch genug sein.

Die Komponenten des Rückhaltesystems können unabhängig voneinander aktiviert oder ausgelöst werden:

Komponente	Erkannte Auslösesituation
Gurtstraffer	Frontalaufprall, Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag ¹⁾
Fahrerairbag, Beifahrerairbag	Frontalaufprall
Kneebag	Frontalaufprall
Sidebag	Seitenaufprall
Windowbag	Seitenaufprall, Überschlag ¹⁾ , Frontalaufprall

¹⁾ Nur für bestimmte Länder.

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt

den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 43).

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Airbags

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß.

- ▶ Die Teile des Airbags nicht berühren.
- ▶ Einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichtigen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer oder Airbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.
- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch

bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

Sicherheitsgurte

Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts

Den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt stets korrekt anlegen. Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei falsch angelegtem Sicherheitsgurt

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen.

Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

Beachten Sie stets die Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition und zum Einstellen der Sitze (→ Seite 90).

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit der richtig angelegte Sicherheitsgurt sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Der Sicherheitsgurt muss unverdreht, straff und eng am Körper anliegen.
- Der Sicherheitsgurt muss über die Mitte der Schulter und möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.
- Der Schultergurtteil sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Auftragende Kleidung vermeiden, z.B. einen Wintermantel.
- Den Beckengurt möglichst tief in die Hüftbeuge drücken und mit dem Schultergurtteil

straff ziehen. Der Beckengurt darf niemals über Bauch oder Unterleib verlaufen.

- Den Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheuernde oder zerbrechliche Gegenstände führen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten. Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten. Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Ladegut stets die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 103).
Stellen Sie auch sicher, dass niemals Gegenstände zwischen einer Person und dem Sitz sind, z.B. Kissen.

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 47).

Einschränkung des Schutzpotenzials des Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen.

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können in folgenden Situationen nicht schützen:

- Wenn Sicherheitsgurte beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt sind
- Das Gurtschloss beschädigt oder stark verschmutzt ist
- Veränderungen an Gurtstraffern, Gurtverankerungen oder Gurtaufrollern vorgenommen wurden

Sicherheitsgurte können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden, z.B. durch Glassplitter.

Veränderte oder beschädigte Sicherheitsgurte können reißen oder ausfallen, z.B. bei einem Unfall.

Veränderte Gurtstraffer können ungewollt aktiviert werden oder nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Niemals die Sicherheitsgurte, Gurtstraffer, Gurtverankerungen und Gurtaufroller verändern.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte unbeschädigt, nicht abgenutzt und sauber sind.
- ▶ Die Sicherheitsgurte nach einem Unfall umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

Der Sportsitz ist auf den serienmäßigen Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgelegt. Wenn Sie einen anderen Mehrpunkt-Sicherheitsgurt einbauen, z.B. Sport- oder Renngurte, kann das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial nicht bestimmungsgemäß entfalten.

Je nach Sitzausführung können Öffnungen in der Sitzlehne sein. Diese Öffnungen haben keine Funktion.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch veränderte Sicherheitsgurtsysteme

Wenn Sie Sicherheitsgurte durch die Öffnung in der Sitzlehne führen, kann die Sitzlehne bei einem Unfall beschädigt werden oder sogar brechen.

- ▶ Ausschließlich den serienmäßigen Dreipunkt-Sicherheitsgurt benutzen.
- ▶ Niemals das Sicherheitsgurtsystem verändern.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

- ▶ Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

⚠️ HINWEIS Beschädigung durch Einklemmen des Sicherheitsgurts

Wenn ein unbenutzter Sicherheitsgurt nicht komplett aufgerollt ist, kann er in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

- ▶ Stets sicherstellen, dass sich ein unbenutzter Sicherheitsgurt komplett aufrollt.

Sicherheitsgurt anlegen

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtband kann nicht weiter herausgezogen werden.



- ▶ Die Gurtschlosszunge ② des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss ① einrasten.

Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagabschaltung:

! **HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers und Sidebags bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, können bei einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer und der Sidebag auslösen.

▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung:

! **HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, kann bei einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer auslösen.

▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Funktion der Gurtanpassung

Fahrzeuge mit PRE-SAFE®: Wenn der vordere Sicherheitsgurt nicht straff am Körper anliegt, kann automatisch eine Gurtanpassung mit einer bestimmten Rückzugskraft erfolgen. Den Sicherheitsgurt dabei nicht festhalten.

Sie können die Gurtanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten (→ Seite 37).

Sicherheitsgurt ablegen

▶ Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.

Gurtanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Fahrzeug

▶ Die Gurtanpassung ein- oder ausschalten.

Funktion der Gurtwarnung für Fahrer und Beifahrer

Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  im Instrumenten-Display macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

Die Gurtwarnung geht aus, sobald Fahrer und Beifahrer angurten sind.

Funktion der Statusanzeige Fondssicherheitsgurt

Die Statusanzeige Fondssicherheitsgurt ist nur für bestimmte Länder verfügbar.



Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt zeigt, welcher Fondsicherheitsgurt nicht angelegt ist.

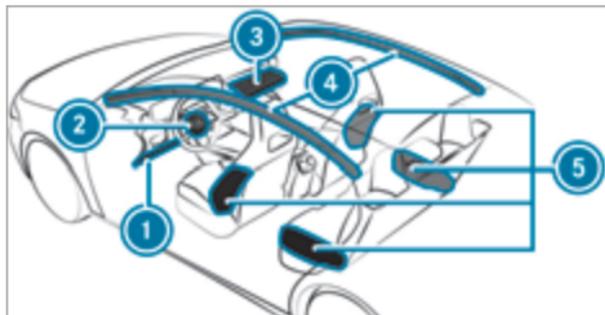
Sie können die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt mit der Taste Zurück links am Lenkrad sofort ausblenden (→ Seite 260).

Wenn sich während der Fahrt ein Fahrzeuginsasse im Fond abgurtet, erscheint die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt erneut.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen. In diesem Fall können Sie die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt nicht mit der Taste Zurück links am Lenkrad ausblenden.

Airbags

Übersicht der Airbags



- ① Kniebag
- ② Fahrerairbag
- ③ Beifahrerairbag
- ④ Windowbag
- ⑤ Sidebag

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG.

Ein Airbag kann bei Aktivierung das Schutzz Potenzial für den jeweiligen Fahrzeuginsassen erhöhen.

Mögliches Schutzz Potenzial je Airbag:

AIRBAG	Mögliches Schutzz Potenzial für ...
Kniebag	Oberschenkel, Knie und Unterschenkel
Fahrerairbag, Beifahrerairbag	Kopf und Brustkorb
Windowbag	Kopf
Sidebag	Brustkorb und Becken

! **HINWEIS** Bei unbesetztem Beifahrersitz unbedingt beachten

Bei einem Unfall können auf der Beifahrerseite die Komponenten des Rückhaltesystems unnötigerweise auslösen:

- Auf dem Beifahrersitz sind schwere Gegenstände abgelegt.
- Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ist bei unbesetztem Beifahrersitz im Gurtschloss eingerastet.

- ▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG** verwenden; dies kann zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** bei Kindern führen.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 54). Beachten Sie auch unbedingt die Hinweise zu rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz.

Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagabschaltung: Nur wenn die Kontrollleuchte

PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 43).

Schutzpotenzial der Airbags

Abhängig von der Unfallsituation kann ein Airbag ergänzend zum richtig angelegten Sicherheitsgurt das Schutzpotenzial erhöhen.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorgesehen schützen und durch das Auslösen sogar zusätzliche Verletzungen verursachen.

Um Risiken zu vermeiden, stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen:

- richtig angegurtet sind, auch schwangere Frauen.

- korrekt sitzen und den größtmöglichen Abstand zu den Airbags einhalten.
- die folgenden Hinweise beachten.
- ▶ Stets sicherstellen, dass sich keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrzeuginsasse befinden.

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, um Risiken durch den auslösenden Airbag zu vermeiden:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen, Fahrer- und Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.
Beachten Sie dabei stets die Informationen zur korrekten Fahrersitzposition (→ Seite 90).
- Das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten.
- Während der Fahrt stets an die Sitzlehne anlehnen. Beugen Sie sich nicht nach vorn oder lehnen Sie sich nicht an die Tür oder

das Seitenfenster. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich der Airbags.

- Die Füße sollen stets auf dem Boden sein. Legen Sie z.B. nicht Ihre Füße auf das Cockpit. Sonst sind Ihre Füße im Entfaltungsbereich des Airbags.
- Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 47).
- Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.

Gegenstände im Fahrzeuginnenraum können die bestimmungsgemäße Funktion eines Airbags einschränken. Jeder Fahrzeuginsasse muss stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Es sind keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und einem Airbag.
- Keine Gegenstände zwischen Sitz und Tür sowie Türsäule (B-Säule) legen.
- Keine harten Gegenstände, wie z.B. Kleiderbügel, an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.

- Keine Zubehörteile wie mobile Navigationsgeräte, Mobiltelefone oder Getränkehalter im Entfaltungsbereich eines Airbags befestigen, z.B. am Cockpit, an der Tür, am Seitenfenster oder an der Seitenverkleidung. Zudem darf kein Anschlusskabel, Spannband oder Haltegurt im Entfaltungsbereich eines Airbags verlaufen oder befestigt werden. Stets die Montageanleitung des Zubehörherstellers beachten, insbesondere auch die Hinweise zum geeigneten Montageort.
- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

Einschränkung des Schutzpotenzials der Airbags

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Veränderungen an der Abdeckung eines Airbags

Wenn Sie die Abdeckung eines Airbags verändern oder Gegenstände, z.B. auch Aufkleber darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

▶ Niemals die Abdeckung eines Airbags verändern und keine Gegenstände anbringen.

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 38).

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungeeignete Sitzbezüge

Ungeeignete Sitzbezüge können das Auslösen der in die Sitze integrierten Airbags behindern oder verhindern.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Zudem kann die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung beeinträchtigt sein.

- ▶ Nur Sitzbezüge verwenden, die Mercedes-Benz für den jeweiligen Sitz frei gegeben hat.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen der Sensoren in der Türverkleidung

In den Türen sind Sensoren für die Steuerung von Airbags. Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen sowie beschädigte Türen kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigt sein. Dadurch könnten die Airbags nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Niemals die Türen oder Teile davon verändern.
- ▶ Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch bereits ausgelösten Airbag

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr und kann bei einem Unfall nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Um einen ausgelösten Airbag zu erneuern, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

Status des Beifahrerairbags

Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung

Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung kann erkennen, ob der Beifahrersitz mit einer

Person oder einem Kinder-Rückhaltesystem besetzt ist. Dementsprechend wird der Beifahrerairbag aktiviert oder abgeschaltet.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Auf eine korrekte Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems achten (→ Seite 56).
- Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- Die Sitzkissentiefeinstellung vollständig einfahren.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Sitzlehnenneigung

sowie die Einstellung der Kopfstütze entsprechend anpassen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem

Gegenstände zwischen Sitzfläche und dem Kinder-Rückhaltesystem können die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung stören.

Dadurch kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Keine Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem legen.
- ▶ Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- ▶ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.

▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss die folgenden Hinweise beachten:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen (→ Seite 33).
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.

Sonst kann der Beifahrerairbag fälschlicherweise abgeschaltet werden, z.B. in den folgenden Fällen:

- Der Beifahrer verlagert sein Gewicht durch Abstützen auf die Armlehne im Fahrzeug.
- Der Beifahrer sitzt so, dass er die Sitzfläche entlastet.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.

Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen, dass:

- die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz korrekt und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert ist.
- der Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten gestellt ist.
- die Person korrekt sitzt.

▶ Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.

Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, erfolgt nach dem Selbsttest der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung die Klassifizierung der Person oder des Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz. Die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG zeigen den Status des Beifahrerairbags an.

Beachten Sie stets die Hinweise zur Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG (→ Seite 43).

Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG



Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit (→ Seite 55).

Selbsttest der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung

Bei eingeschalteter Zündung leuchten beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF während des Selbsttests gleichzeitig.

Nach dem Selbsttest wird der Status des Beifahrerairbags angezeigt:

- PASSENGER AIR BAG ON leuchtet für 60 Sekunden, anschließend sind beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF aus: Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.
- PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Der Beifahrerairbag ist abgeschaltet. Er löst während eines Unfalls nicht aus.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON aus ist, zeigt nur die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF den Status des Beifahrerairbags an. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF und die Warnleuchte Rückhaltesystem  gleichzeitig leuchten, darf niemand den Beifahrersitz benutzen. In diesem Fall auch kein Kin-

der-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren. Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Statusanzeige

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher.

Nach der Montage eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF muss ständig leuchten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinder-rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 54).

Beachten Sie auch unbedingt die Hinweise zu rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 55).

Abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds kann die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. In diesem Fall darf das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden.

Stattdessen das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem auf einem geeigneten Fondsitz montieren.

Nach der Montage eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein, abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds. Stets die folgenden Hinweise beachten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Positionierung des vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems

Wenn Sie ein Kind in einem vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah am Cockpit positionieren, kann das Kind bei einem Unfall

- z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet

- vom Airbag getroffen werden, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist

- ▶ Den Beifahrersitz stets so weit wie möglich nach hinten stellen und die Sitzkissentiefeneinstellung komplett einfahren. Dabei stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems beachten. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen. Bei Bedarf den Beifahrersitz entsprechend einstellen.
- ▶ Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 55).

Eine Person sitzt auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten

oder aus sein, abhängig von der Statur der Person.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss stets die folgenden Hinweise beachten:

- Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit einem Erwachsenen oder einer Person mit entsprechender Statur, muss die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. Dies weist daraufhin, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet, darf ein Erwachsener oder eine Person mit entsprechender Statur den Beifahrersitz nicht benutzen.

Stattdessen einen Fondsitz benutzen.

- Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit einer Person kleinerer Statur (z.B. einem Teenager oder kleinen Erwachsenen), leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF in Abhängigkeit des Klassifizierungsergebnisses entweder ständig, oder sie ist aus.

- PASSENGER AIR BAG OFF ist aus: Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach

hinten stellen, oder die Person mit kleiner Statur benutzt einen Fondsitz.

- PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Die Person mit kleiner Statur sollte den Beifahrersitz nicht benutzen.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei leuchtender PASSENGER AIR BAG OFF Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF nach dem Systemelbsttest weiterhin leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus. In diesem Fall kann der Beifahrer-Airbag nicht wie vorgesehen schützen, wenn z.B. eine Person auf dem Beifahrersitz sitzt.

Die Person kann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen:

- Die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz muss korrekt sein und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert sein.
- Die Person sitzt korrekt und ist richtig angegurtet.
- Der Beifahrersitz ist so weit wie möglich nach hinten gestellt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz (→ Seite 54).
- Geeignete Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems (→ Seite 56).

PRE-SAFE® System

Funktion von PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)

PRE-SAFE® kann bestimmte kritische Fahrsituationen erkennen und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Seitenfenster schließen.
- **Fahrzeuge mit Schiebedach:** Schiebedach schließen.
- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Günstigere Sitzposition einstellen für den Beifahrersitz.
- PRE-SAFE® Sound: Kann den eigenen Schutzmechanismus des Gehörs aktivieren durch ein kurzes Rauschsignal bei eingeschaltetem Multimediasystem.

! **HINWEIS** Beschädigung durch Gegenstände im Fußraum oder hinter dem Sitz

Durch die automatische Einstellung der Sitzposition kann der Sitz und/oder der Gegenstand beschädigt werden.

▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

Maßnahmen des PRE-SAFE® Systems rückgängig machen

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

Bestimmte Einstellungen müssen Sie selbst vornehmen.

▶ Wenn sich die Gurtvorspannung nicht vermindert, die Sitzlehne etwas zurückstellen. Die Gurtvorspannung löst sich.

Funktion von PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)

PRE-SAFE® PLUS kann bestimmte Aufprallsituationen erkennen, insbesondere einen drohenden Heckaufprall, und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten. Diese Maßnahmen können einen drohenden Aufprall nicht verhindern.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® PLUS unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Warnblinkanlage hinten mit erhöhter Frequenz einschalten.
- Bremsdruck erhöhen bei stehendem Fahrzeug. Dieser Bremsengriff wird beim Anfahren automatisch beendet.

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

Systemgrenzen

Das System leitet in folgender Situation keine Maßnahmen ein:

- bei Rückwärtsfahrt oder
- bei Fahrten mit Anhänger und drohendem Heckaufprall

Das System leitet in folgender Situation keinen Bremsengriff ein:

- während der Fahrt oder
- beim Ein- oder Ausparken mit dem Aktiven Park-Assistenten

Kinder im Fahrzeug

Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den

Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinder-Rückhaltesystems.

- ▶ Achten Sie stets darauf, das Kinder-Rückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Schützen Sie es z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor Sie das Kind darin sichern, das Kinder-Rückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu berücksichtigen:

- Kinder nur in einem für Mercedes-Benz Fahrzeuge geeigneten, empfohlenen und alters-, gewichts- sowie größengerechten Kinder-Rückhaltesystem sichern. Beachten Sie dabei unbedingt den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems.

- Das Kinder-Rückhaltesystem wenn möglich auf einen Fondsitz montieren.
- Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme benutzen:
 - das Sicherheitsgurtsystem
 - die ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügel
 - die Top Tether-Verankerungen
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme befolgen.
- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und an dem Kinder-Rückhaltesystem beachten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinder-Rückhaltesystems

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch auf der dafür geeigneten Sitzposition montiert wird, kann es nicht wie vorgesehen schützen. Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.
- ▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- ▶ Kinder-Rückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.
- ▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungesicherte Kinder-Rückhaltesysteme im Fahrzeug

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich

bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel lösen.

Das Kinder-Rückhaltesystem kann herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Auch unbenutzte Kinder-Rückhaltesysteme immer korrekt montieren.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinder-Rückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme austauschen.
- ▶ Befestigungssysteme der Kinder-Rückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinder-Rückhaltesystem montiert wird.

i Verwenden Sie für das Reinigen der von Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhaltesysteme Pflegemittel von Mercedes-Benz. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden Hinweise:

- Bei Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 54)
- Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 56)
- Hinweise zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 62)

- Die Anweisungen und Sicherheitshinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 41)
- Die Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt (→ Seite 33)
- Zum korrekten Gebrauch des Sicherheitsgurts (→ Seite 36)

ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen

Hinweise zu den ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Überschreiten der zulässigen Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem

Für ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, bei denen das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beträgt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem 33 kg.

Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, bietet das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit integriertem Sicherheitsgurt keine ausreichende Schutzwirkung mehr. Die ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigungen können überlastet werden und das Kind kann z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, verwenden Sie nur ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem, bei dem das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, falls vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt sichern.

Beachten Sie stets die Angaben zur Masse des Kinder-Rückhaltesystems:

- in der Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems

- auf einem Label am Kinder-Rückhaltesystem, falls vorhanden

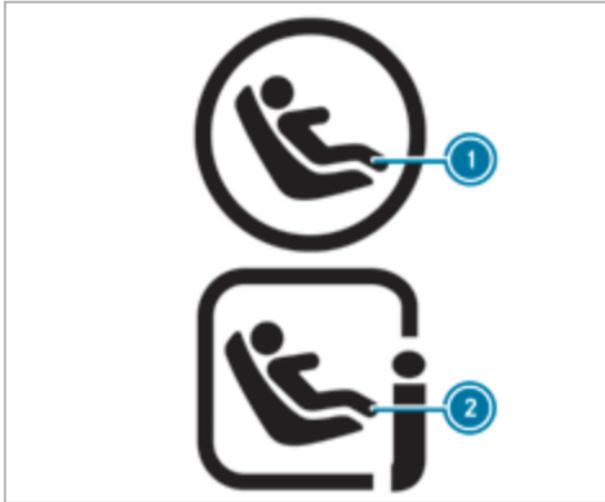
Überprüfen Sie regelmäßig, dass die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem noch eingehalten wird.

Beachten Sie unbedingt den Verwendungsbereich und die Eignung der Sitzplätze zur Befestigung eines Kinder-Rückhaltesystems sowie die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems. ISOFIX und i-Size sind normierte Befestigungssysteme für spezielle Rückhaltesysteme. ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme sind nach UN-R44, i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme nach UN-R129 zugelassen.

An den ISOFIX-Befestigungsbügeln dürfen nur Kinder-Rückhaltesysteme befestigt werden, die der UN-R44 Norm entsprechen.

An i-Size-Befestigungsbügeln können folgende Kinder-Rückhaltesysteme befestigt werden:

- ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme, die nach UN-R44 zugelassen sind
- i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, die nach UN-R129 zugelassen sind



- ① Symbol für Befestigung eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems
- ② Symbol für Befestigung eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems

ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen montieren

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitze/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitze/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitze/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
 - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitze/der Fondsitz eingerastet sind.

Wenn die Sitzlehne im Fond nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Überschreiten der zulässigen Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem

Für ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, bei denen das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beträgt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem 33 kg.

Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, bietet das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit integriertem Sicherheitsgurt keine ausreichende Schutzwirkung mehr. Die ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigungen können überlastet werden und das Kind kann z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, verwenden Sie nur ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem, bei dem das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, falls vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt sichern.

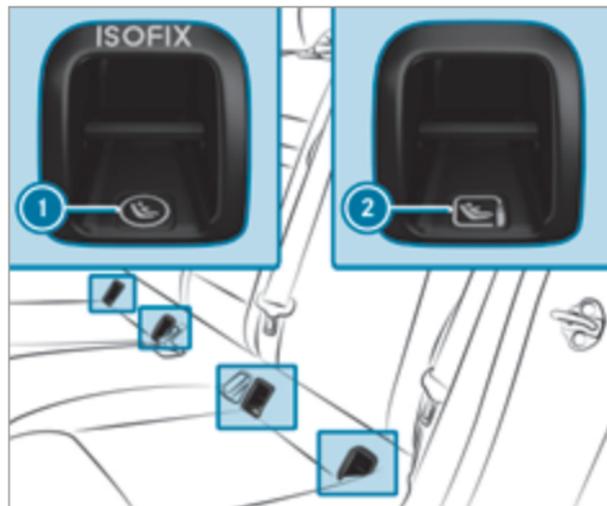
Beachten Sie stets die Angaben zur Masse des Kinder-Rückhaltesystems:

- in der Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems
- auf einem Label am Kinder-Rückhaltesystem, falls vorhanden

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem noch eingehalten wird.

Beachten Sie unbedingt den Verwendungsbereich und die Eignung der Sitzplätze zur Befestigung eines Kinder-Rückhaltesystems sowie die

Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems.



- ① ISOFIX-Befestigungsbügel
- ② i-Size-Befestigungsbügel

Stellen Sie unbedingt vor der Fahrt sicher, dass das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem oder das i-Size-Kinder-Rückhaltesystem richtig in beiden

ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügeln eingeras-tet ist.

! **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts des mittleren Sitzes bei der Montage des Kinder-Rückhaltesystems

- ▶ Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

- ▶ Das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem an beiden ISOFIX-Befestigungsbügeln ① oder i-Size-Befestigungsbügeln ② montieren.

oder

- ▶ Das i-Size-Kinder-Rückhaltesystem an beiden i-Size-Befestigungsbügeln ② montieren.

Top Tether befestigen

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei nicht verriegelten Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte

Wenn die Sitzlehnen der Fondsitze nicht verriegelt sind, können diese bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln nach vorn klappen.

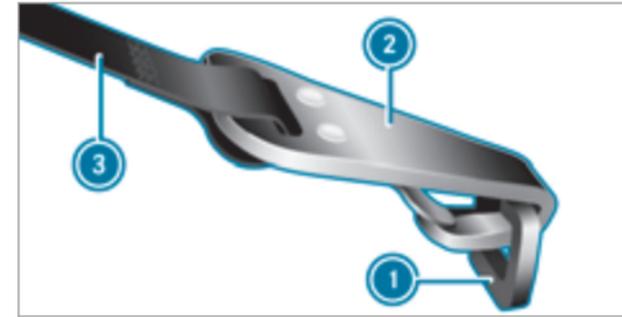
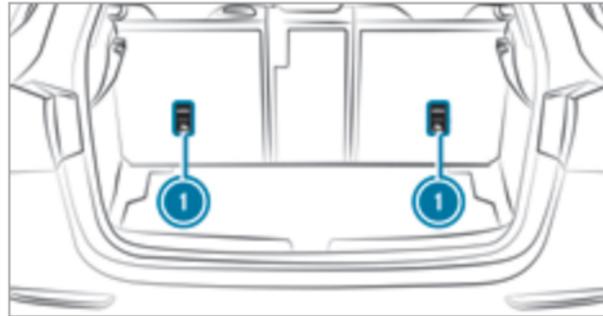
Dadurch können Kinder-Rückhaltesysteme nicht mehr wie vorgesehen schützen. Nicht verriegelte Sitzlehnen der Fondsitze können zudem zusätzliche Verletzungen verursachen, z.B. bei einem Unfall.

- ▶ Stets die Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte verriegeln.
- ▶ Unbedingt die Verriegelungsanzeige beachten.

Wenn die Sitzlehne im Fond nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

Das Verletzungsrisiko kann durch Top Tether reduziert werden. Der Top Tether-Gurt ermöglicht eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX oder i-Size befestigten Kinder-Rückhaltesystem und dem Fahrzeug.

Das Kinder-Rückhaltesystem muss mit einem Top Tether-Gurt ausgestattet sein.



Fahrzeuge mit einstellbaren Kopfstützen:

- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze nach oben schieben (→ Seite 95).
- ▶ Den Top Tether-Gurt **3** unter der Kopfstütze zwischen den beiden Kopfstützenstangen durchführen.

Fahrzeuge ohne einstellbare Kopfstützen:

- ▶ Top Tether-Gurt mit einem Gurtband: Den Top Tether-Gurt **3** mittig über die Kopfstütze führen.

oder

- ▶ Top Tether-Gurt mit zwei Gurtbändern: Je einen Top Tether-Gurt ③ seitlich links und rechts an der Kopfstütze vorbeiführen.

Alle Fahrzeuge:

- ▶ Das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ▶ Den Top Tether-Haken ② ohne zu Verdrehen in die Top Tether-Verankerung ① einhängen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ③ spannen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Fahrzeuge mit einstellbaren Kopfstützen:

- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze nach unten schieben (→ Seite 95). Darauf achten, dass der Verlauf des Top Tether-Gurts ③ nicht beeinträchtigt wird.

Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz

Hinweise zu den Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder grundsätzlich sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend, das Kinder-Rückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz zu montieren.

Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 41).

So vermeiden Sie die Risiken durch:

- ein Kinder-Rückhaltesystem, das nicht von der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung erkannt wird
- den unbeabsichtigt abgeschalteten Beifahrer-airbag
- eine ungünstige Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems



Warnhinweis auf der Beifahrersonnenblende

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, ist der Beifahrerairbag aktiviert.

Beachten Sie auch unbedingt die Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern (→ Seite 47).

Hinweise für Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit.



Montieren Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem nie auf den Beifahrersitz.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Zu rück- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 55).
- Zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 56).

Hinweise zu rück- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

Bei der Verwendung rückwärtsgerichteter Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrerairbag stets abgeschaltet sein. Dies ist nur der Fall, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet (→ Seite 43).

Bei der Verwendung der Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz beachten Sie unbedingt die folgenden Punkte:

- Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und zusätzlich in die oberste Position stellen.
- Die Sitzlehne in eine nahezu aufrechte Position einstellen.
- Die Sitzkissentiefe vollständig einfahren.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.

Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden.

- Die Neigung der Sitzlehne und die Einstellung der Kopfstützen gegebenenfalls entsprechend anpassen.
- Die Sitzkissenneigung so einstellen, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.
- Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.
- Wenn notwendig, den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.
- Niemals Gegenstände, z.B. Kissen, unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen.

Beachten Sie unbedingt die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems und die Hinweise

zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 56).

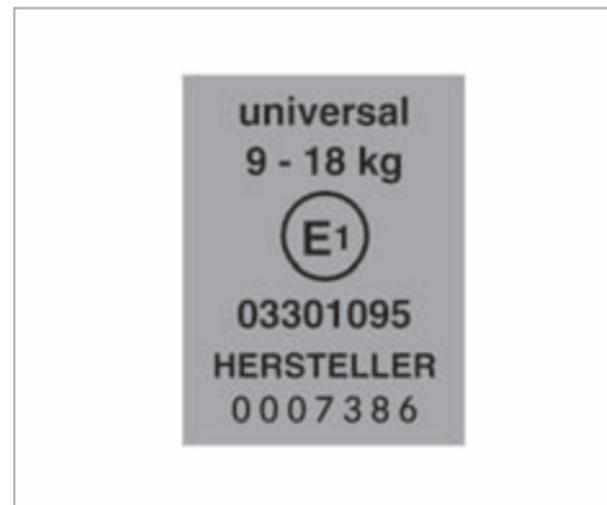
Eignung der Sitzplätze für Kinder-Rückhaltesysteme

Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme

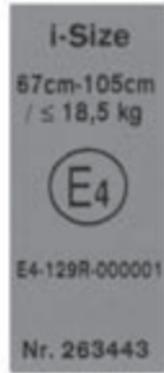
Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen UNECE Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

Beispiele für Zulassungslabels an Kinder-Rückhaltesystemen:



Label für Kinder-Rückhaltesysteme nach UN-R44



Label für Kinder-Rückhaltesysteme nach UN-R129

ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme der nachfolgenden Kategorie „Universal“ können gemäß den Tabellen zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf den mit U, UF, IUF oder i-U gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

Semi-universale Kinder-Rückhaltesysteme sind auf dem Zulassungsetikett mit dem Text „semi-universal“ gekennzeichnet. Sie dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.

Hinweise zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf einem Fondsitzplatz:** Fahrer- und Beifahrersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen (→ Seite 95). Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.

- Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze wieder umgehend einbauen (→ Seite 95) und alle Kopfstützen wieder richtig einstellen.
- Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsklassen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

- X Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtskategorie

- U Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe

UF Geeignet für vorwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe
- L Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder- Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.

Beifahrersitz:

Gewichtsgruppen	Beifahrerairbag aktiviert	Beifahrerairbag abgeschaltet ¹
Gruppe 0: bis 10 kg	X	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	X	U, L
Gruppe I: 9 bis 18 kg	UF, L	U, L
Gruppe II: 15 bis 25 kg	UF, L	U, L
Gruppe III: 22 bis 36 kg	UF, L	U, L

¹ Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

Fondsitze:

Gewichtsgruppen	links, rechts	Mitte ¹
Gruppe 0: bis 10 kg	U, L	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	U, L	U, L
Gruppe I: 9 bis 18 kg	U, L	U, L
Gruppe II: 15 bis 25 kg	U, L	U, L
Gruppe III: 22 bis 36 kg	U, L	U, L

¹ Kinder-Rückhaltesysteme mit Stützfuß sind für diesen Sitzplatz nicht geeignet.

Hinweise zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondsitzplatz:** Fahrer- und Beifahrersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
 - **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen (→ Seite 95). Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
 - Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze wieder umgehend einbauen
- (→ Seite 95) und alle Kopfstützen wieder richtig einstellen.
- Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsgruppen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
 - Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.

- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

X	Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse.
IUF	Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.

IL	Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.
-----------	---

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Vorrichtung	Fondsitz links, rechts
Babytragetasche	F	ISO/L1	X
	G	ISO/L2	X
Gruppe 0: bis 10 kg und bis etwa 6 Monate	E	ISO/R1	IL
Gruppe 0+: bis 13 kg und etwa 15 Monate	E	ISO/R1	IL
	D	ISO/R2, ISO/R2X	IL
	C	ISO/R3	IL ¹

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Vorrichtung	Fondsitz links, rechts
Gruppe I: 9 bis 18 kg und etwa 9 Monate bis 4 Jahre	D	ISO/R2, ISO/R2X	IL
	C	ISO/R3	IL ¹
	B	ISO/F2	IUF
	B1	ISO/F2X	IUF
	A	ISO/F3	IUF

¹ Bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems der Größenklasse C (ISO/R3) den Vordersitz in die oberste Stellung stellen. Sicherstellen, dass die Sitzlehne des Vordersitzes nicht an dem Kinder-Rückhaltesystem anliegt.

Hinweise zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesystemen

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes aus-

bauen (→ Seite 95). Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.

- Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze wieder umgehend einbauen (→ Seite 95) und alle Kopfstützen wieder richtig einstellen.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.

- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

- X Nicht geeignet für ein i-Size-Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“.
- i-U Geeignet für vorwärts- und rückwärtsgerichtete i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.

	Beifahrersitz	linker Fondsit	mittlerer Fondsit	rechter Fondsit
i-Size-Kinder-Rückhaltesystem (ISO/R2, ISO/F2X, ISO/B2, ISO/B3)	X	i-U	X	i-U

Hinweise zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen

Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme zur Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Gewichtsgruppen	Hersteller	Typ	Genehmigungsnummer (E1 ...)	Bestellnummer (A 000 ...) mit Farbcode 9H95
Gruppe 0: bis 10 kg bis etwa 6 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus II	04 301 146	970 13 02
Gruppe 0+: bis 13 kg bis etwa 15 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus II	04 301 146	970 13 02

Gewichtsgruppen	Hersteller	Typ	Genehmigungs- Nummer (E1 ...)	Bestellnummer (A 000 ...) mit Farb- code 9H95
Gruppe I: 9 bis 18 kg von etwa 9 Monate bis 4 Jahre	Britax Römer	DUO plus	04 301 133	970 17 02
Gruppe II/III: 15 bis 36 kg von etwa 4 bis 12 Jahre	Britax Römer	KIDFIX	04 301 198	970 20 02
	Britax Römer	KIDFIX XP	04 301 304	970 23 02

Empfohlene ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ und „Semi-Universal“

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Hersteller	Typ	Genehmigungs- Nummer (E1 ...)	Bestellnummer (Farbcode 9H95)
Gruppe 0+: bis 13 kg bis etwa 15 Monate	E	Britax Römer	BABY SAFE plus	04 301 146	B6 6 86 8224
Gruppe I: 9 bis 18 kg	B1	Britax Römer	DUO plus	04 301 133	970 17 02

- ① Weitere Informationen zum richtigen Kinder-Rückhaltesystem erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Kindersicherungen

Kindersicherung für Fondtüren sichern/entsichern

- ⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

- ⚠️ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

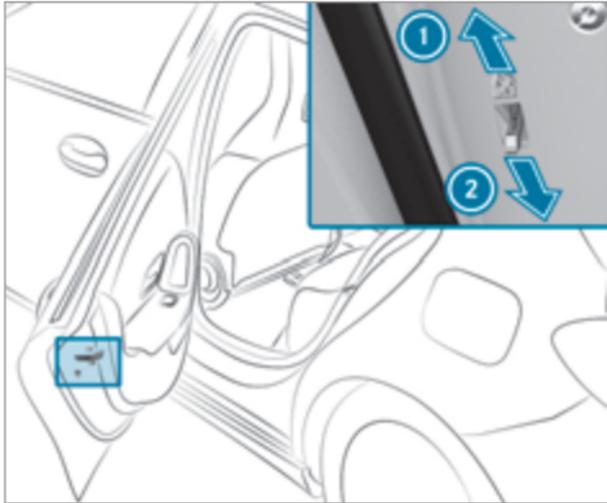
- ⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Kinder mitfahren, können sie:

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

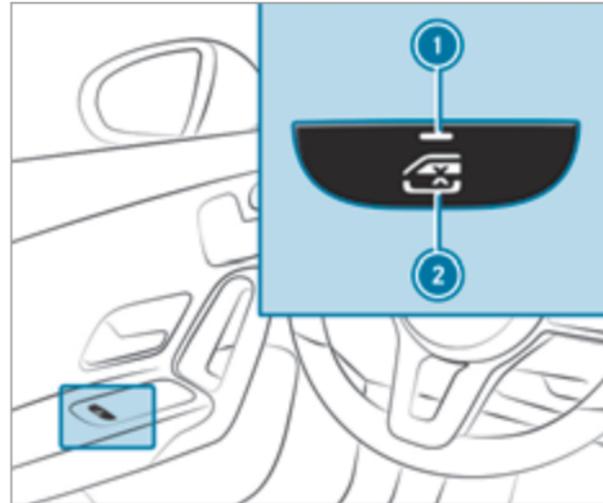
- ▶ Wenn Kinder mitfahren, stets die vorhandenen Kindersicherungen aktivieren.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Kindersicherungen sind für die Fondtüren und die Seitenfenster im Fond vorhanden. Die Kindersicherung an den Fondtüren sichert jede Tür einzeln. Sie kann nicht mehr von innen geöffnet werden.



- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung ① (sichern) oder ② (entsichern) drücken.
- ▶ Anschließend jeweils die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung prüfen.

Kindersicherung für Seitenfenster im Fond sichern/entsichern



- ▶ **Sichern/entsichern:** Die Taste ② drücken. Das Seitenfenster im Fond kann in folgenden Fällen geöffnet oder geschlossen werden:
 - Kontrollleuchte ① an: Mit Schalter an der Fahrertür.

- Kontrollleuchte ① aus: Mit Schalter an der jeweiligen Fond- oder Fahrertür.

Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. auf Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere:

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

Schlüssel

Übersicht Schlüsselfunktionen

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

⚠️ HINWEIS Beschädigung des Schlüssels durch Magnetfelder

- ▶ Schlüssel von starken Magnetfeldern fernhalten.



- ① Verriegeln
- ② Batterie-Kontrollleuchte
- ③ Entriegeln
- ⓘ In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung kann der Schlüssel von der gezeigten Abbildung abweichen.

Der Schlüssel ver- und entriegelt folgende Komponenten:

- Die Türen
- Die Tankklappe
- Die Heckklappe

Beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen blinkt die Kontrollleuchte an der Türverkleidung auf der Fahrerseite. Wenn das Fahrzeug von innen verriegelt wird oder während der Fahrt erlischt die Kontrollleuchte.

Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von etwa 40 Sekunden nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt es erneut. Der Diebstahlschutz wird wieder aktiviert.

Bewahren Sie den Schlüssel nicht mit elektronischen Geräten oder metallischen Gegenständen auf. Dies kann die Funktion des Schlüssels beeinträchtigen.

i Wenn die Batterie-Kontrollleuchte **2** beim Drücken der Taste  oder  nicht aufleuchtet, ist die Batterie entladen.

Batterie des Schlüssels wechseln (→ Seite 69).

Akustische Schließrückmeldung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

 **» Einstellungen » Fahrzeug**

▶ Akustik Schließen ein- oder ausschalten.

Panikalarm aktivieren und deaktivieren

Voraussetzungen

- i** Die Funktion Panikalarm ist nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.



- ▶ Aktivieren:** Etwa eine Sekunde die Taste **1** drücken. Ein optischer und akustischer Alarm wird ausgelöst.
- ▶ Deaktivieren:** Erneut kurz die Taste **1** drücken.

oder

- ▶** Auf die Start-Stopp-Taste am Cockpit drücken (mit Schlüssel innerhalb des Fahrzeugs).

Entriegelungseinstellungen ändern

Mögliche Entriegelungsfunktionen des Schlüssels:

- Zentral entriegeln.
- Fahrertür und Tankklappe entriegeln.

▶ Zwischen den Einstellungen wechseln:

Etwa sechs Sekunden gleichzeitig die Tasten  und  drücken, bis die Batterie-Kontrollleuchte zweimal blinkt.

Bei gewählter Entriegelungsfunktion Fahrertür und Tankklappe:

- Ein zweiter Tastendruck der Taste  entriegelt das Fahrzeug zentral.
- **Fahrzeuge mit KEYLESS-GO:** Wenn Sie die Innenfläche des Türgriffs der Fahrertür berühren, werden nur die Fahrertür und Tankklappe entriegelt.

Schlüsselfunktionen deaktivieren

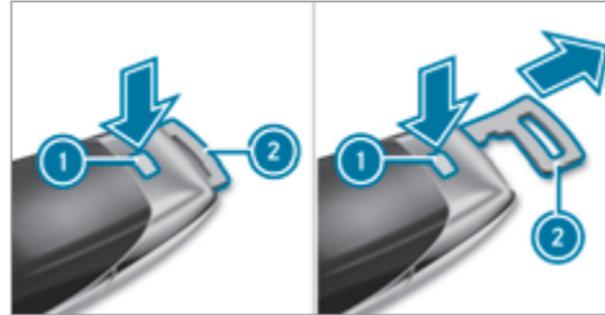
Wenn Sie das Fahrzeug oder einen Schlüssel längere Zeit nicht benutzen, können Sie den Stromverbrauch des jeweiligen Schlüssels reduzieren. Deaktivieren Sie dazu die Schlüsselfunktionen.

▶ **Deaktivieren:** Die Taste  des Schlüssels zweimal kurz hintereinander drücken. Die Batterie-Kontrollleuchte des Schlüssels leuchtet zweimal kurz und einmal lang auf.

▶ **Aktivieren:** Eine beliebige Taste des Schlüssels drücken.

ⓘ Beim Starten des Fahrzeugs mit dem Schlüssel in der Ablage der Mittelkonsole werden die Schlüsselfunktionen automatisch aktiviert (→ Seite 158).

Notschlüssel entnehmen und einsetzen



▶ **Entnehmen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken. Der Notschlüssel ② wird leicht herausgeschoben.

▶ Den Notschlüssel ② herausziehen, bis er in der Zwischenstellung einrastet.

ⓘ Sie können die Zwischenstellung des Notschlüssels ② benutzen, um den Schlüssel an einem Schlüsselbund zu befestigen.

▶ Erneut auf den Entriegelungsknopf ① drücken und den Notschlüssel ② vollständig herausziehen.

- ▶ **Einsetzen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ Den Notschlüssel ② in die Zwischenstellung oder vollständig einschieben, bis er einrastet.
- ⓘ In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung entfällt die Zwischenstellung.

Batterie des Schlüssels wechseln

⚠ GEFAHR Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei

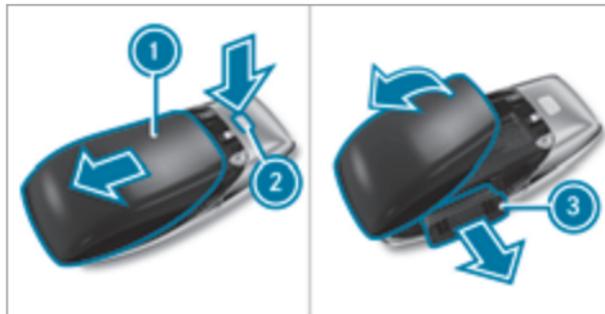
einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Voraussetzungen

- Sie benötigen eine 3-V-Knopfzelle vom Typ CR 2032.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, dass Sie die Batterie durch eine qualifizierte Fachwerkstatt wechseln lassen.

- ▶ Den Notschlüssel entnehmen (→ Seite 69).



- ▶ Die Entriegelungstaste (2) vollständig nach unten drücken und den Deckel (1) in Pfeilrichtung aufschieben.
- ▶ Den Deckel (1) in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.
- ▶ Das Batteriefach (3) herausziehen und die leere Batterie entnehmen.
- ▶ Die neue Batterie in das Batteriefach (3) einsetzen. Dabei die Kennzeichnung des Pluspols im Batteriefach und auf der Batterie beachten.
- ▶ Das Batteriefach (3) einschieben.
- ▶ Den Deckel (1) wieder aufsetzen und zuschieben, bis er einrastet.

Probleme mit dem Schlüssel

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Sie können das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln.	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer. • Eine starke Funkquelle stört. • Der Schlüssel ist defekt. <p>► Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 69).</p> <p>► Zum Ver- oder Entriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 69).</p> <p>► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>
Sie haben einen Schlüssel verloren.	<p>► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt sperren lassen.</p> <p>► Gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen lassen.</p>

Türen

Hinweise zur Türzusatzsicherung

Die Türzusatzsicherung ist nur bei Fahrzeugen für das Vereinigte Königreich verfügbar.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr für Personen im Fahrzeug bei aktivierter Türzusatzsicherung

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden.

Wenn dann Personen im Fahrzeug sind, können sie es nicht mehr verlassen, z.B. in Gefahrensituationen.

► Niemals Personen, insbesondere Kinder, ältere Menschen oder hilfsbedürftige Personen unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Wenn Personen im Fahrzeug sind, nicht die Türzusatzsicherung aktivieren.

Die Türzusatzsicherung wird in den folgenden Fällen automatisch aktiviert:

- Das Fahrzeug wird mit dem Schlüssel verriegelt.
- Das Fahrzeug wird mit KEYLESS-GO verriegelt.

Wenn das Fahrzeug über Mercedes me connect verriegelt wurde, ist die Türzusatzsicherung nicht aktiv.

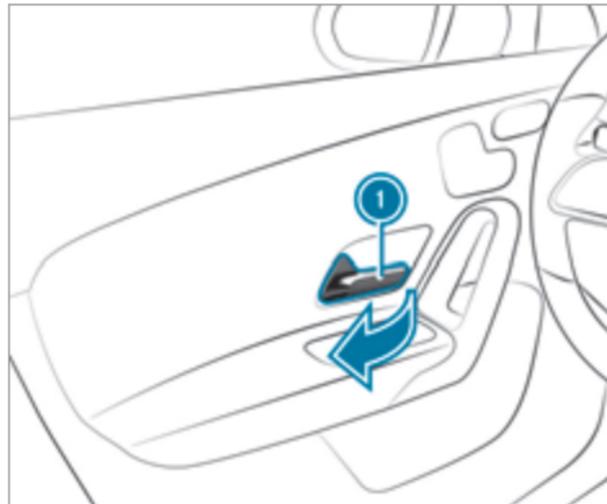
Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden.

- ❗ Nach der Verriegelung können Sie mit der Hupe ein Signal geben.

Sie können eine Aktivierung der Türzusatzsicherung verhindern, indem Sie vor dem Verriegeln des Fahrzeugs den Innenraumschutz deaktivieren (→ Seite 89).

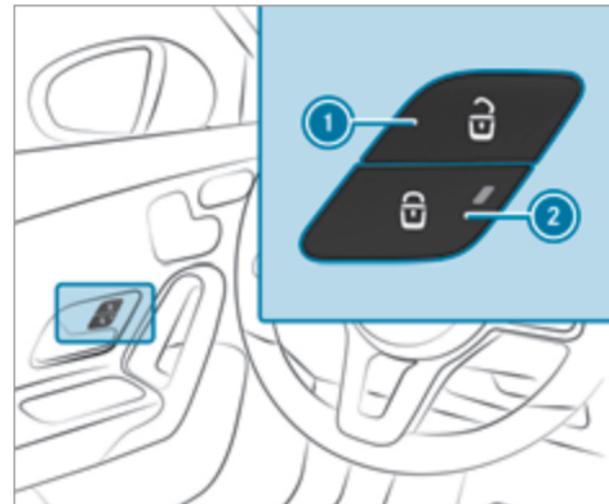
Türen von innen entriegeln und öffnen

- ▶ **Nur für Vereinigtes Königreich:** Die Hinweise zur Türzusatzsicherung beachten (→ Seite 71).



- ▶ Am Türgriff ① ziehen.

Fahrzeug von innen zentral ver- und entriegeln



- ▶ **Entriegeln:** Die Taste ① drücken.
- ▶ **Verriegeln:** Die Taste ② drücken. Die Kontrollleuchte geht an.

Die Tankklappe wird nicht ver- und entriegelt.

Das Fahrzeug wird nicht entriegelt:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegelt haben.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO verriegelt haben.

Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel ver- und entriegeln

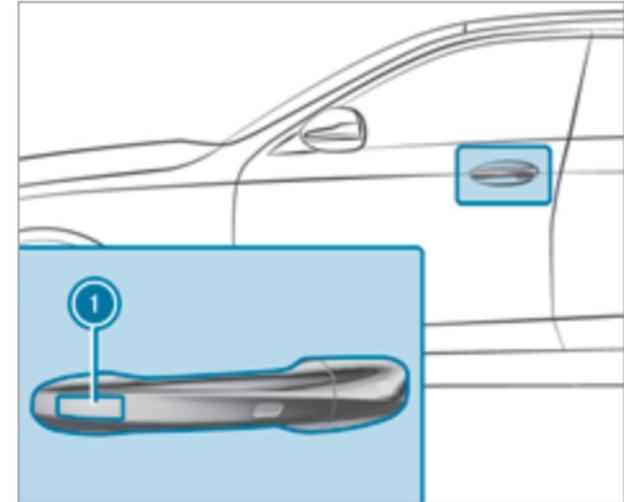
Voraussetzungen

- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
 - Geeignetes Mobiltelefon
 - Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker
- Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.
- Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ist über Mercedes me connect aktiviert: <http://www.mercedes.me>.
- Das Mobiltelefon muss ausreichend geladen sein.

- ❗ Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <http://www.mercedes.me> überprüfen. Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.
- ❗ Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Notschlüssel mitzuführen.
- ❗ Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- ❗ Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Wenn das Fahrzeug länger als zwei Wochen abgestellt wurde, ist die NFC-Antenne im Türgriff deaktiviert.

- ▶ Am Türgriff ziehen.
Die NFC-Antenne wird aktiviert.



- ▶ Mit dem Bereich des Digitalen Fahrzeugschlüssels, in dem sich die NFC-Antenne befindet, den Bereich der NFC-Antenne ❶ im Türgriff der Fahrertür berühren. Das Fahrzeug wird abwechselnd ver- oder entriegelt.

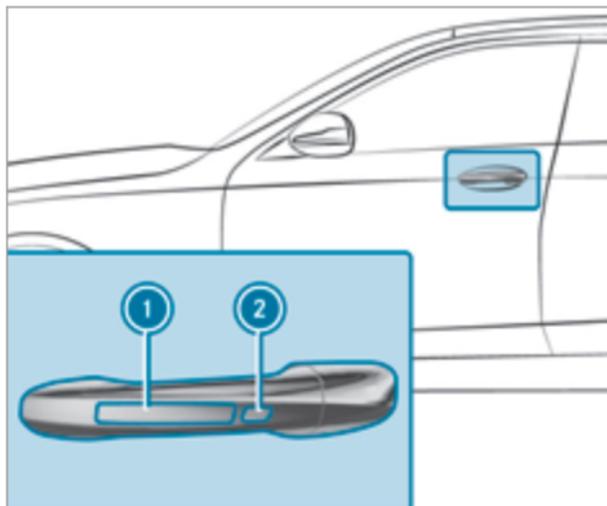
Deaktivieren Sie bei Verlust des Digitalen Fahrzeugschlüssels den Dienst „Digitaler Fahrzeug-

schlüssel“ in Mercedes me connect unter <http://www.mercedes.me>.

Fahrzeug mit KEYLESS-GO ver- und entriegeln

Voraussetzungen

- Der Schlüssel ist außerhalb des Fahrzeugs.
- Der Abstand des Schlüssels zum Fahrzeug ist nicht größer als 1 m.
- Die Fahrertür und die Tür, an der der Türgriff bedient wird, sind geschlossen.



▶ **Fahrzeug entriegeln:** Die Innenfläche des Türgriffs berühren.

▶ **Fahrzeug verriegeln:** Die Sensorfläche ① oder ② berühren.

▶ **Komfortschließen:** Die vertiefte Sensorfläche ② berühren bis der Schließvorgang abgeschlossen ist.

① Weitere Informationen zu Komfortschließen (→ Seite 81).

Wenn Sie die Heckklappe von außen öffnen, wird diese automatisch entriegelt.

Probleme mit KEYLESS-GO

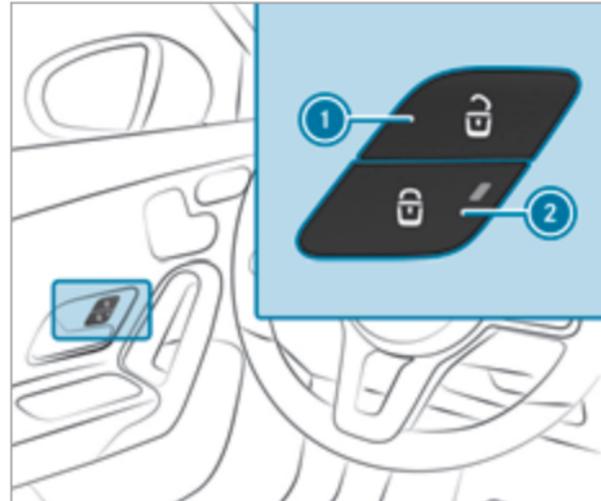
Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen
Sie können das Fahrzeug nicht mehr über KEYLESS-GO ver- und entriegeln.	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schlüsselfunktionen wurden deaktiviert . • Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer. • Eine starke Funkquelle stört.

Problem**Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen**

- Der Schlüssel ist defekt.
- Die Schlüsselfunktionen aktivieren (→ Seite 69).
- Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 69).
- Zum Ent- und Verriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 69).
- Das Fahrzeug und den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Automatische Verriegelung ein- und ausschalten

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich die Räder schneller als mit Schrittgeschwindigkeit drehen, verriegelt das Fahrzeug automatisch.



- **Einschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ② gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- **Ausschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ① gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

Bei automatisch verriegeltem Fahrzeug leuchtet die Kontrollleuchte auf der Taste ②.

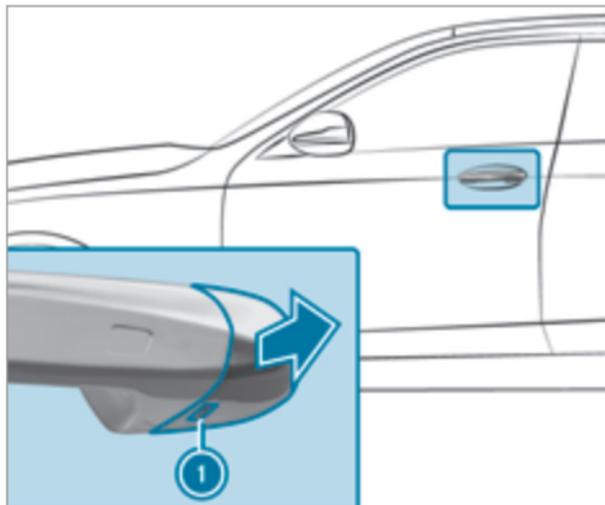
In folgenden Situationen besteht Aussperrgefahr bei eingeschalteter Funktion:

- Beim Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs.
- Das Fahrzeug befindet sich auf dem Rollenprüfstand.

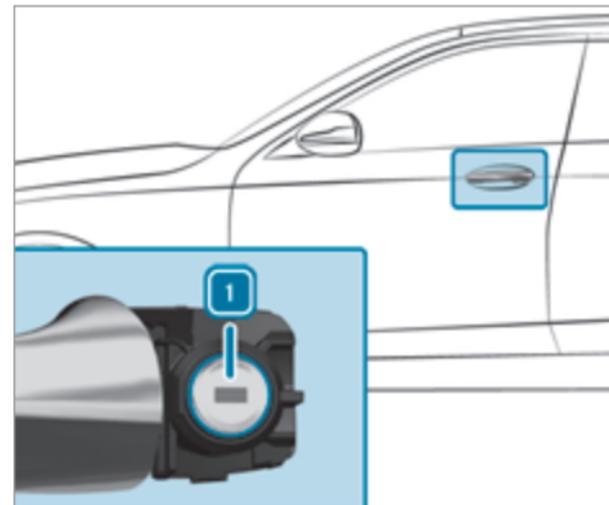
Fahrzeug mit dem Notschlüssel ver- und entriegeln

Fahrertür mit dem Notschlüssel ver- und entriegeln

- i** Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Notschlüssel verriegeln wollen, drücken Sie zuerst bei geöffneter Fahrertür die Taste für die Verriegelung von innen. Verriegeln Sie anschließend die Fahrertür mit dem Notschlüssel.

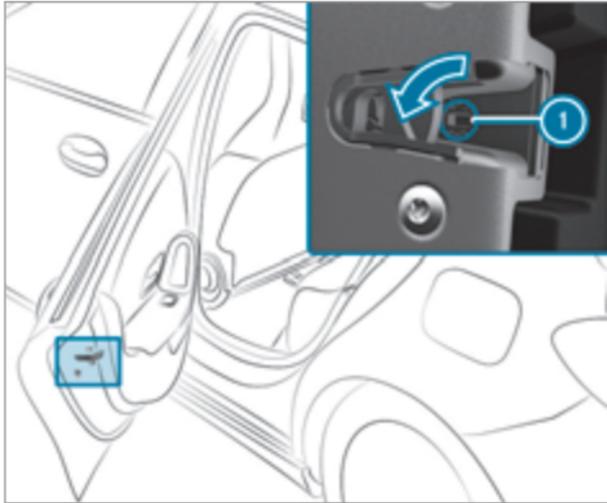


- ▶ Den Notschlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung **1** der Abdeckkappe schieben.
- ▶ Den Türgriff etwas ziehen und gezogen halten.
- ▶ Die Abdeckkappe am Notschlüssel möglichst gerade vom Fahrzeug weg ziehen, bis sie sich löst.
- ▶ Den Türgriff loslassen.



- ▶ **Entriegeln:** Den Notschlüssel nach links in Stellung **1** drehen.
- ▶ **Verriegeln:** Den Notschlüssel nach rechts in Stellung **1** drehen.
- ▶ Die Abdeckkappe vorsichtig auf den Schließzylinder drücken, bis sie einrastet und fest sitzt.

Beifahrertür und Fondtüren mit dem Not-schlüssel verriegeln



- ▶ Einen geeigneten Gegenstand, z.B. den Not-schlüssel in die Aussparung ① am Türschloss einsetzen.
- ▶ **Linke Fahrzeugseite verriegeln:** Den Not-schlüssel bis zum Anschlag nach links drehen.

- ▶ **Rechte Fahrzeugseite verriegeln:** Den Not-schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Wird die verriegelte Tür anschließend geschlossen, kann sie nicht mehr von außen geöffnet werden.

Laderaum

Heckklappe öffnen

- ⚠ **GEFAHR** Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn die Heckklappe bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- ▶ Stets den Motor vor dem Öffnen der Heckklappe abstellen.
- ▶ Niemals mit offener Heckklappe fahren.

- ⚠ **HINWEIS** Beschädigung der Heckklappe durch Hindernisse über dem Fahrzeug

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

- ▶ Darauf achten, dass ausreichend Platz hinter und über der Heckklappe ist.

- ▶ Am Griff der Heckklappe ziehen.

Heckklappe schließen

- ⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

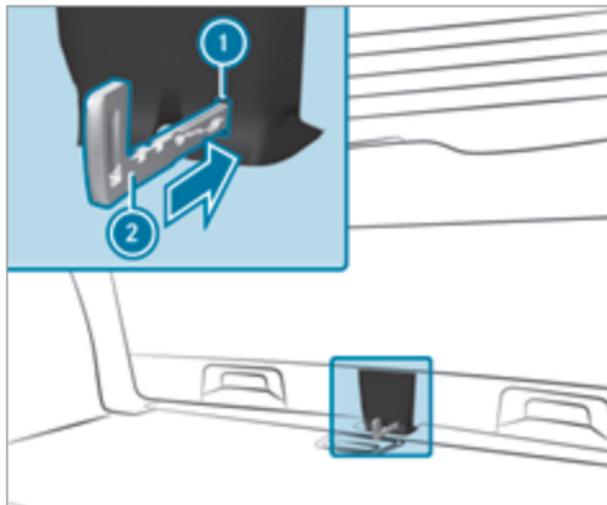
Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

- ▶ Die Heckklappe am Griff herunterziehen und ins Schloss fallen lassen.

Heckklappe mit dem Notschlüssel entriegeln

- ▶ Die Sitzlehne im Fond vorklappen.
- ▶ Die Laderaumabdeckung ausbauen (→ Seite 109).



- ▶ Den Notschlüssel ② in die Öffnung ① in der Verkleidung schieben und hineindrücken. Die Heckklappe wird entriegelt.

Seitenfenster

Seitenfenster öffnen und schließen

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder an der Taste ziehen, um das Seitenfenster wieder zu schließen.

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

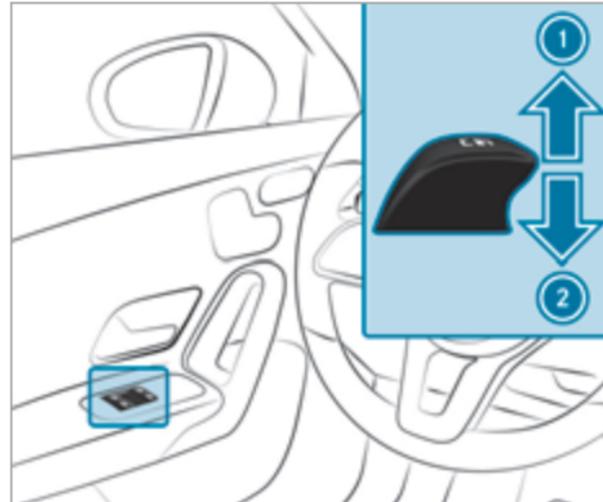
⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Bedienen der Seitenscheiben durch Kinder

Wenn Kinder die Seitenfenster bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Die Kindersicherung für die Seitenfenster im Fond aktivieren.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung oder Zündung ist eingeschaltet.



- ① Schließen
- ② Öffnen

Die Tasten in der Fahrertür haben Vorrang.

- ▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste  über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.
- ▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste  erneut drücken oder ziehen.

Bei abgestelltem Fahrzeug können die Seitenfenster weiterhin bedient werden.

Die Funktion steht für etwa fünf Minuten oder bis zum Öffnen einer Vordertür zur Verfügung.

Automatische Reversierfunktion der Seitenfenster

Wenn ein Objekt ein Seitenfenster während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr trotz Reversierschutz am Seitenfenster

Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, auf die Taste  drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

Automatikfunktion der Seitenfenster

Ein automatisches Schließen der Seitenfenster erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug:

- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)

- bei extremen Außentemperaturen
- nach sechs Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Die Seitenfenster werden bis zur Lüftposition geschlossen.

Fahrzeuge mit Schiebedach: Die Seitenfenster werden bei einem offenen Schiebedach vollständig geschlossen.

Werden die Seitenfenster bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das betroffene Seitenfenster wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

Komfortöffnen (Fahrzeug vor Fahrtantritt lüften)

⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Die Seitenfenster werden geöffnet.
- Das Panorama-Schiebedach wird geöffnet.
- Die Sitzbelüftung des Fahrersitzes wird eingeschaltet.

Wenn die Sonnenrollos des Panorama-Schiebedachs geschlossen sind, öffnen sich zuerst die Sonnenrollos.

▶ **Komfortöffnen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.

▶ **Komfortöffnen fortsetzen:** Die Taste  erneut drücken und gedrückt halten.

Komfortschließen (Fahrzeug von außen schließen)

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim unachtsamen Komfortschließen

Beim Komfortschließen können Körperteile im Schließbereich des Seitenfensters und des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Komfortschließen den gesamten Schließvorgang überwachen.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

- ▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.
Folgende Funktionen werden ausgeführt:
 - Das Fahrzeug wird verriegelt.
 - Die Seitenfenster werden geschlossen.

- Das Panorama-Schiebedach wird geschlossen.
- ▶ **Komfortschließen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.
- ▶ **Zum Schließen der Sonnenrollos:** Die Taste  erneut drücken und gedrückt halten.
- ⓘ Das Komfortschließen kann auch mit KEYLESS-GO bedient werden (→ Seite 74).

Probleme mit den Seitenfenstern

Problem

Ein Seitenfenster lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen

- ▶ Prüfen, ob sich Gegenstände in der Fensterführung befinden.

⚠️ WARNUNG Einklemm- oder Lebensgefahr durch nicht aktiven Reversierschutz

Beim erneuten Schließen eines Seitenfensters unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Seitenfenster mit erhöhter oder mit maximaler Kraft. Die Reversierfunktion ist dabei nicht aktiv.

Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>► Um den Schließvorgang zu stoppen, die Taste loslassen oder erneut auf die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.</p> <p>Wenn ein Seitenfenster beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:</p> <p>► Unmittelbar nach dem Blockieren erneut an der entsprechenden Taste so lange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist und die Taste für eine weitere Sekunde gezogen halten. Das Seitenfenster wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen.</p> <p>Wenn das Seitenfenster erneut blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:</p> <p>► Den vorherigen Schritt wiederholen. Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.</p>
Die Seitenfenster lassen sich mit Komfortöffnen nicht öffnen oder schließen.	<p>Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.</p> <p>► Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 69).</p>

Schiebedach

Schiebedach öffnen und schließen

-  Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

 **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Beim Öffnen und Schließen können Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

! WARNUNG Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

! WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Sonnenrollos

Beim Öffnen oder Schließen können Körperteile zwischen Sonnenrollo und Umrahmung oder Schiebedach eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen oder Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im

Bewegungsbereich des Sonnenrollos befinden.

- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

! HINWEIS Funktionsstörung durch Schnee und Eis

Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- ▶ Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

! HINWEIS Beschädigung durch herausragende Gegenstände

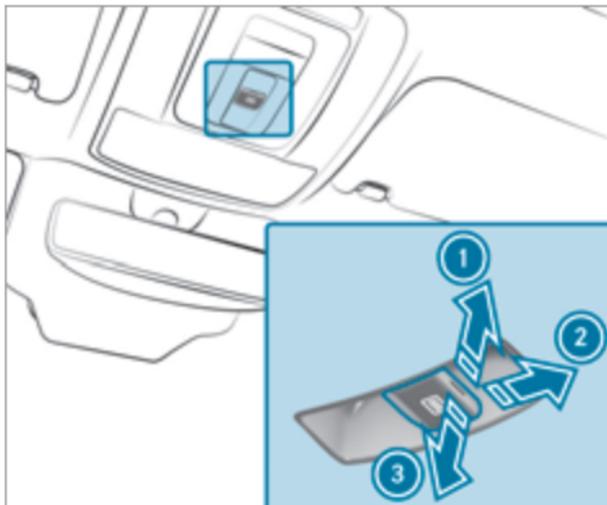
Gegenstände, die aus dem Schiebedach ragen, können die Dichtleisten beschädigen.

- ▶ Keine Gegenstände aus dem Schiebedach ragen lassen.

! HINWEIS Bei montiertem Dachträger unbedingt beachten

Bei montiertem Dachträger kann das Anheben oder Öffnen des Schiebedachs eingeschränkt sein.

- ▶ Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.
- ▶ Im Zweifelsfall das Schiebedach nicht anheben oder öffnen.



- ① Anheben
- ② Öffnen
- ③ Schließen/Absenken

Mit der Taste  werden das Panorama-Schiebedach und das Sonnenrollo bedient.

- Das Panorama-Schiebedach lässt sich nur bei geöffnetem Sonnenrollo bedienen.

- Das Sonnenrollo lässt sich nur bei geschlossenem Panorama-Schiebedach bedienen.

- ▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste  über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.
- ▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste  kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.
- Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Panorama-Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.

Automatische Reversierfunktion des Schiebedachs

Wenn ein Objekt das Schiebedach während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Schiebedach wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr trotz aktiver Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 4 mm des Schließwegs.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

Automatische Reversierfunktion der Sonnenrollos

Wenn ein Objekt ein Sonnenrollo während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Sonnenrollo wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr trotz Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen unter diesen Umständen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken.
Der Schließvorgang wird gestoppt.

Automatikfunktionen des Schiebedachs

- ⓘ Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

Durch Drücken oder Ziehen der Taste  können Sie die Automatikfunktionen „Regenschließen während der Fahrt“ und „Automatisches Absenken“ abbrechen.

Ein automatisches Schließen des Schiebedachs erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug:

- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)
- bei extremen Außentemperaturen
- nach sechs Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Das Schiebedach hebt sich anschließend hinten an, um weiterhin den Fahrzeuginnenraum zu lüften.

Wird das Schiebedach bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das Dach wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

Regenschließen während der Fahrt

Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Das angehobene Schiebedach senkt sich während der Fahrt bei einsetzendem Regen automatisch ab.

Automatisches Absenken

Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Wenn das Schiebedach hinten angehoben ist, senkt es sich bei höheren Geschwindigkeiten automatisch ein Stück ab. Bei niedriger Geschwindigkeit hebt es sich wieder automatisch an.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr durch automatische Absenkung des Schiebedachs

Das angehobene Schiebedach senkt sich bei höheren Geschwindigkeiten hinten automatisch etwas ab.

Dadurch können Sie oder andere Personen eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass während der Fahrt niemand in den Bewegungsbereich des Schiebedachs greift.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, die Schiebedachtaste kurz nach vorne oder hinten drücken.
Das Schiebedach hebt sich beim Öffnen.

Probleme mit dem Schiebedach

- ⓘ Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

Problem

Das Schiebedach lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen

⚠️ WARNUNG Einklemm- oder Lebensgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs

Beim erneuten Schließen des Schiebedachs unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter Kraft.

Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken.
Der Schließvorgang wird gestoppt.

Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>► Unmittelbar nach dem automatischen Reversieren erneut die Taste  so lange bis zum Druckpunkt nach unten ziehen, bis das Schiebedach geschlossen ist. Das Schiebedach wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen.</p> <p>Wenn das Schiebedach erneut blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:</p> <p>► Den vorherigen Schritt wiederholen. Das Schiebedach wird mit nochmals erhöhter Schließkraft geschlossen.</p>
<p>Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Das Schiebedach oder das Sonnenrollo lässt sich nur ruckweise bewegen.</p>	<p>► An der Taste  schrittweise so lange ziehen, bis das Schiebedach ganz geschlossen ist.</p> <p>► An der Taste  schrittweise so lange ziehen, bis das Sonnenrollo ganz geschlossen ist.</p> <p>► Das Schiebedach mit dem Automatiklauf vollständig öffnen und anschließend wieder schließen.</p>

Diebstahlschutz

Funktion der Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann.

Die Wegfahrsperre wird automatisch bei Ausschalten der Zündung eingeschaltet und beim Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

Funktion der EDW

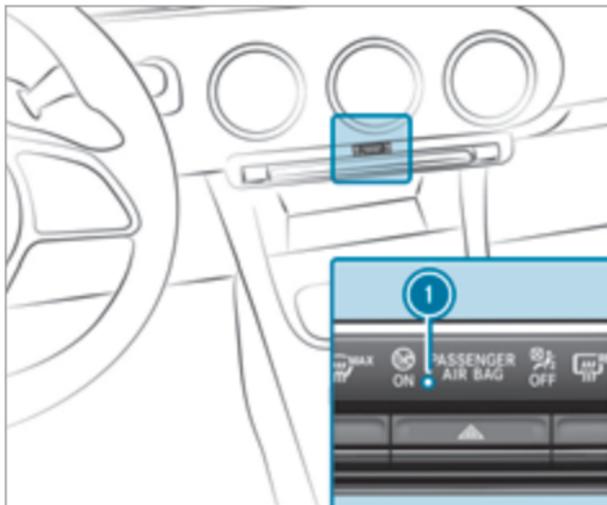
Bei eingeschalteter EDW löst in folgenden Situationen ein optischer und akustischer Alarm aus:

- beim Öffnen einer Tür
- beim Öffnen der Heckklappe
- beim Öffnen der Motorhaube

- beim Auslösen des Innenraumschutzes (→ Seite 89)
- beim Auslösen des Abschleppschutzes (→ Seite 88)

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch nach etwa zehn Sekunden eingeschaltet:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO



Bei eingeschalteter EDW blinkt die Kontrollleuchte ①.

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet:

- nach der Entriegelung mit dem Schlüssel
- nach Drücken der Start-Stopptaste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 158)
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO

ⓘ Bei aktivem Mercedes-Benz Notrufsystem wird während eines Alarms von mehr als 30 Sekunden automatisch das Kundencenter benachrichtigt (→ Seite 408).

Alarm der EDW beenden

▶ Die Taste oder auf dem Schlüssel drücken.

oder

▶ Die Start-Stopptaste drücken, mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 158).

Alarm mit KEYLESS-GO beenden:

▶ Den äußeren Türgriff umfassen, mit dem Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.

Funktion des Abschleppschutzes

Wenn sich die Neigung des Fahrzeugs ändert, löst bei eingeschaltetem Abschleppschutz ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Abschleppschutz wird automatisch nach etwa 60 Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Der Abschleppschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- die Türen
- die Heckklappe

Der Abschleppschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste auf dem Schlüssel
- nach Drücken der Start-Stopptaste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 158)
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO

Informationen zur Schadenserkennung bei geparktem Fahrzeug (→ Seite 189).

Abschleppschutz ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

» Einstellungen » Schnellzugriff

▶ Den **Abschleppschutz** ein- oder ausschalten.

In folgenden Fällen wird der Abschleppschutz wieder eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.

- Eine Tür wird geöffnet.
 - Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.
- ⓘ Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Abschleppschutz über das Untermenü **Fahrzeug** im Hauptmenü **Einstellungen** ein- oder ausgeschaltet werden.

Funktion des Innenraumschutzes

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, löst ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Innenraumschutz wird automatisch nach etwa zehn Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Der Innenraumschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- Türen
- Die Heckklappe

Der Innenraumschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste  auf dem Schlüssel
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 158)
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO

In folgenden Situationen kann es zu Fehlalarmen kommen:

- durch bewegliche Gegenstände, wie z.B. Maskottchen im Fahrzeuginnenraum
- bei geöffnetem Seitenfenster
- bei geöffnetem Panorama-Schiebedach

Innenraumschutz ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **Schnellzugriff**

 Den **Innenraumschutz** ein- oder ausschalten.

In folgenden Fällen wird der Innenraumschutz wieder eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.

- Eine Tür wird geöffnet.
 - Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.
- ⓘ Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Innenraumschutz im Menü **Fahrzeug** unter **Einstellungen** ein- oder ausgeschaltet werden.

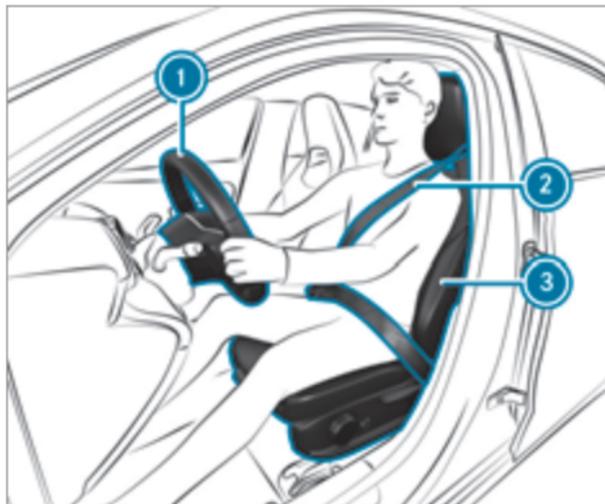
Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



Beachten Sie Folgendes beim Einstellen von Lenkrad ①, Sicherheitsgurt ② und Fahrersitz ③:

- Sie sitzen so weit wie möglich vom Fahrerairbag entfernt.
- Sie nehmen eine aufrechte Sitzposition ein.
- Ihre Oberschenkel werden vom Sitzkissen leicht gestützt.

- Ihre Beine sind nicht ganz durchgestreckt und Sie können die Pedale gut durchtreten.
- Ihr Hinterkopf wird in Augenhöhe vom mittleren Bereich der Kopfstütze abgestützt.
- Sie können das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen erreichen.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Kombiinstrument gut sehen.
- Sie können das Verkehrsgeschehen gut überblicken.
- Ihr Sicherheitsgurt liegt eng am Körper an und verläuft über die Schultermitte und im Beckenbereich in der Hüftbeuge.

Sitze

Vordersitz mechanisch einstellen (ohne Sitzkomfort-Paket)

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Fahrersitz

Wenn der Fahrersitz nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt unerwartet bewegen.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Fahrersitz eingerastet ist, bevor Sie das Fahrzeug starten.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe

Bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen.

Insbesondere Kinder können die Tasten für die elektrische Sitzeinstellung unbeabsichtigt betätigen und sich einklemmen.

- ▶ Darauf achten, dass keine Hände oder andere Körperteile beim Bewegen des Sitzes unter das Hebelwerk des Sitzeinstellungssystems gelangen.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und

Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

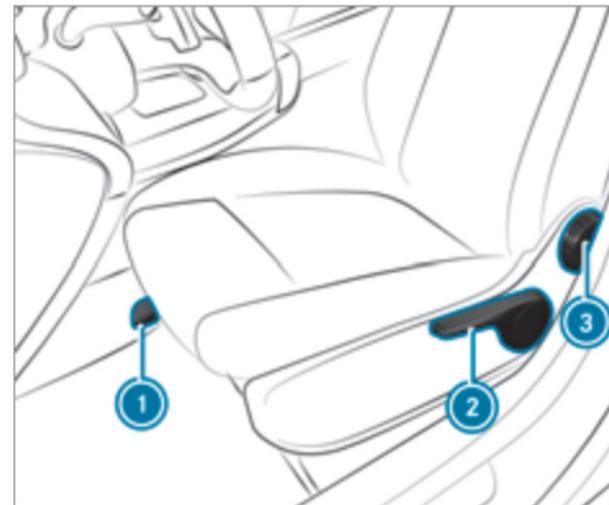
Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

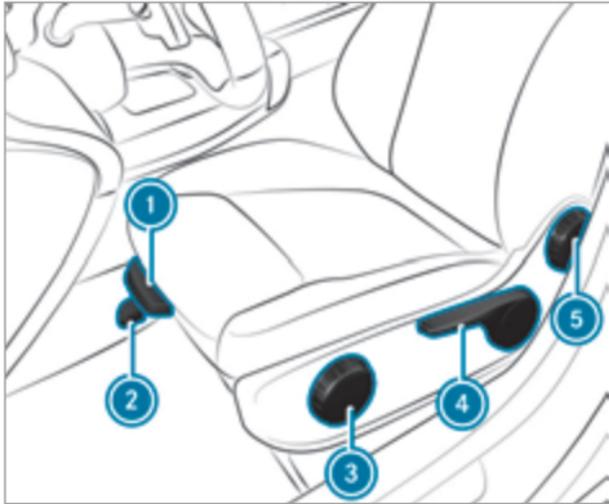
- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.



- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel ① anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.
- ▶ **Sitzhöhe einstellen:** Den Hebel ② ziehen oder drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist.

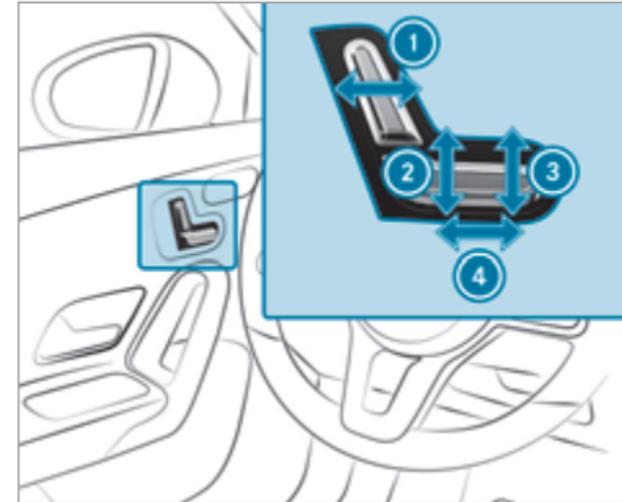
- ▶ **Sitzlehnenneigung einstellen:** Das Handrad ③ vor- und zurückdrehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Vordersitz mechanisch einstellen (mit Sitzkomfort-Paket)



- ▶ **Sitzkissentiefe einstellen:** Den Hebel ① anheben und den vorderen Teil des Sitzkissens vor- oder zurückschieben.
- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel ② anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.
- ▶ **Sitzkissenneigung einstellen:** Das Handrad ③ vor- und zurückdrehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- ▶ **Sitzhöhe einstellen:** Den Hebel ④ ziehen oder drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- ▶ **Sitzlehnenneigung einstellen:** Das Handrad ⑤ vor- und zurückdrehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

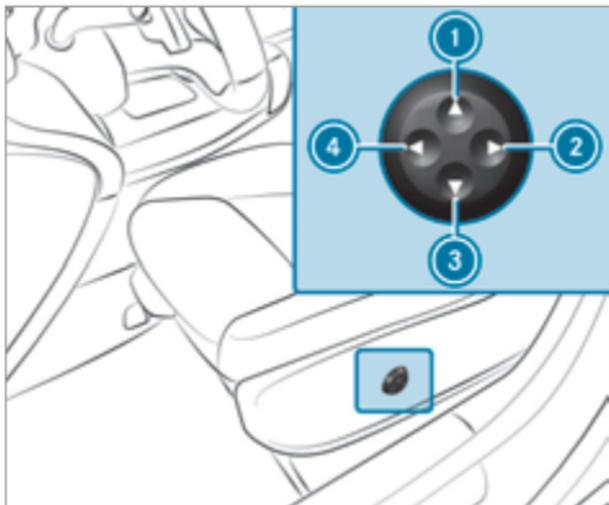
Vordersitz elektrisch einstellen



- ① Sitzlehnenneigung
- ② Sitzhöhe
- ③ Sitzkissenneigung
- ④ Sitzlängsrichtung

- ▶ Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern (→ Seite 102).

4-Wege-Lordosenstütze einstellen



- ① Höher
- ② Schwächer
- ③ Tiefer
- ④ Stärker

▶ Mit den Tasten ① bis ④ die Lehnwölbung individuell an Ihre Wirbelsäule anpassen.

Kopfstützen

Kopfstützen der Vordersitze mechanisch einstellen

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
 - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

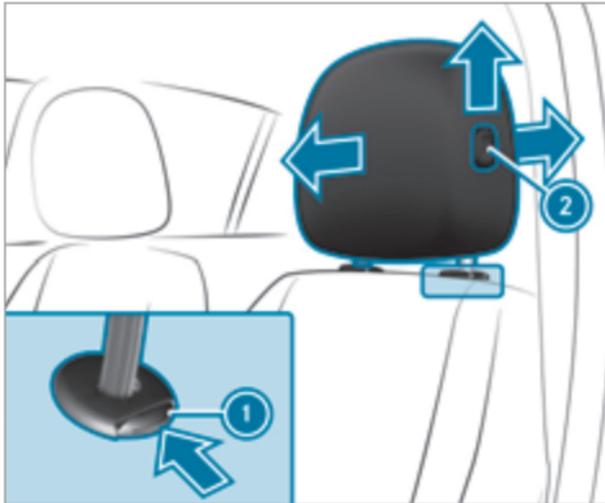
Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

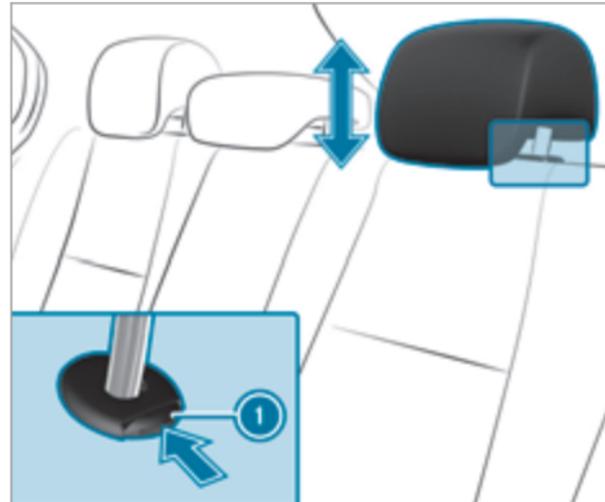
Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.



- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.
- ▶ **Tieferstellen:** Auf den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.
- ▶ **Nach vorn stellen:** Auf den Entriegelungsknopf ② drücken und die Kopfstütze nach vorn ziehen.

- ▶ **Nach hinten stellen:** Auf den Entriegelungsknopf ② drücken und die Kopfstütze nach hinten drücken.

Kopfstützen der Fondsitze mechanisch einstellen

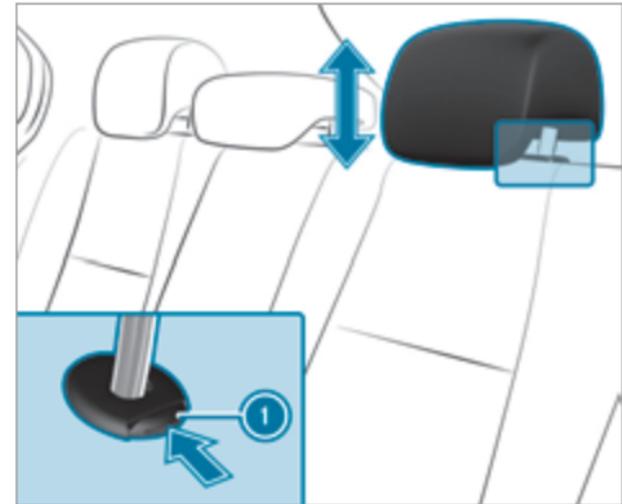


- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.

- ▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

Kopfstützen der Fondsitze aus- oder einbauen

Ausbauen



- ▶ Die Sitzlehne im Fond entriegeln und etwas nach vorn klappen (→ Seite 106).
- ▶ Die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze herausziehen.

Einbauen

- ▶ Die Kopfstütze so ansetzen, dass die Rasten des Bügels in Fahrtrichtung links sind.
- ▶ Die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.
- ▶ Die Sitzlehne im Fond zurückklappen, bis sie einrastet.

Sitzeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

→  ▶▶ **Komfort** ▶▶ **Sitzkomfort**

Lehnenwölbung der Sitzlehne im Lendenbereich einstellen (Lordose)

- ▶ **Lordose** auswählen.

- ▶ Einstellungen  des gewünschten Sitzes auswählen.
- ▶ Die Luftkissen einstellen.

Lehnenseitenwangen einstellen

- ▶ **Seitenwangen** auswählen.
- ▶ Die Luftkissen für den gewünschten Sitz einstellen.

Sitzheizungsbalance einstellen

- ▶ **Sitzheizungsbalance** auswählen.
- ▶ Die Wärmeverteilung für den gewünschten Sitz einstellen.

Automatische Sitzanpassung einstellen

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr durch Einstellen des Fahrersitzes nach Aufruf eines Fahrerprofils

Die Auswahl eines Profils kann eine Einstellung des Fahrersitzes auf die zu dem Profil gespeicherte Position auslösen. Hierdurch können Sie oder andere Fahrzeuginsassen verletzt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich während der Einstellung des Fahrersitzes über das Multimediasystem keine Personen oder Körperteile im Verschiebebereich des Sitzes befinden.

Wenn eine Person eingeklemmt zu werden droht, umgehend den Einstellvorgang stoppen durch:

- ▶ a) Tippen auf die Warnmeldung im Media-Display.
 - oder
 - ▶ b) Betätigen einer Positionstaste der Memory-Funktion oder eines Sitzverstellungsschalters in der Fahertür.
- Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Voraussetzungen

an Körpergröße anpassen:

- Die Automatische Sitzanpassung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

 **» Einstellungen » Fahrzeug » Autom. Sitzeinstellung**

Automatische Sitzanpassung ein-/ausschalten

Bei Wechsel des aktiven Nutzerprofils im Stand, werden Fahrersitz, Außenspiegel und Sitzkontur automatisch auf den Fahrer eingestellt.

▶ **Ein** oder **Aus** auswählen.

- ❶ Diese Einstellung ist nur für individuelle Nutzerprofile verfügbar. Für das Gast-Profil kann die Automatische Sitzanpassung nicht ein- oder ausgeschaltet werden. Weitere Informationen zu Nutzerprofilen (→ Seite 299).

anpassen

Das Fahrzeug berechnet auf Basis der Körpergröße des Fahrers eine passende und stellt diese direkt ein.

▶ **Sitzpositionierung** auswählen.

▶ **Die Maßeinheit einstellen:** **cm** oder **ft/in** auswählen.

▶ Die Körpergröße über den Schieberegler einstellen.

▶ **Positionierung starten** auswählen. Die wird an die eingestellte Körpergröße angepasst.

- ❶ Falls die vom Fahrzeug berechnete nicht praktikabel oder komfortabel ist, kann diese jederzeit manuell über die Bedientasten angepasst werden. Die Außenspiegel werden nicht durch diese Funktion eingestellt sondern müssen manuell über die Bedienschalter eingestellt werden.
- ❶ Diese Einstellungen können Sie auch über das Mercedes me Portal für Ihr Nutzerprofil vornehmen. Durch die Synchronisierung der Profile im Fahrzeug und der Mercedes me connect Profile, werden diese Einstellungen für Ihr Fahrzeug übernommen. Weitere Informationen zur Synchronisierung von Nutzerprofilen (→ Seite 302).

Massageprogramm für Vordersitze auswählen

Multimediasystem:

 **» Komfort » Massage**

- ▶ Einen Sitz auswählen.
- ▶ **Wellenmassage** oder **Pulsierende Massage** auswählen. Das gewählte Programm startet.
- ▶ **Massageintensität einstellen:** **Hohe Intensität** ein- oder ausschalten.

Sitzeinstellungen zurücksetzen

Multimediasystem:

 **» Komfort » Sitzkomfort**

- ▶ **Zurücksetzen** auswählen.
- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen. Die Einstellungen für den gewählten Sitz werden zurückgesetzt.

Sitzheizung ein- oder ausschalten

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch wiederholtes Einschalten der Sitzheizung

Wenn Sie wiederholt die Sitzheizung einschalten, können das Sitzkissen und die Sitzlehnenauflagen sehr heiß werden.

Bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungsähnlichen Verletzungen führen.

▶ Die Sitzheizung nicht wiederholt einschalten.

Zum Schutz vor Überhitzung kann sich die Sitzheizung nach mehrfachem Wiedereinschalten temporär deaktivieren.

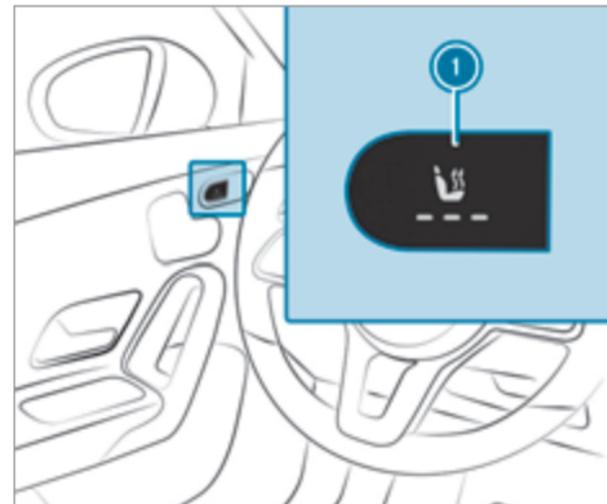
! HINWEIS Beschädigung der Sitze durch Gegenstände oder Unterlagen bei eingeschalteter Sitzheizung

Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, kann sich durch abgelegte Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen, z.B. Sitzkissen oder Kindersitze, ein Hitzestau bilden. Dadurch kann die Sitzoberfläche beschädigt werden.

▶ Sicherstellen, dass sich bei eingeschalteter Sitzheizung keine Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen befinden.

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.



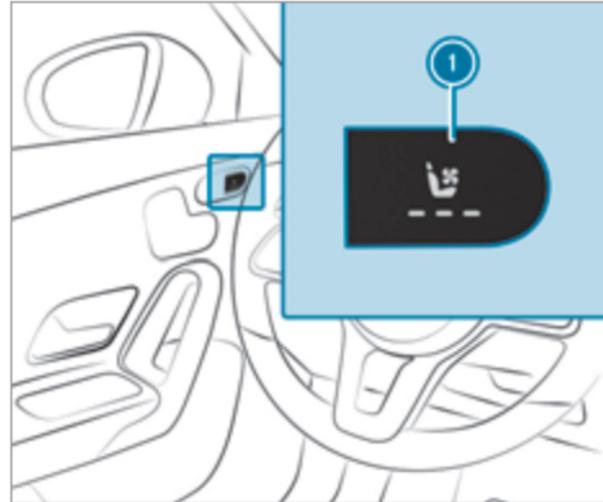
▶ **Einschalten/Stufe erhöhen:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Je nach Heizstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.

- ▶ **Ausschalten/Stufe verringern:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist.
Wenn alle Kontrollleuchten aus sind, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.
- ① Die Sitzheizung schaltet automatisch aus den drei Heizstufen nach 8, 10 und 20 Minuten bis zum Ausschalten der Sitzheizung zurück.

Sitzbelüftung ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.



- ▶ **Einschalten:** Die Taste ① drücken. Alle Kontrollleuchten sind an.
- ▶ **Stufe verringern:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Belüftungsstufe erreicht ist. Je nach Belüftungsstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.
- ▶ **Ausschalten:** Die Taste ① so oft drücken, bis alle Kontrollleuchten aus sind.

Lenkrad

Lenkrad mechanisch einstellen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

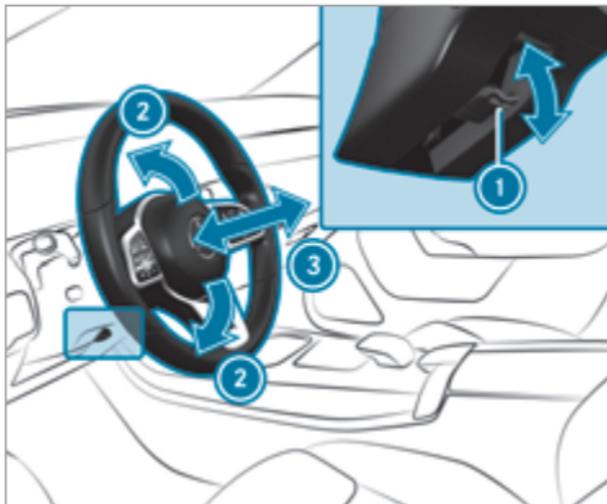
Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
 - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr für Kinder beim Einstellen des Lenkrads

Wenn Kinder das Lenkrad einstellen, können sie sich einklemmen.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

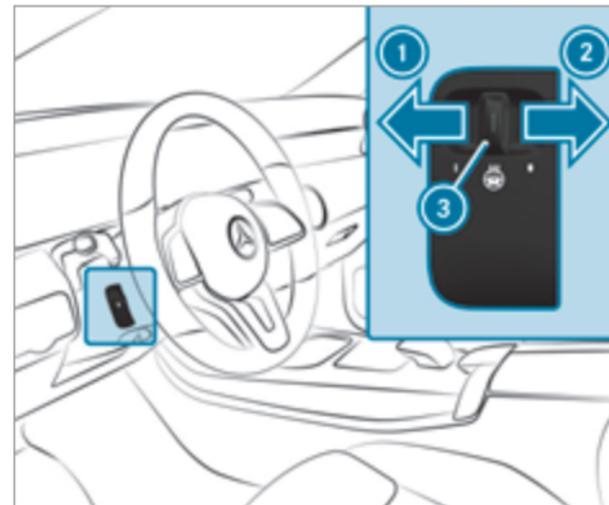


- ▶ Den Entriegelungshebel ① ganz nach unten klappen. Die Lenksäule ist entriegelt.
- ▶ Höhe ② und Abstand ③ zum Lenkrad einstellen.
- ▶ Den Entriegelungshebel ① ganz nach oben klappen. Die Lenksäule ist verriegelt.
- ▶ Durch Bewegen des Lenkrads prüfen und sicherstellen, dass die Lenksäule verriegelt ist.

Lenkradheizung ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.



- ▶ **Einschalten:** Den Schalter in Position ① drücken. Die Kontrollleuchte ③ geht an.
- ▶ **Ausschalten:** Den Schalter in Position ② drücken. Die Kontrollleuchte ③ geht aus.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, schaltet sich die Lenkradheizung aus.

Ein- und Ausstiegshilfe

Funktion der Ein- und Ausstiegshilfe

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Losfahren während des Einstellvorgangs der Ausstiegshilfe

Wenn Sie losfahren, während die Ein- und Ausstiegshilfe eine Einstellung vornimmt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Vor dem Anfahren stets abwarten, bis der Einstellvorgang beendet ist.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Einstellvorgang der Ein- und Ausstiegshilfe

Wenn die Ein- und Ausstiegshilfe den Fahrersitz einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Ein- und Ausstiegshilfe sicherstellen, dass

niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Fahrersitzes hat.

Bei Gefahr des Einklemmens durch den Fahrersitz:

- ▶ Auf die Schalter zur Sitzeinstellung drücken. Der Einstellvorgang wird gestoppt.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Sie können den Einstellvorgang durch Drücken einer Speicherpositionstaste der Memory-Funktion stoppen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Aktivierung der Ein- und Ausstiegshilfe durch Kinder

Wenn Kinder die Ein- und Ausstiegshilfe aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Bei aktiver Ein- und Ausstiegshilfe fährt der Fahrersitz in folgenden Fällen nach hinten und die Sitzlehne wird steiler gestellt:

- Sie schalten die Zündung bei geöffneter Fahrertür aus.
 - Sie öffnen bei ausgeschalteter Zündung die Fahrertür.
- i** Der Fahrersitz fährt nur nach hinten, wenn er nicht bereits im hinteren Sitzeinstellbereich ist.

Die Sitzlehne fährt nur nach vorn, wenn sie nicht bereits im vorderen Lehneneinstellbereich ist

Der Fahrersitz fährt in folgenden Fällen in die letzte Fahrstellung zurück:

- Sie schalten bei geschlossener Fahrertür die Zündung ein.
- Sie schließen bei eingeschalteter Zündung die Fahrertür.

Die letzte Fahrstellung wird in folgenden Fällen gespeichert:

- Sie schalten die Zündung aus.
- Sie rufen die Sitzeinstellungen über die Memory-Funktion ab.
- Sie speichern die Sitzeinstellung über die Memory-Funktion.

Ein- und Ausstiegshilfe einstellen

Voraussetzungen

- Die Automatische Sitzanpassung ist eingeschaltet (→ Seite 96).

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Fahrzeug » Ein- und Ausstiegshilfe

▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

 Wenn Sie ein individuelles Nutzerprofil verwenden und Ihre Körpergröße eingestellt haben, wird diese Angabe für die Ein- und Ausstiegshilfe übernommen. automatisch in die passende Position. Weitere Informationen zur Automatischen Sitzpositionierung (→ Seite 96).

Memory-Funktion bedienen

 **WARNUNG** Unfallgefahr durch Verwendung der Memory-Funktion während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt die Memory-Funktion auf der Fahrerseite benutzen, können Sie durch die Einstellbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Die Memory-Funktion auf der Fahrerseite nur bei stehendem Fahrzeug benutzen.

 **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Einstellen des Sitzes mit der Memory-Funktion

Wenn die Memory-Funktion den Sitz einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Memory-Funktion sicherstellen, dass niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes hat.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend eine Speicherpositionstaste oder einen Sitzeinstellschalter betätigen.

 **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Aktivierung der Memory-Funktion durch Kinder

Wenn Kinder die Memory-Funktion aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

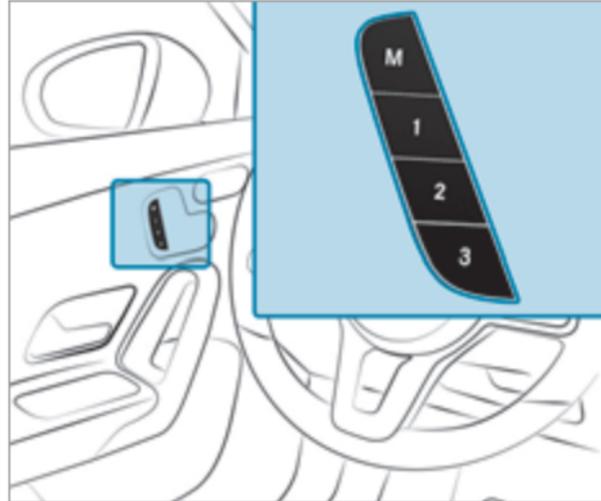
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Die Memory-Funktion kann bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

Über die Memory-Funktion können Sitzeinstellungen für bis zu drei Personen gespeichert und abgerufen werden.

Folgende Systeme können eingestellt werden:

- Sitz
- Sitzkontur
- Außenspiegel
- Head-up-Display



- ▶ **Speichern:** Den Sitz, die Sitzkontur, das Head-up-Display und die Außenspiegel in die gewünschte Position einstellen.
- ▶ Die Taste Memory M drücken und danach innerhalb von drei Sekunden die Speicherpositionstaste 1, 2 oder 3 drücken.

- ▶ **Abrufen:** Die Speicherpositionstaste 1, 2 oder 3 drücken und kurz gedrückt halten. Nach dem Loslassen der Taste werden der Vordersitz, Head-up-Display, Außenspiegel und Sitzkontur automatisch in die gespeicherte Position gefahren.

Verstaumöglichkeiten

Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs

- ▲ **GEFAHR** Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn die Heckklappe bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- ▶ Stets den Motor vor dem Öffnen der Heckklappe abstellen.
- ▶ Niemals mit offener Heckklappe fahren.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und

dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch Abgasendrohre und Endrohrblenden

Abgasendrohre und Endrohrblenden können sehr heiß sein. Beim Berühren dieser Fahrzeugteile können Sie sich verbrennen.

- ▶ Im Bereich der Abgasendrohre und Endrohrblenden stets besonders vorsichtig sein und insbesondere Kinder in diesem Bereich aufmerksam beaufsichtigen.
- ▶ Vor dem Berühren, Fahrzeugteile abkühlen lassen.

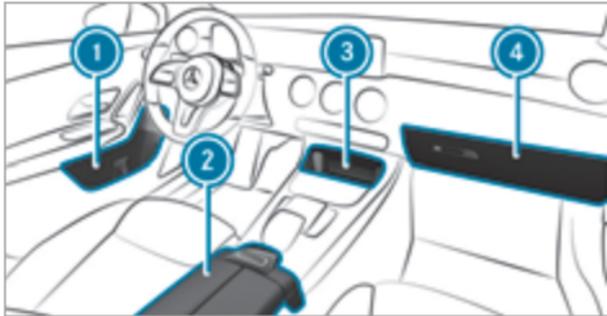
Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beachten Sie daher beim Beladen folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs.
Die Angaben dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 501).
- Laden Sie nicht über die Oberkante der Sitzlehnen.

- Verwenden Sie beim Transport von Gegenständen im Laderaum immer das Trennnetz.
- Wenn möglich, transportieren Sie das Ladegut immer hinter den nicht besetzten Sitzen.
- Sichern Sie die Ladung an den Zurrösen und belasten Sie sie gleichmäßig.

Ablagen im Fahrzeuginnenraum

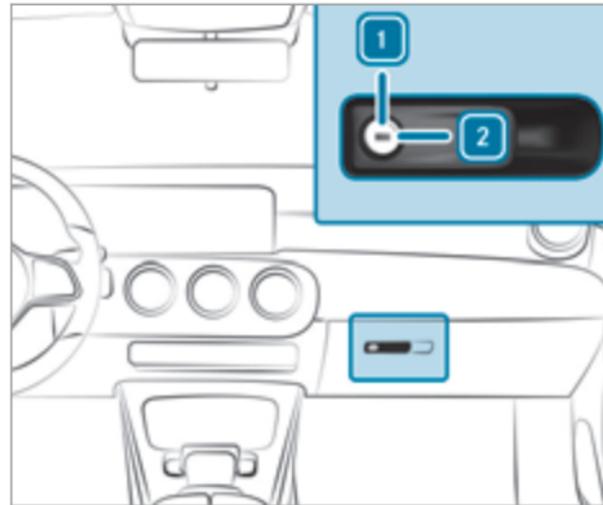
Übersicht der vorderen Ablagefächer



- ① Ablage in den Türen
- ② Ablagefach in der Armlehne mit Multimedia- und USB-Anschluss

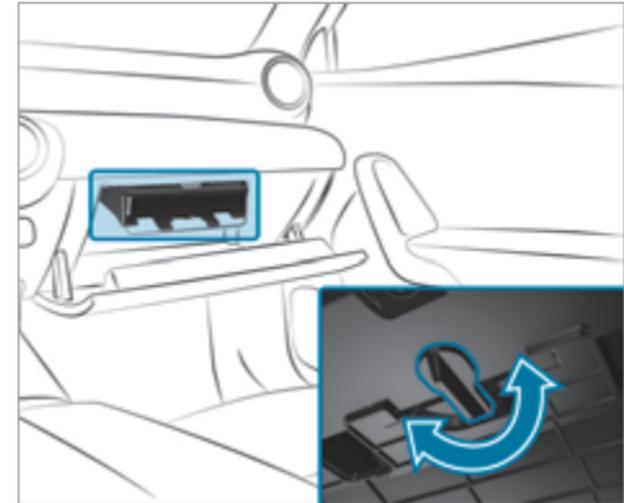
- ③ Ablagefach in der Mittelkonsole vorn mit USB-Anschluss sowie Lademodul für kabelloses Aufladen des Mobiltelefons (nicht in allen Ländern verfügbar)
- ④ Handschuhfach

Handschuhfach ver- oder entriegeln



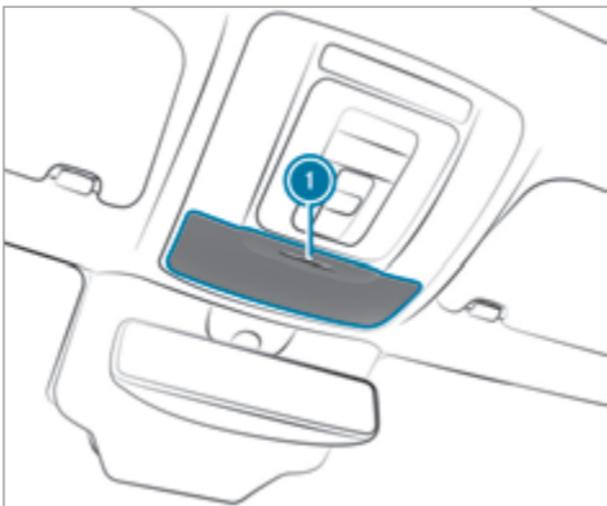
- ▶ Den Notschlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts **2** (verriegeln) oder nach links **1** (entriegeln) drehen.

Staufach für Kundenliteratur



- ▶ **Öffnen:** Den Griff nach links oder nach rechts drehen.

Brillenfach öffnen



- ▶ Die Taste ① drücken.

Durchlademöglichkeit Fondsitzebank

Sitzlehne im Fond vorklappen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzebank/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitzebank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzebank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
 - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzebank/der Fondsitz eingerastet sind.

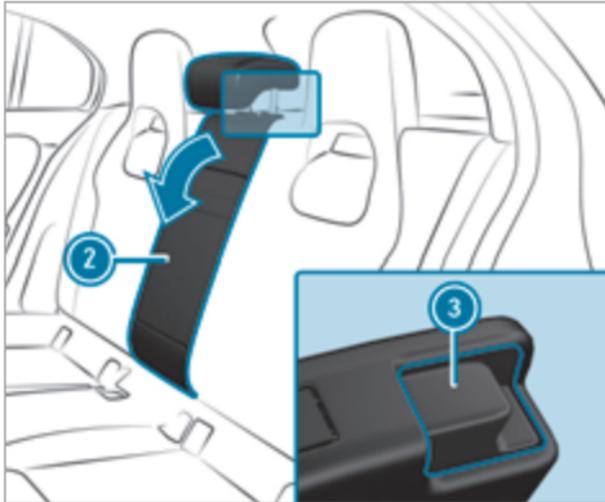
Voraussetzungen

- Die mittlere Sitzlehne ist entsperrt.

Die mittlere und die äußeren Sitzlehnen können vorgeklappt werden.



- ▶ **Linke und rechte Sitzlehne:** Gegebenenfalls die Kopfstützen der Sitzlehne ganz einschieben (→ Seite 95).
- ▶ Am Entriegelungshebel ① ziehen.



Achten Sie darauf, dass die mittlere Sitzlehne nicht gesperrt ist.

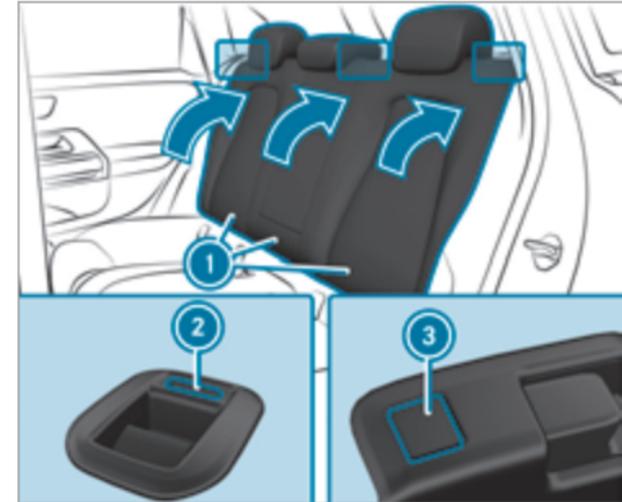
- ▶ **Mittlere Sitzlehne:** Die Entriegelung ③ der Sitzlehne ② nach vorn ziehen.
- ▶ Die entsprechende Sitzlehne vorklappen.

Sitzlehne im Fond zurückklappen

- ❶ **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.
- ▶ Wenn notwendig, den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- ▶ Die entsprechende Sitzlehne ① nach hinten schwenken, bis sie einrastet.

Linke und rechte Sitzlehne: Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige ② sichtbar.

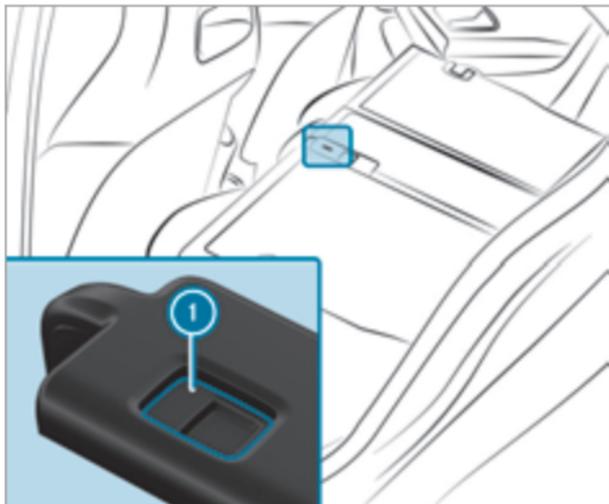
Mittlere Sitzlehne: Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige ③ sichtbar.

Entriegelung der mittleren Sitzlehne im Fond sperren

Voraussetzungen

- Die linke und die mittlere Sitzlehne sind verastet und verbunden.

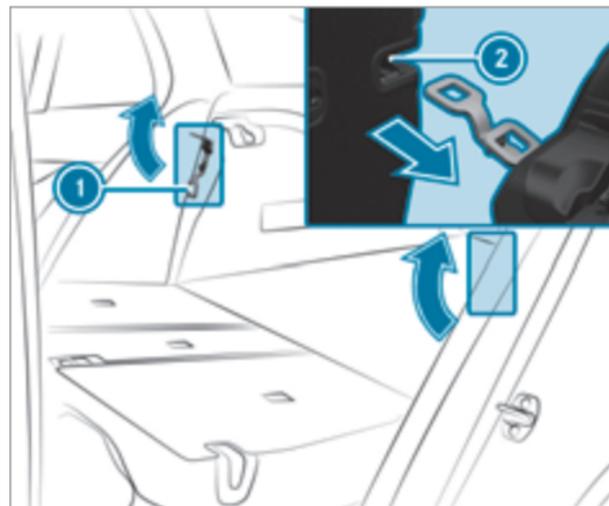
Sie können die mittlere Sitzlehne sperren. Sie kann dann nur zusammen mit der linken Sitzlehne vorgeklappt werden.



- Die mittlere und linke Sitzlehne vorklappen.
- Sperren:** Den Schieber ① nach oben schieben. Die Entriegelung der mittleren Sitzlehne ist gesperrt.
- Entsperren:** Den Schieber ① nach unten schieben.

Neigung der Sitzlehnen im Fond einstellen (Cargostellung)

Zur Vergrößerung des Laderaums können Sie die Sitzlehnen in eine um 10° steilere Stellung bringen (Cargostellung).



- Die Sitzlehne vorklappen (→ Seite 106).
- Den Bügel ① in Pfeilrichtung klappen.
- Die Sitzlehne ② bis zum Bügel ① zurückklappen, bis sie eingerastet ist.

Laderaumabdeckung

Laderaumabdeckung aus- und einbauen

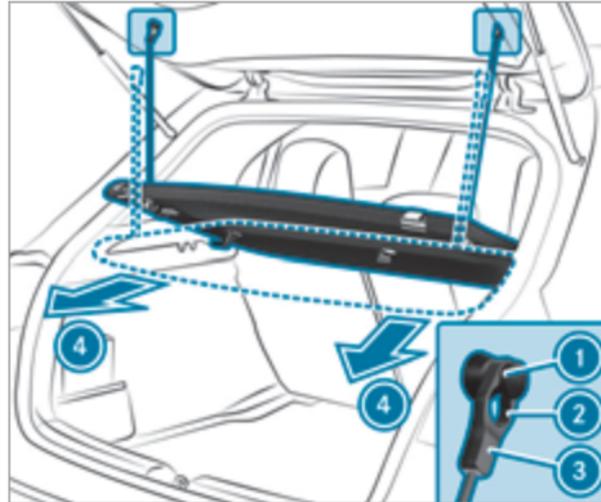
⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Die Laderaumabdeckung alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung der Laderaumabdeckung gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

Die Laderaumabdeckung darf nur mit maximal 2,5 kg belastet werden.



- ▶ **Ausbauen:** Die Einhängung (3) an der Heckklappe aus der Öse (1) nach oben ziehen und aushängen.
- ▶ Die Laderaumabdeckung nach unten schwenken und in Pfeilrichtung (4) herausziehen.
- ▶ **Einbauen:** Die Laderaumabdeckung links und rechts auf die Führungsschienen legen.

- ▶ Die Laderaumabdeckung gleichmäßig mit beiden Händen nach vorne drücken, bis sie einrastet.
- ▶ Die Laderaumabdeckung nach oben schwenken und die Einhängung (3) durch die Öse (2) einhängen.
- ▶ Anschließend die Einhängung (3) nach unten in die Öse (1) ziehen, bis sie einrastet.

Trennnetz ein- oder aushängen

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Das Trennnetz alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

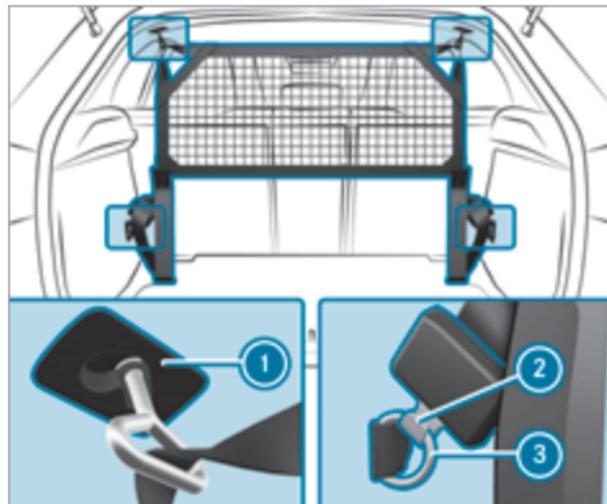
Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.

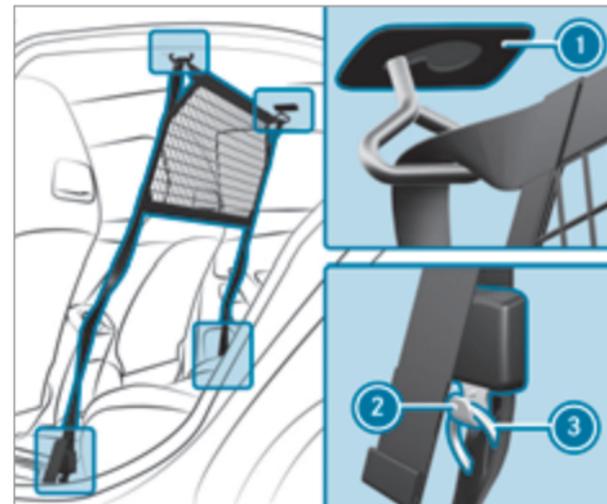
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung des Trennnetzes gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen beim Transport von Ladegut immer ein Trennnetz.

Beschädigte Trennnetze können ihre Funktionen nicht mehr erfüllen und müssen ersetzt werden. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.



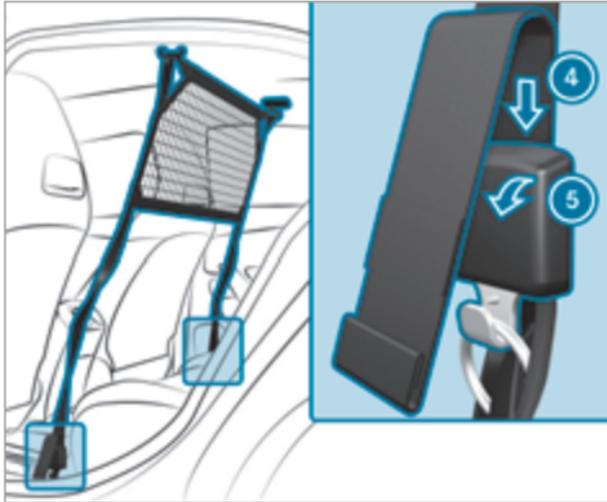
Trennnetz ohne Laderaumerweiterung



Trennnetz mit Laderaumerweiterung

- ▶ **Einhängen:** Das Trennnetz am Dachhimmel links und rechts in die Halter (1) einhängen.
- ▶ Ohne Laderaumerweiterung: Die Haken (2) in die Zurrösen (3) links und rechts so einhängen, dass die Haken (2) nach hinten zeigen.

- ▶ Mit Laderaumerweiterung: Die Haken ② in die Zurrösen ③ links und rechts so einhängen, dass die Haken ② zu der Tür zeigen.
- ▶ An den losen Enden der Zurrgurte ziehen, bis das Trennnetz gespannt ist.

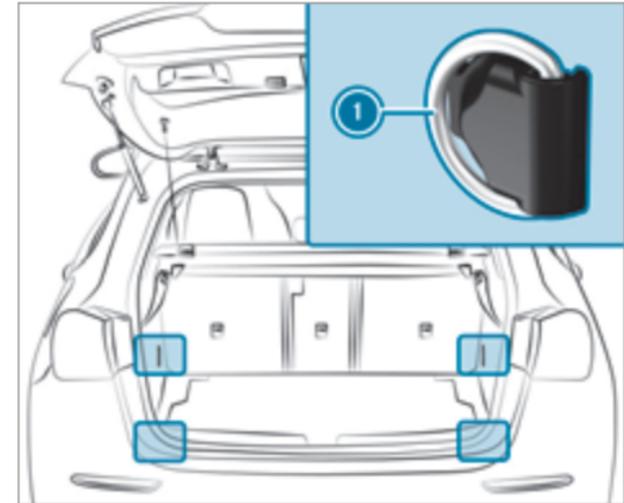


- ▶ **Aushängen:** Die Schnalle des Zurrgurts in Pfeilrichtung ⑤ drehen.

- ▶ Das lose Ende des Zurrgurts in Pfeilrichtung ④ in die Schnalle schieben, bis die Zurrgurte gelockert sind.
- ▶ Die Haken ② aus den Zurrösen ③ links und rechts aushängen.
- ▶ Das Trennnetz am Dachhimmel links und rechts aus den Haltern ① aushängen.

Übersicht der Zurrösen

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 103).



- ① Zurrösen (Fahrzeuge mit Durchlademöglichkeit Fondsitzebank)

Übersicht der Taschenhaken

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr bei Verwendung der Taschenhaken mit schweren Gegenständen

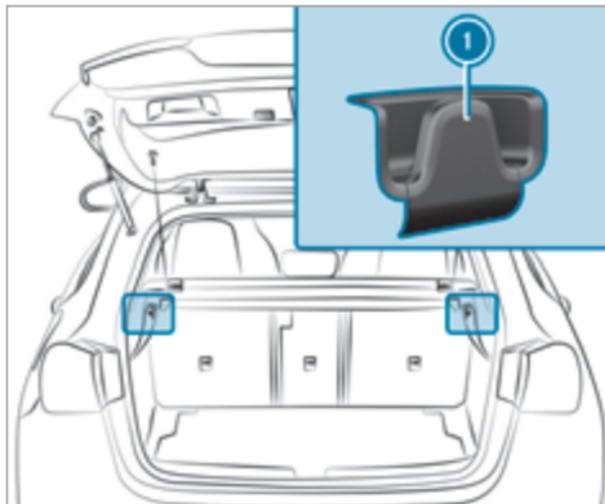
Der Taschenhaken kann schwere Gegenstände oder Gepäckstücke nicht zurückhalten.

Bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln können Gegenstände oder Gepäckstücke herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Nur leichte Gegenstände an den Taschenhaken hängen.
- ▶ Niemals harte, scharfkantige oder zerbrechliche Gegenstände an den Taschenhaken hängen.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 103).

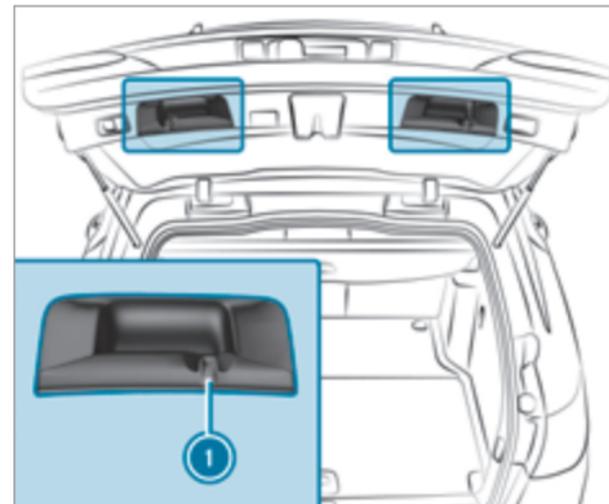
Die Taschenhaken mit maximal 3 kg belasten und kein Ladegut daran festbinden.



① Taschenhaken

Übersicht Kleiderhaken an der Heckklappe

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 103).



① Kleiderhaken

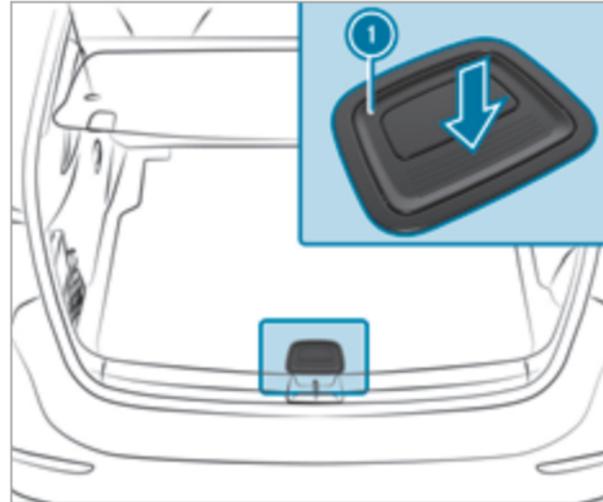
Kleiderhaken sind nicht zum Aufhängen schwerer Gegenstände geeignet, dadurch kann sich die Heckklappe selbstständig absenken. Verwenden Sie die Kleiderhaken nur für leichte Gegenstände, wie z.B. Jacken.

Stauraum unter dem Laderaumboden öffnen oder schließen

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch offenen Laderaumboden

Wenn Sie mit offenem Laderaumboden fahren, können Gegenstände herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

▶ Vor der Fahrt stets den Laderaumboden schließen.



- ▶ **Öffnen:** Den Griff ① nach oben ziehen.
- ▶ Den Laderaumboden am Griff ① nach oben schwenken.
- ▶ **Schließen:** Den Laderaumboden nach unten klappen und anschließend am Griff ① nach unten drücken, bis er verriegelt.

Cupholder

Cupholder in der Mittelkonsole aus- oder einbauen (Automatikgetriebe)

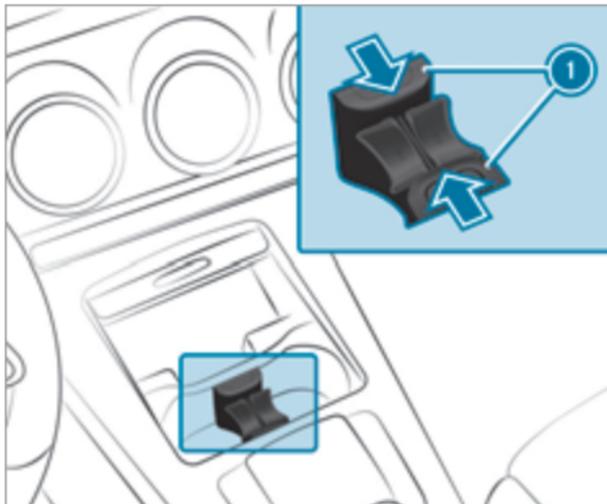
⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern.

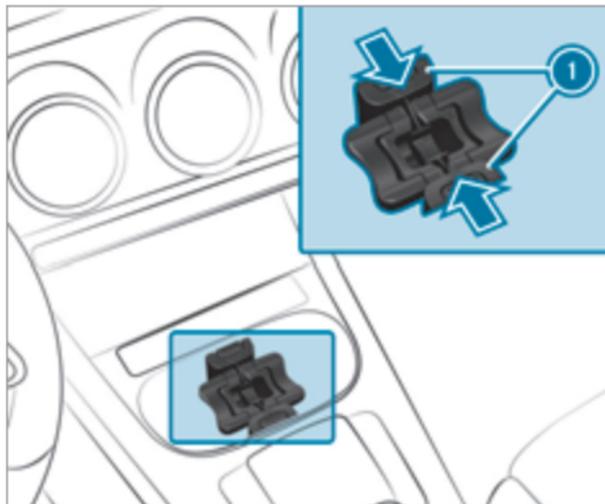
Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.
- ▶ Nur passende Behälter in den Cupholder setzen.

- ▶ Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.



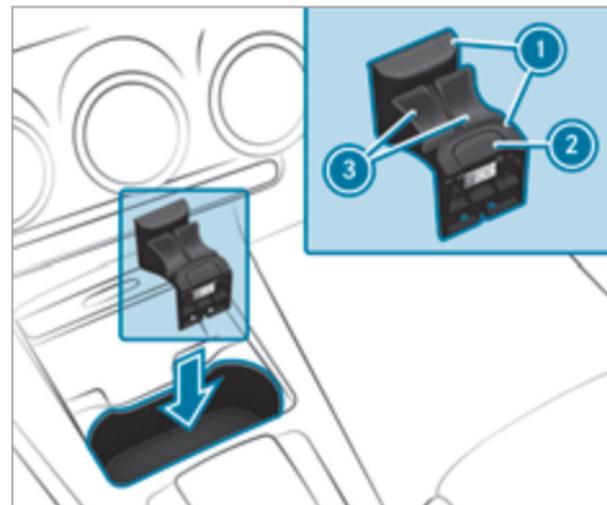
Cupholder im Ablagefach mit Rollo



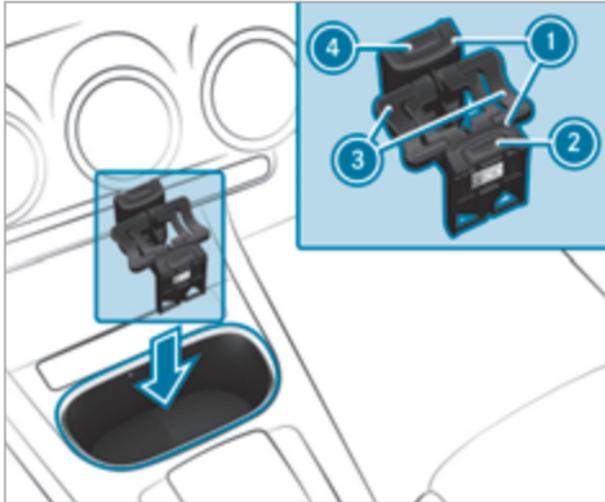
Cupholder im Ablagefach ohne Rollo

- ▶ **Ausbauen:** Die Rastbügel ① des Cupholders nach innen schieben, bis sie entriegelt sind.
- ▶ Den Cupholder nach oben aus dem Ablagefach herausnehmen.

- ⓘ Der Cupholder und die Gummimatte darunter kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.



Cupholder im Ablagefach mit Rollo



Cupholder im Ablagefach ohne Rollo

- ▶ **Einbauen:** Gegebenenfalls Rollo des Ablagefachs öffnen und den Cupholder, wie abgebildet, mit dem Aufdruck zum Fahrzeuginnenraum in das Ablagefach einsetzen.
- ▶ Den Cupholder im Ablagefach auf die Stege schieben.

- ▶ Die Rastbügel ① nach außen schieben, bis sie einrasten.
 - ▶ **Cupholder im Ablagefach mit Rollo:** Die Taste ② drücken.
- oder
- ▶ **Cupholder im Ablagefach ohne Rollo:** Die Taste ② und/oder ④ drücken. Die Flügel ③ klappen nach oben.
- ⓘ Die Flügel des Cupholders können nach unten geklappt und verrastet werden. Dann ist die Haltefunktion des Cupholders nicht gegeben.

Cupholder in der Mittelkonsole aus- oder einbauen (Schaltgetriebe)

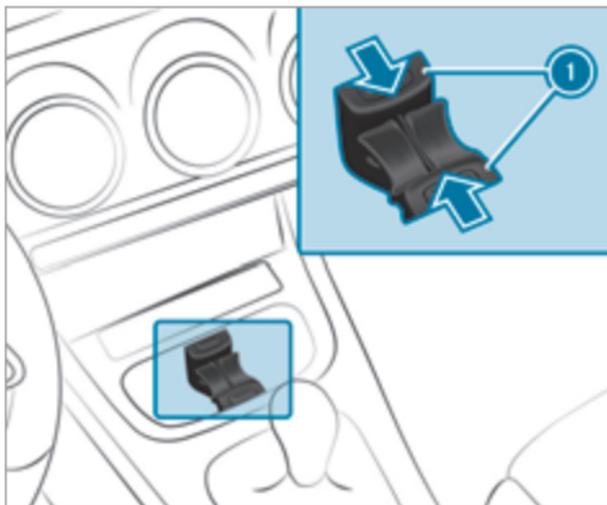
⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern.

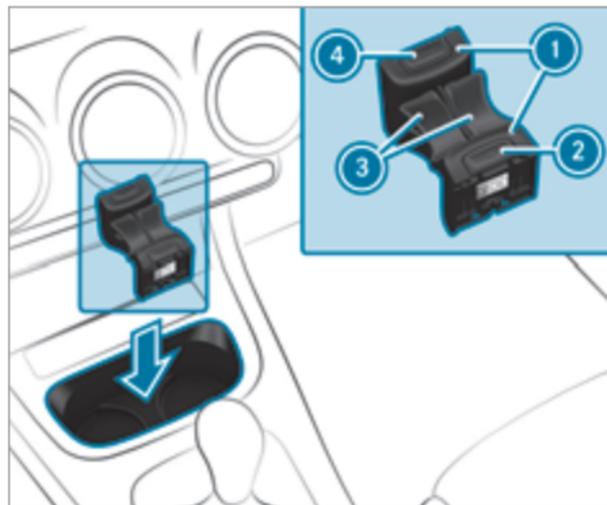
Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleu-

dern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.
- ▶ Nur passende Behälter in den Cupholder setzen.
- ▶ Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.



- ▶ **Ausbauen:** Die Rastbügel ① des Cupholders nach innen schieben, bis sie entriegelt sind.
 - ▶ Den Cupholder nach oben aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ① Der Cupholder und die Gummimatte darunter kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.



- ▶ **Einbauen:** Den Cupholder, wie abgebildet, mit dem Aufdruck zum Fahrzeuginnenraum in das Ablagefach einsetzen.
- ▶ Den Cupholder im Ablagefach auf die Stege schieben.
- ▶ Die Rastbügel ① nach außen schieben, bis sie einrasten.
- ▶ Die Taste ② und/oder ④ drücken. Die Flügel ③ klappen nach oben.

- ① Die Flügel des Cupholders können nach unten geklappt und verrastet werden. Dann ist die Haltefunktion des Cupholders nicht gegeben.

Cupholder in der Fondarmlehne öffnen oder schließen

! **HINWEIS** Beschädigung der Fondarmlehne

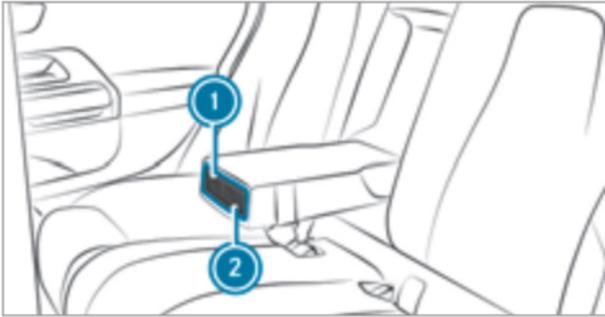
Die ausgeklappte Fondarmlehne kann durch Ihr Körpergewicht beschädigt werden.

- ▶ Nicht auf die Fondarmlehne setzen oder stützen.

! **HINWEIS** Beschädigung des Cupholders

Der Cupholder kann beim Zurückklappen der Fondarmlehne beschädigt werden.

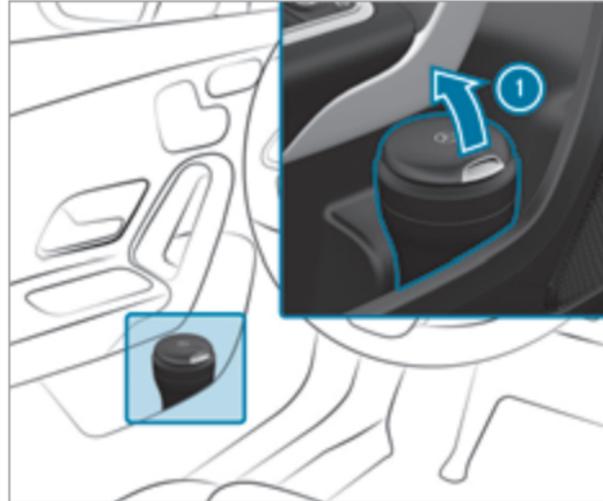
- ▶ Die Fondarmlehne nur bei geschlossenem Cupholder zurückklappen.



- ▶ **Öffnen:** Auf den Cupholder ① oder ② drücken.
Der Cupholder ① oder ② fährt selbsttätig aus.
- ▶ **Schließen:** Den Cupholder ① oder ② zurückschieben, bis er einrastet.

Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Aschenbecher verwenden



- ▶ **Während der Fahrt:** Den geschlossenen Aschenbecher während der Fahrt in die Türablage der Vordertür abstellen.
- ▶ Auf festen Sitz überprüfen.
- ▶ Die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs beachten (→ Seite 103).

- ▶ **Öffnen:** Den Deckel ① nach oben klappen.

- ① Der obere Bereich des Aschenbechers kann durch Aufdrehen zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, oder zum Entleeren, abgenommen werden.

Zigarettenanzünder in der Mittelkonsole vorn verwenden

⚠ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch heißen Zigarettenanzünder

Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden:

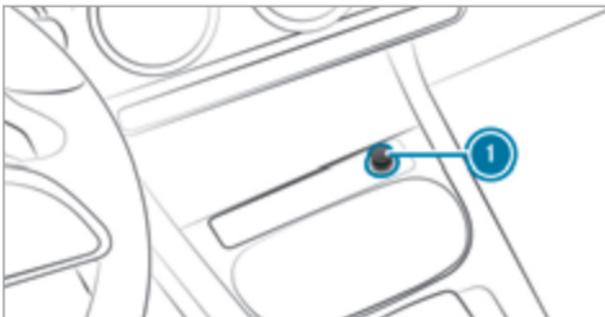
- wenn der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt.
- wenn z.B. Kinder den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.

- ▶ Den Zigarettenanzünder stets am Griff anfassen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.



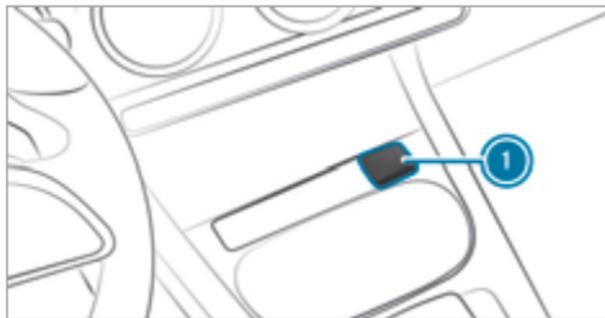
- ▶ Auf den Zigarettenanzünder ① drücken. Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder zurück.

Steckdosen

12-V-Steckdose in der Mittelkonsole vorn verwenden

Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 Watt (15 A) zulässig.



- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen.
- ▶ Den Stecker des Geräts einstecken.

12-V-Steckdose im Ablagefach mit Rollo:

Wenn ein Gerät an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist, den Deckel des Ablagefachs offen lassen.

115-V-Steckdose im Fond verwenden

⚠ GEFAHR Lebensgefahr bei beschädigtem Anschlusskabel oder Steckdose

Wenn ein geeignetes Gerät angeschlossen ist, liegt an der 115-V-Steckdose hohe Spannung an. Wenn das Anschlusskabel oder die 115-V-Steckdose aus der Verkleidung gezogen, beschädigt oder nass ist, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein trockenes und unbeschädigtes Anschlusskabel verwenden.
- ▶ Bei ausgeschalteter Zündung sicherstellen, dass die 115-V-Steckdose trocken ist.
- ▶ Eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 115-V-Steckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen oder erneuern lassen.
- ▶ Das Anschlusskabel niemals in eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 115-V-Steckdose stecken.

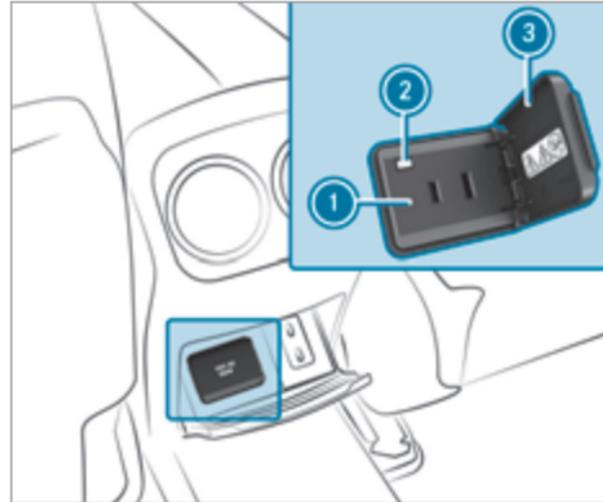
⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch unsachgemäßen Umgang mit der Steckdose

Sie können einen Stromschlag bekommen:

- wenn Sie in die Steckdose fassen.
 - wenn Sie ungeeignete Geräte oder Gegenstände in die Steckdose stecken.
- ▶ Nicht in die Steckdose fassen.
- ▶ Nur geeignete Geräte an die Steckdose anschließen.

Voraussetzungen

- Die Geräte müssen mit einem passenden Stecker ausgestattet sein, der den jeweiligen landesspezifischen Normen entspricht.
- Es sind nur Geräte bis maximal 150 W zulässig.
- Es sind keine Mehrfachsteckdosen erlaubt.



- ▶ Die Klappe ③ öffnen.
- ▶ Den Stecker des Geräts in die 115-V-Steckdose ① stecken. Bei ausreichender Bordnetzspannung geht die Kontrollleuchte ② an.

230-V-Steckdose im Fond verwenden

⚠ GEFAHR Lebensgefahr bei beschädigtem Anschlusskabel oder Steckdose

Wenn ein geeignetes Gerät angeschlossen ist, liegt an der 230-V-Steckdose hohe Spannung an. Wenn das Anschlusskabel oder die 230-V-Steckdose aus der Verkleidung gezogen, beschädigt oder nass ist, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein trockenes und unbeschädigtes Anschlusskabel verwenden.
- ▶ Bei ausgeschalteter Zündung sicherstellen, dass die 230-V-Steckdose trocken ist.
- ▶ Eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen oder erneuern lassen.
- ▶ Das Anschlusskabel niemals in eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose stecken.

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch unsachgemäßen Umgang mit der Steckdose

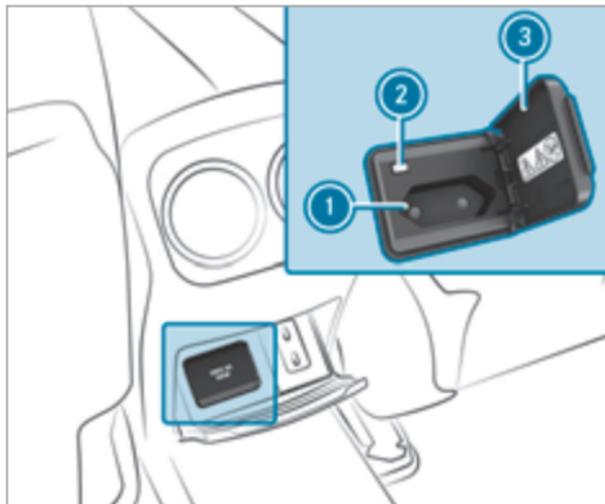
Sie können einen Stromschlag bekommen:

- wenn Sie in die Steckdose fassen.
- wenn Sie ungeeignete Geräte oder Gegenstände in die Steckdose stecken.

- ▶ Nicht in die Steckdose fassen.
- ▶ Nur geeignete Geräte an die Steckdose anschließen.

Voraussetzungen

- Die Geräte müssen mit einem passenden Stecker ausgestattet sein, der den jeweiligen landesspezifischen Normen entspricht.
- Es sind nur Geräte bis maximal 150 Watt zulässig.
- Es sind keine Mehrfachsteckdosen erlaubt.

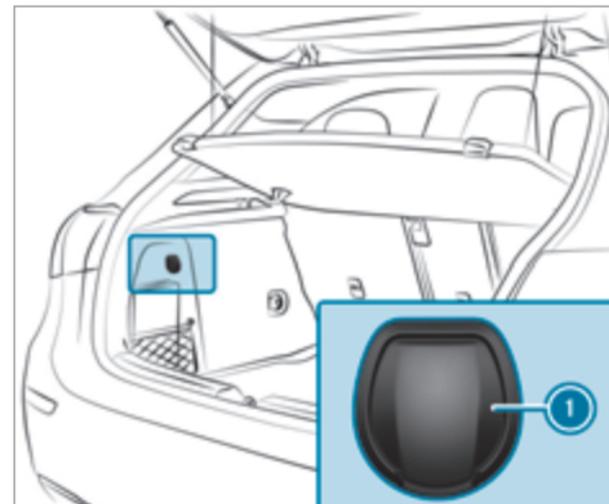


- ▶ Die Klappe ③ öffnen.
- ▶ Den Stecker des Geräts in die 230-V-Steckdose ① stecken. Bei ausreichender Bordnetzspannung geht die Kontrollleuchte ② an.

12-V-Steckdose im Laderaum verwenden

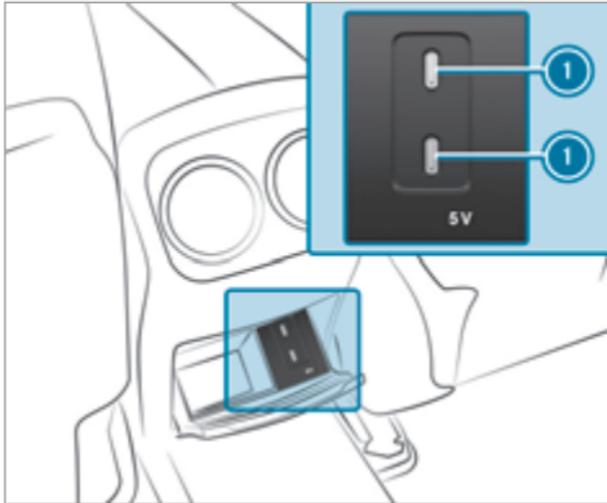
Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 Watt (15 A) angeschlossen.



- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen und den Stecker des Geräts einstecken.

USB-Anschluss im Fond



An den USB-Anschlüssen ① können Sie ein USB-Gerät mit einem passenden Ladekabel bei eingeschalteter Zündung laden, z.B. ein Mobiltelefon.

Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne

Hinweise zum kabellosen Aufladen des Mobiltelefons

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch Ablegen von Gegenständen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Sie Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, können diese stark erhitzen oder sogar in Brand geraten.

- ▶ Keine zusätzliche Gegenstände, insbesondere aus Metall, in die Mobiltelefon-Ablage legen.

! **HINWEIS** Beschädigung von Gegenständen durch Ablegen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage gelegt werden, können diese durch elektromagnetische Felder beschädigt werden.

▶ Keine Kreditkarten, Speichermedien oder sonstige empfindlich auf elektromagnetische Felder reagierende Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen.

! **HINWEIS** Beschädigung der Mobiltelefon-Ablage durch Flüssigkeiten

Wenn Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen, kann diese beschädigt werden.

▶ Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen.

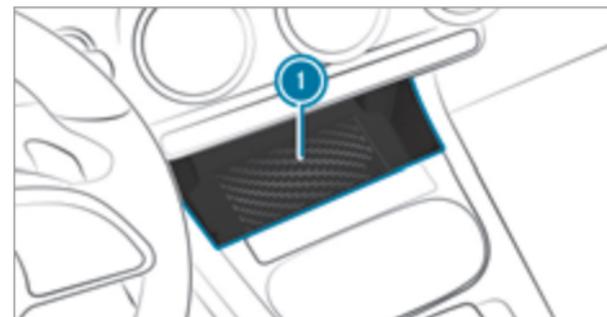
- Je nach Fahrzeugausstattung wird das Mobiltelefon über das Lademodul mit der Fahrzeugaußenantenne verbunden.

- Nur bei eingeschalteter Zündung sind die Ladefunktion und die kabellose Kopplung des Mobiltelefons mit der Fahrzeugaußenantenne vorhanden.
- Kleine Mobiltelefone können unter Umständen nicht an jeder Stelle der Mobiltelefon-Ablage geladen werden.
- Große Mobiltelefone, die nicht in der Mobiltelefon-Ablage aufliegen, können eventuell nicht geladen oder mit der Fahrzeugaußenantenne gekoppelt werden.
- Das Mobiltelefon kann sich beim Ladevorgang erwärmen. Dies kann auch abhängig sein von den aktuell laufenden Applikationen (Apps).
- Zum effizienteren Aufladen und zur Kopplung mit der Fahrzeugaußenantenne sollte die Schutzhülle vom Mobiltelefon entfernt werden. Ausgenommen sind Schutzhüllen, die für das kabellose Laden ausgelegt sind.

Mobiltelefon kabellos aufladen

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon muss für das kabellose Aufladen geeignet sein. Eine Liste kompatibler Mobiltelefone finden Sie unter:
<http://www.mercedes-benz-mobile.com>



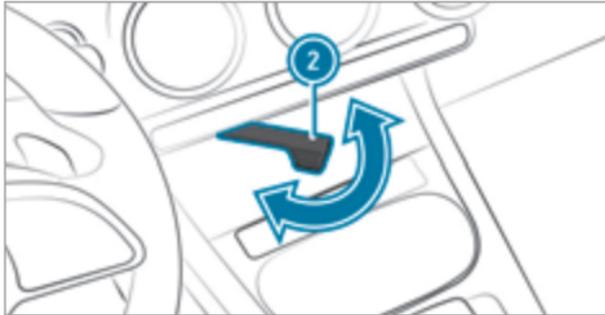
▶ Das Mobiltelefon möglichst mittig mit dem Display nach oben auf die markierte Fläche der Auflagematte ① legen. Wenn im Multimediasystem das Ladesymbol angezeigt wird, wird das Mobiltelefon aufgeladen.

Störungen beim Aufladen werden im Display des Multimediasystems angezeigt.

- ① Die Auflagematte kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

Ablagefach ohne Rollo

Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Ablage und Sicherung des Mobiltelefons, um ein Herausfallen während der Fahrt auszuschließen.



- ▶ **Mobiltelefon sichern:** Den Hebel ② herausschwenken.

Funkzulassungsnummern für Brasilien

Dieses Gerät arbeitet im Sekundärmodus, das heißt, es verfügt über keinen Schutz gegen schädliche Interferenzen, auch nicht von Stationen desselben Typs, und darf keine Interferenzen mit Systemen, die im Primärmodus arbeiten, verursachen.

Dieses Produkt ist gemäß den in der Verordnung 242/2000 festgelegten Verfahren von der brasilianischen Telekommunikationsagentur ANATEL zugelassen und entspricht den geltenden technischen Anforderungen.

Weitere Informationen sind auf der Website der ANATEL erhältlich. www.anatel.gov.br

- ▶ Weitere Informationen zur Konformitätserklärung funkbasierender Fahrzeugkomponenten (→ Seite 24).

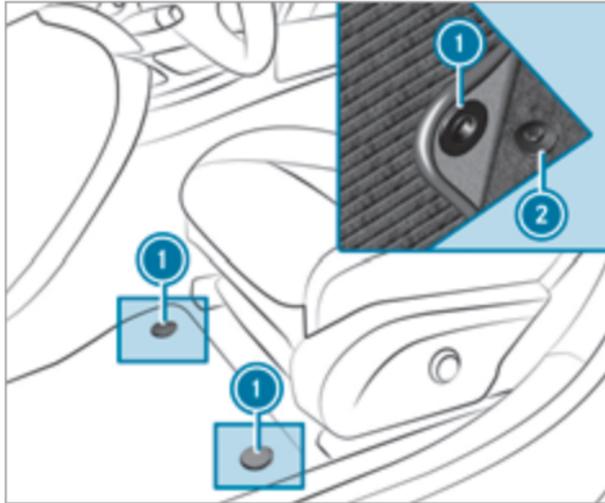
Fußmatte ein- und ausbauen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.



► Die Fußmatte herausnehmen.

- **Einbauen:** Den entsprechenden Sitz nach hinten schieben und die Fußmatte in den Fußraum einlegen.
- Die Druckknöpfe ① auf die Halter ② drücken.
- Den entsprechenden Sitz einstellen.
- **Ausbauen:** Die Fußmatte von den Haltern ② ziehen.

Außenbeleuchtung

Hinweise zur Lichtumstellung bei Auslandsreisen

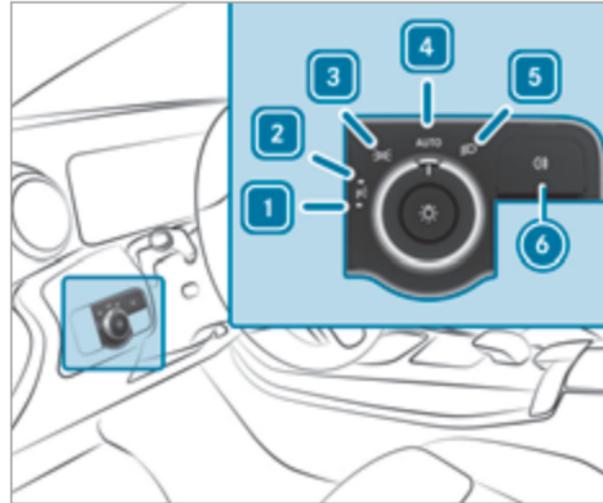
Eine Umstellung der Scheinwerfer ist nicht erforderlich. Die gesetzlichen Anforderungen werden auch in Ländern erfüllt, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird.

Hinweise zu Lichtsystemen und Ihrer Verantwortung

Die verschiedenen Lichtsysteme des Fahrzeugs sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen, den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Verkehrssituation liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

Lichtschalter

Lichtschalter bedienen



- 1 Linkes Parklicht
- 2 Rechtes Parklicht
- 3 Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung
- 4 **AUTO** Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)

- 5 Abblendlicht/Fernlicht
- 6 Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

Bei Aktivierung des Abblendlichts wird die Standlicht-Kontrollleuchte deaktiviert und durch die Abblendlicht-Kontrollleuchte ersetzt.

► Das Fahrzeug entsprechend den gesetzlichen Regelungen immer sicher und ausreichend beleuchtet abstellen.

! **HINWEIS** Batterieentladung durch Betrieb des Standlichts

Der Betrieb des Standlichts über mehrere Stunden belastet die Batterie.

► Wenn möglich das rechte oder linke Parklicht einschalten.

Bei starker Batterieentladung wird das Stand- oder Parklicht zu Gunsten des nächsten Fahrzeugstarts automatisch abgeschaltet.

Die Außenbeleuchtung (außer Stand- und Parklicht) schaltet sich automatisch aus, wenn Sie die Fahrertür öffnen.

- Die Hinweise zur Umfeldbeleuchtung beachten (→ Seite 133).

Funktion des automatischen Fahrlichts

Das Standlicht, Abblendlicht und Tagfahrlicht werden entsprechend des Zündungsstatus und der Umgebungshelligkeit automatisch geschaltet.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch ausgeschaltetes Abblendlicht bei Sichtbehinderung

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischt nicht automatisch ein.

- ▶ Den Lichtschalter in solchen Situationen auf  drehen.

Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt bei Ihnen.

Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

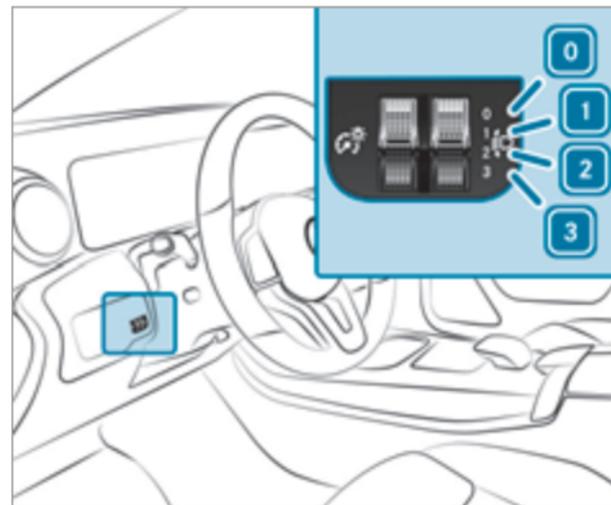
Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung  oder **AUTO**.
- ▶ Die Taste  drücken.

Die länderspezifischen Regelungen zur Nutzung der Nebelschlussleuchte beachten.

Leuchtweite regulieren (Halogen-Scheinwerfer)

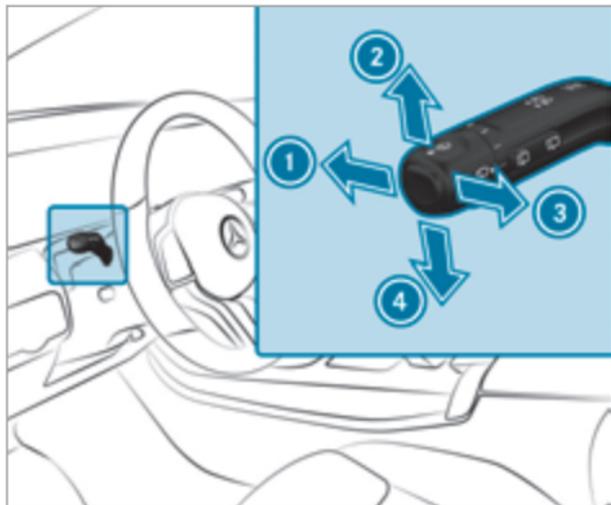
Mit dem Leuchtweiteregler passen Sie den Lichtkegel der Scheinwerfer dem Beladungszustand des Fahrzeugs an.



- 0 Fahrer- und Beifahrersitz besetzt
- 1 Fahrersitz, Beifahrersitz und Fondsitze besetzt
- 2 Fahrersitz, Beifahrersitz und Fondsitze besetzt, Laderaum beladen
- 3 Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt und Ausnutzung der maximal zulässigen Hinterachslast

- ▶ Den Leuchtweiteregler in die Stellung drehen, die dem Beladungszustand des Fahrzeugs entspricht.

Kombischalter Licht bedienen



- ① Fernlicht
- ② Blinklicht rechts

- ③ Lichthupe
- ④ Blinklicht links

- ▶ Mit dem Kombischalter die jeweilige Funktion betätigen.

Fernlicht

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung  oder **AUTO** drehen.
- ▶ Den Kombischalter in Pfeilrichtung ① drücken. Bei Aktivierung des Fernlichts wird die Abblendlicht-Kontrollleuchte  deaktiviert und durch die Fernlicht-Kontrollleuchte  ersetzt.
- ▶ **Ausschalten:** Den Kombischalter in Pfeilrichtung ① drücken oder in Pfeilrichtung ③ ziehen.

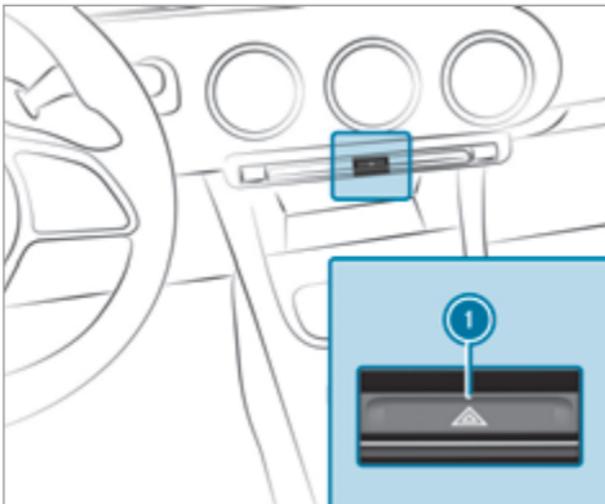
Lichthupe

- ▶ Den Kombischalter in Pfeilrichtung ③ ziehen.

Blinklicht

- ▶ **Kurzblinken:** Den Kombischalter kurz bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung ② oder ④ drücken. Das entsprechende Blinklicht blinkt dreimal.
 - ▶ **Dauerblinken:** Den Kombischalter über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung ② oder ④ drücken.
- ### Fahrzeuge mit Aktivem Spurwechsel-Assistenten
- Der Aktive Spurwechsel-Assistent kann:
- Für die Zeit des Spurwechsels ein durch den Fahrer aktiviertes Blinken verlängern.
 - Den Fahrtrichtungsanzeiger automatisch aktivieren, wenn der Fahrer unmittelbar zuvor in diese Richtung geblinkt hat, aber ein Fahrstreifenwechsel umgehend nicht möglich war.

Warnblinklicht ein- oder ausschalten



► Die Taste ① drücken.

In folgenden Situationen schaltet sich das Warnblinklicht automatisch ein:

- Der Airbag wurde ausgelöst.
- Das Fahrzeug wird stark, von mehr als 70 km/h, bis zum Stillstand abgebremst.

Beim anschließenden Wiederauffahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Taste ① ausschalten.

Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED

Funktionen des Intelligent Light Systems

Die MULTIBEAM LED Scheinwerfer passen sich der Fahr- und Wettersituation an und bieten erweiterte Funktionen zur verbesserten Ausleuchtung der Fahrbahn.

Das System besteht aus folgenden Funktionen:

- Aktives Kurvenlicht (→ Seite 128)
- Abbiegelicht (→ Seite 129)
- Autobahnlicht (→ Seite 129)
- Citylicht (→ Seite 129)

Systemgrenzen

- Das System ist nur bei Dunkelheit aktiv.

Funktion des Aktiven Kurvenlichts



- Die Scheinwerfer folgen den Lenkbewegungen.
- Während der Fahrt werden relevante Bereiche weiter ausgeleuchtet.

Die Funktionen sind bei eingeschaltetem Fernlicht aktiv.

Funktion des Abbiegelichts



Das Abbiegelicht verbessert die Ausleuchtung der Fahrbahn in Abbiegerichtung weitwinklig, sodass z.B. enge Kurven besser einsehbar werden. Es kann nur aktiviert werden, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Die Funktion ist aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h und eingeschaltetem Blinklicht oder eingeschlagenem Lenkrad.
- bei Geschwindigkeiten zwischen 40 km/h und 70 km/h und eingeschlagenem Lenkrad.

Kreisverkehr- und Kreuzungsfunktion: Das Abbiegelicht wird beidseitig durch Auswertung der aktuellen GPS-Position des Fahrzeugs aktiviert. Es bleibt bis nach Verlassen des Kreisverkehrs oder der Kreuzung aktiv.

Funktion des Autobahnlichts

Das Autobahnlicht erhöht die Reichweite und Helligkeit des Lichtkegels und ermöglicht eine weitere Sicht.



Die Funktion ist aktiv, wenn eine Autobahnfahrt erkannt wird:

- über die Fahrzeuggeschwindigkeit
- über die Multifunktionskamera

- oder über das GPS

Die Funktion ist nicht aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h

Funktion des Citylights

Das Citylicht verbessert die Ausleuchtung der Seitenbereiche innerorts durch eine breite Lichtverteilung.

Die Funktion ist aktiv:

- bei niedrigen Geschwindigkeiten
- in beleuchteten Bereichen innerorts

Intelligent Light System ein- oder ausschalten

Voraussetzung

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

Einstellungen
 ▶ Licht ▶ Intell. Light System

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Adaptiver Fernlicht-Assistent

Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Adaptiven Fernlicht-Assistenten

Der Adaptive Fernlicht-Assistent reagiert nicht auf folgende Verkehrsteilnehmer:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

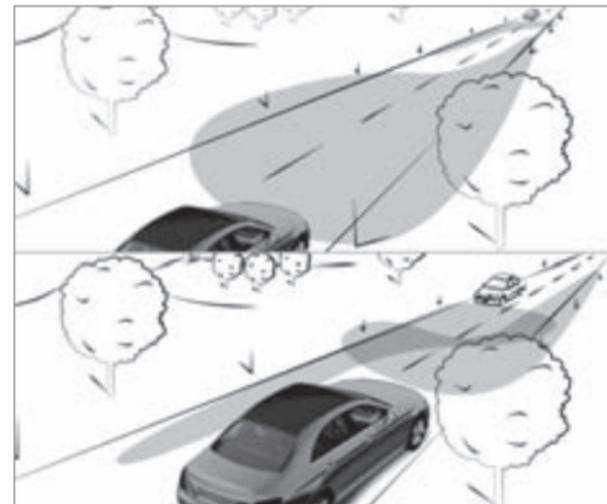
▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.

Die Erkennung kann eingeschränkt sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. Nebel, starkem Regen oder Schnee
- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren

Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt bei Ihnen.



Der Adaptive Fernlicht-Assistent wechselt automatisch zwischen:

- Abblendlicht
- Fernlicht

Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.

Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus:

- bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h.
- wenn andere Verkehrsteilnehmer erkannt werden.
- bei ausreichender Straßenbeleuchtung.

Bei Geschwindigkeiten über ca. 50 km/h:

- Die Leuchtweite des Abblendlichts wird in Abhängigkeit des Abstands zu anderen Verkehrsteilnehmern automatisch gesteuert.

Der optische Sensor für das System ist hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.

Adaptiven Fernlicht-Assistenten ein- oder ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung **AUTO** drehen.
- ▶ Das Fernlicht über den Kombischalter einschalten.
Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte  im Multifunktionsdisplay an.

- ▶ **Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus

Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

⚠ WARNUNG Unfallgefahr trotz Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus reagiert nicht auf folgende Verkehrsteilnehmer:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

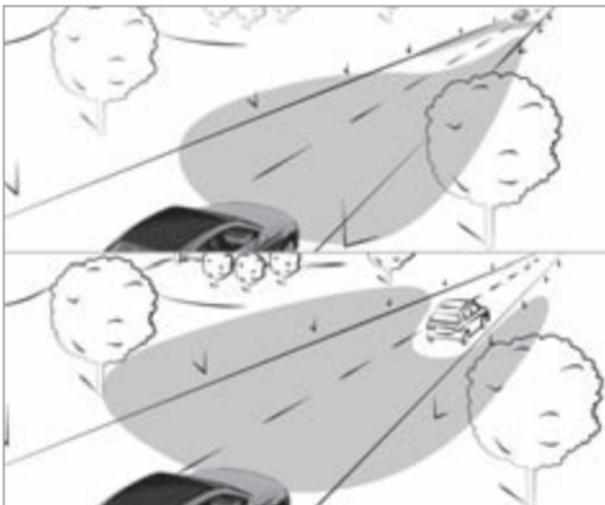
- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.

Die Erkennung kann eingeschränkt sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. Nebel, starkem Regen oder Schnee
- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt bei Ihnen.



Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus wechselt automatisch zwischen:

- Abblendlicht
- Teilfernlicht
- Fernlicht

Das Teilfernlicht leuchtet mit dem Fernlicht an anderen Verkehrsteilnehmern vorbei und blendet

diese nicht. Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im Abblendlichtbereich.

Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.
- Wenn andere Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Teilfernlicht ein.

Bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h oder ausreichender Straßenbeleuchtung:

- Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus.
- Das Teilfernlicht schaltet sich automatisch aus.

Der optische Sensor für das System ist hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.

Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus ein- oder ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung **AUTO** drehen.

- ▶ Das Fernlicht über den Kombischalter einschalten.

Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte  im Multifunktionsdisplay an.

- ▶ **Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

Nachleuchtzeit außen einstellen

Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung **AUTO**.

Multimediasystem:

  **» Einstellungen**
» Licht **» Nachleuchtzeit außen**

Beim Abstellen des Fahrzeugs wird das Außenlicht für die eingestellte Zeit aktiviert.

- ▶ Eine Nachleuchtzeit einstellen.

Umfeldbeleuchtung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

→  » **Einstellungen**
 » **Licht** » **Umfeldbeleuchtung**

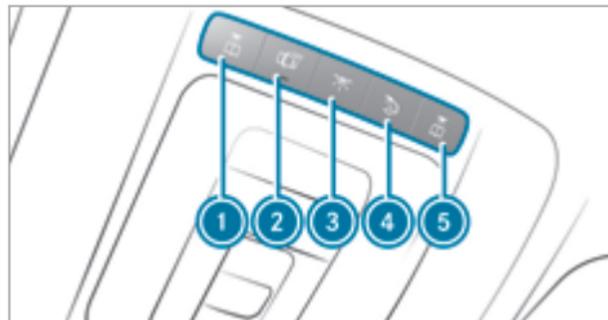
Das Außenlicht leuchtet für die Dauer von 40 Sekunden nach dem Entriegeln. Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird die Umfeldbeleuchtung deaktiviert und das automatische Fahrlicht aktiviert.

▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Innenbeleuchtung

Innenbeleuchtung einstellen

Vordere Dachbedieneinheit



- ①  Linke vordere Leseleuchte
- ②  Automatische Innenbeleuchtungssteuerung
- ③  Vordere Innenbeleuchtung
- ④  Hintere Innenbeleuchtung
- ⑤  Rechte vordere Leseleuchte

▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die entsprechende Taste ① - ⑤ drücken.

Bedieneinheit im Haltegriff



- ①  Leseleuchte im Fond

▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die Taste ① drücken.

Ambientebeleuchtung einstellen

Multimediasystem:

→  » **Komfort** » **Ambientelicht**

Farbe einstellen

- ▶ **Farbe** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Farbe einstellen.

 Es sind 64 Farben verfügbar.

Helligkeit einstellen

- ▶ Helligkeit auswählen.

Die Helligkeit einstellen.

Helligkeit für Zonen aktivieren

- ▶ Helligkeit auswählen.
- ▶ Helligkeitszonen auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.
Die Zonen **AKZENT**, **AMBIENTE** und **DÜSEN** sind separat einstellbar.

Mehrfarbige Beleuchtung aktivieren

- ▶ Farbe auswählen.
- ▶ Mehrfarbig auswählen.
Zehn voreingestellte Farbkombinationen sind verfügbar.
- ▶ Eine Farbkombination auswählen.

Mehrfarbige Animation aktivieren

- ▶ Farbe auswählen.

- ▶ Mehrfarbig animiert auswählen.
Die eingestellte Farbkombination ändert sich in einem vorgegebenen Rhythmus.

Begrüßungsbeleuchtung aktivieren

- ▶ Farbe auswählen.
- ▶ Willkommen auswählen.
Beim Aufschließen des Fahrzeugs läuft eine spezielle Inszenierung der Ambientebeleuchtung ab.

Abhängigkeit zu Klimaeinstellungen aktivieren

- ▶ Farbe auswählen.
- ▶ Klima auswählen.
Bei Änderungen der Temperatureinstellung im Fahrzeug wechselt für einen kurzen Moment die Farbe der Ambientebeleuchtung.

Nachleuchtzeit innen ein-/ausschalten

Multimediasystem:

 Einstellungen
▶ Licht ▶ Nachleuchtzeit innen

- ▶ Die Nachleuchtzeit ein- oder ausschalten.
Wenn diese Funktion aktiv ist, leuchtet die Innenraumbeleuchtung nach dem Verriegeln des Fahrzeugs für kurze Zeit nach.

Leuchtmittel wechseln (nur Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)

Hinweise zum Leuchtmittelwechsel

 **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile beim Leuchtmittelwechsel

Glühlampen, Leuchten und Stecker können im Betrieb sehr heiß werden.

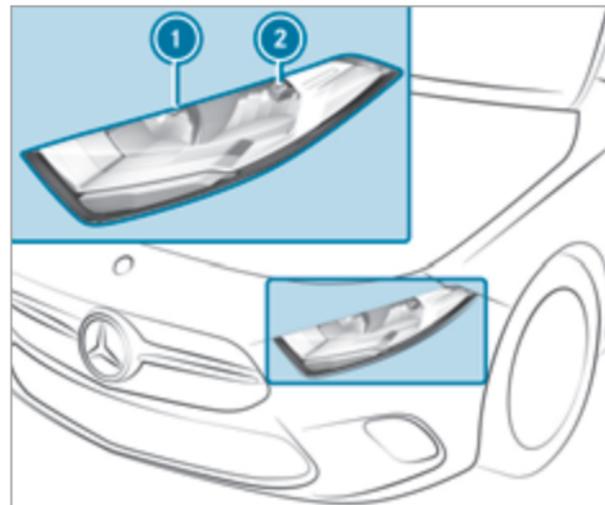
Wenn Sie ein Leuchtmittel wechseln, können Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen.

- ▶ Vor dem Leuchtmittelwechsel die Bauteile abkühlen lassen.

- Kein Leuchtmittel verwenden, das heruntergefallen ist oder dessen Glaskolben Kratzer aufweist. Das Leuchtmittel kann sonst platzen.
- Den Glaskolben nicht mit bloßen Händen anfassen.
- Leuchtmittel vor Feuchtigkeit schützen und nicht mit Flüssigkeit in Berührung bringen.

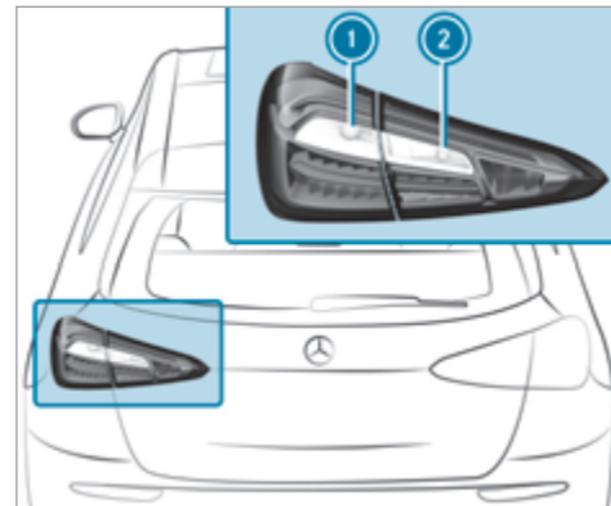
Übersicht der zu wechselnden Leuchtmittel

Halogen-Scheinwerfer



- ① Fernlicht: Leuchtmittel H7 55 W
- ② Ablendlicht: Leuchtmittel H7 55 W

Schlussleuchte



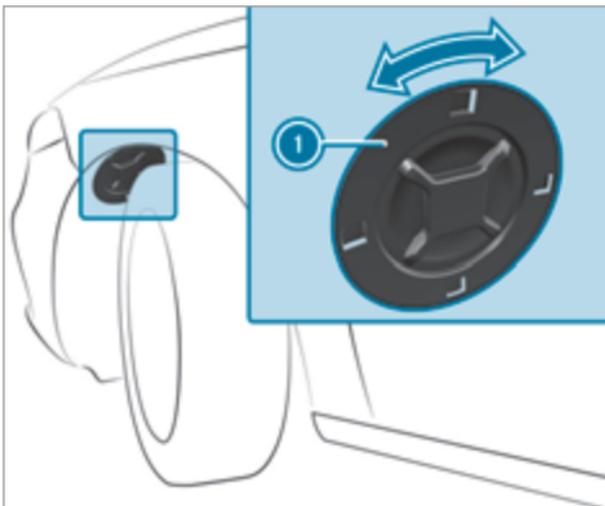
- ① Blinklicht: Leuchtmittel PY 21 W
- ② Rückfahrlicht: Leuchtmittel W 16 W

Vordere Leuchtmittel wechseln (Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)

Abdeckung im vorderen Radlauf aus- und einbauen

Voraussetzungen

- Die Beleuchtungsanlage ist ausgeschaltet.
- Das jeweilige Vorderrad ist nach innen eingeschlagen.



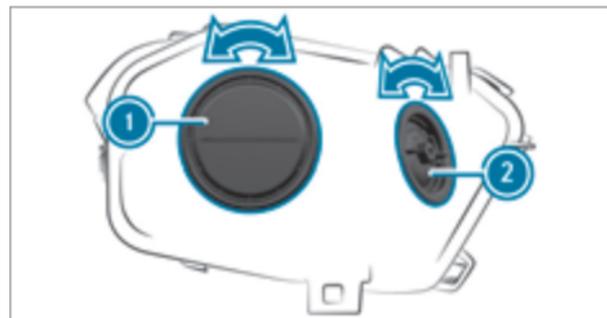
▶ **Ausbauen:** Die Abdeckung ① nach links drehen und von der Radlaufverkleidung abnehmen.

▶ **Einbauen:** Die Abdeckung ① in die Radlaufverkleidung einsetzen und nach rechts drehen, bis sie einrastet.

Leuchtmittel des Halogen-Scheinwerfers wechseln

Voraussetzungen

- **Abblendlicht:** Ein Leuchtmittel vom Typ H7 55 W steht bereit.
- **Fernlicht:** Ein Leuchtmittel vom Typ H7 55 W steht bereit.



- ① Gehäusedeckel Abblendlicht
- ② Gehäusedeckel Fernlicht

- ▶ Die Beleuchtungsanlage ausschalten.
- ▶ Die Abdeckung im vorderen Radlauf ausbauen (→ Seite 136).
- ▶ Den entsprechenden Gehäusedeckel nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Die Fassung nach links drehen und herausziehen.
- ▶ Das Leuchtmittel aus der Fassung ziehen.

- ▶ Das neue Leuchtmittel in die Fassung einsetzen, sodass der Lampensockel vollständig auf dem Boden der Fassung aufliegt.
- ▶ Die Fassung einsetzen und nach rechts drehen.
- ▶ Den Gehäusedeckel ansetzen und nach rechts drehen.
- ▶ Die Abdeckung im vorderen Radlauf einbauen (→ Seite 136).

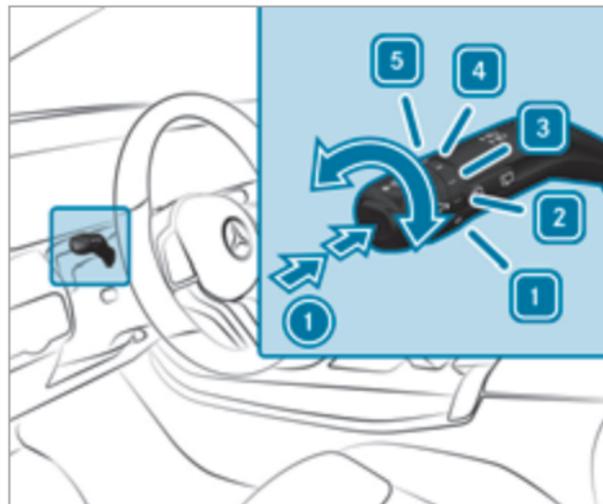
Hintere Leuchtmittel wechseln (Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)

Leuchtmittel der Schlussleuchte wechseln

- ▶ Aufgrund der Einbausituation die Leuchtmittel für das Blinklicht und Rückfahrlicht in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Scheibenwischer Frontscheibe ein- oder ausschalten

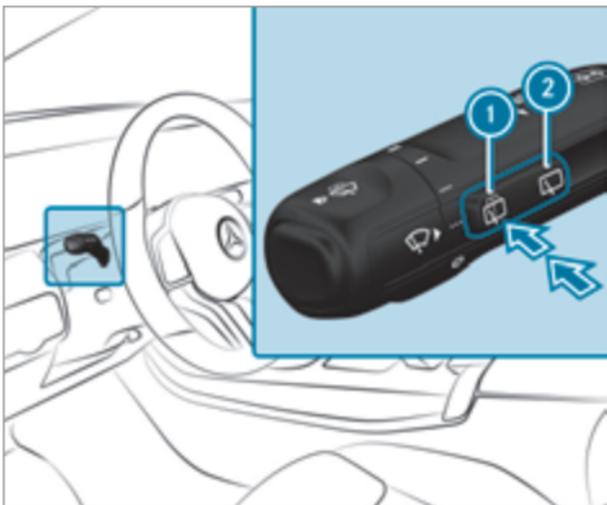


- 1 0 Scheibenwischer aus
- 2 ... Automatikwischen normal
- 3 Automatikwischen häufig

- 4 — Dauerwischen langsam
- 5 == Dauerwischen schnell

- ▶ Den Kombischalter in die entsprechende Stellung 1 - 5 drehen.
- ▶ **Einmalwischen/Waschen:** Am Kombischalter die Taste in Pfeilrichtung 1 drücken.
 -  Einmalwischen
 -  Wischen mit Waschwasser

Scheibenwischer Heckscheibe ein- oder ausschalten



①  Einmalwischen/Waschen

②  Intervallwischen

- ▶ **Einmalwischen:** Die Taste ① bis zum Druckpunkt drücken.

- ▶ **Wischen mit Waschwasser:** Die Taste ① über den Druckpunkt hinaus drücken.

- ▶ **Intervallwischen ein- oder ausschalten:** Die Taste ② drücken. Bei eingeschaltetem Heckscheibenwischer erscheint im Kombiinstrument das Symbol .

Wischerblätter Frontscheibe wechseln

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

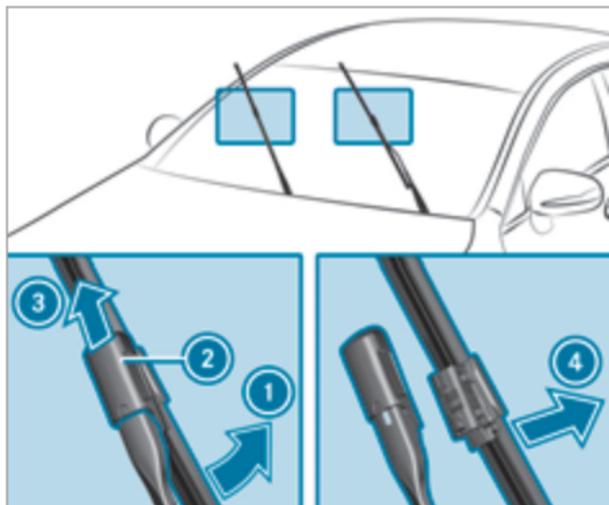
- ▶ Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

Wischerarme in die Wechselposition fahren

- ▶ Die Zündung ein- und sofort wieder ausschalten.
- ▶ Innerhalb von etwa 15 Sekunden am Kombischalter die Taste  für ca. drei Sekunden drücken (→ Seite 137). Die Wischerarme fahren in die Wechselposition.

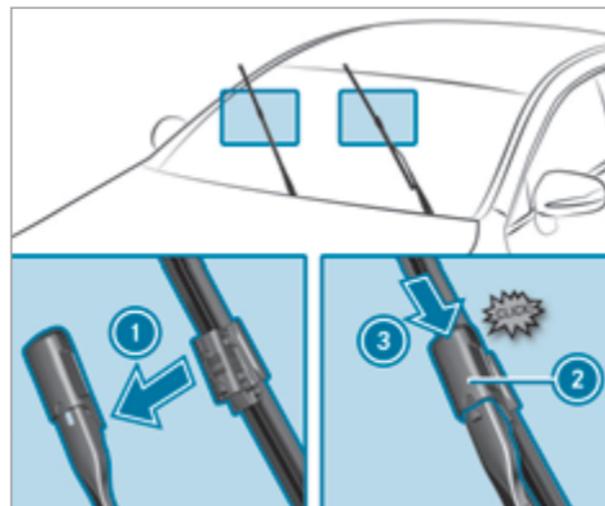
Wischerblätter demontieren

- ▶ Die Wischerarme von der Frontscheibe wegklappen.



- ▶ Den Wischerarm mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand das Wischerblatt in Pfeilrichtung ① bis zum Anschlag vom Wischerarm wegdrehen.
- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Demontageposition einrastet.
- ▶ Das Wischerblatt vom Wischerarm in Pfeilrichtung ④ abziehen.

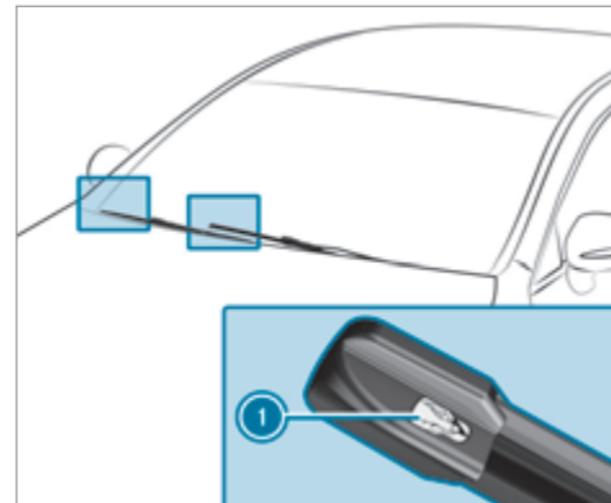
Wischerblätter montieren



- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung ① in den Wischerarm einsetzen.
- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Verriegelungsposition einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.

- ▶ Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Am Kombischalter die Taste  drücken (→ Seite 137). Die Wischerarme fahren in die Ausgangsposition zurück.

Wartungsanzeige



- ▶ Die Schutzfolie ① der Wartungsanzeige an der Blattspitze der neu montierten Wischerblätter abziehen.

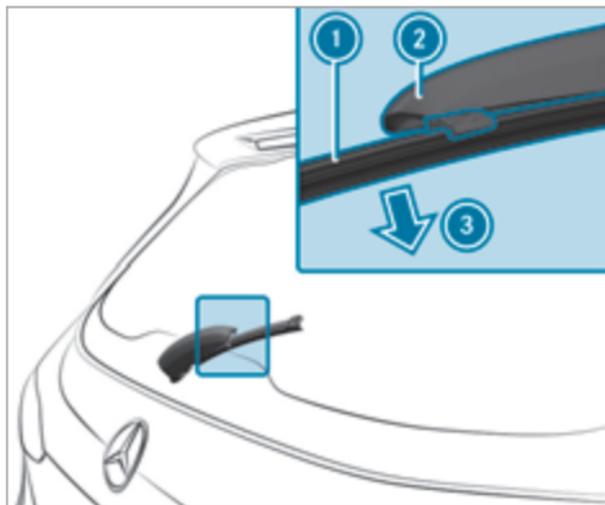
Wenn sich die Wartungsanzeige von schwarz nach gelb verfärbt, sollten die Wischerblätter gewechselt werden.

- ① Die Dauer des Farbwechsels variiert je nach Nutzungsbedingung.

Wischerblatt Heckscheibe wechseln

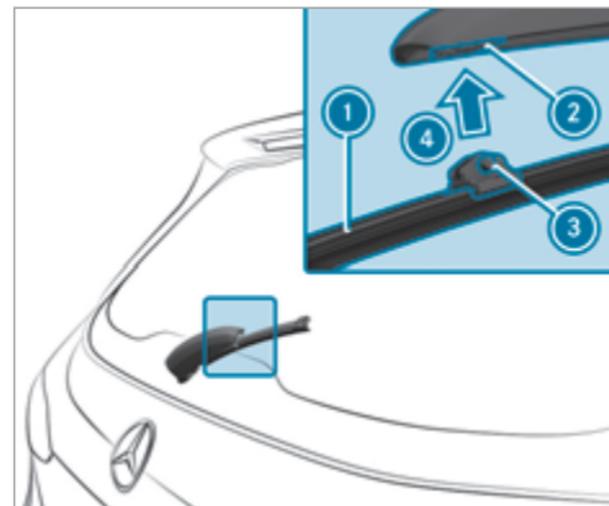
Wischerblatt demontieren

- ▶ Die Zündung ausschalten.



- ▶ Den Wischerarm ② von der Heckscheibe wegklappen, bis er in der Wechsellage einrastet.
- ▶ Das Wischerblatt ① am Wischerarm ② ausklippen und in Pfeilrichtung ③ abnehmen.

Wischerblatt montieren



- ▶ Das Wischerblatt ① mit den beiden Nasen ③ an der Aufnahme ② am Wischerarm ansetzen.
- ▶ Das Wischerblatt ① in Pfeilrichtung ④ andrücken, bis es in der Aufnahme ② einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts ① überprüfen.

- ▶ Den Wischerarm aus der Wechsellposition zurück an die Heckscheibe klappen.

Spiegel

Außenspiegel bedienen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeueinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

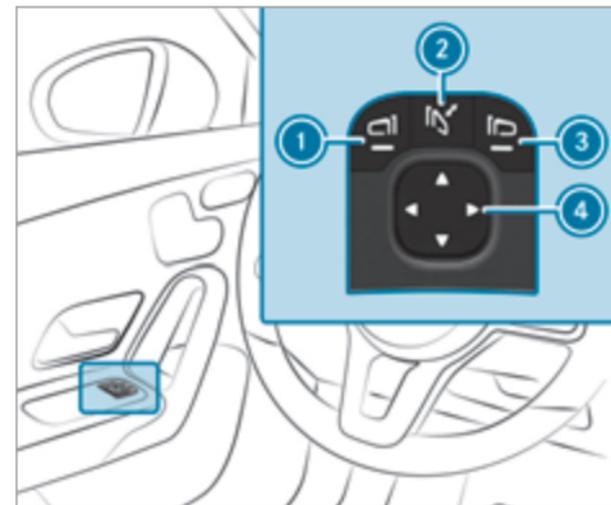
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung des Außenspiegels durch falsche Einschätzung des Abstandes

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen.

Dadurch könnten Sie den Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Verkehrsteilnehmern falsch einschätzen, z.B. beim Fahrspurwechsel.

- ▶ Deshalb stets per Schulterblick den tatsächlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern in Erfahrung bringen.



- ▶ **Ein- oder ausklappen:** Die Taste ② kurz drücken.
- ▶ **Einstellen:** Mit den Tasten ① oder ③ den einzustellenden Außenspiegel auswählen.
- ▶ Mit der Taste ④ die Position des Spiegelglases einstellen.

ⓘ Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, müssen Sie die Außenspiegel justieren. Nur dann funktioniert das automatische Spiegeleinklappen.

▶ **Justieren:** Die Taste ② kurz drücken.

Ein ausgerasteter Außenspiegel lässt sich wie folgt wieder einrasten:

▶ **Fahrzeuge ohne elektrisch einklappbare Außenspiegel:** Den Außenspiegel von Hand in die richtige Position drücken.

▶ **Fahrzeuge mit elektrisch einklappbaren Außenspiegeln:** Die Taste ② gedrückt halten.

Es ertönt ein Klicken gefolgt von einem Schlaggeräusch. Der Außenspiegel stellt sich in die richtige Position.

Funktion der automatisch abblendenden Spiegel

⚠ WARNUNG Verätzungs- und Vergiftungsgefahr durch Elektrolytflüssigkeit des abblendenden Spiegels

Wenn das Glas eines automatisch abblendenden Spiegels bricht, kann Elektrolytflüssigkeit austreten.

Die Elektrolytflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Sie darf nicht mit Haut, Augen, Atmungsorganen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden.

▶ Bei Berührung mit Elektrolytflüssigkeit, Folgendes beachten:

- Elektrolytflüssigkeit auf der Haut sofort mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Elektrolytflüssigkeit in den Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

- Wenn die Elektrolytflüssigkeit verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Mit Elektrolytflüssigkeit verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Scheinwerferlicht auf den Sensor im Innenspiegel trifft, blenden der Innen- und der Außenspiegel auf der Fahrerseite automatisch ab.

Systemgrenzen

Das System blendet in folgenden Situationen nicht ab:

- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- Die Innenbeleuchtung ist eingeschaltet.

Funktion der Einparkstellung des Beifahrer- außenspiegels

Die Einparkstellung hilft Ihnen beim Einparken.

In folgenden Situationen schwenkt der Beifahrer-
außenspiegel nach unten und zeigt das Hinterrad
auf der Beifahrerseite:

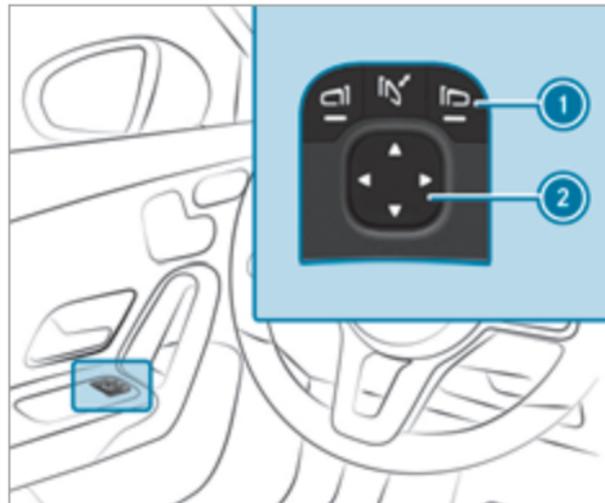
- Die Einparkstellung ist gespeichert
(→ Seite 143).
- Der Beifahrerspiegel ist ausgewählt.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.

Der Beifahreraußenspiegel stellt sich in folgen-
den Situationen zurück:

- Sie bringen das Getriebe in eine andere
Getriebestellung.
- Sie fahren schneller als 15 km/h.
- Sie drücken die Taste für den Außenspiegel
auf der Fahrerseite.

Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels über den Rückwärtsgang speichern

Speichern



- ▶ Mit der Taste ① den Beifahreraußenspiegel
auswählen.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Mit der Taste ② den Beifahreraußenspiegel
in die gewünschte Einparkstellung bringen.

Abrufen

- ▶ Mit der Taste ① den Beifahreraußenspiegel
auswählen.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.
Der Beifahreraußenspiegel schwenkt in die
gespeicherte Einparkstellung.

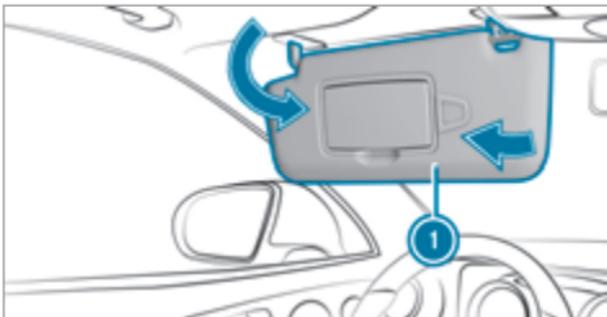
Automatisches Spiegeleinklappen ein-/ ausschalten

Multimediasystem:

- ▶ Einstellungen ▶ Fahrzeug
- ▶ Autom. Anklappen ein- oder ausschalten.

Sonnenblenden bedienen

Einfachsonnenblende bedienen



- ▶ **Blendung von vorn:** Die Sonnenblende ① nach unten klappen.
- ▶ **Blendung von der Seite:** Die Sonnenblende ① zur Seite schwenken.

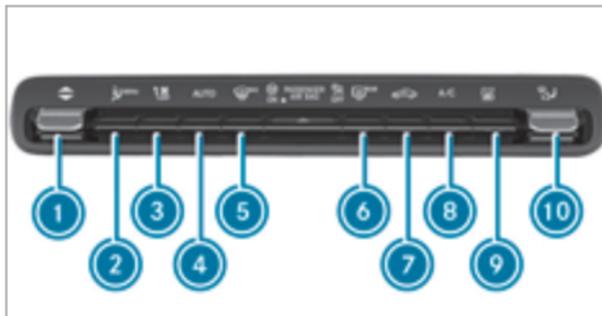
Übersicht Klimatisierungssysteme

Hinweise zur Klimatisierung

Damit die Klimaanlage, die Überwachung auf Schadstoffbelastung und die Filterung der Luft richtig funktionieren, muss immer ein Innenraumfilter verwendet werden. Achten Sie darauf, dass der Filter ordnungsgemäß installiert ist und das Filtergehäuse im Motorraum durch den Deckel korrekt und während des Betriebs jederzeit dicht verschlossen ist. Verwenden Sie von Mercedes-Benz empfohlene und freigegebene Filter. Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

Übersicht Bedieneinheit THERMATIC

Die Kontrollleuchten in den Tasten **AUTO**, , , , **A/C** und  signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.

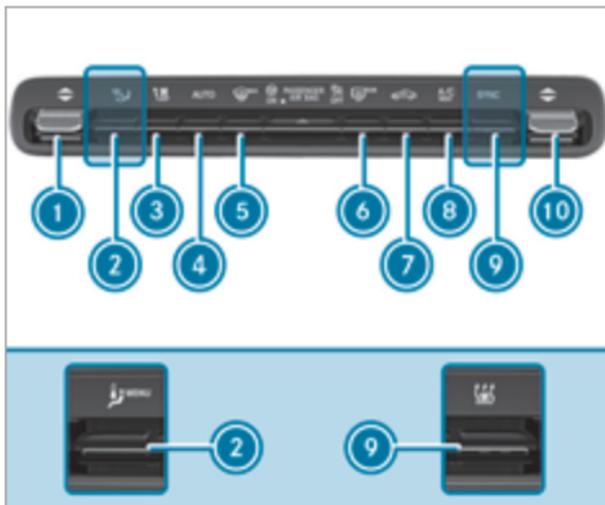


- 1  Temperatur einstellen
- 2 Nur Fahrzeuge mit Standheizung: **MENU** Klimamenu aufrufen
- 3  Luftmenge einstellen oder Klimatisierung ausschalten
- 4 **AUTO** Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 147)
- 5  Frontscheibe entfrosten
- 6  Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten
- 7  Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 148)
- 8 **A/C** A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 146)

- 9 Nur Fahrzeuge mit Standheizung:  Standheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 148)
- 10  Luftverteilung einstellen

Übersicht Bedieneinheit THERMOTRONIC

Die Kontrollleuchten in den Tasten **AUTO**, , , , **A/C** **REST**, **SYNC** und  signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.



- 1 Temperatur Fahrerseite einstellen
- 2 Fahrzeuge ohne Standheizung: Luftverteilung einstellen
Fahrzeuge mit Standheizung: Klimamenü aufrufen
- 3 Luftmenge einstellen oder Klimatisierung ausschalten
- 4 Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 147)

- 5 Frontscheibe entfrosten
- 6 Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten
- 7 Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 148)
- 8 A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 146)
Restwärme ein- oder ausschalten (→ Seite 148)
- 9 Fahrzeuge ohne Standheizung: Synchronisierung ein- oder ausschalten (→ Seite 147)
Fahrzeuge mit Standheizung: Standheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 148)
- 10 Temperatur Beifahrerseite einstellen

Klimatisierungssysteme bedienen

Klimatisierung ein-/ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Die Luftmenge über die Taste auf Stufe 1 oder höher stellen.
- ▶ **Ausschalten:** Die Luftmenge über die Taste auf Stufe 0 stellen.

- i Bei ausgeschalteter Klimatisierung können die Scheiben schneller beschlagen. Die Klimatisierung nur kurzzeitig ausschalten.

A/C-Funktion über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

- ▶ Die Taste / drücken.

Die A/C-Funktion nur kurzzeitig ausschalten, da sonst die Scheiben schneller beschlagen können.

An der Unterseite des Fahrzeugs kann im Kühlbetrieb Kondenswasser austreten. Das ist kein Anzeichen für einen Defekt.

Klimamenü aufrufen

Klimamenü über das Multimediasystem aufrufen

- ▶ Die Temperaturanzeige am unteren Rand des Media-Displays auswählen.

Klimamenu über Taste an der Bedieneinheit aufrufen

- ▶ Die Taste **MENU** an der Bedieneinheit drücken.
- ⓘ Die Taste an der Bedieneinheit ist nicht bei allen Ausstattungsvarianten verfügbar. In diesem Fall kann das Klimamenu nur über das Multimediasystem aufgerufen werden.

A/C-Funktion über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 146).
- ▶ **A/C** auswählen.
Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Klimatisierung automatisch regeln

Im Automatikmodus wird die eingestellte Temperatur durch die Luftzufuhr geregelt und konstant gehalten.

- ▶ Die Taste **AUTO** drücken.
- ▶ **Umschalten auf manuellen Betrieb:** Die Taste  oder **AUTO** drücken.

Im Automatikmodus können Sie über die Taste  zwischen fünf unterschiedlichen Luftmengen wählen. Der Automatikmodus bleibt dabei erhalten.

Übersicht Luftverteilungsstellungen

Die Symbole im Display zeigen an, durch welche Düsen die Luft gelenkt wird:

-  Entfroster- und Seitendüsen
-  Mittel- und Seitendüsen
-  Fußraum- und Seitendüsen
-  Mittel-, Seiten- und Fußraumdüsen
-  Entfroster-, Fußraum- und Seitendüsen
-  Alle Düsen
-  Entfroster-, Mittel- und Seitendüsen
-  Automatische Luftverteilung

Luftverteilung einstellen

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 146).
- ▶ **Die Luftverteilung einstellen:** ,  oder  auswählen.
- ▶ Die Luftmenge einstellen.
- ⓘ Es können mehrere Luftverteilungen gleichzeitig ausgewählt werden, um z.B. Frontscheibe und Fußraum zeitgleich zu klimatisieren.

Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatureinstellung und die Luftverteilungseinstellung der Fahrerseite wird automatisch für die Beifahrerseite übernommen.

- ▶ Die Taste **SYNC** drücken.

Wird die Einstellung einer anderen Klimazone geändert, schaltet sich die Synchronisierungsfunktion aus.

Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatur-, Luftmengen- und Luftverteilungseinstellung des Fahrers wird automatisch für jede Klimazone übernommen.

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 146).
- ▶ **SYNC** auswählen.
Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Beschlag auf den Scheiben entfernen

Innen beschlagene Scheiben

- ▶ Die Taste **AUTO** drücken.
- ▶ Wenn die Scheiben weiterhin beschlagen: Die Taste  drücken.

Außen beschlagene Scheiben

- ▶ Den Scheibenwischer einschalten.
- ▶ Die Taste **AUTO** drücken.

Umluftbetrieb ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Der Umluftbetrieb wechselt nach einiger Zeit automatisch in den Frischluftbetrieb.

- ⓘ Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen. Den Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Restwärme ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist abgestellt.

Mit der Motorrestwärme können Sie den Frontraum des Fahrzeugs je nach eingestellter Temperatur etwa 30 Minuten heizen oder lüften.

- ▶ **Einschalten:** Die Taste  drücken.

Die Restwärme schaltet sich automatisch aus.

Standheizung/-belüftung

Funktion der Standheizung/-belüftung

- Die Luft des Fahrzeuginnenraums wird auf die eingestellte Temperatur beheizt oder belüftet.
- Die Luft des Fahrzeuginnenraums kann nicht unter die Außentemperatur abgekühlt werden.
- Bei Änderung der Außentemperatur wird automatisch vom Heiz- in den Lüftungsbetrieb oder vom Lüftungs- in den Heizbetrieb umgeschaltet.

Die Standheizung und der Abgasaustrittsort befinden sich vor dem rechten Vorderrad.

Standheizung/-belüftung über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlen-

monoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. in geschlossenen Räumen der Fall, oder wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ In geschlossenen Räumen ohne Absauganlage die Standheizung ausschalten, z.B. in der Garage.
- ▶ Wenn der Motor oder die Standheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, ein Fenster auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

⚠ WARNUNG Brandgefahr durch heiße Teile der Standheizung

Bei eingeschalteter Standheizung können Teile des Fahrzeugs, z.B. die Abgasanlage der Standheizung, sehr heiß werden.

Brennbare Materialien, z. B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden, wenn sie in Kontakt kommen mit

- heißen Teilen der Abgasanlage der Standheizung
 - dem Abgas selbst
- ▶ Bei eingeschalteter Standheizung sicherstellen, dass
- heiße Fahrzeugteile nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen.
 - die Abgase am Abgasendrohr der Standheizung ungehindert austreten können.
 - die Abgase nicht mit brennbaren Materialien in Kontakt kommen.

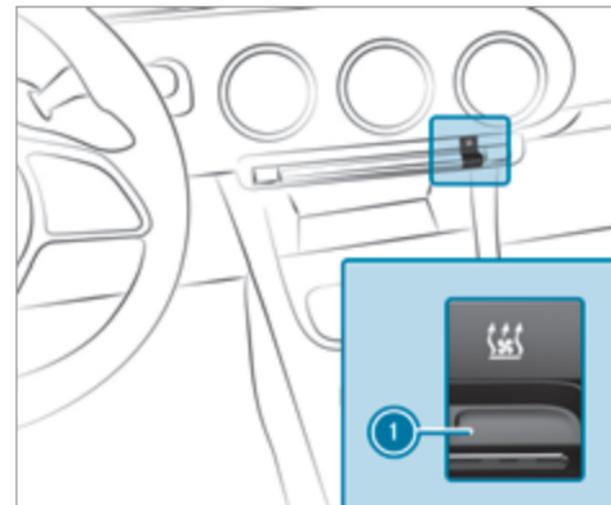
! HINWEIS Batterieentladung durch Betrieb der Standheizung/-belüftung

Der Betrieb der Standheizung/-belüftung belastet die Batterie.

- ▶ Spätestens nach zweimaligem Heizen oder Lüften das Fahrzeug für eine längere Strecke fahren.

Voraussetzungen

- Der Kraftstoffbehälter ist mindestens zu $\frac{1}{4}$ gefüllt.



▶ Die Temperatur über die Taste  einstellen.

▶ Die Taste  drücken.
Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste  geht an oder aus.

Die Farben der Kontrollleuchte haben folgende Bedeutung:

- **Blau:** Die Standbelüftung ist eingeschaltet.
- **Rot:** Die Standheizung ist eingeschaltet.
- **Gelb:** Der Abfahrtszeitpunkt ist vorgewählt.

Die Standheizung oder -belüftung schaltet sich nach 50 Minuten aus.

Bedienung über App: Die Standheizung/-belüftung kann auch über die App von Mercedes me connect bedient werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung unter http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html.

Standheizung/-belüftung über Multimedia-system einstellen

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 146).
- ▶ **Standheizung** auswählen.

Abfahrtszeit auswählen

- ▶ Die Zeit **ZEIT A: XX**, **ZEIT B: XX** oder **ZEIT C: XX** auswählen.

Abfahrtszeit einstellen

- ▶ Die Zeit **ZEIT A: XX**, **ZEIT B: XX** oder **ZEIT C: XX** auswählen.
- ▶ Den Stift neben der Uhrzeit auswählen.
- ▶ Eine Zeit einstellen.

Standheizung/-belüftung über Fernbedienung einstellen

Voraussetzungen

- Der Kraftstoffbehälter ist mindestens zu $\frac{1}{4}$ gefüllt.

Sofortiges Einschalten



- ▶ Die Taste  lang drücken.

Abfahrtszeit einstellen

- ▶ Die Taste  kurz drücken.
- ▶ Die Taste  oder  so oft drücken, bis die Zeit im Display erscheint, die geändert werden soll.

- ▶ Die Tasten **ON** und **OFF** gleichzeitig drücken.
Das Symbol  im Display der Fernbedienung blinkt.
- ▶ Mit den Tasten  und  die gewünschte Abfahrtszeit einstellen.
- ▶ Die Tasten **ON** und **OFF** gleichzeitig drücken.
Die neue Abfahrtszeit ist gespeichert.

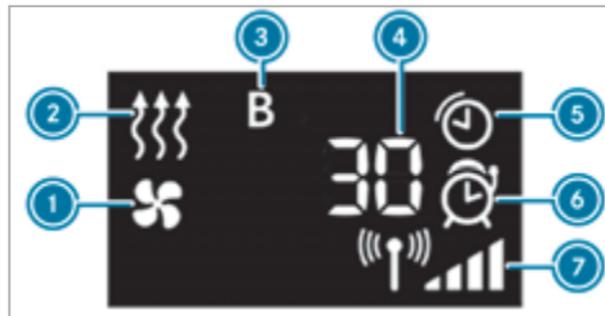
Es können bis zu drei Abfahrtszeiten gespeichert werden.

- ▶ **Abfahrtszeit aktivieren:** Die gewünschte Abfahrtszeit auswählen und die Taste **ON** lang drücken.
Im Display erscheint das Symbol , die Abfahrtszeit und je nach gewählter Abfahrtszeit der Buchstabe **A**, **B** oder **C**.
- ▶ **Abfahrtszeit deaktivieren:** Die gewünschte Abfahrtszeit auswählen und die Taste **OFF** lang drücken.
Im Display erscheint **OFF**.
- ▶ **Status der aktiven Standheizung prüfen:**
Die Taste **ON** kurz drücken.

Sofortiges Ausschalten

- ▶ Die Taste **OFF** lang drücken.

Übersicht Displayanzeigen der Fernbedienung (Standheizung/-belüftung)



- ① Standbelüftung eingeschaltet
- ② Standheizung eingeschaltet
- ③ Gewählte Abfahrtszeit
- ④ Restlaufzeit der Standheizung oder -belüftung (in Minuten)
- ⑤ Standheizung oder -belüftung aktiv
- ⑥ Abfahrtszeit aktiviert
- ⑦ Signalstärke

Weitere Anzeigemöglichkeiten:

- **Uhrzeit:** Die aktivierte Abfahrtszeit.
- **Null Minuten:** Die Laufzeit der Standheizung verlängert sich, da der Motor beim Starten noch nicht die Betriebstemperatur erreicht hat.
- **OFF:** Die Standheizung oder -belüftung ist ausgeschaltet.

Batterie der Fernbedienung wechseln (Standheizung)

⚠ GEFAHR Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.

- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen.

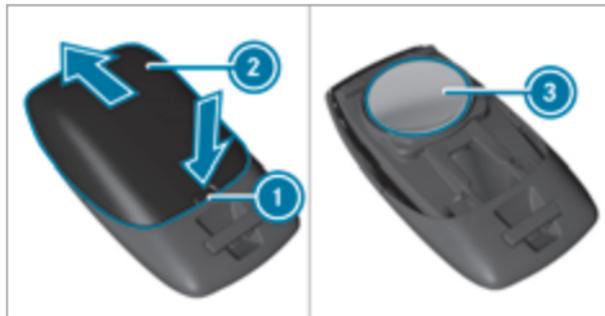


Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei

einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Voraussetzungen

- Eine Lithiumbatterie vom Typ CR2450 ist vorhanden.



- ▶ Mit einem spitzen Gegenstand in die Aussparung ① drücken.
- ▶ Die Batterieabdeckung ② in Pfeilrichtung nach hinten schieben.
- ▶ Die neue Batterie ③ mit der Beschriftung nach oben einsetzen.
- ▶ Die Batterieabdeckung ② gegen die Pfeilrichtung auf die Fernbedienung schieben, bis die Batterieabdeckung einrastet.

Probleme mit der Fernbedienung der Standheizung/-belüftung

Problem

Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen

FAIL 

Die Signalübertragung zwischen Sender und Fahrzeug ist gestört.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	► Die Position zum Fahrzeug verändern, gegebenenfalls näher an das Fahrzeug herangehen.
FAIL	Die Starterbatterie ist nicht ausreichend geladen. ► Die Starterbatterie laden.
	Der Kraftstoffbehälter ist nicht bis zur Reserve gefüllt. ► An der nächsten Tankstelle tanken.
FAIL 	Die Standheizung ist gestört. ► Die Standheizung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Belüftungsdüsen

Belüftungsdüsen vorn einstellen

⚠ WARNUNG Verbrennungs- und Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen

Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten.

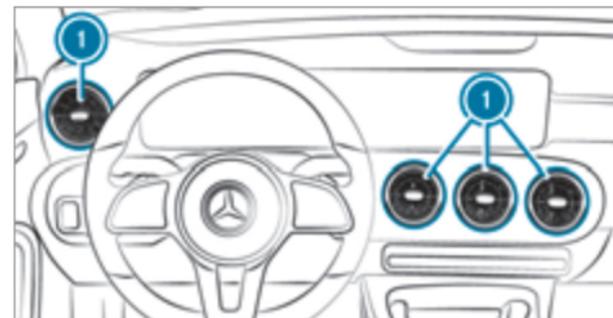
Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Belüftungsdüsen zu Verbrennungen oder Erfrierungen kommen.

- Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.
- Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.

Um die Frischluftzufuhr durch die Belüftungsdüsen in den Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten, beachten Sie folgende Hinweise:

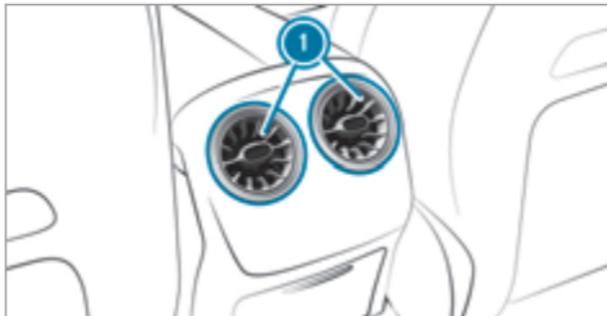
- Halten Sie die Düsen und Lüftungsgitter im Fahrzeuginnenraum immer frei.

- Halten Sie den Lufteintritt frei von Ablagerungen (→ Seite 443).



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Die Belüftungsdüse ① mittig fassen und bis zum Anschlag nach links (offen) oder rechts drehen (geschlossen).
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Belüftungsdüse ① mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

Belüftungsdüsen hinten einstellen



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Die Fonddüse ① mittig fassen und bis zum Anschlag nach links (offen) oder rechts drehen (geschlossen).

- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Fonddüse ① mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

Fahren

Spannungsversorgung oder Zündung einschalten ohne Motor zu starten

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.

- den Motor starten.
- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase ist gesundheitsschädlich und führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

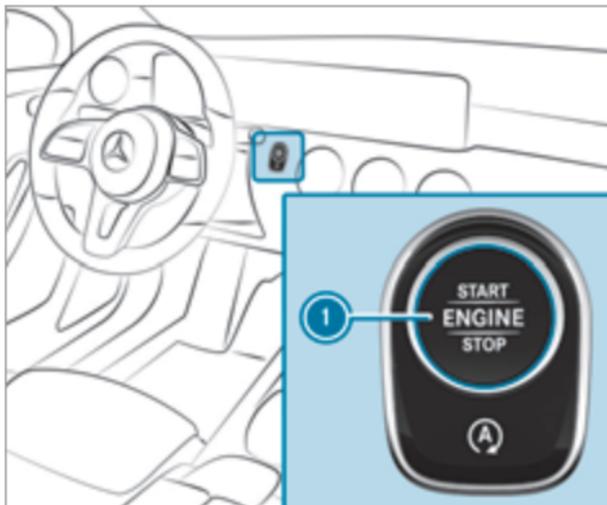
⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch brennbare Materialien an der Abgasanlage

Durch Umwelteinflüsse oder Tiere eingebrachte brennbare Materialien können sich an heißen Teilen des Motors oder der Abgasanlage entzünden.

- ▶ Daher regelmäßig prüfen, dass sich kein brennbares Fremdmaterial im Motorraum oder an der Abgasanlage befindet.

Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und wurde erkannt.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 157).
- Das Bremspedal wird nicht getreten.



- ▶ **Spannungsversorgung einschalten:** Die Taste ① einmal drücken. Sie können z.B. den Scheibenwischer einschalten.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die Spannungsversorgung wieder ausgeschaltet:

- Sie öffnen die Fahrertür.
- Sie drücken zweimal die Taste ①.

- ▶ **Zündung einschalten:** Die Taste ① zweimal drücken. Im Kombiinstrument erscheinen die Kontrollleuchten.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Zündung wieder ausgeschaltet:

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von 15 Minuten und das Getriebe ist in Stellung **P** oder die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.
- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von 15 Minuten und die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.
- Sie drücken einmal die Taste ①.

Fahrzeug starten

Fahrzeug mit Start-Stopp-Taste starten

Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und wird erkannt.

- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage und wird erkannt (→ Seite 157).

- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Auf das Kupplungspedal treten.
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe in Stellung **P** oder **N** schalten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und die Taste ① einmal drücken.
- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Nicht benötigte Verbraucher ausschalten und die Taste ① einmal drücken.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, erscheint im Multifunktionsdisplay eine der folgenden Display-Meldungen:

- ▶ **Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung:** Das Fahrzeug im Notbetrieb starten (→ Seite 158).

oder

- ▶ **Schlüssel nicht erkannt Smartphone in Ladeschale legen:** Das Mobiltelefon in die Ablage legen (→ Seite 122).

Sie können den Motor während der Fahrt abstellen, indem Sie für etwa drei Sekunden die Taste **1** oder innerhalb einer Sekunde die Taste **1** dreimal drücken. Beachten Sie hierzu unbedingt die Sicherheitshinweise unter „Hinweise zum Fahren“.

Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel starten

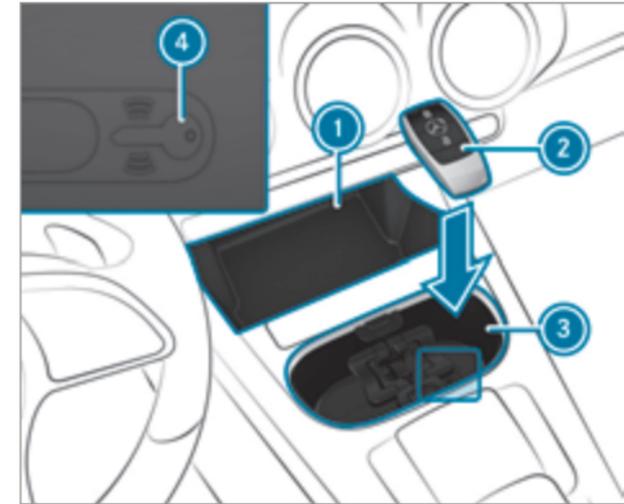
Voraussetzungen

- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
 - Geeignetes Mobiltelefon
 - Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker
 - Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.
 - Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ist über Mercedes me connect aktiviert: <http://www.mercedes.me>.
 - Das Mobiltelefon ist ausreichend geladen.
- i** Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <http://www.mercedes.me> überprüfen.

Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.

- i** Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not-schlüssel mitzuführen.
- i** Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- i** Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Erstmalige Verwendung des Digitalen Fahrzeugschlüssels



- ▶ Den Schlüssel **2** deaktivieren (→ Seite 69).
- ▶ Den Schlüssel **2** in die Ablage **3** auf das Symbol **4** legen.
- ▶ Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüsselsticker in die Ablage **1** legen.

- ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Alle weiteren Starts mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel

Für alle weiteren Starts wird der Schlüssel nicht benötigt.

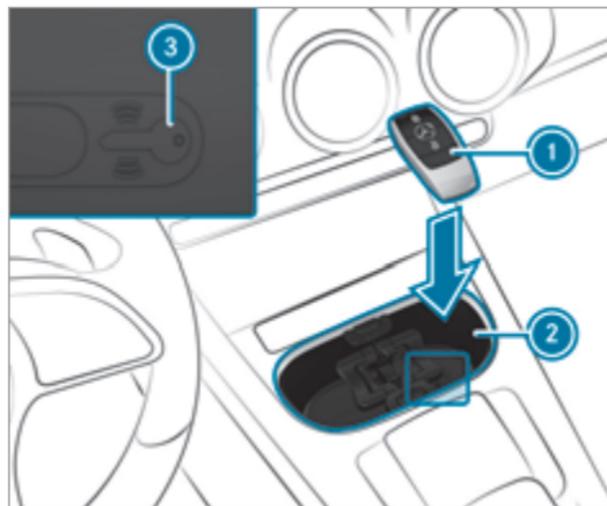
- ▶ Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüsselsticker in die Ablage ① legen.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ kann in Mercedes me connect auf <http://www.mercedes.me> deaktiviert werden. Hierbei wird die Funktion im Mobiltelefon über eine Online-Verbindung deaktiviert. Sollte keine Online-Verbindung möglich sein, z.B. nach Diebstahl des Mobiltelefons oder des Digitalen Fahrzeugschlüssel-Stickers, kann die Schlüsselfunktion in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktiviert werden.

Fahrzeug im Notbetrieb starten

Wenn das Fahrzeug nicht startet und im Multifunktionsdisplay die Meldung [Schlüssel in](#)

[gekennzeichnete Ablage legen](#) s. [Betriebsanleitung](#) erscheint, können Sie das Fahrzeug im Notbetrieb starten.



Ablagefach (Beispiel mit Cupholder ohne Rollo)

- ▶ Gegebenenfalls Rollo des Ablagefachs ② öffnen.
- ▶ Sicherstellen, dass das Ablagefach ② leer ist.

- ▶ Den Schlüssel ① vom Schlüsselbund abnehmen.
- ▶ Den Schlüssel ① in das Ablagefach ② auf das Symbol ③ legen. Das Fahrzeug wird nach kurzer Zeit gestartet. Wenn Sie den Schlüssel ① aus dem Ablagefach ② herausnehmen, läuft der Motor weiter. Für weitere Fahrzeugstarts muss der Schlüssel ① jedoch während der gesamten Fahrt im Ablagefach ② auf dem Symbol ③ liegen.
- ▶ Den Schlüssel ① in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn das Fahrzeug nicht startet:

- ▶ Den Schlüssel ① im Ablagefach ② liegen lassen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Auf das Kupplungspedal treten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.
- ⓘ Sie können auch die Spannungsversorgung oder die Zündung mit der Start-Stopp-Taste einschalten.

Fahrzeug über Remote Online Dienste starten

Fahrgenossenraum vor Fahrtantritt kühlen oder heizen

- ⓘ Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrem Smartphone starten, ist die zuletzt gewählte Klimaeinstellung aktiv.

Stellen Sie Folgendes vor dem Starten sicher:

- Die gesetzlichen Bestimmungen am Abstellort erlauben einen Fahrzeugstart mit Smartphone.
 - Das Starten und Laufenlassen des Fahrzeugs ist am Abstellort gefahrlos möglich.
 - Der Kraftstoffbehälter ist ausreichend gefüllt.
 - Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.
- ⓘ Sie können die Temperatur auch mit Ihrem Smartphone einstellen. Informationen zu Mercedes me connect und weiteren Diensten: <http://www.mercedes.me>

Diese Funktion ist nicht für alle Modelle verfügbar.

Fahrzeugbatterie vor Fahrtantritt laden

- Wenn die Batterie des Fahrzeugs entladen ist, erhalten Sie auf Ihrem Smartphone eine Nachricht.
- Sie können dann zum Laden der Batterie das Fahrzeug mit dem Smartphone starten.
- Nach zehn Minuten wird das Fahrzeug wieder automatisch abgestellt.

Stellen Sie Folgendes vor dem Starten sicher:

- Die gesetzlichen Bestimmungen am Abstellort erlauben einen Fahrzeugstart mit Smartphone.
- Das Starten und Laufenlassen des Fahrzeugs ist am Abstellort gefahrlos möglich.
- Der Kraftstoffbehälter ist ausreichend gefüllt.

Fahrzeug starten

⚠ WARNUNG Quetsch- und Einklemmgefahr durch ungewollten Anlauf des Motors

Wenn der Motor während der Wartungs- oder Reparaturarbeiten ungewollt anläuft, können Gliedmaßen gequetscht oder eingeklemmt werden.

▶ Den Motor stets gegen unbeabsichtigtes Anlaufen sichern, bevor Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Voraussetzungen

- Die Parkstellung **P** ist eingelegt.
- Der Alarm der Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ist nicht aktiv.
- Der Panikalarm ist nicht aktiv.
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Die Türen sind geschlossen und verriegelt.

- Die Fenster und das Schiebedach sind geschlossen.
- ▶ Das Fahrzeug mit dem Smartphone starten.
- Nach jedem Fahrzeugstart läuft der Motor zehn Minuten.
- Sie können maximal zwei Startversuche hintereinander durchführen. Vor einem erneuten Fahrzeugstart mit dem Smartphone muss das Fahrzeug einmal mit dem Schlüssel gestartet werden.
- Sie können das Fahrzeug jederzeit wieder abstellen.
- Weitere Informationen finden Sie in der Smartphone App.

Fahrzeugstart vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten verhindern:

- ▶ Die Warnblinkanlage einschalten.
oder
- ▶ Die Türen entriegeln.
oder
- ▶ Ein Seitenfenster oder das Schiebedach öffnen.

Hinweise zum Einfahren

Den Motor während der ersten 1500 km schonen:

- Mit wechselnder Geschwindigkeit und Drehzahl fahren.
- Im Fahrprogramm **C** oder **E** fahren.
- Spätestens in den nächsthöheren Gang schalten, wenn die Nadel des Drehzahlmessers $\frac{2}{3}$ bis zum roten Bereich erreicht hat.
- Zum Bremsen nicht von Hand zurückschalten.
- Hohe Belastungen wie Vollgas vermeiden.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Fahrpedal nicht über den Druckpunkt durchtreten (Kick-down).
- Erst nach 1500 km die Drehzahl kontinuierlich steigern und das Fahrzeug auf die volle Geschwindigkeit beschleunigen.

Dies gilt auch, wenn der Motor oder Teile des Antriebsstrangs erneuert wurden.

Beachten Sie zusätzlich folgende Einfahrhinweise:

- Die Sensorik einiger Fahr- und Fahrsicherheitssysteme justiert sich während einer gewissen Fahrstrecke nach Fahrzeugauslieferung oder einer Reparatur selbstständig. Die volle Systemwirksamkeit wird erst nach Abschluss dieses Einlernvorgangs erreicht.
- Neue oder gewechselte Bremsbeläge, Bremscheiben und Reifen haben erst nach einigen hundert Kilometern eine optimale Brems- und Haftwirkung. Gleichen Sie die verminderte Bremswirkung durch stärkeren Druck auf das Bremspedal aus.

Hinweise zum Fahren

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch ungeeignetes Schuhwerk

Die Bedienung der Pedale kann durch ungeeignetes Schuhwerk beeinträchtigt werden, z.B.:

- Schuhe mit Plateausohlen
 - Schuhe mit hohen Absätzen
 - Pantoffeln
- ▶ Beim Fahren stets geeignetes Schuhwerk tragen, um die Pedale sicher bedienen zu können.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei ausgeschalteter Zündung während der Fahrt

Wenn Sie die Zündung während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar. Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

- ▶ Während der Fahrt nicht die Zündung ausschalten.

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase ist gesundheitsschädlich und führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

⚠ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr durch Zurückschalten auf glatter Fahrbahn

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

- ▶ Auf glatter Fahrbahn nicht zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. der Fall, wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ Wenn der Motor oder die Standheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.

- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, ein Fenster auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

! WARNUNG Unfallgefahr durch überhitzte Bremsanlage

Wenn Sie während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann die Bremsanlage überhitzen.

Dadurch verlängert sich der Bremsweg und die Bremsanlage kann sogar ausfallen.

- ▶ Das Bremspedal niemals als Fußstütze nutzen.
- ▶ Während der Fahrt nicht gleichzeitig auf das Brems- und Fahrpedal treten.

! HINWEIS Abnutzung der Bremsbeläge durch dauerhaftes Treten auf das Bremspedal

- ▶ Während der Fahrt nicht dauerhaft auf das Bremspedal treten.

- ▶ Um die Bremswirkung des Motors zu nutzen, frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten.

! HINWEIS Beschädigung des Antriebsstrangs und des Motors beim Anfahren

- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Sofort losfahren.
- ▶ Hohe Drehzahlen und Vollgas vermeiden, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.

! HINWEIS Beschädigung des Katalysators durch unverbrannten Kraftstoff

Der Motor läuft unregelmäßig und hat Zündaussetzer.

Unverbrannter Kraftstoff kann in den Katalysator gelangen.

- ▶ Nur wenig Gas geben.
- ▶ Die Ursache umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen.

Eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen:

- Durch eine Salzschrift auf Bremsscheiben und Bremsbelägen kann sich der Bremsweg erheblich verlängern oder es kann sich eine einseitige Bremsung einstellen.
- Halten Sie einen besonders großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Salzschrift beseitigen:

- Unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens gelegentlich bremsen.
- Bei Fahrtende und erneutem Fahrtbeginn vorsichtig auf das Bremspedal treten.

ECO Start-Stopp-Funktion

Funktionsweise der ECO Start-Stopp-Funktion

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgestellt:

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Sie bremsen das Fahrzeug ab, legen bei geringer

Geschwindigkeit den Leerlauf **N** ein und lösen anschließend das Kupplungspedal.

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie halten das Fahrzeug in Getriebestellung **D** oder **N** an.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie legen Getriebestellung **P** ein.
- Alle fahrzeugseitigen Bedingungen für den automatischen Motorstopp sind erfüllt.

Wenn Sie die HOLD-Funktion einschalten oder die Getriebestellung **P** einlegen, wird der Motor auch in folgenden Situationen automatisch abgestellt:

- Sie halten hinter einem anfahrenen Fahrzeug an.
- Sie halten ohne vorausfahrendes Fahrzeug an einem Stoppschild an.
- Sie schlagen bei geringer Fahrgeschwindigkeit das Lenkrad stark ein.

Im Multifunktionsdisplay erscheint im Stillstand das Symbol . Wenn nicht alle fahrzeugsei-

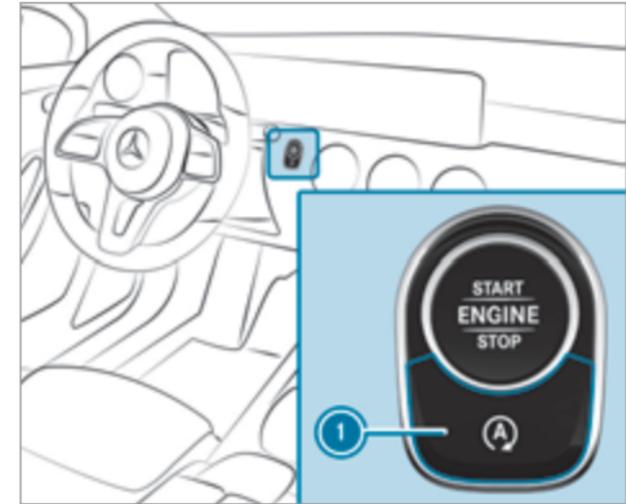
gen Bedingungen erfüllt sind, erscheint im Multifunktionsdisplay das Symbol .

Der Motor wird in folgenden Fällen wieder automatisch gestartet:

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie lösen in der Getriebestellung **D** bei nicht aktiver HOLD-Funktion das Bremspedal.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie verlassen die Getriebestellung **P**.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie legen die Getriebestellung **D** oder **R** ein.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie ändern das Fahrzeugniveau.
- Ein automatischer Motorstart ist fahrzeugseitig erforderlich.

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stop-Funktion abgestellt wurde und Sie das Fahrzeug verlassen, ertönt ein Warnton. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay die Displaymeldung **Fzg. ist betriebsbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten**. Wenn Sie die Zündung nicht ausschalten, wird die Zündung nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.

ECO Start-Stop-Funktion aus- oder einschalten



- ▶ Die Taste  drücken.
Beim Aus- oder Einschalten der ECO Start-Stop-Funktion erscheint eine Anzeige im Kombiinstrument.
- ⓘ Während die ECO Start-Stop-Funktion ausgeschaltet ist, erscheint dauerhaft eine Anzeige im Kombiinstrument.

Funktion der ECO Anzeige

Die ECO Anzeige summiert Ihr Fahrverhalten ab Start bis zum Ende der Fahrt auf und unterstützt einen verbrauchsoptimierten Fahrstil.

Sie können den Verbrauch beeinflussen:

- Vorausschauend fahren.
- Im Fahrprogramm **E** fahren.
- Die Schaltempfehlungen beachten.



Die Beschriftung des Segments leuchtet hell, der äußere Rand leuchtet und das Segment füllt sich bei:

- ① gleichmäßiger Geschwindigkeit

- ② sachtem Verzögern und Rollen
- ③ maßvollem Beschleunigen

Die Beschriftung des Segments ist grau, der äußere Rand ist dunkel und das Segment leert sich bei:

- ① Geschwindigkeitsschwankungen
- ② starkem Bremsen
- ③ sportlichem Beschleunigen

Sie sind verbrauchsoptimiert gefahren:

- Die drei Segmente sind gleichzeitig vollständig gefüllt.
- Die Umrandung aller drei Segmente leuchtet auf.

In der Mitte der Anzeige ④ wird die zusätzliche Reichweite angezeigt, die Sie durch Ihren Fahrstil gegenüber einem Fahrer mit sehr sportlichem Fahrstil erzielt haben. Diese Reichweite entspricht keiner festen Verbrauchseinsparung.

DYNAMIC SELECT Schalter

Funktion des DYNAMIC SELECT Schalters

Mit dem DYNAMIC SELECT Schalter wechseln Sie zwischen den folgenden Fahrprogrammen:

- **I*** (**Individual**): individuelle Einstellungen
- **S** (**Sport**): sportliches Fahren
- **C** (**Comfort**): komfortables und verbrauchsoptimiertes Fahren
- **E** (**Eco**): besonders verbrauchsoptimiertes Fahren

① Das gewählte Fahrprogramm erscheint im Multifunktionsdisplay des Bordcomputers.

Folgende Systeme ändern ihre Eigenschaften in Abhängigkeit vom Fahrprogramm:

- Antrieb
 - Motor- und Getriebemanagement
 - Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- ESP®
- **Fahrzeuge mit DYNAMIC BODY CONTROL:** Fahrwerk

- Lenkunterstützung

Informationen zur Dachlastanzeige

Bestimmte Fahrprogramme und ESP® Einstellungen sind ungeeignet für den Transport einer Dachlast.

Beim Einstellen oder Auswählen dieser Fahrprogramme, wird zur Warnung das durchgestrichene Symbol eines Fahrzeugs mit Dachlast angezeigt. Wenn dieses Symbol angezeigt wird, ist das gewählte Fahrprogramm nicht für den Dachlastbetrieb ausgelegt.

Folgende Fahrprogramme sind betroffen:

- Fahrprogramm **Sport**
- Fahrprogramm **Individual** mit der ESP® Einstellung Sport

i Das Symbol wird auch in folgenden Situationen angezeigt:

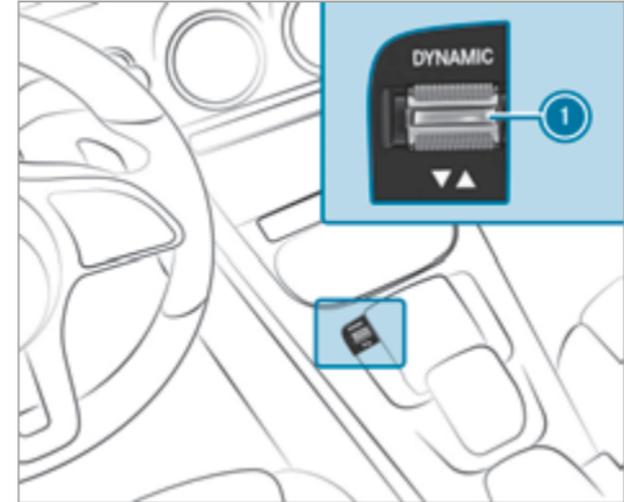
- Innerhalb der Themenwelten, wenn ein entsprechendes Fahrprogramm hinterlegt ist

Weitere Informationen zu Themenwelten, siehe (→ Seite 302).

- Innerhalb der Wiederherstellungsanzeige, wenn das zuletzt aktive Fahrprogramm für den Transport einer Dachlast ungeeignet ist

Weitere Informationen zur Wiederherstellungsanzeige, siehe (→ Seite 166).

Fahrprogramm wählen



- ▶ Den DYNAMIC SELECT Schalter **1** nach vorn oder hinten drücken. Im Multifunktionsdisplay erscheint das gewählte Fahrprogramm.

DYNAMIC SELECT konfigurieren (Multimediasystem)

Multimediasystem:

 Einstellungen ▶ Fahrzeug ▶ DYNAMIC SELECT

Fahrprogramm I einstellen

▶ Konfig. Individual auswählen.

▶ Eine Kategorie auswählen und einstellen.

Wiederherstellungsanzeige ein-/ausschalten

▶ Abfrage bei Start ein- oder ausschalten.

Funktion Ein: Beim nächsten Fahrzeugstart erscheint die Abfrage, ob das zuletzt aktive Fahrprogramm wiederhergestellt werden soll. Wenn die ECO Start-Stopp-Funktion deaktiviert war, erscheint zusätzlich die Abfrage, ob die Funktion deaktiviert bleiben soll.

 Die Abfrage erscheint nur, wenn die zuletzt aktiven Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen.

Funktion Aus: Beim nächsten Fahrzeugstart wird automatisch das Fahrprogramm **Komfort**

eingestellt. Die ECO Start-Stopp-Funktion wird automatisch aktiviert.

 Diese Funktion muss für jedes Nutzerprofil separat eingeschaltet werden. Nur wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird für das jeweilige Nutzerprofil das Fahrprogramm und die ECO Start-Stopp Einstellung der letzten Fahrt hinterlegt.

Fahrzeugdaten anzeigen

Multimediasystem:

 Info

▶ Fahrzeug auswählen.
Die Fahrzeugdaten werden angezeigt.

Motordaten anzeigen

Multimediasystem:

 Info

▶ Motor auswählen.
Die Motordaten werden angezeigt.

 Die Werte für Motorleistung und Motordrehmoment können von den Nennwerten abweichen.

Einflussgrößen sind zum Beispiel:

- Meereshöhe
- Kraftstoffqualität
- Außentemperatur

Verbrauchsanzeige aufrufen

Multimediasystem:

 Info

▶ Verbrauch auswählen.
Die aktuellen und durchschnittlichen Verbrauchswerte werden angezeigt.

Schaltgetriebe

Schalthebel bedienen

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie:

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie zum Beispiel:

- die Feststellbremse lösen.
- das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

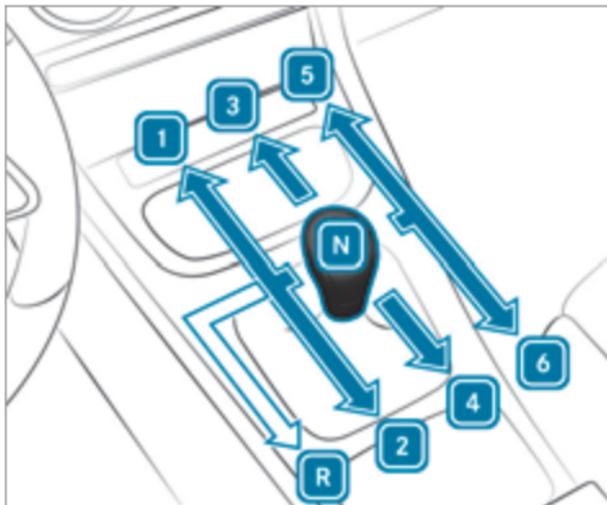
- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

⚠️ HINWEIS Beschädigung des Motors und Getriebes durch Einlegen eines zu niedrigen Gangs

- ▶ Beim Wechsel zwischen Gang **5** und **6** den Schalthebel nach rechts drücken.
- ▶ Bei hoher Geschwindigkeit nicht zurückschalten.

⚠️ HINWEIS Beschädigung des Getriebes durch Einlegen des Rückwärtsgangs **R** während der Fahrt

- ▶ Den Rückwärtsgang **R** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.



- R** Rückwärtsgang
- 1** - **6** Vorwärtsgänge
- N** Leerlauf

▶ Das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Schalthebel in die gewünschte Stellung schalten.

Schaltempfehlung

Die Schaltempfehlung gibt Hinweise für eine Kraftstoff sparende Fahrweise.



▶ Wenn im Multifunktionsdisplay die Schaltempfehlung **1** erscheint, in den empfohlenen Gang schalten.

Automatikgetriebe

DIRECT SELECT Wählhebel

Funktion des DIRECT SELECT Wählhebels

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie zum Beispiel:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten.
- den Motor starten.

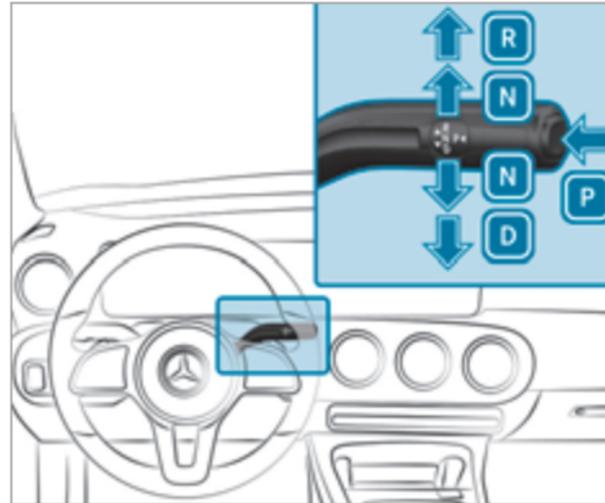
- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unsachgemäßes Schalten

Wenn die Motordrehzahl oberhalb der Leerlaufdrehzahl ist und Sie dann die Getriebe-
stellung **D** oder **R** einlegen, kann das Fahrzeug ruckartig beschleunigen.

- ▶ Beim Einlegen der Getriebe-
stellung **D** oder **R** immer fest auf das Bremspedal treten und nicht gleichzeitig Gas geben.

Mit dem DIRECT SELECT Wählhebel wechseln Sie die Getriebe-
stellung. Die aktuelle Getriebe-
stellung wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.



- P** Parkstellung
- R** Rückwärtsgang
- N** Leerlauf
- D** Fahrstellung

Rückwärtsgang R einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach oben drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebe-
stellungsanzeige auf **R**.

Leerlauf N einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel bis zum ersten Widerstand nach oben oder unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebe-
stellungsanzeige auf **N**.

Wenn Sie anschließend das Bremspedal lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z.B. schieben oder abschleppen.

Wenn das Automatikgetriebe auch bei ausgeschalteter Zündung im Leerlauf **N** bleiben soll, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und den Leerlauf **N** einlegen.
- ▶ Das Bremspedal lösen.
- ▶ Die Zündung ausschalten.

- ⓘ Wenn Sie anschließend das Fahrzeug verlassen und der Schlüssel im Fahrzeug ist, bleibt das Automatikgetriebe weiterhin im Leerlauf **N**.

Parkstellung P einlegen

- ▶ Beachten Sie die Hinweise zum Abstellen des Fahrzeugs (→ Seite 180).
- ▶ Das Bremspedal treten, bis sich das Fahrzeug im Stillstand befindet.
- ▶ Bei Fahrzeugstillstand die Taste **P** drücken. Die Parkstellung ist dann eingelegt, wenn im Multifunktionsdisplay die Getriebestellungsanzeige **P** anzeigt. Wenn die Getriebestellungsanzeige **P** nicht angezeigt wird, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Parkstellung **P** automatisch eingelegt:

- Sie schalten bei stehendem Fahrzeug in der Getriebestellung **D** oder **R** die Zündung aus.
- Sie öffnen bei Fahrzeugstillstand oder bei sehr geringer Fahrgeschwindigkeit in der Getriebestellung **D** oder **R** die Fahrertür.

- ⓘ Um mit geöffneter Fahrertür zu rangieren, öffnen Sie im Stillstand die Fahrertür und legen Sie erneut die Getriebestellung **D** oder **R** ein.

- ⓘ Bei sehr niedrigen Außentemperaturen ab ca. -20 °C kann es vorkommen, dass sich das Getriebe nicht bei abgestelltem Motor aus **P** in eine andere Getriebestellung schalten lässt. Wechseln Sie in diesem Fall nur bei laufendem Motor die Getriebestellung.

Fahrstellung D einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **D**.

Das Automatikgetriebe schaltet die Gänge in der Getriebestellung **D** automatisch. Dies hängt von folgenden Faktoren ab:

- dem gewählten Fahrprogramm
- der Stellung des Fahrpedals
- der gefahrenen Geschwindigkeit

Manuelles Schalten

⚠ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr durch Zurückschalten auf glatter Fahrbahn

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

- ▶ Auf glatter Fahrbahn nicht zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.



Wenn das Automatikgetriebe in Stellung **D** geschaltet ist, können Sie es mit den Lenrad-schalt paddles manuell schalten. Sofern zulässig, schaltet das Automatikgetriebe je nach gezogenem Lenrad-schalt paddle in den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang.

Um das Automatikgetriebe manuell zu schalten, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- kurzzeitige Einstellung
- dauerhafte Einstellung

Wenn das manuelle Schalten deaktiviert wird, werden die Gänge automatisch geschaltet.

▶ **Aktivieren:** Am Lenrad-schalt paddle ① oder ② ziehen.

Das manuelle Schalten ist für kurze Zeit aktiviert. Im Multifunktionsdisplay erscheint der aktuelle Gang.

ⓘ Wie lange das manuelle Schalten aktiviert bleibt, ist von der Fahrweise abhängig.

▶ **Hochschalten:** Am Lenrad-schalt paddle ② ziehen.

▶ **Zurückschalten:** Am Lenrad-schalt paddle ① ziehen.

Wenn Sie am Lenrad-schalt paddle ① ziehen und es gezogen halten, schaltet das Getriebe in den kleinstmöglichen Gang zurück.

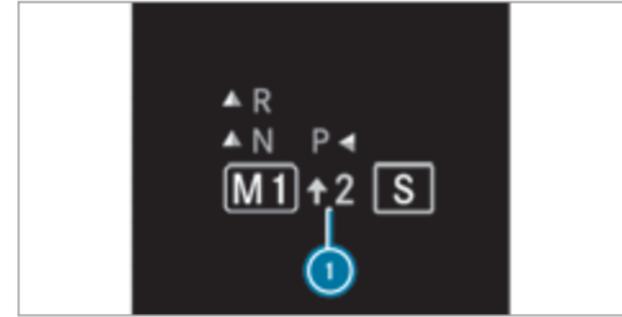
▶ **Deaktivieren:** Am Lenrad-schalt paddle ② ziehen und es gezogen halten.

Im Multifunktionsdisplay erscheint die Getriebebestellung **D**.

ⓘ Wenn Sie im Fahrprogramm **I*** für den Antrieb die Einstellung **Manual** wählen, ist das manuelle Schalten dauerhaft aktiviert.

Schaltempfehlung

Die Schaltempfehlung gibt Hinweise für eine Kraftstoff sparende Fahrweise.



▶ Wenn im Multifunktionsdisplay die Schaltempfehlung ① erscheint, in den empfohlenen Gang schalten.

Kick-down verwenden

▶ **Maximal beschleunigen:** Das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten.

Um den Motor vor Überdrehzahl zu schützen, schaltet das Automatikgetriebe bei maximaler Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.

Funktion des Segelmodus

Bei vorausschauender Fahrweise unterstützt Sie der Segelmodus, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Der Segelmodus hat folgende Eigenschaften:

- Der Verbrennungsmotor wird vom Antriebsstrang abgekoppelt und der Motor läuft im Leerlauf weiter.
- Im Multifunktionsdisplay wird die Getriebestellung **D** grün dargestellt.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird der Segelmodus aktiviert:

- Das Fahrprogramm **E** ist gewählt.
- Die Geschwindigkeit liegt in einem geeigneten Bereich.

- Es liegt ein geeigneter Straßenverlauf vor, z.B. keine starken Steigungen, Gefälle oder Kurven mit engen Radien.
 - An der Anhängervorrichtung ist kein Anhänger angekuppelt oder Fahrradträger befestigt.
 - Sie treten nicht mehr auf das Fahr- oder Bremspedal.
- i** Der Segelmodus kann auch aktiviert werden, wenn im Fahrprogramm **I*** für den Antrieb die Einstellung „Eco“ gewählt ist.

Wenn eine der Bedingungen nicht mehr erfüllt ist, wird der Segelmodus wieder deaktiviert.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket, Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC oder Aktivem Brems-Assistenten: Der Segelmodus

wird nicht aktiviert, wenn eines dieser Systeme aktiv ist.

Der Segelmodus kann auch durch folgende Parameter verhindert werden:

- Steigung
 - Gefälle
 - Temperatur
 - Höhe
 - Geschwindigkeit
 - Betriebszustand des Motors
- i** Der Segelmodus kann durch Betätigen des rechten Lenkradschalt paddles beendet werden (→ Seite 170).

Probleme mit dem Getriebe

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Das Getriebe hat Schaltstörungen.	Das Getriebe verliert Öl.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Das Beschleunigungsvermögen verschlechtert sich.</p> <p>Das Getriebe schaltet nicht mehr.</p>	<p>► Das Getriebe umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</p> <p>Das Getriebe ist im Notbetrieb.</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Das Getriebe in Stellung P schalten.</p> <p>► Den Motor abstellen.</p> <p>► Mindestens zehn Sekunden warten, bis der Motor erneut gestartet wird.</p> <p>► Das Getriebe in Stellung D schalten.</p> <p>► Das Getriebe umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</p>

Tanken

Fahrzeug betanken

⚠️ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

- Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.

- Vor und während dem Tanken die Zündung und, falls vorhanden, die Standheizung ausschalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Kraftstoffe

Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich.

- Unbedingt vermeiden, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Kleidung in

Berührung kommt oder verschluckt wird.

- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Kinder von Kraftstoffen fernhalten.
- Türen und Fenster während des Tankvorgangs geschlossen halten.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, folgende Punkte beachten:

- ▶ Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife abspülen.
- ▶ Wenn Kraftstoff in die Augen gekommen ist, Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen auslösen.
- ▶ Umgehend mit Kraftstoff benetzte Kleidung wechseln.

⚠ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und Kraftstoffdämpfe entzünden.

- ▶ Bevor Sie den Tankdeckel öffnen oder die Zapfpistole anfassen, die metallische Karosserie des Fahrzeugs berühren.
Eine eventuell vorhandene elektrostatische Aufladung wird so abgebaut.

- ▶ Während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug einsteigen.
Sie können sich wieder elektrostatisch aufladen.

⚠ WARNUNG Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Fahrzeuge mit Dieselmotor:

Wenn Sie Dieseldieselkraftstoff mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieseldieselkraftstoff.

Bei laufendem Motor können Bauteile der Abgasanlage unbemerkt überhitzen.

- ▶ Niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieseldieselkraftstoff niemals Benzin beimischen.

! HINWEIS Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Fahrzeuge mit Benzinmotor:

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur unverbleiten, schwefelfreien Superkraftstoff tanken, der die europäische Norm EN 228 erfüllt oder gleichwertig ist.
- ▶ Die ROZ Anforderung befindet sich in der Tankklappe.

Kraftstoff dieser Spezifikation kann bis zu 10 % Ethanol enthalten. Ihr Fahrzeug ist E10-verträglich.

Keinesfalls einen der folgenden Kraftstoffe tanken:

- Diesel
- Normalbenzin mit einer geringeren Oktanzahl als 91 ROZ
- Benzin mit mehr als 10 Vol. % Ethanol, z.B. E15, E20, E85, E100

- Benzin mit mehr als 3 Vol. % Methanol, z.B. M15, M30
- Benzin mit metallhaltigen Zusätzen

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Fahrzeuge mit Dieselmotor:

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur schwefelfreien Dieselmotor Kraftstoff tanken, der die europäische Norm EN 590 erfüllt oder gleichwertig ist. Tanken Sie in Ländern ohne schwefelfreien Dieselmotor Kraftstoff nur schwefelar-

men Dieselmotor Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm.

- ▶ **Fahrzeuge ohne Dieselpartikelfilter:** Nur Dieselmotor Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 500 ppm tanken.

Keinesfalls einen der folgenden Kraftstoffe tanken:

- Benzin
- Marine-Diesel
- Heizöl
- Reinen Biodiesel oder Pflanzenöl
- Petroleum oder Kerosin

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

! **HINWEIS** Tanken Sie keinen Diesel in Fahrzeuge mit Benzinmotor.

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- Die Zündung nicht einschalten. Sonst kann der Kraftstoff zum Motor gelangen. Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage und Motor führen. Die Instandsetzungskosten sind hoch.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren lassen.

! **HINWEIS** Tanken Sie kein Benzin in Fahrzeugen mit Dieselmotor.

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- Die Zündung nicht einschalten. Sonst kann der Kraftstoff in die Kraftstoffanlage gelangen.

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage und Motor führen. Die Instandsetzungskosten sind hoch.

- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren lassen.

! **HINWEIS** Beschädigung der Kraftstoffanlage durch überfüllten Kraftstoffbehälter.

- ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.

Wenn zu viel Kraftstoff eingefüllt wurde, z.B. aufgrund einer defekten Zapfanlage :

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

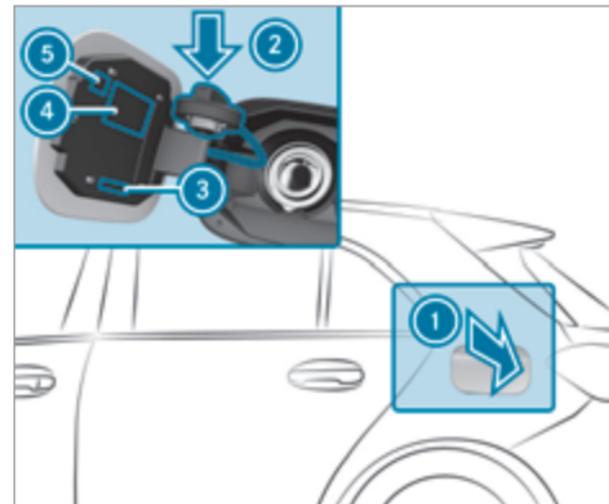
! **HINWEIS** Herausspritzender Kraftstoff beim Entfernen der Zapfpistole.

- ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist entriegelt.
- ⓘ Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug ein. Sie können sich wieder elektrostatisch aufladen.

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).



- ① Tankklappe
- ② Halter für Tankdeckel
- ③ Kraftstoffsorte
- ④ Reifendrucktabelle
- ⑤ QR-Code für Rettungskarte

- ▶ Auf den hinteren Bereich der Tankklappe ① drücken.

- ▶ Den Tankdeckel nach links drehen und abnehmen.
 - ▶ Den Tankdeckel in den Halter ② stecken.
 - ▶ Den Einfüllstutzen der Zapfpistole vollständig in den Tankschaft schieben, einhängen und auftanken.
 - ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.
- i** **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Der Tankschaft ist für das Tanken an Dieselpfosten ausgelegt.
- i** **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Bei vollständig leergefahrenem Kraftstoffbehälter mindestens 5 l Diesel nachtanken.
- i** **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Benutzen Sie beim Nachtanken aus einem Kanister einen Einfüllstutzen mit großem Durchmesser für Dieselfahrzeuge. Sonst lässt sich der Einfüllstutzen nicht in den Tankschaft schieben.
- ▶ Den Tankdeckel auf den Tankschaft aufsetzen und nach rechts drehen, bis er hörbar einrastet.
 - ▶ Die Tankklappe schließen.

AdBlue® (nur Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Hinweise zum Nachfüllen von AdBlue®

! **HINWEIS** Wenn der AdBlue® Behälter geöffnet wird, können Ammoniakdämpfe in geringen Mengen austreten.

- ▶ Den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen befüllen.
- ▶ Vermeiden, dass AdBlue® mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.
- ▶ Kinder von AdBlue® fernhalten.

! **HINWEIS** AdBlue® nicht verschlucken.

Wenn AdBlue® verschluckt wurde:

- ▶ Den Mund umgehend gründlich ausspülen.
- ▶ Reichlich Wasser nachtrinken.
- ▶ Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

AdBlue® ist eine wasserlösliche Flüssigkeit für die NOx-Abgasnachbehandlung von Dieselmotoren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Abgasnachbehandlung nur AdBlue® nach ISO 22241 verwenden.

AdBlue® hat folgende Eigenschaften:

- ungiftig
- farb- und geruchlos
- nicht brennbar

AdBlue® können Sie hier erhalten:

- Sie können AdBlue® in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, per Schnellservice auffüllen lassen.
- AdBlue® ist an zahlreichen Tankstellen über AdBlue® Zapfanlagen verfügbar.
- Alternativ ist AdBlue® in qualifizierten Fachwerkstätten, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, und an zahlreichen Tank-

stellen als AdBlue® Nachfüllkanister oder AdBlue® Nachfüllflasche erhältlich.

- ⓘ Achten Sie bei Nachfüllgebinden darauf, dass eine tropffreie Verbindungsmöglichkeit zum Fahrzeuginfüllstutzen vorhanden ist.

AdBlue® nachfüllen

! **HINWEIS** Motorschaden durch AdBlue® im Kraftstoff

- ▶ AdBlue® darf nicht in den Kraftstoffbehälter gefüllt werden.
- ▶ AdBlue® nur in den AdBlue® Behälter füllen.
- ▶ Vermeiden, dass der AdBlue® Behälter überfüllt wird.

! **HINWEIS** Verunreinigung des Fahrzeuginnenraums durch austretendes AdBlue®

- ▶ Verschließen Sie AdBlue® Nachfüllgebinde nach dem Befüllen sorgfältig.

- ▶ Vermeiden Sie den dauerhaften Transport von AdBlue® Nachfüllgebinden im Fahrzeug.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist entriegelt.

Folgende nacheinander auftretende Meldungen im Multifunktionsdisplay fordern Sie zum Auffüllen des AdBlue® Behälters auf:

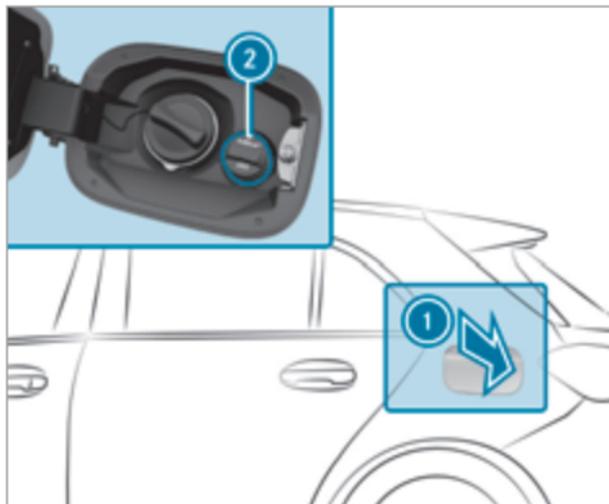
- **AdBlue nachfüllen s. Betriebsanleitung.** Der AdBlue® Behälter ist bis auf die Reserve aufgebraucht.
- **AdBlue nachfüllen Kein Start in: XXX km.** Sie können mit dem Fahrzeug nur noch die angezeigte Strecke zurücklegen. Schnellstmöglich AdBlue® auffüllen.
- **AdBlue nachfüllen Leistung verm.: XXX km/h Kein Start in XXX km** Sie können mit dem Fahrzeug nur noch die angezeigte Geschwindigkeit fahren und die angezeigte Strecke zurücklegen. Schnellstmöglich AdBlue® auffüllen.

- **AdBlue nachfüllen Kein Start möglich.** Das Fahrzeug kann nicht mehr gestartet werden.

Sie können sich die AdBlue® Reichweite und den Füllstand im Multifunktionsdisplay anzeigen lassen (→ Seite 264).

- ⓘ Die angezeigte AdBlue® Reichweite ist stark abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen. Deshalb kann die tatsächliche Reichweite von der ermittelten Reichweite abweichen.

AdBlue® Tankdeckel öffnen



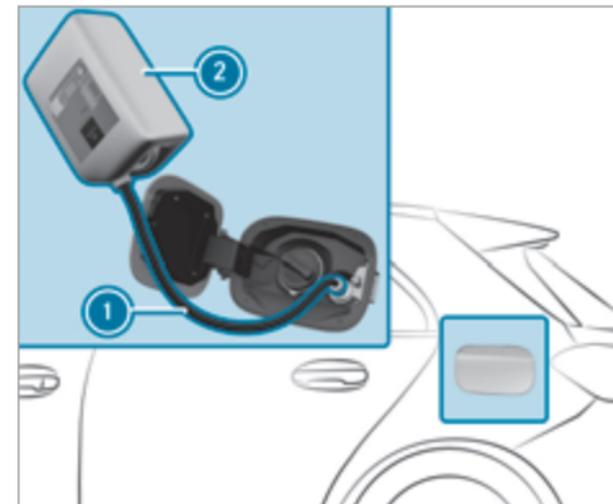
- ▶ Auf den hinteren Bereich der Tankklappe ① drücken.
 - ▶ Den AdBlue® Tankdeckel ② nach links drehen und abnehmen.
- ① Sie können den AdBlue® Tankdeckel auch in den Tankdeckel-Halter im Scharnierarm der Tankklappe stecken.

AdBlue® Nachfüllkanister vorbereiten



- ▶ Den Verschluss des AdBlue® Nachfüllkanisters ② aufschrauben.
- ▶ Den Einwegschauch ① auf die Öffnung des AdBlue® Nachfüllkanisters ② handfest aufschrauben.

AdBlue® nachfüllen



- ▶ Den Einwegschauch ① auf dem Einfüllstutzen des Fahrzeugs handfest aufschrauben.
- ▶ Den AdBlue® Nachfüllkanister ② anheben und kippen.
Wenn der AdBlue® Behälter vollständig befüllt ist, stoppt der Befüllvorgang.

Der AdBlue® Nachfüllkanister ② lässt sich teilentleert abnehmen.

- ▶ Den Einwegschlauch ① und den AdBlue® Nachfüllkanister ② in umgekehrter Reihenfolge abschrauben und verschließen.
- ▶ Den AdBlue® Tankdeckel aufsetzen und nach rechts drehen.
- ▶ Die Tankklappe schließen.
- ▶ Die Zündung für mindestens 60 Sekunden einschalten.

ⓘ Wenn aufgrund des leeren AdBlue® Behälters kein Fahrzeugstart mehr möglich war, dauert es bis zu 60 Sekunden, bis das Nachfüllen erkannt wird.

▶ Das Fahrzeug starten.

ⓘ Vermeiden Sie, AdBlue® Nachfüllgebinde permanent im Fahrzeug mitzuführen.

Parken

Fahrzeug abstellen

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen eines unzureichend gesicherten Fahrzeugs.

Wird das Fahrzeug ohne ausreichende Sicherung abgestellt, kann es auch bei geringem Gefälle unkontrolliert wegrollen.

- ▶ Folgendermaßen sicherstellen, dass das abgestellte Fahrzeug stets ausreichend gegen Wegrollen gesichert ist:
 - An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.
 - Die Feststellbremse feststellen.
 - Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Getriebe in Stellung **P** schalten.

- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Den Gang **1** oder den Rückwärtsgang **R** einlegen.

⚠ WARNUNG Brandgefahr bei heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage oder dem Abgasstrom in Kontakt kommen, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Fahrzeug so parken, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen.
- ▶ Nicht auf trockenen Wiesen oder abgerenteten Getreidefeldern parken.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

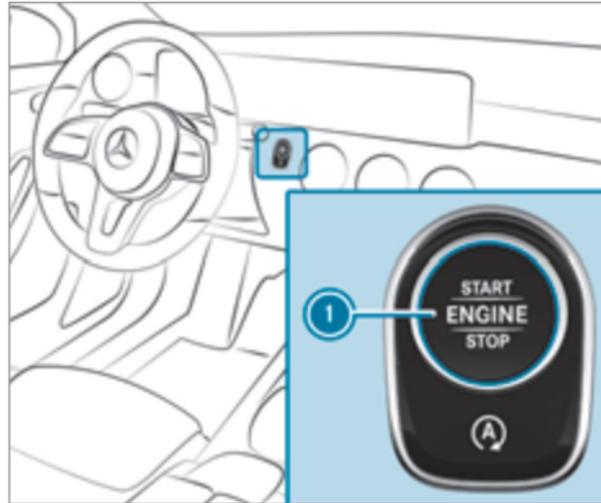
- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

! HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs durch Wegrollen

- ▶ Das Fahrzeug immer gegen Wegrollen sichern.



- ▶ Das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals zum Stillstand bringen.

- ▶ An Steigungen oder im Gefälle die Vorderäder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse feststellen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den Gang **1** oder den Rückwärtsgang **R** einlegen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Bei stehendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die Getriebestellung **P** einlegen (→ Seite 170).
- ▶ Den Motor und die Zündung durch Drücken der Taste **1** ausschalten.
- ▶ Die Betriebsbremse langsam lösen.
- ▶ Aussteigen und das Fahrzeug verriegeln.
- ⓘ Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, können Sie die Seitenfenster und das Panorama-Schiebedach noch ca. fünf Minuten bei geschlossener Fahrertür bedienen.

Garagentoröffner

Tasten des Garagentoröffners programmieren

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase ist gesundheitsschädlich und führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr beim Öffnen oder Schließen eines Tors mit dem Garagentoröffner

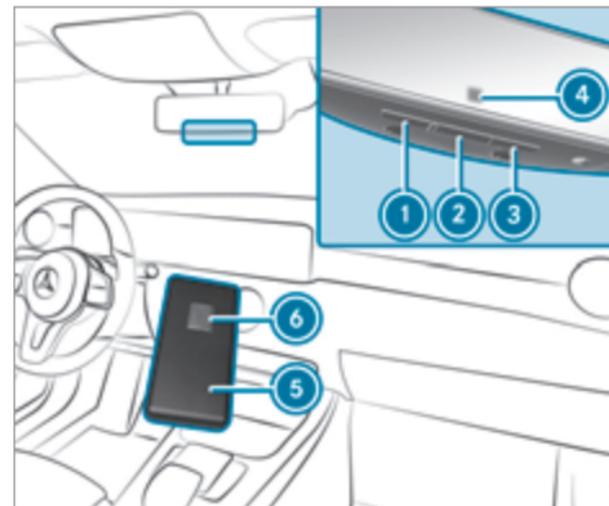
Wenn Sie mit dem integrierten Garagentoröffner das Tor bedienen oder programmieren, können Personen im Bewegungsbereich des Tors eingeklemmt oder getroffen werden.

- ▶ Beim Benutzen des integrierten Garagentoröffners stets sicherstellen, dass

niemand im Bewegungsbereich des Tors ist.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist außerhalb der Garage bzw. außerhalb des Schwenkbereichs des Tores geparkt.
 - Der Motor ist abgestellt.
 - Die Zündung ist eingeschaltet.
- i** Die Garagentoröffnerfunktion ist immer gegeben bei eingeschalteter Zündung.



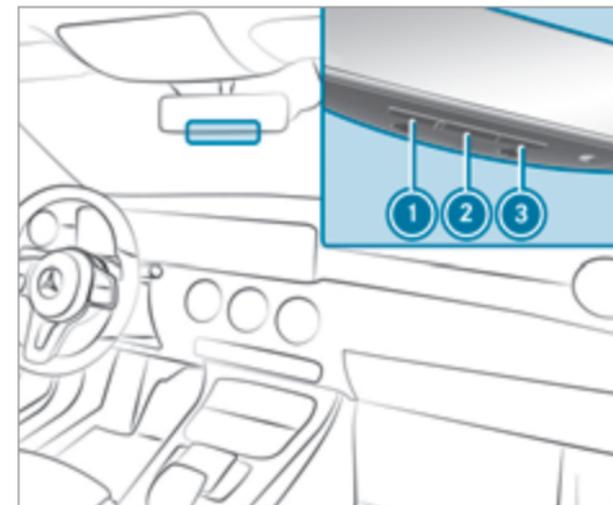
- ▶ Die anzulernende Taste **1**, **2** oder **3** drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte **4** blinkt gelb.
- i** Bis die Kontrollleuchte gelb blinkt, können bis zu 20 Sekunden vergehen.
- ▶ Die zuvor gedrückte Taste loslassen. Die Kontrollleuchte **4** blinkt weiterhin gelb.

- ▶ Die Fernbedienung ⑤ im Abstand von 1 cm bis 8 cm auf die Taste ①, ② oder ③ richten.
- ▶ Die Taste ⑥ der Fernbedienung ⑤ drücken und gedrückt halten bis:
 - die Kontrollleuchte ④ dauerhaft grün leuchtet. Die Programmierung ist abgeschlossen.
 - die Kontrollleuchte ④ grün blinkt. Die Programmierung war erfolgreich. Zusätzlich muss eine Wechselcode-Synchronisation mit dem Torsystem durchgeführt werden.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ nicht grün leuchtet oder blinkt: Den Vorgang wiederholen.
- ▶ Alle Tasten loslassen.
- ① Die Fernbedienung des Torantriebs gehört nicht zum Lieferumfang des Garagentoröffners.

Wechselcode-Synchronisation durchführen

Voraussetzungen

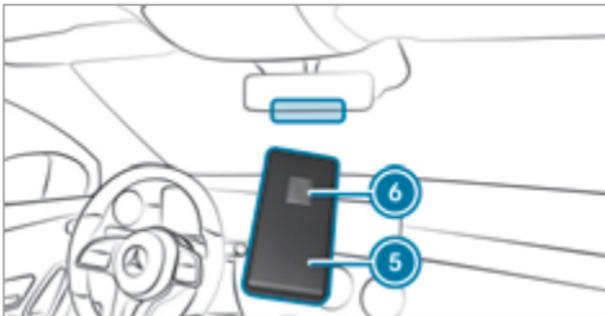
- Das Torsystem arbeitet mit einem Wechselcode.
- Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite des Garagen- oder Torantriebs.
- Das Fahrzeug sowie Personen und Gegenstände befinden sich außerhalb des Bewegungsbereichs des Tors.



- ▶ Die Programmertaste an der Torantriebseinheit drücken. Sie haben etwa 30 Sekunden Zeit, den nächsten Schritt einzuleiten.
- ▶ Mehrfach hintereinander die zuvor programmierte Taste ①, ② oder ③ drücken, bis sich das Tor schließt. Wenn sich das Tor schließt, ist die Programmierung abgeschlossen.

- ⓘ Lesen Sie zusätzlich die Bedienungsanleitung des Torantriebs.

Probleme beim Programmieren der Fernbedienung beheben



- ▶ Prüfen, ob die Sendefrequenz der Fernbedienung (5) unterstützt wird.
- ▶ Die Batterien in der Fernbedienung (5) wechseln.
- ▶ Die Fernbedienung (5) in unterschiedlichen Winkeln im Abstand von 1 cm bis 8 cm vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.

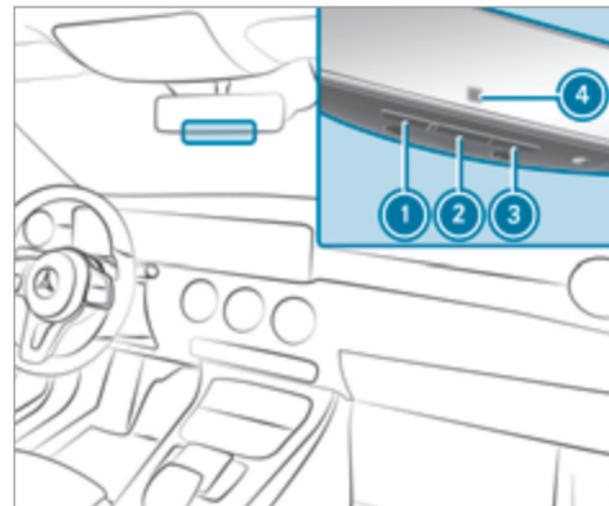
- ▶ Die Fernbedienung (5) in denselben Winkeln in unterschiedlichen Abständen vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.
- ▶ Bei Fernbedienungen, die nur eine begrenzte Zeit senden, vor Ablauf der Sendezeit erneut die Taste (6) der Fernbedienung (5) drücken.
- ▶ Die Antennenleitung der Toröffner-Einheit auf die Fernbedienung ausrichten.

- ⓘ Unterstützung und zusätzliche Informationen zur Programmierung:
- Bei der HomeLink® Hotline unter der Nummer (0) 08000 466 354 65 oder +49 (0) 6838 907-277.
 - Im Internet unter <http://www.homelink.com>.

Tor Öffnen oder Schließen

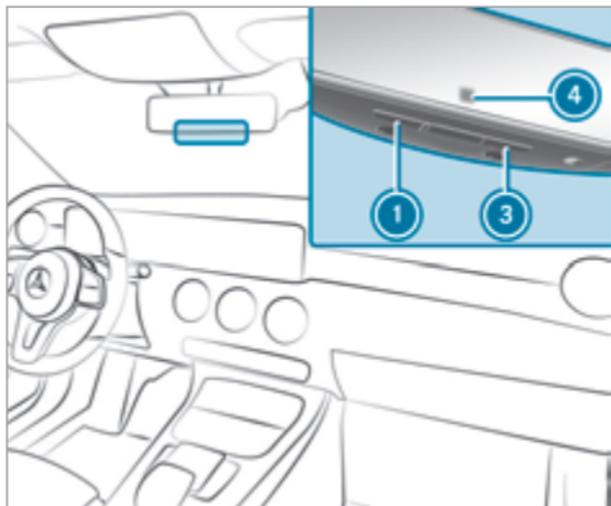
Voraussetzungen

- Die entsprechende Taste wurde zum Bedienen des Tors programmiert.



- ▶ Die Taste (1), (2) oder (3) drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte (4) nach etwa 20 Sekunden gelb blinkt: Erneut die zuvor gedrückte Taste drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.

Speicher des Garagentoröffners löschen



- ▶ Die Tasten ① und ③ drücken und gedrückt halten.
Die Kontrollleuchte ④ leuchtet gelb.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ grün blinkt: die Tasten ① und ③ loslassen.
Der gesamte Speicher wurde gelöscht.

Funkzulassungsnummern Garagentoröffner

Funkzulassungsnummern



Brasilien

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Para maiores informações acessar www.anatel.gov.br

Funkzulassungsnummern

Land	Funkzulassungsnummer
Ägypten	TAC.2511151293.WIR
Andorra	CE
Australien	R-NZ
Barbados	MED1578
Chile	2488/DFRS20576/F-74
Europäische Union	CE
Gibraltar	CE
Island	CE
Jordanien	TRC/LPD/2015/299
Kanada	IC: 4112A-MUAHL5
Kuwait	CE
Liechtenstein	CE

Land	Funkzulassungsnummer
Mexiko	RCPGEMU15-0448
Monaco	CE
Neuseeland	R-NZ
Norwegen	CE
Russische Föderation	nicht erforderlich
Saudi-Arabien	TA 10525
Schweiz	CE
Südafrika	 TA-2015/1386
Türkei	nicht erforderlich

Land	Funkzulassungsnummer
Vereinigte Arabische Emirate	ER41849/15 Dealer No: DA35176/14
Vereinigte Staaten	FCC ID: NZLMUAHL5

Weitere Informationen zur Konformitätserklärung funkbasierender Fahrzeugkomponenten (→ Seite 24).

Elektrische Feststellbremse

Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch feststellen)

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die

Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Wenn das Fahrzeug in den Stillstand kommt, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Motor wird abgestellt.
- Die Fahrertür wird geöffnet.

Während die HOLD-Funktion das Fahrzeug im Stillstand hält, wird die elektrische Feststellbremse auch festgestellt, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Motor wird abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- Eine Systemstörung tritt auf.
- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.

Wenn die elektrische Feststellbremse festgestellt ist, erscheint im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte .

Ist die elektrische Feststellbremse beim Öffnen der Fahrertür nicht festgestellt, erscheint die Meldung [Wegrollgefahr Parkbremse betätigen s. Betriebsanleitung](#).

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wird, wird die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt.

 Feststellen verhindern: Am Griff der elektrischen Feststellbremse ziehen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

Wenn das Getriebe in Stellung  ist und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt:

- Der Motor wird abgestellt.
 - Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
-  Feststellen verhindern: Am Griff der elektrischen Feststellbremse ziehen.

In folgenden Situationen wird die elektrische Feststellbremse auch festgestellt:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bringt das Fahrzeug zum Stillstand.
- Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand.
- Der Aktive Park-Assistent hält das Fahrzeug im Stillstand.

Dies ist der Fall, wenn zusätzlich eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Motor wird abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- Eine Systemstörung tritt auf.
- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.

Wenn die elektrische Feststellbremse festgestellt ist, erscheint im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte .

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wird, wird die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt.

Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch lösen)

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse gelöst:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Motor läuft.
- Ein Gang ist eingelegt, Sie lösen das Kuppelungspedal und treten auf das Fahrpedal.

Oder

- Sie betätigen die Bremse und schalten in der Ebene aus dem Leerlauf **N** in den Rückwärtsgang **R** oder in einen Vorwärtsgang (**1** - **6**).

- i** Im Rückwärtsgang **R** muss zusätzlich die Heckklappe geschlossen sein.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte **(P)** aus.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse gelöst:

- Der Motor läuft.
- Die Gurtschlosszunge steckt im Gurtschloss des Fahrersitzes.
- Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R** und Sie treten auf das Fahrpedal oder Sie schalten in der Ebene von Getriebestellung **P** in **D** oder **R**.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, muss die Heckklappe geschlossen sein.

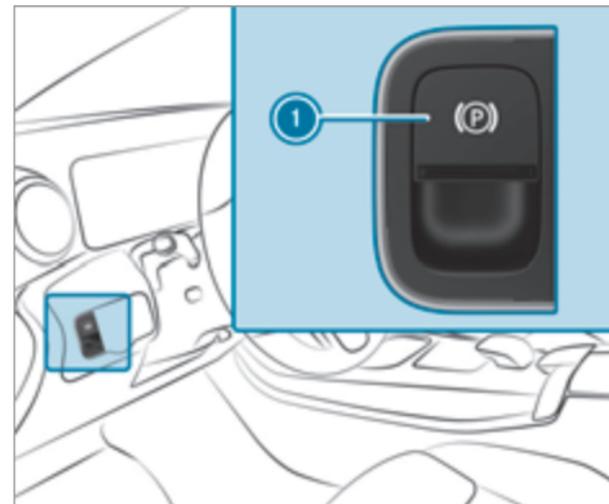
Wenn die Gurtschlosszunge nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes steckt, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Sie verlassen die Getriebestellung **P** oder Sie sind zuvor schneller als 3 km/h gefahren.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, muss die Heckklappe geschlossen sein.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte **(P)** aus.

Elektrische Feststellbremse manuell feststellen oder lösen

Feststellen



▶ Den Griff ❶ drücken.
Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte .

❶ Nur wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist die elektrische Feststellbremse sicher festgestellt.

Lösen

▶ Die Zündung einschalten.

▶ Am Griff ❶ ziehen.
Im Kombiinstrument geht die rote Kontrollleuchte  aus.

Notbremsung durchführen

▶ Den Griff ❶ drücken und gedrückt halten.
Wenn das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt. Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte .

Informationen zur Schadenserkennung bei geparktem Fahrzeug

Wenn bei eingeschaltetem Abschleppschutz am verriegelten Fahrzeug ein Aufprall erkannt wird,

erhalten Sie im Multimediasystem beim Einschalten der Zündung eine Nachricht.

Sie erhalten hierbei Informationen zu folgenden Punkten:

- potenziell betroffener Bereich des Fahrzeugs
- Stärke des Aufpralls

In folgenden Situationen kann es zu einer Fehlauslösung kommen:

- Das geparkte Fahrzeug wird bewegt, z.B. in einer Doppelstockgarage.
- ❶ Um eine Fehlauslösung zu verhindern, schalten Sie den Abschleppschutz aus. Wenn Sie den Abschleppschutz ausschalten, wird auch die Schadenserkennerung ausgeschaltet.

Systemgrenzen

Die Erkennung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- Bei Fahrzeugschäden ohne Aufprall, z.B. bei abgerissenem Außenspiegel oder Lackschäden durch Schlüssel.
- Bei einem Aufprall mit geringer Geschwindigkeit.

- Bei nicht festgestellter elektrischer Feststellbremse.

Hinweise zum Stilllegen des Fahrzeugs

Wenn Sie das Fahrzeug länger als vier Wochen stilllegen, kann die abgeklemmte Batterie durch Tiefentladung vorgeschädigt oder beschädigt werden.

Wenn Sie das Fahrzeug länger als sechs Wochen stilllegen, kann es zu Standschäden kommen.

❶ Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Ruhezustand (Standzeitverlängerung der Starterbatterie)

Funktion des Ruhezustands

❶ Diese Funktion ist nicht für alle Modelle verfügbar.

Wenn Sie den Ruhezustand aktivieren, kann das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum ohne Energieverlust abgestellt werden.

Der Ruhezustand hat folgende Eigenschaften:

- Die Starterbatterie wird geschont.
- Im Display des Multimediasystems erscheint die maximale Standzeit.
- Funktionen wie der Innenraumschutz oder der Abschleppschutz sind nicht verfügbar.
- Die Verbindung zu Online-Diensten wird unterbrochen.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, kann der Ruhezustand über das Multimediasystem aktiviert oder deaktiviert werden:

- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Wenn die angezeigte Standzeit des Fahrzeugs überschritten wird, kann es zu Komforteinbußen kommen und die Starterbatterie kann einen Motorstart nicht zuverlässig gewährleisten.

Die Starterbatterie muss in folgenden Situationen zuvor geladen werden:

- Die Standzeit des Fahrzeugs soll verlängert werden.

- Im Display des MBUX Multimediasystems erscheint die Meldung **Batterieladung nicht ausreichend für Ruhezustand**.

 Wenn Sie die Zündung einschalten, wird der Ruhezustand automatisch deaktiviert.

Ruhezustand aktivieren oder deaktivieren (Fahrzeug stilllegen)

Voraussetzungen

- Der Motor ist aus.

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **Fahrzeug**

- ▶ Den **Ruhezustand** ein- oder ausschalten. Wenn Sie die Funktion einschalten, erscheint eine Abfrage.
- ▶ **Ja** auswählen. Der Ruhezustand ist eingeschaltet.

Fahr- und Fahrsicherheitssysteme Fahrsysteme und Ihre Verantwortung

Ihr Fahrzeug verfügt über Fahrsysteme, die Sie beim Fahren, Parken und Rangieren unterstüt-

zen. Die Fahrsysteme sind Hilfsmittel und entbinden Sie nicht Ihrer straßenverkehrsrechtlichen Verantwortung. Beachten Sie stets das Verkehrsgeschehen und greifen Sie wenn nötig ein. Beachten Sie die Grenzen der sicheren Nutzung.

Funktion der Radarsensoren

Einige Fahr- und Fahrsicherheitssysteme überwachen mit Radarsensoren die Umgebung vor, hinter oder neben dem Fahrzeug (abhängig von der Fahrzeugausstattung).

Die Radarsensoren sind je nach Fahrzeugausstattung hinter den Stoßfängern und/oder hinter dem Mercedesstern integriert. Halten Sie diese Teile frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch (→ Seite 448). Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden, z.B. durch Fahrradträger, überstehendes Ladegut, Aufkleber, Folierung und Stein Schutzfolien. Lassen Sie im Falle einer Beschädigung des Stoßfängers oder der Kühlerverkleidung oder nach einem Aufprall an Stoßfänger oder Kühlerverkleidung die Funktion der Radarsensoren in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen. In diesen Fällen kann das Fahrassistenz-

system möglicherweise nicht mehr korrekt funktionieren.

Übersicht der Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahr- und Fahrsicherheitssystemen:

- 360°-Kamera (→ Seite 229)
- ABS (**Antiblockiersystem**) (→ Seite 191)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 207)
- Adaptives Bremslicht (→ Seite 202)
- Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 196)
- Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 249)
- ATTENTION ASSIST (→ Seite 240)
- BAS (**Brems-Assistent-System**) (→ Seite 192)
- Berganfahrhilfe
- DYNAMIC BODY CONTROL (→ Seite 222)
- EBD (**E**lectronic **B**rake-force **D**istribution) (→ Seite 195)
- ESP® (**E**lektronisches **S**tabilitäts-**P**rogramm) (→ Seite 192)
- Geschwindigkeitslimit-Assistent (→ Seite 242)
- Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent (→ Seite 211)
- HOLD-Funktion (→ Seite 220)
- Lenk-Assistent STEER CONTROL (→ Seite 195)
- Aktiver Lenk-Assistent (→ Seite 214)
- Limiter (→ Seite 203)
- Aktiver Park-Assistent (→ Seite 233)
- Park-Assistent PARKTRONIC (→ Seite 222)
- Rückfahrkamera (→ Seite 226)
- TEMPOMAT (→ Seite 202)
- Funktion des Totwinkel- und Aktiven Totwinkel-Assistenten mit Ausstiegswarnung (→ Seite 246)
- Verkehrszeichen-Assistent (→ Seite 243)

Funktion des ABS (Antiblockiersystem)

ABS regelt den Bremsdruck in kritischen Situationen:

- Beim Bremsen z.B. bei einer Vollbremsung oder unzureichender Haftung der Reifen wird das Blockieren der Räder verhindert.
- Beim Bremsen wird die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs sichergestellt.

Wenn ABS regelt, ist ein Pulsieren am Bremspedal spürbar. Das pulsierende Bremspedal kann ein Hinweis auf gefährliche Straßenbedingungen sein und an eine besonders sorgfältige Fahrweise erinnern.

Systemgrenzen

- ABS funktioniert ab einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h.
- ABS kann beeinträchtigt oder ohne Funktion sein, wenn eine Störung vorliegt und die gelbe Warnleuchte ABS  im Kombiinstrument dauerhaft nach dem Motorstart leuchtet.

Funktion des BAS (Brems-Assistent-System)

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Störung im BAS (Brems-Assistent-System)

Wenn BAS gestört ist, kann sich der Bremsweg in Notbrems-Situationen verlängern.

- ▶ In Notbrems-Situationen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten. ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

BAS unterstützt Sie in einer Notbrems-Situation mit zusätzlicher Bremskraft.

Wenn Sie schnell auf das Bremspedal treten, wird BAS aktiviert:

- BAS erhöht automatisch den Bremsdruck der Bremse.
- BAS kann den Bremsweg verkürzen.
- ABS verhindert dabei das Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

Funktionen des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)

⚠️ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®

Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

⚠️ WARNUNG Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ESP®

Wenn Sie ESP® ausschalten, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ▶ ESP® nur ausschalten, solange die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.

ESP® kann, innerhalb der physikalischen Grenzen, die Fahrstabilität und die Traktion in folgenden Situationen überwachen und verbessern:

- beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn
- beim Bremsen
- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** im Anhängerbetrieb ab 65 km/h, wenn das Gespann ins Pendeln gerät
- bei starkem Seitenwind, wenn Sie schneller als 80 km/h fahren

Wenn das Fahrzeug vom Richtungswunsch des Fahrers abweicht, kann ESP® das Fahrzeug durch folgende Eingriffe stabilisieren:

- Einzelne oder mehrere Räder werden gezielt abgebremst.
- Die Motorleistung wird situationsgerecht angepasst.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet.

Wenn ESP® ausgeschaltet ist, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Die Fahrstabilität wird nicht mehr verbessert.
- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Die Gespannstabilisierung ist nicht mehr aktiv.
- Der Seitenwind-Assistent ist nicht mehr aktiv.
- Die Antriebsräder können durchdrehen.
- Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist weiterhin aktiv.

i Wenn ESP® ausgeschaltet ist, werden Sie weiterhin beim Bremsen durch ESP® unterstützt.

Wenn die Warnleuchte ESP®  im Kombiinstrument blinkt, dann haben eines oder mehrere Fahrzeugräder ihre Haftgrenze erreicht:

- Passen Sie die Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

- Schalten Sie ESP® keinesfalls aus.
- Treten Sie das Fahrpedal beim Anfahren nur so weit wie nötig.

In den folgenden Situationen kann es besser sein, ESP® auszuschalten:

- bei Schneekettenbetrieb
- im Tiefschnee
- auf Sand oder Kies

i Das Durchdrehen der Räder erhöht durch Fräswirkung die Traktion.

Wenn die Warnleuchte ESP®  dauerhaft leuchtet, ist ESP® wegen einer Störung nicht verfügbar.

Beachten Sie die folgenden Informationen:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 566)
- Displaymeldungen (→ Seite 516)

ETS/4ETS (Elektronisches Traktions-System)

Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist Bestandteil von ESP® und ermöglicht das Anfahren und Beschleunigen auf glatter Fahrbahn.

ETS/4ETS kann durch folgende Eingriffe die Traktion des Fahrzeugs verbessern:

- Wenn Antriebsräder durchdrehen, werden sie einzeln abgebremst.
- Es wird mehr Antriebsmoment an das Rad oder die Räder mit Traktion übertragen.

Einfluss der Fahrprogramme auf ESP®

Die Fahrprogramme erlauben eine Anpassung des ESP® an unterschiedliche Witterungen, Straßenverhältnisse und die gewünschte Fahrweise. Sie können die Fahrprogramme mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen (→ Seite 165).

ESP® Eigenschaften je Fahrprogramm

Fahrprogramm	ESP® Modus	Eigenschaften
<p>C (Comfort)</p> <p>E (Economy)</p>	ESP®-Comfort	<p>Diese Fahrprogramme bieten einen optimalen Kompromiss aus Traktion und Stabilität.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm E oder C bei schwierigen Fahrbahnverhältnissen wie z.B. Schnee und Eis oder regennasser Fahrbahn.</p>
<p>S (Sport)</p>	ESP®-Sport	<p>Dieses Fahrprogramm bietet eine weiterhin stabilitätsbetonte, aber sportlich orientierte Auslegung, die dem sportlich ambitionierten Fahrer eine aktivere Fahrweise ermöglicht.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm S bei guten Fahrbahnverhältnissen wie z.B. trockener Fahrbahn und übersichtlichem Streckenverlauf.</p>

ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

 **▶▶ Einstellungen ▶▶ Schnellzugriff**

 ESP® kann nur dann über den Schnellzugriff ein- und ausgeschaltet werden, wenn min-

destens eine weitere Funktion im Schnellzugriff verfügbar ist. Sonst finden Sie ESP® im Menü **Assistenz**.

-  **ESP** auswählen.
Eine Abfrage erscheint.
-  **Ein** oder  **Aus** auswählen.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet.

Beachten Sie die Informationen zu Warnleuchten und zu den Display-Meldungen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können.

Funktion des ESP® Seitenwind-Assistenten

Der ESP® Seitenwind-Assistent erkennt plötzlich auftretenden Seitenwind und hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten:

- Der ESP® Seitenwind-Assistent ist bei Geradeaus- oder leichter Kurvenfahrt im Geschwindigkeitsbereich von 80 km/h bis 200 km/h aktiv.
- Das Fahrzeug wird durch einen gezielten und einseitigen Bremsenriff stabilisiert.

Funktion der ESP® Anhängerstabilisierung

⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen

Bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen kann die Anhängerstabilisierung ein Schlingern des Gespanns nicht verhindern. Anhänger mit hohem Schwerpunkt können umkippen, bevor ESP® dies erkennt.

▶ Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann Ihr Fahrzeug beim Fahren mit Anhänger stabilisieren, wenn es ins Schlingern gerät:

- Die ESP® Anhängerstabilisierung ist ab einer Geschwindigkeit von 65 km/h aktiv.
- Leichtes Schlingern wird durch einen gezielten und einseitigen Bremsenriff gemindert.
- Bei starkem Schlingern wird zusätzlich die Motorleistung reduziert und alle Räder abgebremst.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann unter folgendem Umstand eingeschränkt oder außer Funktion sein:

- Der Anhänger ist nicht korrekt angeschlossen oder wird vom Fahrzeug nicht richtig erkannt.

Funktion der EBD (Electronic Brakeforce Distribution)

Die EBD hat folgende Eigenschaften:

- Überwachung und Regelung des Bremsdrucks an den Hinterrädern.
- Verbesserung der Fahrstabilität beim Bremsen, insbesondere in Kurven.

Funktion des Lenk-Assistenten STEER CONTROL

Der Lenk-Assistent STEER CONTROL hilft Ihnen durch eine am Lenkrad spürbare Kraft in die zur Fahrzeugstabilisierung richtige Richtung zu lenken.

Sie erhalten diese Lenkempfehlung insbesondere in den folgenden Situationen:

- Beim Bremsen befinden sich die beiden rechten oder linken Räder auf nasser oder glatter Fahrbahn.
- Das Fahrzeug gerät ins Schleudern.

Systemgrenzen

Der Lenk-Assistent STEER CONTROL kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- ESP® ist ausgeschaltet.
- ESP® ist gestört.
- Die Lenkung ist gestört.

Wenn ESP® gestört ist, werden Sie weiterhin durch die elektrische Servolenkung unterstützt.

Funktion des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent besteht aus den folgenden Funktionen:

- Abstandswarnfunktion
- Autonome Bremsfunktion
- Situationsgerechte Bremsunterstützung
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Ausweich-Lenk-Assistent

Der Aktive Brems-Assistent kann Ihnen helfen, die Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen, Radfahrern

oder Fußgängern zu minimieren oder die Unfallfolgen zu reduzieren.

Wenn der Aktive Brems-Assistent eine Kollisionsgefahr erkannt hat, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, kann in kritischen Situationen eine autonome Bremsung eingeleitet werden.

In besonders kritischen Situationen kann der Aktive Brems-Assistent direkt eine autonome Bremsung einleiten. Die Warnleuchte und der Warnton werden in diesem Fall zeitgleich mit der Bremsung ausgegeben.

Wenn Sie in einer kritischen Situation selbst bremsen oder während des autonomen Bremsvorgangs die Bremse betätigen, erfolgt eine situationsgerechte Bremsunterstützung. Wenn notwendig, wird der Bremsdruck bis zur Vollbremsung erhöht.



Wenn eine autonome Bremsung oder eine situationsgerechte Bremsunterstützung durchgeführt wurde, erscheint die Anzeige  im Multifunktionsdisplay, die nach kurzer Zeit selbstständig erlischt.

Durch die Auslösung der autonomen Bremsfunktion oder der situationsgerechten Bremsunterstützung können zusätzlich präventive Maßnahmen zum Insassenschutz (PRE-SAFE®) eingeleitet werden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Aktive Brems-Assistent

- unbegründet warnen oder bremsen
 - nicht warnen oder nicht bremsen.
- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Aktiven Brems-

Assistenten verlassen. Der Aktive Brems-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für ausreichenden Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Brems-Assistenten.

Die einzelnen Teilfunktionen sind in folgenden Geschwindigkeitsbereichen verfügbar: Abstandswarnfunktion

Die Abstandswarnfunktion warnt Sie ab einer Geschwindigkeit

- von etwa 30 km/h, wenn über mehrere Sekunden der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug für die gefahrene Geschwindigkeit zu gering ist. Die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.
- von etwa 7 km/h, wenn Sie sich einem Fahrzeug oder Fußgänger kritisch nähern. Sie hören einen Intervallwarnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

Bremsen Sie umgehend oder weichen Sie dem Hindernis aus, sofern dies gefahrlos möglich ist und die Verkehrssituation dies zulässt.

Die Abstandswarnfunktion kann Sie in folgenden Situationen mit Intervallwarnton und Warnleuchte unterstützen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Autonome Bremsfunktion

Die Autonome Bremsfunktion kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrasistenz-Paket	bis ca. 200 km/h	bis ca. 50 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Situationsgerechte Bremsunterstützung

Die situationsgerechte Bremsunterstützung kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Abbruch eines Bremsengriffs des Aktiven Brems-Assistenten

Einen Bremsengriff des Aktiven Brems-Assistenten können Sie jederzeit beenden:

- Durch volle Betätigung des Fahrpedals oder des Kick-down.
- Durch das Lösen des Bremspedals

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der Aktive Brems-Assistent den Bremsengriff beenden:

- Sie weichen einem Hindernis durch Lenken aus.
- Es besteht keine Kollisionsgefahr mehr.
- Es wird kein Hindernis mehr in Ihrem Fahrweg erkannt.

Ausweich-Lenk-Assistent (nur Fahrzeuge mit Fahrassistenten-Paket)

Der Ausweich-Lenk-Assistent hat folgende Eigenschaften:

- Erkennung stehender oder bewegter Fußgänger
- Hilfe bei erkanntem Ausweichmanöver mit zusätzlicher Lenkunterstützung
- Aktivierung durch schnelle Lenkbewegung bei einem Ausweichmanöver

- Unterstützung beim Ausweichen und Geradestellen des Fahrzeugs
- Reaktion ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h bis hin zu einer Geschwindigkeit von etwa 70 km/h

Sie können die Unterstützung jederzeit durch aktives Lenken beenden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Ausweich-Lenk-Assistent

Der Ausweich-Lenk-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

Außerdem reicht die Lenkunterstützung des Ausweich-Lenk-Assistenten in der Regel nicht aus, um eine Kollision zu vermeiden.

In diesen Fällen kann der Ausweich-Lenk-Assistent

- unbegründet warnen oder unterstützen
- nicht warnen oder nicht unterstützen.

▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht aus-

schließlich auf den Ausweich-Lenk-Assistenten verlassen.

- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.
- ▶ Die Unterstützung durch aktives Lenken in unkritischen Fahrsituationen beenden.
- ▶ Mit angepasster Geschwindigkeit fahren, wenn sich Fußgänger im Umfeld des Fahrwegs aufhalten.

Systemgrenzen

Nach Betätigen der Zündung bzw. nach dem Losfahren steht für einige Sekunden noch nicht die volle Systemleistung zur Verfügung.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder wechselnden Lichtverhältnissen
- wenn die Sensoren verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt sind

- wenn die Sensoren durch andere Radarquellen gestört sind, z.B. bei starker Radarrückstrahlung in Parkhäusern
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde
- bei komplexen Verkehrssituationen, in denen Objekte nicht immer eindeutig erkannt werden können
- auf Fußgänger oder Fahrzeuge, die sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen
- auf Fußgänger, die durch andere Objekte verdeckt sind
- wenn sich die typische Kontur eines Fußgängers nicht vom Hintergrund abhebt
- wenn ein Fußgänger nicht mehr als solcher erkannt wird z.B. durch spezielle Kleidung oder andere Objekte
- in Kurven mit engen Radien

Aktiven Brems-Assistenten einstellen

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

→  ► Einstellungen ► Assistentz ► Aktiver Brems-Assst.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Früh
- Mittel
- Spät

- ▶ Eine Einstellung auswählen.
Die Einstellung bleibt beim nächsten Motorstart erhalten.

Aktiven Brems-Assistenten ausschalten

- ⓘ Es wird empfohlen, den Aktiven Brems-Assistenten immer eingeschaltet zu lassen.

- ▶ Aus auswählen.
Die Abstandswarnfunktion, die autonome Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden ausgeschaltet.

Beim nächsten Fahrzeugstart wird automatisch die Einstellung Mittel gewählt.

- ⓘ Wenn der Aktive Brems-Assistent ausgeschaltet ist, erscheint im Multifunktionsdisplay im Statusbereich das Symbol .

Funktion des Adaptiven Bremslichts

Das Adaptive Bremslicht warnt den nachfolgenden Verkehr in einer Notbremssituation durch folgende Aktionen:

- blinkende Bremsleuchten
- Einschalten der Warnblinkanlage

Wenn das Fahrzeug aus einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h stark abgebremst wird, blinken die Bremsleuchten in schneller Folge. Dadurch wird der nachfolgende Verkehr besonders auffällig gewarnt.

Beträgt die Geschwindigkeit zu Beginn der Bremsung mehr als 70 km/h, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Beim anschließenden Wiederanfahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können

die Warnblinkanlage auch mit der Warnblinktaste ausschalten.

TEMPOMAT und Limiter

Funktion des TEMPOMAT

Der TEMPOMAT regelt die Geschwindigkeit auf den vom Fahrer vorgegebenen Wert.

Wenn Sie z.B. zum Überholen beschleunigen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht. Wenn Sie nach dem Überholvorgang den Fuß vom Fahrpedal nehmen, regelt der TEMPOMAT auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

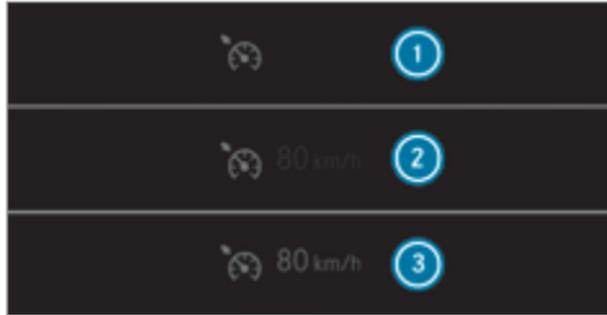
Sie bedienen den TEMPOMAT mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen.

Der TEMPOMAT kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel. Die

Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Anzeigen im Multifunktionsdisplay

Im Multifunktionsdisplay wird der Status des TEMPOMAT und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



- ① TEMPOMAT ist gewählt
- ② Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist deaktiviert
- ③ Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist aktiviert

- ① Im Tachometer leuchten die Segmente von der aktuell gespeicherten Geschwindigkeit bis zum Ende des Segmentkranzes oder bis zum eingestellten Winterreifenlimit.

Systemgrenzen

An einer Steigung kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lässt die Steigung nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Bei langem und steilem Gefälle müssen Sie frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten. Beachten Sie dies insbesondere bei beladenem Fahrzeug. Sie nutzen so die Bremswirkung des Motors. Dadurch entlasten Sie die Bremsanlage und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

Den TEMPOMAT in folgenden Situationen nicht verwenden:

- In Verkehrssituationen, die häufige Tempowechsel erfordern, z.B. bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen Straßen.
- Bei glatten oder rutschigen Straßen. Die Antriebsräder können beim Beschleunigen

die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

- Sie fahren bei schlechter Sicht.

Funktion des Limiters

Der Limiter begrenzt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Um auf die gespeicherte Geschwindigkeit zu regeln, bremst der Limiter selbsttätig.

Die Geschwindigkeit können Sie auf folgende Arten begrenzen:

- Variabel: Für Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. in geschlossenen Ortschaften
- Permanent: Für langfristige Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. bei Winterreifenbetrieb

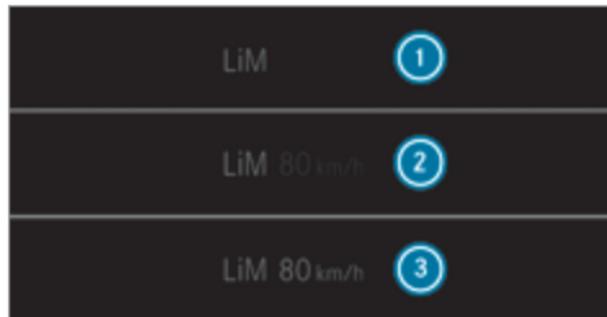
Sie bedienen den variablen Limiter mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen. Wenn das Fahrzeug gestartet ist, können Sie die Einstellung auch bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Der Limiter kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch

physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Limiter ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Anzeigen im Instrumentendisplay

Im Multifunktionsdisplay wird der Status des Limiters und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



- ① Limiter ist gewählt
- ② Geschwindigkeit ist gespeichert, Limiter ist deaktiviert
- ③ Geschwindigkeit ist gespeichert, Limiter ist aktiviert
- i Im Tachometer leuchten die Segmente bis zur aktuell gespeicherten Geschwindigkeit.
- i Wenn die gefahrene Geschwindigkeit höher als die gespeicherte ist, blinkt die Anzeige ③.

Kick-down

Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der variable

Limiter passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Limiter passiv**.

Wenn der Kick-down beendet ist, wird der variable Limiter in folgenden Situationen wieder aktiviert:

- Die gefahrene Geschwindigkeit fällt unter die gespeicherte Geschwindigkeit.
- Die gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen.
- Sie speichern eine neue Geschwindigkeit.

TEMPOMAT oder variablen Limiter bedienen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch gespeicherte Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese niedriger ist als die aktuelle Geschwindigkeit, bremst das Fahrzeug.

- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

Voraussetzungen

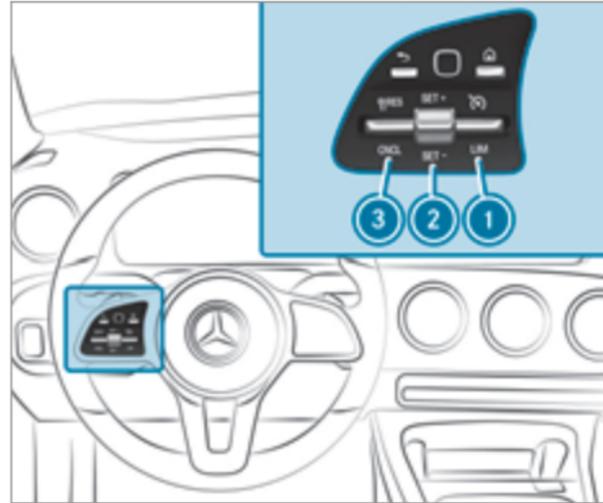
TEMPOMAT

- Der TEMPOMAT ist gewählt.
- ESP® ist eingeschaltet, darf aber nicht regeln.
- Die gefahrene Geschwindigkeit beträgt mindestens 20 km/h.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**.

Variabler Limiter

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Der variable Limiter ist gewählt.

Zwischen TEMPOMAT und variablem Limiter wechseln



▶ **TEMPOMAT wählen:** Die Wippe ① nach oben drücken.

▶ **Variablen Limiter wählen:** Die Wippe ① nach unten drücken.

ⓘ Fahrzeuge mit Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC: Der variable Limiter wird

über eine andere Taste gewählt
(→ Seite 209).

TEMPOMAT oder variablen Limiter aktivieren

▶ Die Wippe ② nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken.

Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

Gespeicherte Geschwindigkeit erhöhen/verringern

▶ Die Wippe ② bis zum Druckpunkt nach oben/unten drücken.
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

▶ Die Wippe ② bis zum Druckpunkt nach oben/unten drücken und halten.
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus drücken.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus drücken und halten.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.

- ▶ Die Wippe ② nach oben drücken.

Übernahme der erkannten Geschwindigkeit

Wenn der Geschwindigkeitslimit-Assistent oder der Verkehrszeichen-Assistent bei aktiviertem TEMPOMAT/variablem Limiter ein Verkehrszeichen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit erkannt hat und dieses im Kombiinstrument angezeigt wird:

- ▶ Die Wippe ③ nach oben drücken.
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Verkehrszeichens wird gespeichert und vom

Fahrzeug gehalten oder entsprechend begrenzt.

TEMPOMAT oder variablen Limiter deaktivieren

- ▶ Die Wippe ③ (CNCL) nach unten drücken.

Wenn der TEMPOMAT oder der variable Limiter deaktiviert ist, wird mit der Wippe ② (SET+) oder (SET-) die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gespeichert und vom Fahrzeug gehalten. Bei Betätigung der Wippe ③ (RES) wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen und vom Fahrzeug gehalten.

- ① Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der TEMPOMAT deaktiviert. Der variable Limiter wird nicht deaktiviert.

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

- ① Wenn Sie den TEMPOMAT oder den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC aktivieren, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit für den variablen Limiter gelöscht.

Permanenter Limiter

Wenn das Fahrzeug dauerhaft eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten soll (z.B. für Winterreifenbetrieb), können Sie diese mit dem permanenten Limiter einstellen.

Im Multimediasystem können Sie dazu die Geschwindigkeit auf einen Wert zwischen 160 km/h und 240 km/h begrenzen (→ Seite 207).

Kurz bevor Sie die eingestellte Geschwindigkeit erreichen, wird diese im Multifunktionsdisplay angezeigt. Wenn Sie die Meldung mit  bestätigen, erfolgt bis zum Abstellen des Fahrzeugs keine Anzeige mehr. Eine erneute Anzeige erfolgt erst nach einem Neustart des Fahrzeugs.

Auch bei Kick-down lässt sich der permanente Limiter nicht passiv schalten und die gefahrene Geschwindigkeit bleibt unter der eingestellten Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Winterreifen einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Fahrzeug » Winterreifen-Limit

▶ Eine Geschwindigkeit auswählen oder Funktion ausschalten.

Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

Funktion des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC



Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC hält bei freier Fahrt die eingestellte Geschwindigkeit.

Bei erkannten, vorausfahrenden Fahrzeugen wird der eingestellte Abstand eingehalten, gegebenenfalls bis zum Stillstand. Das Fahrzeug wird in Abhängigkeit vom Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und zur eingestellten Geschwindigkeit, beschleunigt oder verzögert. Geschwindigkeit und Abstand werden am Lenkrad eingestellt und gespeichert, bei Fahrzeugen ohne Fahrassistenz-Paket im Bereich zwischen 20 km/h und 200 km/h und bei Fahrzeugen mit Fahrassistenz-Paket im Bereich zwischen 20 km/h und 210 km/h.

Weitere Eigenschaften des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC:

- Anpassung der Fahrweise in Abhängigkeit vom gewählten Fahrprogramm (Kraftstoff sparend, komfortabel oder dynamisch) (→ Seite 164).
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Reaktion auf erkannte stehende Fahrzeuge im städtischen Geschwindigkeitsbereich (ausgenommen Fahrräder und Motorräder).
- Einleitung einer Beschleunigung auf die gespeicherte Geschwindigkeit, wenn der

Fahrrichtungsanzeiger zum Wechsel auf die Überholspur eingeschaltet wird.

- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Berücksichtigung einseitiger Überholverbote auf Autobahnen oder mehrspurigen Straßen mit getrennten Fahrbahnen.

Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten und Fahrassistenz-Paket:

Wird das Fahrzeug auf mehrspurigen, baulich getrennten Fahrbahnen durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bis zum Stillstand abgebremst, kann es innerhalb von 30 Sekunden automatisch dem wiederanfahrenden Vordermann folgen. Wird beim Anfahren eine kritische Situation erkannt, erfolgt eine optische und akustische Übernahmewarnung und der Fahrer muss eingreifen. Das Fahrzeug wird nicht weiter beschleunigt.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

Systemgrenzen

Das System kann z.B. in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder stark wechselnden Lichtverhältnissen
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Radarsensoren verschmutzt oder abgedeckt sind
- Auf glatten oder rutschigen Straßen können eines oder mehrere Räder durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- in Parkhäusern oder auf Straßen mit starkem Gefälle oder starker Steigung
- Schmale Fahrzeuge, wie Fahrräder oder Motorräder, werden nicht erkannt.

Benutzen Sie den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC in diesen Situationen nicht.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Beschleunigen oder Bremsen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann z.B. in folgenden Fällen beschleunigen oder bremsen:

- Wenn der Anfahrvorgang durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC erfolgt.
- Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird und diese deutlich höher oder niedriger ist als die aktuell gefahrene Geschwindigkeit.
- Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt oder auf nicht relevante Objekte reagiert.
 - ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.
 - ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit bis zu 50 % der maximal möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC Sie optisch und akustisch.

- ▶ In diesen Fällen die Geschwindigkeit anpassen und ausreichend Abstand halten.
- ▶ Selbstständig bremsen und/oder ausweichen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC reagiert nicht oder eingeschränkt:

- bei versetzter Fahrweise oder Spurwechsel

- auf Fußgänger, Tiere, Zweiräder oder stehende Fahrzeuge sowie unerwartete Hindernisse
- auf komplexe Verkehrssituationen
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann in diesen Situationen nicht warnen oder unterstützend eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und entsprechend reagieren.

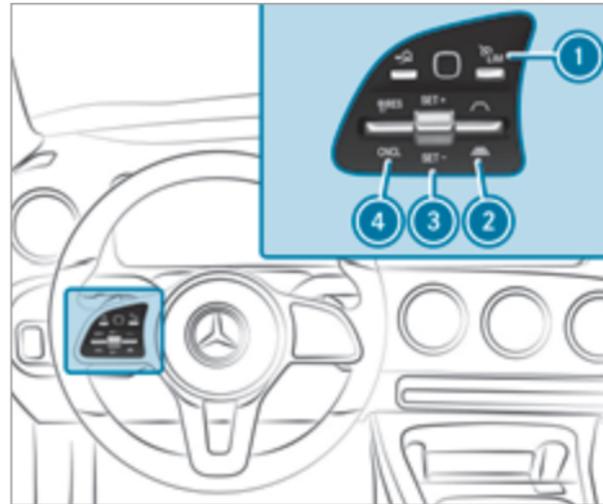
Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bedienen

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- ESP® ist eingeschaltet und regelt nicht.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**.
- Alle Türen und die Motorhaube sind geschlossen.

- Die Prüfung der Radarsensoren ist erfolgreich abgeschlossen.
- Es findet kein Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Park-Assistent PARKTRONIC statt.
- Das Fahrzeug rutscht nicht.

Zwischen Limiter und Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC wechseln



- ▶ Die Taste **1** drücken.

Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder variablen Limiter aktivieren

- ▶ **Aktivieren ohne gespeicherte Geschwindigkeit:** Die Wippe **3** nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken oder die Wippe **4** nach oben drücken. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC). Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC) oder begrenzt (variabler Limiter).

oder

- ▶ **Aktivieren mit gespeicherter Geschwindigkeit:** Die Wippe **4** nach oben drücken. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC).
- i** Durch zweimaliges nach oben Drücken der Wippe **4** während der Fahrt, wird der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC oder der variable Limiter mit der im Kombiinstrument angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert.

Angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung bei aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC oder Limiter übernehmen

- ▶ Die Wippe ④ (RES) nach oben drücken. Die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen. Das Fahrzeug passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug maximal bis zur gespeicherten Geschwindigkeit an.

Anfahren mit aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC

- ▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen.
 - ▶ Die Wippe ④ (RES) nach oben drücken.
- oder
- ▶ Kurz und deutlich auf das Fahrpedal treten. Die Funktionen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC werden weiter ausgeführt.

Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC deaktivieren

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschalteten Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beim Verlassen des Fahrersitzes

Wird das Fahrzeug nur vom Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC gebremst und Sie verlassen den Fahrersitz, kann das Fahrzeug wegrollen.

- ▶ Den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor Sie den Fahrersitz verlassen.
- ▶ Die Wippe ④ (CNCL) nach unten drücken.
- ⓘ Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert.

Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

- ▶ Die Wippe ③ bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ③ bis zum Druckpunkt nach oben/unten drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ③ über den Druckpunkt hinaus drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ③ über den Druckpunkt hinaus drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößern oder verringern

- ▶ **Sollabstand vergrößern:** Die Wippe ② nach unten drücken.
- ▶ **Sollabstand verringern:** Die Wippe ② nach oben drücken.

Funktion des Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

- ① Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenten-Paket verfügbar.



Wenn eine geänderte Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird und der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC eingeschaltet ist, übernimmt dieser die neue Geschwindigkeit als gespeicherte Geschwindigkeit.

Die Anpassung der gefahrenen Geschwindigkeit beginnt spätestens auf Höhe des Verkehrsschildes. Bei Ortseingangsschildern wird die Geschwindigkeit vorher angepasst. Die Anzeige

der Geschwindigkeitsbegrenzung im Instrumenten-Display wird immer auf Höhe des Verkehrsschildes aktualisiert.

Wenn auf unbegrenzter Strecke (z.B. auf Autobahnen) keine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, wird die Richtgeschwindigkeit als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen. Das System verwendet die auf unbegrenzter Strecke gespeicherte Geschwindigkeit als Richtgeschwindigkeit. Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit auf unbegrenzter Strecke nicht verändert wird, entspricht die Richtgeschwindigkeit 130 km/h.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC durch Betätigung des Fahrpedals passiv geschaltet ist, werden nur Geschwindigkeitsbegrenzungen übernommen, die größer als die gespeicherte Geschwindigkeit sind.

Der Aktive Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist u.a. auch von der Straßenbeschaffenheit und Verkehrsverhältnissen abhängig.

Systemgrenzen

Eingeschränkte Geschwindigkeitsbegrenzungen (z.B. zeitlich oder wetterbedingt) können vom System nicht eindeutig erkannt werden. Die für ein Gespann zulässige Höchstgeschwindigkeit wird vom System nicht erkannt. In diesen Situationen muss die Geschwindigkeit angepasst werden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Anpassung der Geschwindigkeit durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

Die Geschwindigkeit, die durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten übernommen wird, kann in einzelnen Fällen zu hoch oder fehlerhaft sein:

- Bei Nässe oder Nebel
- Bei Fahrten mit Anhänger

► Sicherstellen, dass die gefahrene Geschwindigkeit stets den Verkehrsregeln entspricht.

► Die gefahrene Geschwindigkeit den aktuellen Verkehrs- und Wetterverhältnissen anpassen.

Funktion der streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung

i Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrsistenz-Paket verfügbar.

Bei aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC passt die Funktion die Fahrgeschwindigkeit auf ein vorausliegendes Streckenereignis an. Das vorausliegende Streckenereignis wird, abhängig vom gewählten Fahrprogramm, Kraftstoff sparend, komfortabel oder dynamisch durchfahren. Wurde das Streckenereignis passiert, beschleunigt das Fahrzeug wieder auf die gespeicherte Geschwindigkeit. Dabei werden der eingestellte Abstand, erkannte vorausfahrende Fahrzeuge und vorausliegende Geschwindigkeitsbegrenzungen berücksichtigt.

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann im Multimediasystem konfiguriert werden (→ Seite 213).

Vorausliegende Streckenereignisse sind:

- Kurven
 - T-Kreuzungen, Kreisverkehre und Mautstationen
 - Abbiegungen und Ausfahrten
- i** Beim Erreichen der Mautstation übernimmt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit als gespeicherte Geschwindigkeit.

Des Weiteren wird die Geschwindigkeit reduziert, wenn bei eingeschaltetem Richtungsanzeiger eine der folgenden Situationen erkannt wird:

- Abbiegen an Kreuzungen
- Fahren auf Verzögerungsspuren
- Fahren auf Nachbarspuren von Verzögerungsspuren

Der Fahrer ist grundsätzlich für die Wahl einer passenden Geschwindigkeit und die Beachtung anderer Verkehrsteilnehmer verantwortlich. Das

gilt insbesondere für Kreuzungen, Kreisverkehre und Lichtzeichenanlagen, da die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung das Fahrzeug nicht bis zum Stillstand abbremst.

Bei aktiver Routenführung erfolgt eine erste Anpassung der Geschwindigkeit automatisch. Mit dem Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers wird die gewählte Streckenführung bestätigt und die weitere Anpassung der Geschwindigkeit aktiviert.

Die Anpassung der Geschwindigkeit wird in folgenden Fällen beendet:

- Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger vor dem Streckenereignis ausgeschaltet wird.
- Wenn der Fahrer während des Vorgangs das Fahr- oder Bremspedal betätigt.

Systemgrenzen

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung berücksichtigt keine Vorfahrtsregelung. Der Fahrer ist für die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und eine angepasste Geschwindigkeit verantwortlich.

Bei schwierigen Umgebungsbedingungen (z.B. unübersichtlichem Fahrbahnverlauf, Fahrbahn-

verengungen, Nässe, Schnee oder Eis) oder bei Fahrten mit Anhänger kann die Wahl der Geschwindigkeit durch das System nicht situationgerecht sein. In diesen Situationen muss der Fahrer entsprechend eingreifen.

WARNUNG Unfallgefahr trotz streckenbasierter Geschwindigkeitsanpassung

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann in folgenden Situationen fehlerhaft sein oder temporär nicht zur Verfügung stehen:

- wenn Kartendaten nicht aktuell oder nicht vorhanden sind
- wenn der vorgeschlagenen Routenführung nicht gefolgt wird
- wenn die eingestellte Route umgeplant wird
- bei Baustellen
- bei Anhängerbetrieb
- bei schlechten Witterungs- und Fahrbahnverhältnissen

- wenn das Fahrpedal betätigt wird
- ▶ Die Geschwindigkeit der Verkehrssituation anpassen.

Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung einstellen

Voraussetzungen

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» Assistenz** **» Streckenbas. Geschw.**

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird die Fahrgeschwindigkeit an ein vorausliegendes Streckenereignis angepasst.
- ⓘ Weitere Informationen zur Streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung (→ Seite 212).

Aktiver Lenk-Assistent

Funktion des Aktiven Lenk-Assistenten



Der Aktive Lenk-Assistent unterstützt den Fahrer bis zu einer Geschwindigkeit von 210 km/h durch moderate Lenkeingriffe in der Mitte der Fahrspur zu fahren. Das System orientiert sich dabei an erkannten Fahrstreifenmarkierungen. In Abhängigkeit der gefahrenen Geschwindigkeit orientiert sich der Aktive Lenk-Assistent zusätzlich an vorausfahrenden Fahrzeugen. Wenn die Erkennung von Fahrstreifenmarkierungen und vorausfahrenden Fahrzeugen beeinträchtigt ist, wechselt der Aktive Lenk-Assistent in den passi-

ven Zustand. Das System bietet dann keine Unterstützung durch Lenkeingriffe.

- Es ist erforderlich, dass der Fahrer stets die Hände am Lenkrad hat, damit er jederzeit lenken und damit kurs- oder spurkorrigierend eingreifen kann.
- Der Status des Aktiven Lenk-Assistenten wird im Statusbereich des Multifunktionsdisplays angezeigt.

Lenk- und Berührungserkennung

Es ist erforderlich, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat, damit er jederzeit eingreifen kann. Der Fahrer muss jederzeit mit einem Wechsel vom aktiven Zustand in den passiven Zustand oder umgekehrt rechnen.



Wenn das System eine Systemgrenze erreicht, der Fahrer längere Zeit nicht selbst lenkt oder die Hände vom Lenkrad nimmt, wird er situationsabhängig vom System zunächst optisch gewarnt. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Anzeige ①. Wenn er weiterhin nicht selbst lenkt oder die Hände nicht am Lenkrad hat, ertönt zusätzlich zur optischen Warnmeldung wiederholt ein Warnton.

Die Warnmeldung erscheint nicht oder wird nach dem Erscheinen beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Der Fahrer lenkt.

- Der Fahrer drückt eine Lenkradtaste oder bedient Touch-Control.

Der Aktive Lenk-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer. Vor dem Fahrspurwechsel muss der Fahrer sich vergewissern, dass die benachbarte Fahrspur frei ist (Schulterblick).

Systemgrenzen

Der Aktive Lenk-Assistent ist mit einem begrenzten Lenkmoment für die Querführung ausgestattet. Der Lenkeingriff reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten oder Ausfahrten zu durchfahren. Der Aktive Lenk-Assistent kann z.B. in Kreisverkehren, T-Kreuzungen, Kreuzungen, Mautstationen oder Abbiegungen den Fahrer nicht beim Lenken unterstützen.

Das System kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung, stark

wechselnden Lichtverhältnissen, Reflexionen oder Schlagschatten auf der Fahrbahn

- bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen für einen Fahrstreifen vorhanden sind oder die Markierungen sich schnell ändern
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen nicht erkannt werden
- bei engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei Hindernissen, die auf dem Fahrstreifen stehen oder in den Fahrstreifen hineinragen

Das System bietet in den folgenden Situationen keine Unterstützung:

- in engen Kurven, Kreisverkehren und beim Abbiegen
- im Anhängerbetrieb

- bei aktivem Fahrspurwechsel ohne Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Aktiven Lenk-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Aktiven Lenk-Assistenten erreicht werden, ist nicht sicher gestellt, dass das System aktiv bleibt oder die Spur gehalten wird.

- ▶ Die Hände stets am Lenkrad halten und aufmerksam das Verkehrsgeschehen beobachten.
- ▶ Das Fahrzeug stets verkehrs- und situationsgerecht lenken.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unerwartete Lenkeingriffe des Aktiven Lenk-Assistenten

Die Erkennung von Fahrbahnmarkierungen und Objekten kann gestört sein.

Dies kann zu unerwarteten Lenkeingriffen führen.

▶ Der Verkehrssituation entsprechend lenken.

Aktiven Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- ESP® ist eingeschaltet, aber regelt nicht.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

→  [Einstellungen](#) [Schnellzugriff](#)

▶  [Akt. Lenk-A.](#) auswählen.

Funktion des Aktiven Spurwechsel-Assistenten

 Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenten-Paket verfügbar.

Der Aktive Spurwechsel-Assistent unterstützt den Fahrer beim Fahrspurwechsel durch Lenkmomente, wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger betätigt.

Die Unterstützung beim Fahrspurwechsel erfolgt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie fahren auf einer Autobahn oder einer Straße mit mehreren Fahrstreifen in Fahrtrichtung.
- Der benachbarte Fahrstreifen ist durch eine gestrichelte Begrenzungsmarkierung getrennt.
- Auf dem benachbarten Fahrstreifen wird kein Fahrzeug erkannt.
- Die gefahrene Geschwindigkeit liegt zwischen 80 km/h und 180 km/h.
- Der Aktive Spurwechsel-Assistent ist im Multimediasystem eingeschaltet.
- Der Aktive Lenk-Assistent ist eingeschaltet und aktiv.



Wird auf dem benachbarten Fahrstreifen kein Fahrzeug erkannt und ist ein Fahrstreifenwechsel erlaubt, werden das Lenkradsymbol und der Pfeil grün angezeigt . Es erscheint z.B. die Meldung [Spurwechsel nach links](#). Wenn der Aktive Spurwechsel-Assistent mit dem Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert wurde, aber ein Fahrstreifenwechsel nicht umgehend möglich ist, bleibt das Lenkradsymbol grün und der Pfeil erscheint grau . Bei Start der Unterstützung zum Fahrstreifenwechsel wird der Fahrtrichtungsanzeiger automatisch aktiviert.

Wenn die Assistenzgrafik beim Spurwechsel aktiv, erscheint zusätzlich in der Assistenzgrafik ein Pfeil auf die Nachbarspur (→ Seite 218).

Wenn kein Fahrstreifenwechsel möglich ist, wird der Pfeil nach einigen Sekunden ausgeblendet und ein Fahrstreifenwechsel muss erneut aktiviert werden. Auf Autobahnabschnitten ohne Geschwindigkeitsbeschränkung kann der Fahrstreifenwechsel nur umgehend erfolgen.

Wenn das System beeinträchtigt ist, kann es zum Abbruch des Aktiven Spurwechsel-Assistenten kommen. Bei einem Abbruch erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung **Spurwechsel abgebrochen** und es ertönt ein Warnton.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Spurwechsel auf belegte Nachbarspur

Der Spurwechsel-Assistent kann nicht immer eindeutig erkennen, ob die Nachbarspur frei ist.

Der Spurwechsel kann trotz belegter Nachbarspur eingeleitet werden.

- ▶ Sich vor dem Spurwechsel vergewissern, dass die Nachbarspur frei ist und eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.
- ▶ Den Spurwechsel überwachen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Spurwechsel-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Spurwechsel-Assistenten erreicht werden, ist nicht sicher gestellt, dass das System aktiv bleibt.

Der Spurwechsel-Assistent bietet dann keine unterstützenden Lenkmomente mehr.

- ▶ Den Spurwechsel immer mit den Händen am Lenkrad durchführen und überwachen. Das Verkehrsgeschehen überwachen und bei Bedarf lenken und/oder bremsen.

Systemgrenzen

Für den Aktiven Spurwechsel-Assistenten gelten die Systemgrenzen des Aktiven Lenk-Assistenten (→ Seite 214).

Außerdem kann das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Die Sensoren im Heckstoßfänger sind verschmutzt, beschädigt oder verdeckt, z.B. durch einen Aufkleber oder Eis und Schnee.

- Das Außenlicht zeigt einen Defekt an.

Aktiven Spurwechsel-Assistenten ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Assistenz » Akt. Spurwechsel-A.**

- ▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Funktion des Aktiven Nothalt-Assistenten

Wenn dauerhaft nicht auf den Warnton, die Hände ans Lenkrad zu nehmen, reagiert wird, verringert der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit. Reagiert der Fahrer weiterhin nicht, erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung **Nothalt wird eingeleitet**. Das Fahrzeug wird in abgestuften Verzögerungen bis zum Stillstand gebremst. Bei einer Geschwindigkeit von unter 60 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden folgende Aktionen ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird beendet.
- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Wenn möglich, wird ein Notruf an die Mercedes-Benz Notrufzentrale abgesetzt.

Der Fahrer kann die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:

- Lenken.
- Auf das Brems- oder Fahrpedal treten.
- Drücken einer Lenkradtaste oder Bedienung von Touch-Control.
- Den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC ein- oder ausschalten.

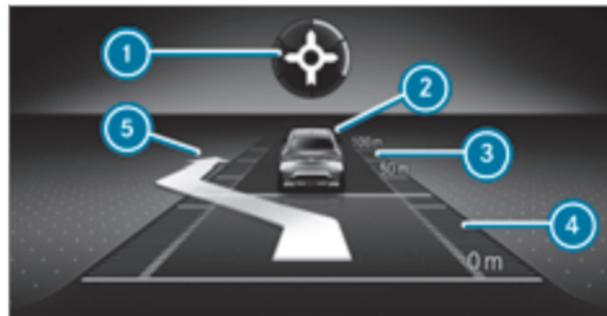
Übersicht der Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC im Kombiinstrument

Im Kombiinstrument zeigen die Assistenzgrafik und die Statusanzeige den Status der folgenden Funktionen an:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

- Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung
- Aktiver Lenk-Assistent

Assistenzgrafik



- 1 Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung (Art des Streckenerignisses)
- 2 Vorausfahrendes Fahrzeug
- 3 Abstandsskala
- 4 Eingestellter Sollabstand
- 5 Spurwechsel-Anzeige des Aktiven Spurwechsel-Assistenten

Statusanzeige Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung



- 1 Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC gewählt, eingestellter Sollabstand
- 2 Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert, Geschwindigkeit gespeichert

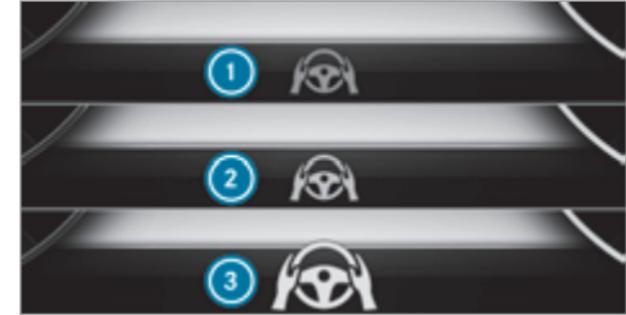
- ③ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, kein Fahrzeug erkannt (helles Fahrzeugsymbol)
- ④ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, Fahrzeug erkannt (grünes Fahrzeugsymbol)
- ⑤ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung aktiv, Geschwindigkeit gespeichert
- ① Auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen wird bei Anfahrbereitschaft das grüne Fahrzeugsymbol  zyklisch eingeblendet.
- ② Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung  **passiv**.

Tachometer

Die gespeicherte Geschwindigkeit ist im Tachometer markiert. Ist die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs oder die Geschwindigkeitsanpassung aufgrund des vorausliegenden Streckenereignisses kleiner als die gespeicherte

Geschwindigkeit, leuchten die Segmente im Tachometer. Die Aktivierung oder Deaktivierung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC sowie der Änderung der gespeicherten Geschwindigkeit und des Abstands werden in der einzelnen Bedienrückmeldung des Multifunktionsdisplays angezeigt.

Statusanzeige Aktiver Lenk-Assistent



- ① graues Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und passiv
- ② grünes Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und aktiv
- ③ gelbes Lenkrad blinkend: Übergang vom aktiven in passiven Zustand (Erkennung Systemgrenze oder Aufforderung an den Fahrer zur aktiven Rückmeldung)

Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol ③ vergrößert und gelb blinkend dargestellt. Wenn der passive Zustand erreicht ist, wird das Symbol ① im Multifunktionsdisplay grau angezeigt.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen kurze Zeit beim Anfahren bergauf:

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R**.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.

Sie haben dadurch Zeit, den Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal umzusetzen, ohne dass das Fahrzeug sofort wegrollt.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Fahrzeugs

Nach kurzer Zeit hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nicht mehr und es kann wegrollen.

- ▶ Daher den Fuß zügig vom Brems- auf das Fahrpedal setzen. Niemals versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wenn es mit der Berganfahrhilfe gehalten wird.

HOLD-Funktion

HOLD-Funktion

Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug, ohne dass Sie auf die Bremse treten müssen, z.B. bei Wartezeiten im Verkehr.

Systemgrenzen

Die HOLD-Funktion dient ausschließlich der Unterstützung im Fahrbetrieb und ist keine ausreichende Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen.

- Die Steigung darf 30 % nicht überschreiten.

HOLD-Funktion ein- und ausschalten

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschaltete HOLD-Funktion beim Verlassen des Fahrzeugs

Wird das Fahrzeug nur von der HOLD-Funktion gebremst, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, kann es in folgenden Situationen wegrollen:

- Wenn eine Störung im System oder in der Spannungsversorgung auftritt.
 - Wenn die HOLD-Funktion durch Betätigung des Fahrpedals oder des Bremspedals ausgeschaltet wird, z.B. durch einen Fahrzeuginsassen.
- ▶ Die HOLD-Funktion stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor Sie es verlassen.

! HINWEIS Beschädigung durch selbsttätiges Bremsen

Wenn eine der folgenden Funktionen eingeschaltet ist, bremst das Fahrzeug in bestimmten Situationen selbstständig:

- Aktiver Brems-Assistent
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- HOLD-Funktion
- Aktiver Park-Assistent

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, diese Systeme in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausschalten:

- ▶ beim Abschleppen
- ▶ in der Waschstraße

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Fahrertür ist geschlossen oder der Sicherheitsgurt fahrerseitig ist angelegt.
- Der Motor läuft oder wurde durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt.

- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist ausgeschaltet.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**, **R** oder **N**.

HOLD-Funktion einschalten

- ▶ Das Bremspedal treten und nach kurzer Zeit zügig weiter durchtreten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Das Bremspedal loslassen.

HOLD-Funktion ausschalten

- ▶ Zum Anfahren auf das Fahrpedal treten.
- oder
- ▶ Auf das Bremspedal treten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay ausgeht.

Die HOLD-Funktion wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird eingeschaltet.
- Das Getriebe wird in Stellung **P** gebracht.
- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.

In den folgenden Situationen wird das Halten des Fahrzeugs durch die Getriebestellung **P** oder die elektrische Feststellbremse sichergestellt:

- Der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür geöffnet.
- Das Antriebssystem wird abgestellt.
- Eine Systemstörung tritt auf oder die Spannungsversorgung ist unzureichend.

Anfahrassistent

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent ermöglicht eine optimale Fahrzeugbeschleunigung aus dem Stand. Voraussetzungen dafür sind eine entsprechend griffige Fahrbahn und ein ordnungsgemäßer Zustand des Fahrzeugs und der Reifen.

Aktivieren Sie den Anfahrassistenten nicht im öffentlichen Straßenverkehr.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Informationen zum Thema ESP®.

Anfahrassistenten aktivieren

⚠️ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr durch durchdrehende Räder

Wenn Sie den Anfahrassistent verwenden, können einzelne Räder durchdrehen und das Fahrzeug kann ausbrechen.

Wenn ESP® ausgeschaltet ist, besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr!

► Sicherstellen, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Umkreis des Fahrzeugs befinden.

- ▶ ESP® ausschalten (→ Seite 194).
- ▶ Das Lenkrad in Geradeausstellung bringen.
- ▶ Mit dem linken Fuß kräftig auf das Bremspedal treten und gedrückt halten.
- ▶ Die Fahrstellung **D** einlegen (→ Seite 170).
- ▶ Das sportlichste verfügbare Fahrprogramm **S+** oder **S** wählen (→ Seite 165).
- ▶ Das Fahrpedal zügig und vollständig durchdrücken.

- ▶ Den Fuß von der Bremse nehmen, dabei das Fahrpedal weiterhin durchgedrückt halten. Das Fahrzeug fährt mit maximaler Beschleunigung an.
- ▶ ESP® einschalten, sobald der Beschleunigungsvorgang beendet ist. Sonst nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder ein Rad durchdreht.

Anfahrassistenten abbrechen

- ▶ Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.
- ▶ ESP® wieder einschalten.

Funktion der DYNAMIC BODY CONTROL

Die DYNAMIC BODY CONTROL passt die Charakteristik der Fahrwerksdämpfer kontinuierlich dem aktuellen Betriebs- und Fahrzustand an.

Die Abstimmung der Dämpfung wird für jedes Rad einzeln geregelt und wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

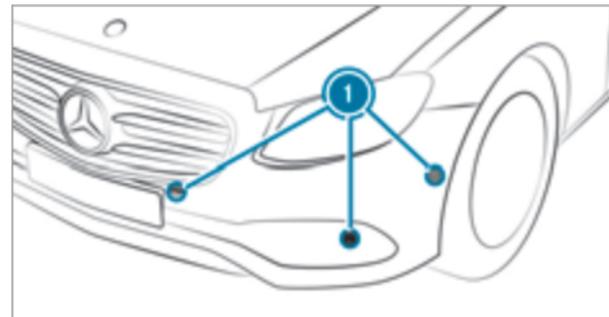
- die Straßenbeschaffenheit
- die Beladung des Fahrzeugs

- die Auswahl des Fahrprogramms
- die Fahrweise

Das Fahrprogramm können Sie mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen.

Park-Assistent PARKTRONIC

Funktion des Park-Assistenten PARKTRONIC



Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall. Er überwacht mit sechs Sensoren ① im vorderen und mit sechs Sensoren im hinteren Stoßfänger das Umfeld Ihres Fahrzeugs. Der Park-Assistent PARKTRONIC zeigt Ihnen den Abstand zwischen

Ihrem Fahrzeug und einem erkannten Hindernis optisch und akustisch an.

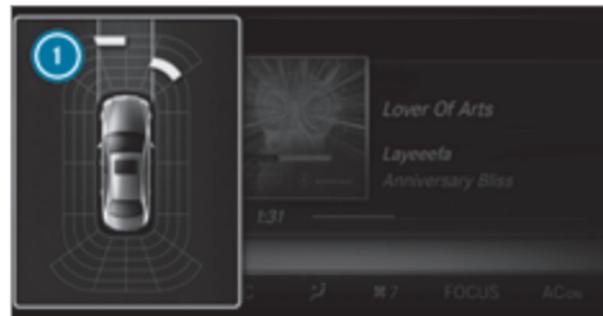
Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren, Ein- oder Ausparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

In der Standardeinstellung ertönt ab einem Abstand von ca. 0,3 m vorn und ca. 1,0 m hinten zum Hindernis ein Intervallton. Ab einem Abstand von ca. 0,2 m ertönt ein Dauerton. Im Multimediasystem können Sie über die Einstellung **früh warnen** einstellen, dass die Warntöne auch vorn und beim Flankenschutz schon bei einem größeren Abstand von ca. 1,0 m einsetzen (→ Seite 225).

❶ Die Einstellung **früh warnen** ist für den hinteren Bereich immer aktiv.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, steht der Aktive Park-Assistent nicht zur Verfügung.

Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC im Multimediasystem



Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten ohne 360°-Kamera



Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten und 360°-Kamera

Wenn der Aktive Park-Assistent nicht eingeschaltet ist und ein Hindernis im Fahrweg erkannt wird, wird bei Geschwindigkeiten unterhalb 10 km/h ein Pop-up-Fenster des Park-Assistenten PARKTRONIC ❶ im Multimediasystem eingeblendet.

Systemgrenzen

Der Park-Assistent PARKTRONIC berücksichtigt unter Umständen die folgenden Hindernisse nicht:

- Hindernisse unterhalb des Erkennungsbereichs, z.B. Personen, Tiere oder Gegenstände
- Hindernisse oberhalb des Erkennungsbereichs, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein. Sonst können sie nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne sie zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Wenn Sie die elektrische Verbindung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger hergestellt haben, ist der Park-Assistent PARKTRONIC für die Heckzone deaktiviert.

Funktion des Passiven Flankenschutzes

Der passive Flankenschutz erweitert den Park-Assistenten PARKTRONIC um eine Warnung vor

seitlichen Hindernissen. Die Warnung erfolgt bei Hindernissen, die sich zwischen dem vorderen und hinteren Erfassungsbereich befinden. Damit ein seitliches Objekt erfasst wird, muss es im Vorbeifahren von den Sensoren im vorderen oder hinteren Stoßfänger zuvor erkannt werden.

Beim Parkvorgang oder Rangieren werden Hindernisse im Vorbeifahren erfasst. Wenn Sie in Richtung eines erfassten Hindernisses lenken und dadurch seitliche Kollisionsgefahr besteht, erfolgt eine Warnung. Je nach Abstand leuchten die seitlichen Segmente in gelb oder rot.

Segmentfarbe in Abhängigkeit vom Abstand

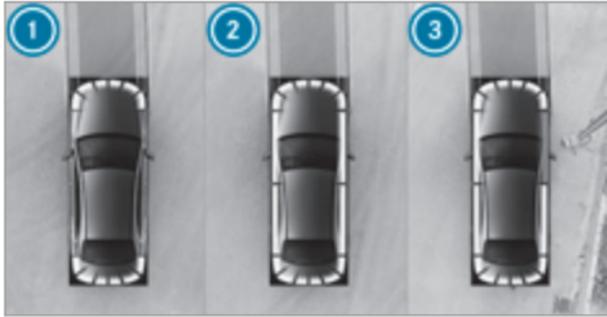
Farbe	Abstand seitlich in cm
Gelb	ca. 30 - 60
Rot	ca. < 30

Damit Segmente seitlich vorn oder hinten angezeigt werden können, muss das Fahrzeug zunächst eine Wegstrecke von mindestens einer halben Fahrzeuglänge zurücklegen. Wird eine Wegstrecke von einer Fahrzeuglänge zurückge-

legt, können alle Segmente seitlich vorn und hinten angezeigt werden.



- Fahrzeuge ohne 360°-Kamera
- 1 Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur vorn und hinten messbereit
 - 2 Der Park-Assistent PARKTRONIC ist messbereit und kann auch vor seitlichen Hindernissen warnen
 - 3 Hindernisse rechts vorn (gelb) und hinten (rot) erkannt



Fahrzeuge mit 360°-Kamera

- ① Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur vorn und hinten messbereit
- ② Der Park-Assistent PARKTRONIC ist messbereit und kann auch vor seitlichen Hindernissen warnen
- ③ Hindernis rechts vorn (rot) erkannt

Gespeicherte seitliche Hindernisse werden unter anderem in folgenden Situationen gelöscht:

- Sie stellen das Fahrzeug ab und schalten die Zündung aus.
- Sie öffnen die Türen.

Nach einem Fahrzeugstart müssen Hindernisse erneut erfasst werden, bevor eine erneute Warnung erfolgen kann.

Systemgrenzen

Für den passiven Flankenschutz gelten grundsätzlich die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC.

Unter anderem werden folgende Objekte nicht erkannt:

- Fußgänger, die seitlich an das Fahrzeug herantreten
- Objekte, die seitlich an das Fahrzeug gestellt werden

Park-Assistent PARKTRONIC ein- oder ausschalten

! **HINWEIS** Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich möglicherweise nicht.

- ▶ Beim Parken oder Rangieren besonders auf Objekte achten, die unter- oder

oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahrzeug oder andere Objekte können sonst beschädigt werden.

Wenn im Multifunktionsdisplay das Symbol  angezeigt wird, ist der Park-Assistent PARKTRONIC nicht aktiv.

Multimediasystem:

 [Einstellungen](#)  [Schnellzugriff](#)  [PARKTRONIC](#)

▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

ⓘ Beim Fahrzeugstart ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet.

Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC einstellen

Multimediasystem:

   [Einstellungen](#)  [Assistenz](#)  [Kamera & Parken](#)  [Warntöne einstellen](#)

Lautstärke der Warntöne einstellen

▶ [Lautstärke Warntöne](#) auswählen.

- ▶ Einen Wert einstellen.

Tonhöhe der Warntöne einstellen

- ▶ **Tonhöhe Warntöne** auswählen.
Einen Wert einstellen.

Einsatzzeitpunkt der Warntöne festlegen

Sie können festlegen, ob die Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC bereits bei größerem Abstand zum Hindernis einsetzen sollen.

- ▶ **Früh warnen rundum** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

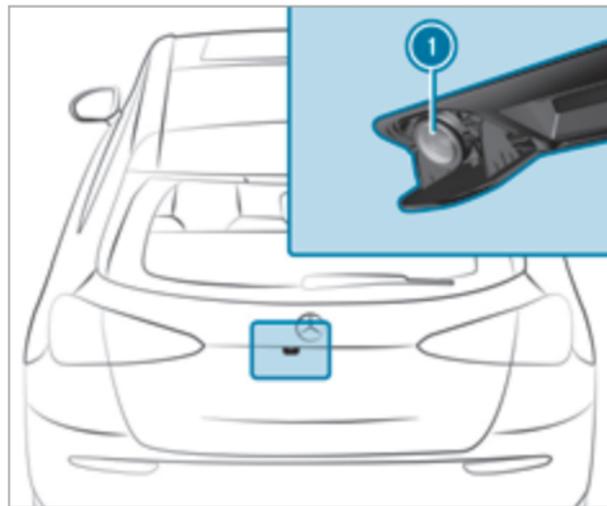
Audioabsenkung ein- oder ausschalten

Sie können festlegen, ob während einer akustischen Warnung des Park-Assistenten PARKTRONIC die Lautstärke einer Medienquelle im Multimediastystem verringert werden soll.

- ▶ **Audioabsenkung während Warntönen** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Rückfahrkamera

Funktion der Rückfahrkamera



Wenn die Funktion im Multimediastystem aktiviert ist, wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Bild der Rückfahrkamera ① im Display des Multimediastystems angezeigt. Dynamische Hilfslinien zeigen den Fahrweg, den der aktuelle Lenkradeinschlag vorgibt. So können Sie sich

beim Rückwärtsfahren orientieren und Hindernissen ausweichen.

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

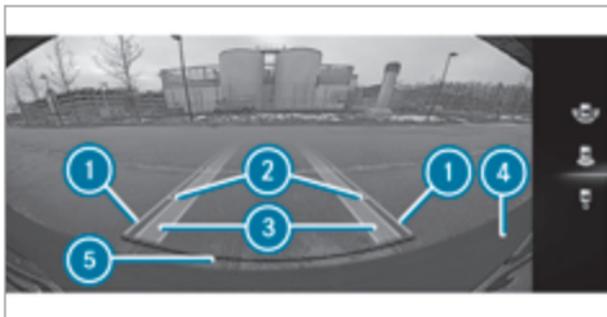
Je nach Ausstattung können Sie zwischen folgenden Ansichten wählen:

- Normale Ansicht
- Weitwinkelansicht
- Anhängeransicht

Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird wie im Innenspiegel spiegelverkehrt dargestellt.

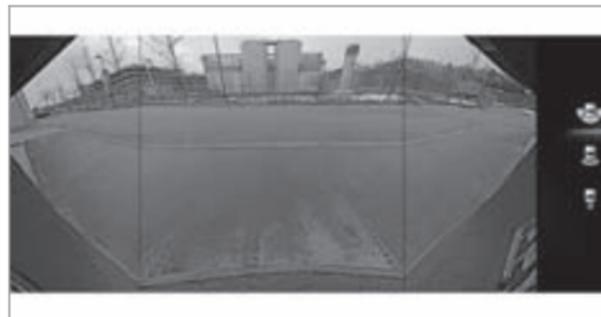
Fahrzeuge ohne Aktiven Park-Assistenten

Folgende Kameraansichten stehen im Multimediastystem zur Verfügung:

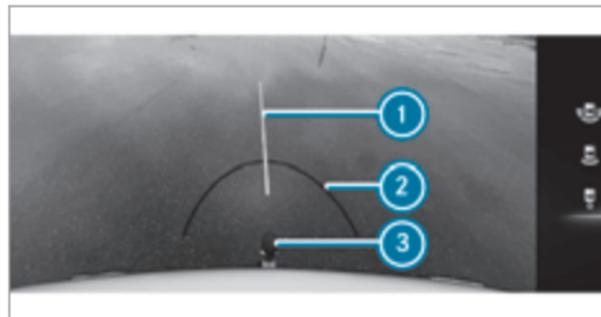


Normale Ansicht

- ① Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ② Gelbe Hilfslinie in etwa 1,0 m Abstand zum Heckbereich
- ③ Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ④ Stoßfänger
- ⑤ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich



Weitwinkelansicht



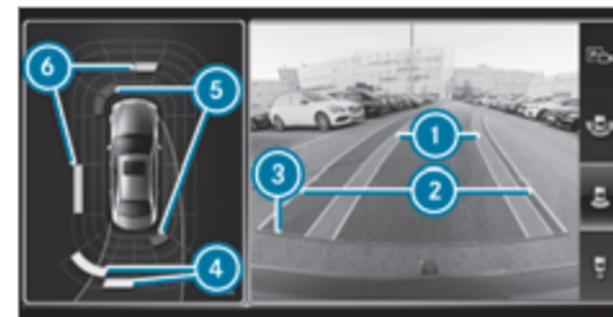
Anhängeransicht (wenn Anhängervorrichtung verbaut)

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe

- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten

Folgende Kameraansichten stehen im Multi-Mediasystem zur Verfügung:



Normale Ansicht

- ① Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ② Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)

- ③ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
- ④ Gelbe Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m
- ⑤ Rote Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in sehr geringem Abstand (ca. 0,3 m oder weniger)
- ⑥ Orange Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in mittlerem Abstand (zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m)
- ⓘ Wenn das komplette System ausfällt, werden die inneren Segmente der Warnanzeige rot dargestellt und im Multifunktionsdisplay im Kombiinstrument erscheint das Symbol



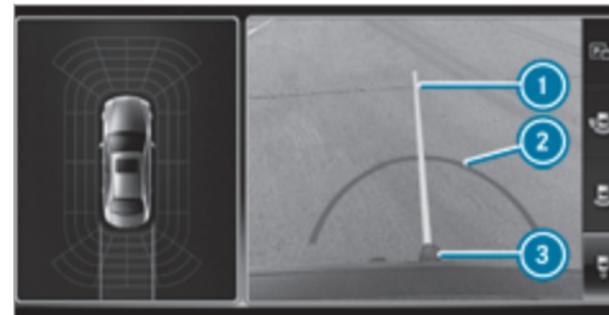
Wenn das System hinten ausfällt, werden bei Rückwärtsfahrt die hinteren Segmente rot dargestellt und bei Vorwärtsfahrt die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Aktive Park-Assistent aktiv ist, werden die Fahrspuren ① grün dargestellt.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet.



Weitwinkelansicht



Anhängeransicht (wenn Anhängervorrichtung verbaut)

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Systemausfall

Wenn keine Betriebsbereitschaft gegeben ist, erscheint im Multimediasystem die folgende Anzeige:



Systemgrenzen

Die Rückfahrkamera funktioniert unter anderem in den folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen. Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der Rückfahrkamera (→ Seite 448).

- Die Kamera oder Rückseite Ihres Fahrzeugs ist beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kamera, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ⓘ Verwenden Sie in diesen Situationen die Rückfahrkamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten hinten (z.B. Kennzeichenhalter oder Fahrradträger), können der Sichtbereich und weitere Funktionen der Rückfahrkamera eingeschränkt werden.

- ⓘ Der Kontrast des Displays kann durch einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B. wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.

- ⓘ Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

360°-Kamera

Funktion der 360°-Kamera

Die 360°-Kamera ist ein System, das aus vier Kameras besteht. Die Kameras erfassen die unmittelbare Fahrzeugumgebung. Das System unterstützt Sie z.B. beim Einparken oder bei schlecht einsehbaren Ausfahrten.

Die 360°-Kamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden. Das System wertet Bilder von den folgenden Kameras aus:

- Rückfahrkamera
- Frontkamera
- Zwei Seitenkameras in den Außenspiegeln

Ansichten der 360°-Kamera

Sie können zwischen verschiedenen Ansichten wählen:



- ① Weitwinkelansicht vorn
- ② Top View mit Bild der Frontkamera
- ③ Top View mit Bild der Seitenkameras in den Außenspiegeln
- ④ Weitwinkelansicht hinten
- ⑤ Top View mit Bild der Rückfahrkamera
- ⑥ Top View mit Anhängeransicht (wenn Anhängervorrichtung verbaut)

Top View



- ① Fahrspur bei aktuellem Lenkradeinschlag
- ② Gelbe Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse im Abstand von ca. 1,0 m oder weniger
- ③ Eigenes Fahrzeug von oben

Wird der Abstand zum Hindernis verringert, ändert sich die Farbe der Warnanzeige ②:

- Ab ca. 1,0 m: Gelb
- Ab ca. 0,6 m: Orange
- Ab ca. 0,3 m: Rot

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC funktionsbereit ist und keine Objekte erkennt, werden die Segmente der Warnanzeige grau dargestellt.

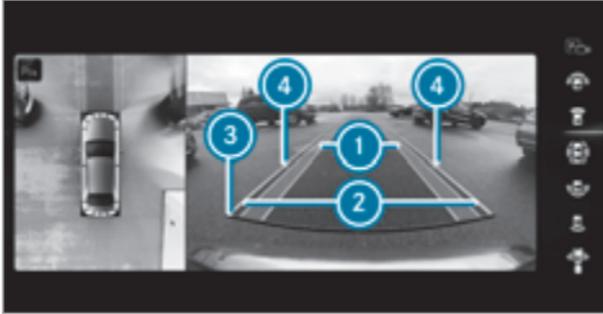
- ① Wenn das komplette System ausfällt, werden die Segmente der Warnanzeige rot dargestellt und im Multifunktionsdisplay im Kombiinstrument erscheint das Symbol .

Wenn das System hinten ausfällt, ändert sich die Darstellung der Segmente wie folgt:

- Bei Rückwärtsfahrt werden die hinteren Segmente rot dargestellt.
- Bei Vorwärtsfahrt werden die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet.

Hilfslinien



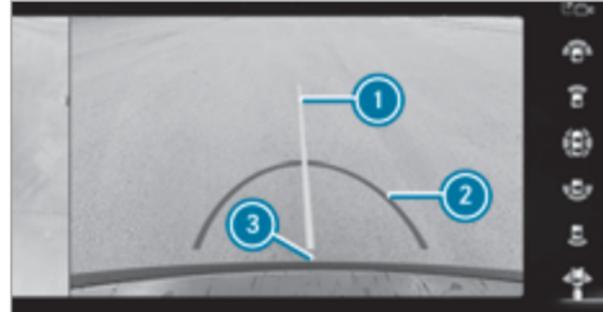
- ① Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ② Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ③ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
- ④ Markierung im Abstand von etwa 1,0 m
- ① Wenn der Aktive Park-Assistent aktiv ist, werden die Fahrspuren ① grün dargestellt. Die Hilfslinien im Display des Multimediasystems zeigen die Abstände zum eigenen Fahr-

zeug an. Die Abstände gelten auf Fahrbahnhöhe.

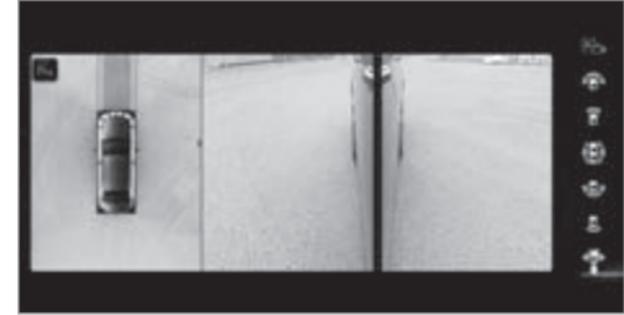
Die Hilfslinien im Anhängermodus sind auf Höhe der Anhängervorrichtung dargestellt.

Anhängersicht (wenn Anhängervorrichtung verbaut)

Wenn Sie die Anhängersicht wählen und kein Anhänger an das Fahrzeug gekoppelt ist, erscheint folgende Ansicht:



- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

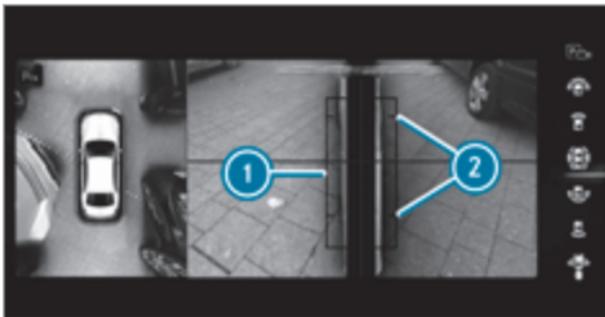


Wenn die elektrische Verbindung vom Fahrzeug zum Anhänger hergestellt wird, wechselt die Anzeige zu einer Ansicht der Seitenkameras.

Diese Ansicht unterstützt beim Rangiervorgang mit Anhänger.

Seitenansicht der Spiegelkameras

In dieser Ansicht können die Fahrzeugflanken eingesehen werden.



- ① Hilfslinie der Fahrzeugaußenmaße mit ausgeklappten Außenspiegeln
- ② Markierung der Radaufstandspunkte

Systemausfall

Wenn keine Betriebsbereitschaft gegeben ist, erscheint im Multimediasystem die folgende Anzeige:



Systemgrenzen

Die 360°-Kamera funktioniert unter anderem in folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Türen sind geöffnet.
- Die Seitenspiegel sind eingeklappt.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen.

- Kameras oder Fahrzeugteile des Fahrzeugs, in denen die Kameras verbaut sind, sind beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kameras, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

- ① Verwenden Sie in diesen Situationen die 360°-Kamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten (z.B. Kennzeichenhalter, Fahrradträger), können der Sichtbereich und weitere Funktionen des Kamerasystems eingeschränkt werden.

- ① Der Kontrast des Displays kann durch plötzlich einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B. wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.

- ⓘ Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der 360°-Kamera (→ Seite 448).

Ansicht der 360°-Kamera wählen

Voraussetzungen

- Im Multimediasystem ist die Funktion **Auto. Rückfahrkamera** aktiviert (→ Seite 233).
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Im Multimediasystem die gewünschte Ansicht wählen.

Automatischen Betrieb der Rückfahrkamera ein- oder ausschalten

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden. Beachten Sie die Umgebung und bleiben Sie stets bremsbereit.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz » Kamera & Parken

- ▶ **Auto. Rückfahrkamera** ein- oder ausschalten.

Kameraabdeckung der Rückfahrkamera öffnen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz » Kamera & Parken

- ▶ **Kameraschutz öffnen** auswählen.

- ⓘ Die Kameraabdeckung schließt nach einiger Zeit oder nach einem Zündungswechsel automatisch.

Favoriten für Kamera einstellen

Sie können über die Favoriteneinstellung direkt die Kameraansicht im Multimediasystem aufrufen.

- ▶ Die Taste  am Touchpad drücken. Die Hauptfunktionen werden eingeblendet.
- ▶ Zweimal nach unten navigieren. Das Menü Favoriten erscheint.

- ▶ **Neuer Favorit** auswählen.
- ▶ **Fahrzeug** auswählen.
- ▶ **Kamera** auswählen.

Aktiver Park-Assistent

Funktion des Aktiven Park-Assistenten

Der Aktive Park-Assistent ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall und ist automatisch bei Vorwärtsfahrt aktiv. Das System arbeitet unterhalb einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erscheint folgendes Symbol im Multifunktionsdisplay im Kombiinstrument:



Das System sucht und vermisst dann selbsttätig Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs längs und quer zur Fahrtrichtung.

Hat der Aktive Park-Assistent Parklücken erkannt, erscheint folgendes Symbol im Multifunktionsdisplay im Kombiinstrument:



Die Pfeile zeigen an, auf welcher Seite der Fahrbahn freie Parklücken sind, diese werden dann im Display des Multimediasystems angezeigt.

Die Parklücke und gegebenenfalls die Einparkrichtung können frei gewählt werden. Der Aktive Park-Assistent berechnet einen geeigneten Fahrweg und unterstützt den Ein- und Ausparkvorgang.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Der Aktive Park-Assistent unterstützt beim Gas geben, Bremsen, Lenken und Gangwechsel.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der aktive Bremsengriff und der automatische Gangwechsel stehen nur bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zur Verfügung. Sie müssen daher während des Ein- und Ausparkvorgangs selbsttätig Bremsen und den Gang wechseln.

Der Aktive Park-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres

Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

Der Aktive Park-Assistent wird unter anderem abgebrochen, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Sie schalten den Park-Assistenten PARKTRONIC aus.
- Sie schalten den Aktiven Park-Assistenten aus.
- Sie lenken.
- Sie stellen die Feststellbremse fest.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie legen die Getriebestellung **P** ein.
- ESP® regelt.
- Sie öffnen die Türen oder die Heckklappe während der Fahrt.

Systemgrenzen

Objekte, die sich oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten befinden, werden bei der Vermessung der

Parklücke nicht erkannt. Diese werden dann bei der Berechnung des Parkvorgangs auch nicht berücksichtigt, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen oder Begrenzungen von Parklücken. Der Aktive Park-Assistent lenkt daher unter Umständen zu früh in die Parklücke ein.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten

Wenn sich Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs befinden, können folgende Situationen eintreten:

- Der Aktive Park-Assistent kann zu früh einlenken.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Fahrzeug kann vor diesen Objekten nicht anhalten.

Dadurch können Sie eine Kollision verursachen.

▶ Den Aktiven Park-Assistenten in diesen Situationen nicht verwenden.

Schneefall oder starker Regen können zu einer ungenauen Vermessung der Parklücke führen. Parklücken vor geparkten Anhängern, deren Zugdeichsel in die Parkfläche ragt, werden möglicherweise nicht als Parklücke erkannt oder nicht richtig vermessen. Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten nur auf ebener, griffiger Fläche.

Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Bei extremen Wetterbedingungen, z.B. Eis, Schneeglätte oder bei starkem Regen.
- Sie transportieren mit Ihrem Fahrzeug eine Last, die über das Fahrzeug hinausragt.
- Wenn die Parklücke in starkem Gefälle oder an einer starken Steigung liegt.
- Sie haben Schneeketten montiert.

Der Aktive Park-Assistent kann möglicherweise auch Parklücken anzeigen, die nicht zum Parken geeignet sind, z.B.:

- Parklücken, in denen Parken nicht erlaubt ist.
- Parklücken auf ungeeignetem Untergrund.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Zwei Parklücken liegen unmittelbar nebeneinander.
- Die Parklücke liegt unmittelbar neben einer niedrigen Begrenzung, z.B. neben einem Bordstein.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken parallel oder quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

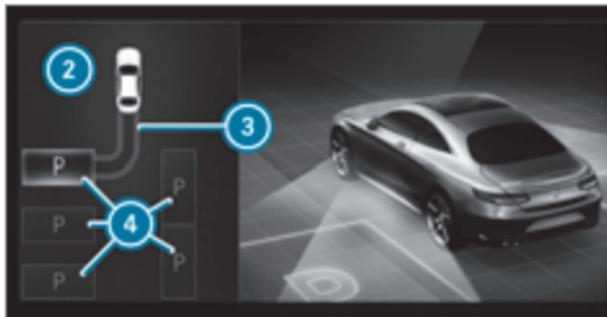
- Die Parklücke liegt auf einem Bordstein.
- Die Parklücke wird von einem Hindernis begrenzt, z.B. einem Baum, Pfosten oder Anhänger.

Mit dem Aktiven Park-Assistenten einparken

- ① Je nach Fahrzeugausstattung kann sich die Taste auch an anderer Position in der Mittelkonsole befinden.



▶ Die Taste ① drücken.



Auf dem Display des Multimediasystems erscheint die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten. Im Bereich ② werden erkannte Parklücken ④ und der Fahrweg ③ angezeigt.

ⓘ Der angezeigte Fahrweg ③ auf dem Display des Multimediasystems kann vom realen Fahrweg abweichen.

- ▶ Wenn Sie an einer Parklücke vorbeigefahren sind: Das Fahrzeug zum Stillstand bringen.
- ▶ Die gewünschte Parklücke ④ wählen.
- ▶ Gegebenenfalls die Einparkrichtung vorwärts oder rückwärts wählen.
Je nach gewählter Parklücke ④ und Einparkrichtung wird der Fahrweg ③ angezeigt.

▶ Die gewählte Parklücke ④ bestätigen.

ⓘ Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Einparkvorgangs automatisch eingeschaltet. Beim Gangwechsel in **[D]** wird der Fahrtrichtungsanzeiger automatisch ausgeschaltet.

Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.

▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

▶ Wenn im Display des Multimediasystems z.B. die Meldung **Bitte Rückwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Fahrzeug fährt in die gewählte Parklücke.

▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Anhalten, spätestens sobald der Dauerwarnton des Park-Assistenten PARKTRONIC ertönt. Je nach Meldung oder Erfordernis, den Vorwärts- oder Rückwärtsgang einlegen.

Nach Beendigung des Parkvorgangs erscheint die Meldung **Park-Assistent beendet, Fahrzeug übernehmen**. Gegebenenfalls können noch Rangiervorgänge notwendig sein.

▶ Nach Beendigung des Einparkvorgangs das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Wenn die gesetzlichen Vorschriften oder örtlichen Gegebenheiten es erfordern: Räder in Richtung Bordstein lenken.

- i** Sie können während des Einparkvorgangs das Fahrzeug zum Stillstand bringen und die Getriebestellung wechseln. Das System berechnet daraufhin einen neuen Fahrweg. Danach kann der Einparkvorgang fortgesetzt werden. Steht kein neuer Fahrweg zur Verfügung, wird die Getriebestellung erneut gewechselt. Wenn das Fahrzeug die Parklücke noch nicht erreicht hat, wird durch einen Gangwechsel der Einparkvorgang abgebrochen.

Mit dem Aktiven Park-Assistenten ausparken

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug wurde mit dem Aktiven Park-Assistenten eingeparkt.
- i** Je nach Fahrzeugausstattung kann sich die Taste auch an anderer Position in der Mittelkonsole befinden.

Beachten Sie, dass Sie während des gesamten Parkvorgangs für das Fahrzeug und die Umgebung verantwortlich sind.

- ▶ Das Fahrzeug starten.



- ▶ Die Taste **1** drücken. Auf dem Display des Multimediasystems erscheint die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten.



- ▶ Wenn das Fahrzeug quer zur Fahrtrichtung eingeparkt wurde: Im Bereich **2** die Ausparkrichtung **3** wählen.
- i** Der angezeigte Fahrweg auf dem Display des Multimediasystems kann vom realen Fahrweg abweichen.
- ▶ Um den Ausparkvorgang zu starten, die Ausparkrichtung **3** bestätigen.
- i** Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Ausparkvorgangs automatisch eingeschaltet.

Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei

Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- ▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

- ▶ Wenn im Display des Multimediasystems z.B. die Meldung **Bitte Vorwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen.
Das Fahrzeug fährt aus der Parklücke. Der Fahrtrichtungsanzeiger wird automatisch ausgeschaltet.



Fahrzeuge mit 360°-Kamera (Beispiel)

Nach Beendigung des Ausparkvorgangs erscheint im Display des Multimediasystems die Meldung **Park-Assistent beendet, Fahrzeug übernehmen**. Ein Warnton und die Anzeige ④ im Display des Multimediasystems fordern Sie zur Übernahme auf. Sie müssen wieder selbst Gas geben, bremsen, lenken und Gangwechsel vornehmen.

Funktion des Drive Away Assist

- ④ Der Drive Away Assist ist nur für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügbar.

Der Drive Away Assist kann die Schwere einer Kollision beim Anfahren verringern. Wird ein Hindernis in Fahrtrichtung erkannt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit kurzzeitig auf ca. 2 km/h begrenzt. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das folgende Symbol im Display des Multimediasystems:



⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Drive Away Assists

Der Drive Away Assist kann Objekte und Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Drive Away Assist

- unbegründet warnen und die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.
- nicht warnen oder nicht die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Drive Away Assist verlassen.
- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen, sofern die Verkehrssituation dies zulässt und das Ausweichen gefahrlos möglich ist.

Der Drive Away Assist ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

In folgenden Situationen kann z.B. eine Kollisionsgefahr entstehen:

- Gas- und Bremspedal werden verwechselt.
- Ein falscher Gang wird eingelegt.

Die Funktion Drive Away Assist ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eingeschaltet.
- Bei jedem Gangwechsel nach **R** oder **D** bei Fahrzeugstillstand.
- Das erkannte Hindernis ist weniger als ca. 1,0 m entfernt.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

Systemgrenzen

An Steigungen und bei Fahrten mit Anhänger ist der Drive Away Assist nicht verfügbar.

Funktion des Cross Traffic Alert

- ① Lesen Sie auch die Hinweise zum Totwinkel-Assistenten (→ Seite 246).



Fahrzeuge mit Totwinkel-Assistent: Beim Ausparken in Rückwärtsrichtung kann vor querendem Verkehr gewarnt werden. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das Symbol ① im Display des Multimediasystems. Wenn auf die Warnung keine Reaktion des Fahrers erfolgt, kann das Fahrzeug dann automatisch abgebremst werden. Dazu werden die Radarsensoren im Stoßfänger verwendet. Es wird dabei immer der an das Fahrzeug angrenzende Bereich überwacht.

Wenn die Radarsensoren durch Fahrzeuge oder sonstige Objekte verdeckt sind, erfolgt keine Erkennung.

Die Funktion Cross Traffic Alert ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Totwinkel-Assistent ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt rückwärts mit Schrittgeschwindigkeit.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

Systemgrenzen

An Steigungen und bei Fahrten mit Anhänger ist die Funktion Cross Traffic Alert nicht verfügbar.

Manövrierunterstützung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

→  ► Einstellungen ► Assistenz ► Kamera & Parken

► Manövrierunterstütz. ein- oder ausschalten.

- ① Die Manövrierunterstützung muss für die Funktion des Drive Away Assist (→ Seite 238) und des Cross Traffic Alert (→ Seite 239) aktiv sein.

ATTENTION ASSIST

Funktion des ATTENTION ASSIST

Der ATTENTION ASSIST unterstützt Sie bei langen monotonen Fahrten, z.B. auf Autobahnen und Fernstraßen. Wenn der ATTENTION ASSIST Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennt, schlägt er eine Pause vor.

Der ATTENTION ASSIST ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Müdigkeit oder zunehmende Unaufmerksamkeit nicht immer rechtzeitig erkennen. Das System kann einen ausgeruhten und aufmerksamen Fahrer nicht ersetzen. Machen Sie bei längeren Fahrten rechtzeitig und regelmäßig Pausen, in denen Sie sich richtig erholen können.

Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:

- **Standard:** Normale Empfindlichkeit des Systems
- **Empfindlich:** Höhere Empfindlichkeit des Systems. Der Fahrer wird früher gewarnt und der vom System ermittelte Aufmerksamkeitszustand (Attention Level) entsprechend angepasst.

Wird eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkannt, erscheint im Instrumenten-Display die Warnung: **Attention Assist: Pause!** Sie können die Meldung quittieren und bei Bedarf eine Pause einlegen. Wenn Sie keine Pause einlegen und der ATTENTION ASSIST weiterhin zunehmende Unaufmerksamkeit feststellt, werden Sie frühestens nach 15 Minuten erneut gewarnt.



Im Menü Assistenz des Bordcomputers können Sie sich die folgenden Statusinformationen für den ATTENTION ASSIST anzeigen lassen:

- die Fahrdauer seit der letzten Pause

- Den vom ATTENTION ASSIST ermittelten Aufmerksamkeitszustand:
 - Je voller der Kreis ist, desto höher ist der ermittelte Aufmerksamkeitszustand.
 - Mit abnehmender Aufmerksamkeit leert sich der Kreis in der Mitte der Anzeige von außen nach innen.

Wenn der ATTENTION ASSIST keinen Attention Level berechnen kann und keine Warnung ausgegeben werden kann, erscheint die Meldung **System passiv**.

Zeigt das Instrumenten-Display eine Warnung, wird im Multimediasystem eine Raststättensuche angeboten. Sie können eine Raststätte auswählen und die Navigation dorthin starten. Diese Funktion können Sie im Multimediasystem aktivieren oder deaktivieren.

Wenn der ATTENTION ASSIST ausgeschaltet ist, zeigt die Assistenzgrafik im Instrumenten-Display bei laufendem Motor das Symbol  an. Bei Neustart des Motors ist der ATTENTION ASSIST automatisch eingeschaltet. Die zuletzt gewählte Empfindlichkeit bleibt gespeichert.

Systemgrenzen

Der ATTENTION ASSIST ist im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h aktiv. Der ATTENTION ASSIST funktioniert in folgenden Situationen eingeschränkt und eine Warnung erfolgt verzögert oder gar nicht:

- bei weniger als ca. 30 Minuten Fahrdauer
- bei schlechtem Fahrbahnzustand (starke Bodenwellen, Schlaglöcher)
- bei starkem Seitenwind
- bei sportlicher Fahrweise (hohe Kurvengeschwindigkeiten oder starke Beschleunigungen)
- bei aktivem Lenk-Assistenten des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC
- wenn die Uhrzeit falsch eingestellt ist
- in aktiven Fahrsituationen, bei häufigen Spur- und Geschwindigkeitswechseln

In folgenden Situationen wird die Müdigkeits- bzw. Aufmerksamkeitsbewertung des ATTENTION ASSIST gelöscht und bei einer Weiterfahrt erneut gestartet:

- Sie stellen den Motor ab.
- Sie legen den Sicherheitsgurt ab und öffnen die Fahrertür (z.B. Fahrerwechsel oder Pause).

ATTENTION ASSIST einstellen

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» Assistenz** **» Attention Assist**

Einstellmöglichkeiten

▶ Standard, Empfindlich oder **Aus** auswählen.

Rastplatz vorschlagen

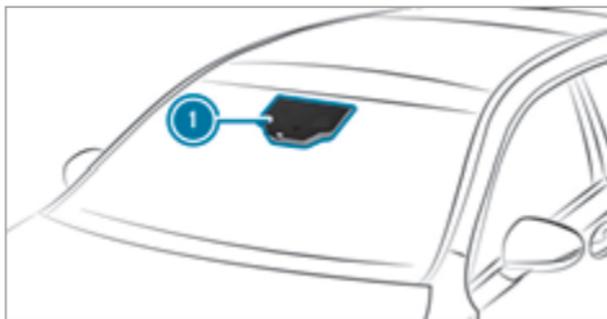
- ▶ Rastplatz vorschlagen** auswählen.
- ▶** Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn der ATTENTION ASSIST eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkennt, wird ein in der Nähe befindlicher Rastplatz vorgeschlagen.

- ▶ Den vorgeschlagenen Rastplatz auswählen. Sie werden zum ausgewählten Rastplatz navigiert.

Geschwindigkeitslimit-Assistent

Funktion des Geschwindigkeitslimit-Assistenten

- ⓘ Die Verfügbarkeit der nachfolgenden Funktion ist länderabhängig.



Der Geschwindigkeitslimit-Assistent erfasst Geschwindigkeitsbegrenzungen mit einer Multifunktionskamera ① und zeigt diese im Kombiinstrument und optional im Head-Up-Display an.

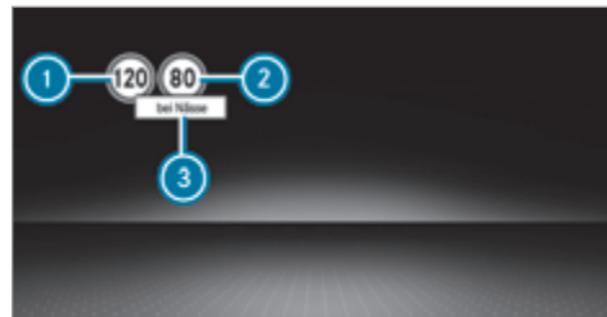
Geschwindigkeitsbegrenzungen mit einer Einschränkung durch ein Zusatzzeichen (z.B. bei Nässe) werden ebenfalls von der Kamera erfasst. Stoppschilder werden vom System erkannt, wodurch ein Abstellen des Motors durch die ECO Start-Stopp-Funktion verhindert wird.

Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist u.a. auch von der Straßenbeschaffenheit und Verkehrsverhältnissen abhängig.

Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dazu können Sie im Multimedia-System einstellen, um wie viel die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werden darf, bis eine Warnung erfolgt. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

Anzeige im Instrumenten-Display



- ① Zulässige Geschwindigkeit
- ② Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
- ③ Zusatzzeichen mit Einschränkung
- ⓘ Die Abbildung zeigt das Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselndem

den Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.

- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen.
- Bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.
- Wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung
- Nach scharfem Abbiegen kann es zum Passieren von Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera kommen.

Geschwindigkeitslimit-Assistenten einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz » Geschw.-Limit-Asst.

Erkannte Verkehrszeichen im Media-Display anzeigen

- ▶ Anzeige Zentraldisplay auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Art der Warnung einstellen

- ▶ Optisch & Akustisch, Optisch oder Keine auswählen.

Warnschwelle einstellen

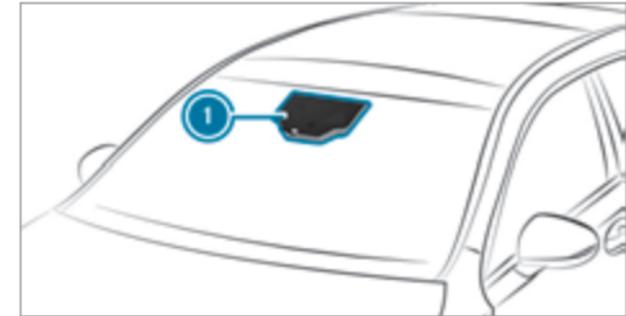
Dieser Wert legt fest, ab welcher Geschwindigkeitsüberschreitung die Warnung erfolgt.

- ▶ Warnschwelle auswählen.
 - ▶ Die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.
- i** Bei aktivierter DISTRONIC, TEMPOMAT oder variablem Limiter, kann die erkannte Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit übernommen werden (→ Seite 209).

Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist u.a. auch von der Straßenbeschaffenheit und Verkehrsverhältnissen abhängig.

Verkehrszeichen-Assistent

Funktion des Verkehrszeichen-Assistenten



Der Verkehrszeichen-Assistent erfasst die Verkehrszeichen mit einer Multifunktionskamera **1**. Er unterstützt Sie, indem er erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholver-

bote im Kombiinstrument und optional im Head-Up-Display anzeigt.

Da der Verkehrszeichen-Assistent auch die im Navigationssystem hinterlegten Daten heranzieht, kann die Anzeige auch ohne erkanntes Verkehrszeichen aktualisiert werden:

- Wenn die Straße gewechselt wird, z.B. bei einer Autobahnauffahrt oder -ausfahrt.
- Wenn eine Ortsgrenze passiert wird, die in der digitalen Karte hinterlegt ist.

Erkennt das System, dass Sie in einen Straßenabschnitt entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung einfahren, wird eine Warnung ausgelöst.

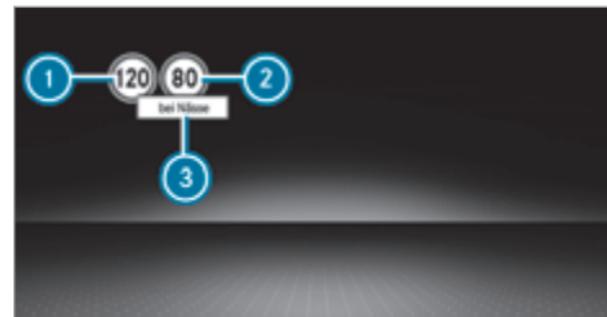
Verkehrszeichen mit einer Einschränkung durch ein Zusatzzeichen (z.B. bei Nässe) werden von der Kamera ebenfalls erkannt.

Der Verkehrszeichen-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist u.a. auch von der Straßenbeschaffenheit und Verkehrsverhältnissen abhängig.

Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

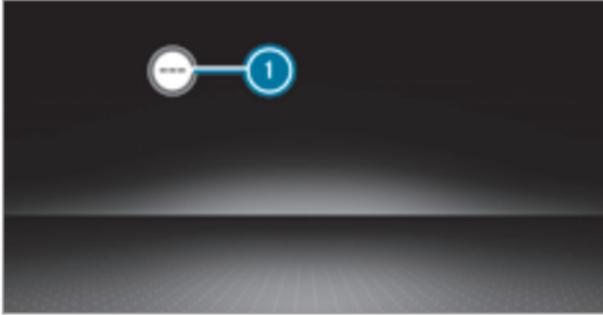
Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dazu können Sie im Multimedia-System einstellen, um wie viel die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werden darf, bis eine Warnung erfolgt. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

Anzeige im Instrumenten-Display



Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit

- ① Zulässige Geschwindigkeit
- ② Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
- ③ Zusatzzeichen mit Einschränkung



Der Verkehrszeichen-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar. Falls er nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige ① im Tachometer.

Warnung bei Annäherung an Fußgängerübergänge

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Wenn Sie sich mit Ihrem Fahrzeug einem Fußgängerübergang nähern, kann das System Sie warnen. Es erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.



Die Warnung erfolgt, wenn entsprechende Verkehrszeichen bzw. Fahrbahnmarkierungen erkannt wurden und sich Fußgänger im Gefahrenbereich befinden.

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen

- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung
- wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind
- bei mehrdeutigen Beschilderungen, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen oder benachbarten Fahrspuren
- Nach scharfem Abbiegen kann es zum Passieren von Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera kommen.

Verkehrszeichen-Assistent einstellen

Voraussetzungen:

- **Für die automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen:** Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

 **▶▶ Einstellungen ▶▶ Assistenten ▶▶ Verkehrszeichen-Assst.**

Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

- ▶ **Limit-Übernahme** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Durch den Verkehrszeichen-Assistenten erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen werden automatisch durch den Aktiven Abstands-Assistent DISTRONIC übernommen.

ⓘ Bei aktivierter DISTRONIC, TEMPOMAT oder variablem Limiter, kann die erkannte Geschwindigkeit manuell als Geschwindigkeitslimit übernommen werden (→ Seite 209).

Erkannte Verkehrszeichen im Media-Display anzeigen

- ▶ **Anzeige Zentraldisplay** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Art der Warnung einstellen

- ▶ **Optisch & Akustisch, Optisch** oder **Keine** auswählen.

Warnschwelle einstellen

Dieser Wert legt fest, ab welcher Geschwindigkeitsüberschreitung die Warnung erfolgt.

- ▶ **Warnschwelle** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent mit Ausstiegswarnung

Funktion des Totwinkel- und Aktiven Totwinkel-Assistenten mit Ausstiegswarnung

Der Totwinkel- und der Aktive Totwinkel-Assistent überwachen mit zwei seitlich nach hinten gerichteten Radarsensoren den Bereich bis 40 m hinter und 3 m neben Ihrem Fahrzeug.

Wird ab einer Geschwindigkeit von etwa 12 km/h ein Fahrzeug erkannt und fährt unmittelbar danach in den Überwachungsbereich neben Ihrem Fahrzeug, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel rot.

Wird ein Fahrzeug mit geringem Sicherheitsabstand seitlich erkannt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel. Schalten Sie den Fahrtrichtungszeiger in die entsprechende Richtung ein, hören Sie einmalig einen Warnton. Bleibt der Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet, werden alle weiteren erkannten Fahrzeuge nur durch Blinken der roten Warnleuchte angezeigt. Wenn Sie ein Fahrzeug zügig überholen, erfolgt keine Warnung.

WARNUNG Unfallgefahr trotz Totwinkel-Assistent

Der Totwinkel-Assistent reagiert nicht auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Totwinkel-Assistent in dieser Situation nicht warnen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

Der Totwinkel-Assistent und der Aktive Totwinkel-Assistent sind nur Hilfsmittel. Sie erkennen

möglicherweise nicht alle Fahrzeuge und können Ihre Aufmerksamkeit nicht ersetzen. Halten Sie stets ausreichenden seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und Hindernissen.

Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung ist eine Zusatzfunktion des Totwinkel-Assistenten und kann die Fahrzeuginsassen beim Verlassen des Fahrzeugs im Stillstand vor herannahenden Fahrzeugen warnen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung reagiert weder auf stehende Objekte noch auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern.

Dadurch kann die Ausstiegswarnung in diesen Situationen nicht warnen.

▶ Beim Öffnen der Türen die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und auf ausreichend Freiraum achten.

Befindet sich ein Fahrzeug im Überwachungsbereich, wird dieses im Außenspiegel angezeigt. Öffnet ein Fahrzeuginsasse die Tür auf der zu bewachenden Seite, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte im Außenspiegel beginnt zu blinken.

Diese Zusatzfunktion steht nur bei eingeschaltetem Totwinkel-Assistenten und bis zu maximal drei Minuten nach Ausschalten der Zündung zur Verfügung. Das Ende der Verfügbarkeit des Ausstiegswarners wird durch dreimaliges Blinken der Warnleuchte im Außenspiegel angezeigt.

Die Ausstiegswarnung ist nur ein Hilfsmittel und kann die Aufmerksamkeit der Fahrzeuginsassen nicht ersetzen. Die Verantwortung beim Öffnen der Türen und beim Verlassen des Fahrzeugs liegt stets bei den Fahrzeuginsassen.

Systemgrenzen

Der Totwinkel- und Aktive Totwinkel-Assistent kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- Die Sensoren sind verschmutzt oder abgedeckt.
- Es herrscht schlechte Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen, Schnee oder Gischt.

- Schmale Fahrzeuge befinden sich im Überwachungsbereich, z.B. Fahrräder.

An Leitplanken oder ähnlichen baulichen Begrenzungen kann es zu unbegründeten Warnungen kommen. Bei längerer Fahrt neben langen Fahrzeugen, z.B. Lastkraftwagen, kann es zu einer Unterbrechung der Warnung kommen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Wenn ein Anhänger angehängt ist und die elektrische Verbindung korrekt hergestellt ist, ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Die Ausstiegswarnung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- Bei Sensorabschattung von benachbarten Fahrzeugen in engen Parklücken.
- Bei herannahenden Personen.
- Stehende oder sich langsam bewegende Objekte werden nicht angezeigt.

Funktion des Bremsengriffs (Aktiver Totwinkel-Assistent)

Die Funktion des Bremsengriffs steht nur für Fahrzeuge mit Fahrassistenten-Paket zur Verfügung.

Wenn der Aktive Totwinkel-Assistent im Überwachungsbereich eine seitliche Kollisionsgefahr erkennt, wird ein kurskorrigierender Bremsengriff vorgenommen. Dieser soll Sie unterstützen, eine Kollision zu vermeiden.

Der kurskorrigierende Bremsengriff steht Ihnen im Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 30 km/h und etwa 200 km/h zur Verfügung.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Bremsengriff des Aktiven Totwinkel-Assistenten

Der kurskorrigierende Bremsengriff kann eine Kollision nicht immer verhindern.

- ▶ Immer selbstständig lenken, bremsen oder beschleunigen, insbesondere wenn der Aktive Totwinkel-Assistent warnt oder kurskorrigierend bremst.
- ▶ Immer ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Aktivem Totwinkel-Assistent

Der Aktive Totwinkel-Assistent reagiert in folgenden Punkten nicht:

- Wenn Sie Fahrzeuge in geringem seitlichen Abstand überholen und diese dann im Totwinkelbereich sind.
- Auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Aktive Totwinkel-Assistent in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.



Wenn ein kurskorrigierender Bremsengriff erfolgt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel und es ertönt ein Warnton. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay eine Anzeige **1**, die auf die seitliche Kollisionsgefahr hinweist.

In seltenen Fällen kann das System einen unpassenden Bremsengriff vornehmen. Diesen Bremsengriff können Sie durch leichtes Gegenlenken oder Gas geben abbrechen.

Systemgrenzen

In folgenden Situationen erfolgt kein oder ein an die Fahrsituation angepasster kurskorrigierender Bremsengriff:

- Auf beiden Seiten Ihres Fahrzeugs befinden sich Fahrzeuge oder Hindernisse, z.B. Leitplanken.
- Ein Fahrzeug kommt Ihnen mit geringem seitlichen Abstand entgegen.
- Sie fahren sportlich, mit hohen Kurvengeschwindigkeiten.
- Sie bremsen deutlich oder geben deutlich Gas.
- Ein Fahrsicherheitssystem greift ein, z.B. ESP® oder der Aktive Brems-Assistent.
- ESP® ist ausgeschaltet.
- Ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen wurde erkannt.
- Sie fahren mit Anhänger und die elektrische Verbindung zur Anhängervorrichtung ist korrekt hergestellt.

Totwinkel- oder Aktiven Totwinkel-Assistent ein- oder ausschalten

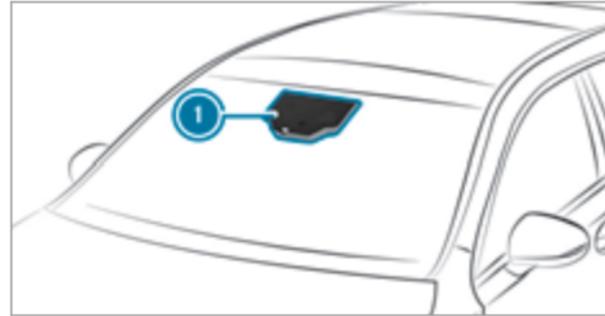
Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz

▶ **Totwinkel-Assistent** ein- oder ausschalten.

Aktiver Spurhalte-Assistent

Funktion des Aktiven Spurhalte-Assistenten



Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug mit einer Multifunktionskamera ①. Er soll Sie vor einem ungewollten Verlassen Ihres Fahrstreifens schützen. Dazu können Sie durch eine spürbare Rückmeldung

des Lenkrads gewarnt und durch einen spurkorrigierenden Bremsengriff zurück in Ihre Fahrspur geführt werden.

Sie werden durch eine spürbare Rückmeldung des Lenkrads gewarnt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt eine Fahrstreifenmarkierung.
- Ein Vorderrad befährt diese Fahrstreifenmarkierung.

Sie werden außerdem durch einen spurkorrigierenden Bremsengriff zurück in Ihre Fahrspur geführt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt Fahrstreifenmarkierungen an beiden Rändern der Fahrspur.
- Ein Vorderrad befährt eine durchgezogene Fahrstreifenmarkierung.

Sie können die Warnung des Aktiven Spurhalte-Assistenten ein- und ausschalten.

Der Aktive Spurhalte-Assistent kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise

verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Aktive Spurhalte-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Der aktive Spurhalte-Assistent kann das Fahrzeug mit einem spurkorrigierenden Bremseneingriff zurück in die Spur führen. Damit der Bremseneingriff auch bei gestrichelt erkannter Fahrstreifenmarkierung erfolgt, muss ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkannt werden. Es können Fahrzeuge des Gegenverkehrs erkannt werden.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Es können zusätzlich Überholer oder Parallelverkehr erkannt werden.

Der Aktive Spurhalte-Assistent steht im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h zur Verfügung.



Wenn ein spurkorrigierender Bremseneingriff erfolgt, erscheint im Multifunktionsdisplay die Anzeige .

Systemgrenzen

In den folgenden Situationen erfolgt kein spurkorrigierender Bremseneingriff:

- wenn Sie erkennbar aktiv lenken, bremsen oder Gas geben
- ggf. wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet haben (situationsabhängig)
- wenn ein Fahrsicherheitssystem eingreift, z.B. ESP®, der Aktive Brems-Assistent oder der Aktive Totwinkel-Assistent

- wenn Sie sportlich fahren, bei hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starker Beschleunigung
- wenn ESP® ausgeschaltet ist
- wenn Sie mit Anhänger fahren und die elektrische Verbindung zum Anhänger korrekt hergestellt ist
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn keine oder mehrere, nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur

vorhanden sind, z.B. im Bereich von Baustellen

- wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden
- wenn sich Fahrstreifenmarkierungen schnell ändern, z.B. Fahrspuren abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden
- bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht verschiedene Bereiche im Umfeld des Fahrzeugs mit Radarsensoren. Wenn die Radarsensoren im Heckstoßfänger verschmutzt oder schneebedeckt sind, kann das System beeinträchtigt oder ohne Funktion sein. Wenn ein Hindernis in der eigenen Fahrspur erkannt wurde, erfolgt kein spurkorrigierender Bremsengriff.

Aktiven Spurhalte-Assistenten ein-/ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Schnellzugriff » Aktiver Spurhalte-Assistent**

 Die Funktion ein- oder ausschalten.

Empfindlichkeit des Aktiven Spurhalte-Assistenten

 Die Verfügbarkeit der nachfolgenden Funktion ist länderabhängig.

Mit der Einstellung Standard oder Sensitiv können Sie die Empfindlichkeit des Aktiven Spurhalte-Assistenten einstellen. In der Einstellung Sensitiv gibt es zusätzliche Situationen, in denen der Aktive Spurhalte-Assistent eingreift. Die Eingriffsbereitschaft ist dadurch höher.

Aktiven Spurhalte-Assistenten einstellen

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Assistenz » Akt. Spurhalte-Asst.**

Empfindlichkeit einstellen

 Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist länderabhängig.

 **Standard, Empfindlich** oder **Aus** auswählen.

Haptische Warnung ein-/ausschalten

 **Warnung** auswählen.

Die Funktion ein- oder ausschalten.

Anhängevorrichtung

Hinweise zum Anhängerbetrieb

Beachten Sie folgende Hinweise zur Stützlast:

- Die zulässige Stützlast nicht über- oder unterschreiten.
- Die maximale Stützlast möglichst ausnutzen.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:

- Zulässige Anhängelast
- Zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Anhängers
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit des Anhängers

Vor dem Losfahren Folgendes sicherstellen:

- An der Hinterachse des Zugfahrzeugs ist der Reifendruck für maximale Beladung eingestellt.
- Die Beleuchtung des angeschlossenen Anhängers ist funktionsfähig.
- **Fahrzeuge ohne LED-Scheinwerfer oder MULTIBEAM LED Scheinwerfer:** Die Scheinwerfer sind richtig eingestellt.

Bei erhöhter Hinterachslast dürfen Sie aus zulassungsrechtlichen Gründen mit dem Gespann nicht schneller als 100 km/h fahren. Dies gilt auch in Ländern, in denen für Gespanne grund-

sätzlich eine Höchstgeschwindigkeit über 100 km/h erlaubt ist.

Kugelhals aus-/einklappen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Den Kugelhals stets wie beschrieben einrasten.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Herausschwingen des Kugelhalses

Wenn Sie den Kugelhals entriegeln oder beim Einklappen nicht richtig einrasten, schwingt er heraus.

Im Schwenkbereich des Kugelhalses besteht Verletzungsgefahr!

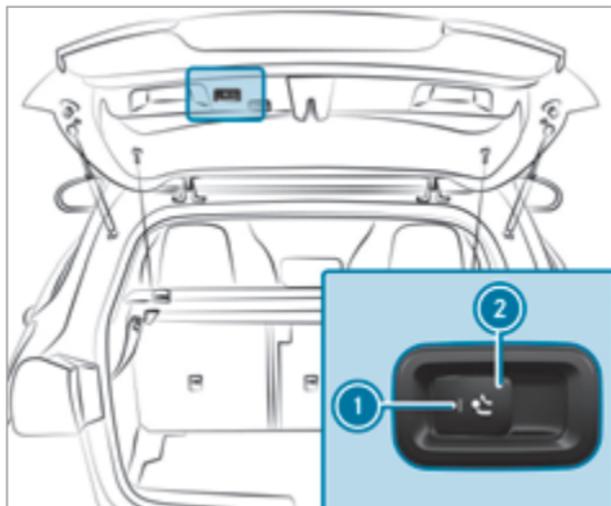
- ▶ Den Kugelhals nur dann entriegeln, wenn der Schwenkbereich frei ist.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Kugelhals beim Einklappen einrastet.

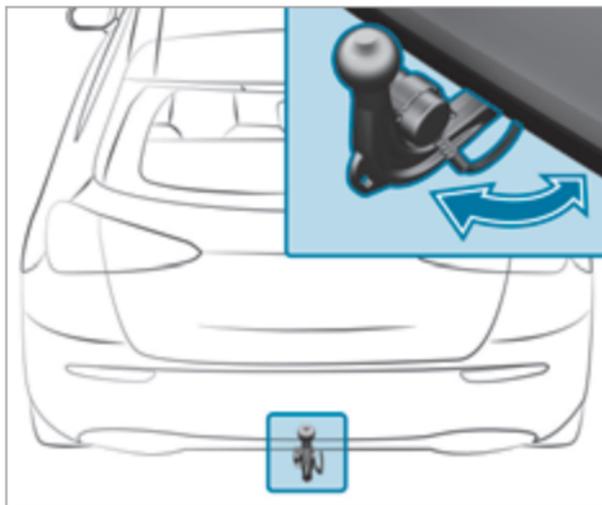
Voraussetzungen

- Das Getriebe ist in Stellung **P** oder **N** geschaltet.
- Der Schwenkbereich ist frei.
- **Nur beim Einklappen:** Die Anhängerkabel oder Adapterstecker wurden entfernen.

Kugelhals ausklappen



- ▶ Die Taste ② ziehen, bis der Kugelhals entriegelt. Der Kugelhals klappt unter dem hinteren Stoßfänger aus. Die Kontrollleuchte ① blinkt.



- ▶ Den Kugelhals in Pfeilrichtung ziehen, bis er in senkrechter Position hörbar einrastet. Die Kontrollleuchte ① auf der Taste zur Entriegelung des Kugelhalses geht aus. Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, erscheint im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen**.

- ▶ Die Abdeckkappe vom Kugelkopf abnehmen und sicher verstauen.

Darauf achten, dass die Kugel des Kugelhalses sauber ist. Prüfen, ob je nach Anhängerangabe gefettet oder trocken (ohne Fett) gefahren wird.

Kugelhals einklappen

- ▶ Die Taste ② ziehen, bis der Kugelhals entriegelt. Der Kugelhals klappt unter dem hinteren Stoßfänger ab. Die Kontrollleuchte ① blinkt.
- ▶ Den Kugelhals in Pfeilrichtung drücken, bis er hinter dem Stoßfänger hörbar einrastet. Die Kontrollleuchte ① und die Anzeige im Multifunktionsdisplay gehen aus.

Beachten Sie die Informationen zu den Anzeigen im Kombiinstrument:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 566)
- Displaymeldungen (→ Seite 516)

Anhänger an-/abkuppeln

Voraussetzungen

- Der Kugelhals ist ausgeschwenkt und in sicher verriegelter Position eingerastet.

Anhänger mit 7-poligem Stecker können am Fahrzeug über folgende Adapter angeschlossen werden:

- Adapterstecker
- Adapterkabel

Der Anhänger wird nur vom Fahrzeug korrekt erkannt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Anhänger ist korrekt angeschlossen.
- Die Beleuchtungsanlage des Anhängers ist intakt.

Von einem korrekt angeschlossenem Anhänger werden unter anderem die Funktionen folgender Systeme beeinflusst:

- Aktiver Spurhalte-Assistent
- ESP®-Anhängerstabilisierung
- Park-Assistent PARKTRONIC
- Aktiver Park-Assistent

- Totwinkel- oder Aktiver Totwinkel-Assistent

Anhänger ankuppeln

! **HINWEIS** Beschädigung der Fahrzeug-Batterie durch vollständige Entladung

Durch Laden der Anhängerbatterie über die Spannungsversorgung des Anhängers kann die Batterie des Fahrzeugs beschädigt werden.

▶ Die Spannungsversorgung des Fahrzeugs nicht zum Laden der Anhängerbatterie verwenden.

- ▶ Die Abdeckkappe vom Kugelkopf abnehmen und sicher verstauen (→ Seite 103).
- ▶ Den Anhänger waagrecht hinter das Fahrzeug stellen und ankuppeln.



- ▶ Den Deckel der Steckdose öffnen.
- ▶ Den Stecker mit der Nase ① in die Nut ③ der Steckdose einsetzen.
- ▶ Die Bajonettkupplung ② rechts herum bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Den Deckel einrasten lassen.
- ▶ Das Kabel mit Kabelbindern am Anhänger befestigen (nur bei Adapterkabel).
- ▶ Die Kabelfreigängigkeit für Kurvenfahrten sicherstellen.

Auch bei korrekt angeschlossenem Anhänger kann eine Display-Meldung im Multifunktionsdisplay erscheinen:

- An der Beleuchtungsanlage des Anhängers sind LEDs verbaut.
 - Der Mindeststrom (50 mA) der Anhängerbeleuchtung wird unterschritten.
- i** Sie können Zubehör an die Dauerspannungsvorsorgung bis maximal 180 W und an die über das Zündschloss geschaltete Spannungsvorsorgung anschließen.

Anhänger abkuppeln

⚠️ WARNUNG Quetsch- und Einklemmgefahr beim Abkuppeln

Wenn Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse im aufgelaufenen Zustand abkuppeln, können Sie sich Ihre Hand zwischen Fahrzeug und Zugdeichsel einklemmen.

- ▶ Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

- ▶ Den Anhänger gegen Wegrollen sichern.

- ▶ Die elektrische Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger trennen.
- ▶ Den Anhänger abkuppeln.
- ▶ Die Abdeckkappe auf den Kugelkopf stecken.

Funktion des Fahrradträgers

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Fahrradträger

Der Fahrradträger kann sich in folgenden Fällen vom Fahrzeug lösen:

- Die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung ist überschritten.
- Der Fahrradträger wird unsachgemäß verwendet.
- Der Fahrradträger ist am Kugelhalbs unterhalb des Kugelkopfes befestigt.

Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer Folgendes beachten:

- ▶ Stets die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung einhalten.
- ▶ Den Fahrradträger ausschließlich zum Transport von Fahrrädern verwenden.
- ▶ Den Fahrradträger immer ordnungsgemäß durch Festklemmen am Kugelkopf befestigen.
- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.
- ▶ Immer auch die Bedienungsanleitung des Fahrradträgers beachten.

⚠️ HINWEIS Beschädigung oder Bruch der Anhängervorrichtung durch ungeeigneten oder unsachgemäß verwendeten Fahrradträger

- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.



Je nach Bauart des Fahrradträgers können bis zu drei Fahrräder auf dem Fahrradträger transportiert werden.

Bei Befestigung durch Festklemmen am Kugelkopf ① beträgt die maximale Traglast 75 kg.

Die Traglast errechnet sich aus dem Gewicht des Fahrradträgers und der Beladung des Fahrradträgers.

Mit Fahrradträger verändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs:

- Das Fahrzeug ist schwerer.
- Die Beschleunigungs- und Steigfähigkeit ist eingeschränkt.
- Der Bremsweg ist länger.

Dadurch kann sich das Fahrverhalten verschlechtern. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand und fahren Sie aufmerksam.

Bei der Benutzung von Fahrradträgern den Reifendruck für maximale Beladung an der Hinterachse des Fahrzeugs einstellen. Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie in der Reifendrucktabelle (→ Seite 478).

Beladungshinweise

Je größer der Abstand des Schwerpunkts der Ladung zum Kugelkopf ist, desto höher ist die Belastung auf die Anhängervorrichtung.

Beachten Sie daher die folgenden Hinweise:

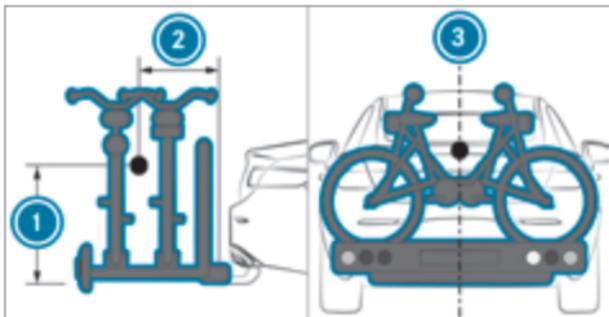
- Befestigen Sie schwere Fahrräder möglichst nahe am Fahrzeug.

- Verteilen Sie die Ladung auf dem Fahrradträger immer möglichst symmetrisch zur Fahrzeuglängsachse.

Mercedes-Benz empfiehlt vor der Beladung des Fahrradträgers alle Anbauteile an den Fahrrädern zu entfernen, z.B. Fahrradkörbe, Kindersitze oder Akkus. Dadurch kann der Luftwiderstand und der Schwerpunkt des Fahrradträgers verbessert werden.

Die Fahrräder stets gegen Verrutschen sichern und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz prüfen.

Keine Planen oder andere Abdeckungen verwenden. Das Fahrverhalten und die Sicht nach hinten können sich verschlechtern. Zudem erhöht sich der Luftwiderstand und damit die Belastung auf die Anhängervorrichtung.



Lastverteilung auf dem Fahrradträger

- ① Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf in der Höhe
- ② Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf nach hinten
- ③ Schwerpunkt befindet sich auf der Mittelachse des Fahrzeugs

Bei der Beladung des Fahrradträgers folgende Angaben beachten:

Anzahl Fahrräder	Gesamtgewicht von Fahrradträger und Beladung	max. Abstand ①	max. Abstand ②
3	bis 75 kg	420 mm	300 mm

Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen

Das Fahrzeug ist nicht für die Verwendung von Tow-Bar-Systemen, die z.B. für Flat Towing oder Dinghy Towing verwendet werden, geeignet. Der Anbau und die Verwendung von Tow-Bar-Systemen kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Beim Ziehen oder Abschleppen eines Fahrzeugs mit Tow-Bar-Systemen ist ein sicheres fahrdynamisches Verhalten des Zugfahrzeugs und des gezogenen Fahrzeugs nicht sichergestellt. Das Fahrzeuggespann kann ins Schlingern geraten.

Beachten Sie die zulässigen Abschleppmethoden (→ Seite 467) und die Hinweise zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden (→ Seite 468).

Übersicht Instrumenten-Display

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Ausfall des Instrumenten-Displays

Wenn das Instrumenten-Display ausgefallen ist oder eine Störung vorliegt, können Sie Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme nicht erkennen.

Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt ist, stellen Sie das Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Instrumenten-Display Standard



- ① Tachometer (Beispiel)
- ② Multifunktionsdisplay
- ③ Kraftstoffstand und Tankdeckellage-Anzeige

Im Multifunktionsdisplay ② können Sie sich weitere Inhalte anzeigen lassen:

- Assistenzgrafik
- Telefon
- Navigation
- Reise
- Radio
- Medien

- Fahrdynamik
- Stile
- Service

Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit



- ① Tachometer (Beispiel)
- ② Multifunktionsdisplay
- ③ Drehzahlmesser (Beispiel)
- ④ Kühlmitteltemperaturanzeige
- ⑤ Kraftstoffstand und Tankdeckellage-Anzeige

- ① Zusätzlich zum Multifunktionsdisplay ② können Sie sich in den Displays ① und ③ weitere Inhalte anzeigen lassen (→ Seite 262).

Die Segmente im Tachometer ① zeigen den Status folgender Systeme an:

- TEMPOMAT (→ Seite 202)
- Limiter (→ Seite 203)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 207)

! **HINWEIS** Motorschaden durch zu hohe Drehzahl

Wenn Sie im Überdrehzahlbereich fahren, beschädigen Sie den Motor.

▶ Nicht im Überdrehzahlbereich fahren.

Bei Erreichen der roten Markierung im Drehzahlmesser (Überdrehzahlbereich) wird die Kraftstoffzufuhr zum Schutz des Motors unterbrochen.

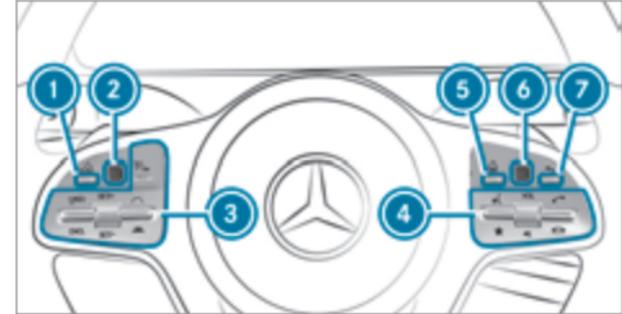
Fahrzeuge mit Widescreen Cockpit: Die Kühlmitteltemperaturanzeige darf im normalen Fahrbetrieb bis 120 °C ansteigen.

! **WARNUNG** Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

Übersicht Tasten am Lenkrad



- ① Zurück-/Home-Taste (Langdruck) Bordcomputer
- ② Touch-Control Bordcomputer
- ③ Bediengruppe TEMPOMAT/Limiter oder Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- ④ Bediengruppe MBUX Multimediasystem:
 - LINGUATRONIC oder Sprachsteuerung
 - Favoriten anzeigen
 - VOL: Drehregler Lautstärke einstellen oder Ton ausschalten (drücken)
 - Anruf tätigen/annehmen
 - Anruf ablehnen/beenden

- ⑤  Homescreen aufrufen
- ⑥ Touch-Control Multimediasystem
- ⑦  Zurück-Taste (Langdruck)

Bordcomputer bedienen

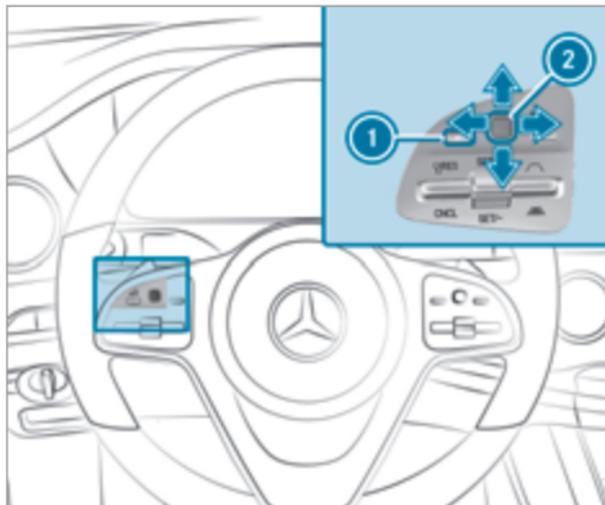
⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie bei der Bedienung des Bordcomputers die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

① Die Anzeigen des Bordcomputers erscheinen im Multifunktionsdisplay (→ Seite 263).



Der Bordcomputer wird über das Touch-Control links ② und die Zurück-/Home-Taste links ① bedient.

Bei der Bedienung des Bordcomputers ertönen verschiedene Signaltöne als Bedienrückmeldung, z.B. wenn ein Listenende erreicht wird oder beim Durchscrollen einer Liste.

Folgende Menüs sind verfügbar:

- Assistenz
- Telefon
- Navigation
- Reise
- Radio
- Medien
- Stile & Anzeige
- Service

Die Menüs sind über die Menüleiste im Multifunktionsdisplay aufrufbar.

▶ **Die Menüleiste aufrufen:** Die Zurück-Taste links ① drücken, bis die Menüleiste angezeigt wird.

- ① **Fahrzeuge ohne Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC:** Sie können mit der Taste  die Menüleiste des Bordcomputers aufrufen.



- ▶ **In der Menüleiste blättern:** Eine Wischgeste nach links oder rechts am Touch-Control links ② ausführen.
- ▶ **Ein Menü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch-Control links ② drücken.
- ▶ **Durch Anzeigen oder Listen im Menü blättern:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ② ausführen.

- ▶ **Ein Untermenü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch-Control links ② drücken.
- ▶ **Ein Untermenü verlassen:** Die Zurück-Taste links ① drücken.

Head-up-Display auswählen

- ▶ Wenn das Head-up-Display eingeschaltet ist: Eine Wischgeste nach oben am Touch-Control links ② ausführen.
- ▶ Wenn das Head-up-Display ausgeschaltet ist: Das Touch-Control links ② drücken.

Vollflächige Menüanzeige

Fahrzeuge mit Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit: Sie können sich die folgenden Menüs vollflächig im Instrumenten-Display anzeigen lassen:

- [Assistenz](#)
- [Reise](#)
- [Navigation](#)
- ▶ Im jeweiligen Menü mit dem Touch-Control links ② bis zum Listenende blättern.

- ▶ Das Touch-Control links ② drücken. Das ausgewählte Menü wird vollflächig angezeigt.

Stil des Instrumenten-Displays einstellen

Bordcomputer:

↪ [Stile & Anzeige](#)

Stil einstellen

- ▶ Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken. Das Instrumenten-Display wird im ausgewählten Stil angezeigt.

In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung können folgende Stile ausgewählt werden:

- [Klassisch](#)
- [Sportlich](#)
- [Progressiv](#)
- [Dezent](#)
- [Standardanzeigen](#)

Display-Inhalte im Kombiinstrument anzeigen

Fahrzeuge mit Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit: Sie können sich weitere Display-Inhalte im Kombiinstrument anzeigen lassen.



- ① Display-Inhalt rechts (Beispiel Drehzahlmesser)
- ② Indexpunkte zeigen den ausgewählten Display-Inhalt an

▶ **Display-Inhalt auswählen:** Wischgeste nach rechts am Touch-Control links ausführen.

▶ Mit Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links den gewünschten Display-Inhalt auswählen. Beim Auswählen wird der Display-Inhalt ① kurzzeitig hervorgehoben.

Auswahl Display-Inhalt links:

- Tachometer
- Zeit/Datum
- Reiserechner **Ab Start** und **Ab Reset**
- Reichweite
- Audio

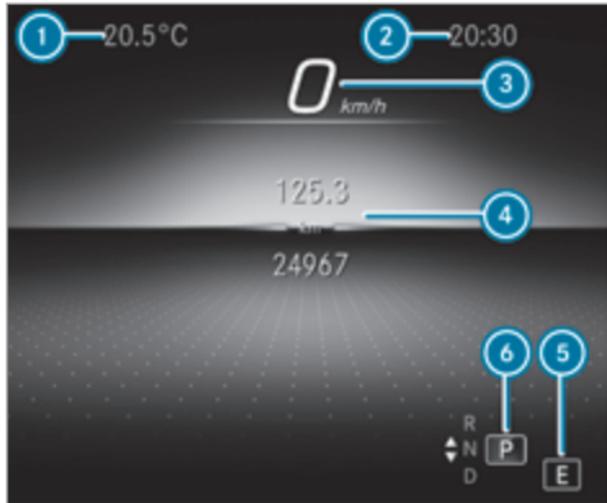
Auswahl Display-Inhalt Mitte:

- Assistenzgrafik
- Telefon
- Navigation
- Reise
- Radio
- Medien
- Stile und Anzeige
- Service

Auswahl Display-Inhalt rechts:

- Drehzahlmesser
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- ECO Anzeige
- Navigation
- G-Meter
- Assistenzgrafik

Übersicht der Anzeigen im Multifunktionsdisplay



- ① Außentemperatur
- ② Uhrzeit
- ③ Digitaler Tachometer
- ④ Anzeigefeld
- ⑤ Fahrprogramm
- ⑥ Getriebestellung

i Fahrzeuge mit Instrumenten-Display Standard: Die Position der Anzeigen weicht von den hier gezeigten ab.

Weitere Anzeigen im Multifunktionsdisplay:

- † Schaltempfehlung (→ Seite 171)
-  Aktiver Park-Assistent eingeschaltet (→ Seite 235)
-  Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet (→ Seite 225)
-  TEMPOMAT (→ Seite 202)
-  Limiter (→ Seite 203)
-  Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 207)
-  Aktiver Bremsassistent (→ Seite 202)
-  Aktiver Lenk-Assistent (→ Seite 214)
-  Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 249)
-  ECO Start-Stopp-Funktion (→ Seite 162)
-  HOLD-Funktion (→ Seite 220)
-  Adaptiver Fernlicht-Assistent (→ Seite 130)

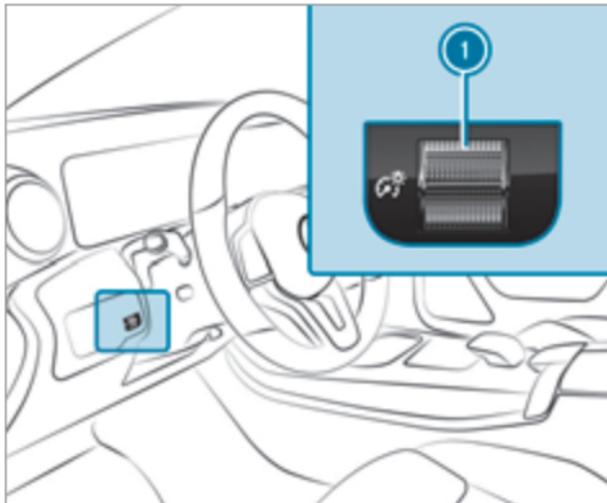
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus
(→ Seite 131)

 Maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur für bestimmte Länder)

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitslimit-Assistent: Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 242).

Fahrzeuge mit Verkehrszeichen-Assistent: Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 243).

Instrumentenbeleuchtung einstellen



- ▶ Den Helligkeitsregler ① nach oben oder unten drehen. Die Beleuchtung im Instrumenten-Display und in den Bedienelementen im Fahrzeuginnenraum wird eingestellt.

Menüs und Untermenüs

Funktionen im Menü Service des Bordcomputers aufrufen

Bordcomputer:

↪ Service

- ▶ **Funktion auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.

Funktionen im Menü **Service**:

- Meldungsspeicher (→ Seite 516)
- **AdBlue:** Adblue® Reichweite und Füllstand
- **Reifen:**
 - Reifendruckverlustwarnung neu starten (→ Seite 485)
 - Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen (→ Seite 479)
 - Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 480)
- **ASSYST PLUS:** Servicetermin abrufen (→ Seite 435)

- **Kühlmittel:** Kühlmitteltemperaturanzeige
- **Motorölstand:** Motorölstand
- **Info Verbrauch:** Lebensdauerverbrauch Kraftstoff

Assistenzgrafik aufrufen

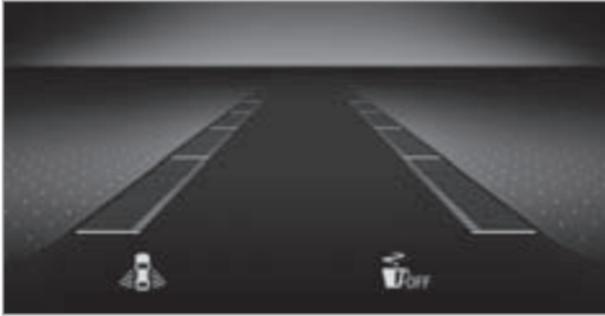
Bordcomputer:

↪ Assistenz

Folgende Anzeigen sind im Menü Assistenzgrafik verfügbar:

- Assistenzgrafik
- Attention Level (→ Seite 240)
- Vollflächige Menüanzeige

- ▶ **Zwischen den Anzeigen wechseln:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.



Statusanzeigen in der Assistenzgrafik:

-  ATTENTION ASSIST: ausgeschaltet
-  Graue Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent eingeschaltet
-  Grüne Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent aktiv
- Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC (→ Seite 207)

Anzeigen im Menü Reise aufrufen

Bordcomputer:

↪ Reise

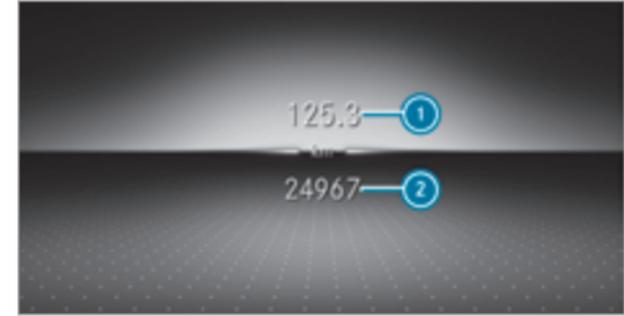
▶ **Anzeige auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

Menü **Reise** im Standard Cockpit:

- Tachometer
- Drehzahlmesser
- Reichweite und aktueller Kraftstoffverbrauch
- ECO Anzeige (→ Seite 164)
- Reiserechner **Ab Start** und **Ab Reset**

Menü **Reise** im Widescreen Cockpit:

- Standardanzeige
- Aktueller Kraftstoffverbrauch
- ECO Anzeige (→ Seite 164)
- Reiserechner **Ab Start** und **Ab Reset**
- Vollflächige Menüanzeige



Standardanzeige (Beispiel)

- ① Tageswegstrecke
- ② Gesamtwegstrecke



Reiserechner (Beispiel)

- ① Gesamtwegstrecke
- ② Fahrzeit
- ③ Durchschnittsgeschwindigkeit
- ④ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Werte im Menü Reise des Bordcomputers zurücksetzen

Bordcomputer:



Sie können die Werte folgender Funktionen zurücksetzen:

- Tageswegstrecke

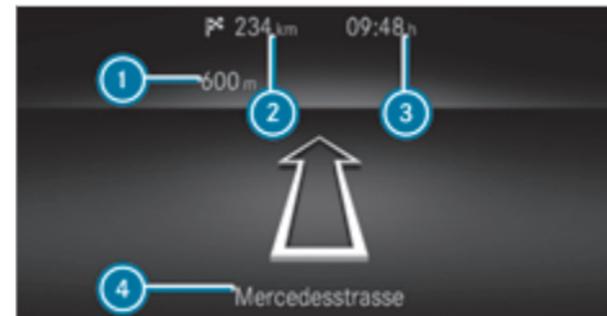
- Reiserechner **Ab Start** und **Ab Reset**
- ECO Anzeige (→ Seite 164)

- ▶ **Die Funktion, die zurückgesetzt werden soll, auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Das Touch-Control links drücken.
- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ Das Touch-Control links drücken.

Wenn Sie das Touch-Control links länger drücken, werden die Werte der Funktion sofort zurückgesetzt.

Navigationshinweise im Bordcomputer aufrufen

Bordcomputer:



Kein Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Entfernung bis zum nächsten Fahrmanöver
- ② Entfernung bis zum nächsten Ziel
- ③ Geschätzte Ankunftszeit am nächsten Ziel
- ④ Aktuell befahrene Straße



Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Entfernung bis zum Fahrmanöver
- ② Straße, in die das Fahrmanöver führt
- ③ Symbol Fahrmanöver
- ④ Empfohlene Fahrspur (weiß)
- ⑤ Mögliche Fahrspur
- ⑥ Nicht empfohlene Fahrspur (dunkelgrau)

Mögliche weitere Anzeigen im Menü **Navigation**:

- **Fahrtrichtung**: Anzeige der Fahrtrichtung und aktuell befahrenen Straße.
- **Neue Route...** oder **Route wird berechnet...**: Eine neue Route wird berechnet.

- **Straße nicht erfasst**: Die Straße ist nicht bekannt, z.B. bei neu gebauten Straßen.
- **Keine Route**: Die Route zum gewählten Ziel kann nicht berechnet werden.
- **Keine Karte**: Die Karte für die aktuelle Position steht nicht zur Verfügung.
- **Zielgebiet erreicht**: Wenn ein Zwischenziel erreicht ist, wird die Zwischenzielflagge mit der Nummer des Zwischenziels  angezeigt. Die Zielführung wird danach fortgesetzt. Wenn das Ziel erreicht ist, wird die Zielflagge  angezeigt. Die Zielführung ist beendet.

▶ **Menü verlassen**: Zurück-Taste links drücken.
Fahrzeuge mit MBUX Multimediasystem: Sie können im Menü **Navigation** auch die Navigation zu einem der letzten Ziele starten:

- ▶ Das Touch-Control links drücken.
- ▶ **Ein Ziel auswählen**: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Das Touch-Control links drücken.
Die Zielführung wird gestartet.

Wenn vorher eine Zielführung aktiv war, erscheint eine Rückfrage, ob die aktuelle Zielführung beendet werden soll.

▶ Ja auswählen.

▶ Das Touch-Control links drücken.
Die Zielführung wird gestartet.

Radiosender mit dem Bordcomputer auswählen

Bordcomputer:

↳ Radio



- ① Frequenzbereich
- ② Sender
- ③ Name des Titels

Wenn Sie einen Sender im Senderspeicher auswählen, erscheint neben dem Sendernamen der Speicherplatz. Wenn Sie einen gespeicherten Sender im Frequenzbereich auswählen, erscheint neben dem Sendernamen ein Stern.

- ▶ **Einen Radiosender auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

Den Frequenzbereich oder Senderspeicher auswählen

- ▶ Das Touch-Control links drücken.
- ▶ Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Das Touch-Control links drücken.

Medienwiedergabe mit dem Bordcomputer bedienen

Bordcomputer:

↳ Medien



- ① Medienquelle
- ② Titelnummer und aktueller Titel
- ③ Name des Interpreten (Beispiel)

- ▶ **Die Titel in einer aktiven Medienquelle wechseln:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

Eine Medienquelle wechseln

- ▶ Das Touch-Control links drücken.

- ▶ **Eine Medienquelle auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Das Touch-Control links drücken.

Telefonnummer mit dem Bordcomputer wählen

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Telefonieren die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden.

Bordcomputer:

↳ **Telefon**

Im Menü **Telefon** werden die letzten Telefonverbindungen angezeigt (gewählte, angenommene und verpasste Anrufe).

- ▶ **Einen Eintrag auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Das Touch-Control links drücken.
Wenn zu dem Eintrag nur eine Telefonnummer gespeichert ist: Die Telefonnummer wird gewählt.
- ▶ **Wenn zu dem Eintrag mehrere Telefonnummern gespeichert sind:** Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links die gewünschte Telefonnummer auswählen.

- ▶ Das Touch-Control links drücken.
Die Telefonnummer wird gewählt.

Statt der gewählten Telefonnummern können folgende Anzeigen erscheinen:

- **Bitte warten:** Die Applikation startet gerade. Wenn eine Bluetooth® Verbindung zum Mobiltelefon nicht hergestellt wird, erscheint im Multimediasystem das Menü zum Autorisieren und Verbinden eines Mobiltelefons (→ Seite 383).
- **Daten werden aktualisiert:** Die Anrufliste wird aktualisiert.
- **Kontakte werden importiert:** Die Kontakte vom Mobiltelefon oder von einem Speichermedium werden importiert.

Einen Anruf annehmen/ablehnen

Fahrzeuge mit Head-up-Display: Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung **Eingehender Anruf** an.

- ▶ Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen und  (Annehmen) oder  (Ablehnen) auswählen.

▶ Das Touch-Control links drücken.

Sie können den Anruf auch über die Tasten  oder  am Lenkrad annehmen oder ablehnen.

Head-up-Display Anzeigen mit dem Bordcomputer einstellen

Bordcomputer:

➔ HEAD-UP DISPLAY

Folgende Einstellungen des Head-up-Displays können vorgenommen werden:

- Position
- Helligkeit
- Anzeigen

▶ **Eine Einstellung auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

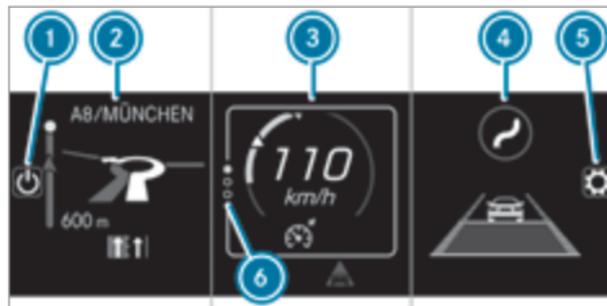
▶ Das Touch-Control links drücken.

▶ **Position einstellen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

▶ **Helligkeit einstellen:** Eine Wischgeste nach links oder rechts am Touch-Control links ausführen.

▶ Das Touch-Control links drücken.

Anzeigen des Head-up-Displays auswählen



(Beispiel)

- ① Head-up-Display ein-/ausschalten
- ② Anzeigenbereich links
 - Navigationssystem
 - Durchschnittsverbrauch
 - G-Meter
- ③ Anzeigenbereich Mitte

- Eingestellte Geschwindigkeit im Fahrerassistenzsystem, z.B. TEMPOMAT
- Warnungen von Fahrerassistenzsystemen, z.B. Abstandswarnung

- ④ Anzeigenbereich rechts
 - Verkehrszeichen-Assistent
 - Assistenzgrafik
- ⑤ Einstellungen vornehmen
- ⑥ Indexpunkte

Nicht benötigte Anzeigenbereiche ② bis ④ können ausgeblendet werden.

ⓘ Im Audiobetrieb werden bei aktiver Bedienung der Audioquelle vorübergehend Sendernamen oder Titel angezeigt.

▶ **Eine Anzeige auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

▶ Das Touch-Control links drücken.

Head-up-Display

Funktion des Head-up-Displays

Das Head-up-Display projiziert wichtige Informationen in das Sichtfeld des Fahrers, z.B. die gefahrene Geschwindigkeit.

In den drei Anzeigenbereichen des Head-up-Displays können, in Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung, unterschiedliche Inhalte eingeblendet werden (→ Seite 270).

Systemgrenzen

Die Sichtbarkeit der Anzeigen wird von folgenden Bedingungen beeinflusst:

- Der Sitzposition
- Der Einstellung der Bildposition
- Den Lichtverhältnissen
- Nasse Fahrbahnen
- Gegenständen auf der Displayabdeckung
- Polarisierung in Sonnenbrillen

i Bei extremer Sonneneinstrahlung kann es zum Verblassen von Teilen der Anzeige kommen. Dieser Vorgang lässt sich durch Deakti-

vieren und erneutes Aktivieren des Head-up-Displays rückgängig machen.

Hinweise zur Betriebssicherheit

- ⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

- ⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie mobile Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom

Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Beachten Sie unbedingt zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Punkte bei der Bedienung mobiler Kommunikationsgeräte und speziell Ihres Sprachbediensystems:

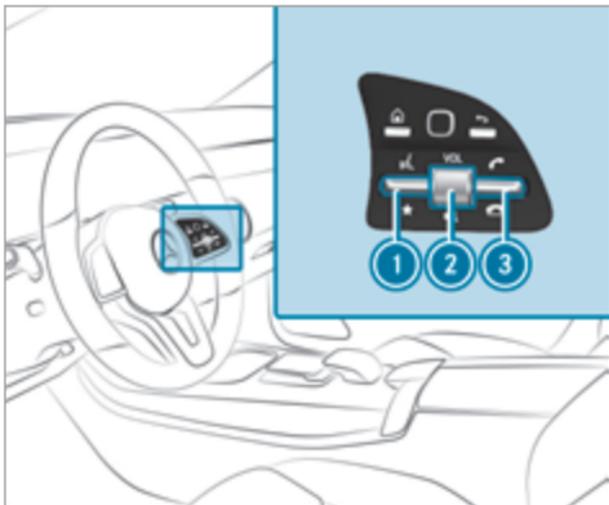
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten.
- Bedienen Sie mobile Kommunikationsgeräte und Ihr Sprachbediensystem während der Fahrt nur, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Ansonsten können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und einen Unfall verursachen und sich und andere verletzen.
- Wenn Sie das Sprachbediensystem in einer Notsituation verwenden, kann sich Ihre Stimme verändern und sich dadurch Ihr Telefongespräch, z.B. für einen Notruf, verzögern.

- Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den Funktionen des Sprachbediensystems vertraut.

Bedienung

Übersicht Bedienung am Multifunktionslenkrad

Die LINGUATRONIC ist etwa eine halbe Minute nach dem Einschalten der Zündung betriebsbereit.



- ➊ Wippe nach oben drücken: Sprachdialog starten
- ➋ Drehregler drücken: Ton aus-/einschalten (Sprachdialog beenden)
Drehregler nach oben/unten drehen: Lautstärke erhöhen/verringern
- ➌ Wippe nach unten drücken: Anruf ablehnen/beenden (Sprachdialog beenden)

Dialog führen

Für den Dialog mit der LINGUATRONIC können ganze Sätze aus der Umgangssprache als Sprachbefehle verwendet werden, wie z.B. „Zeige mir bitte die Liste der letzten Anrufe“ oder „Wie heiß ist es draußen?“. Es ist nicht notwendig, zunächst in die entsprechende Anwendung wie „Telefon“ oder „Fahrzeugfunktion“ zu wechseln.

- ▶ **Dialog durch Schlüsselwort aktivieren oder fortsetzen:** „Hallo Mercedes“ sagen, um die LINGUATRONIC zu aktivieren. Die Sprachaktivierung muss im Multimedia-System eingeschaltet sein (→ Seite 274). Ein Drücken der Wippe am Multifunktionslenkrad nach oben ist hierfür nicht nötig. Die Sprachaktivierung kann auch direkt mit einem Sprachbefehl, z.B. „Hallo Mercedes, wie schnell darf ich hier fahren?“, kombiniert werden.

oder

- ▶ Wippe am Multifunktionslenkrad nach oben drücken.
Ein Sprachbefehl kann nach einem Signalton gesprochen werden.
- ▶ **Eingabe korrigieren:** Sprachbefehl „Korrektur“ sprechen.
- ▶ **Eintrag in der Auswahlliste auswählen:** Zeilennummer oder Inhalt sprechen.
- ▶ **In der Auswahlliste blättern:** Sprachbefehle „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sprechen.
- ▶ **Dialog unterbrechen:** Sprachbefehl „Pause“ sprechen.
Mit dem Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ oder durch Drücken der Wippe am Multifunktionslenkrad nach oben kann der Dialog weitergeführt werden.
- ▶ **In den vorhergehenden Dialog springen:** Sprachbefehl „Zurück“ sprechen.
- ▶ **Zurückspringen auf die oberste Dialogebene:** Sprachbefehl „Home“ sprechen.

- ▶ **Dialog abbrechen:** Sprachbefehl „Schließen“ sprechen oder Taste  oder  am Multifunktionslenkrad drücken.
- ▶ **Während einer Sprachausgabe dazwischensprechen:** Inmitten eines Sprachdialogs bereits sprechen, während das System noch antwortet.
Die Sprachausgaben werden verkürzt und das Ziel wird schneller erreicht.

 Hierzu muss die Option **Einsprechen während Sprachausgabe** im Multimediasystem eingeschaltet sein (→ Seite 274).

Übersicht über bedienbare Funktionen der LINGUATRONIC

Mit dem Sprachbediensystem LINGUATRONIC können Sie abhängig von der Fahrzeugausstattung folgende Funktionen bedienen:

- Telefon
- SMS
- Navigation
- Adressbuch

- Radio
- Medien
- Fahrzeugfunktionen
- Wetter

Der volle Funktionsumfang steht Ihnen nur bei aktivierter Online-Sprachbedienung zur Verfügung (→ Seite 274).

Informationen zur eingestellten Sprache

Die Sprache der LINGUATRONIC können Sie über die Einstellung der Systemsprache ändern. Wenn die LINGUATRONIC die eingestellte Systemsprache nicht unterstützt, wird Englisch ausgewählt.

LINGUATRONIC stellt Ihnen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch

- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch

LINGUATRONIC einstellen (Multimedia-system)

Voraussetzungen

Für die Online-Sprachbedienung:

- Ihr Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft (→ Seite 406).
- Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 410).

Für die Aktivierung von Kontakten zur Online-Verwendung:

- Die Online-Sprachbedienung ist aktiviert.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System » LINGUATRONIC

Sprachaktivierung der LINGUATRONIC ein-/ausschalten

- ▶ Sprachaktivierung „Hallo Mercedes“ auswählen.

Je nach vorherigem Zustand wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.

Wenn die Funktion aktiv ist, kann durch den Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ die Dialogführung aktiviert werden.

Sprachunterbrechung einschalten

- ▶ Einsprechen während Sprachausgabe auswählen.

Wenn die Funktion aktiv ist, kann während einer Sprachausgabe des Systems ein Befehl eingesprochen werden.

Online-Sprachbedienung ein-/ausschalten

- ▶ Online-Sprachbedienung einschalten.

 Die Online-Sprachbedienung ist werkseitig eingeschaltet.

- ▶ Online-Sprachbedienung-Abo auswählen. Sie werden zum Mercedes me Portal weitergeleitet.
- ▶ Die Online-Sprachbedienung im Mercedes me Portal aktivieren.

Kontakte zur Online-Verwendung aktivieren

- ▶ Kontakte zur Online-Verwendung auswählen. Wenn die Funktion aktiv ist, werden Kontakte besser und leichter über die Spracheingabe gefunden. Ebenfalls wird die Qualität der Aussprache von Kontaktnamen durch das System verbessert.

LINGUATRONIC effektiv nutzen

Hilfefunktionen

Sie erhalten Informationen und Hilfe für:

- **Optimale Bedienung:** Sprachbefehl „Einführung Sprachbedienung“ sprechen oder durch Aufruf der Digitalen Betriebsanleitung mit z.B. „Öffne mir die Bedienungsanleitung zu LINGUATRONIC“. Bei Stillstand des Fahrzeugs steht Ihnen die Digitale Betriebsanlei-

tung in vollem Umfang zur Verfügung. Hier finden Sie auch erklärende Videos, die Sie in die Funktionen der LINGUATRONIC einführen.

- **Aktuelle Applikation:** Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben drücken und Sprachbefehl „Hilfe“ sprechen. Sie erhalten Vorschläge und Informationen zur Bedienung der LINGUATRONIC für die aktuelle Applikation.
- **Weiteren Dialogverlauf:** Sprachbefehl „Hilfe“ während eines Sprachdialogs sprechen. Sie erhalten für jeden Dialogschritt angepasste Informationen.
- **Bestimmte Funktion:** Sprachbefehl für die gewünschte Funktion aufrufen, z.B. mit „Hallo Mercedes, ich benötige Hilfe zum Thema E-Mail“ oder nach Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben z.B. den Sprachbefehl „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

Hinweise zur optimalen Nutzung der LINGUATRONIC

Hinweise zur Verbesserung der Erkennung:

- Online-Sprachbedienung aktivieren (→ Seite 274).
- LINGUATRONIC nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Sprachbefehle zusammenhängend und deutlich sprechen, aber ohne zu übertreiben.
- Bei Eingabe der Sprachbefehle laute Störgeräusche vermeiden, z.B. durch Unterhaltungen im Fond.
- **Für Telefon- oder Adressbucheinträge:**
 - Nur sinnvolle Adressbucheinträge im System/Mobiltelefon erstellen, z.B. Name und Vorname im richtigen Feld.
 - Keine Abkürzungen, unnötige Leerzeichen und Sonderzeichen verwenden.
- **Bei Radio-Sendernamen:** Sprachbefehl „Senderliste vorlesen“ sprechen und den gewünschten Sendernamen so sprechen, wie die Sprachausgabe ihn vorliest.

Informationen zur Online-Sprachbedienung

Die Online-Sprachbedienung ermöglicht eine bessere Erkennung und stellt durch externe Informationen zusätzliche Ergebnisse zur Verfügung, z.B. Informationen zu Sonderzielen und zum Wetter. Daher empfehlen wir die Online-Sprachbedienung zu aktivieren.

Hierzu benötigen Sie ein Benutzerkonto bei Mercedes me. Wenn Sie noch kein Benutzerkonto haben, müssen Sie dieses anlegen und mit Ihrem Fahrzeug verknüpfen (→ Seite 406).

Rufen Sie dann Ihr Benutzerkonto von Mercedes me auf. Die Dienste von Mercedes me werden angezeigt und können aktiviert werden (→ Seite 407) (→ Seite 406).

Zudem muss die Online-Sprachbedienung eingeschaltet sein (→ Seite 274).

Wesentliche Sprachbefehle

Hinweise zu den Sprachbefehlen

Neben den exakten Sprachbefehlen (siehe Spalte „Sprachbefehl“ in den folgenden Tabellen)

zum Aufruf einer bestimmten Funktion, versteht die LINGUATRONIC Sie in den meisten Fällen auch, wenn Sie Ihre Umgangssprache benutzen. Hierzu sind einige Beispiele in der Spalte „Umgangssprachliche Beispiele“ aufgelistet. Für manche Sprachen sind diese Beispiele lediglich in einem begrenzten Umfang vorhanden.

- ① Inhalte die in eckigen Klammern stehen, z.B. <POI> oder <Kontakt>, sind Platzhalter die von Ihnen mit dem gewünschten Begriff gefüllt werden müssen. Der Sprachbefehl: „Setze <Sonderziel> als Zwischenziel“ könnte z.B. so gefüllt werden: „Setze Mercedes-Benz-Arena als Zwischenziel“.

Übersicht Umschalt Sprachbefehle

Umschalt Sprachbefehle können zum Öffnen bestimmter Applikationen verwendet werden.

Umschalt Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wechsle zur Navigation	Öffne das Navi	Zur Navigation wechseln
Wechsle zum Adressbuch	Rufe das Telefonbuch auf	Zum Adressbuch wechseln
Wechsle zu Telefon	Zeige mir das Telefon an	Zum Telefon wechseln
Wechsle zu SMS	Rufe das SMS-Menü auf	Zur SMS-Applikationen wechseln
Wechsle zum Radio	Zum Radio umschalten	Zum Radio wechseln
Wechsle zu den Medien	Springe zur Medienapplikation	Zu den Medien wechseln
Wechsle zu Komfort	Rufe das Komfortmenü auf	Zu den Komforteinstellungen wechseln
Wechsle zu Info	Zeige mir die Fahrzeug-Daten	Zur Fahrzeug-Info wechseln
Wechsle zu Einstellungen	Öffne das Einstellungsmenü	Zum Menü mit den Einstellungsmöglichkeiten wechseln

- ⓘ Es ist nicht nötig, erst ein Menü aufzurufen, um eine darin befindliche Funktion mit der LINGUATRONIC zu bedienen. Sie können direkt per Spracheingabe die Funktion bedienen, z.B. das Anrufen eines Kontakts oder die Eingabe eines Ziels für die Navigation.

Weitere Informationen finden Sie in den Übersichtstabellen für Sprachbefehle.

Übersicht Navigationssprachbefehle

Mit den Navigationssprachbefehlen können Sie Sonderziele und herkömmliche Adressen eingeben oder zu Ihren eigenen Kontakten navigieren. Sie können auch wichtige Navigationseinstellungen

gen direkt ausführen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen

Navigationssprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zur Navigation“ sprechen.

Navigationssprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Navigiere zu <Adresse>	Bringe mich nach Stuttgart in die Cannstatter Straße 10	Direktes Starten einer Navigation zur gewünschten Adresse
Navigiere zu <Kontakt>	Fahre/bringe mich zur Kontaktadresse von Max Mustermann	Zieleingabe zu einem Kontakt im Adressbuch
Navigiere zu <Dreiwortadresse>	Fahre zu Genügt Punkt Dichterin Punkt Wiese	Navigation zu einer Dreiwortadresse starten, z.B. zum Mercedes-Benz Museum
Zur Heimatadresse fahren	Navigiere nach Hause/zu meiner eigenen Adresse	Navigation zur Heimatadresse starten
Navigiere zur Arbeit	Bringe mich ins Büro	Navigation zur Arbeitsstätte starten
Sonderziel eingeben	Bring mich zu einem Sonderziel	Zieleingabe für ein Sonderziel, z.B. Sonderziel Brandenburger Tor
Navigiere zu <POI>	Starte die Zielführung zum Sonderziel Heidelberger Schloss	Direktes Starten einer Navigation zu einem Sonderziel

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Navigiere zum Online Sonderziel <POI>	Suche nach dem Online Sonderziel Staatsgalerie Stuttgart	Auslösen einer Sonderzielsuche ausschließlich im Internet
Zielführung starten	Zielführung beginnen/Hier hinfahren	Zielführung nach Eingabe eines gültigen Ziels starten
Zielführung abbrechen	Ich möchte die Zielführung stoppen	Zielführung abbrechen
Zielführung neu starten	Die Zielführung wieder beginnen	Zielführung nach einer Unterbrechung fortsetzen
Setze <Adresse> als Zwischenziel	Lege Mercedesstraße 87 in Stuttgart als Zwischenziel fest	Eine Adresse als Zwischenziel auf die Route setzen
Setze <Kontakt> als Zwischenziel	Speichere meine Mutter als neuen Zwischenstopp ein	Einen Kontakt aus dem Adressbuch als Zwischenziel auf die Route setzen
Setze <Sonderziel> als Zwischenziel	Mercedes-Benz Arena als neuen Wegpunkt speichern	Ein Sonderziel als Zwischenziel auf die Route setzen
Adresse in <Land> eingeben	Fahre mich zu einer Adresse in Frankreich	Zieleingabe in einem gewünschten Land
Postleitzahl eingeben	Routenführung zu einer neuen Postleitzahl starten	Postleitzahl eingeben
Letzte Ziele	Die vorherigen Ziele anzeigen	Ziel aus der Liste der zuletzt eingegebenen Ziele auswählen

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Alternative Routen anzeigen	Suche alternative Routen	Zielführung auf eine andere Route umschalten
Fahrhinweise an	Fahrempfehlungen einschalten	Sprachausgabe der Zielführung einschalten
Fahrhinweise aus	Schalte Fahrhinweise auf stumm	Sprachausgabe der Zielführung ausschalten
Verkehrskarte anzeigen	Den Stau darstellen	Verkehrskarte einschalten
Verkehrskarte ausblenden	Die Staumeldungen ausschalten	Verkehrskarte ausschalten
Sonderzielsymbole anzeigen	Stelle alle Sonderziele auf der Karte dar	Anzeige der Sonderzielsymbole auf der Karte einschalten
Sonderzielsymbole ausblenden	Entferne die Sonderziele auf der Karte	Anzeige der Sonderzielsymbole auf der Karte ausschalten

Übersicht Telefonsprachbefehle

Mit den Telefonsprachbefehlen können Sie telefonieren oder das Adressbuch durchsuchen. Die

folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Telefonsprachbefehle. Sie

erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

Telefonsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Rufe <Telefonnummer> an	Wähle die Nummer 017123456789	Telefonanruf durch Eingabe der Telefonnummer direkt tätigen
Rufe <Kontakt> an	Telefoniere mit Erika Mustermann auf dem Handy	Telefonanruf durch Eingabe eines Namens aus dem Adressbuchs direkt tätigen
Mercedes-Benz Notrufzentrale anrufen	Rufe die Mercedes Unfallzentrale an	Ein Notruf wird ausgelöst
Mercedes me anrufen	Benachrichtige die Mercedes Pannenhilfe	Mercedes-Benz Pannenhilfe wird angerufen
Entgangene Anrufe	Zeige mir die Liste der verpassten Anrufe	Die Liste der entgangenen Anrufe wird angezeigt
Letzte Anrufe	Alle Anrufe anzeigen	Anzeige aller ausgehenden, eingegangenen und verpassten Telefonanrufe
Eingegangene Anrufe	Zeige die angenommenen Anrufe	Die Liste der ein-/ausgegangenen Anrufe wird angezeigt
Ausgegangene Anrufe	Zeige mir die Liste der ausgehenden Anrufe	
Suche <Kontakt>	Öffne den Kontakt von Michael Schmitt	Öffnet die Kontaktdaten eines Kontakts aus dem Adressbuch

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wahlwiederholung	Letzte Nummer wählen/anrufen	Wahl der zuletzt gewählten Telefonnummer
Telefone wechseln	Das andere Telefon aktivieren	Wechseln des primären Telefons

Übersicht Radio-Sprachbefehle

Radio-Sprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn die Radio-Anwendung im Hin-

tergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen

Radio-Sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zum Radio“ sprechen.

Radio-Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Radiosender <Sendername>	Schalte zum Radiosender Deutschlandfunk Kultur	Auswahl des gesprochenen Radiosenders
Radiofrequenz <Frequenz>	Gehe auf Sender/Radiofrequenz "siebenundachtzig Komma fünf Megahertz"	Radiofrequenz eingeben, z.B. für den UKW-Bereich
Nächster Radiosender	Wähle das nächste Radioprogramm aus	Der nächste Radiosender in einer Liste wird aufgerufen
Vorheriger Radiosender	Schalte auf den letzten Radiosender/auf das vorherige Programm	Auf den vorherigen Sender umschalten

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Radiosender speichern	Radiosendername speichern	Speichern eines Sendernamens zu einem Radiosender
Radiosenderliste anzeigen	Zeige mir die Radiosenderliste	Liste aller empfangbaren Sender anzeigen
Radiosenderliste vorlesen	Radioprogrammliste anhören	Vorlesen der Liste der verfügbaren Sender der aktuell ausgewählten Radioanwendung
Verkehrsfunk an	Verkehrsdurchsagen einschalten	Verkehrsfunkdurchsage an-/ausschalten
Verkehrsfunk aus	Verkehrsfunk stummschalten	
Radio Information an	Schalte die zusätzliche Senderinformation ein	Informationen über den aktuellen Sender ein-/ausschalten
Radio Information aus	Die zusätzliche Radioprogramminfo ausmachen	
Wechsle zu Radiofavoriten	Zeige mir die Radiofavoriten	Liste der als Favorit gespeicherten Radiosender anzeigen

Übersicht Medienspieler-Sprachbefehle

Medienspieler-Sprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn der Medienspieler im

Hintergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der

möglichen Medienspieler-Sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Medien“ oder „Hilfe zum Player“ sprechen.

Medienspieler-Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
<Titel/Alben/Interpreten/Komponisten/Musikrichtungen> spielen	Spiele „Hey Jude“	Die Namen aller verfügbaren Titel, Alben, Interpreten, Komponisten oder Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Bei einem eindeutigen Suchergebnis wird der gefundene Titel sofort abgespielt.
Titel <Titel> spielen	Spiele Song „So What“	Die verfügbaren Titel, Alben, Interpreten, Komponisten oder Musikrichtungen werden abgespielt.
Album <Album> spielen	Aus dem Musikalbum „Kind of Blue“ vorspielen	
Interpret <Interpret> spielen	Etwas von der Band „Radiohead“ anhören	
Komponist <Komponist> spielen	Spiele etwas von dem Komponisten „Franz Schubert“	
Musikrichtung <Musikrichtung> spielen	Etwas von dem Musikstil „Bebob“ vorspielen	
Titel <Titel> suchen	Nach dem Lied „Madam George“ suchen	Die Namen aller verfügbaren Titel, Alben, Interpreten, Komponisten oder Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Album <Album> suchen	Finde das Musikalbum „Astral Weeks“	

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Interpret <Interpret> suchen	Zeige mir die Künstlerin „Joni Mitchell“	
Komponist <Komponist> suchen	Suche mir mal die Komponistin „Vivienne Olive“	
Musikrichtung <Musikrichtung> suchen	Nach dem Musikgenre „Klassik“ suchen	
Nächster Titel	Starte den nächsten Song/Video-clip/Film	Nächsten Titel abspielen
Vorheriger Titel	Noch einmal den vorherigen Song/ Musikstück/Clip abspielen	Vorherigen Titel abspielen
Diesen Titel wiederholen	Dieses Musikstück erneut spielen	Der aktuelle Titel wird von Beginn an abgespielt
Spiele ähnliche Musik	Spiele vergleichbare Lieder	Ähnliche Musiktitel werden abgespielt
Spiele zufällige Musik	Irgendeinen Titel abspielen	Zufällige Musiktitel werden abgespielt
Zufallswiedergabe an	Schalte den Shuffle-Modus ein	Zufallswiedergabe einschalten
Zufallswiedergabe aus	Schalte Shuffle-Modus aus	Zufallswiedergabe ausschalten
Was höre ich gerade?	Was für eine Musik läuft jetzt?	Die Informationen zum aktuell gespielten Titel werden vorgelesen

Übersicht Nachrichtensprachbefehle

Mit den Nachrichtensprachbefehlen können SMS-Nachrichten und E-Mails erstellt, bearbeitet

und angehört werden. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Nachrichtensprachbefehle. Sie erhalten weitere

Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sprechen.

Nachrichtensprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
SMS an <Name>	Diktieren Sie neue SMS-Nachricht an Max Mustermann	SMS-Nachricht erstellen. Alle Namen des Adressbuchs stehen zur Verfügung.
SMS an <Name> <Text>	Neue SMS-Nachricht an Frau Annette Vogel geschäftlich verfassen: „Wann findet das nächste Meeting statt?“	Eine SMS-Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.
Neue SMS vorlesen	Alle neuen Textnachrichten anhören	Neue SMS vorlesen
Letzte SMS von <Name> vorlesen	Letzte SMS von Barbara Braun privat anhören	Die letzte SMS-Nachricht der aufgerufenen Person vorlesen
E-Mail an <Name>	Diktieren Sie eine neue E-Mail an Thomas Müller	E-Mail Nachricht erstellen

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
E-Mail an <Name><Text>	Neue E-Mail an Thomas: "Wir sehen uns heute beim Mittagessen."	Eine E-Mail Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.
E-Mail weiterleiten	Leite die Mail weiter	Ausgewählte oder geöffnete E-Mail weiterleiten
Neue E-Mails vorlesen	Lese mir die neuen Mails vor	Neue E-Mails vorlesen
Letzte E-Mail von <Name> vorlesen	Lies mir die letzte E-Mail von Peter Schneider vor	Die letzte E-Mail der aufgerufenen Person vorlesen
E-Mail auf Englisch an <Name>	Schreibe eine Mail auf Englisch an Gregor Huber	Eine englischsprachige Mail an die aufgerufene Person erstellen

Übersicht Fahrzeugsprachbefehle

Mit den Fahrzeugsprachbefehlen können Sie direkt die entsprechenden Menüs für die Fahrzeugeinstellungen aufrufen und Fahrzeugfunktio-

nen bedienen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Fahrzeugsprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Fahrzeugeinstellungen“ oder „Hilfe zu Fahrzeugfunktionen“ sprechen.

- ⓘ Wenn bei sitz- oder seitenbezogenen Befehlen kein Sitz oder keine Seite genannt wird, wird die Aktion automatisch für den Fahrersitz ausgeführt.

Fahrzeugsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Temperatur kälter	Klimaanlage ein bisschen kälter einstellen	Temperatur der Klimaanlage reduzieren
Umluft an	Schalte die Umluft ein	Umluftfunktion der Klimaanlage einschalten
Klimaautomatik an	Aktiviere Klimatisierungsautomatik Beifahrerseite	Klimatisierungsautomatik auf der Fahrer- oder Beifahrerseite einschalten
Ambientebeleuchtung blau	Schalte das Ambiente Licht auf blau	Ambientes Licht umschalten, z.B. auf Blau
Wellenmassage Fahrer ein	Schalte die Wellenmassage für die Fahrerseite an	Wellenmassage für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten
Massage aus	Deaktiviere für den Fahrersitz die Massagefunktion	Massagefunktionen des Fahrer- oder Beifahrersitzes ausschalten
Sitzheizung Fahrer an	Schalte die Sitzheizung für den Fahrersitz ein	Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten
Sitzheizung auf Stufe 2	Beifahrerseite Sitzheizung auf Stufe 2 absenken/erhöhen	Die Sitzheizung des Fahrer- oder Beifahrersitzes auf Stufe 2 einstellen

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Aktuelles Geschwindigkeitslimit	Sage mir die zulässige Höchstgeschwindigkeit an	Aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aufrufen
Außentemperatur	Wie heiß/kalt ist es draußen?	Außentemperatur aufrufen
Durchschnittsverbrauch	Was ist der aktuelle Benzin-/Dieselverbrauch?	Durchschnittsverbrauch aufrufen
Fahrzeugdaten	Rufe die Fahrzeugdaten auf	Fahrzeugdaten aufrufen
Reichweite	Gebe mir die aktuelle Reichweite an	Reichweitedaten aufrufen
Assistenzmenü	Zeige mir die Fahrassistenzeinstellungen	Assistenzeinstellungen anzeigen
Klimatisierungsmenü	Springe zum Klimatisierungsmenü	Klimatisierungseinstellungen anzeigen
Lichtmenü	Wechsle zu den Lichteinstellungen	Lichteinstellungen anzeigen
Sitzmenü	Gehe zu den Sitzeinstellungen	Sitzeinstellungen anzeigen
Massage Menü	Zu den Massageeinstellungen umschalten	Massageeinstellungen anzeigen
Nächster Servicetermin	Wann ist der nächste Kundendienst?	Nächsten Servicetermin aufrufen

Übersicht und Bedienung

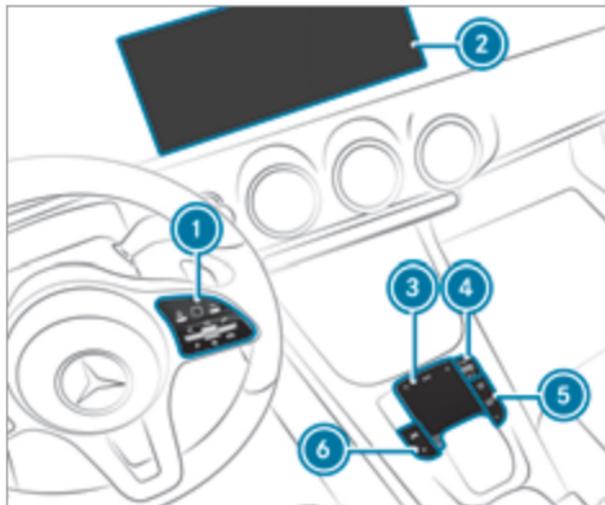
Übersicht MBUX Multimediasystem

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.



- ① Touch-Control und Bediengruppe MBUX Multimediasystem
Touch-Control bedienen (→ Seite 294)
- ② Media-Display mit Touch-Funktionalität
Übersicht Homescreen (→ Seite 292)
Touchscreen bedienen (→ Seite 295)
- ③ Touchpad
Touchpad bedienen (→ Seite 296)

- ④ Drehregler
Lang drücken: Multimediasystem oder Media-Display ein- oder ausschalten
Kurz drücken: Ton ein- oder ausschalten
Drehen: Lautstärke einstellen
- ⑤ Tasten für Navigation, Radio/Medien und Telefon
Anwendungen aufrufen (→ Seite 298)
- ⑥ Tasten für Fahrzeugfunktionen/Systemeinstellungen und Favoriten/Themenwelten
Anwendungen aufrufen (→ Seite 298)

Das MBUX Multimediasystem bedienen Sie mit folgenden zentralen Bedienelementen:

- Touch-Control ① und Touchpad ③
Die Bedienung erfolgt für beide Bedienelemente über Cursorsteuerung.
- Media-Display ②
- ⓘ Alternativ können Sie einen Sprachdialog mit der LINGUATRONIC führen (→ Seite 273).

Zahlreiche Anwendungen, Online-Dienste, Services und Apps stehen Ihnen zur Verfügung. Diese können Sie über den Homescreen oder

über die Tasten neben dem Touchpad  und  aufrufen.

Ihre Favoriten können Sie bequem am Lenkrad über die Wippe  oder neben dem Touchpad über die Taste  aufrufen und hinzufügen. Schnellzugriffe im Homescreen und in den Anwendungen dienen der schnellen Auswahl von Funktionen.

Wenn Sie die Lernfunktion des Multimediasystems nutzen, werden Ihnen während des Betriebs die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Radiosender und Kontakte vorgeschlagen. Die Konfiguration der Vorschläge erfolgt innerhalb Ihres Profils. Ihr Profil stellen Sie aus verschiedenen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems zusammen. Für verschiedene Fahrsituationen können Sie Themenwelten im Homescreen sowie über die Wippe  oder die Taste  anlegen.

Das Benachrichtigungs-Center sammelt eingehende Benachrichtigungen, z.B. über ein verfügbares Software-Update. Eine Benachrichtigung bietet je nach Typ verschiedene Aktionen an. Das Benachrichtigungs-Center rufen Sie im Homescreen und in den Menüs der Anwendungen auf.

Mit der globalen Suche im Fahrzeug können Sie onboard über viele Kategorien und online im Internet suchen. Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

Diebstahlschutz

Dieses Gerät ist mit technischen Maßnahmen zum Schutz gegen Diebstahl ausgestattet. Nähere Informationen zum Diebstahlschutz erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

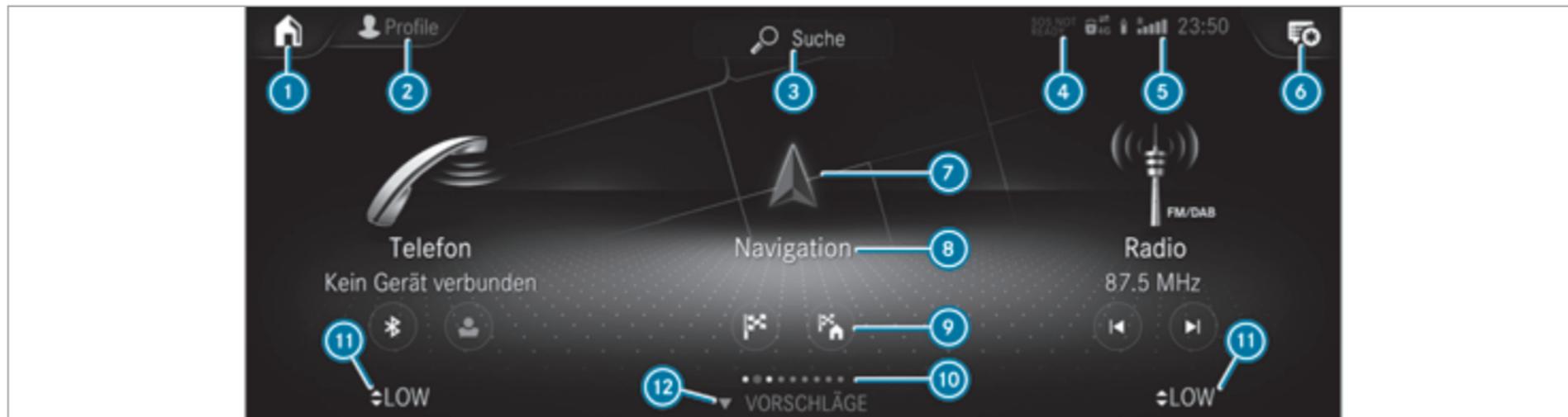
Hinweise zum Media-Display

Die Hinweise zur Pflege des Interieurs beachten (→ Seite 451).

Automatische Temperaturabschaltung: Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird zunächst die Helligkeit automatisch reduziert. Danach kann sich das Media-Display zeitweise komplett ausschalten.

 Wenn Sie polarisierte Sonnenbrillen tragen, kann die Lesbarkeit des Displays des Multimediasystems erschwert oder eingeschränkt sein.

Übersicht Homescreen



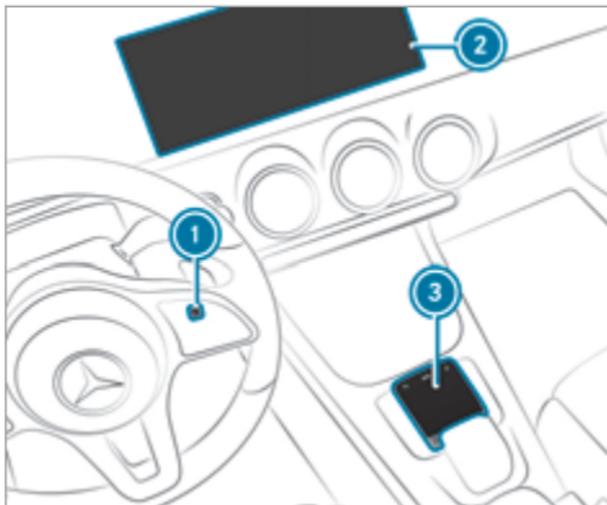
- ① Im Homescreen: die ersten drei Anwendungen anzeigen
In anderen Anzeigen: Homescreen aufrufen
- ② Profile aufrufen
- ③ Globale Suche aufrufen

- ④ Anzeige nur, wenn Mercedes-Benz Notrufsystem nicht verfügbar
- ⑤ Anzeigen, z.B. Netzanzeige, Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons, Feldstärke des Mobilfunknetzes, Uhrzeit
- ⑥ Benachrichtigungs-Center aufrufen

- Der Stern zeigt neue Benachrichtigungen an.
- ⑦ Anwendung über Symbol aufrufen
- ⑧ Name der Anwendung, darunter momentane Auswahl oder aktuelle Informationen

- ⑨ Schnellzugriffe (im Beispiel: Zieleingabe aufrufen, Zieladresse für Zuhause eingeben)
- ⑩ Anzahl der Anwendungen und aktuell gewählter Anzeigebereich
- ⑪ Klimamenü aufrufen (→ Seite 146)
- ⑫ **VORSCHLÄGE**, **THEMENWELTEN** und **FAVORITEN** aufrufen

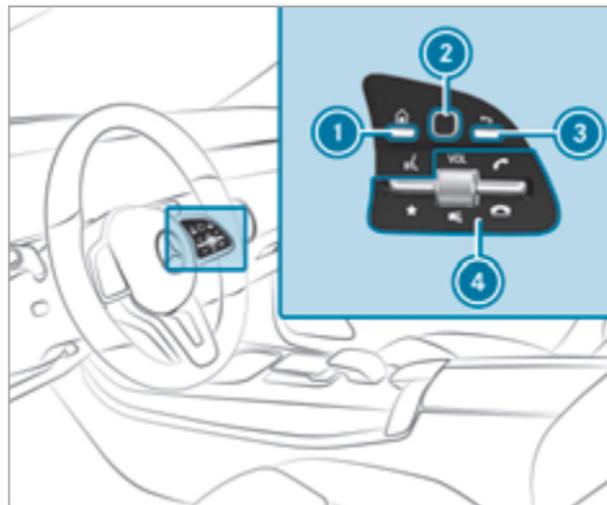
Übersicht zentrale Bedienelemente



- ① Touchpad
- ② Media-Display mit Touch-Funktionalität
- ③ Touchpad

Touch-Control

Touch-Control bedienen (MBUX Multimediasystem)



- ① Taste 
Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen

Vorschläge, Themenwelten und Favoriten anzeigen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touch-Control ② nach unten wischen.

- ② Touch-Control

- ③ Taste 

Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige

- ④ Bediengruppe MBUX Multimediasystem:

Wippe 

Kurz nach unten drücken: Favoriten anzeigen

Lang nach unten drücken: Favoriten und Themenwelten hinzufügen

Drehregler

Drehen: Lautstärke einstellen VOL

Drücken: Ton ausschalten 

Wippe 

Nach oben drücken: Anruf tätigen oder annehmen

Wippe 

Nach unten drücken: Anruf ablehnen oder beenden

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touch-Controls  mit **Ein-Finger-Wischgesten**:

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
- ▶ Auf das Touch-Control  drücken.
- ▶ **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen über die Tastatur eingeben.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen Wischen.

Empfindlichkeit für das Touch-Control einstellen

Multimediasystem:

  ▶ [Einstellungen](#) ▶ [System](#) ▶ [Bedienelemente](#) ▶ [Touch-Control-Empfindlichk.](#)

- ▶ [Schnell](#), [Mittel](#) oder [Langsam](#) auswählen.

Akustische Bedienrückmeldung für das Touch-Control einstellen

Multimediasystem:

  ▶ [Einstellungen](#) ▶ [System](#) ▶ [Bedienelemente](#)

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ [Akustische Bedienrückmeld.](#) auswählen.
- ▶ [Normal](#), [Laut](#) oder [Aus](#) einstellen.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

Touchscreen

Touchscreen bedienen

Tippen

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Auf ein Symbol oder einen Eintrag tippen.
- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern:** Mit einem Finger kurz nacheinander zweimal tippen.

- ▶ **Kartenmaßstab verkleinern:** Mit zwei Fingern tippen.
- ▶ **Zeicheneingabe über Tastatur:** Auf eine Taste tippen.

Ein-Finger-Wischgesten

- ▶ **In Menüs navigieren:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen Wischen.
- ▶ **Zeicheneingabe über Handschrift:** Das Zeichen mit einem Finger auf den Touchscreen schreiben.

Zwei-Finger-Wischgesten

- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Karte drehen:** Zwei Finger nach links oder rechts drehen.

Berühren, halten und ziehen

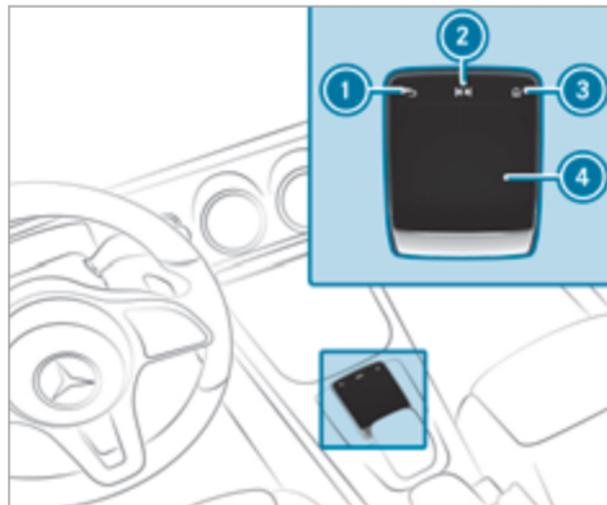
- ▶ **Karte verschieben:** Den Touchscreen berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- ▶ **Lautstärke auf einer Skale einstellen:** Den Touchscreen berühren und den Finger nach links oder rechts bewegen.

Berühren und halten

- ▶ **Ziel in der Karte speichern:** Den Touchscreen berühren und halten, bis eine Meldung erscheint.
- ▶ **In Anwendungen ein globales Menü aufrufen:** Den Touchscreen berühren und halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

Touchpad

Touchpad bedienen



- ① Taste Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige
- ② Taste Drücken: Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen

Über nach links oder rechts Wischen: Vorherigen oder nächsten Radiosender/ Musiktitel auswählen

- ③ Taste Drücken: Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen
- ④ Touchpad
- ⓘ Vorschläge, Themenwelten und Favoriten aufrufen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touchpad ④ nach unten Wischen.

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touchpads ④ mit **Ein-Finger-Wischgesten:**

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
 - ▶ Auf das Touchpad ④ drücken.
 - ▶ **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen über die Tastatur eingeben.
- oder
- ▶ Ein Zeichen auf das Touchpad schreiben.

- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.

Folgende Funktionen mit Zwei-Finger-Wischgesten nutzen:

- ▶ **Benachrichtigungs-Center aufrufen:** Mit zwei Fingern nach unten wischen.
- ▶ **Benachrichtigungs-Center schließen:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.
- ▶ **Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.
- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.

Empfindlichkeit für das Touchpad einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System » Bedienelemente » Touchpad-Empfindlichkeit

- ▶ **Schnell, Mittel** oder **Langsam** auswählen.
- ▶ **Druckempfindlichkeit einstellen:** **Touchpad Tap** ein- oder ausschalten.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, genügt ein Tippen auf das Touchpad zur Auswahl eines Menüpunkts.

Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ein-/ausschalten

Voraussetzungen

- Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.
- Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System » Audio » Systemrückmeldung

- ▶ **Handschrifterkennung vorlesen** ein- oder ausschalten.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, werden Zeichen vorgelesen, die auf das Touchpad geschrieben werden.

Haptische Bedienrückmeldung des Touchpads ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System » Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Eingabe am Touchpad und bei der Auswahl von Menüs.

- ▶ **Haptische Bedienrückmeldung** ein- oder ausschalten.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erfolgt während der Bedienung am Touchpad eine fühlbare Rückmeldung durch Vibration.

Akustische Bedienrückmeldung für das Touchpad einstellen

Multimediasystem:

→  » [Einstellungen](#) » [System](#) » [Bedienelemente](#)

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ [Akustische Bedienrückmeld.](#) auswählen.
- ▶ [Normal](#), [Laut](#) oder [Aus](#) einstellen.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

Sender und Musiktitel am Touchpad auswählen

- ▶ Über die Taste  nach links oder rechts Wischen.
Radio: Der vorherige oder nächste Sender wird eingestellt.
Medienquelle: Der vorherige oder nächste Musiktitel wird ausgewählt.

oder

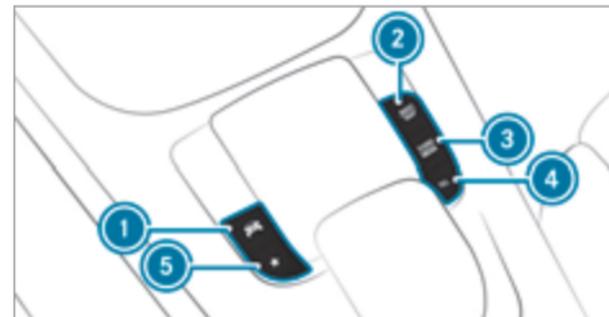
- ▶ **Steuerungsmenü einblenden:** Die Taste  am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Mit zwei Fingern auf dem Touchpad nach oben Wischen.
Das Steuerungsmenü erscheint für die zuletzt aktive Audioquelle.
- ▶ Mit einem Finger nach links oder rechts Wischen.
Radio: Der vorherige oder nächste Sender wird eingestellt.
Medienquelle: Der vorherige oder nächste Musiktitel wird ausgewählt.
- ▶ **Steuerungsmenü ausblenden:** Mit zwei Fingern auf dem Touchpad nach unten Wischen.

Hauptfunktionen

Anwendungen aufrufen



- 1 Taste  Fahrzeugfunktionen aufrufen
- 2 Taste  Navigation aufrufen
- 3 Taste  Radio oder Medien aufrufen
- 4 Taste  Telefon aufrufen
- 5 Taste 

Kurz drücken: Favoriten aufrufen
(→ Seite 307)

Lang drücken: Einen Favoriten hinzufügen
(→ Seite 307) oder eine neue Themenwelt
anlegen (→ Seite 303)

Alternativ im Homescreen: Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird im Media-Display der Homescreen angezeigt.

- ▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

oder

- ▶ **In einer beliebigen Anzeige:** Die Taste  am Touch-Control oder am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Auf das Symbol  im Touchscreen tippen. Die Anwendungen werden angezeigt.
- ▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

Anordnung der Anwendungen im Homescreen ändern

- ▶ Den Homescreen aufrufen.

- ▶ Auf dem Touchscreen eine Anwendung berühren und halten, bis Symbole erscheinen.
- ▶ Auf  oder  tippen und die Anwendung im Menü bewegen.
- ▶ Auf  tippen.

Profile

Hinweise zu Profilen

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr durch Einstellen des Fahrersitzes nach Aufruf eines Fahrerprofils

Die Auswahl eines Profils kann eine Einstellung des Fahrersitzes auf die zu dem Profil gespeicherte Position auslösen. Hierdurch können Sie oder andere Fahrzeuginsassen verletzt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich während der Einstellung des Fahrersitzes über das Multimediasystem keine Personen oder Körperteile im Verschiebebereich des Sitzes befinden.

Wenn eine Person eingeklemmt zu werden droht, umgehend den Einstellvorgang stoppen durch:

- ▶ a) Tippen auf die Warnmeldung im Media-Display.
- oder
- ▶ b) Betätigen einer Positionstaste der Memory-Funktion oder eines Sitzverstellungsschalters in der Fahertür. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Der Fahrersitz ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet.

Wenn die Fahertür geöffnet ist, wird der Fahrersitz nach Aufruf eines Fahrerprofils **nicht** eingestellt.

Übersicht Profile

Über das Multimediasystem können im Fahrzeug bis zu sieben Profile angelegt werden.

Profile speichern Ihre persönlichen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems.

Wenn das Fahrzeug von mehreren Fahrern genutzt wird, kann der Fahrer sein Profil vor der Fahrt auswählen, ohne die Einstellungen anderer Fahrer zu verändern.

Das Profil können Sie auswählen:

- beim Einsteigen (→ Seite 302)
- über den Homescreen (→ Seite 292)

Die Profileinstellungen werden sofort nach Auswahl eines Profils aktiviert.

- ① Wenn Sie Ihr Profil aufrufen, können Fahrersitz und Außenspiegel eingestellt werden. Wenn Sie Ihr Profil während der Fahrt aufrufen, erfolgt keine Einstellung des Fahrersitzes.

Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:

- Auf die Warnmeldung [Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen.](#) im Media-Display tippen.
- Eine der Sitzbedientasten in der Fahrertür drücken.

Profilinhalt

Abhängig von der Fahrzeugausstattung können z.B. folgende Einstellungen in Ihrem Profil gespeichert werden:

- Fahrersitz- und Spiegeleinstellungen
 - Fahrersitz-Memory
 - Radio (einschließlich Senderliste)
 - letzte Ziele
 - Klimatisierung
 - Ambientebeleuchtung
 - DYNAMIC SELECT I (Individual)
 - Instrumenten-Display, Head-Up-Display und Stil (Anzeigestil des Multimediasystems)
 - Themenwelten, Vorschläge und Favoriten
- ① Einstellungen für Fahrassistenzsysteme können nicht im Profil gespeichert werden.

Mercedes me connect Profile

Wenn Sie ein Profil von Mercedes me connect nutzen, stehen z.B. folgende Online-Funktionen zur Verfügung:

- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App und das Mercedes me Portal konfigurieren.
- Sie können Ihr Profil auf Mercedes me connect mit den Profilen im Fahrzeug synchronisieren (→ Seite 302).
- Sie können ein persönliches Profilfoto hinzufügen, das im Fahrzeug angezeigt wird.
- Sie können Ihr Profil und einige Ihrer Einstellungen in neue Fahrzeuge mitnehmen.

Voraussetzungen für die Nutzung von Mercedes me connect Profilen

Für den Fahrzeughalter:

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug wurde mit dem Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist aktiviert.

Für weitere Fahrzeugnutzer:

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Der Fahrzeughalter hat Sie eingeladen, Ihr Benutzerkonto auf Mercedes me mit dem seines Fahrzeugs zu verknüpfen.
- Sie haben die Einladung angenommen.

Neues Profil anlegen

Multimediasystem:

   Profile

- ▶  **Profil anlegen** auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben und mit  bestätigen.
- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ **Aktuelle Einstellungen im Profil speichern:** **Aktuelle Einstellungen** auswählen.
- ▶ **Speichern** auswählen.

oder

- ▶ **Werkseinstellungen übernehmen:** Direkt **Speichern** auswählen.

 Weitere Informationen zur Einstellung des Nutzerprofils (→ Seite 301).

- ▶ Bluetooth® aktivieren und **Telefon verbinden** auswählen, um ein Mobiltelefon mit dem Nutzerprofil zu verknüpfen (→ Seite 383).

Sie können das Anlegen des Nutzerprofils auch abschließen, ohne ein Mobiltelefon zu registrieren.

- ▶ **Fertig** auswählen.
Das Nutzerprofil wird angelegt.

Profiloptionen auswählen

Multimediasystem:

   Profile

- ▶ Für ein Profil  auswählen.
- ▶ **Profil bearbeiten:** **Profil bearbeiten** auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.
- ▶ Den Namen gegebenenfalls ändern.
- ▶ **Speichern** auswählen.
- ▶ **Vorschläge konfigurieren:** **Einstellungen Vorschläge** auswählen (→ Seite 306).

- ▶ **Favoriten oder Themenwelten zurücksetzen:** **Favoriten auf Werkseinstellungen zurücksetzen** oder **Themenwelten auf Werkseinstellungen zurücksetzen** auswählen.

- ▶ Ja auswählen.

- ▶ **Profil zurücksetzen:** **Profil auf Werkseinstellungen zurücksetzen** auswählen.

- ▶ Ja auswählen.

- ▶ **Profil löschen:** **Profil löschen** auswählen.

- ▶ Ja auswählen.

 Das Gastprofil kann nicht gelöscht werden.

Profil auswählen

Multimediasystem:

   Profile

-  Wenn Sie Ihr Profil aufrufen, können Fahrersitz und Außenspiegel eingestellt werden. Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:
 - Auf die Warnmeldung **Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen.** im Media-Display tippen.

- Eine der Sitzbedientasten in der Fahrertür drücken.

▶ Ein Profil auswählen.

▶ Die Meldung mit bestätigen.
Das Profil wird geladen und aktiviert.

ⓘ Alternativ kann das Profil bereits beim Einsteigen ausgewählt werden (→ Seite 302).

Profile synchronisieren

Voraussetzungen

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist auf Mercedes me connect aktiviert.

Multimediasystem:

 **Profile** ▶▶ **Allgemeine Einstellungen**

Die Synchronisierung ermöglicht Folgendes:

- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App konfigurieren.

- Die Profile auf Mercedes me connect und die Profile im Fahrzeug werden abgeglichen (Profilverwaltung).

▶ **Profile automatisch synchronisieren** einschalten.

Beim Ein- und Ausschalten der Zündung werden die Profile im Fahrzeug automatisch mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

oder

▶ **Profile jetzt synchronisieren** auswählen.
Die Profile im Fahrzeug werden nach Auswahl dieser Option mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

ⓘ Während der Synchronisierung sind die Profilliste und die Profilfunktionen gesperrt.

ⓘ **Hinweis zum Datenschutz:** Wenn Sie Ihre Daten nicht mit Mercedes me teilen wollen, achten Sie darauf, dass die automatische Synchronisierung ausgeschaltet ist und wählen Sie nicht **Profile jetzt synchronisieren** aus.

Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen

Voraussetzungen

- Es ist mindestens ein Profil angelegt.

Multimediasystem:

 **Profile**

Wenn die Option eingeschaltet ist, können Sie ein Profil bereits beim Einsteigen auswählen.

▶ **Allgemeine Einstellungen** auswählen.

▶ **Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen** einschalten.

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, zeigt das Media-Display das aktive Profil an.

Themenwelten

Übersicht zu Themenwelten

Sie können die Fahrzeugeinstellungen nach Ihren Vorlieben konfigurieren und als Themenwelt speichern. Eine Themenwelt ist jederzeit über den Homescreen aufrufbar. Somit müssen Sie die gewünschten Einstellungen nicht erneut vornehmen.

Es sind vordefinierte Themenwelten verfügbar, z.B. Reise, Effizienz und Lounge.

Beispiel zur Verwendung von Themenwelten

Für wiederkehrende Fahrsituationen, wie z.B. lange Fahrten auf der Autobahn, können Sie Ihre bevorzugten Einstellungen in einer Themenwelt im Fahrzeug speichern.

Sie können beispielsweise folgende Einstellungen in einer Themenwelt speichern:

- Anzeigen (z.B. Navigationskarte oder Drehzahlmesser)
- Bevorzugter Radiosender
- Favorisiertes Fahrprogramm

Diese Einstellungen werden beim Anlegen einer Themenwelt (→ Seite 303) unter dem von Ihnen gewünschten Namen gespeichert. Bei der nächsten Autobahnfahrt können Sie diese Themenwelt auswählen und damit Ihre Einstellungen wiederherstellen.

Inhalte einer Themenwelt

Je nach Fahrzeugausstattung können folgende Einstellungen in einer Themenwelt gespeichert werden:

- Einstellung des Instrumenten-Displays (→ Seite 262)
 - Einstellung des Head-Up-Displays (→ Seite 270)
 - Einstellung der Ambientebeleuchtung (→ Seite 133)
 - Aktive Audioquelle, z.B. Radio oder USB
 - Startbildschirm für das Media-Display
 - Visueller Stil (→ Seite 323)
 - DYNAMIC SELECT Fahrprogramm (→ Seite 165)
 - ECO Start-Stopp Einstellung (→ Seite 163)
 - Einstellungen der Navigation
-  Eine Themenwelt enthält die momentan aktiven Einstellungen im Fahrzeug.

Themenwelten aufrufen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Eine Themenwelt auswählen.

Neue Themenwelt anlegen

Voraussetzungen

- Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen, sind aktiv.
Die Übersicht zeigt die Einstellungen die in einer Themenwelt gespeichert werden können (→ Seite 302).

Multimediasystem:



- ▶  Themenwelt anleg. auswählen.
- ▶ Einen Einstiegsbildschirm auswählen.
- ▶ Weiter  auswählen.
- ▶ Ein Bild auswählen.

▶ Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit bestätigen.

▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

Weitere Einstellungen vornehmen

▶ **Erweiterte Einstellungen** auswählen.

▶ Die Einstellungen ein- oder ausschalten.

Wenn die maximale speicherbare Anzahl erreicht ist:

▶ In der Meldung auswählen.

▶ Eine Themenwelt auswählen, die überschrieben werden soll.

▶ Einen Einstiegsbildschirm auswählen.

▶ **Weiter** auswählen.

▶ Ein Bild auswählen.

▶ Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit bestätigen.

▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

Über Wippe oder Taste anlegen

▶ Die Wippe am Lenkrad lang nach unten drücken.

oder

▶ Die Taste neben dem Touchpad lang drücken.

▶ **Themenwelt anleg.** auswählen.

▶ Einen Einstiegsbildschirm auswählen.

▶ **Weiter** auswählen.

▶ Ein Bild auswählen.

▶ Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit bestätigen.

▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

Themenwelt bearbeiten

Multimediasystem:



▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.

▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

▶ auswählen.

▶ Ein Bild auswählen.

▶ Den Namen eingeben.

▶ auswählen.

▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** ✓ auswählen.

Themenwelt verschieben

Multimediasystem:



▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.

▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

▶ **Verschieben** auswählen.

▶ Auf oder tippen.

▶ Auf tippen.

Menü Themenwelten im Homescreen verschieben

▶ auswählen.

- ▶ Nach oben wischen und **Neue Reihenfolge festlegen** auswählen.
- ▶ **Themenwelten** auswählen.
- ▶ Auf  oder  tippen.
- ▶ Auf  tippen.

Themenwelt löschen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Informationen zu Themenwelten anzeigen (DIBA)

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Betriebsanleitung** auswählen.

Vorschläge

Übersicht Vorschläge

Das Fahrzeug kann die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers lernen. Auf der Basis bisher genutzter Funktionen werden unter **VORSCHLÄGE** die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angeboten.

Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, werden Vorschläge angezeigt:

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 301).
- Ein Profil ist ausgewählt.

- Sie haben die Datenerfassung akzeptiert.
- Zu Beginn der Nutzung muss das Multimediasystem das Benutzerverhalten analysieren. Wenn genügend Daten vorhanden sind, sind die Vorschläge verfügbar.

Wenn die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, erscheint im Menü **VORSCHLÄGE** eine Vorschau mit der Beschreibung der Funktion.

Sie können die Datenerfassung konfigurieren (→ Seite 306) oder die erfassten Vorschläge löschen (→ Seite 306).

Vorschläge aufrufen

Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt und ist ausgewählt (→ Seite 301).
- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird eingeblendet.
- ▶ Nach oben wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** erscheint.

- ▶ Ein Navigationsziel, eine Medienquelle, einen Radiosender oder einen Kontakt auswählen. Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, kann eine neue Zielführung gestartet oder ein Zwischenziel für die bestehende Route gesetzt werden.

Vorschläge konfigurieren

Multimediasystem:



- ▶ Für ein Profil  auswählen.
- ▶ **Einstellungen Vorschläge** auswählen.
- ▶ **Anzeige Vorschläge ein-/ausschalten:** **Zielvorschläge zulassen**, **Musikvorschläge zulassen** und **Kontaktvorschläge zulassen** ein- oder ausschalten. Wenn eine Option eingeschaltet ist, werden Vorschläge für Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angezeigt. Wenn die Option ausgeschaltet ist, werden keine Vorschläge angezeigt.

- ▶ **Lernfunktion für einen Tag ausschalten:** **Lernen 24h deakt.** einschalten. Für das aktive Profil werden 24 Stunden lang keine neuen Aktionen trainiert und keine Daten erfasst. Die Vorschläge werden weiterhin angezeigt. Die verbleibende Zeit wird neben **Lernen 24h deakt.** angezeigt.

Vor Ablauf der Zeit wird eine Benachrichtigung eingeblendet, dass das Multimediasystem in Kürze die Lernfunktion fortsetzt.

Beispiel: Wenn die Option eingeschaltet ist und eine Route zu einem neuen Ziel berechnet wurde, wird dieses Ziel nicht für die Lernfunktion berücksichtigt.

- ▶ **Vorschlagshistorie zurücksetzen:** **Vorschlagshistorie zurücksetzen** auswählen.

 Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ **Einstellungen über PIN schützen:** **PIN-Schutz** einschalten. Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, müssen Sie die Mercedes me PIN für die Einstel-

lung der Vorschläge eingeben. Diese PIN wird im Mercedes me Portal für den Dienst Personalisierung angelegt, um Ihre persönlichen Einstellungen zu schützen.

Vorschläge umbenennen

Sie können nur Navigationsziele umbenennen.

- ▶ Auf das Symbol  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.
- ▶ Ein Navigationsziel markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **Eingabe bestätigen:** **Ja** auswählen.

Vorschlag löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.

- ▶ Einen Vorschlag markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.

Vorschläge in den Anwendungen löschen

Sie können Vorschläge z.B. in den letzten Zielen, in der Radiosenderliste und in den Kontakten löschen.

- ▶ Für einen Vorschlag  auswählen.
- ▶ **Nicht mehr vorschlagen** auswählen.
- ▶ **Vorschlag aus aktueller Liste löschen:** **Jetzt nicht** auswählen.
Der Vorschlag wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut in der Liste angezeigt.
- ▶ **Vorschlag dauerhaft löschen:** **Nie** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.
Der Vorschlag wird zukünftig nicht mehr angezeigt.
- ▶ **Funktion abbrechen:** **Abbrechen** auswählen.

Favoriten

Übersicht Favoriten

Favoriten bieten einen schnellen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen. Insgesamt können 20 Favoriten angelegt werden.

Favoriten können Sie aus Kategorien auswählen oder Sie fügen einen Favoriten direkt aus einer Anwendung hinzu.

Favoriten aufrufen

Im Media-Display

- ▶ Auf  tippen.
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.

Am Lenkrad oder Touchpad

- ▶ Die Wippe  am Lenkrad nach unten drücken.
oder
- ▶ Die Taste  neben dem Touchpad drücken.

Favoriten hinzufügen

Favoriten aus Kategorien auswählen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶  **Favoriten anlegen** auswählen.
Die Kategorien werden angezeigt.
- ▶ Die Kategorie auswählen.
Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Einen Favoriten auswählen.
Der Favorit wird an der nächsten freien Position abgelegt.
- ▶ **Alle Positionen sind in den Favoriten belegt:** Die angezeigte Meldung mit **OK** bestätigen.
Eine Liste zeigt alle Favoriten.
- ▶ Einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll.

Favoriten aus einer Anwendung hinzufügen

Beispiele für das Hinzufügen aus einer Anwendung sind:

- Einen Kontakt speichern.
- Einen Radiosender speichern.
- Eine Medienquelle hinzufügen.
- Ein Navigationsziel speichern.
- Ein ENERGIZING Komfort Programm hinzufügen (wenn verfügbar).

▶ **Kontakt als globalen Favoriten speichern:**

Einen Kontakt auswählen (→ Seite 389).
Die Details werden angezeigt.

▶ Eine Telefonnummer so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

▶ **Als Favoriten speichern** auswählen.
Der Kontakt wird als Favorit hinzugefügt.

▶ **Radiosender als globalen Favoriten speichern:** Einen Radiosender einstellen (→ Seite 430).

▶ Den Radiosender so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

▶ **Als Favoriten speichern** auswählen.
Der Radiosender wird als Favorit hinzugefügt.

Favoriten umbenennen

▶ Auf  im Media-Display tippen.
Der Homescreen wird angezeigt.

▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.

▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

▶ **Umbenennen** auswählen.

▶ Den Namen eingeben.

▶ **OK** auswählen.

Favoriten verschieben

Favoriten im Menü Favoriten verschieben

▶ Auf  im Media-Display tippen.
Der Homescreen wird angezeigt.

▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.

▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

▶ **Verschieben** auswählen.

▶ Den Favoriten an die neue Position verschieben.

▶ Auf  tippen.

Menü Favoriten innerhalb der Personalisierung verschieben

▶ Auf  im Media-Display tippen.
Der Homescreen wird angezeigt.

▶ Nach oben Wischen, bis **Neue Reihenfolge festlegen** angezeigt wird.

▶ **Neue Reihenfolge festlegen** auswählen.

▶ **Favoriten** an die neue Position verschieben.

▶ Auf  tippen.

▶ **Menü schließen:** **Schließen** auswählen.

Favoriten löschen

▶ Auf  im Media-Display tippen.
Der Homescreen wird angezeigt.

▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.

▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

▶ **Löschen** auswählen.

- ▶ Ja auswählen.

Benachrichtigungs-Center

Übersicht Benachrichtigungs-Center

Im Benachrichtigungs-Center werden folgende Mitteilungen gesammelt:

- Mitteilungen, die vom Fahrzeug oder vom Multimediasystem generiert werden.
- Mitteilungen, die durch die Nutzung von Diensten und Services eintreffen.

Diese Benachrichtigungstypen stehen zur Verfügung:

- Navigierfähige Ziele und Routen
- Nachrichten (SMS)
- Kalendereinträge und Erinnerungen, z.B. von In Car Office

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

- Systeminformationen, z.B. [Wichtige Software-Aktualisierung verfügbar](#).

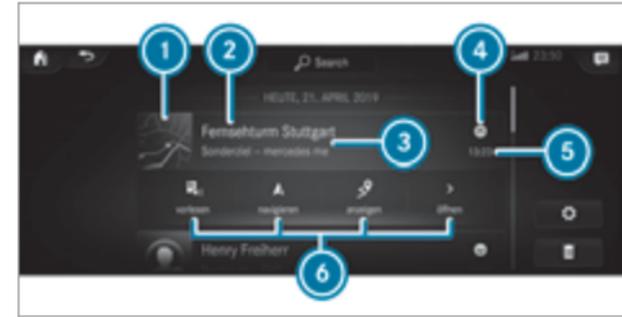
- Sonstige Benachrichtigungen, z.B. von weiteren buchbaren Online-Services

Das Benachrichtigungs-Center  finden Sie im Homescreen, in Menüs und in der Navigationskarte oben rechts (→ Seite 292).

Ein Stern im Symbol  informiert über neue Benachrichtigungen.

Benachrichtigungen werden beim Eintreffen meist kurz eingeblendet. Das erfolgt in fast jeder Anwendung, die Sie momentan nutzen. Wenn Sie keine Aktion vornehmen, werden diese für den späteren Abruf im Benachrichtigungs-Center abgelegt.

Die Benachrichtigungen sind chronologisch sortiert. Die neueste Benachrichtigung steht ganz oben.



Eine Benachrichtigung zeigt folgende Informationen:

- Ein Symbol oder ein Bild  für die Anwendung
- Einen Titel , der z.B. den Namen, eine Telefonnummer oder ein Navigationsziel enthält
- Den ausgebenden Dienst und weitere Informationen 
- Einen Zeitstempel 
- Bei mehreren verfügbaren Aktionen ein Symbol  zum Aufklappen oder Schließen der Benachrichtigung.

Je nach Benachrichtigungstyp sind bis zu vier verschiedene Aktionen  verfügbar.

Beispiele für Aktionen sind:

- Vorlesen
- Anrufen
- Antworten
- Webseite aufrufen
- Navigieren

Einige Benachrichtigungen, z.B. ein Navigationsziel, werden länger aufbewahrt. Sie müssen deshalb verfügbare Aktionen nicht sofort nach Eintreffen der Benachrichtigung ausführen. Eine Zielführung können Sie zu einem späteren Zeitpunkt starten.

 Im Benachrichtigungs-Center können Sie eine globale Suche starten (→ Seite 311).

Benachrichtigungen aufrufen

Benachrichtigungs-Center öffnen

 **Am Touchpad:** Mit zwei Fingern nach unten wischen.

oder

 **Am Touchscreen:** Auf das Symbol  für das Benachrichtigungs-Center tippen.

oder

 **Am Touch-Control und am Touchpad:** Das Symbol  für das Benachrichtigungs-Center durch Wischen markieren.

 Auf das Bedienelement drücken.

Benachrichtigung auswählen

 Nach oben oder unten wischen.

 Auf das Bedienelement tippen oder drücken.

Ältere Benachrichtigungen aufrufen

Wenn Benachrichtigungen nach vier Stunden noch nicht abgerufen wurden, werden diese im Archiv angelegt.

 Nach oben wischen und **Archiv** auswählen.

 Die Benachrichtigung auswählen.

Benachrichtigungs-Center schließen

 **Am Touchpad:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.

Aktionen für eine Benachrichtigung auswählen

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Die Aktion direkt nach Eintreffen und Anzeige in einer Anwendung auswählen.
- Die Aktion später nach Aufruf im Benachrichtigungs-Center auswählen.

 **Eine Aktion verfügbar:** Die Aktion auswählen.

 **Mehrere Aktionen verfügbar:** Wenn die Benachrichtigung nicht aufgeklappt ist, das Symbol  auswählen.

 Die Aktion auswählen.
Die Benachrichtigung ist weiterhin verfügbar.

Benachrichtigungen bearbeiten

 Das Benachrichtigungs-Center aufrufen (→ Seite 310).

 **Einstellungen vornehmen:**  auswählen.

 Wenn keine Einstellungen vorgenommen werden können, erscheint eine Meldung.

- ▶ Die Einstellung ein- oder ausschalten.
- ▶ **Löschen:** Den Papierkorb auswählen.
- ▶ **Löschen** oder **Alle löschen** auswählen. **Löschen** löscht eine einzelne Benachrichtigung.
- ▶ **Alle löschen** löscht alle momentan angezeigten Benachrichtigungen.
- ▶ Mit **Fertig** den Löschmodus verlassen.

Globale Suche

Übersicht globale Suche

Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

Die globale Suche liefert Suchergebnisse über folgende Kategorien und deren Unterkategorien:

- Navigation
- Medien
- Telefon, soziale Medien, In Car Office
In Car Office ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Benutzeroberfläche und Digitale Betriebsanleitung

- Internet

Damit können Sie z.B. Städte, Straßen und Sehenswürdigkeiten innerhalb der Navigation suchen.

- ① Sie können auch nach Dreiwortadressen suchen (→ Seite 345).
Wenn Sie eine Dreiwortadresse in der globalen Suche eingeben, die Wörter jeweils durch ein Leerzeichen oder einen Punkt trennen.

Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die wahrscheinlichsten Vorschläge angezeigt. Wenn Sie ein „S“ eingeben, werden z.B. „Stuttgart“, „Steak“ und „Sandra“ angezeigt. Wenn Sie „Stuttgart“ auswählen, erhalten Sie z.B. die Vorschläge „Starbucks“, „Steak“ und „Stadtbahn“.

Die Suchergebnisse in der Liste werden nach Kategorien sortiert angezeigt. Neben der Kategorie steht die Anzahl der Treffer. Von jeder Kategorie werden Ihnen die besten Treffer angezeigt. Weitere Treffer finden Sie nach Auswahl der jeweiligen Kategorie.

Wenn Sie eine Eingabe mit **OK** bestätigen, werden alle Kategorien und die Anzahl der Treffer in

einer Übersicht angezeigt. Nach Auswahl einer Kategorie können Sie die Suchergebnisse innerhalb der Kategorie auswählen. Wenn Sie ein Suchergebnis auswählen, wird die Detailansicht geöffnet. In der Detailansicht können Sie wählen ob und welche Aktion Sie mit dem jeweiligen Suchergebnis ausführen wollen. Sie können z.B. eine Zielführung starten oder eine Person anrufen. Die Aktionen sind entsprechend benannt.

Die Suche können Sie mit folgenden Eingabemethoden vornehmen:

- Zeicheneingabe über Bildschirmtastatur
- Zeicheneingabe mit Handschrifterkennung
- Diktierfunktion

Globale Suche nutzen

Multimediasystem:



- ▶  **Suche** auswählen.

oder

- ▶ Die Benachrichtigungen aufrufen (→ Seite 310).
- ▶ **Suchen** auswählen.

- ▶ Den Sucheintrag in das Suchfeld eingeben. Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die drei wahrscheinlichsten Vorschläge angeboten.

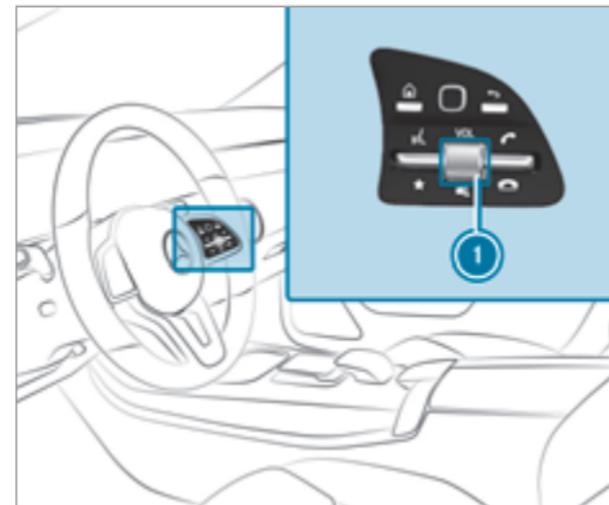
In der Liste rechts werden pro Kategorie die Top-2-Suchergebnisse angezeigt.

- ⓘ Die Zeicheneingabe nutzen. Alternativ können Sie die Diktierfunktion  für die Suche nutzen.

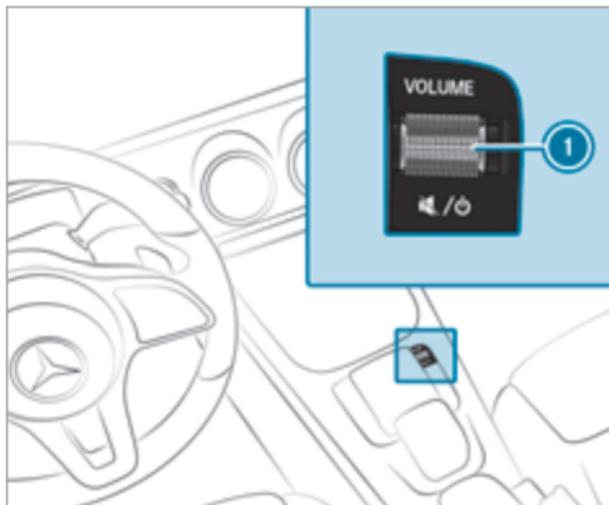
- ▶ **Vorschlag übernehmen:** Den Vorschlag auswählen. Die drei wahrscheinlichsten Vorschläge werden angeboten.
- ▶ Die Suche fortsetzen oder einen Vorschlag übernehmen.
- ▶ **Top-2-Suchergebnis übernehmen:** Das Suchergebnis auswählen. Eine Aktion startet oder es wird eine Liste angezeigt.
- ▶ In der Liste ein Suchergebnis oder eine Aktion auswählen.
- ▶ **Alle Kategorien anzeigen:** OK auswählen.

- ▶ **Suchergebnisse für eine Kategorie anzeigen:** Eine Kategorie auswählen.
- ▶ **Details anzeigen:** Ein Suchergebnis auswählen.
- ▶ **Aktion starten:** Eine Aktion auswählen. Nach Auswahl einer Aktion wird z.B. ein Musiktitel abgespielt oder die Route zu einem Ziel berechnet.

Ton ein-/ausschalten



Am Multifunktionslenkrad



Am Multimediastem

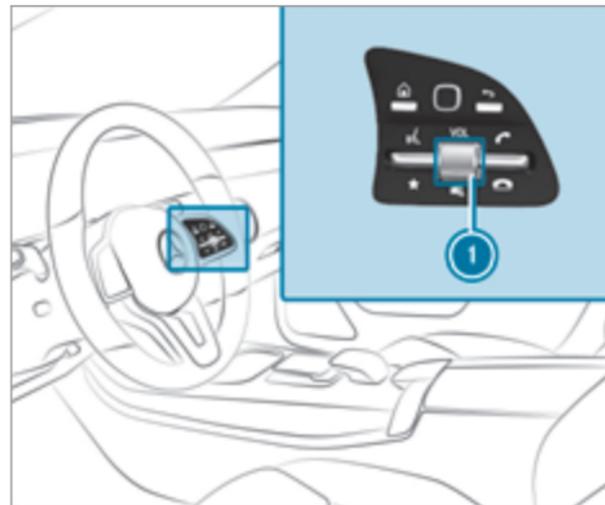
- ▶ **Ausschalten:** Auf den Lautstärkereger ① drücken.

In der Statuszeile des Media-Displays erscheint das Symbol .

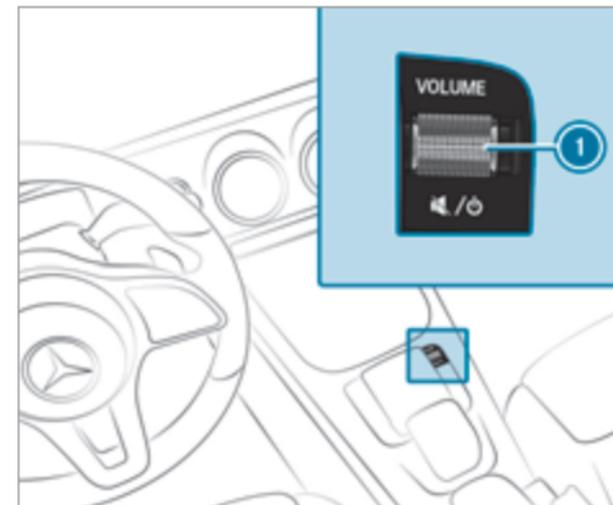
Verkehrsdurchsagen und Navigationsansagen sind auch bei ausgeschaltetem Ton zu hören.

- ▶ **Einschalten:** Den Lautstärkereger ① drehen oder die Medienquelle wechseln.

Lautstärke einstellen



Am Multifunktionslenkrad



Am Multimediastem

- ▶ Den Lautstärkereger ① drehen. Die Lautstärke der aktuellen Radio- oder Medienquelle wird eingestellt. Die Lautstärken weiterer Tonquellen sind separat einstellbar.

Passen Sie die Lautstärken in folgenden Situationen an:

- während einer Verkehrsdurchsage
- während einer Navigationsansage
Die Lautstärke der aktuellen Medienquelle ändert sich bezogen auf die Lautstärke der Navigationsansage.
- während eines Telefongesprächs
- beim Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten

oder

- ▶ Die Taste  am Touchpad oder am Touch-Control drücken.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.
- ▶ **Audio** auswählen.
- ▶ Eine Lautstärkeeinstellung auswählen.
- ▶ Die Lautstärke einstellen.

Zeicheneingabe

Zeicheneingabe nutzen

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

- **Für die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung:** Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.
- Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.
- Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet.

Die Zeicheneingabe können Sie an diesen Bedienelementen vornehmen:

- Touch-Control
- Touchscreen (Media-Display)
- Touchpad

Die Zeicheneingabe kann an einem Bedienelement gestartet und an einem anderen fortgesetzt werden.

- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird, die Zeichen am Bedienelement durch Wischen und Drücken oder durch Tippen (Touchscreen) eingeben.

oder

- ▶ Die Zeichen auf das Touchpad oder den Touchscreen schreiben.

Die Zeicheneingabe am Touchpad wird durch folgende Funktionen unterstützt:

- Die Handschrifterkennung unterstützt die Zeicheneingabe mit Zeichenvorschlägen.
- Wenn die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung eingeschaltet ist, werden eingegebene Zeichen vorgelesen.

Beispiele für die Zeicheneingabe sind:

- Einen Favoriten umbenennen.
- Eine Zieldresse in der Navigation eingeben.
- Eine Webadresse eingeben.

Zeichen am Touchpad eingeben

Voraussetzungen

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 297).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.



Über Tastatur

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
- ③ Eingabe löschen
- ④ Löschen
Drücken oder tippen löscht das zuletzt eingebene Zeichen

Berühren und halten löscht die Eingabe

- ⑤ Eingabe übernehmen
- ⑥ Zur Handschrifteingabe wechseln
- ⑦ Leerzeichen eingeben
- ⑧ Tastatursprache wechseln
- ⑨ Auf Sonderzeichen umschalten

- ⑩ Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
- ⑪ Drücken oder tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)

Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

i Wenn **Touchpad Tap** eingeschaltet ist , genügt ein Tippen für die Auswahl eines Zeichens oder einer Option (→ Seite 297).

▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 308).

▶ Das Zeichen durch Wischen und Drücken auswählen.
Das Zeichen wird in die Eingabezeile **1** eingetragen. Vorschläge werden in **2** angezeigt.

▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.

▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.

▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.

▶ **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.

▶ Das Zeichen auswählen.

▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

i Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der einge-

stellten Schriftsprache und der Zeichenebene.

i Die Eingabe über Tastatur kann auch am Touch-Control vorgenommen werden.



Über Handschrifteingabe

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen
- ③ Eingabe löschen

- ④ Löschen
Drücken oder tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen
Berühren und halten löscht die Eingabe

- ⑤ Leerzeichen einfügen
- ⑥ Zur Eingabe über Tastatur wechseln
- ⑦ Eingabe übernehmen
- ⑧ Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ⓘ Wenn **Touchpad Tap** eingeschaltet ist , genügt ein Tippen für die Auswahl einer Option (→ Seite 297).

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 308).
- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird,  auswählen.

- ▶ Das Zeichen mit einem Finger auf das Touchpad schreiben. Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.
- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.

- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

Zeichen am Touchscreen eingeben

Voraussetzungen

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 297).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.



Über Tastatur

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
- ③ Eingabe löschen
- ④ Löschen
Drücken oder tippen löscht das zuletzt eingebene Zeichen

Berühren und halten löscht die Eingabe

- ⑤ Eingabe übernehmen
- ⑥ Zur Handschrifteingabe wechseln
- ⑦ Leerzeichen eingeben
- ⑧ Tastatursprache wechseln
- ⑨ Auf Sonderzeichen umschalten

- ⑩ Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
- ⑪ Drücken oder tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)

Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 308). Die Tastatur wird angezeigt.
- ▶ Auf eine Zeichentaste tippen. Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.

- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.
- ▶ **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.
- ▶ Das Zeichen auswählen.

▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

- ① Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der eingestellten Schriftsprache und der Zeichenebene.



Über Handschrifteingabe

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen
- ③ Eingabe löschen

- ④ Löschen
Drücken oder tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen
Berühren und halten löscht die Eingabe

- ⑤ Leerzeichen einfügen
- ⑥ Zur Eingabe über Tastatur wechseln
- ⑦ Eingabe übernehmen
- ⑧ Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 308).
- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird,  auswählen.

- ▶ Das Zeichen mit einem Finger auf den Touchscreen schreiben.
Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.
- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

Tastatur für die Zeicheneingabe einstellen

Multimediasystem:

- ↳ [Einstellungen](#) ▶ [System](#) ▶ [Bedienelemente](#) ▶ [Tastaturen und Handschrift](#)
- ▶ [Tastaturen auswählen](#) bestätigen.
Die Tastatursprache in der Liste auswählen.

Systemeinstellungen

Display

Displayeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

- ↳  ▶ [Einstellungen](#) ▶ [System](#) ▶ [Stile und Anzeige](#)

Stil einstellen

- ▶ [Stile](#) auswählen.
- ▶ [Klassisch](#), [Sportlich](#) oder [Progressiv](#) auswählen. auswählen.
Die Anzeige des Multimediasystems ändert sich je nach gewähltem Stil. Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellung wird der Stil [Klassisch](#) eingestellt.

Ambientelicht an Stil anpassen

- ▶ [Ambientelicht anpassen](#) auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.
Diese Funktion passt das Ambientelicht an den gewählten Stil des Displays an.

Displayhelligkeit einstellen

- ▶ [Displayhelligkeit](#) auswählen.
- ▶ Den Helligkeitswert auswählen.

Display aus-/einschalten

- ▶ **Aus:** [Display aus](#) auswählen.
- ▶ **Ein:** Eine Taste drücken, z.B. .

Displaydesign auswählen

- ▶ [Tag-/Nacht-Design](#) auswählen.
- ▶ [Automatisch](#), [Tagdesign](#) oder [Nachtdesign](#) auswählen.

Temperaturanzeige ein-/ausschalten

- ▶ [Temperaturanzeige](#) auswählen.
- ▶ [Außentemperatur](#) oder [Kühlmitteltemp.](#) auswählen.
Die gewählte Temperatur wird im Kombiinstrument angezeigt.

Zeit und Datum

Zeit und Datum automatisch einstellen

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» System** **» Zeit und Datum**

 **Manuelle Zeitanpassung** ausschalten. Die Zeit und das Datum werden automatisch entsprechend der gewählten Zeitzone und Sommerzeitoption eingestellt.

-  Die korrekte Uhrzeit ist für folgende Funktionen notwendig:
- Zielführung mit zeitabhängiger Verkehrsführung
 - Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit

Zeitzone einstellen

Voraussetzungen

- **Für die manuelle Zeitzone:** **Automatische Zeitzone** ist ausgeschaltet.

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» System** **» Zeit und Datum**

Zeitzone manuell einstellen

 **Zeitzone:** auswählen. Die Länderliste wird angezeigt.

 Wenn in einem Land mehrere Zeitzone verfügbar sind, werden diese nach Auswahl des Lands angezeigt.

 Ein Land und gegebenenfalls eine Zeitzone auswählen. Die eingestellte Zeitzone wird hinter **Zeitzone:** angezeigt.

Zeitzone automatisch einstellen

 **Automatische Zeitzone** einschalten.

Zeit- und Datumsformat einstellen

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» System** **» Zeit und Datum** **» Format einstellen**

 Das Datums- und Zeitformat einstellen •.

Zeit und Datum manuell einstellen

Voraussetzungen

- Die Funktion **Manuelle Zeitanpassung** ist eingeschaltet.
- **Für manuelle Datumseinstellung:** Es ist kein GPS im Fahrzeug installiert.

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» System** **» Zeit und Datum**

Zeit einstellen (ohne Zeitzone)

-  **Uhrzeit einstellen** auswählen.
-  Eine Zeit einstellen.

Zeit einstellen (mit Zeitzone)

 **Uhrzeit einstellen** auswählen.

Wenn eine Zeitzone eingestellt ist, wird die Zeit automatisch über die Zeitzone festgelegt. Die Uhrzeit kann um maximal Plus oder Minus 60 Minuten justiert werden.

 Die Uhrzeit über den Schieberegler anpassen.

Datum einstellen

- ▶ Datum einstellen auswählen.
- ▶ Ein Datum einstellen.
- ⓘ In Fahrzeugen mit GPS kann auch bei aktiver manueller Zeitanpassung kein Datum eingestellt werden. Das Datum wird dann automatisch über die gewählte Zeitzone eingestellt.

Konnektivität

Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  ▶ Einstellungen ▶ System ▶ WLAN & Bluetooth

- ▶ Fahrzeugpos. übermitteln auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Bluetooth®

Informationen zu Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technik zur drahtlosen Datenübertragung im Kurzstreckenbereich bis ca. 10 m.

Über Bluetooth® können Sie z.B. Ihr Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbinden und folgende Funktionen nutzen:

- Freisprecheinrichtung mit Zugriff auf folgende Optionen:
 - Kontakte (→ Seite 388)
 - Ruflisten (→ Seite 392)
 - SMS
- Internetverbindung
- Musik über Bluetooth® Audio hören
- Visitenkarten (vCards) ins Fahrzeug übertragen

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Bluetooth Special Interest Group (SIG) Inc.

- ⓘ Die Internetverbindung über Bluetooth® ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Bluetooth® ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  ▶ Einstellungen ▶ System ▶ WLAN & Bluetooth

- ▶ **Bluetooth® einschalten:** Über Bluetooth verbind. auswählen.
- ▶ Bluetooth einschalten.
- ▶ **Bluetooth® ausschalten:** Einstellungen auswählen.
- ▶ Bluetooth ausschalten.

WLAN

Übersicht WLAN-Verbindung

Sie können WLAN nutzen, um eine Verbindung mit einem WLAN-Netz herzustellen und auf das Internet oder andere Netzwerkgeräte zuzugreifen.

Folgende Verbindungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- WLAN-Verbindung
 - Die WLAN-Verbindung wird zu einem WLAN-fähigen Gerät, z.B. dem kundeneigenen

Mobiltelefon oder einem Tablet-PC, hergestellt.

- Multimediasystem als WLAN-Hotspot

Damit kann z.B. ein Tablet-PC oder Notebook verbunden werden. Das verbundene Gerät kann den Datentarif des Fahrzeugs nutzen. Es können maximal drei Geräte zeitgleich mit dem Hotspot verbunden sein.

- ① Die Nutzung des Fahrzeug-Datentarifs durch externe Geräte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Für den Verbindungsaufbau können Sie diese Methoden nutzen:

- WPS PIN

Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über eine PIN.

- WPS PBC

Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt per Tastendruck (Pushbutton).

- Sicherheitsschlüssel

Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über einen Sicherheitsschlüssel.

WLAN einstellen

Voraussetzungen

- Das zu verbindende Gerät unterstützt eine der drei beschriebenen Verbindungsarten.

Multimediasystem:

 **WLAN & Bluetooth**

WLAN einschalten

- ▶ **WLAN** auswählen.
Das WLAN wird eingeschaltet und Sie können das Multimediasystem mit externen Hotspots verbinden.

WLAN ausschalten

- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **WLAN** ausschalten.
Wenn **WLAN** ausgeschaltet ist, ist die Kommunikation über WLAN zu sämtlichen Geräten unterbrochen. Es kann auch keine Verbindung zum Kommunikationsmodul hergestellt werden. Einige Funktionen, wie z.B. die dynamische Zielführung mit Live Traffic Information, stehen dann nicht zur Verfügung.

Multimediasystem über WLAN mit einem neuen Gerät verbinden

Wenn kein Kommunikationsmodul verbaut ist, ist diese Funktion verfügbar.

Die Art des Verbindungsaufbaus muss am Multimediasystem und am zu verbindenden Gerät ausgewählt werden.

- ① Der Verbindungsablauf kann je nach Gerät abweichen. Folgen Sie den Anweisungen, die in den Displays angezeigt werden. Weitere Informationen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ **Hotspot hinzufügen** auswählen.

Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Über Sicherheitsschlüssel verbinden** auswählen.
- ▶ Am zu verbindenden Gerät den Sicherheitsschlüssel anzeigen lassen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

- ▶ Diesen Sicherheitsschlüssel am Multimediasystem eingeben.
- ▶ Die Eingabe mit **OK** bestätigen.
- ⓘ Die Verbindungsart über Sicherheitsschlüssel unterstützen alle Geräte.

Über WPS-PIN verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Über WPS PIN Eingabe verbinden** auswählen. Das Multimediasystem generiert eine achtstellige PIN.
- ▶ Diese PIN am zu verbindenden Gerät eingeben.
- ▶ Die Eingabe bestätigen.

Über Tastendruck verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Über WPS PBC verbinden** auswählen.
- ▶ Am zu verbindenden Gerät in den Optionen „Verbinden über WPS-PBC“ auswählen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

- ▶ Die WPS-Taste am zu verbindenden Gerät drücken.
- ▶ Am Multimediasystem **Weiter** auswählen.

Automatische Verbindung aktivieren

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Dauerhafte Internetverbindung** einschalten.

Mit bekanntem WLAN-Netzwerk verbinden

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Ein WLAN-Netzwerk auswählen. Die Verbindung wird erneut aufgebaut.

WLAN-Hotspot einrichten

Multimediasystem:

  **▶ Einstellungen ▶ System ▶ WLAN & Bluetooth**

Multimediasystem als WLAN-Hotspot konfigurieren

Die Art des Verbindungsaufbaus hängt vom zu verbindenden Gerät ab. Die Funktion muss vom Multimediasystem und vom zu verbindenden

Gerät unterstützt werden. Die Art des Verbindungsaufbaus muss am Multimediasystem und am zu verbindenden Gerät ausgewählt werden.

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
- ▶ **Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden** auswählen.

Über WPS PIN Generierung verbinden

- ▶ **Über WPS PIN Generierung verbinden** auswählen.
- ▶ Die PIN, die im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben und bestätigen.

Über WPS PIN Eingabe verbinden

- ▶ **Über WPS PIN Eingabe verbinden** auswählen.
- ▶ Die PIN, die im Display des externen Geräts angezeigt wird, am Multimediasystem eingeben.

Über Tastendruck verbinden

- ▶ **Über WPS PBC verbinden** auswählen.

- ▶ Den Pushbutton am zu verbindenden Gerät drücken (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ **Weiter** auswählen.

Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ **Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden** auswählen.
Ein Sicherheitsschlüssel wird angezeigt.
- ▶ Das Fahrzeug am zu verbindenden Gerät auswählen. Es wird mit dem Netzwerknamen **MB Hotspot XXXXX** angezeigt.
- ▶ Den Sicherheitsschlüssel, der im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben.
- ▶ Die Eingabe bestätigen.

Über NFC verbinden

- ▶ **Über NFC verbinden** auswählen.
- ▶ NFC am mobilen Gerät aktivieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Das mobile Gerät in den NFC-Bereich des Fahrzeugs bringen (→ Seite 386).

- ▶ **Fertig** auswählen.
Das mobile Gerät ist nun via NFC mit dem Hotspot des Multimediasystems verbunden.

Neuen Sicherheitsschlüssel generieren

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
- ▶ **Sicherheitsschlüssel generieren** auswählen.
Eine Verbindung wird künftig mit dem neu erstellten Sicherheitsschlüssel aufgebaut.
- ▶ **Sicherheitsschlüssel speichern: Speichern** auswählen.
Wenn ein neuer Sicherheitsschlüssel gespeichert wird, dann werden alle bestehenden WLAN-Verbindungen getrennt. Werden die WLAN-Verbindungen erneut hergestellt, muss der neue Sicherheitsschlüssel eingegeben werden.

Systemsprache

Hinweise zur Systemsprache

Mit dieser Funktion legen Sie die Sprache für die Menü-Anzeigen und die Navigationsansagen fest. Die Sprachauswahl beeinflusst die Möglichkeit der Zeichenangabe. Für die Navigationsan-

sagen werden nicht alle Sprachen unterstützt. Wenn eine Sprache nicht unterstützt wird, hören Sie die Navigationsansage in Englisch.

Systemsprache einstellen

Multimediasystem:

  **»» Einstellungen** **»» System** **»» Sprache**

- ▶ Die Sprache einstellen.
- ⓘ Wenn Sie arabisches Kartenmaterial verwenden, können Sie die Textinformationen auf der Navigationskarte auch in arabischer Schrift anzeigen lassen. Wählen Sie hierzu als Sprache **العربية** aus der Sprachenliste. Die Navigationsansagen erfolgen dann ebenfalls in arabischer Sprache.

Einheit für Distanz einstellen

Multimediasystem:

  **»» Einstellungen** **»» System** **»» Maßeinheiten**

- ▶ **km** oder **mi** auswählen.

- ▶ Für eine Anzeige im Multifunktionsdisplay des Instrumenten-Displays **Zusatztachometer** einschalten.

Datenimport und Datenexport

Funktion des Datenimports/-exports

Folgende Funktionen sind möglich:

- Daten von einem System oder Fahrzeug auf ein anderes System oder Fahrzeug übertragen.
 - Eine Sicherheitskopie Ihrer persönlichen Daten anlegen und wieder einspielen.
 - Ihre persönlichen Daten mit PIN-Schutz vor unerwünschtem Export schützen.
- ⓘ Bitte beachten Sie, dass das Dateisystem NTFS nicht unterstützt wird. Empfohlen wird das Dateisystem FAT32.

Daten importieren/exportieren

! **HINWEIS** Datenverlust durch verfrühtes Entfernen

- ▶ Nicht den Datenträger beim Datenexport entfernen.

Mercedes-Benz haftet nicht für mögliche Datenverluste.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Ein USB-Gerät ist angeschlossen.

Multimediasystem:

→  ▶ **Einstellungen** ▶ **System** ▶ **System-Backup**

- ▶ **Daten importieren** oder **Daten exportieren** auswählen.

Importieren

- ▶ Einen Datenträger auswählen.
Eine Abfrage erscheint, ob Sie wirklich die aktuellen Daten überschreiben wollen. Wenn

Daten von einem anderen Fahrzeug stammen, wird das beim Einlesen erkannt.

- ▶ Die Abfrage bestätigen.

Die Dateien werden importiert. Wenn die Daten importiert sind, wird das Multimediasystem neu gestartet.

- ⓘ Aktuelle Fahrzeugeinstellungen können sich nach dem Importieren ändern.

Exportieren

Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, erfolgt eine PIN-Abfrage.

- ▶ Die vierstellige PIN eingeben.
- ▶ Einen Datenträger auswählen.
Es erscheint eine Abfrage, ob Sie den Export wirklich durchführen wollen.
- ▶ Die Abfrage bestätigen.
Die Daten werden exportiert. Der Export von Daten kann einige Minuten dauern.
- ⓘ Nach erfolgreichem Export befindet sich auf dem Speichermedium das Verzeichnis "MyMercedesBackup", in dem die exportierten Daten gespeichert sind.

PIN-Schutz ein-/ausschalten

Voraussetzungen

Für PIN entsperren:

- Eine Internetverbindung besteht.
- Ein Mercedes me Account unter <http://www.mercedes.me> ist vorhanden.
- Ein individuelles Nutzerprofil ist aktiv (→ Seite 301).

Multimediasystem:


 Einstellungen ▶ System ▶ PIN-Schutz

PIN festlegen

- ▶ PIN setzen auswählen.
- ▶ Eine vierstellige PIN eingeben.
- ▶ Die vierstellige PIN erneut eingeben. Wenn beide PINs übereinstimmen, ist der PIN-Schutz aktiv.

PIN ändern

- ▶ Einstellungen ändern auswählen.
- ▶ Die aktuelle PIN eingeben.

- ▶ PIN ändern auswählen.
- ▶ Eine neue PIN festlegen.

PIN-Schutz für Datenexport aktivieren

- ▶ Datenexport schützen auswählen. Die Funktion ein- oder ausschalten.

PIN über Mercedes me Portal entsperren

Wenn Sie Ihre PIN dreimal falsch eingegeben haben, wird Ihre PIN gesperrt. Sie können sich über das Mercedes me connect Onlineportal ein einmaliges Passwort zuweisen lassen, mit dem Sie den PIN-Schutz zurücksetzen können.

- ▶ PIN entsperren auswählen.
- ▶ Das einmalige Passwort eingeben. Der PIN-Schutz wird zurückgesetzt und Sie können eine neue PIN setzen.

Software-Aktualisierung

Informationen zur Software-Aktualisierung

Eine Software-Aktualisierung besteht aus drei Schritten:

- Herunterladen oder Kopieren der zur Installation notwendigen Daten

- Installation der Aktualisierung
- Aktivierung der Aktualisierung durch Neustart des Systems

Wenn ein Update zur Verfügung steht, zeigt das Multimediasystem einen entsprechenden Hinweis.

Je nach Quelle können Sie verschiedene Updates durchführen:

Software-Aktualisierungen

Quelle des Updates	Update-Typ
Internet	Navigationskarten, System-Updates, Digitale Betriebsanleitung
Externes Speichermedium, z.B. USB-Stick	Navigationskarten

- ⓘ Die Installation kann mehrere Minuten dauern und ein Abbruch ist nicht möglich. Wenn Sie die Software-Aktualisierungen nicht installieren, ist Ihr Fahrzeug nicht auf dem aktuellen Stand. Einzelne Funktionen oder Bedienelemente sind während der Installation nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.

Vorteile der Software-Aktualisierung

Dank Software-Aktualisierung ist Ihr Fahrzeug stets auf einem aktuellen Stand.

Um die Qualität unserer Dienste zu verbessern, erhalten Sie in Zukunft Aktualisierungen für Ihr Multimediasytem, die Dienste von Mercedes me connect und das Kommunikationsmodul Ihres Fahrzeugs. Diese werden Ihnen ganz bequem über die Mobilfunkverbindung Ihres Fahrzeugs zugestellt und in vielen Fällen automatisch durchgeführt. Auf dem Mercedes me Portal können Sie jederzeit den Status Ihrer Aktualisierungen verfolgen und sich über mögliche Neuerungen informieren.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Software-Aktualisierungen bequem über das Mobilfunknetz empfangen

- Verbessert die Qualität und Verfügbarkeit der Dienste von Mercedes me connect
- Bringt Ihr Multimediasytem und das Kommunikationsmodul auf einen aktuellen Stand

Weitere Informationen zur Softwareaktualisierung unter <http://me.mercedes-benz.com>

Software-Aktualisierung durchführen

Voraussetzungen

- **Für Online-Updates:** Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 410).
- **Für die Automatische Online-Aktualisierung:** Ihr Fahrzeug verfügt über ein fest eingebautes Kommunikationsmodul.

Multimediasytem:

↳  » [Einstellungen](#) » [System](#) » [Softw.-Aktualisierung](#)

Automatisch

- ▶ [Automatische Online-Aktualisierung](#) einschalten. Die Updates werden automatisch heruntergeladen und installiert.

Der Status zum aktuellen Stand der Updates wird angezeigt.

Manuell

- ▶ [Automatische Online-Aktualisierung](#) ausschalten.
- ▶ Ein Update aus der Liste auswählen und die Aktualisierung starten.

Software-Aktualisierung aktivieren

- ▶ Das System neu starten. Die Änderungen der Software-Aktualisierung werden aktiv.

Funktion von wichtigen Systemaktualisierungen

Für die Datensicherheit Ihres Multimediasytems können wichtige Systemaktualisierungen erforderlich sein. Installieren Sie diese, da sonst die Sicherheit Ihres Multimediasytems nicht mehr gewährleistet werden kann.

- ⓘ Wenn die automatische Software-Aktualisierung aktiv ist, werden die System-Updates automatisch heruntergeladen (→ Seite 331).

Sobald eine Aktualisierung zum Download zur Verfügung steht, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Media-Display.

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- **Akzeptieren und installieren**

Das Update wird im Hintergrund heruntergeladen.

- **Information**

Die Informationen zum ausstehenden System-Update werden angezeigt.

- **Später**

Das Update kann zu einem späteren Zeitpunkt manuell heruntergeladen werden (→ Seite 331).

Tiefgehende Systemaktualisierungen

Tiefgehende Systemaktualisierungen greifen auf Fahrzeug- oder Systemeinstellungen zu und sind deshalb nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung möglich.

Wenn der Download einer tiefgehenden Systemaktualisierung abgeschlossen ist und die Aktualisierung zur Installation bereit steht, werden

Sie, z.B. nach einem Zündungswechsel, darüber informiert.

 Stellen Sie das Fahrzeug verkehrssicher an einer geeigneten Stelle ab, bevor Sie die Installation starten.

Voraussetzungen für die Installation:

- Die Zündung ist aus.
- Die Hinweise und Warnungen sind gelesen und akzeptiert.
- Die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Aktualisierung installiert. Während der Installation der Aktualisierung kann das Multimediasystem nicht bedient werden und die Fahrzeugfunktionen sind eingeschränkt.

Sollten während der Installation Fehler auftreten, wird automatisch versucht, die vorherige Version wiederherzustellen. Wenn das Wiederherstellen der vorherigen Version nicht möglich ist, erscheint ein Symbol auf dem Media-Display. Bitte suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um das Problem zu beheben.

Multimediasystem zurücksetzen (Reset-Funktion)

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **System** **Zurücksetzen**

Persönliche Daten werden gelöscht, zum Beispiel:

- Senderspeicher
 - Verbundene Mobiltelefone
 - Individuelle Nutzerprofile
-  Das Gast-Profil wird beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
- Eine erneute Abfrage erscheint, ob wirklich zurückgesetzt werden soll.
-  **Ja** auswählen.
Das Multimediasystem wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Wenn Sie eine PIN für Ihr System gesetzt haben, wird diese ebenfalls zurückgesetzt.

Fit & Healthy

ENERGIZING Sitzkinetik einstellen

Voraussetzungen

- Diese Funktionen sind nur für vollelektrische Sitze mit Memory-Funktion verfügbar.

Multimediasystem:

 **Komfort** **Sitzkomfort**

- ▶ **Sitzkinetik** auswählen.

ENERGIZING Sitzkinetik kann die Rückengesundheit durch das Wechseln der Sitzhaltung während der Fahrt unterstützen. Dabei werden durch kleine Bewegungen des Kissens und der Lehne

die Muskulatur und Gelenke immer wieder be- und entlastet.

Sitzkinetik starten

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen.
- ▶ Das Programm läuft für die eingestellte Dauer.

Sitzkinetik konfigurieren

- ▶  für den gewünschten auswählen.
- ▶ **Sitzlehne** oder **Sitzlehne und Sitzfläche** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Einstellung auswählen.

Fahrzeuge mit Multikontursitz:

Zusätzlich zu Sitzlehne und Sitzkissen, kann die Lordose für die Funktion aktiviert werden.

- ▶ **Inklusive Lordose** ein- oder ausschalten.

Dauer einstellen

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen

Folgende Laufzeiten stehen zur Verfügung:

- **Kurz** (16 Minuten)
 - **Mittel** (32 Minuten)
 - **Lang** (96 Minuten)
- ▶ Eine Laufzeit auswählen.
Das gewählte Programm startet.

ENERGIZING Komfort

Übersicht über ENERGIZING Komfort Programme

Programme	Wirkung
Frische	Kann durch eine gezielte Veränderung des Innenraumklimas eine Erfrischung der Fahrzeuginsassen bewirken. Durch kühlende Luftströme und durch Ionisierung wird die Luft gereinigt. Der Innenraum wird mit kühlen Farben ausgeleuchtet und der Sitz belüftet.
Wärme	Kann das Wohlbefinden der Fahrzeuginsassen steigern. Die Flächen-, Sitz- und Lenkradheizung sorgen dabei für eine wohltuende Wärme. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird warm ausgeleuchtet.
Vitalität	Kann sinkender Aufmerksamkeit in monotonen Fahrsituationen entgegenwirken. Die aktivierende Stimulation der Fahrzeuginsassen erfolgt durch Musik mit schnellem Rhythmus und belebender Massage. Die Luft wird durch Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit anregender Farbe ausgeleuchtet und der Sitz belüftet.
Freude	Kann eine positive Stimmung der Fahrzeuginsassen sowie die mentale und körperliche Regeneration begünstigen. Dies erfolgt über mäßig schnelle Musik und die Aktivierung eines Massageprogramms. Die Luft wird durch Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit freundlicher Farbe ausgeleuchtet.
Behaglichkeit	Kann eine körperliche und mentale Entspannung der Fahrzeuginsassen unterstützen. Die Entspannung erfolgt über eine Rückenmassage, die mit lokaler Wärme kombiniert wird. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Musikplayer spielt dabei entspannende Musikstücke und der Innenraum wird mit angenehmen Farben ausgeleuchtet.

Programme	Wirkung
Trainings	<p>Kann auftretenden Muskelverspannungen, eingeschlafenen Gliedmaßen oder Stress durch gezielte Entspannungs- oder Aktivierungsübungen entgegenwirken. Die Übungen werden über kurze Videos demonstriert. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit zu den Übungen passender Farbe ausgeleuchtet.</p> <p>Die Trainings bestehen aus Audio-Inhalten und einer kurzen Animation. Die Audio-Inhalte sind so konzipiert, dass sie auch während der Fahrt wiedergegeben werden können. Die Animation wird nur gezeigt, wenn das Fahrzeug langsamer als 5 km/h fährt. Bei höheren Geschwindigkeiten wird die Animation ausgeblendet. Achten Sie beim Durchführen von Trainings während der Fahrt stets auf das Verkehrsgeschehen.</p>
Tipps	<p>Vom System werden Tipps zu möglichen Übungen oder Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Fahrzeuginsassen wiedergegeben. Die Wiedergabe erfolgt rein auditiv. Durch die Auswahl der gewünschten Körperregion, können Sie gezielt Tipps für das Wohlbefinden dieser Region erhalten.</p>

-  Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Programme sowie die daran beteiligten Funktionen von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs abhängen. Je nach Ausstattung können weniger Funktionen verfügbar sein.

ENERGIZING Komfort Programm starten

 **HINWEIS** Erhöhte Unfallgefahr durch eingeschränkte Aufmerksamkeit beim Durchführen von Übungen

 Beachten Sie immer das Verkehrsumfeld. Führen Sie Übungen nur durch, wenn das Verkehrsgeschehen es erlaubt. Seien Sie sich bewusst, dass

Sie für die Fahrzeugführung verantwortlich sind, auch beim Hören der Tipps und der Durchführung der vorgeschlagenen Übungen.

Voraussetzungen

- Die Zündung ist an.

Multimediasystem:

↳ **Komfort** ▶▶ **ENERGIZING COMFORT**

Programm starten

Folgende Programme stehen zur Verfügung:

- **Frische**
- **Wärme**
- **Vitalität**
- **Freude**
- **Behaglichkeit**

- ▶ Ein Programm auswählen.
- ▶ **Start** auswählen.
Das gewählte Programm läuft für zehn Minuten.

Wird während eines aktiven Programms eine Funktionsvoraussetzung deaktiviert, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung. Das aktive Programm wird abgebrochen.

Sitz auswählen

- ▶ Ein Programm auswählen.
- ▶ **Sitze** auswählen.

- ▶ Die gewünschten Sitze auswählen.

Programme konfigurieren

- ▶ Ein Programm auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ Die am Programm beteiligten Funktionen ein- oder ausschalten.

Trainingsprogramm starten

- ▶ **Trainings** auswählen.

Folgende Trainingsprogramme stehen zur Verfügung:

- **Muskelaktiv.**
- **Muskelentsp.**
- **Balance**

- ▶ Ein Programm auswählen.
Das Programm startet.
- ▶ **Bedufung zum Training aktivieren:** **Bedufung** auswählen.

- ⓘ Die Animation zur Demonstration der Übungen wird nur im Stand angezeigt oder wenn Sie langsamer als 5 kmh fahren. Bei höheren

Geschwindigkeiten wird das Bild ausgeblendet und Sie hören nur noch die Instruktionen.

Tipps starten

- ▶ **Tipps** auswählen.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- **Oberkörper**
- **Unterer Rücken**
- **Kopf**
- **Schultern**
- **Becken**

- ▶ Die gewünschte Körperregion auswählen .
Die Wiedergabe des Tipps für diese Körperregion startet.
- ▶  auswählen, um die Wiedergabe des Tipps zu stoppen.

- ⓘ Pro Auswahl erhalten Sie einen Tipp. Um den nächsten Tipp zu hören, wählen Sie wieder eine gewünschte Körperregion.

Navigation

Navigation einschalten

Multimediasystem:

  **Navigation**

- ▶ Alternativ: Die Taste  drücken. Die Karte erscheint. Die aktuelle Fahrzeugposition wird dargestellt. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Menü Navigation ein-/ausblenden

  **Navigation**

Wenn keine Zielführung aktiv ist, erscheint die Karte. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn eine Zielführung aktiv ist, erscheint die Karte in Vollbilddarstellung. Das Menü Navigation wird nicht angezeigt.

- ▶ **Einblenden:** Auf den Touchscreen tippen. oder
- ▶ Auf das Touch-Control oder das Touchpad drücken.
- ▶ **Ausblenden:** Das Menü Navigation wird automatisch ausgeblendet.

Übersicht Navigation



Digitale Karte mit Menü Navigation (Beispiel)

- ① Sonderziel oder Adresse eingeben und weitere Zieleingabemöglichkeiten
 - ② Zielführung abbrechen (wenn Zielführung aktiv)
 - ③ Navigationsansage wiederholen und Navigationsansagen ein- oder ausschalten
 - ④ Menü **UNTERWEGS** aufrufen
 - **Routenübersicht** anzeigen
 - **Alternative Routen** auswählen
- **Verkehrereignis melden** (Car-to-X)
 - Menü **VERKEHR** aufrufen
 - ◇ **Verkehrsmeldungen** anzeigen
 - ◇ **Gebietsmeldungen** anzeigen
 - ◇ **Live Traffic Abonnement Info** anzeigen

- **Routenliste** anzeigen
- Menü **POSITION** aufrufen
- ◇ **Position speichern**
- ◇ **Kompass** anzeigen

- ❗ Die Optionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.
- ❗ Dreiwortadressen können Sie in der Online-Suche eingeben (→ Seite 345). Die Option ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Zieleingabe

Hinweise zur Zieleingabe

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ◇ **Qibla** anzeigen (in ausgewählten Ländern verfügbar)
- ⑤ Schnellzugriffe und Einstellungen
 - **Verkehr** anzeigen

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediastems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Sonderziel oder Adresse eingeben

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte wäh-

- **Parken** anzeigen
- **Autobahn-Informationen** anzeigen
- Über **Erweitert** Optionen zu **Ansicht, Meldungen** und **Route** nutzen

rend der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediastems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

- **Für die Online-Suche:** Mercedes me connect ist verfügbar.

- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Der Dienst ist freigeschaltet.

Sie können die Freischaltung selbst vornehmen oder in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt vornehmen lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes.me>

Multimediasystem:

➔  Navigation ➔  Wohin?



Onboard-Suche mit Tastatur

Die Zieleingabe nutzt für die Onboard-Suche die Datenbasis, die im Multimediasystem gespeichert ist.

Das Land, in dem sich das Fahrzeug befindet, ist eingestellt ①.

▶ Das Sonderziel oder die Adresse über die Tastatur (im Bild) oder über die Handschrift-erkennung ⑥ in die Eingabezeile ② einge-

ben. Die Eingabe kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen.

Während der Zieleingabe werden vom Multimediasystem Vorschläge in ③ angeboten. Die Zielauswahl erfolgt in der Liste ③ oder mit .

Wenn das Multimediasystem mit kleinem Display ausgestattet ist, erfolgt der Aufruf der Liste ③ über ein Listensymbol oben rechts.

Sie können z.B. folgende Eingaben vornehmen:

- Stadt, Straße, Hausnummer
- Straße, Stadt
- Postleitzahl (PLZ)
- Sonderzielname
- Sonderzielkategorie, z.B. Tankstelle
- Stadt, Sonderzielname
- Telefonnummer, wenn für das Sonderziel verfügbar
- Kontaktnamen

Beispiele für eine schnelle Adresseingabe:

- Wenn Sie z.B. nach Königstraße in Stuttgart suchen, können Sie STUT und KÖN eingeben.
- Wenn Sie z.B. nach einem Sonderziel in Großbritannien suchen, können Sie THE SHARD eingeben.

Wenn Sie beide Beispiele ausprobieren wollen, müssen Sie gegebenenfalls das Land ändern.

▶ Alternativ die Spracheingabe ⑧ nutzen.

▶ **Auf Handschrifterkennung umschalten:** ⑥ auswählen.

▶ Das Zeichen auf das Touchpad schreiben. Die Zeichen können neben- oder übereinander geschrieben werden (→ Seite 315).

▶ **Zurück zur Eingabe über Tastatur:** auswählen.

oder

▶ Auf das Touchpad drücken.

▶ **Eingabe löschen:** ④ auswählen.
Die Zeichen werden einzeln gelöscht.

oder

▶ Wenn Zeichen in ② eingegeben wurden, neben der Eingabezeile auswählen. Die Eingabe wird vollständig gelöscht.

▶ **Auf Groß- oder Kleinbuchstaben umschalten:** ⑪ auswählen.

▶ **Auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole umschalten:** ⑩ auswählen.
123 wechselt zu ABC.

Die Anzeige ⑪ wechselt zu #+=.

▶ ⑪ auswählen und auf weitere Sonderzeichen umschalten.

▶ **Leerzeichen einfügen:** ⑦ auswählen.

▶ **Schriftsprache einstellen:** ⑨ auswählen.

▶ Die Schriftsprache auswählen.

① Diese Funktion ist sinnvoll für Länder, in denen mehrere Zeichensätze unterstützt werden. Ein Beispiel ist Russland mit kyrillischer und lateinischer Schrift.

▶ **Land ändern:** Das Landeskennezeichen ① auswählen.

- ▶ Das Landeskennzeichen eingeben, z.B. F für Frankreich.
Die Liste wird gefiltert.
- ▶ Das Land in der Liste ③ auswählen.
Das Ziel kann eingegeben werden.
- ▶ **Ziel übernehmen:** Das Ziel in der Liste ③ auswählen.
- ▶ Wenn das Ziel mehrdeutig ist, das Ziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Online-Suche nutzen

- ① Voraussetzungen: Eine Internetverbindung besteht.

Die Online-Suche ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zieleingabe nutzt Online-Kartendienste. Wenn die Onboard-Suche keine passenden Ziele findet oder wenn Sie das Land wechseln, ist die Online-Suche verfügbar.

Als Ziel können Sie eine Adresse, ein Sonderziel oder eine Dreiwortadresse eingeben.

- ① Eine Dreiwortadresse eingeben
(→ Seite 345).

- ▶ Das Landeskennzeichen ① auswählen.
- ▶ Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

- ▶ Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, **Online-Suche** auswählen.
- ▶ Das Ziel in die Eingabezeile eingeben. Die Reihenfolge ist dabei beliebig, z.B. Straße und Stadt. Die für die Onboard-Suche beschriebenen Funktionen nutzen.
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen.
Die Detailansicht der Route wird angezeigt.

Letzte Ziele auswählen

Voraussetzungen

- Letzte Ziele sind gespeichert.
- **Für Zielvorschläge:** Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 301).
- Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 306).

- Das Multimediasystem hat bereits genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**  **LETZTE ZIELE**

Folgende Einträge können in den letzten Zielen ausgewählt werden:

- Zielvorschläge (→ Seite 362)
- Ziele
- Routen

- ▶ Das Ziel oder die Route auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- ① Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag können Sie als Favoriten speichern (→ Seite 362).
Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 346).

Sonderziel auswählen

Voraussetzungen

- **Für die Nutzung persönlicher Sonderziele:** Ein USB-Gerät ist mit dem Multimedia-system verbunden.
- Auf dem USB-Gerät sind persönliche Sonderziele im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „PersonalPOI“ gespeichert.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**  **SONDERZIELE**

Über Kategorien suchen (keine Zielführung)

- ▶ Die Kategorie auswählen.
- oder

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.

- ▶ **Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld  **Suchen** einen Sucheintrag eingeben.

Die Suche erfolgt in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition. Die Suchergebnisse sind sortiert nach aufsteigender Entfernung.

Die Sonderziele zeigen folgende Informationen:

- Luftlinien-Richtung zum Sonderziel (Pfeil)
- Name des Sonderziels
- Luftlinien-Entfernung zum Sonderziel

- ▶ Ein Sonderziel mit oder in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Über Kategorien suchen (Zielführung aktiv)

- ▶ Die Kategorie auswählen, z.B. **Tankstelle**.
- oder

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.

- ▶ **Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld  **Suchen** einen Sucheintrag eingeben.

- ▶ Eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Auf der Route** auswählen.

- ▶ Wenn es Zwischenziele gibt und **In Zielumgebung** ausgewählt wurde, die Suchposition in der Routenübersicht auswählen.

- ▶ Ein Sonderziel mit oder in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Nach persönlichen Sonderzielen suchen

- ▶ **Persönliche Sonderziele** auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ Wenn eine Zielführung aktiv ist, eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Auf der Route** auswählen.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen.

Persönliche Sonderzielkategorie bearbeiten

- ▶ In der Liste eine persönliche Sonderzielkategorie auswählen . Ein Menü klappt auf.
- ▶ **Namen ändern:** **Name ändern** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Symbol ändern:** **Icon ändern** auswählen.
- ▶ Ein Symbol auswählen.
- ▶ **Persönliche Sonderzielkategorie löschen:** **Löschen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Kategorien für den Schnellzugriff konfigurieren

Für den Schnellzugriff können Sie Kategorien konfigurieren.

Wenn Sie z.B. die Route berechnen, stehen die ersten drei Kategorien als Symbole zur Auswahl.

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
- ▶  oder  auswählen.
- ▶  fügt die Kategorie hinzu.
- ▶  entfernt die Kategorie.
- ▶ Wenn alle verfügbaren Schnellzugriffe belegt sind, die Kategorie auswählen, die ersetzt werden soll.

Kontakt für die Zieleingabe auswählen

Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 383).

Multimediasystem:

  Navigation  Wohin?  KONTAKTE

Über Kontaktliste

- ▶ Einen Kontakt auswählen. Die Kontaktdaten werden angezeigt.
- ▶ Die Adresse auswählen.

Über Sucheingabe

- ▶ Im Suchfeld z.B. den Namen oder die Telefonnummer eingeben.
- ▶  auswählen.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Adresse auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- ▶  Die Zielführung zur Kontaktadresse ist in folgenden Fällen zuverlässig:
 - Die Kontaktadresse ist vollständig.
 - Die Kontaktdaten stimmen mit den Kartendaten der digitalen Karte überein.

Geokoordinaten eingeben

Multimediasystem:

  Navigation  Wohin?  GEOKOORDINATEN

- ▶ **Breite** oder **Länge** auswählen.
- ▶ Die Geokoordinaten als Breiten- und Längengrade jeweils in Grad, Minuten und Sekunden

auswählen. Dazu jeweils nach oben oder unten wischen.

Die Karte zeigt die Position.

▶ Die Eingabe mit  bestätigen.

▶ **Ziel setzen:**  oder  auswählen.

▶ Die Route berechnen (→ Seite 347).

Ziel als Dreiwortadresse eingeben

Voraussetzungen

- Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist in der Online-Suche möglich (→ Seite 339).
- Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

 Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**

▶ Das Landeskennzeichen auswählen.

▶ Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

▶ Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, **Online-Suche** auswählen.

▶ Die Zieladresse als Dreiwortadresse eingeben. Die Wörter jeweils durch einen Punkt trennen.

Die Suchergebnisse werden angezeigt.

▶ Das Ziel in der Liste auswählen.

Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

 Dreiwortadressen von what3words sind ein alternatives Adressierungssystem zur mehrsprachigen Georeferenzierung globaler Standorte mit einer Auflösung von drei Metern. Durch diese Rasterung werden auch Orte auf der Erdoberfläche abgedeckt, die keine Gebäudeadresse wie z.B. Straße und Hausnummer besitzen.

Das Brandenburger Tor in Berlin hat z.B. folgende sprachabhängige Dreiwortadresse:

- Deutsch: **tapfer.gebäude.verliehen**
- Englisch: **that.lands.winning**
- Französisch: **posteaux.bobineur.omb-rant**

Dreiwortadressen sind eindeutig, leicht einprägsam und genügen den meisten alltäglichen Anwendungen.

Die bidirektionale Konvertierung von Dreiwortadressen können Sie hier vornehmen:

- auf der Webseite <http://what3words.com>
- in den Apps von what3words

Ziel in der Karte auswählen

Multimediasystem:

  **Navigation**

▶ Die Karte verschieben (→ Seite 370).

▶ **Auf dem Touchscreen:** Lang auf den Touchscreen drücken.

Die Zieladresse wird angezeigt.

Wenn mehrere Ziele an der gewählten Position liegen, zeigt eine Liste verfügbare Straßen und Sonderziele.

▶ Das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- ▶ **Am Touchpad:** Wenn das Fadenkreuz das Ziel markiert, lang auf das Touchpad drücken. Die Zieladresse wird angezeigt.

Wenn mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung liegen, zeigt eine Liste verfügbare Straßen und Sonderziele.

- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Sonderziele in der Kartenumgebung anzeigen

Wenn sich mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung befinden, ist die Funktion verfügbar.

- ▶  auswählen.
- ▶ **Sonderziele in der Umgebung** auswählen. Die Karte erscheint.
- ▶ Auf dem Bedienelement nach links oder rechts wischen. Das vorige oder nächste Sonderziel wird in der Karte markiert. Der Name oder die Adresse wird angezeigt.
- ▶ Das Sonderzielsymbol auswählen.

oder

- ▶ **Anzeige nach der Sonderzielkategorie filtern:** Auf dem Bedienelement scrollen.

- ▶ Die Sonderzielkategorie auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

Voraussetzungen

- Ziele sind als Favoriten gespeichert. Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag als Favoriten speichern (→ Seite 362).

Multimediasystem:

  ▶ **Naviga-
tion** ▶  **Wohin?** ▶ **FAVORITEN**

- ▶ Einen Favoriten auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Folgende Optionen stehen im Menü Favoriten zur Verfügung:

- Adressen für Zuhause und Arbeit speichern
- Favoriten anlegen
- Favoriten löschen

- ▶ **Noch keine Adressen für Zuhause und Arbeit gespeichert:** **Zuhause** oder **Arbeit** auswählen.

- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 339).

- ▶ **Favoriten anlegen:** **Favoriten hinzufügen** auswählen.

- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 339).

oder

- ▶ Wenn alle Positionen in den Favoriten belegt sind, zunächst einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll (→ Seite 307).

- ▶ Den Handlungsanweisungen folgen.

- ▶ **Favoriten löschen:** Für ein Ziel  auswählen.

- ▶ **Löschen** auswählen.

oder

- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

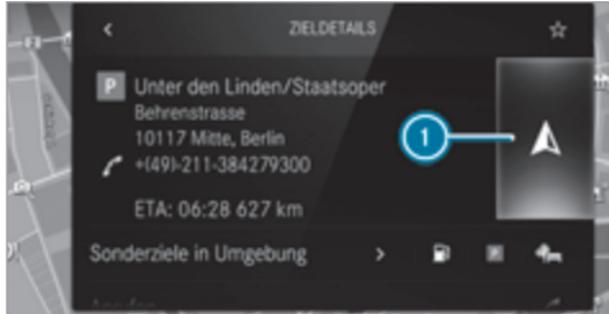
- ▶ **Löschen** auswählen.

Route

Route berechnen

Voraussetzungen

- Das Ziel ist eingegeben.
- Die Zieladresse wird angezeigt.



- ① Es gibt noch keine Route
- Es gibt bereits eine Route

- ▶ auswählen.
Die Route zum Ziel wird berechnet. Die Karte zeigt die Route. Danach startet die Zielführung.

oder

- ▶ auswählen.
Wenn es bereits eine Route gibt, wird eine Abfrage angezeigt.
- ▶ [Als Zwischenziel setzen](#) auswählen.
Die ausgewählte Zieladresse wird als nächstes Zwischenziel gesetzt. Die Zielführung startet.

Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt, fragt das Multimediasystem, ob Zwischenziel 4 gelöscht werden soll. Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

oder

- ▶ [Neue Zielführung starten](#) auswählen.
Die ausgewählte Zieladresse wird als neues Ziel gesetzt. Das vorige Ziel und die Zwischenziele werden gelöscht. Die Zielführung startet zum neuen Ziel.

Sonderziele in der Umgebung des angezeigten Ziels suchen

- ① Die Sonderzielsymbole rechts neben [Sonderziele in Umgebung](#) zeigen die ersten drei Kategorien für den Schnelzugriff. Diese

Kategorien können Sie konfigurieren (→ Seite 343).

- ▶ Ein Sonderzielsymbol auswählen.
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Ein Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ [Sonderziele in Umgebung](#) auswählen.
- ▶ Über Kategorien suchen, einen Sucheintrag eingeben oder nach persönlichen Sonderzielen suchen (→ Seite 343).
- ▶ Ein Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Weitere Menüfunktionen

- ▶ **Ziel speichern:** auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - [In „Letzte Ziele“ speichern](#)
 - [Als Favoriten speichern](#)

- Als „Zuhause“ speichern
- Als „Arbeit“ speichern

▶ **Am Ziel anrufen:** Wenn eine Telefonnummer verfügbar ist, [Anrufen](#) auswählen.

▶ **Ziel über NFC oder QR-Code teilen:** [Via NFC oder QR-Code teilen](#) auswählen.

▶ Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflegematte halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen (→ Seite 386).

oder

▶ Das Mobiltelefon nahe an das Multimediasystem halten und den QR-Code scannen.

▶ **Webadresse aufrufen:** Wenn eine Webadresse verfügbar ist, [www](#) auswählen.

▶ **Auf der Karte anzeigen:** [Auf der Karte anzeigen](#) auswählen.

Routentyp auswählen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert** **Route**

▶ Den Routentyp auswählen. Wenn es keine Route gibt, wird die nächste Route mit dem neuen Routentyp berechnet.

Wenn es bereits eine Route gibt, wird die Route mit dem neuen Routentyp berechnet.

Folgende Routentypen stehen zur Verfügung:

- **Schnell**
Die Route wird mit kurzer Fahrzeit berechnet.
- **Kurz**
Die Route wird mit kurzer Fahrstrecke berechnet.
- **Eco**
Eine ökonomische Route wird berechnet. Die Fahrzeit kann etwas länger als bei der schnellen Route sein.
- **Anhänger**
Wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt ist, kann die Option genutzt werden.

Im Multimediasystem wird eine Abfrage angezeigt. Die Abfrage bestätigen.

Die Route wird für den Anhängerbetrieb optimiert.

Für diese Routentypen können folgende Optionen der dynamischen Zielführung ausgewählt werden:

- ▶ **Dynamische Zielführung**  auswählen.
- ▶ **Automatisch**, **Nach Rückfrage** oder **Aus** auswählen.

Erklärung der Optionen:

- **Automatisch**
Die Route wird mit dem aktuell eingestellten Routentyp berechnet. Verkehrsmeldungen von Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden berücksichtigt (→ Seite 363). Live Traffic Information und FM RDS-TMC sind nicht in allen Ländern verfügbar.
- **Nach Rückfrage**
Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit aufgrund von Verkehrsmeldungen ermittelt

wird, erscheint eine Abfrage. Sie können die aktuelle Route weaternutzen oder die dynamische Route übernehmen (→ Seite 349).

- **Aus**

Für die Route werden keine Verkehrsmeldungen berücksichtigt.

Alternative Routen berechnen

- ▶ **Alternative vorschlagen** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Zu jeder Route werden alternative Routen berechnet.
- ▶ Eine alternative Route auswählen (→ Seite 352).

Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen

Voraussetzungen

- Im Menü **DYNAMISCHE ZIELFÜHRUNG** ist **Nach Rückfrage** eingeschaltet • (→ Seite 348).
- Die Zielführung ist aktiv.
- Für die aktuelle Route liegen Verkehrsmeldungen vor.

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit ermittelt wird, werden die aktuelle und die neue Route angezeigt.

In einer anderen Anwendung wird eine Benachrichtigung eingeblendet. Die Benachrichtigung bestätigen.

- ▶ **Neue Route übernehmen:** **Umfahrungsempfehlung übernehmen** auswählen.
- ▶ **Aktuelle Route beibehalten:** **Aktuelle Route beibehalten** auswählen.

Routenoptionen auswählen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert**  **Route**

Gebiete meiden

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ **Gebiete meiden** auswählen (→ Seite 374).

Autobahnen, Fähren, Tunnel, Autozüge, unbefestigte Straßen meiden oder nutzen

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.

- ▶ Die Meide-Option ein- oder ausschalten. **Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet z.B. Autobahnen.

Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt z.B. Autobahnen.

Die gewählten Routenoptionen können nicht immer berücksichtigt werden. So kann eine Route z.B. eine Fähre enthalten, obwohl die Meide-Option **Fähren meiden** eingeschaltet ist. Dann erscheint eine Meldung und Sie hören eine Ansage.

Mautstraßen meiden oder nutzen

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ **Mautstraßen** auswählen.
- ▶ **Alle meiden** ein- oder ausschalten.

oder

- ▶ Die Optionen **Bar- oder Kartenzahlung** und **Elektronische Abrechnung** ein- oder ausschalten.

Meiden: Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet Mautstraßen der gewählten Zahlart.

Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt Straßen, für die eine nutzungsabhängige Gebühr (Maut) entsprechend der gewählten Zahlart entrichtet werden muss.

Vignettenstraßen meiden oder nutzen

▶ **Meide-Optionen** auswählen.

▶ **Vignettenstraßen** auswählen.

▶ **Alle** ein- oder ausschalten.

oder

▶ Die Länder ein- oder ausschalten.

Meiden: Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet Vignettenstraßen in den ausgewählten Ländern.

Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt Straßen im ausgewählten Land, für das eine zeitbezogene Gebührenpflicht (Vignettenpflicht) besteht. Eine Vignette erlaubt die zeitlich befristete Nutzung eines Streckennetzes.

 Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Meldungen für die Route auswählen

Voraussetzungen

- **Für einen akustischen Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel:** Das USB-Gerät enthält persönliche Sonderziele.
- Das USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Die Kategorie, zu der das persönliche Sonderziel gehört, ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

  ▶ **Navigation** ▶  ▶ **Erweitert** ▶ **Meldungen**

▶ **Straßennamen ansagen** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Der Name der Straße, in die abgelenkt werden soll, wird im Fahrhinweis angesagt.

Die Option ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

Meldungen für **VERKEHR** auswählen

▶ Eine Meldung einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Verkehrereignisse**

Verkehrereignisse werden angesagt, z.B. Baustellen und Straßensperrungen.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

- **Warnungen ansagen**

Warnmeldungen werden angesagt, z.B. vor gefährlichen Stauenden (wenn verfügbar).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

Akustischer Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel

▶ **Persönliche Sonderziele** auswählen.

▶ Eine Kategorie einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel dieser Kategorie wird ein akustischer Hinweis ausgegeben.

Zielinformationen für die Route anzeigen

Voraussetzungen

- Ein Ziel ist eingegeben.

Multimediasystem:



- ▶ **Routenübersicht** auswählen.
Wenn die Zielführung aktiv ist, werden das Ziel und die Zwischenziele angezeigt, wenn diese eingegeben und noch nicht passiert wurden.
Die Route kann bis zu vier Zwischenziele enthalten.
- ▶ Ein Ziel oder ein Zwischenziel auswählen.
Folgende Informationen werden angezeigt:
 - Verbleibende Fahrstrecke
 - Ankunftszeit
 - Verbleibende Reisezeit
 - Name, Zieladresse
 - Telefonnummer (wenn verfügbar)
 - Webadresse (wenn verfügbar)

Route planen

Multimediasystem:



- ▶ **Zwischenziel setzen** auswählen.
- ▶ Das Zwischenziel z.B. als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 339).
- ▶ Das Zwischenziel auswählen.
Nach Auswahl eines Zwischenziels wird wieder die Routenübersicht angezeigt.
- ▶ Die Route mit Zwischenzielen berechnen (→ Seite 351).
- ▶ **i** Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt, ein Zwischenziel löschen (→ Seite 351).

Route mit Zwischenzielen bearbeiten

Multimediasystem:



- ▶ **Reihenfolge der Ziele ändern:** Für ein Ziel auswählen.
Ein Menü klappt auf.

- ▶ **Verschieben** auswählen.
 ist markiert.
- ▶ Das Zwischenziel oder das Ziel mit oder auf die gewünschte Position verschieben.
- ▶ Auf tippen.
- ▶ **Ziel löschen:** Für ein Zwischenziel oder ein Ziel auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
Das Ziel ist gelöscht.

Route mit Zwischenzielen berechnen

Voraussetzungen

- Das Ziel und mindestens ein Zwischenziel sind eingegeben.

Multimediasystem:



- ▶ **Zielführung starten** auswählen.
oder

▶ Wenn die Route bearbeitet wurde, **Zu Navigation**  auswählen.

▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
Die Route wird berechnet. Die Zielführung startet.

Routenliste anzeigen

Multimediasystem:



▶ **Routenliste** auswählen.

Die Routenabschnitte werden angezeigt. Die aktuelle Fahrzeugposition wird in der Karte markiert.

Die aktuelle Fahrzeugposition wird mit folgenden Informationen dargestellt:

- Das Symbol  für die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Der Name der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.
- Die Straßenummer der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.

Die Routenliste wird während der Fahrt aktualisiert.

▶ **Routenabschnitte anzeigen:** Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen.
Der Routenabschnitt wird in der Karte dargestellt.

Alternative Route auswählen

Voraussetzungen

- Die Option **Alternative vorschlagen** ist eingeschaltet (→ Seite 348).

Multimediasystem:



▶ **Alternative Routen** auswählen.

Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt.

Die Routen sind nummeriert.

▶ Die alternative Route auswählen.

▶ **Route auf der Karte anzeigen:** **Auf der Karte anzeigen** auswählen.

▶ Die Karte verschieben (→ Seite 370).

▶ Den Kartenmaßstab einstellen (→ Seite 370).

Pendlerroute aktivieren

Voraussetzungen

- Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 301).
- Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 306).
- Die Option **Pendlerroute aktivieren** ist eingeschaltet.
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.
- Für diese Zielvorschläge wurden Routen gelernt.

 Die Pendlerroute ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:



▶ **Pendlerroute aktivieren** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Die Navigation erkennt automatisch, dass sich das Fahrzeug auf einer Pendlerroute befindet. Sie startet

selbstständig eine Routenführung ohne Sprachausgaben.

Für die tägliche Pendleroute werden auch bei Fahrt ohne aktive Zielführung Verkehrsereignisse auf der Strecke gemeldet.

Automatische Tankstellensuche ein-/ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Fahrzeug**

- ▶ **Tankstellensuche** ein- oder ausschalten. Wenn die Kraftstoffreserve erreicht und die Displaytaste aktiviert ist, erscheint eine Benachrichtigung, um die Tankstellensuche zu starten.

Automatische Tankstellensuche starten

Voraussetzungen

- Die automatische Tankstellensuche ist eingeschaltet (→ Seite 353).

Fahrsituation

Der Füllstand im Kraftstoffbehälter erreicht die Kraftstoffreserve.

Im Media-Display wird folgende Benachrichtigung angezeigt: **Kraftstoffreserve Tippen Sie hier, um nach Tankstellen zu suchen.**

- ▶ Die Benachrichtigung bestätigen. Die automatische Tankstellensuche startet. Verfügbare Tankstellen werden entlang der Route und in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- ▶ Eine Tankstelle auswählen. Die Adresse der Tankstelle wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 347). Die Tankstelle wird als Ziel oder als nächstes Zwischenziel gesetzt.
- ▶ **Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt:** In der Abfrage **Ja** auswählen. Die Tankstelle wird in der Routenübersicht eingetragen. Das Zwischenziel 4 wird gelöscht. Die Zielführung startet.

Automatische Raststättensuche starten

Voraussetzungen

- Der ATTENTION ASSIST und die Funktion **Rastplatz vorschlagen** sind eingeschaltet (→ Seite 241).

- Raststätten befinden sich entlang des vorausliegenden Streckenabschnitts.

Fahrsituation

Im Media-Display wird folgende Benachrichtigung angezeigt: **ATTENTION ASSIST Tippen Sie hier, um nach Rastplätzen zu suchen.**

- ▶ Die Benachrichtigung bestätigen. Die Raststättensuche startet. Verfügbare Raststätten werden entlang der Route und in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- ▶ Eine Raststätte auswählen. Die Adresse der Raststätte wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 347). Die Raststätte wird als Ziel oder als nächstes Zwischenziel gesetzt.
- ▶ **Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt:** In der Abfrage **Ja** auswählen. Die Raststätte wird in der Routenübersicht eingetragen. Das Zwischenziel 4 wird gelöscht. Die Zielführung startet.

Gespeicherte Route in der Karte anzeigen

Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 424).
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?** **GESPEICHERTE ROUTEN**

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ **Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 370).

Gespeicherte Route starten

Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 424).
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?** **GESPEICHERTE ROUTEN**

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ **Zielführung vom Routenanfang starten** oder **Zielführung von aktueller Position starten** auswählen.
Die Zielführung beginnt.
- ⓘ Im Menü kann die Route mit  gespeichert werden (→ Seite 347).

Route aufzeichnen

Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 424).

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?** **GESPEICHERTE ROUTEN**

- ▶ **Aufnahme starten: Aufnahme einer neuen Route starten** auswählen.
Ein rotes Aufnahmesymbol wird angezeigt.
Die Route wird auf dem USB-Gerät gespeichert.
- ▶ **Aufnahme stoppen: Aufnahme beenden** auswählen.

Aufgezeichnete Route speichern

Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 424).

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?** **GESPEICHERTE ROUTEN**

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶  auswählen.

- ▶ In „Letzte Ziele“ **speichern** auswählen. Die Route ist im Speicher „Letzte Ziele“ abgelegt und kann dort für die Zielführung aufgerufen werden.

Gespeicherte Route bearbeiten

Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 424).

Multimediasystem:

  ▶▶ **Navigation** ▶▶  **Wohin?** ▶▶ **GESPEICHERTE ROUTEN**

- ▶ Eine Route mit  auswählen.
- ▶ **Namen eingeben:** **Name ändern** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **OK** auswählen.

oder

- ▶ Wenn der Name geändert wurde, die Taste  drücken.
- ▶ **Ja** auswählen.

- ▶ **Route löschen:** **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Zielführung

Hinweise zur Zielführung

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Nachdem eine Route berechnet ist, beginnt die Zielführung.

Verkehrsregelungen haben immer Vorrang vor den Fahrhinweisen des Multimediasystems.

Fahrhinweise sind:

- Navigationsansagen
- Zielführungsanzeigen
- Fahrspurempfehlungen

Wenn Sie den Fahrhinweisen nicht folgen oder die berechnete Route verlassen, wird automatisch eine neue Route berechnet.

Fahrhinweise können von der tatsächlichen Verkehrssituation abweichen:

- Die Streckenführung ist geändert.
- Die Richtung einer Einbahnstraße wurde umgekehrt.

Achten Sie deshalb während der Fahrt auf die jeweiligen Verkehrsregelungen und die aktuelle Verkehrssituation.

In folgenden Situationen kann die Route von der Idealroute abweichen:

- Straßenarbeiten
- Unvollständige digitale Kartendaten

Hinweise zum GPS-Empfang

Die korrekte Funktion des Navigationssystems ist unter anderem auch vom GPS-Empfang abhängig. In bestimmten Situationen kann der GPS-Empfang beeinträchtigt, gestört oder sogar unmöglich sein, z.B. in Tunneln oder in Parkhäusern.

Übersicht Fahrmanöver

Fahrmanöver werden in folgenden Anzeigen dargestellt:

- Detaillierte Darstellung der Kreuzung

Die Anzeige erscheint beim Befahren von Kreuzungen.

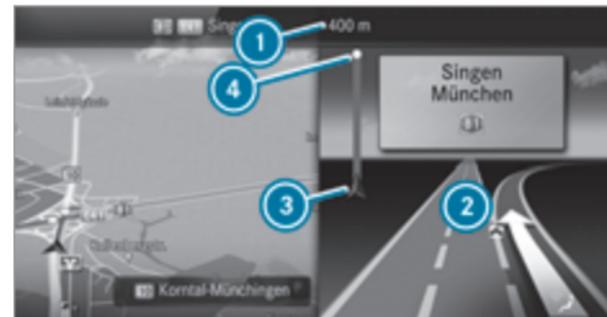
- 3-D-Bild

Die Anzeige erscheint beim Befahren von kreuzungsfrei ausgebauten Straßen, z.B. an Autobahnausfahrten und Autobahndreiecken.



Detaillierte Darstellung der Kreuzung mit bevorstehendem Fahrmanöver (Beispiel)

- ① Momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
- ② Fahrmanöver
- ③ Aktuelle Fahrzeugposition
- ④ Manöverpunkt



3-D-Bild des bevorstehenden Fahrmanövers (Beispiel)

- ① Momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
- ② Fahrmanöver
- ③ Aktuelle Fahrzeugposition
- ④ Manöverpunkt

Das Fahrmanöver besteht aus drei Phasen:

- Vorbereitungsphase
Wenn genügend Zeit zwischen den Fahrmanövern besteht, bereitet Sie das Multimediasystem auf das demnächst bevorstehende Fahrmanöver vor. Eine Navigationsansage

wird ausgegeben, z.B. „Demnächst rechts abbiegen“.

Die Karte erscheint in Vollbilddarstellung.

In der Statuszeile werden angezeigt: die Richtungsinformation oder der Name der Straße, in die abgelenkt werden soll, und die Entfernung bis zum Manöverpunkt.

- **Ankündigungsphase**

Das Multimediasystem kündigt das in Kürze bevorstehende Fahrmanöver an, z.B. mit der Ansage „In 100 m rechts abbiegen“.

Die Anzeige ist zweigeteilt. Links ist die Karte abgebildet, rechts erscheint eine detaillierte Darstellung der Kreuzung oder ein 3-D-Bild des bevorstehenden Fahrmanövers.

- **Manöverphase**

Das Multimediasystem kündigt das unmittelbar bevorstehende Fahrmanöver an, z.B. mit der Ansage „Jetzt rechts abbiegen“.

Die Anzeige ist zweigeteilt.

Das Fahrmanöver erfolgt, wenn die Entfernung zum Manöverpunkt ④ mit 0 m angezeigt wird und das Symbol der aktuellen

Fahrzeugposition ③ den Manöverpunkt ④ erreicht hat.

Wenn das Fahrmanöver beendet ist, erscheint die Karte in Vollbilddarstellung.

① Fahrmanöver werden auch im Instrumenten-Display angezeigt.

Übersicht Fahrspurempfehlungen

Die Anzeige erfolgt bei mehrspurigen Straßen.

Wenn die digitale Karte entsprechende Daten enthält, kann das Multimediasystem Fahrspurempfehlungen anzeigen.



- ① Empfohlene Fahrspur (weißer Pfeil, blau hinterlegt)
- ② Mögliche Fahrspuren (weiße Pfeile)
- ③ Nicht empfohlene Fahrspuren (graue Pfeile)

Erklärung der angezeigten Fahrspuren:

- Empfohlene Fahrspur ①
Auf dieser Fahrspur ist es möglich, das nächste und das übernächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Mögliche Fahrspur ②
Auf dieser Fahrspur ist es nur möglich, das nächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Nicht empfohlene Fahrspur ③

Auf dieser Fahrspur ist es nicht möglich, das nächste Fahrmanöver ohne Spurwechsel durchzuführen.

Im Verlauf des Fahrmanövers können Fahrspuren neu hinzukommen.

Busspuren werden ebenfalls angezeigt.

- ❶ Fahrspurempfehlungen können auch im Instrumenten-Display und im Head-up-Display angezeigt werden.

Autobahn-Informationen nutzen

Voraussetzungen

- Die Option **Autobahn-Informationen** ist eingeschaltet (→ Seite 373).



Während der Autobahnfahrt werden die vorausliegenden Autobahneinrichtungen ❶ und die verfügbaren Serviceeinrichtungen ❷ in der Übersicht angezeigt. Das sind z.B. Tankstellen, Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

- ▶ **Anzeige aufklappen:**  auswählen. Die Einträge sind nach aufsteigender Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition sortiert.

- ▶ **Anzeige zuklappen:** Auf die Karte tippen.

oder

- ▶ **Autobahn-Informationen nutzen:** Einen Eintrag auswählen.
- ▶ Wenn mehrere Serviceeinrichtungen verfügbar sind, eine Serviceeinrichtung in der Liste auswählen. Die Zieladresse und die Kartenposition werden angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 347).

oder

- ▶ Ein Sonderziel in der Umgebung suchen.

oder

- ▶ Weitere Funktionen nutzen, z.B. die Zieladresse der Serviceeinrichtung speichern.

Schnellzugriff auf Zielinformationen, alternative Routen und Sonderziele nutzen

Voraussetzungen

- Die Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff sind konfiguriert (→ Seite 343).



- ▶ Wenn eine Zielführung läuft, ❶ auswählen. Die Adresse des Ziels oder des nächsten Zwischenziels wird angezeigt.

Alternative Route nutzen

- ▶ **Alternative Route** auswählen.
Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt.
Die Routen sind nummeriert.
- ▶ Die alternative Route auswählen.

Sonderziel als Zwischenziel setzen

- ▶ Ein Categoriesymbol auswählen, z.B.  für Parkplatz.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
Die Auswahl erfolgt auf der Route. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- ▶ **Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff werden genutzt:** Eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Auf der Route** auswählen.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.

oder

- ▶ Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.

- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Aktuelle Fahrzeugposition speichern

- ▶ **Position speichern** auswählen.
Die aktuelle Fahrzeugposition ist im Speicher „Letzte Ziele“ gespeichert.

Ziel erreicht

Wenn das Ziel erreicht ist, sehen Sie die Zielflagge . Die Zielführung ist beendet. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn ein Zwischenziel erreicht ist, sehen Sie die Zwischenzielflagge mit der Nummer des Zwischenziels . Die Zielführung wird fortgesetzt.

Navigationsansagen ein-/ausschalten

- ▶ **Ausschalten:** Während einer Navigationsansage den Lautstärkereger am Lenkrad oder neben dem Touchpad drücken (→ Seite 312).
Die Meldung **Die gesprochenen Fahrempfehlungen sind ausgeschaltet.** erscheint.

oder

- ▶ Menü Navigation einblenden (→ Seite 337).
- ▶  auswählen.
Das Symbol wechselt zu .
- ▶ **Einschalten:**  auswählen.
Die aktuelle Navigationsansage wird wiedergegeben.
Das Symbol wechselt zu .

- ⓘ Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

Navigationsansagen bei Telefonaten ein-/ausschalten

- ▶ Die Taste  am Lenkrad oder am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.
- ▶ **Audio** auswählen.
- ▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.

- ▶ **Fahrempfehlungen während Telefonat** ein- oder ausschalten.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.

- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

Lautstärke der Navigationsansagen einstellen

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Einstellungen** ▶ **System** ▶ **Audio** ▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen**

- ▶ **Fahrempfehlungslautstärke** auswählen.
- ▶ Die Lautstärke einstellen.
- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

Zielführung ist aktiv

- ▶ Während einer Navigationsansage den Lautstärkeregler am Lenkrad oder neben dem Touchpad drehen.

Audioabsenkung während der Navigationsansage ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  am Lenkrad oder am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.
- ▶ **Audio** auswählen.
- ▶ **Audioabsenkung** ein- oder ausschalten.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

Navigationsansagen wiederholen

Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

Multimediasystem:

- ▶  **Navigation**
- ▶  auswählen.

- ▶  auswählen.
Die aktuelle Navigationsansage wird wiederholt.

- ▶  Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

Zielführung abbrechen

Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

- ▶ Das Menü Navigation einblenden.
- ▶  im Menü Navigation auswählen
(→ Seite 338).

Übersicht Zielführung zu einem Offroad-Ziel

Ein Offroad-Ziel liegt innerhalb der digitalen Karte. Die Karte enthält keine Straße, die zum Ziel führt.

Sie können Offroad-Ziele in der Karte, über Geokoordinaten oder über eine Dreiwortadresse eingeben. Die Zielführung erfolgt so lange wie möglich mit Navigationsansagen und Zielführungsan-

zeigen auf Straßen, die dem Multimediasystem bekannt sind.

Kurz vor Erreichen der letzten bekannten Kartenposition hören Sie eine Ansage, z.B. „Bitte folgen Sie dem Richtungspfeil“. In der Anzeige sehen Sie einen Richtungspfeil und die Luftlinien-Entfernung zum Ziel.

Übersicht Zielführung von einer Offroad-Position zum Ziel

Bei einer Offroad-Position befindet sich die aktuelle Fahrzeugposition innerhalb der digitalen Karte abseits von verfügbaren Straßen.

Folgende Anzeigen erscheinen zu Beginn der Zielführung:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

Übersicht Offroad während der Zielführung

Der tatsächliche Straßenverlauf kann von den Daten der digitalen Karte abweichen, z.B. infolge von Straßenbaumaßnahmen. In solchen Fällen kann das Multimediasystem die aktuelle Fahrzeugposition vorübergehend nicht der digitalen Karte zuordnen. Das Fahrzeug ist offroad.

Wenn das Fahrzeug offroad ist, erscheinen folgende Anzeigen:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

Ziel

Aktuelle Fahrzeugposition speichern
Multimediasystem:

Navigation ► Position

- **Position speichern** auswählen.
Die aktuelle Fahrzeugposition wird im Speicher „Letzte Ziele“ gespeichert.

Über Schnellzugriff



- Wenn eine Zielführung läuft, ① auswählen.
Die Adresse des Ziels oder des nächsten Zwischenziels wird angezeigt.
- **Position speichern** auswählen.

Letzte Ziele bearbeiten

Voraussetzungen

- Für die Bearbeitung von Zielvorschlägen: Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 306).
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?** **LETZTE ZIELE**

Folgende Einträge können bearbeitet werden:

- Zielvorschläge
- Ziele
- Routen

 **Zielvorschlag nicht mehr anzeigen:** Für einen Zielvorschlag  auswählen.

 **Nicht mehr vorschlagen** auswählen.

Letztes Ziel als Favoriten speichern

 Das Ziel können Sie nach dem Speichern über die Favoriten aufrufen (→ Seite 307).

 Für ein Ziel  auswählen.

 **Als Favoriten speichern** auswählen.

 **Als Favoriten speichern: Als Favoriten speichern** auswählen.

 **Als Adresse für Zuhause speichern: Als „Zuhause“ speichern** auswählen.

 **Als Firmenadresse speichern: Als „Arbeit“ speichern** auswählen.

Letztes Ziel löschen

 **Ziel löschen:** Für ein Ziel  auswählen.

 **Löschen** auswählen.

 **Ja** auswählen.

 **Alle Ziele löschen:**  auswählen.

 **Alle löschen** auswählen.

 **Ja** auswählen.

Externe Ziele und Routen nutzen

Externe Ziele und Routen können z.B. von folgenden Quellen empfangen werden:

- Mercedes-Benz Apps
- Tür-zu-Tür-Navigation

Auf dem Media-Display wird eine Abfrage angezeigt. Empfangene Ziele und Routen werden in den letzten Zielen gespeichert.

 **Ein Ziel wurde empfangen: Ja** auswählen.

 Die Route berechnen.

 Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, **Als Zwischenziel setzen** oder **Neue Zielführung starten** auswählen.

oder

 Wenn ein Ziel mit Bildinformation empfangen wurde, **Zielführung starten** auswählen.

 Die Route berechnen.

oder

 Wenn ein Ziel von einer App empfangen wurde, **Details** auswählen.

 Die Route berechnen.

 **Eine Route wurde empfangen: Ja** auswählen.

- ▶ **Zielführung vom Routenanfang starten** oder **Zielführung von aktueller Position starten** auswählen.
Die Zielführung beginnt von der gewählten Position.

Zielführung mit aktuellen Verkehrsmeldungen

Übersicht Verkehrsinformationen

- ❗ Die Dienste sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Verkehrsmeldungen werden mit folgenden Diensten empfangen:

- Live Traffic Information
- FM RDS-TMC

Die gleichzeitige Nutzung beider Dienste ist nicht möglich.

Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden mit einem Symbol angezeigt.

- ❗ Gefahrenmeldungen werden über den Dienst Car-to-X empfangen.

- ❗ Abweichungen zwischen empfangenen Verkehrsmeldungen und der tatsächlichen Verkehrssituation sind möglich.

Wissenswertes über Live Traffic Information:

- Aktuelle Verkehrsmeldungen werden über die Internetverbindung (für ausgewählte Länder) empfangen.
- Die Verkehrslage wird in kurzen, regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert.
- Der Abonnement-Dienst ist in ausgewählten Ländern ab Herstellungsdatum drei Jahre kostenlos.
Abonnementinformationen zeigen den Status an (→ Seite 364).

Registrierung von Live Traffic Information:

- Der Dienst muss auf Mercedes me registriert werden (→ Seite 364).
Damit wird die kostenlose Laufzeit von drei Jahren sichergestellt.

Regelmäßig werden Fahrzeugpositionen an die Daimler AG übertragen. Die Daten werden von der Daimler AG umgehend anonymisiert und an

den Verkehrsdatenanbieter weitergeleitet. Mithilfe dieser Daten werden Verkehrsmeldungen an das Fahrzeug übermittelt, die für die Fahrzeugposition relevant sind. Das Fahrzeug ist gleichzeitig Sensor für den Verkehrsfluss und hilft, die Qualität der Verkehrsmeldungen zu verbessern.

Wenn Sie keine Fahrzeugpositionen senden wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie deaktivieren den Dienst auf dem Mercedes me Portal.
- Sie lassen den Dienst in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktivieren.

Wissenswertes über FM RDS-TMC:

- Ein FM RDS-TMC-Rundfunksender strahlt neben dem Radioprogramm Verkehrsmeldungen aus.
- FM RDS-TMC ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Abonnementinformationen für Live Traffic Information anzeigen

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.

Multimediasystem:



 » Navigation »
 
 » Verkehr

- ▶ **Manuell anzeigen:** Live Traffic Abonnement Info auswählen.

Das Logo des Verkehrsdatenanbieters und der Status des Abonnements werden angezeigt. Das Abonnement ist entweder gültig oder abgelaufen.

Der Ablauf des Abonnements wird automatisch angezeigt:

- Einen Monat vor Ablaufdatum
- Eine Woche vor Ablaufdatum
- Am Tag des Ablaufdatums

- ❗ Wenn das Abonnement für Live Traffic Information abgelaufen ist, dann ist in ausgewählten Ländern FM RDS-TMC verfügbar.

- ❗ Das Abonnement kann verlängert werden (→ Seite 364).

Live Traffic Information registrieren

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.

Der Dienst Live Traffic Information muss registriert werden. Damit wird die volle Laufzeit von drei Jahren sichergestellt.

- ▶ Ein Benutzerkonto auf Mercedes me anlegen unter: <http://www.mercedes.me>. Dazu wird eine gültige E-Mail-Adresse benötigt.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) anlegen.
- ▶ **Registrierung selbst vornehmen:** Das Fahrzeug mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto im Mercedes me Portal verknüpfen. An das Multimediasystem wird ein Code gesendet.
- ▶ Den Code im Multimediasystem eingeben.

- ▶ Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen.

- ▶ **Registrierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt:** Die Verknüpfung in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen.

Abonnement für Live Traffic Information verlängern

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.
- ▶ Die Webseite von Mercedes me aufrufen.
- ▶ Das Mercedes me Benutzerkonto aufrufen.
- ▶ Über das verknüpfte Fahrzeug in den Online Store von Mercedes me connect wechseln.
- ▶ Den Dienst Live Traffic Information auswählen.
- ▶ Die Verlängerungsdauer auswählen.
- ▶ Das Produkt in den Warenkorb legen.

- ▶ Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen. Live Traffic Information ist für die gewählte Verlängerungsdauer weiterhin aktiviert. Das Datum der Verlängerung ist der Beginn der Laufzeit.

Verkehrsinformationen anzeigen

Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehr** ist eingeschaltet (→ Seite 366).
- Folgende Verkehrsanzeigen sind eingeschaltet (→ Seite 366):

[Verkehrseignisse](#)

[Freier Verkehrsfluss](#)

[Verzögerung](#)

Multimediasystem:



- ▶ **Navigation** auswählen.

Die Karte zeigt folgende Verkehrsinformationen:

- Verkehrseignisse, z.B.:
 - Baustellen

- Straßensperrungen
- Warnmeldungen

Die Symbole für Verkehrseignisse werden bei aktiver Zielführung farbig auf der Route dargestellt. Abseits der Route sind diese grau.

- Warnmeldungssymbole:

- Symbol 
- Verkehrssicherheitshinweise, z.B. bei Annäherung an ein Stauende

Wenn sich das Fahrzeug auf der Route einer Gefahrenstelle nähert, wird eine Warnmeldung in der Karte angezeigt. Zusätzlich kann ein akustischer Hinweis auf eine Gefahrenmeldung erfolgen.

- Verkehrsflussinformationen:

- Stauabschnitt (rote Linie)
- Stockender Verkehr (orangefarbene Linie)
- Dichter Verkehr (gelbe Linie)
- Freier Verkehr (grüne Linie)

- Anzeige von Verkehrsverzögerungen auf der Route ab einer Minute Dauer

Verkehrseignisse anzeigen

Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehrseignisse** ist eingeschaltet (→ Seite 366).

Multimediasystem:



- ▶ **Verkehrsmeldungen** auswählen.

Wenn Verkehrsmeldungen vorliegen, erscheint eine Liste. Die Liste ist distanzsortiert und zeigt die empfangenen Verkehrseignisse auf der Route und abseits der Route.

Ein Verkehrseignis zeigt folgende Informationen:

- Straßenummer
- Verkehrseignissymbol
 - Auf der Route: gelb
 - Abseits der Route: grau
- Ursache

- Straßensymbol (Verkehrereignis auf der Route)
- Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition

- ▶ Ein Verkehrereignis auswählen. Die Detailinformationen werden angezeigt, z.B. der Routenabschnitt.

Verkehrereignisse in der Kartenumgebung anzeigen

- ▶ In der Karte ein Verkehrereignissymbol auswählen. Die Details zum Verkehrereignis werden angezeigt.

- ▶  auswählen.

- ▶ **Ereignisse in der Umgebung** auswählen. Die Karte zeigt die Verkehrereignissymbole in der Umgebung.

Informationen zum Verkehrereignis werden in der Statuszeile angezeigt:

- Verkehrereignissymbol
- Ursache des Verkehrereignisses, z.B. Bauarbeiten

- Warnmeldung (rot hinterlegt)

- ▶ **Verkehrereignissymbol auswählen:**  oder  auswählen.

- ▶ **Kartenausschnitt auswählen:** Auf den Touchscreen tippen.

oder

- ▶ Auf das Touch-Control oder das Touchpad drücken.

- ▶ Die Karte verschieben.

- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Auf  tippen.

oder

- ▶ Die Taste  am Touch-Control oder am Touchpad drücken.

Anzeige Verkehrsinformationen einschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Verkehr** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert.

Verkehrereignisse, freie Fahrt und Verkehrsverzögerung einschalten

- ▶ **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ In der Rubrik **VERKEHR** die Einträge **Verkehrereignisse**, **Freier Verkehrsfluss** und **Verzögerung** einschalten. Die Displaytasten sind aktiviert.

Wenn Verkehrsinformationen empfangen wurden, werden Verkehrereignisse angezeigt, z.B. Baustellen, Straßensperrungen, Gebietsmeldungen (z.B. Nebel) und Warnmeldungen.

Die Verkehrsverzögerung wird für die aktuelle Route angezeigt. Berücksichtigt wird eine Verkehrsverzögerung ab einer Minute Dauer.

Gebietsmeldungen anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ Gebietsmeldungen auswählen.
Gebietsmeldungen werden angezeigt, z.B. Nebel oder Starkregen.
- ▶ Eine Gebietsmeldung auswählen.
Die Details werden angezeigt.

Car-to-X-Communication

Übersicht Car-to-X-Communication

Für die Nutzung von Car-to-X-Communication gelten folgende Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug ist mit einem Multimedia-system mit Navigation und einem Kommunikationsmodul mit aktivierter integrierter SIM-Karte ausgestattet.
 - Der Dienst Car-to-X-Communication ist aktiviert.
- ⓘ Car-to-X-Communication ist in ausgewählten Ländern verfügbar.

Das Kommunikationsmodul baut nach Einschalten der Zündung automatisch eine Internetverbindung auf. Wenn Gefahrenmeldungen vorliegen, werden diese kurz danach bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt abhängig von der Mobilfunkverbindung innerhalb einer Sekunde bis zu etwa einer Minute.

Vorteile von Car-to-X-Communication:

- Gefahren werden vom Fahrzeug im Hintergrund automatisch erkannt oder können vom Fahrer gemeldet werden. Diese werden dann an Fahrzeuge mit Car-to-X-Communication in der näheren Umgebung gesendet.
- Wenn verfügbar, werden aktuelle Informationen zu Gefahrenstellen in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition empfangen.
Damit können Sie rechtzeitig Ihre Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anpassen.

Die Nutzung von Car-to-X-Communication erfordert das regelmäßige Senden von Fahrzeugdaten an die Daimler AG. Die Daten werden von der Daimler AG umgehend pseudonymisiert. Die Fahrzeugdaten werden nach angemessener Zeit

(einige Wochen) gelöscht und nicht dauerhaft gespeichert.

- ⓘ Daten, die der Identifikation dienen, werden bei der Pseudonymisierung ersetzt. Damit wird Ihre Identität gegenüber dem Zugriff unberechtigter Dritter geschützt.

Gefahrenmeldungen anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ Navigation auswählen.
Wenn Gefahrenmeldungen verfügbar sind, werden diese in der Karte angezeigt.

Folgende Gefahrenmeldungen werden in der Karte angezeigt:

- Liegeengebliebene Fahrzeuge (Pannen)
- Unfälle
- Wettergefahren
- Allgemeine Gefahr
- Warnblinker, wenn eingeschaltet
- Wanderbaustelle

Die Anzeige ist nicht in allen Ländern und Regionen verfügbar.

Die Anzeige ist in der Bundesrepublik Deutschland aktuell im Land Hessen verfügbar.

- ❶ Die Sprachausgabe „Verkehrereignis voraus“ erfolgt ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 60 km/h bei Annäherung an eine Gefahrenstelle. Die Sprachausgabe erfolgt nicht bei Wettergefahren.

Gefahrenmeldungen senden

Automatisch erkannte Gefahrenmeldungen werden vom Fahrzeug gesendet.

- ▶ **Gefahrenmeldungen selbst senden:** Wenn die Karte angezeigt wird, auf das Media-Display tippen. Das Menü Navigation wird eingeblendet.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Verkehrereignis melden** auswählen. Eine Abfrage wird angezeigt.
- ▶ **Ja** auswählen. Die Meldung **Danke für Ihre Unterstützung bei der Unfallvermeidung!** erscheint.

Zielführung mit Augmented Reality

Übersicht Zielführung mit Augmented Reality

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch Ablenkung, nicht korrekte Darstellung bzw. falsche Interpretation der Anzeige

Die Entfernung anderer Verkehrsteilnehmer oder von Informationen, wie z.B. Ampeln, kann im Kamerabild falsch eingeschätzt werden. Das Kamerabild der Augmented-Reality-Anzeige ist nicht geeignet, um danach zu fahren.

- ▶ Die tatsächliche Verkehrssituation ständig im Blick behalten. Nur einen sehr kurzen Blick auf das Kamerabild werfen.
- ▶ Beachten, dass es je nach Fahrsituation auch Gefahren geben kann, die im Kamerabild nicht erfasst sind, z.B. beim Abbiegen. Längeres Betrachten des Kamerabildes vermeiden.

Während der Zielführung mit Augmented Reality wird vor einem Abbiegemanöver im Display des

Multimediasystems ein Kamerabild der realen Fahrszene angezeigt.



- ❶ Straßenname
- ❷ Hausnummer
- ❸ Fahrmanöverpfeile

Die Zielführung mit Augmented Reality ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zielführung mit Augmented Reality ist momentan auf Autobahnen nicht verfügbar.

Das Kamerabild kann folgende Zusatzinformationen enthalten:

- Fahrmanöverpfeile

- Straßennamen
- Hausnummern

Zielführung mit Augmented Reality aktivieren

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch ungenaue Positionierung der Zusatzinformationen

Die Zusatzinformationen der Augmented-Reality-Anzeige können im Kamerabild falsch positioniert sein. Damit kann das Kamerabild die Beobachtung der tatsächlichen Fahrsituation nicht ersetzen.

- ▶ Die tatsächliche Fahrsituation bei allen Fahrmanövern ständig im Blickfeld behalten, z.B. beim Abbiegen und beim Fahrspurwechsel.

Voraussetzungen

- Eine Zielführung läuft.

Multimediasystem:

→  → Navigation

- ▶ Wenn während der Zielführung die detaillierte Kreuzungsansicht angezeigt wird, auf das Kamerasymbol tippen. Die Displaytaste ist aktiviert. Das Kamerabild wird im Media-Display situationsbezogen angezeigt.

Das Kamerabild wird vor einem Abbiegemanöver anstelle der Navigationskarte eingeblendet und zeigt die Zusatzinformationen.

- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Erneut auf das Kamerasymbol tippen. Die Displaytaste ist aus.

Anzeige von Straßennamen und Hausnummern für die Zielführung mit Augmented Reality einschalten

Voraussetzungen

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 369).

Multimediasystem:

→  → Navigation →  → Erweitert → Augmented Reality

- ▶ **Straßennamen** und **Hausnummern** einschalten. Die Displaytasten sind aktiviert. Während der Zielführung werden Straßennamen und Hausnummern als Zusatzinformationen in das Kamerabild eingeblendet.

Anzeige von Ampeln einschalten

Voraussetzungen

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 369).
 - Die Option **Ampel-Anzeige-Zoom** ist eingeschaltet.
 - Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung an erster Position steht, wird das Kamerabild für die Ampel-Anzeige vergrößert dargestellt.
- i** Wenn das Fahrzeug anfährt, wird wieder die Navigationskarte angezeigt.

Multimediasystem:

↳  » Navigation »  » Erweitert » Augmented Reality

- ▶ **Ampel-Anzeige-Zoom** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert.
- ▶ Unter **AMPELAN SICHT** eine der Optionen **Aus**, **Nach Rückfrage** oder **Automatisch** auswählen.
Wenn **Nach Rückfrage** eingestellt ist, wird die Meldung **Ampel-Anzeige verfügbar** eingeblendet. Nach Bestätigung der Meldung erscheint das Kamerabild.
- ▶ Wenn **Automatisch** eingestellt ist, wird bei Verfügbarkeit der Ampel-Anzeige das Kamerabild automatisch eingeblendet.
- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Die Taste  drücken.

Karte und Kompass

Kartenmaßstab einstellen

Multimediasystem:

↳  » Navigation

Vergrößern

- ▶ Wenn die Karte angezeigt wird, mit einem Finger zweimal kurz nacheinander auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.
- oder
- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad auseinanderziehen.

Verkleinern

- ▶ Mit zwei Fingern auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.
- oder
- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad zusammenziehen.
-  Die Maßeinheit für den Kartenmaßstab können Sie einstellen (→ Seite 328).

Karte verschieben

Multimediasystem:

↳  » Navigation



- ▶ **Auf dem Touchscreen:** Wenn die Karte angezeigt wird, den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- ▶ **Am Touchpad:** Das Menü Navigation durch Drücken aufrufen.
- ▶ Mit dem Finger nach oben wischen. Auf der Karte erscheint das Fadenkreuz.
- ▶ Auf das Touchpad drücken. Das Symbol  erscheint. Die Karte kann verschoben werden.

- ▶ Das Touchpad berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen. Die Karte bewegt sich unter dem Fadenkreuz in die entgegengesetzte Richtung.

Wenn die Karte verschoben wurde, erscheinen in der Statuszeile z.B. folgende Informationen:

- Die Entfernung  von der aktuellen Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Informationen zur momentanen Kartenposition werden angezeigt, z.B. der Straßename.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Ein Ziel in der Karte auswählen (→ Seite 345).
- Ein Sonderziel auswählen (→ Seite 343).
- Verkehrseignisse in der Karte anzeigen (→ Seite 365).

- ▶ **Karte auf aktuelle Fahrzeugposition zurücksetzen:**  auswählen.

Karte drehen

- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder dem Touchpad nach links oder nach rechts drehen.

Kartenausrichtung auswählen

Multimediasystem:

   Navigation   Erweitert

- ▶ Ansicht auswählen.

- ▶ Kartenausrichtung auswählen.

- ▶ Eine Option auswählen.
Der Punkt ● zeigt die aktuelle Einstellung.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Option **2D Fahrtrichtung**: Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
- Option **2D Nordausrichtung**: Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
- Option **3D**: Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

oder

- ▶ **Über Schnellzugriff:** In der Karte auf das Kompasssymbol  wiederholt tippen. Die Ansicht wechselt in der Reihenfolge **3D**, **2D Fahrtrichtung** zu **2D Nordausrichtung**.
Wenn die Karte verschoben wird, kann zwischen **3D** und **2D Nordausrichtung** gewechselt werden.

Sonderzielsymbole für die Kartenanzeige auswählen

Multimediasystem:

   Navigation 

Sonderziele sind z.B. Tankstellen und Hotels. Diese können als Symbole in der Karte angezeigt werden. Nicht alle Sonderziele sind überall verfügbar.

Persönliche Sonderziele sind Ziele, die Sie z.B. auf einem USB-Gerät gespeichert haben.

- ⓘ Die Anzeige von Sonderzielsymbolen in der Karte können Sie als Favoriten ein- oder ausschalten.

- ▶ **Über Schnellzugriff ein-/ausschalten:** Wenn verfügbar, **Sonderzielsymbole** ein- oder ausschalten. Die Sonderzielsymbole werden in der Karte entsprechend der ausgewählten Kategorien angezeigt.

oder

- ▶ **Im Menü ein-/ausschalten:** **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ **Sonderzielsymbole** auswählen.
- ▶ **Sonderziele anzeigen** ein- oder ausschalten.

Kategorien auswählen

- ▶ Im Menü **Alle Kategorien** auswählen .
- ▶ **Alle anzeigen** ein- oder ausschalten. Die Sonderzielsymbole aller Kategorien werden in der Karte angezeigt.

oder

- ▶ Die Kategorien und Unterkategorien (wenn verfügbar) auswählen .

- ▶ Die Kategorien und Unterkategorien (wenn verfügbar) ein- oder ausschalten. Die Sonderzielsymbole der ausgewählten Kategorien werden in der Karte angezeigt.

Kategorien persönlicher Sonderziele auswählen

- ▶ Im Menü **Persönliche Sonderziele** auswählen .
- ▶ Eine Kategorie auswählen .
- ▶ **Auf Karte anzeigen** ein- oder ausschalten. Wenn die Anzeige eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug einem persönlichen Sonderziel dieser Kategorie nähert, kann ein optischer und akustischer Hinweis ausgegeben werden.
- ▶ **Hinweis bei Annäherung:** Eine Kategorie oder ein persönliches Sonderziel auswählen .
- ▶ **Optischer Hinweis** und **Akustischer Hinweis** ein- oder ausschalten.

Anzeige von Kategorien für den Schnellzugriff ein-/ausschalten

- ▶ Im Menü eine Kategorie ein- oder ausschalten.

Anzeige der Sonderzielsymbole zurücksetzen

- ▶ Im Menü **Sonderziele zurücksetzen** auswählen. Die Einstellungen werden auf Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Textinformationen für die Anzeige in der Karte auswählen

Multimediasystem:

  **Navigation**   **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ Unter der Rubrik **FUSSZEILE** eine Option auswählen. Der Punkt ● zeigt die aktuelle Einstellung.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Option **Aktuelle Straße**

Die aktuell befahrene Straße wird in der Fußzeile angezeigt.

Wenn die Karte verschoben wird, erscheint unter dem Fadenkreuz der Straßenname, der Sonderzielname oder der Gebietsname.

- Option **Geokoordinaten** zeigt folgende Informationen in der Fußzeile:
 - Breiten- und Längengrad
 - Höhenangabe
Die Höhenangabe kann von der Realität abweichen.
 - Anzahl der empfangenen Satelliten
Wenn die Karte verschoben wird, erscheint diese Information nicht.
- Option **Keine**
Das Media-Display zeigt keine Textinformationen in der Fußzeile.

Autobahn-Informationen ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Über Schnellzugriff:** **Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert oder aus.

oder

- ▶ **Über Menü:** **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ **Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten.
Wenn die Displaytaste aktiviert ist, erscheinen während der Autobahnfahrt zusätzliche Informationen über die vorausliegenden Autobahneinrichtungen. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

Nächste Querstraße anzeigen

Voraussetzungen

- Die Zielführung ist nicht aktiv.

Multimediasystem:



- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ **Nächste Querstraße** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn die Option eingeschaltet ist und die Fahrt ohne Zielführung erfolgt, wird am oberen Displayrand der Name der nächsten kreuzenden Straße angezeigt.

Kartenversion anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenversion** auswählen.
Die Detailinformationen werden angezeigt.
- ⓘ Mit dem Dienst Online Kartenupdate von Mercedes me connect können Sie die Kartendaten aktualisieren (→ Seite 375).

Wenn eine neue Kartenversion verfügbar ist, wird eine Benachrichtigung im Media-Display angezeigt.

- Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Übersicht Gebiet für die Route meiden

Sie können für eine Route Gebiete meiden, durch die Sie nicht fahren wollen.

Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen, werden für die Route berücksichtigt.

Neues Gebiet für die Route meiden

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert** **Route** **Meide-Optionen** **Gebiete meiden**

- Neues Gebiet meiden auswählen.
- Starten in der Karte:** Über Karte auswählen.
- Die Karte verschieben (→ Seite 370).
- Starten über Zielsuche:** Über Adresseingabe auswählen.

- Die Adresse eingeben (→ Seite 339).
- Das Ziel in der Liste auswählen oder mit übernehmen. Die Karte erscheint.
- Gebiet anzeigen:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken. Ein rotes Rechteck erscheint. Es markiert das Gebiet, das gemieden werden soll.
- Kartenmaßstab ändern:** Zwei Finger auf dem Media-Display oder dem Touchpad auseinander- oder zusammenziehen. Der Kartenmaßstab vergrößert oder verkleinert sich.
- Gebiet setzen:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken. Das Gebiet ist in der Liste eingetragen.

Gebiet ändern, das gemieden werden soll

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert** **Route** **Meide-Optionen** **Gebiete meiden**

- Ein Gebiet in der Liste auswählen.

- Bearbeiten** auswählen.
- Gebiet auf der Karte verschieben:** Auf dem Bedienelement in eine beliebige Richtung wischen.
- Größe des Gebiets ändern:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken.
- Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen.
- Auf das Bedienelement tippen oder drücken.
- Gebiet für die Route berücksichtigen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- Gebiet meiden** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert.

Wenn die Zielführung aktiv ist, wird eine neue Route berechnet.

Wenn es noch keine Route gibt, wird die Einstellung für die nächste Zielführung berücksichtigt.

Die Route kann in folgenden Fällen ein zu meidendes Gebiet enthalten:

- Das Ziel liegt in einem zu meidenden Gebiet.

- Die Route enthält Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen.
- Es gibt keine sinnvolle Alternativroute.

Gebiet löschen

Multimediasystem:


 Navigation
 
 Erweitert
 
 Route
 
 Meide-Optionen
 
 Gebiete meiden

- ▶ **Gebiet löschen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
- ▶ **Alle Gebiete löschen:** Wenn mindestens zwei zu meidende Gebiete gesetzt sind, **Alle löschen** auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

Übersicht Aktualisierung der Kartendaten

Aktualisierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen

Die Daten der digitalen Karte veralten genauso wie herkömmliche Straßenkarten. Eine optimale

Zielführung der Navigation erreichen Sie nur mit aktuellen Kartendaten. Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Sie können dort die Aktualisierung der digitalen Karte vornehmen lassen.

Online Kartenupdate

Mit dem Dienst Online Kartenupdate von Mercedes me connect werden die Kartendaten aktualisiert.

 Der Dienst Online Kartenupdate ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Aktualisierung zur Verfügung:

- für eine Region (automatisches Kartenupdate)

Für das automatische Kartenupdate muss die Systemeinstellung **Automatische Online-Aktualisierung** eingeschaltet sein (→ Seite 331).

- für mehrere oder alle Regionen (manuelles Kartenupdate)

Die Kartendaten werden zunächst auf ein Speichermedium heruntergeladen und anschließend im Multimediasystem aktualisiert.

Weitere Informationen zum Online Kartenupdate erhalten Sie hier:

- in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- unter: <http://www.mercedes.me>

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie unter: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html.

Übersicht Kartendaten

Ihr Fahrzeug wird ab Werk mit Kartendaten ausgeliefert. Je nach Land sind entweder die Kartendaten für Ihre Region aufgespielt oder die Kartendaten liegen als Datenträger bei.

Wenn Kartendaten bereits in einem Fahrzeug aufgespielt waren und erneut aufgespielt werden sollen, müssen Sie keinen Freischaltcode eingeben.

Für Kartendaten, die Sie als Datenträger erworben haben, müssen Sie den beigelegten Freischaltcode eingeben.

i Wenn Sie Kartendaten mit dem Dienst Online Kartendatenupdate auf einem Datenträger speichern, ist keine Eingabe nötig. Der Freischaltcode wird beim Herunterladen auf dem Datenträger hinterlegt.

Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe des Freischaltcodes:

- Der Freischaltcode ist für ein Fahrzeug nutzbar.
- Der Freischaltcode ist nicht übertragbar.
- Der Freischaltcode ist sechsstellig.

Wenden Sie sich bei folgenden Problemen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt:

- Das Multimediasystem akzeptiert den Freischaltcode nicht.
- Sie haben den Freischaltcode verloren.

Kompass anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Position**

▶ Kompass auswählen.

Die Kompassanzeige zeigt folgende Informationen:

- Aktuelle Fahrtrichtung mit Richtungswinkel (360°-Format) und Himmelsrichtung
- Koordinaten des Längens- und Breitengrads in Grad, Minuten und Sekunden
- Höhe (gerundet)
- Anzahl der empfangenen GPS-Satelliten

Die Informationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Qibla anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Position**

▶ Qibla auswählen.

Der Pfeil auf dem Kompass zeigt die Richtung nach Mekka, bezogen auf die aktuelle Fahrtrichtung.

Die Anzahl der empfangenen Satelliten wird angezeigt.

i Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Kartenmaßstab automatisch einstellen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert**

▶ Ansicht auswählen.

▶ Kartenausrichtung auswählen.

▶ Autozoom einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.

i Der automatisch eingestellte Kartenmaßstab kann manuell verändert werden. Dieser wird nach wenigen Sekunden wieder automatisch eingestellt.

Satellitenkarte anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ **Satellitenkarte** ein- oder ausschalten.
Wenn die Displaytaste aktiviert ist, werden Satellitenkarten in Kartenmaßstäben ab 2 km angezeigt.

Wenn die Displaytaste aus ist, werden keine Satellitenkarten in Kartenmaßstäben von 2 km bis 20 km angezeigt.

- ⓘ Die Satellitenkarten sind für diese Kartenmaßstäbe nicht in allen Ländern verfügbar.

Reichweite anzeigen

Voraussetzungen

- Das Multimediasystem unterstützt die Funktion.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ **Reichweite** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert.

Die Reichweite wird auf der Karte mit folgenden Anzeigen dargestellt:

- Für Benzin- und Dieselfahrzeuge: grüne Anzeige
- Für Hybridfahrzeuge:
Gesamtreichweite: grüne Anzeige
Elektrische Reichweite: blaue Anzeige

Wenn der untere Reserve-Füllstand erreicht ist, wird die Anzeige der Reichweite auf der Karte abgeschaltet.

- ⓘ Die Anzeige der Reichweite auf der Karte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Wetterinformationen und andere Karteninhalte anzeigen

Voraussetzungen

- Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Der Dienst ist verfügbar.
- Der Dienst wurde freigeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes.me>

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ Nach oben scrollen und die Rubrik **ONLINE-KARTENINHALTE** anzeigen.
Die verfügbaren Dienste werden angezeigt.
Die Dienste werden von Mercedes me connect bereitgestellt.

- ▶ Einen Dienst einschalten, z.B. **Wetter**. Auf der Navigationskarte werden aktuelle Wetterinformationen angezeigt, z.B. Temperatur oder Bewölkung. Die Informationen der Dienste werden nicht in allen Kartenmaßstäben angezeigt, z.B. Wettersymbole.

Weitere Informationen zu verfügbaren Diensten und zur Anzeige von Informationen in den Kartenmaßstäben finden Sie unter: <http://www.mercedes.me>

- ⓘ Wetterinformationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Kartenansicht im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenausrichtung** auswählen.
- ▶ Nach oben scrollen und die Rubrik **ANSICHT KOMBIINSTRUMENT** anzeigen.

- ▶ **Kartenmaßstab automatisch einstellen:** **Autozoom** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.
- ▶ **Kartenausrichtung auswählen:** Eine Option auswählen. Der Punkt ● zeigt die aktuelle Auswahl. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - Option **2D Fahrtrichtung**: Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
 - Option **2D Nordausrichtung**: Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
 - Option **3D**: Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

Service Parken

Hinweise zum Service Parken

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Einfahrtshöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrtshöhe für Parkhäuser und Tiefgaragen übersteigt, können das Fahrzeugdach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

Es kann Verletzungsgefahr für die Insassen bestehen.

- ▶ Vor Einfahrt in ein Parkhaus oder eine Tiefgarage die vor Ort ausgeschilderte Einfahrtshöhe beachten.
- ▶ Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrtshöhe einschließlich vorhandener Zusatzaufbauten übersteigt, nicht in das Parkhaus oder die Tiefgarage fahren.

Der Service ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Parkmöglichkeit auswählen

! **HINWEIS** Vor der Auswahl der Parkmöglichkeit

Die Daten basieren auf den bereitgestellten Informationen der jeweiligen Diensteanbieter. Mercedes-Benz übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen bezogen auf das Parkhaus oder den Parkplatz.

► Stets die örtlichen Informationen und Gegebenheiten beachten.

Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.
- [Parken](#) ist eingeschaltet (→ Seite 379).

Multimediasystem:

→  » [Navigation](#)

- In der Karte auf **P** tippen.
- Eine Parkmöglichkeit auswählen. Folgende Informationen werden angezeigt (wenn verfügbar):
 - Zieladresse, Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition und Ankunftszeit
 - Informationen zum Parkhaus/Parkplatz z.B. Öffnungszeiten, Parkgebühren, aktuelle Belegung, maximale Parkdauer, **maximale Einfahrtshöhe**

Die vom Service Parken angezeigte maximale Einfahrtshöhe ersetzt nicht die Beobachtung der tatsächlichen Gegebenheiten.

 - Verfügbare Bezahlungsmöglichkeiten (Mercedes pay, Münzen, Banknoten, Karte)
 - Details zu Parktarifen
 - Anzahl freier Stellplätze
 - Bezahltyp (z.B. am Automat)

- Services/Einrichtungen der Parkmöglichkeit
- Telefonnummer
- Die Route berechnen (→ Seite 347). Folgende Funktionen können zusätzlich ausgewählt werden (wenn verfügbar):

- Sonderziele in der Umgebung suchen.
- Das Ziel speichern.
- Am Ziel anrufen.
- Das Ziel über NFC oder QR-Code teilen.
- Die Webadresse aufrufen.
- Das Ziel auf der Karte anzeigen.

Parkmöglichkeiten in der Karte anzeigen

Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.

Multimediasystem:



▶ **Parken** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Die Parkmöglichkeiten in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition werden angezeigt.

Parkgebühr bezahlen

Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktiviert. Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.
- Sie haben sich im Mercedes me Portal bei Mercedes Pay und den jeweiligen Vertragspartnern mit Ihren Bezahl-details für das Bezahlen von Parken registriert.
- **Parken** ist eingeschaltet (→ Seite 379).

Multimediasystem:



Die Option ist aktuell in der Bundesrepublik Deutschland verfügbar.

- ▶ In der Karte eine Parkmöglichkeit auswählen.
- ▶ Wenn ein bezahlbarer Parkplatz gewählt wurde, in den Parkdetails nach unten scrollen.
- ▶ **Bezahlen** auswählen.

oder

- ▶ Wenn das Fahrzeug eine bezahlbare Parkposition erreicht hat und die Zündung ausgeschaltet wurde, erscheint eine Meldung. Über diese Meldung können Sie aus dem Fahrzeug heraus bezahlen und den Bezahlvorgang starten.
- ▶ **Bezahlvorgang starten:** Die Meldung bestätigen.
- ▶ Die angezeigte Maximalparkdauer und, wenn vorhanden, weitere Einschränkungen beachten. Wenn erforderlich, informiert eine Meldung über das notwendige Ablegen des Hinweises für die Online-Zahlung des Parkplatzes.
- ▶ **Den Bezahlvorgang starten** auswählen.
- ▶ Wenn erforderlich, die Personalisierungs-PIN eingeben.

- ▶ Mit **OK** bestätigen. Die erfolgreiche Start Ihrer Parktransaktion wird angezeigt.
- ▶ Die Buchung mit **OK** abschließen.
- ▶ **Abbruch der Buchung:** Nach Erhalt der Bestätigungsnachricht **Abbrechen** auswählen. Dabei können Mindestgebühren anfallen.
- ▶ **Ende der Buchung:** Die aktive Transaktion über die Mercedes Me App stoppen. Sie erhalten eine Zusammenfassung des Vorgangs und der Kosten. Wenn bei Weiterfahrt ein aktiver Parkvorgang für Ihr Fahrzeug erkannt wird, bekommen Sie eine Meldung ob Sie diesen Parkvorgang beenden möchten.
- ▶ Die Meldung bestätigen. Wenn der Parkvorgang erfolgreich gestoppt wurde, erhalten Sie eine weitere Meldung im Fahrzeug mit den Details zu Ihrem abgeschlossenen Parkvorgang.

Telefon

Telefonie

Hinweise zur Telefonie

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie mobile Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom

Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Übersicht Telefonmenü



- ① Bluetooth® Gerätename des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons im Vordergrund (Zweitelefonbetrieb)
- ② Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons

- ③ Feldstärke des Mobilfunknetzes
- ④ Optionen
- ⑤ Gerätemanager
- ⑥ Mobiltelefon wechseln (Zweitelefonbetrieb)

- ⑦ Ziffernblock
- ⑧ Kontaktsuche

Übersicht Bluetooth® Profile

Bluetooth® Profil des Mobiltelefons	Funktion
PBAP (Phone Book Access Profile)	Kontakte werden automatisch im Multimediasystem angezeigt
MAP (Message Access Profile)	Nachrichtenfunktionen sind nutzbar

Übersicht Telefonbetriebsarten

Je nach Ausstattung stehen Ihnen folgende Telefonbetriebsarten zur Verfügung:

- Ein Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 383).
- Zwei Mobiltelefone sind über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (Zweitelefonbetrieb).
 - Mit dem Mobiltelefon im Vordergrund können Sie sämtliche Funktionen des Multimediasystems nutzen.

- Mit dem Mobiltelefon im Hintergrund können Sie eingehende Anrufe annehmen und Nachrichten empfangen.

Das Mobiltelefon im Vorder- und Hintergrund können Sie jederzeit tauschen (→ Seite 384).

-  Die Bluetooth®-Audio-Funktionalität kann unabhängig davon mit einem beliebigen Mobiltelefon genutzt werden (→ Seite 424).

Informationen zur Telefonie

In folgenden Situationen kann es zu Gesprächsabbrüchen während der Fahrt kommen:

- In einem Gebiet ist keine ausreichende Netzabdeckung vorhanden.
- Sie wechseln von einer Sende-/Empfangsstation in eine andere und in dieser ist kein Gesprächskanal frei.
- Die verwendete SIM-Karte ist mit dem verfügbaren Netz nicht kompatibel.
- Ein Mobiltelefon mit Twincard ist mit der zweiten SIM-Karte gleichzeitig im Netz eingebucht.

Das Multimediasystem unterstützt für eine bessere Sprachqualität Gespräche in HD Voice®. Dafür müssen die Mobiltelefone und die Mobilfunk-Anbieter der Gesprächspartner HD Voice® unterstützen.

Je nach Verbindungsqualität kann sich die Sprachqualität ändern.

Mobiltelefon verbinden

Voraussetzungen

- Bluetooth® am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Bluetooth® am Multimediasystem ist eingeschaltet (→ Seite 325).

Multimediasystem:



Mobiltelefon suchen

- ▶ Neues Gerät verbinden auswählen.

Mobiltelefon verbinden (Autorisierung über Secure Simple Pairing)

- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.

▶ Im Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.

▶ **Codes stimmen überein:** Am Mobiltelefon Code bestätigen.

① Geben Sie bei älteren Mobiltelefonen zur Autorisierung einen 1- bis 16-stelligen Zahlencode am Mobiltelefon und am Multimediasystem ein.

① Bis zu 15 Mobiltelefone können am Multimediasystem autorisiert werden. Autorisierte Mobiltelefone werden automatisch wiederverbunden.

① Das verbundene Mobiltelefon kann auch als Bluetooth® Audiogerät verwendet werden (→ Seite 424).

Zweites Mobiltelefon verbinden (Zweitelefonbetrieb)

Voraussetzungen

- Es ist bereits mindestens ein Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:



▶ Neues Gerät verbinden auswählen.

▶ Das Mobiltelefon auswählen.

▶ Mit <Mobile phone> auswählen.
Das ausgewählte Mobiltelefon wird mit dem Multimediasystem verbunden.

▶ <Mobile phone> + <Mobile phone> auswählen.
Das ausgewählte Mobiltelefon wird mit dem Multimediasystem verbunden.

Funktionen der Mobiltelefone im Zweitelefonbetrieb

Übersicht Funktionen

Mobiltelefon im Vordergrund	Mobiltelefon im Hintergrund
Voller Funktionsumfang	Eingehende Anrufe und Nachrichten

Mobiltelefon tauschen (Zweitelefonbetrieb)

Multimediasystem:



▶ auswählen.

In den folgenden Untermenüs können Sie die zwei verbundenen Mobiltelefone ebenfalls tauschen:

- Kontakte
- Anrufliste
- Nachrichten

Nach dem Tausch der Mobiltelefone in einem der Untermenüs wird das Mobiltelefon im Vordergrund durch das Mobiltelefon im Hintergrund ersetzt.

Funktion eines Mobiltelefons ändern

Multimediasystem:



Funktion aktivieren

▶ In der Zeile eines Mobiltelefons ein graues Symbol auswählen.
Die entsprechende Funktion wird aktiviert.

Funktion deaktivieren

- ▶ **Eine Funktion ist aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons das farbige Symbol auswählen. Das Mobiltelefon wird vom Multimediasystem getrennt.
- ▶ **Mehrere Funktionen sind aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons ein farbiges Symbol auswählen. Die entsprechende Funktion wird deaktiviert.

Mobiltelefone ersetzen

Multimediasystem:



- ▶ **Kein autorisiertes Mobiltelefon vorhanden:** **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Neu autorisiertes Mobiltelefon:** Den Zahlencode am Mobiltelefon bestätigen.

Verwendung im Eintelefonbetrieb

- ▶ **Nur <Mobile phone>** auswählen. Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird im Eintelefonbetrieb verbunden.

Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es wieder im Eintelefonbetrieb verbunden.

Wenn ein Mobiltelefon bereits autorisiert und im Zweitelefonbetrieb mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird es künftig im Eintelefonbetrieb verbunden.

Verwendung im Zweitelefonbetrieb

- ▶ **Mit <Mobile phone>** auswählen. Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.
- ▶ Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es künftig mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.
- ▶ Wenn das Mobiltelefon zuvor mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird diese Verbindung gelöst.

Mobiltelefon trennen/deautorisieren

Multimediasystem:



- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons auswählen.
- ▶ **Trennen:** **Trennen** auswählen. Das Mobiltelefon wird gegebenenfalls beim nächsten Fahrzeugstart automatisch wieder verbunden.
- ▶ **Deautorisieren:** **Deautorisieren** auswählen.

Informationen zur Near Field Communication (NFC)

Mit NFC können Sie Daten über kurze Entfernungen kontaktlos austauschen oder ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem (wieder-)verbinden.

Folgende Funktionen sind ohne das Autorisieren eines Mobiltelefons verfügbar:

- Übertragen einer URL oder eines Kontakts zur Ansicht im Multimediasystem (siehe Betriebsanleitung des Herstellers)

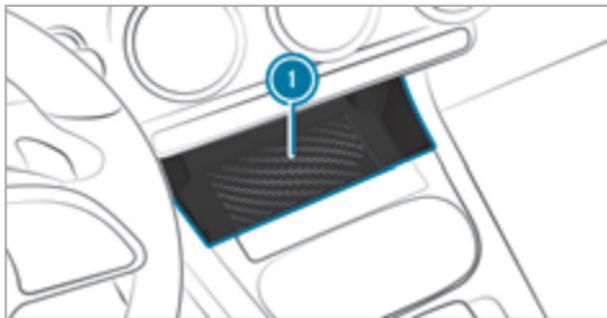
- Einrichten der WLAN-Zugangsdaten des Fahrzeugs über die Systemeinstellungen (→ Seite 327)

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Mobiltelefon über Near Field Communication (NFC) verwenden

Voraussetzungen

- NFC am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Der Bildschirm des Mobiltelefons ist eingeschaltet und entsperrt (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).



▶ **Mobiltelefon verbinden:** Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte ① halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.

▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Media-Display zum Verbinden des Mobiltelefons. Mobiltelefon im Eintelefonbetrieb verbinden (→ Seite 383). Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbinden (→ Seite 384).

▶ **Mobiltelefon ersetzen:** Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte ① halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.

▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Media-Display zum Ersetzen des Mobiltelefons im Ein- oder Zweitelefonbetrieb (→ Seite 384).

▶ Bestätigen Sie gegebenenfalls Anweisungen an Ihrem Mobiltelefon (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

① Wenn Ihr Mobiltelefon drahtloses Laden unterstützt, wird es nach dem Verbinden oder Ersetzen über NFC automatisch aufge-

laden. Voraussetzung ist, dass das Mobiltelefon auf der Auflagematte liegt (→ Seite 122).

Wenn Sie ein Mobiltelefon aufladen möchten ohne es mit dem Multimediasystem zu verbinden, legen Sie es auf der Auflagematte ab, ohne zuvor den Bildschirm zu entsperren.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Empfangs- und Sendelautstärke einstellen

Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist verbunden (→ Seite 383).

Multimediasystem:



Diese Funktion ermöglicht eine optimale Sprachqualität.

① Beachten Sie, dass das entsprechende Mobiltelefon für die Anpassung der Empfangs- und Sendelautstärke ausgewählt werden muss.

▶ **Lautstärke** auswählen.

- ▶ **Empfangslautstärke** und **Sendelautstärke** einstellen.

Mehr zur empfohlenen Empfangs- und Sendelautstärke: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Klingelton einstellen

Multimediasystem:



- ⓘ Beachten Sie, dass das entsprechende Mobiltelefon für die Anpassung der Empfangs- und Sendelautstärke ausgewählt werden muss.
- ▶ **Klingeltöne** auswählen.
- ▶ Den Klingelton einstellen.
- ⓘ Wenn das Mobiltelefon die Übertragung des Klingeltons unterstützt, hören Sie den Klingelton des Mobiltelefons anstelle den des Fahrzeugs.

Spracherkennung des Mobiltelefons starten/stoppen

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist im Vordergrund mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 383).

Spracherkennung des Mobiltelefons starten

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste  über eine Sekunde lang drücken. Sie können die Spracherkennung des Mobiltelefons nutzen.

Spracherkennung des Mobiltelefons stoppen

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste  oder  drücken.
- ⓘ Wenn ein Mobiltelefon über die Smartphone Integration verbunden ist, wird die Spracherkennung dieses Mobiltelefons gestartet oder gestoppt.

Anrufe

Telefonieren

Multimediasystem:



Anruf über Nummerneingabe tätigen

- ▶  auswählen.
- ▶ Eine Nummer eingeben.
- ▶  auswählen. Der Anruf wird getätigt.

Anruf annehmen

- ▶  **Annehmen** auswählen.

Anruf ablehnen

- ▶  **Ablehnen** auswählen.

Gespräch beenden

- ▶  auswählen.

Funktionen während Anruf aktivieren

Folgende Funktionen stehen während eines Anrufs zur Verfügung:



Anruf beenden



Mikrofon aus



Ziffernblock (einblenden zum Senden von DTMF-Tönen)



Anruf hinzufügen



An Telefon übergeben (Gespräch wird aus dem Freisprechmodus an das Telefon übergeben)

- ▶ Eine Funktion auswählen.

Gespräch mit mehreren Teilnehmern führen

Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 387).
- Ein weiteres Gespräch wurde aufgebaut.

Zwischen Gesprächen hin- und herschalten

- ▶ Den Kontakt auswählen.
Das gewählte Gespräch ist aktiv. Das andere Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch aktivieren

- ▶ Den Kontakt des gehaltenen Gesprächs auswählen.

Konferenzgespräch führen

- ▶ Konferenz schalten auswählen.
Der neue Gesprächsteilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen.

Aktives Gespräch beenden

- ▶ Anruf beenden auswählen.
- ⓘ Bei einigen Mobiltelefonen wird das gehaltene Gespräch sofort nach Beenden des aktiven Gesprächs aktiviert.

Anklopfenden Anruf annehmen/ablehnen

Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 387).

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird ein Hinweis angezeigt.

Je nach Mobiltelefon und Mobilfunknetz-Anbieter hören Sie einen Anklopf-Ton.

Zudem hören Sie im Zweitelefonbetrieb einen Signalton, wenn der Anruf am anderen (noch nicht aktiven) Mobiltelefon eingeht.

- ▶ Annehmen auswählen.
Der eingehende Anruf ist aktiv.
Wenn nur ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, wird das vorherige Gespräch gehalten.
Wenn Sie im Zweitelefonbetrieb während eines Gesprächs einen Anruf auf dem anderen Mobiltelefon annehmen, wird der bestehende Anruf beendet.
- ▶ Ablehnen auswählen.
- ⓘ Die Funktion und das Verhalten sind von Ihrem Mobilfunknetz-Anbieter und Mobiltelefon abhängig (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Kontakte

Informationen zum Kontakte-Menü

Das Kontakte-Menü beinhaltet alle Kontakte aus vorhandenen Datenquellen wie z.B. Mobiltelefon oder Datenträger.

Je nach Datenquelle haben Sie folgende Anzahl von Kontakten:

- dauerhaft gespeicherte Kontakte: 3000 Einträge
- vom Mobiltelefon geladene Kontakte: 5000 Einträge pro Mobiltelefon

Aus dem Kontakte-Menü heraus können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Telefonieren wie z.B. Kontakt anrufen (→ Seite 390)
- Navigieren (→ Seite 344)
- Nachrichten verfassen (→ Seite 393)
- weitere Optionen (→ Seite 390)

Die Kontakte des Mobiltelefons werden automatisch angezeigt, wenn ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 383) und das automatische Abrufen (→ Seite 389) eingeschaltet ist.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen

(→ Seite 306). Diese werden oben in der Kontaktliste angezeigt.

Kontakte des Mobiltelefons herunterladen
Multimediasystem:



- ▶ Das verbundene Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.

Automatisch

- ▶ **Kontakte automatisch synchronisieren** einschalten: das LED-Symbol aktivieren.

Manuell

- ▶ **Kontakte automatisch synchronisieren** ausschalten: das LED-Symbol deaktivieren.
- ▶ **Kontakte synchronisieren** auswählen.

Kontakt aufrufen

Multimediasystem:



Folgende Möglichkeiten stehen für die Suche nach Kontakten zur Verfügung:

- Suche nach Initialen

- Suche nach Namen
- Suche nach Telefonnummer

- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- ▶ Den Kontakt auswählen.

Ein Kontakt kann folgende Details enthalten:

- Telefonnummern
- Navigationsadressen
- Geokoordinaten
- Internetadresse
- E-Mail-Adressen
- Voice Tag (wenn gesetzt)
- Relation (wenn gesetzt)

Namensformat der Kontakte ändern

Multimediasystem:



- ▶ **Allgemein** auswählen.
- ▶ **Namensformat** auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Nachname, Vorname**
- **Nachname Vorname**

- [Vorname Nachname](#)

- ▶ Eine Option auswählen.

Übersicht zum Importieren von Kontakten

Kontakte aus verschiedenen Quellen

Quelle	Voraussetzungen
 USB-Gerät	Das USB-Gerät ist am USB-Anschluss angeschlossen.
 Bluetooth® Verbindung	Wenn das Versenden von vCards über Bluetooth® unterstützt wird, können vCards z.B. über Mobiltelefon oder Netbook empfangen werden. Bluetooth® ist am Multimediasystem und am jeweiligen Gerät aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Kontakte in das Kontakte-Menü importieren

Multimediasystem:

 ▶ [Telefon](#) ▶  ▶ [Allgemein](#) ▶ [Kontakte importieren](#)

- ▶ Eine Option auswählen.

Kontakt des Mobiltelefons speichern

Multimediasystem:

 ▶ [Telefon](#) ▶ 

- ▶ In der Zeile des Kontakts vom Mobiltelefon ()  auswählen.
- ▶  auswählen.

- ▶ [Im Fahrzeug speichern](#) auswählen.

- ▶ [Ja](#) auswählen.

Der im Multimediasystem gespeicherte Kontakt wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Kontakt anrufen

Multimediasystem:

 ▶ [Telefon](#) ▶ 

- ▶  [Kontakt suchen](#) auswählen.
- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.

- ▶ Den Kontakt auswählen.

- ▶ Die Telefonnummer auswählen.
Der Anruf wird aufgebaut.

Weitere Optionen im Kontakte-Menü auswählen

Multimediasystem:

 ▶ [Telefon](#) ▶ 

- ▶ In der Zeile des Kontakts  auswählen.
- ▶  auswählen.

In Abhängigkeit der hinterlegten Daten stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- [Spracheintrag hinzufügen/Spracheintrag löschen](#)
- [Beziehung festlegen/Beziehung entfernen](#)
- [DTMF-Töne senden](#) (bei einer Nummer mit DTMF-Tönen)

Die Funktion ist bei einem aktiven Anruf verfügbar.

- ▶ Eine Option auswählen.

Optionen für Vorschläge im Kontakte-Menü auswählen

Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 301).
- Die Einstellung **Kontaktvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 306).

Multimediasystem:



- ▶ **Anrufliste** auswählen.
- ▶ In der Zeile eines vorgeschlagenen Kontakts auswählen.
Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - **Als Favoriten speichern**
Die Vorschläge werden als globale Favoriten gespeichert und erscheinen nicht auf dem Homescreen.
 - **Nicht mehr vorschlagen**
- ▶ Eine Option auswählen.

Kontakte löschen

Voraussetzungen

- Die Kontakte sind im Fahrzeug gespeichert.
- Für das Löschen eines einzelnen Kontakts wurde dieser manuell in das Fahrzeug importiert.

Multimediasystem:



Alle Kontakte löschen

- ▶ auswählen.
- ▶ **Allgemein** auswählen.
- ▶ **Kontakte löschen** auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.

Einen Kontakt löschen

- ▶ auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts auswählen.
- ▶ auswählen.
- ▶ **Kontakt löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Kontakt als Favoriten speichern

Multimediasystem:



- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.
Der Kontakt wird als Favorit in der Übersicht des Telefonmenüs abgelegt.

Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs löschen

Multimediasystem:



- ▶ Einen Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs auswählen (→ Seite 391).
- ▶ Lange auf den Favoriten drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Alle Favoriten löschen

- ▶ Auf im Media-Display tippen.
- ▶ **Telefon** auswählen.

- ▶  auswählen.
- ▶ Das verbundene Telefon auswählen.
- ▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.
- ▶ **Wollen Sie alle Favoriten löschen?** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Anrufliste

Übersicht zur Anrufliste

Je nachdem, ob Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt oder nicht, kann dies unterschiedliche Auswirkungen auf die Darstellung und Funktionen der Anrufliste haben.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Anruflisten vom Mobiltelefon werden im Multimediasystem angezeigt.
- Gegebenenfalls ist beim Verbinden des Mobiltelefons die Verbindung für das Bluetooth® Profil PBAP zu bestätigen.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Das Multimediasystem erzeugt eigenständig eine Anrufliste, sobald Anrufe im Fahrzeug getätigt wurden.
- Die Anrufliste ist nicht synchron mit den Anruflisten im Mobiltelefon.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 306). Diese werden oben in der Anrufliste angezeigt.

Anruf aus Anrufliste tätigen

Multimediasystem:

↳  **Telefon**

- ▶  **Anrufliste** auswählen.
- ▶ Einen Eintrag auswählen.
Der Anruf wird getätigt.

Weitere Optionen in der Anrufliste aufrufen
Multimediasystem:

↳  **Telefon**

- ▶  **Anrufliste** auswählen.
- ▶ Bei bereits gespeicherten Kontakten: In der Zeile eines Eintrags  auswählen.
Die Optionen werden angezeigt.
- ▶ Bei nicht gespeicherten Kontakten:  auswählen.

Optionen für Vorschläge in der Anrufliste auswählen

Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 301).
- Die Einstellung **Kontaktvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 306).

Multimediasystem:

↳  **Telefon**

- ▶  **Anrufliste** auswählen.

- ▶ In der Zeile eines vorgeschlagenen Eintrags  auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- [Als Favoriten speichern](#)
- [Nicht mehr vorschlagen](#)

- ▶ Eine Option auswählen.

Anrufliste löschen

Multimediasystem:



- ▶ Das verbundene Mobiltelefon auswählen.
- ▶ [Kontakte & Anrufliste](#) auswählen.
- ▶ [Anrufliste löschen](#) auswählen.
- ▶ [Ja](#) auswählen.

- ⓘ Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt.

SMS

Übersicht zu den Nachrichten-Funktionen

Im Nachrichten-Menü können Sie SMS empfangen und versenden.

Wenn das verbundene Mobiltelefon das Bluetooth® Profil MAP unterstützt, können am Multimediasystem die Nachrichten-Funktionen verwendet werden.

Nähere Informationen zu Einstellungen und unterstützten Funktionen von Bluetooth® fähigen Mobiltelefonen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder über: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Einige Mobiltelefone erfordern nach der Verbindung mit dem Multimediasystem weitere Einstellungen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Nachrichtenanzeige einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Das verbundene Mobiltelefon auswählen
 - ▶ [Nachrichtenanzeige](#) auswählen
- Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
- [Alle Nachrichten](#)
 - [Neue und ungelesene Nachrichten](#)
 - [Nachrichten während der Fahrt](#)

- [Aus](#) (Die Nachrichtenfunktion ist nicht mehr verfügbar.)

- ▶ Eine Einstellung auswählen.

Nachricht lesen

Multimediasystem:



- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.

Vorlesefunktion nutzen

- ▶ Eine Nachricht auswählen.



auswählen.

Die Nachricht wird vorgelesen.

Neue Nachricht diktieren und senden

Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht.

Multimediasystem:



- ▶  neue Nachricht auswählen.

Empfänger hinzufügen

- ▶  auswählen.
- ▶ Einen Kontakt auswählen.

Text diktieren

- ▶  auswählen.
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen.
Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.

Nachricht senden

- ▶ **Senden** auswählen.
- ▶  Bei Fahrzeugstillstand können Sie die Tastatur verwenden, um eine Nachricht zu schreiben. Für die Verwendung der Tastatur ist keine Internetverbindung nötig.

Auf Nachricht im Nachrichtenverlauf antworten

Multimediasystem:

 ▶ **Telefon** ▶ **Nachrichten**

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.

- ▶  auswählen.
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen.
Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.
- ▶ **Senden** auswählen.

Vorlage für Nachrichten verwenden

Multimediasystem:

 ▶ **Telefon** ▶ **Nachrichten**

Vorlage als neue Nachricht verwenden

- ▶  neue Nachricht auswählen.
- ▶ Einen Empfänger über  hinzufügen.
- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

Nachricht mit Vorlage beantworten

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.
- ▶ Vorlagen  auswählen.

- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

Nachricht weiterleiten

Multimediasystem:

 ▶ **Telefon** ▶ **Nachrichten**

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.
- ▶ Lange auf eine Nachricht drücken.
- ▶ **Nachricht weiterleiten:** **Weiterleiten** auswählen.

Absender einer Nachricht anrufen

Multimediasystem:

 ▶ **Telefon** ▶ **Nachrichten**

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Anrufen** auswählen.

Telefonnummer oder URL aus einer SMS verwenden

Voraussetzungen

- Zum Aufrufen einer URL ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediasystem:

  **»» Telefon** **»» Nachrichten**

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.
- ▶ Eine Telefonnummer oder eine URL in der Nachricht auswählen.
Bei Auswahl einer URL öffnet sich der Webbrowser.
- Bei der Auswahl einer Telefonnummer stehen folgende Optionen zur Verfügung:
 - **Anrufen**
 - **Neue SMS schreiben**
- ▶ Eine Option auswählen.

Nachricht löschen

Multimediasystem:

  **»» Telefon** **»» Nachrichten**

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ Lange auf eine Nachricht drücken.
- ▶ **Nachricht löschen:** **Löschen** auswählen.

In Car Office

Funktionen von In Car Office

Mit In Car Office können Sie Ihre Online-Dienste mit dem Multimediasystem verbinden.

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Anzeige des anstehenden Termins im Kalender
- Auswahl eines Termins als Navigationsziel
- Anzeige der anstehenden Telefonkonferenzen
- Anzeige der Teilnehmer einer Telefonkonferenz
- Anzeige und Auswahl der zu erledigenden Aufgaben und Anrufe

- ⓘ Beachten Sie, dass bestimmte Funktionen nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar sind.

In Car Office aufrufen

Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist als Haupttelefon mit dem Multimediasystem verbunden.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me (<http://www.mercedes.me>).
- Im Mercedes me Portal ist der Dienst In Car Office aktiviert.
- Sie haben ein Benutzerkonto bei einem Online-Dienst, z.B. bei Office 365.

Multimediasystem:

  **»» Mercedes me & Apps**

- ▶ **In Car Office** auswählen.
Sie sehen eine Terminübersicht des heutigen Tages.
Folgende Anzeigen können Sie in der Terminübersicht vorfinden:
 - **Ganzer Tag:** Ganztätiger Termin

Funktionen eines Kalendereintrags in In Car Office auswählen

Multimediasystem:

  **Mercedes me & Apps** **In Car Office** **Kalender**

- ▶ Einen Termin auswählen.
Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:



Vorlesen



Anrufen



Navigieren



Löschen

- ▶ Eine Funktion auswählen.

Funktionen von Aufgaben & Anrufe auswählen

Multimediasystem:

  **Mercedes me & Apps** **In Car Office** **Aufgaben & Anrufe**

- ▶ Einen Eintrag auswählen.
Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Vorlesen
- Anrufen

Diese Option ist nur für Aufgaben verfügbar, falls eine Telefonnummer hinterlegt ist.

- Löschen

- ▶ Eine Option auswählen.

Eintrag in Aufgaben & Anrufe als erledigt markieren

Multimediasystem:

  **Mercedes me & Apps** **In Car Office** **Aufgaben & Anrufe**

- ▶ Symbol **Aufgaben & Anrufe** auswählen.
Eine Übersicht der Aufgaben und Anrufe erscheint.

- ▶ **Einzelne Aufgaben oder Anrufe:** Gewählten Eintrag als erledigt markieren .

- ▶ **Alle Aufgaben und Anrufe:**  auswählen.

- ▶ **Aufgaben als erledigt markieren** auswählen.

E-Mails verwalten

Multimediasystem:

  **Mercedes me & Apps** **In Car Office** **Mail**

E-Mail lesen

- ▶ Eine E-Mail auswählen.
Die E-Mail wird geöffnet.

Weitere Funktionen:

- ▶ Eine E-Mail auswählen.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - Vorlesen

E-Mail über In Car Office schreiben

Multimediasystem:

 **Mercedes me & Apps** **In Car Office**

- ▶  **Neueintrag** auswählen.
- ▶ Empfänger über  hinzufügen.

Text diktieren

- ① Die Diktierfunktion ist nicht überall und uneingeschränkt verfügbar. Die erstmalige Aktivierung der Funktion durch die Auswahl der Nutzungsbedingungen im Mercedes me Portal kann notwendig sein.
- ▶  auswählen.
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Den Betreff und Text der E-Mail einsprechen. Nach Verarbeitung der Spracheingabe wird diese als Text angezeigt.
- ▶  auswählen
oder alternativ:
- ▶ Den Betreff und Text der E-Mail über Tastatur eingeben.
- ▶ **Senden** auswählen.

Mercedes-Benz Link

Übersicht Mercedes-Benz Link

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Mit Mercedes-Benz Link können Funktionen von Mobiltelefonen über das Multimediasystem

genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachsteuerung. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Mercedes-Benz Link über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 272) bedient werden.

Sie benötigen dazu als Zusatzausstattung die Steuerbox Mercedes-Benz Link. Diese ist in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erhältlich.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Mercedes-Benz Link mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Mercedes-Benz Link nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

- ① Die Steuerbox Mercedes-Benz Link verwendet das Android Betriebssystem.
- ① Für die Apps und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Informationen zu Mercedes-Benz Link

Wenn ein Mobiltelefon mit Mercedes-Benz Link genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon nicht möglich.

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

Mercedes-Benz Link mit dem Multimediasystem verbinden

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der Steuerbox Mercedes-Benz Link ausgestattet.
 - Auf dem Mobiltelefon ist die Mercedes-Benz Link App installiert.
 - Das Mobiltelefon ist eingeschaltet.
 - Mercedes-Benz Link ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 424).
- i** Die erste Aktivierung von Mercedes-Benz Link am Multimediasystem muss aus Sicher-

heitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Multimediasystem:

 **» Mercedes me & Apps » Smartphone » Mercedes-Benz Link » Mercedes-Benz Link starten**

- ▶** Alternativ: Wenn Mercedes-Benz Link aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt oder Navigation genutzt wird), können Sie die Applikation über die Tasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 298).

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- ▶** **Akzeptieren & Starten** auswählen.

Mercedes-Benz Link verlassen

- ▶** Die Taste  drücken.
- i** Mercedes-Benz Link startet automatisch, nachdem es mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Mercedes-Benz Link vor der letzten Trennung nicht im Vorder-

grund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Mercedes-Benz Link über das Hauptmenü aufrufen.

Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung der Steuerbox Mercedes-Benz Link.

Klangeinstellungen von Mercedes-Benz Link aufrufen

Multimediasystem:

 **» Mercedes me & Apps » Smartphone » Mercedes-Benz Link » **

- ▶** Klangeinstellungen auswählen.

Mercedes-Benz Link beenden

- ▶** Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mercedes-Benz Link und Multimediasystem trennen.
- i** Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Apple CarPlay™

Übersicht Apple CarPlay™

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Apple CarPlay™ können iPhone® Funktionen über das Multimediasystem genutzt werden. Die

Bedienung erfolgt per Touchscreen, Touchpad, Touch-Control oder Sprachsteuerung Siri®. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Apple CarPlay™ über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 272) bedient werden.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Apple CarPlay™ mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Apple CarPlay™ nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Apple CarPlay™ kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Informationen zu Apple CarPlay™

Während der Nutzung von Apple CarPlay™ steht für das verwendete iPhone® die Medienquelle iPod® nicht zur Verfügung.

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem ist eine Routenführung aktiv, wird diese beendet.

iPhone® über Apple CarPlay™ verbinden (Kabel)

Voraussetzungen

- Die aktuelle Betriebssystem-Version Ihres Geräts wird verwendet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Für die volle Funktionalität von Apple CarPlay™ ist eine Internetverbindung vorhanden.
- Das iPhone® ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 424).

Multimediasystem:

 **Mercedes me & Apps** **Smartphone** **Apple CarPlay** **Apple CarPlay starten**

▶ Alternativ: Wenn Apple CarPlay™ aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt oder Navigation genutzt wird), können Sie die Applikation über die Tasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 298).

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

▶ **Akzeptieren & Starten** auswählen.

Apple CarPlay™ verlassen

▶ Die Taste  drücken.

ⓘ Apple CarPlay™ startet automatisch, nachdem das iPhone® mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Apple CarPlay™ vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hinter-

grund. Sie können Apple CarPlay™ über das Hauptmenü aufrufen.

Klangeinstellungen von Apple CarPlay™ aufrufen

Multimediasystem:

 **Mercedes me & Apps** **Smartphone** **Apple CarPlay** 

▶ Klangeinstellungen auswählen.

Apple CarPlay™ beenden

▶ Die Verbindung Apple Carplay (Kabel)

beenden: Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen iPhone® und Multimediasystem trennen.

ⓘ Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Android Auto

Übersicht Android Auto

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Mit Android Auto können Funktionen von Mobiltelefonen mit Android Betriebssystem über das

Multimediastem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachsteuerung. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Android Auto über die Sprachsteuerung kann das Multimediastem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 272) bedient werden.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Android Auto mit dem Multimediastem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Android Auto nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediastem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Android Auto und Android Auto Apps kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Informationen zu Android Auto

Wenn ein Mobiltelefon mit Android Auto genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon nicht möglich.

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediastem ist eine Routenführung aktiv, wird diese beendet.

Mobiltelefon über Android Auto verbinden

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt Android Auto ab Android 5.0.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Android Auto App installiert.
- Zur Nutzung der Telefonfunktionen ist das Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediastem verbunden (→ Seite 383).

Wenn bisher keine Verbindung bestanden hat, wird diese bei der Verwendung des Mobiltelefons mit Android Auto hergestellt.

- Das Mobiltelefon ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediastem verbunden (→ Seite 424).
- Für die volle Funktionalität von Android Auto ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediastem:

  **Mercedes me & Apps**  **Smartphone**  **Android Auto**  **Android Auto starten**

 Alternativ: Wenn Android Auto aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt oder Navigation genutzt wird), können Sie die Applikation über die Tasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 298).

 Die erste Aktivierung von Android Auto am Multimediastem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- ▶ **Akzeptieren & Starten** auswählen.

Android Auto verlassen

- ▶ Die Taste  drücken.

- ① Android Auto startet automatisch, nachdem das Mobiltelefon mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Android Auto vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Android Auto über das Hauptmenü aufrufen.

Klangeinstellungen von Android Auto aufrufen

Multimediasystem:

- ▶   ▶▶ Mercedes me & Apps ▶▶ Smartphone ▶▶ Android Auto ▶▶ 

- ▶ Klangeinstellungen auswählen.

Android Auto beenden

- ▶ Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimediasystem trennen.

- ① Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Übertragene Fahrzeugdaten bei Android Auto und Apple CarPlay™

Übersicht zu den übertragenen Fahrzeugdaten

Bei der Verwendung von Android Auto oder Apple CarPlay™ werden definierte Fahrzeugdaten an das Mobiltelefon übertragen. Dies ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Dienste des Mobiltelefons. Ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten erfolgt nicht.

Folgende Systeminformationen werden übertragen:

- Softwarestand des Multimediasystems
- System ID (anonymisiert)

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon zu optimieren.

Hierzu und zur Zuordnung mehrerer Fahrzeuge auf dem Mobiltelefon wird eine Fahrzeugkennung auf Zufallsbasis generiert.

Diese steht in keinem Zusammenhang mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und wird beim Zurücksetzen des Multimediasystems gelöscht (→ Seite 332).

Folgende Fahrzustandsdaten werden übertragen:

- eingelegte Getriebestellung
- Unterscheidung zwischen Parken, Stehen, Rollen und Fahren
- Tag-/Nachtmodus des Kombiinstrumentes

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Darstellung der Inhalte an die Fahrsituation anzupassen.

Folgende Positionsdaten werden übertragen:

- Koordinaten
- Geschwindigkeit
- Kompassrichtung
- Beschleunigungsrichtung

Diese Daten werden nur bei aktiver Navigation übertragen, um diese zu verbessern (z.B. zur Fortführung in einem Tunnel).

Mercedes me connect

Informationen zu Mercedes me connect

Mercedes me connect bietet unter anderem folgende Dienste:

- Unfall- & Pannenmanagement (me-Taste bzw. automatische Unfall- oder Pannenerkennung)
- Terminanfragen oder Ähnliches (me-Taste)
- Wenn Dienst aktiviert: Concierge-Service (me-Taste)
- Mercedes-Benz Notrufsystem (SOS-Taste)

Das Mercedes me connect Unfall- & Pannenmanagement, der Mercedes me connect Concierge-Service (wenn Dienst aktiviert) und die Mercedes-Benz Notrufzentrale stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die me-Taste und die SOS-Taste finden Sie in der Dachbedieneinheit des Fahrzeugs (→ Seite 404).

Sie können das Mercedes-Benz Kundencenter auch über das Multimediasystem anrufen (→ Seite 403).

Beachten Sie, dass es sich bei Mercedes me connect um einen Service von Mercedes-Benz handelt. In Notfällen wenden Sie sich unbedingt zunächst an die bekannten nationalen Notrufnummern. In Notfällen können Sie auch das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 407) verwenden.

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen für Mercedes me connect und weitere Dienste. Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

Mercedes-Benz Kundencenter über das Multimediasystem anrufen

Voraussetzungen

- Ein Zugang zu einem GSM-Netz ist verfügbar.

- In der jeweiligen Region ist eine GSM-Netzabdeckung des Vertragspartners vorhanden.
- Für die automatische Übertragung von Fahrzeugdaten muss die Zündung eingeschaltet sein.

Multimediasystem:

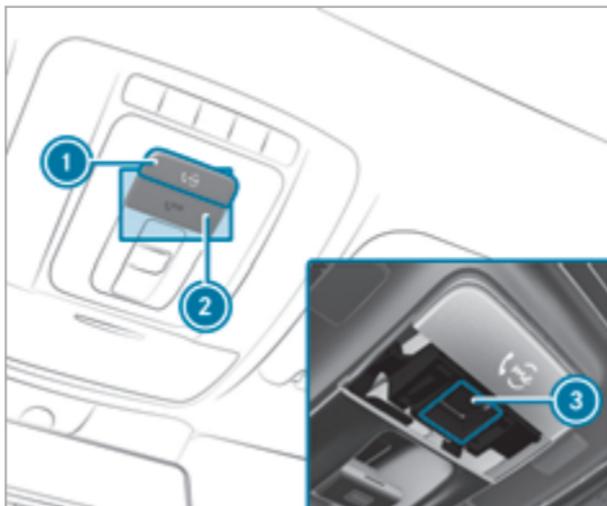


- ▶ **Mercedes me connect** anrufen. Mit Ihrer Zustimmung sendet das Multimediasystem die benötigten Fahrzeugdaten. Die Datenübertragung wird im Media-Display angezeigt.

Danach können Sie einen Service auswählen und werden mit einem Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters verbunden.

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung erhalten Sie unter: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

Anrufe über die Dachbedieneinheit tätigen



- ① Taste Service-Anruf (me-Taste)
- ② Abdeckung der SOS-Taste
- ③ SOS-Taste

▶ **Service-Anruf tätigen:** Die me-Taste ① drücken.

- ▶ **Notruf tätigen:** Die Abdeckung der SOS-Taste ② zum Öffnen kurz drücken.
- ▶ Die SOS-Taste ③ mindestens eine Sekunde drücken.

Wenn ein Service-Anruf aktiv ist, kann trotzdem ein Notruf ausgelöst werden. Dieser hat Vorrang vor allen anderen aktiven Anrufen.

Informationen zum Service-Anruf über die me-Taste

Ein Anruf über die me-Taste zum Mercedes-Benz Kundencenter über die Dachbedieneinheit oder das Multimediasystem wurde getätigt.

Sie erhalten Unterstützung in einem Pannenfall:

- Ein qualifizierter Mercedes-Benz Techniker leistet vor Ort Pannehilfe und/oder das Fahrzeug wird zum nächstgelegenen Mercedes-Benz Servicestützpunkt abgeschleppt.
- Für diese Dienstleistungen können Kosten entstehen.

Sie erhalten unter anderem Informationen zu folgenden Themen:

- Aktivierung von Mercedes me connect

- Bedienung des Fahrzeugs
- Nächstgelegener Mercedes-Benz Service-Stützpunkt
- Weitere Produkte und Dienste von Mercedes-Benz

Während der Verbindung zum Mercedes-Benz Kundencenter werden Daten übertragen (→ Seite 406).

Informationen zum Mercedes me connect Unfallmanagement

Das Mercedes me connect Unfallmanagement ergänzt das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 407).

Nach einem Unfall wurde ein Notruf an die Mercedes-Benz Notrufzentrale ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung zu einem Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird aufgebaut.
- Bei Bedarf leitet der Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale den Anruf an das Mercedes me connect Unfallmanagement weiter.

Die Weiterleitung des Anrufs ist nicht in allen Ländern möglich.

- Bei Bedarf wird das Fahrzeug in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt abgeschleppt.

Wenn das Fahrzeug einen leichten Unfall erkennt, erscheint eine Meldung im Multimediasystem.

Die Meldung wurde im Multimediasystem bestätigt:

- Eine Sprachverbindung zu einem Ansprechpartner des Mercedes me connect Unfallmanagements wird aufgebaut.
- Bei Bedarf wird das Fahrzeug in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt abgeschleppt.

Servicetermin über Mercedes me connect vereinbaren

Wenn Sie den Dienst Wartungsmanagement aktiviert haben, werden relevante Fahrzeugdaten automatisch an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen. Sie erhalten dadurch individuelle Empfehlungen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Unabhängig davon, ob Sie dem Wartungsmanagement zugestimmt haben, erinnert Sie das Multimediasystem nach einem bestimmten Zeitraum an einen fälligen Service. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie einen Termin vereinbaren möchten.

▶ **Servicetermin vereinbaren:** **Anrufen** auswählen.

Die Fahrzeugdaten werden nach Ihrer Zustimmung übertragen und ein Mitarbeiter des Mercedes-Benz Kundencenters nimmt Ihren Terminwunsch entgegen. Die Informationen werden an den von Ihnen gewünschten Servicebetrieb weitergeleitet.

Dieser kontaktiert Sie innerhalb von 24 Stunden.

ⓘ Wenn Sie nach Erscheinen der Wartungsmeldung **Später** auswählen, wird die Meldung ausgeblendet und erscheint nach einem bestimmten Zeitpunkt erneut.

Einverständnis zur Datenübertragung bei Mercedes me connect geben

Voraussetzungen

- Ein aktiver Service-Anruf über das Multimediasystem oder die me-Taste in der Dachbedieneinheit (→ Seite 404) besteht.

ⓘ In bestimmten Ländern ist es nötig, die Datenübertragung zu bestätigen.

Wenn die Dienste Unfall- & Pannenmanagement und Mercedes me connect Concierge-Service auf Mercedes me nicht aktiviert sind, erscheint die Meldung **Wollen Sie zur besseren Bearbeitung Ihrer Anfrage Fahrzeugdaten und Fahrzeugposition an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen?**.

▶ **Ja** auswählen.

Relevante Identifizierungsdaten werden automatisch übertragen.

Mehr Informationen zu Mercedes me: <http://www.mercedes.me>

Übertragene Daten während Service-Anruf

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen für Mercedes me connect und weitere Dienste. Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

Wenn Sie über Mercedes me connect einen Service-Anruf tätigen, werden Daten übertragen.

Folgende Daten werden je nach aktiviertem Dienst bei einem Anruf übertragen:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Mercedes me Kunden-Identifizierungsnummer
- Auslösegrund des Anrufs
- eingestellte Multimediasystem-Sprache
- Bestätigung der Datenschutzabfrage
- momentaner Standort des Fahrzeugs
- Laufleistung und Wartungsdaten
- ausgewählte Daten zum Zustand des Fahrzeugs

Folgende Daten werden übertragen, wenn kein Dienst aktiviert und die Datenschutzabfrage bestätigt wurde:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Mercedes me Kunden-Identifizierungsnummer
- Auslösegrund des Anrufs
- eingestellte Multimediasystem-Sprache
- Bestätigung der Datenschutzabfrage

Folgende Daten werden übertragen, wenn die Datenschutzabfrage abgelehnt wurde:

- Anruf-Auslösegrund
- Ablehnung der Datenschutzabfrage

Mercedes me & Apps

Informationen zu Mercedes me

Wenn Sie mit einem Benutzerkonto im Mercedes me Portal angemeldet sind, stehen Ihnen Dienstleistungen und Angebote von Mercedes-Benz zur Verfügung.

Die Verfügbarkeit ist länderabhängig.

Für mehr Informationen dazu wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder besuchen Sie das Mercedes me Portal: <http://me.secure.mercedes-benz.com>

 Achten Sie darauf, die Mercedes me Apps stets aktuell zu halten.

Benutzerkonto von Mercedes me aufrufen
Multimediasystem:

  [Mercedes me & Apps](#)

Fahrzeug ist mit Benutzerkonto verknüpft

 [Mercedes me](#) auswählen.
Es erscheinen Informationen zum verbundenen Benutzerkonto.

Fahrzeug ist noch nicht mit Benutzerkonto verknüpft

 [Mercedes me](#) auswählen.
 Den Anweisungen auf dem Media-Display folgen, um ein Benutzerkonto zu erstellen und das Fahrzeug mit diesem zu verknüpfen.

- i** Wenn auf einem Mobiltelefon die Mercedes me App vorhanden ist, kann die Fahrzeugverknüpfung über den angezeigten QR-Code erfolgen.

Dienste von Mercedes me aufrufen

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft.

Multimediasystem:

 **Mercedes me & Apps**

- ▶ Services** auswählen.

Innerhalb der verschiedenen Kategorien werden Ihnen die Dienste von Mercedes me angezeigt, die Sie bereits gekauft haben und die Sie darüber hinaus noch kaufen können.

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Dienste melden Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto im Mercedes me Portal an.

Verknüpfung zwischen Benutzerkonto und Fahrzeug lösen

Voraussetzungen

- Das (Fahrzeug-)Profil des Benutzerkontos, das initial mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, ist ausgewählt.
- Das Profil ist synchronisiert (→ Seite 302).
- Eine PIN ist hinterlegt.

Multimediasystem:

 **Mercedes me & Apps** **▶ Mercedes me**

- ▶ Fahrzeugzuordnung löschen** auswählen.

- ▶ Die PIN des verknüpften Benutzerkontos eingeben.**

- i** Nur der Benutzer, dessen Benutzerkonto initial mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, kann die Verknüpfung zwischen allen Benutzerkonten und dem Fahrzeug lösen.

Mercedes-Benz Notrufsystem

Informationen zum Mercedes-Benz Notrufsystem

Das Mercedes-Benz Notrufsystem funktioniert nur in Gebieten, in denen eine Mobilfunkabdeckung der Vertragspartner vorhanden ist. Eine unzureichende Netzabdeckung der Vertragspartner kann dazu führen, dass kein Notruf gesendet wird.

Das Mercedes-Benz Notrufsystem steht ab Herstellungsdatum mindestens zehn Jahre zur Verfügung.

Für einen automatischen Notruf muss die Zündung eingeschaltet sein.

- i** Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist ab Werk aktiviert. Die Nutzung des Mercedes-Benz Notrufsystems ist kostenfrei.

Übersicht Mercedes-Benz Notrufsystem

Das Mercedes-Benz Notrufsystem kann helfen, die Zeitspanne zwischen Unfallzeitpunkt und dem Eintreffen der Rettungskräfte an der Unfallstelle entscheidend zu verkürzen. Es unterstützt die Standortbestimmung bei einer schwer einsehbaren Unfallstelle.

Der Notruf kann automatisch (→ Seite 408) oder manuell (→ Seite 409) ausgelöst werden. Lösen Sie einen Notruf nur zur Rettung für sich oder andere aus. Lösen Sie keinen Notruf bei einer Panne oder Ähnlichem aus.

Über die regionale Verfügbarkeit des Mercedes-Benz Notrufsystems können Sie sich informieren unter: http://www.mercedes-benz.com/connect_ecall

Anzeige im Media-Display:

Folgende Anzeigen erscheinen im Media-Display:

- **SOS NOT READY:** Die Zündung ist nicht an oder eine Störung des Notrufsystems liegt vor (→ Seite 292). Dies bedeutet nicht unbedingt einen Totalausfall des Notrufsystems. Notrufe können trotzdem gesendet werden.

Die Anzeige bezieht sich ausschließlich auf das Fahrzeug und berücksichtigt nicht die Verfügbarkeit von Mobilfunknetzen und der Mercedes-Benz Notrufzentrale.

Die fahrzeugseitige Funktionsbereitschaft des Notrufsystems erkennen Sie daran, dass

die Anzeige **SOS NOT READY** nach Einschalten der Zündung erlischt.

-  **SOS:** Die Anzeige erscheint im Display während eines aktiven Notrufs.
-  Wenn eine Störung des Mercedes-Benz Notrufsystems vorliegt (z.B. Defekt beim Lautsprecher, Mikrofon, Airbag, SOS-Taste), erscheint im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes eine entsprechende Meldung.

Automatischen Mercedes-Benz Notruf auslösen

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.

Das Mercedes-Benz Notrufsystem löst automatisch einen Notruf in folgenden Fällen aus:

- nach der Aktivierung der Rückhaltesysteme wie Airbag oder Gurtstraffer nach einem Unfall
- nach einem automatisch eingeleiteten Nothalt durch den Aktiven Nothalt-Assistenten

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird hergestellt.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt. Die Mercedes-Benz Notrufzentrale kann die Daten entsprechend der Fahrzeugposition an eine der öffentlichen Notrufzentralen übermitteln.
- Unter bestimmten Bedingungen werden zusätzlich Daten im Sprachkanal an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt. Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.

Die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit blinkt so lange, bis der Notruf abgeschlossen ist.

Einen automatischen Mercedes-Benz Notruf können Sie nach ca. einer Minute nach Auslösung beenden.

Wenn das Mercedes-Benz Notrufsystem keinen Notruf zur Mercedes-Benz Notrufzentrale auf-

bauen kann, wird der Notruf automatisch an die öffentliche Notrufzentrale weitergeleitet.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

► Den Notruf **112** am Mobiltelefon eingeben.

Wenn ein Notruf ausgelöst wurde:

- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit dem Servicedienstleister der Notrufzentrale aufgebaut ist.
- Der Servicedienstleister entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.
- Wenn kein Fahrzeuginsasse antwortet, wird sofort ein Rettungswagen zum Fahrzeug geschickt.

Manuellen Mercedes-Benz Notruf auslösen

► **Über die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit:** Die SOS-Taste mindestens eine Sekunde lang drücken.

► **Über die Sprachsteuerung:** Die Sprachbefehle der LINGUATRONIC verwenden (→ Seite 280).

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird hergestellt.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt.

Die Mercedes-Benz Notrufzentrale kann die Daten entsprechend der Fahrzeugposition an eine der öffentlichen Notrufzentralen übermitteln.

- Unter bestimmten Bedingungen werden zusätzlich Daten im Sprachkanal an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt.

Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.

- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit dem Servicedienstleister der Notrufzentrale aufgebaut ist.

- Der Servicedienstleister entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.

Wenn das Mercedes-Benz Notrufsystem keinen Notruf zur Mercedes-Benz Notrufzentrale aufbauen kann, wird dieser automatisch an die öffentliche Notrufzentrale weitergeleitet.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Media-Display.

► Den Notruf **112** am Mobiltelefon eingeben.

Versehentlich ausgelösten manuellen Mercedes-Benz Notruf beenden

► **Am Multifunktionslenkrad:**  auswählen.

Datenübertragung Mercedes-Benz Notrufsystem

Bei einem automatischen oder manuellen Notruf sowie beim Notruf **112** werden Daten an die Mercedes-Benz Notrufzentrale oder die öffentliche Notrufzentrale übertragen.

Folgende Daten werden übermittelt:

- GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs
- GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 m vor dem Unfall)
- Fahrtrichtung
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Antriebsart des Fahrzeugs
- geschätzte Anzahl der Personen im Fahrzeug
- Mercedes me connect vorhanden oder nicht
- manuell oder automatisch ausgelöster Notruf
- Zeitpunkt des Unfalls
- Spracheinstellung am Multimediasystem

Zur Unfallaufklärung können bis zu einer Stunde nach dem ausgelösten Notruf folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Die aktuelle Position des Fahrzeugs kann abgerufen werden.
- Eine Sprachverbindung zu den Fahrzeuginsassen kann aufgebaut werden.

 Für Russland: Bis zu zwei Stunden nach einem abgesetzten Notruf können verschie-

dene Funktionen, z.B. das Empfangen von Verkehrsinformationen, nicht verwendet werden.

Funktion der Selbstdiagnose des Notrufsystems (Russland)

Ihr Fahrzeug prüft die Funktionsfähigkeit des Notrufsystems jedes Mal, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Bei einem Systemausfall werden Sie über eine Textnachricht auf dem Kombiinstrument und die rote Anzeige **SOS NOT READY** im Media-Display informiert.

Bitte stellen Sie sicher, dass innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung die rote Anzeige **SOS NOT READY** in der rechten oberen Ecke im Media-Display ausgeschaltet ist. Dies bedeutet, dass das Notrufsystem die Diagnose erfolgreich bestanden hat. Schalten Sie gegebenenfalls das Media-Display ein, wenn es zuvor ausgeschaltet wurde.

Testmodus ERA-GLONASS starten/stoppen (Russland)

Voraussetzungen

- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug steht seit mindestens einer Minute.

▶ **Testmodus starten:** Die Taste  am Multifunktionslenkrad mindestens fünf Sekunden lang drücken.

Der Testmodus wird gestartet und beendet sich automatisch nach Durchlaufen des Sprachtests.

▶ **Testmodus manuell stoppen:** Die Zündung ausschalten.
Der Testmodus wird gestoppt.

Online- und Internetfunktionen

Internetverbindung

Informationen zur Internetverbindung

 **WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte wäh-

rend der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie mobile Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Diese Geräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie folgende Möglichkeiten, eine Internetverbindung herzustellen:

- **Fahrzeuge mit Kommunikationsmodul:** Internetnutzung einschließlich Mercedes me connect Diensten und Daten-Roaming (→ Seite 411).
- **Fahrzeuge ohne Kommunikationsmodul:**
 - über WLAN mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 412)
 - über Bluetooth® mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 412)

Während der Fahrt sind die Internetfunktionen eingeschränkt nutzbar.

Funktion des Kommunikationsmoduls

Bei Fahrzeugen mit fest installiertem Kommunikationsmodul wird die Internetverbindung über eine fest eingebaute SIM-Karte bereitgestellt.

Um den Internetzugang über das Kommunikationsmodul zu nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mercedes me connect ist aktiviert und betriebsbereit.
- Mercedes me connect ist für den Internetzugang aktiviert.
- Datenvolumen über Mercedes me connect ist vorhanden.

Wenn die Datenvolumengrenze erreicht ist, stehen Dienste von Mercedes me connect nur eingeschränkt zur Verfügung. Das Datenvolumen muss käuflich über Mercedes me connect erworben werden.

i Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt darüber, ob in Ihrem Land der käufliche Erwerb von Datenvolumen möglich ist.

Internetverbindung über WLAN einrichten

Voraussetzungen

- Die Funktion WLAN am Multimediasystem ist aktiviert (→ Seite 326).
- Die Funktion WLAN am Mobiltelefon ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Die Internetfreigabe über WLAN ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Die Internetverbindung über WLAN ist beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Am Multimediasystem ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über WLAN deaktiviert.

Multimediasystem:

 [Einstellungen](#) [System](#) [WLAN & Bluetooth](#) [Interveneinstellungen](#) [Über WLAN verbinden](#)

- ▶ Das Netzwerk auswählen.
- ▶ Am WLAN-Netzwerk anmelden (→ Seite 326).

Internetverbindung über Bluetooth® einrichten

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt das Bluetooth® Profil PAN (**P**ersonal **A**rea **N**etwork).
- Das Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 383).

Die Internetverbindung über Bluetooth® ist beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Das Mobiltelefon ist als zusätzliches Mobiltelefon verbunden.

- Es ist keine ausreichende Mobilfunk-Netzabdeckung vorhanden.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Die Funktion Bluetooth® am Multimediasystem ist ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion Bluetooth® ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Das Mobilfunknetz oder das Mobiltelefon ermöglichen nicht die gleichzeitige Nutzung einer Telefon- und einer Internetverbindung.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über Bluetooth® nicht frei gegeben.

Wenn ein Mobiltelefon erstmalig über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden wurde, führt Sie ein Assistent durch die Einrichtung der Internetverbindung.

Alternativ können Sie die Internetverbindung manuell einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.mercedes-benz.com/connect> oder bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

↳  » Einstellungen » System » WLAN & Bluetooth » Interneteinstellungen » Über Bluetooth verbind.

- ▶ Das Mobiltelefon auswählen.
Die Internetverbindung ist eingerichtet.

Automatische Internetverbindung herstellen

Multimediasystem:

↳  » Einstellungen » System » WLAN & Bluetooth » Interneteinstellungen

- ▶ Das Mobiltelefon markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ Dauerhafte Internetverbindung einschalten .

Freigabe eines Mobiltelefons für den Internetzugang aufheben

Multimediasystem:

↳  » Einstellungen » System » WLAN & Bluetooth » Interneteinstellungen

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ Konfiguration löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Details des Mobiltelefons anzeigen

Multimediasystem:

↳  » Einstellungen » System » WLAN & Bluetooth » Interneteinstellungen

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ Details auswählen.

Internetverbindung aufbauen

Multimediasystem:

↳  » Mercedes me & Apps

- ▶ Z.B.  Browser auswählen.

- ⓘ Das Multimediasystem baut die Internetverbindung in der Regel automatisch auf. Wenn das Multimediasystem nicht mit dem Internet verbunden ist, wird die Internetverbindung beim Verwenden einer Internetanwendung aufgebaut.
- ⓘ Die Verfügbarkeit von Webbrowser ist länderabhängig.

Automatische Trennung der Internetverbindung einstellen

Multimediasystem:

↳  » Einstellungen » System » WLAN & Bluetooth » Interneteinstellungen

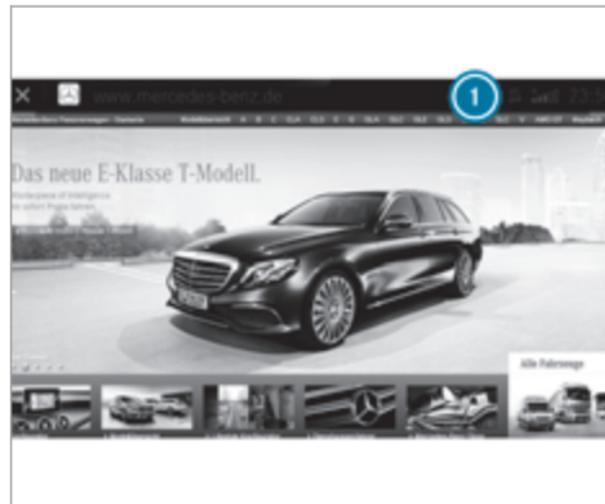
- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ Trennen bei Inaktivität auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- 5 Minuten
 - 10 Minuten
 - 20 Minuten
 - Unbegrenzt
- ▶ Eine Option auswählen.

Verbindungsstatus

Übersicht Verbindungsstatus



- ① Anzeige der bestehenden Verbindung (Doppelpfeil) und der Empfangsfeldstärke des Kommunikationsmoduls oder des verbundenen Bluetooth® Geräts
- i Die Funktion ist länderabhängig.

Verbindungsstatus anzeigen

Multimediasystem:

→ 🏠 ▶▶ Einstellungen ▶▶ System ▶▶ WLAN & Bluetooth

▶ Internetstatus auswählen.

- Bei einer Verbindung über WLAN oder ein Bluetooth® Gerät wird das ungefähr übertragene Datenvolumen angezeigt. Die genauen Werte können Sie bei Ihrem Mobilfunkanbieter erfragen.
- Bei einer Verbindung über das Kommunikationsmodul werden folgende Statusinformationen angezeigt:
 - Netzwerktyp
 - Status online/offline

Webbrowser

Webseite aufrufen

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.
Multimediasystem:

↳  ▶ Mercedes me & Apps ▶  Browser

Neue Webseite aufrufen

▶ auswählen.

▶ Eine Webadresse eingeben.

▶ auswählen.

ⓘ Die Funktion ist länderabhängig.

ⓘ Während der Fahrt können keine Webseiten angezeigt werden.

Webseite aus Verlauf aufrufen

▶ Die vorherige oder nächste Seite aus dem Verlauf aufrufen: ◀ oder ▶ auswählen.

Übersicht Webbrowser



- ① URL-Eingabe
- ② Lesezeichen

- ③ Webseite rückwärts
- ④ Webseite vorwärts

- ⑤ Aktualisieren/Abbrechen
- ⑥ Optionen

Webbrowser-Optionen aufrufen

Multimediasystem:

   Mercedes me &
Apps   Browser  

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Lesezeichen
- Optionen mit den Einstellungen:
 - Browsereinstellungen
 - Browserdaten löschen

- ▶ Eine Option auswählen.
- ▶ Die Einstellungen vornehmen.

Webbrowser-Einstellungen aufrufen

Multimediasystem:

   Mercedes me &
Apps   Browser    Browsereinstellungen

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Popups blocken
- Javascript aktivieren
- Cookies erlauben

- ▶ Eine Funktion ein- oder ausschalten .

Internetverlauf löschen

Multimediasystem:

   Mercedes me &
Apps   Browser    Browserdaten löschen

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Alle
- Cache
- Cookies
- Eingegebene URLs

- ▶ Eine Option auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Lesezeichen verwalten

Multimediasystem:

   Mercedes me &
Apps   Browser

- ▶  auswählen.

Lesezeichen auswählen

- ▶ Einen Eintrag auswählen.

Lesezeichen anlegen

- ▶ Aktuelle Seite zu Lesezeichen hinzufügen auswählen.
Das Lesezeichen wird angelegt.

Lesezeichen bearbeiten

- ▶  hinter einem Lesezeichen auswählen.
- ▶ Bearbeiten auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ auswählen.

Lesezeichen löschen

- ▶  hinter einem Lesezeichen auswählen.
- ▶ Löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Webbrowser beenden

Multimediasystem:

   Mercedes me &
Apps   Browser

- ▶  auswählen.

Internetradio

Internetradio aufrufen

Voraussetzungen

- Ein Account unter <http://www.mercedes.me> ist vorhanden.
- Der Dienst Internetradio ist aktiviert.
- Datenvolumen ist vorhanden.

Je nach Land muss dieses käuflich erworben werden.

- Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.
- ① Die Funktionen und Dienste sind länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

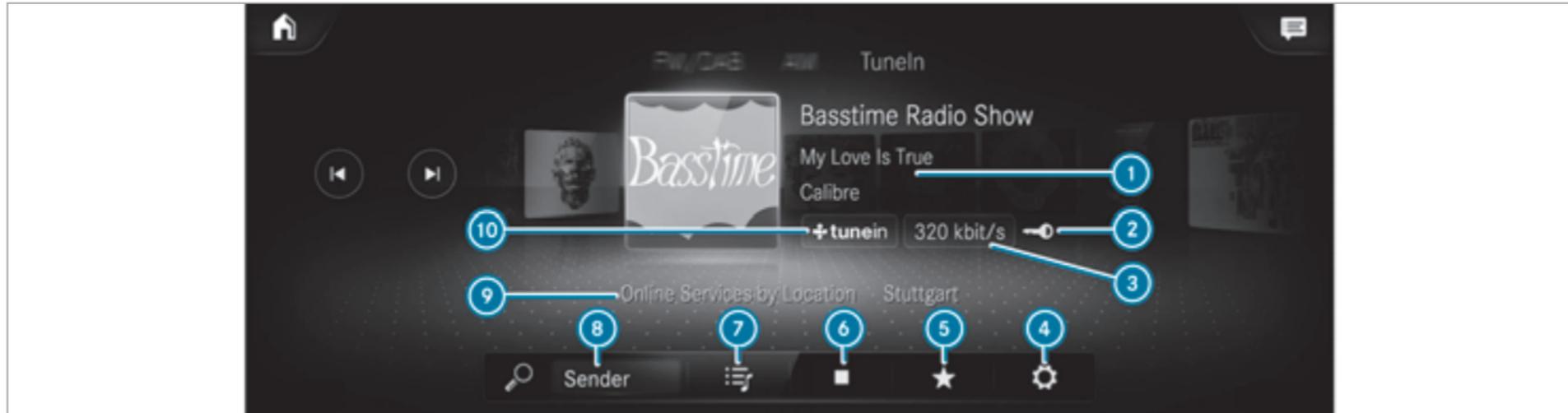
 Radio

▶ **TuneIn Radio** auswählen.

Das Menü Internetradio erscheint. Sie hören die zuletzt eingestellte Station.

① Die Verbindungsqualität hängt vom örtlichen Mobilfunkempfang ab.

Übersicht Internetradio



- ① Zusatzinformationen der aktuellen Station
- ② Anzeige falls mit privatem Benutzerkonto verbunden
- ③ Datenrate

- ④ Optionen
- ⑤ Favoriten
- ⑥ Starten/Stoppen
- ⑦ Browsen

- ⑧ Suche
- ⑨ Ausgewählte Kategorie
- ⑩ Internetradio Anbieter

Internetradio-Stationen auswählen und verbinden

Multimediasystem:

Radio **Tuneln Radio**

- ▶ auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ Eine Station auswählen.
Die Verbindung wird automatisch aufgebaut.

oder

- ▶ Das Suchfeld auswählen.
- ▶ Einen Stationsnamen eingeben.

Bei der Nutzung des Internetradios können große Mengen an Daten übertragen werden.

Internetradio-Station als Favoriten speichern/löschen

Multimediasystem:

Radio **Tuneln Radio**

- ▶ Eine Station auswählen.
- ▶ auswählen.
Die Favoritenliste mit allen gespeicherten Stationen erscheint.

- ▶ Zu **Favoriten hinzufügen** auswählen.

oder

- ▶ Ein Konto beim Online-Anbieter (Tuneln Radio) anlegen und im Anschluss am Multimediasystem anmelden.
Ihre Favoriten werden auf das Multimediasystem aufgespielt.

Favoriten löschen

- ▶ Eine Station auswählen.
- ▶ auswählen.
- ▶ **Favorit löschen** auswählen.

Optionen des Internetradios einstellen

Multimediasystem:

Radio **Tuneln Radio** **Tuneln**

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Stream wählen:** Auswahl der Streamqualität.
- **Tuneln Konto anmelden:** Anmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos.
- **Konto abmelden:** Abmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos.

- ▶ Eine Option auswählen.

Senderliste der zuletzt ausgewählten Kategorie anzeigen

Multimediasystem:

Radio **Tuneln Radio**

- ▶ Auf das Cover des aktuellen Senders drücken.
In Abhängigkeit davon, wie der Sender ausgewählt wurde, wird eine Senderliste angezeigt.

Medien

Informationen zum Medienbetrieb

Informationen zu unterstützten Formaten und Datenträgern

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Handhaben von Datenträgern

Wenn Sie Datenträger während der Fahrt handhaben, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Datenträger nur bei stehendem Fahrzeug handhaben.

Das Multimediasystem unterstützt folgende Formate und Datenträger:

Zulässige Dateisysteme	FAT32, exFAT, NTFS
Zulässige Datenträger	USB-Geräte, iPod®/iPhone®, MTP Geräte, Bluetooth® Audiogeräte
Unterstützte Audioformate	MP3, WMA, AAC, WAV, FLAC, ALAC
Unterstützte Videoformate	MPEG, AVI, DivX, MKV, MP4, M4V, WMV

i Beachten Sie folgende Hinweise:

- Es werden insgesamt bis zu 50000 unterstützte Dateien vom Multimediasystem verwaltet.
- Es werden Datenträger bis 2 TB unterstützt (32-Bit-Adressraum).

- Durch die große Vielfalt von verfügbaren Musik- und Videodateien bzgl. Encodern, Abtastfrequenzen und Datenraten kann eine Wiedergabe nicht garantiert werden.
- Durch die Vielzahl der am Markt verfügbaren USB-Geräte kann eine Wiedergabe aller USB-Geräte nicht garantiert werden.
- Videos werden bis FullHD (1920x1080) unterstützt.
- Kopiergeschützte Musik- und Videodateien oder mit DRM (Digital Rights Management) verschlüsselte Dateien können nicht abgespielt werden.
- MP3-Player müssen das Media Transfer Protocol (MTP) unterstützen.

Informationen zum Urheberrechtsschutz und zu Markenzeichen

Selbst erstellte Audiodateien (z.B. selbst angefertigte Vervielfältigungen von Datenträgern) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. In vielen Ländern dürfen ohne vorherige Einwilligung der Rechteinhaber keine Vervielfältigungen hergestellt werden - auch nicht zum privaten Gebrauch. Informieren Sie sich über die jeweils

geltenden Bestimmungen des Urheberrechts und beachten Sie diese.



In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.



Gracenote, MusicID, Playlist Plus, das Gracenote-Logo und der Schriftzug "Powered by Gracenote" sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Gracenote, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

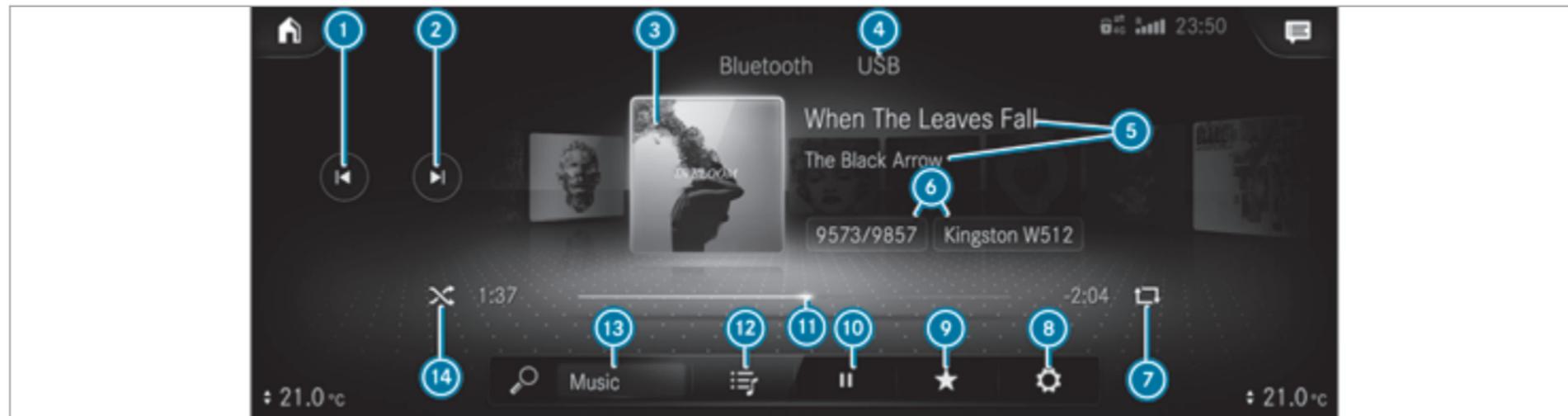


TIDAL und das TIDAL Logo sind in der Europäischen Union und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Aspiro AB.



Für DTS Patente siehe <http://patents.dts.com>. Hergestellt unter Lizenz der DTS Licensing Limited. DTS, das Symbol sowie DTS und das Symbol zusammen sind eingetragene Marken, und DTS TruVolume ist eine Handelsmarke von DTS, Inc.® DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Übersicht Menü Medien



① Vorheriger Titel oder Schnellrücklauf

② Nächster Titel oder Schnellvorlauf

③ Album Cover

④ Aktive Medienquelle

⑤ Titel und Interpret

⑥ Aktuelle Titelnummer/Titel in Wiedergabe-

liste und aktiver Datenträger

⑦ Wiederholung

⑧ Einstellungen

⑨ Weitere Optionen

⑩ Wiedergabe steuern

⑪ Zeitleiste

⑫ Kategorien

⑬ Musiksuche

⑭ Zufällige Wiedergabe

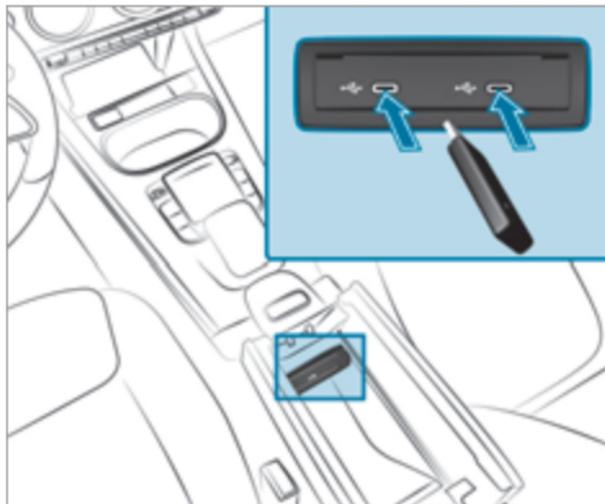
Datenträger mit dem Multimediasystem verbinden

USB-Geräte anschließen

! **HINWEIS** Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können USB-Geräte beschädigen.

► Nach Benutzung USB-Geräte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.



Die Multimedia-Anschlusseinheit befindet sich in der Ablage unter der Armlehne und verfügt über zwei USB-Anschlüsse vom Typ C. Je nach Fahrzeugausstattung befinden sich weitere USB-Anschlüsse im Ablagefach der Mittelkonsole vorn oder im Fondklappfach.

► Das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

i Achten Sie beim Anschließen von mehreren Apple® Geräten zur gleichen Zeit auf die Reihenfolge, in der Sie die Geräte anschließen. Das Multimediasystem verbindet sich dabei nur mit dem Gerät, das zuerst angeschlossen wird. Weitere zeitgleich angeschlossene Apple® Geräte werden nur mit Strom versorgt.

Bluetooth®-Audiogerät suchen und autorisieren

Voraussetzungen

- Am Multimediasystem und am Audiogerät ist Bluetooth® eingeschaltet.
- Das Audiogerät unterstützt die Bluetooth® Audioprofile A2DP und AVRCP.
- Das Audiogerät ist für andere Geräte „sichtbar“.

Multimediasystem:



Neues Bluetooth®-Audiogerät autorisieren

- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen.
Die gefundenen Geräte werden in der Geräte-
liste angezeigt.
- ▶ Ein Audiogerät auswählen.
Die Autorisierung wird gestartet. Am Multi-
mediasystem und auf dem Mobiltelefon wird
ein Code angezeigt.
- ▶ Wenn die Codes identisch sind, auf dem
Audiogerät bestätigen.
- ▶ **Nur als Bluetooth-Audio-Gerät** auswählen.
Das Bluetooth®-Audiogerät wird mit dem
Multimediasystem verbunden.

Bereits autorisiertes Bluetooth®-Audiogerät verbinden

- ▶ Ein Bluetooth®-Audiogerät aus der Liste aus-
wählen.
Die Verbindung wird hergestellt.

Medienwiedergabe starten

Voraussetzungen

- Ein Datenträger ist mit dem Multimedia-
system verbunden.

Multimediasystem:



- ▶ **USB** oder **Bluetooth** als Medienquelle aus-
wählen.

Medienwiedergabe steuern

Multimediasystem:



- ▶ **Wiedergabe pausieren:** auswählen.
- ▶ **Wiedergabe fortsetzen:** auswählen.
- ▶ **Titel wiederholen:** auswählen.

Für die Wiederholung gibt es folgende Ein-
stellungen:

- **Einmal auswählen:** Die aktive Playlist
wird wiederholt.

- **Zweimal auswählen:** Der aktuelle Titel
wird wiederholt.
- **Dreimal auswählen:** Die Wiederholung
wird deaktiviert.

▶ Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen:

auswählen.

▶ Titel vor- oder zurückspulen:

Auf der Zeit-
leiste an die gewünschte Stelle tippen.

▶ Nächsten Titel auswählen:

auswäh-
len.

▶ Vorherigen Titel auswählen:

auswäh-
len.

▶ Schneller Titeldurchlauf:

oder gedrückt halten.

▶ Aktuelle Titelliste anzeigen:

Das ange-
zeigte Titelbild auswählen.

Weitere Optionen zur Medienwiedergabe einstellen

Multimediasystem:



Weitere Optionen aufrufen

- ▶  auswählen.
Die weiteren Optionen werden angezeigt.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Ähnliche Titel abspielen**
Während der Wiedergabe eines Titels auswählen, um eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Titeln zu erstellen.
- **Überraschungsmix**
Eine Wiedergabeliste mit zufällig gewählten Titeln wird erstellt.
- **Zu Lieblingssongs hinzufügen**
Der aktuelle Titel wird zu den Lieblingssongs hinzugefügt.
- **Aus Lieblingssongs entfernen**
Der aktuelle Titel wird aus den Lieblingssongs entfernt.

- ▶ Eine Option auswählen.

Mediensuche

Informationen zur Suche in Kategorien

Unter  können alle verfügbaren Mediendateien durchsucht werden. Dafür stehen verschiedene Kategorien zur Auswahl. Die angezeigten Kategorien sind abhängig vom verbundenen Gerät und Datenformat.

Verfügbare Kategorien bei Bluetooth® Audio:

- **Aktuelle Titelliste**
Die Ordner und Kategorien des verbundenen Geräts werden angezeigt.

Verfügbare Kategorien bei Audiodateien:

- **Aktuelle Titelliste**
- **Wiedergabelisten**
- **Ordner**
- **Alben**
- **Interpreten**
- **Titel**
- **Lieblingssongs**

- **Häufig abgespielt**
- **Zuletzt hinzugefügt**
- **Stimmung** (→ Seite 427)
- **Musikrichtungen**
- **Jahr**
- **Komponisten**
- **Auswahl nach Cover**
- **Podcasts** (Apple® Geräte)
- **Hörbücher** (Apple® Geräte)

Verfügbare Kategorien bei Videodateien:

- **Ordner**
- **Videos**

- ⓘ Die Kategorien stehen zur Verfügung, sobald der komplette Medieninhalt eingelesen und analysiert wurde.

Suche in Kategorien starten

Multimediasystem:



- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶  auswählen und Suchbegriff eingeben.

Angezeigte Ergebnisse sortieren oder alle gefundene Medien abspielen

- ▶  auswählen.
 - ▶ **Alle gefundenen Treffer der Kategorie abspielen:** **Alle abspielen** auswählen. Wenn z.B. die Kategorie **Alben** aktiv ist, werden alle gefundenen Alben des gesuchten Interpreten abgespielt.
 - ▶ **Ergebnisse alphabetisch sortieren:** **Sortieren von A-Z** auswählen.
 - ▶ **Ergebnisse umgekehrt alphabetisch sortieren:** **Sortieren von Z-A** auswählen.
- i** Die verfügbaren Optionen sind abhängig von der gewählten Kategorie und dem verbundenen Gerät.

Stichwortsuche nutzen

Multimediasystem:



Über die Stichwortsuche kann durch freie Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

- ▶  auswählen. Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
 - ▶ Den gesuchten Begriff eingeben.
- i** Die Suche beginnt mit dem ersten eingegebenen Zeichen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto konkreter werden die Suchergebnisse.
- ▶ Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen. Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

Titel nach Stimmung suchen

Multimediasystem:



Über die Suche in Kategorien können Musiktitel passend zu einer Stimmung gesucht werden.

- ▶ **Stimmung** auswählen. Ein Raster mit folgenden Stimmungen erscheint:
 - **Positiv**
 - **Ruhig**
 - **Düster**
 - **Energetisch**
- ▶ Den Regler in die gewünschte Position ziehen. Die Titel werden passend zur angegebenen Stimmung gesucht.

Videoeinstellungen vornehmen

Multimediasystem:



- ▶ **Video-Einstellungen** auswählen.
- ▶ Ein Seitenverhältnis auswählen.

Vollbild einstellen

- ▶  auswählen.

Radio

Radio einschalten

Multimediasystem:

   Radio

- ▶ Alternativ: Die Taste  drücken.
Die Radioanzeige erscheint. Sie hören den zuletzt eingestellten Sender im zuletzt eingestellten Frequenzband.

Übersicht Radio



① Aktives Frequenzband

② Sendername oder eingestellte Frequenz

③ Interpret, Titel, Album und Radiotext

④ Optionen

⑤ Vollbild/DAB Slideshow

⑥ Lautlos-Funktion

⑦ Senderliste

⑧ Suche

Frequenzband einstellen

Multimediasystem:



Radio

- ▶ Ein Frequenzband auswählen.

Radiosender einstellen

Multimediasystem:



Radio

- ▶ Am Bedienelement nach links oder rechts wischen.

Radiosenderliste aufrufen

Multimediasystem:



Radio

- ▶  auswählen.
Die Senderliste erscheint.
- ▶ Einen Sender auswählen.

Radiosender über Sendernamen oder Frequenzeingabe suchen

Multimediasystem:



Radio

- ▶  auswählen.
- ▶ Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.
- ▶ Einen Sender auswählen.

Radiosender speichern

Multimediasystem:



Radio

- ▶ Einen Radiosender auswählen.

Freier Speicherplatz im Senderspeicher vorhanden

- ▶  auswählen.
- oder
- ▶ Den Radiosender lang drücken.

Eintrag im Senderspeicher ersetzen

- ▶ Lange auf einen Eintrag im Senderspeicher drücken.
- ▶ Ja auswählen.

Senderspeicher bearbeiten

Multimediasystem:



Radio

Sender verschieben

- ▶ Lange auf einen gespeicherten Sender drücken.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den Sender an die neue Stelle schieben.

Sender löschen

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.

Sender ersetzen

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Radiosender ersetzen** auswählen.

Slideshow aufrufen (FM/DAB-Radiobetrieb)

Multimediasystem:



Die Slideshow zeigt grafisch aufbereitete Zusatzinformationen des Senders. Diese können z.B. Logos, Album-Cover, Musiktitel, Programm, Nachrichten oder auch Serviceinformationen beinhalten.

- ▶ auswählen.

Frequenz fix Funktion ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ Frequenz fix zum Ein- oder Ausschalten auswählen.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird auch bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz beibehalten.

Verkehrsfunkansagen ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ Verkehrsfunk-Ansagen ein- oder ausschalten.

Verkehrsfunk-Anhebung einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Weitere Klangeinstellungen auswählen.
- ▶ Navigations- und Verkehrsfunkansagen auswählen.
- ▶ VERKEHRSFUNK-ANHEBUNG auswählen.
- ▶ Einen Wert einstellen.
- ▶ Den Wert übernehmen: auswählen.

Radiotext anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ Radiotextinformationen anzeigen ein- oder ausschalten.

Sound

Klangeinstellungen

Informationen zum Soundsystem

Das Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 100 W und ist mit sechs Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü aufrufen

Multimediasystem:



Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
- Balance und Fader
- Lautstärke

- ▶ Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe einstellen

Multimediasystem:



- ▶ HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten

Multimediasystem:

Medien **>>** **>>** **Klang** **>>** **Lautstärke**

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

Auto. Anpassung ein- oder ausschalten.

Balance/Fader einstellen

Multimediasystem:

Medien **>>** **>>** **Klang** **>>** **Balance und Fader**

Balance einstellen

In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.

Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Fader einstellen

In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Burmester® Surround-Soundsystem

Informationen zum Burmester® Surround-Soundsystem

Das Burmester® Surround-Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 590 W und ist mit 12 Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü im Burmester® Surround-Soundsystem aufrufen

Multimediasystem:

Medien **>>** **>>** **Burmester**

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- **Equalizer**

- **Balance und Fader**
- **Klangfokus**
- **Klangprofile**
- **Lautstärke**

Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

Medien **>>** **>>** **Burmester** **>>** **Equalizer**

HÖHEN, **MITTEN** oder **BÄSSE** einstellen.

Lautstärkeanpassung im Burmester® Surround-Soundsystem ein-/ausschalten

Multimediasystem:

Medien **>>** **>>** **Burmester** **>>** **Lautstärke**

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

Auto. Anpassung ein- oder ausschalten.

Balance/Fader im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

Medien **Burmester** **Balance und Fader**

Balance einstellen

- ▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben. Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Fader einstellen

- ▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben. Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Klangprofil im Burmester® Surround-Soundsystem auswählen

Multimediasystem:

Medien **Burmester** **Klangprofile**

Folgende Profile stehen zur Auswahl:

- Pure
 - Raumklang
- ▶ Ein Klangprofil auswählen.

Klangfokus im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

Medien **Burmester** **Klangfokus**

- ▶ Eine Position für den Klangfokus oder **Alle Sitzplätze** auswählen.

Advanced Soundsystem

Informationen zum Advanced Soundsystem

Das Advanced Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 225 W und ist mit zehn

Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü im Advanced Soundsystem aufrufen

Multimediasystem:

Medien **Klang**

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
- Balance und Fader
- Lautstärke

- ▶ Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe im Advanced Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

Medien **Klang** **Equalizer**

- ▶ **HÖHEN**, **MITTEN** oder **BÄSSE** einstellen.

Lautstärkeanpassung im Advanced Sound-system ein-/ausschalten

Multimediasystem:

 **Medien** **Klang** **L
autstärke**

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

▶ **Auto. Anpassung** ein- oder ausschalten.

Balance/Fader im Advanced Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

 **Medien** **Klang** **B
alance und Fader**

Balance einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Fader einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Funktion der Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS informiert Sie im Instrumenten-Display über den verbleibenden Zeitraum oder die verbleibende Fahrstrecke bis zum nächsten regulären Servicetermin.

Mit der Zurück-Taste links am Lenkrad können Sie die Servicemeldung ausblenden.

Je nach Einsatz des Fahrzeugs kann die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS das Serviceintervall verkürzen, z.B. in den folgenden Fällen:

- hauptsächlicher Kurzstreckenbetrieb
- häufiger, lang andauernder Leerlaufbetrieb
- häufige Kaltstartphasen
- **Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter:** häufig unterbrochene Regeneration des Dieselpartikelfilters

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, solche Betriebsbedingungen zu vermeiden.

Informationen, die den Service Ihres Fahrzeugs betreffen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Serviceintervall anzeigen

Bordcomputer:

↪ Assistenz ▶ ASSYST PLUS

Der nächste Servicetermin wird angezeigt.

▶ **Anzeige verlassen:** Die Zurück-Taste links am Lenkrad drücken.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Bordcomputer bedienen (→ Seite 260).

Informationen zur regelmäßigen Durchführung der Servicearbeiten

! **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch nicht eingehaltenen Servicetermin

Nicht rechtzeitig oder unvollständig durchgeführte Servicearbeiten können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden am Fahrzeug führen.

- ▶ Vorgeschriebene Serviceintervalle stets einhalten.
- ▶ Vorgeschriebene Servicearbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Besondere Servicemaßnahmen

Das vorgeschriebene Serviceintervall ist abgestimmt auf den normalen Betrieb des Fahrzeugs. Bei erschweren Betriebsbedingungen oder erhöhter Beanspruchung des Fahrzeugs müssen Servicearbeiten öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden.

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung, ob Servicear-

beiten aufgrund der tatsächlichen Betriebsbedingungen und/oder Beanspruchungen öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden müssen, liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

Beispiele für erschwerte Betriebsbedingungen:

- regelmäßige Stadtfahrten mit häufigen Zwischenstopps
- hauptsächlich Kurzstreckenbetrieb
- häufiger Betrieb im Gebirge oder auf schlechten Straßen
- häufiger, lang andauernder Leerlaufbetrieb
- hoher Staubanfall und/oder häufiger Umluftbetrieb

Lassen Sie bei diesen oder ähnlichen Betriebsbedingungen z.B. Innenraumfilter, Motorluftfilter, Motoröl und Ölfilter öfter wechseln. Bei erhöhter Beanspruchung müssen die Reifen öfter überprüft werden. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Standzeiten mit abgeklebter Batterie

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS berechnet den Servicetermin nur bei angeklebter Batterie.

- ▶ Vor dem Abkleben der Batterie den Servicetermin im Instrumenten-Display anzeigen und notieren (→ Seite 435).

Motorraum

Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz)

Funktionsweise der aktiven Motorhaube (Fußgängerschutz)

In bestimmten Unfallsituationen kann das Verletzungsrisiko für Fußgänger durch Auslösen der aktiven Motorhaube reduziert werden. Der hintere Bereich der Motorhaube wird um etwa 70 mm angehoben.

Stellen Sie die ausgelöste aktive Motorhaube für die Fahrt zur Werkstatt selbst zurück. Nach ausgelöster aktiver Motorhaube kann der Fußgängerschutz eingeschränkt sein.

In einer qualifizierten Fachwerkstatt muss die volle Funktionsfähigkeit der aktiven Motorhaube wiederhergestellt werden.

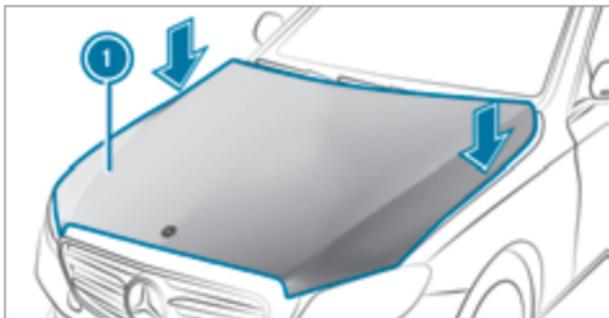
Die aktive Motorhaube ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Aktive Motorhaube zurückstellen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.



- ▶ Die aktive Motorhaube ① im Bereich der Scharniere auf beiden Seiten (Pfeile) mit der flachen Hand herunterdrücken. Dabei wird das Stellelement drucklos und es kann ein zischendes Geräusch auftreten. Die Motorhaube muss einrasten.
- ▶ Wenn die aktive Motorhaube hinten im Bereich der Scharniere ein Stück angehoben werden kann, den Arbeitsschritt wiederholen, bis sie richtig einrastet.

Motorhaube öffnen/schließen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt

Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.

- ▶ Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.

- ⚠ **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube kann beim Öffnen und Schließen ruckartig in die Endstellung fallen. Für Personen im Schwenkbereich der Motorhaube besteht Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Motorhaube nur dann öffnen und schließen, wenn sich keine Person im Schwenkbereich aufhält.

- ⚠ **WARNUNG** Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

- ⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Bestimmte Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt wieder anlaufen, z.B. der Lüfter des Kühlers.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Die Zündung ausschalten.

- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z.B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Berühren spannungsführender Bauteile

Das Zündsystem und das Kraftstoffeinspritzsystem arbeiten mit hoher Spannung. Wenn Sie spannungsführende Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Niemals Bauteile des Zündsystems oder des Kraftstoffeinspritzsystems bei eingeschalteter Zündung berühren.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

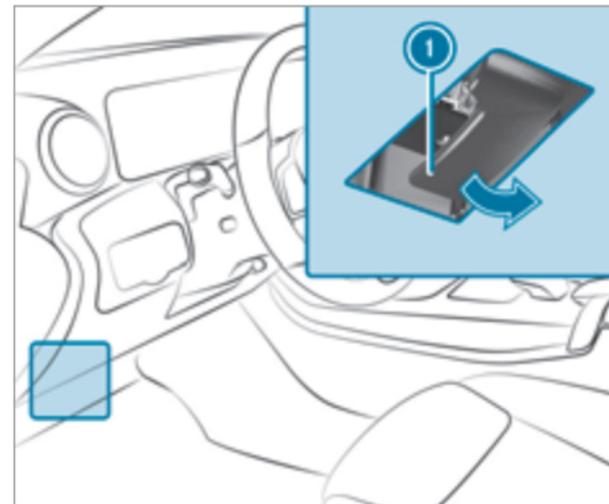
Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

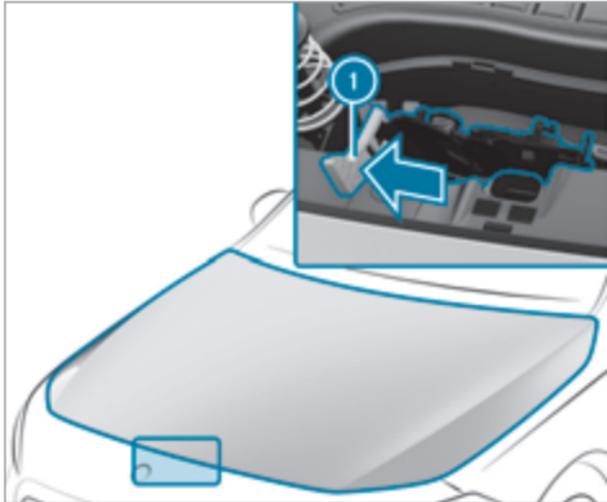
⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.



- ▶ **Öffnen:** Zum Entriegeln der Motorhaube am Griff ① ziehen.



- ▶ Den gelben Griff ① der Motorhaubensicherung mit der Hand (Handrücken oben) nach links bis zum Anschlag drücken. Die Motorhaube anheben, bis sie durch die Gasdruckfeder selbstständig angehoben wird.
- ▶ **Schließen:** Die Motorhaube absenken und aus etwa 20 cm Höhe zufallen lassen.
- ▶ Wenn die Motorhaube noch ein Stück angehoben werden kann, die Motorhaube noch

einmal öffnen und mit etwas Schwung zufallen lassen, bis sie richtig einrastet.

Motoröl

Motorölstand mit Bordcomputer prüfen

Voraussetzungen

Die Ermittlung des Motorölstands erfolgt im laufenden Fahrbetrieb. Bei normaler Fahrweise kann die Ermittlung des Motorölstands bis zu 30 Minuten dauern, bei aktiver Fahrweise auch länger.

Um schnellstmöglich ein Ergebnis zu erhalten:

- Den Motor warm fahren.
- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
- Den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

Bordcomputer:

↪ **Assistenz** ▶▶ **Motorölstand**

Eine der folgenden Meldungen erscheint im Multifunktionsdisplay:

- **Motorölstand Messung läuft:** Noch keine Messung des Ölstands möglich.
- ▶ Die Abfrage nach maximal 30 Minuten Fahrzeit wiederholen.
- **Motorölstand in Ordnung** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist grün und liegt zwischen „min“ und „max“: Der Ölstand ist in Ordnung.
- **Motorölstand 1,0 l nachfüllen** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist orange und liegt unter „min“:
- ▶ 1 l Motoröl nachfüllen.
- **Motorölstand reduzieren** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist orange und liegt über „max“:
- ▶ Zu viel eingefülltes Motoröl ablassen. Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

• Für Motorölstand Zündung Ein:

- ▶ Zündung einschalten, um den Motorölstand zu prüfen.
- Motorölstand System ohne Funktion: Sensor defekt oder nicht gesteckt.
- ▶ Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- Motorölstand z.Zt. ohne Funktion:
- ▶ Motorhaube schließen.

Motoröl nachfüllen

! WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

! WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Motoröl

Wenn Motoröl auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Motoröl neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, den Motor abkühlen lassen und mit Motoröl verschmutzte Bauteile gründlich reinigen.

! HINWEIS Motorschäden durch falschen Ölfilter, falsches Öl oder Additive

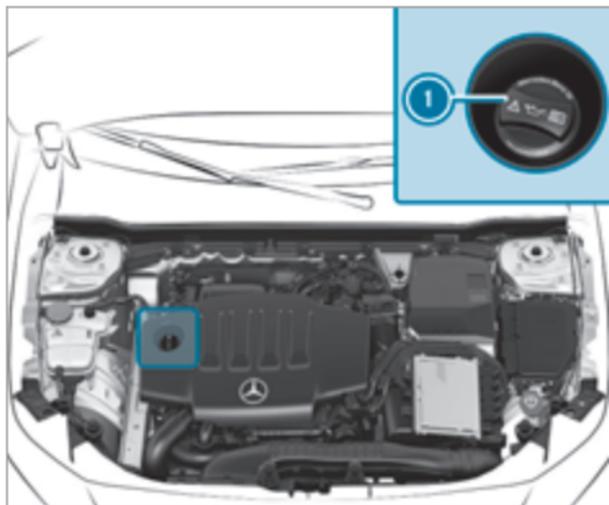
- ▶ Kein Motoröl und keinen Ölfilter mit anderen als den für die vorgeschriebenen Serviceintervalle nötigen Spezifikationen verwenden.
- ▶ Nicht das Motoröl oder den Ölfilter verändern, um längere Wechselintervalle als die vorgeschriebenen zu erreichen.
- ▶ Keine Additive verwenden.

- ▶ Die Anweisungen der Serviceintervallanzeige zum Ölwechsel befolgen.

! HINWEIS Schäden durch zu viel eingefülltes Motoröl

Wenn Sie zu viel Motoröl nachfüllen, kann der Motor oder der Katalysator beschädigt werden.

- ▶ Zu viel eingefülltes Motoröl von einer qualifizierten Fachwerkstatt entfernen lassen.



- ▶ Den Verschlussdeckel ① nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Motoröl nachfüllen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① aufsetzen und nach rechts drehen, bis er einrastet.
- ▶ Den Ölstand erneut prüfen (→ Seite 439).

Kühlmittelstand prüfen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

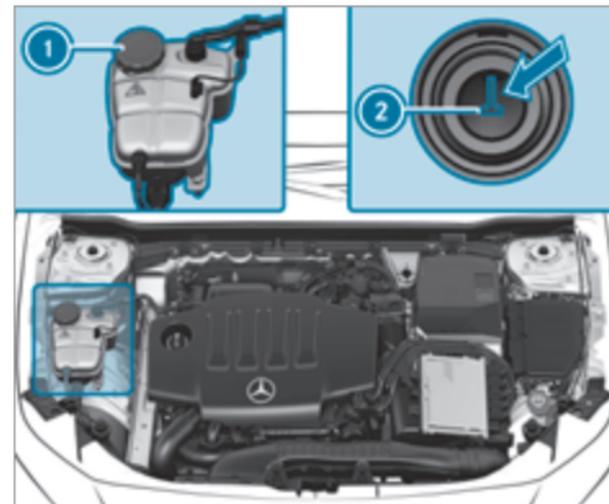
- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

⚠ WARNUNG Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel

Das Motorkühlsystem steht unter Druck, insbesondere bei warmem Motor. Wenn Sie den Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich durch herausspritzendes heißes Kühlmittel verbrühen.

- ▶ Bevor der Verschlussdeckel geöffnet wird, den Motor abkühlen lassen.
- ▶ Beim Öffnen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

- ▶ Um den Druck abzulassen, den Verschlussdeckel langsam öffnen.



- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ▶ Die Kühlmitteltemperaturanzeige im Kombiinstrument prüfen. Die Kühlmitteltemperatur muss unter 70 °C liegen.

- ▶ Den Verschlussdeckel ① langsam nach links drehen und den Überdruck ablassen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① weiter nach links drehen und abnehmen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- bei kaltem Motor bis Markierungssteg ②
- bei warmem Motor bis 1,5 cm über Markierungssteg ②
- ▶ Wenn nötig, für Mercedes-Benz frei gegebenes Kühlmittel nachfüllen.
- Weitere Informationen zum Kühlmittel (→ Seite 510).

Scheibenwaschanlage auffüllen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

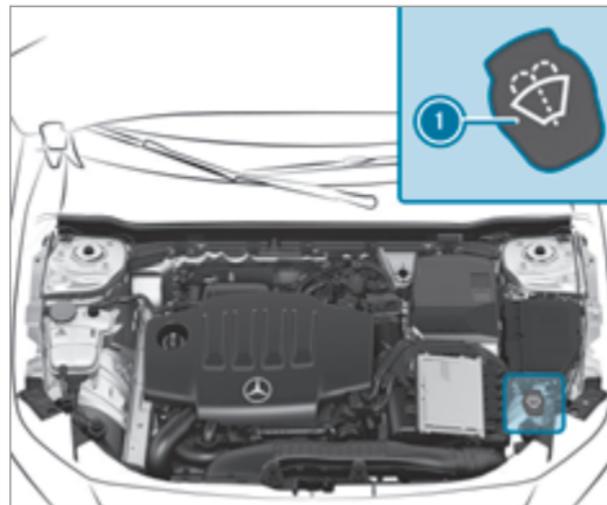
- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

⚠ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile des

Motors oder der Abgasanlage gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.



- ▶ Den Verschlussdeckel ① an der Lasche abziehen.
- ▶ Waschwasser nachfüllen.

Luft-Wasser-Kanal freihalten

- ▶ Halten Sie den Bereich zwischen der Motorhaube und der Frontscheibe frei von Ablagerungen, z.B. Eis, Schnee oder Laub.

Reinigung und Pflege

Hinweise zur Fahrzeugwäsche in der Waschanlage

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung.

- ▶ Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens vorsichtig abbremsten, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes vor der Benutzung einer Waschanlage:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und HOLD-Funktion sind ausgeschaltet.
 - Die 360°-Kamera oder die Rückfahrkamera ist ausgeschaltet.
 - Die Seitenfenster und das Schiebedach sind vollständig geschlossen.
 - Das Gebläse der Lüftung und Heizung ist ausgeschaltet.
 - Der Schalter des Scheibenwischers ist in Stellung **0**.
 - Der Schlüssel ist mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt, sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.
 - Bei Waschanlagen mit Schleppvorrichtungen: Leerlauf **N** ist eingelegt.
- i** Bei Waschanlagen mit Schleppvorrichtungen: Wenn Sie für die Dauer der Wäsche das Fahrzeug verlassen möchten, achten Sie darauf, dass sich der Schlüssel im Fahrzeug

befindet. Ansonsten wird die Fahrstufe **P** automatisch eingelegt.

- i** Wenn Sie nach der Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischergummis entfernen, vermeiden Sie Schlierenbildung und verringern die Wischergeräusche.

Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers

⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung von Hochdruckreinigern mit Rundstrahldüsen

Der Wasserstrahl einer Rundstrahldüse (Dreckfräse) kann äußerlich nicht sichtbare Schäden an Reifen oder Fahrwerksteilen verursachen.

Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen.

- ▶ Für die Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen verwenden.

- ▶ Beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern lassen.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers:

- Den Schlüssel in einem Mindestabstand von 3 m zum Fahrzeug aufbewahren. Sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.
- Einen Mindestabstand von 30 cm zum Fahrzeug einhalten.
- **Fahrzeuge mit Dekorfolie:** Teile Ihres Fahrzeugs sind mit einer Dekorfolie überzogen. Einen Mindestabstand von 70 cm zwischen den folierten Teilen des Fahrzeugs und der

Düse des Hochdruckreinigers einhalten. Die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung bewegen. Die Wassertemperatur des Hochdruckreinigers darf 60 °C nicht überschreiten.

- Die Angaben zum richtigen Abstand in der Betriebsanleitung des Geräteherstellers beachten.
- Die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Reifen, Spalten, elektrische Bauteile, Batterien, Leuchtmittel und Entlüftungsschlitze richten.

Fahrzeug mit der Hand waschen

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen, z.B. ist in manchen Ländern die Handwäsche nur

an speziell ausgewiesenen Waschplätzen erlaubt.

- ▶ Ein mildes Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug mit lauwarmem Wasser und einem weichen Autoschwamm waschen. Dabei das Fahrzeug keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ▶ Das Fahrzeug vorsichtig mit Wasser abspritzen und mit einem Ledertuch abtrocknen. Darauf achten, den Wasserstrahl nicht direkt in die Lufteinlassgitter zu richten.

Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Reinigung und Pflege	Vermeidung von Lackschäden
Lack	<ul style="list-style-type: none">• Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen.• Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen.• Baumharze, Öle, Kraftstoffe und Fette: Mit einem in Reinigungs- oder Feuerzeugbenzin getränkten Tuch durch leichtes Reiben entfernen.• Kühlmittel und Bremsflüssigkeit: Mit einem feuchten Tuch und klarem Wasser entfernen.• Teerspritzer: Teerentferner verwenden.• Wachs: Silikonentferner verwenden.	<ul style="list-style-type: none">• Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.• Verschmutzungen möglichst sofort beseitigen.

Reinigung und Pflege		Vermeidung von Lackschäden
Mattlack	<ul style="list-style-type: none">• Nur für Mercedes-Benz frei gegebene Pflegemittel verwenden.	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug und Leichtmetallräder nicht polieren.• Nutzen Sie ausschließlich Waschanlagen, die dem Stand der Technik entsprechen.• In Waschanlagen keine Waschprogramme mit einer abschließenden Heißwachsbehandlung verwenden.• Keine Lackreiniger, Schleif-/Polierprodukte, Glanzkonservierer, z.B. Wachs, verwenden.• Lackreparaturen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen lassen.

Hinweise zur Reinigung von Dekorfolien

Beachten Sie die Hinweise zur Mattlackpflege im Kapitel „Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege“

(→ Seite 445). Sie gelten auch für matte Dekorfolien.

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

Reinigung	Vermeidung von Schäden an der Dekorfolie
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Reinigung viel Wasser und ein mildes Reinigungsmittel ohne Zusatz- oder Scheuerstoffe verwenden, z.B. ein für Mercedes-Benz frei gegebenes Autoshampoo. • Verunreinigungen möglichst sofort beseitigen. Dabei starkes Reiben vermeiden. Die Dekorfolie kann sonst irreparabel beschädigt werden. • Bei Verschmutzungen in der Oberfläche oder stumpfer Dekorfolie: Den für Mercedes-Benz empfohlenen und frei gegebenen Reiniger Paint Cleaner verwenden. • Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen. • Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen. • Zur Vermeidung von Wasserflecken ein foliertes Fahrzeug nach jeder Fahrzeugwäsche mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocknen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Haltbarkeit und die Farbgebung von Dekorfolien werden beeinträchtigt durch: <ul style="list-style-type: none"> - Sonneneinstrahlung - Temperatur, z.B. Heißluftgebläse - Witterung - Steinschläge und Verschmutzung - chemische Reinigungsmittel - fetthaltige Stoffe • Keine Polituren auf matten Dekorfolien verwenden. Polieren führt zu einem Aufglänzen der folierten Oberfläche. • Matte oder strukturierte Dekorfolien nicht mit Wachs behandeln. Es können nicht entfernbare Flecken entstehen.

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch unsachgemäße Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer restlos

beseitigen. In diesem Fall wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Informationen zu speziellen Pflege- und Reinigungsmitteln erhalten Sie vom Hersteller.

Bei folierten Oberflächen können nach dem Entfernen einer Dekorfolie optische Unterschiede zu den Oberflächen auftreten, die nicht durch eine Dekorfolie geschützt waren.

- ① Lassen Sie Arbeiten oder Reparaturen an den Dekorfolien in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Reinigen der Frontscheibe durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in

Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen.

- ▶ Bevor die Frontscheibe oder die Wischerblätter gereinigt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch Abgasendrohre und Endrohrblenden

Abgasendrohre und Endrohrblenden können sehr heiß sein. Beim Berühren dieser Fahrzeugteile können Sie sich verbrennen.

- ▶ Im Bereich der Abgasendrohre und Endrohrblenden stets besonders vorsichtig sein und insbesondere Kinder in diesem Bereich aufmerksam beaufsichtigen.
- ▶ Vor dem Berühren, Fahrzeugteile abkühlen lassen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
Räder/Felgen	Wasser und säurefreie Felgenreiniger verwenden.	<ul style="list-style-type: none"> Keine säurehaltigen Felgenreiniger zum Entfernen von Bremsstaub verwenden. Sonst können Radschrauben und Bremsenbauteile beschädigt werden. Zur Vermeidung von Korrosionsbildung an Bremsscheiben und Bremsbelägen nach der Reinigung einige Minuten fahren und dann erst das Fahrzeug abstellen. Die Brems-scheiben und Bremsbeläge erwärmen sich und trocknen ab.
Scheiben	Scheiben von innen und außen mit einem feuchtem Tuch und für Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen.	Zum Reinigen der Innenseiten keine trockenen Tücher, Scheuermittel oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel verwenden.
Wischerblätter	Die weggeklappten Wischerblätter mit einem feuchten Tuch reinigen.	Wischerblätter nicht zu oft reinigen.
Außenbeleuchtung	Scheiben mit nassem Schwamm und mildem Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, reinigen.	Nur für Kunststoffscheiben geeignete Reinigungsmittel oder Tücher verwenden.
Sensoren	Die Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger und in der Kühlerverkleidung mit einem weichen Tuch und Autoshampoo reinigen.	Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.

Hinweise zur Reinigung und Pflege		Vermeidung von Fahrzeugschäden
Rückfahrkamera und 360°-Kamera	<ul style="list-style-type: none">• Die Abdeckung der Kamera mit dem Multimediasystem öffnen (→ Seite 233).• Die Kameralinse mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen.	Keinen Hochdruckreiniger verwenden.
Abgasendrohre	Mit einem für Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen, besonders im Winter und nach der Fahrzeugwäsche.	Keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.
Anhängevorrichtung	<ul style="list-style-type: none">• Rostansatz an der Kugel, z.B. mit einer Drahtbürste entfernen.• Schmutz mit einem fusselreien Tuch entfernen.• Nach Reinigung Kugelkopf leicht einölen oder fetten.• Die Pflegehinweise in der Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängervorrichtung beachten.	Kugelhals nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Lösungsmittel reinigen.

Hinweise zur Pflege des Interieurs

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Lösen von Kunststoffteilen nach Verwendung von lösungsmittelhaltigem Pflegemittel

Durch lösungsmittelhaltige Pflege- und Reinigungsmittel können die Oberflächen im Cockpit porös werden.

Wenn dann die Airbags auslösen, können sich Kunststoffteile lösen.

▶ Keine lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel zur Reinigung des Cockpits verwenden.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch gebleichte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können durch Bleichen oder Einfärben stark geschwächt werden.

Dadurch können die Sicherheitsgurte z.B. bei einem Unfall reißen oder ausfallen.

▶ Niemals Sicherheitsgurte bleichen und einfärben.

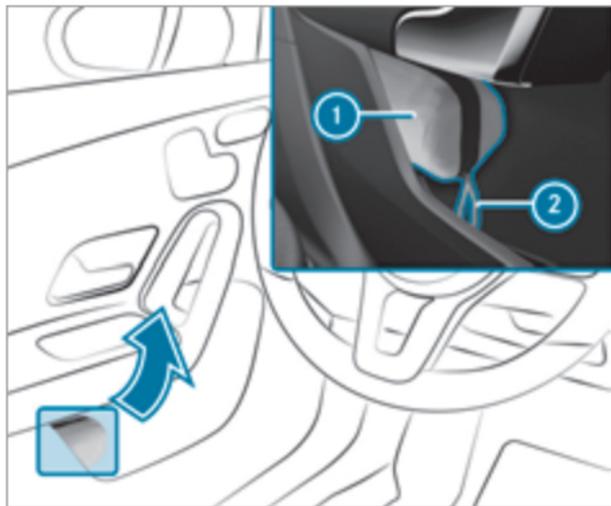
Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
Sicherheitsgurte	Mit lauwarmem Wasser und Seifenlauge reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden. Sicherheitsgurt nicht durch Erwärmung über 80 °C oder in direkter Sonneneinstrahlung trocknen.
Display	Oberfläche vorsichtig mit einem Microfasertuch und einem geeigneten Display-Pflegemittel (TFT LCD) reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> Display ausschalten und abkühlen lassen. Keine anderen Mittel verwenden.
Kunststoffverkleidung	<ul style="list-style-type: none"> Mit einem feuchten Microfasertuch reinigen. Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen. Nicht in Kontakt mit Kosmetika, Insektenschutzmittel und Sonnencremes bringen.

Reinigung und Pflege		Vermeidung von Fahrzeugschäden
Echtholz/Zierelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Microfasertuch reinigen. • Klavierlackoptik schwarz: Mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge reinigen. • Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden. 	Keine lösungshaltigen Reinigungsmittel, Polituren oder Wachse verwenden.
Dachverkleidung	Mit einer Bürste oder Trockenshampoo reinigen.	
Teppich	Für Mercedes-Benz empfohlenes Teppich- und Textilreinigungsmittel verwenden.	
Sitzbezüge aus Echtleder	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem feuchten Tuch reinigen und mit einem trockenen Tuch nachwischen. • Lederpflege: Für Mercedes-Benz empfohlenes Lederpflegemittel verwenden. 	Das Leder nicht zu nass reinigen. Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus DINAMICA	Mit einem feuchten Tuch reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus Kunstleder	Mit einem feuchten Tuch und 1%iger Seifenlauge reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus Stoff	Mit einem feuchten Microfasertuch und 1%iger Seifenlauge reinigen und trocknen lassen.	

Notfall**Warnweste entnehmen**

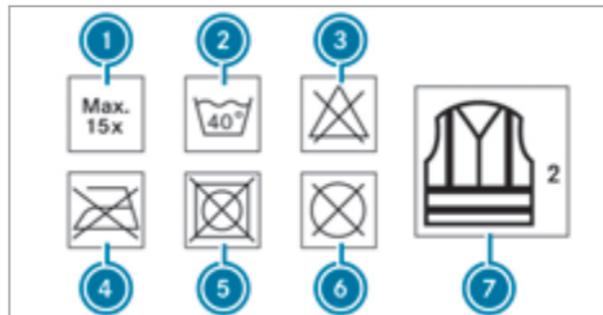
Die Warnwesten sind in den Warnwestenfächern der Türablagen der Fahrer- und Beifahrertür.



- ▶ **Herausnehmen:** Die Warnwestentasche ① an der Schlaufe ② herausziehen.

- ▶ Die Warnwestentasche ① öffnen und die Warnweste herausnehmen.

- ⓘ In den Türablagen der Fondtüren sind ebenfalls Warnwestenfächer, in denen Warnwesten verstaut werden können.



- ① Maximale Anzahl der Waschvorgänge
 ② Maximale Waschtemperatur
 ③ Nicht bleichen
 ④ Nicht bügeln
 ⑤ Keinen Wäschetrockner verwenden
 ⑥ Nicht chemisch reinigen
 ⑦ Warnweste Klasse 2

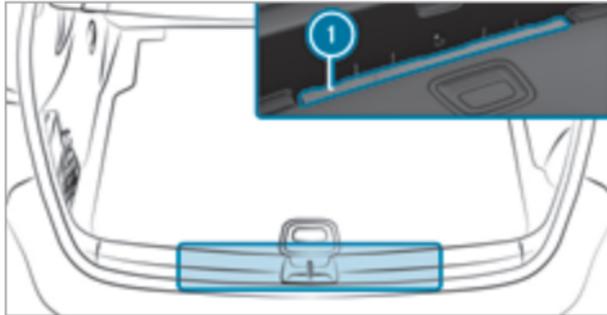
Die in der gesetzlichen Norm festgelegten Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Warnweste die richtige Größe hat und sie vollständig geschlossen ist.

Die Warnweste muss in den folgenden Fällen erneuert werden:

- Die Reflexstreifen sind beschädigt oder verschmutzt.
- Die Anzahl der maximal zulässigen Waschvorgänge ist überschritten.
- Die Fluoreszenzeigenschaft lässt nach.

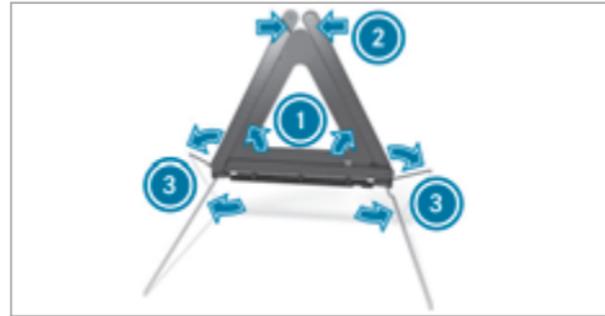
Warndreieck

Warndreieck herausnehmen



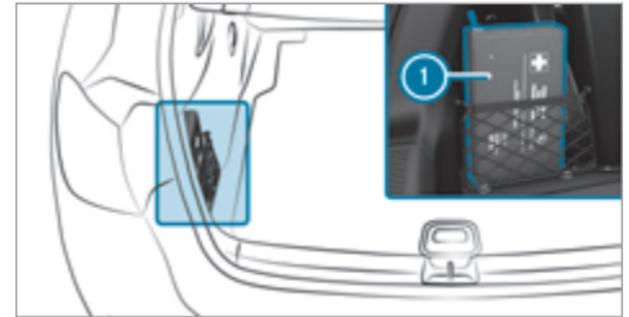
- ▶ Das Warndreieck ① herausnehmen.

Warndreieck aufstellen



- ▶ Die seitlichen Reflektoren ① bis zur Dreiecksform nach oben ziehen und durch den oberen Druckknopf ② verbinden.
- ▶ Die Standfüße ③ seitlich nach unten herausklappen.

Übersicht Verbandstasche



Die Verbandstasche ① ist im Laderaum links im Staunetz.

- ⓘ Je nach Fahrzeugausstattung liegt die Verbandstasche in der Aussparung der Seitenverkleidung.

Feuerlöscher entnehmen

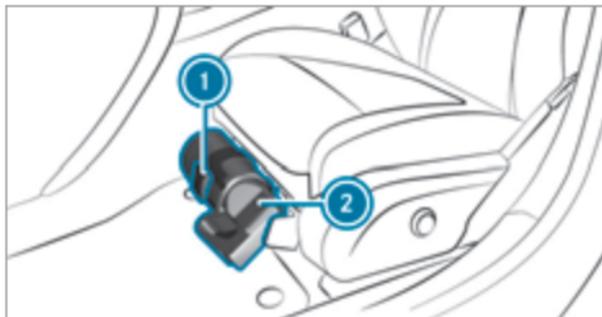
⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht korrekt befestigten Feuerlöscher im Fahrerfußraum

Ein Feuerlöscher im Fahrerfußraum kann den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

Darüberhinaus kann der Feuerlöscher im Fahrerfußraum herumschleudern und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Den Feuerlöscher während der Fahrt immer ordnungsgemäß im Halter verstauen und befestigen.
- ▶ Den Feuerlöscher während der Fahrt nicht entnehmen.



- ▶ **Linkslenker:** Die Lasche ① nach oben ziehen.
- ▶ Den Feuerlöscher ② herausnehmen.

Reifenpanne

Hinweise bei einer Reifenpanne

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch drucklosen Reifen

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark.

Reifen ohne Notlauf-Eigenschaften:

- ▶ Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.
- ▶ Den drucklosen Reifen umgehend gegen ein Not- oder Reserverad tauschen oder eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Reifen mit Notlauf-Eigenschaften:

- ▶ Informationen und Warnhinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) beachten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie im Fall einer Reifenpanne folgende Möglichkeiten:

- **Fahrzeuge mit MOExtended Reifen:** Eine begrenzte Weiterfahrt ist möglich. Beachten Sie dabei die Hinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) (→ Seite 456).
- **Fahrzeuge mit TIREFIT Kit:** Sie können den Reifen für eine begrenzte Weiterfahrt reparieren. Verwenden Sie dazu das TIREFIT Kit (→ Seite 457).

- **Fahrzeuge mit Mercedes me connect:** Sie können im Pannenfall einen Pannruf über die Dachbedieneinheit tätigen (→ Seite 404).
 - **Alle Fahrzeuge:** Wechseln Sie das Rad (→ Seite 490).
- ⓘ Ein Notrad ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

Hinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften)

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren im Notlauf

Bei einer Fahrt im Notlauf verschlechtert sich das Fahrverhalten z.B. bei Kurvenfahrt, starkem Beschleunigen sowie beim Bremsen.

- ▶ Zulässige Höchstgeschwindigkeit für MOExtended Reifen nicht überschreiten.
- ▶ Abrupte Lenk- und Fahrmanöver sowie das Fahren über Hindernisse (Bordsteine, Schlaglöcher, im Gelände) vermeiden.

meiden. Dies gilt insbesondere bei beladenem Fahrzeug.

- ▶ In folgenden Fällen die Fahrt im Notlauf beenden:
 - bei Schlaggeräuschen
 - bei einem Schütteln des Fahrzeugs
 - bei Rauchentwicklung mit Gummigeruch
 - bei ständigem ESP® Eingriff
 - bei Rissen in den Reifen-Seitenwänden
- ▶ Nach einer Fahrt im Notlauf die Felgen von einer qualifizierten Fachwerkstatt auf ihre weitere Verwendbarkeit überprüfen lassen.
- ▶ Den defekten Reifen in jedem Fall austauschen.

Mit MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) können Sie mit Ihrem Fahrzeug auch bei völligem Luftverlust in einem oder mehreren Reifen weiterfahren. Der Reifen darf allerdings keine deutlich sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

Einen MOExtended Reifen erkennen Sie daran, dass die Kennzeichnung „MOExtended“ auf der Seitenwand des Reifens vermerkt ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung: Sie dürfen MOExtended Reifen nur in Verbindung mit aktiver Reifendruckverlust-Warnung benutzen.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Sie dürfen MOExtended Reifen nur in Verbindung mit aktiver Reifendruckkontrolle benutzen.

Wenn eine Druckverlust-Warnmeldung im Multifunktionsdisplay erscheint:

- Den Reifen auf Beschädigung prüfen.
- Bei Weiterfahrt die folgenden Hinweise beachten.

Notlaufstrecke ab Druckverlust-Warnung

Beladungszustand	Notlaufstrecke
Teilweise beladen	80 km
Voll beladen	30 km

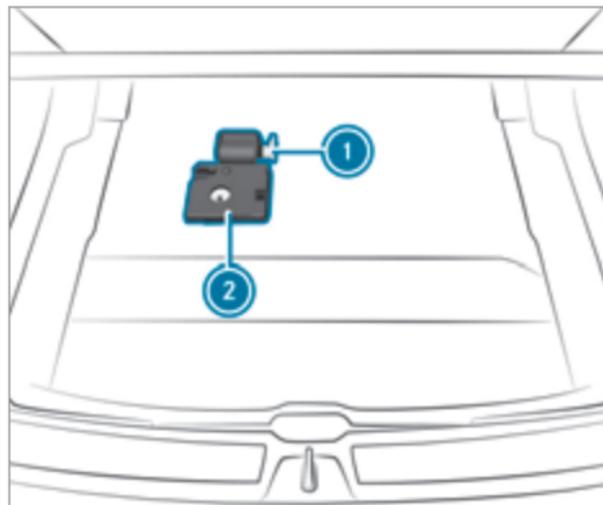
- Die erzielbare Notlaufstrecke kann je nach Fahrweise abweichen.

- Dabei die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h beachten.

Wenn nach einer Reifenpanne ein MOExtended Reifen nicht nachgerüstet werden kann, können Sie übergangsweise auch einen Standardreifen verwenden.

Aufbewahrungsort TIREFIT Kit

Das TIREFIT Kit befindet sich unter dem Lade-raumboden.



- ① Reifendichtmittelflasche
- ② Reifenfüllkompressor
- i Die Angaben zur Leistungsklasse (LK) und/oder die elektrischen Daten finden Sie an der Rückseite des Reifenfüllkompressors:
 - LK2 - 12 V/15 A, 180 W, 0,8 kg

In einem Abstand von etwa 1 m zum Reifenfüllkompressor und etwa 1,6 m über dem Boden gelten folgende Schalldruckpegel:

- Emissionsschalldruckpegel L_{PA} 83 dB (A)
- Schalleistungspegel L_{WA} 91 dB (A)

Der Reifenfüllkompressor ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

TIREFIT Kit verwenden

Voraussetzungen

Erforderliche Hilfsmittel:

- Reifendichtmittelflasche
- Aufkleber TIREFIT
- Reifenfüllkompressor
- Handschuhe (abhängig von der Fahrzeugausstattung)

Aufbewahrungsort TIREFIT Kit: (→ Seite 457)

Mit dem Reifendichtmittel TIREFIT können Sie Stichbeschädigungen bis 4 mm, besonders in der Reifenlauffläche, abdichten. TIREFIT können

Sie bei Außentemperaturen bis -20 °C verwenden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung von Reifendichtmittel

In folgenden Fällen kann das Reifendichtmittel nicht für ausreichende Pannenhilfe sorgen, da es den Reifen nicht abdichten kann:

- Bei Schnitt- oder Stichbeschädigungen des Reifens, die größer sind als zuvor genannt.
- Bei Schäden an der Felge.
- Wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch Reifendichtmittel

Das Reifendichtmittel ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Es darf nicht

mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

Bei Berührungen mit Reifendichtmittel Folgendes beachten:

- ▶ Reifendichtmittel auf der Haut sofort mit Wasser abspülen.
- ▶ Reifendichtmittel in Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen.
- ▶ Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- ▶ Mit Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- ▶ Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

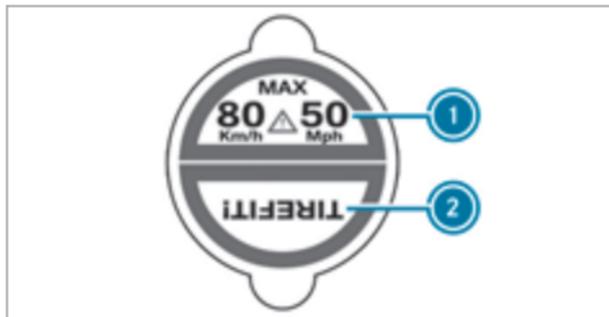
⚠️ HINWEIS Überhitzung durch zu lange Laufzeit des Reifenfüllkompressors

- ▶ Den Reifenfüllkompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung betreiben.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber des Reifenfüllkompressors.

Lassen Sie die Reifendichtmittelflasche alle fünf Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.

- ▶ Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen.



- ▶ Den Teil ① des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument in das Sichtfeld des Fahrers kleben.
- ▶ Den Teil ② des Aufklebers TIREFIT in der Nähe des Ventils auf das Rad des defekten Reifens kleben.



- ▶ Den Stecker ④ mit Kabel und den Schlauch ⑤ aus dem Gehäuse des Reifenfüllkompressors ziehen.
- ▶ Den Stecker des Schlauchs ⑤ in den Flansch ⑥ der Reifendichtmittelflasche ① schieben, bis der Stecker einrastet.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche ① mit dem Kopf nach unten in die Ausparung ② des Reifenfüllkompressors stecken.



- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil ⑦ des defekten Reifens drehen.
- ▶ Den Füllschlauch ⑧ auf das Ventil ⑦ schrauben.
- ▶ Den Stecker ④ in eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug stecken.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den Ein- und Ausschalter ③ am Reifenfüllkompressor drücken. Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt. Zunächst wird das Reifendichtmittel in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf ca. 500 kPa (5 bar, 73 psi) steigen.

Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht ab!

- ▶ Den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten laufen lassen. Danach muss ein Reifendruck von mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht sein.

Wenn Reifendichtmittel ausgetreten ist, reinigen Sie die betroffenen Stellen möglichst schnell. Verwenden Sie vorzugsweise klares Wasser.

Wenn Ihre Kleidung mit Reifendichtmittel verschmutzt wurde, lassen Sie sie möglichst bald in einer Reinigung mit Perchlorethylen reinigen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) nicht erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

Beachten Sie, dass beim Abschrauben des Füllschlauchs eventuell Reifendichtmittel austreten kann.

- ▶ Mit dem Fahrzeug sehr langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.
- ▶ Den Reifen erneut aufpumpen. Nach maximal zehn Minuten muss der Reifendruck mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) betragen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn nach der angegebenen Zeit der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstattverständigen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit abgedichteten Reifen

Ein mit Reifendichtmittel vorübergehend abgedichteter Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften und ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet.

- ▶ Fahrweise entsprechend anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen beachten.

- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen von 80 km/h beachten.

- ▶ Den oberen Teil des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument im Sichtbereich des Fahrers befestigen.

! **HINWEIS** Fleckenbildung durch auslaufendes Reifendichtmittel

Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch laufen.

- ▶ Den Füllschlauch in die Plastiktüte legen, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung

Reifendichtmittel enthält Schadstoffe.

- ▶ Die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.

- ▶ **Sofort losfahren.**

- ▶ Nach etwa zehn Minuten Fahrt anhalten und den Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor überprüfen. Der Reifendruck muss jetzt mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) betragen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn der angegebene Reifendruck nach der kurzen Fahrt nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

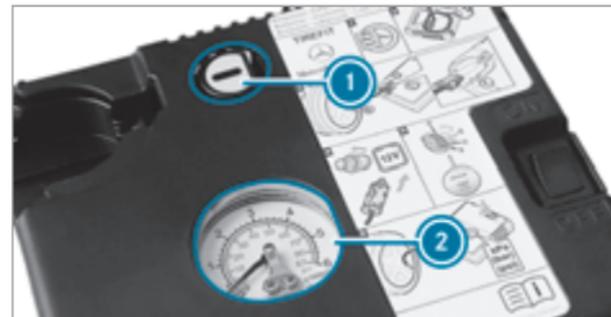
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Länder mit Mercedes-Benz Service24h: Einen Aufkleber mit der Telefonnummer finden Sie z.B. an der B-Säule auf der Fahrerseite.

- ▶ Den Reifendruck korrigieren, wenn er noch mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) beträgt.

Werte siehe Reifendrucktabelle in der Tankklappe.

- ▶ **Reifendruck erhöhen:** Den Reifenfüllkompressor einschalten.



- ▶ **Reifendruck verringern:** Die Ablasstaste ① neben dem Manometer ② drücken.
- ▶ Wenn der Reifendruck korrekt ist, den Füllschlauch vom Ventil des abgedichteten Reifens abschrauben.
- ▶ Die Ventilkappe auf das Ventil des abgedichteten Reifens drehen.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche aus dem Reifenfüllkompressor ziehen. Der Füllschlauch bleibt an der Reifendichtmittelflasche.
- ▶ Zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt fahren und den Reifen, die Reifendichtmittelflasche und den Füllschlauch ersetzen lassen.

Batterie (Fahrzeug)

Hinweise zur 12-V-Batterie

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unsachgemäße Arbeiten an der Batterie

Unsachgemäße Arbeiten an der Batterie können z.B. zu einem Kurzschluss führen. Dadurch kann es zu Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme kommen, z.B. der Beleuchtungsanlage, des ABS (Antiblockiersystem) oder des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm). Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Beim Bremsen
 - Bei abrupten Lenkbewegungen und/oder unangepasster Geschwindigkeit
 - ▶ Bei einem Kurzschluss oder ähnlichen Vorfällen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 - ▶ Nicht weiterfahren.
 - ▶ Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
 - Weitere Informationen zu ABS (→ Seite 191)
 - Weitere Informationen zu ESP® (→ Seite 192)
- Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und freigegeben hat. Diese Batterien bieten einen erhöhten Auslaufschutz, damit Fahrzeuginsassen nicht verätzt werden, wenn eine Batterie bei einem Unfall beschädigt wird.

⚠️ WARNUNG Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und dadurch das leicht explosive Gasgemisch einer Batterie entzünden.

- ▶ Um eine vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, vor dem Anfassen der Batterie die metallische Karosserie berühren.

Das leicht explosive Gasgemisch entsteht beim Laden der Batterie sowie bei der Starthilfe.

⚠️ WARNUNG Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Nicht über die Batterie beugen.
- ▶ Keine Batteriegase einatmen.
- ▶ Kinder von der Batterie fernhalten.

- ▶ Batteriesäure umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



▶ Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Elektrolyt oder Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Elektrolyt- oder Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht nutzen:

- schalten Sie den Ruhezustand ein, oder
- schließen Sie die Batterie an ein von Mercedes-Benz empfohlenes Ladegerät an, oder
- wenden Sie sich zum Abklemmen der Batterie an eine qualifizierte Fachwerkstatt

Hinweise zur Starthilfe und zum Laden der 12-V-Batterie

Für das Laden der Batterie und die Starthilfe immer den Fremdstart-Stützpunkt im Motorraum verwenden.

! **HINWEIS** Beschädigung der Batterie durch Überspannung

Beim Laden mit Ladegeräten ohne Begrenzung der Ladespannung kann die Batterie oder die Fahrzeugelektronik beschädigt werden.

- ▶ Nur Ladegeräte mit einer maximalen Ladespannung von 14,8 V verwenden.

! **WARNUNG** Explosionsgefahr durch entzündendes Wasserstoffgas

Eine Batterie erzeugt beim Ladevorgang Wasserstoffgas. Wenn Sie einen Kurzschluss verursachen oder es zur Funkenbildung kommt, kann sich das Wasserstoffgas entzünden.

- ▶ Darauf achten, dass die Plusklemme einer angeschlossenen Batterie nicht

mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt.

- ▶ Metallgegenstände oder Werkzeuge niemals auf eine Batterie legen.
- ▶ Beim An- und Abklemmen der Batterie unbedingt die beschriebene Reihenfolge der Batterieklemmen beachten.
- ▶ Bei der Starthilfe stets darauf achten, nur Batteriepole mit identischer Polarität zu verbinden.
- ▶ Bei der Starthilfe unbedingt die beschriebene Reihenfolge zum An- und Abklemmen der Starthilfekabel beachten.
- ▶ Bei laufendem Motor die Batterieklemmen nicht an- oder abklemmen.

! **WARNUNG** Explosionsgefahr beim Ladevorgang und bei der Starthilfe

Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe kann explosives Gasgemisch der Batterie entweichen.

- ▶ Unbedingt Feuer, offenes Licht, Funkenbildung und Rauchen vermeiden.
- ▶ Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe eine ausreichende Belüftung sicherstellen.
- ▶ Nicht über eine Batterie beugen.

! **WARNUNG** Explosionsgefahr bei gefrorener Batterie

Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gefrieren.

Wenn Sie dann Starthilfe geben oder die Batterie laden, kann Batteriegas entweichen.

- ▶ Eine gefrorene Batterie vor dem Laden oder vor der Starthilfe stets auftauen lassen.

Wenn bei niedrigen Temperaturen die Kontroll-/Warnleuchten im Kombiinstrument nicht angehen, ist die entladene Batterie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gefroren. In diesem Fall dürfen Sie die Batterie weder laden noch dem Fahrzeug Starthilfe geben.

Die Lebensdauer einer wieder aufgetauten Batterie kann drastisch verkürzt sein. Das Startverhalten kann sich verschlechtern, insbesondere bei niedriger Temperatur.

Die Überprüfung einer aufgetauten Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt wird empfohlen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch mehrere oder lange Startversuche

Durch mehrere oder lange Startversuche kann durch unverbrannten Kraftstoff der Katalysator beschädigt werden.

► Mehrere und lange Startversuche vermeiden.

Beachten Sie folgende Punkte bei der Starthilfe und dem Laden der Batterie:

- Nur unbeschädigte Starthilfe-/Ladekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polklemmen verwenden.
- Unisolierte Teile der Polklemmen dürfen nicht mit anderen Metallteilen in Berührung kommen, solange die Starthilfe-/Ladekabel

mit der Batterie/dem Fremdstart-Stützpunkt verbunden sind.

- Die Starthilfe-/Ladekabel dürfen keine Teile berühren, die sich bei laufendem Motor bewegen können.
- Achten Sie stets darauf, dass weder Sie noch die Batterie elektrostatisch aufgeladen sind.
- Vermeiden Sie unbedingt Feuer und offenes Licht.
- Beugen Sie sich nicht über eine Batterie.

Beachten Sie beim Laden der Batterie zusätzlich folgende Punkte:

- Nur für Mercedes-Benz geprüfte und freigegebene Ladegeräte verwenden.
- Die Betriebsanleitung des Ladegeräts lesen, bevor Sie die Batterie laden.

Beachten Sie bei der Starthilfe zusätzlich folgende Punkte:

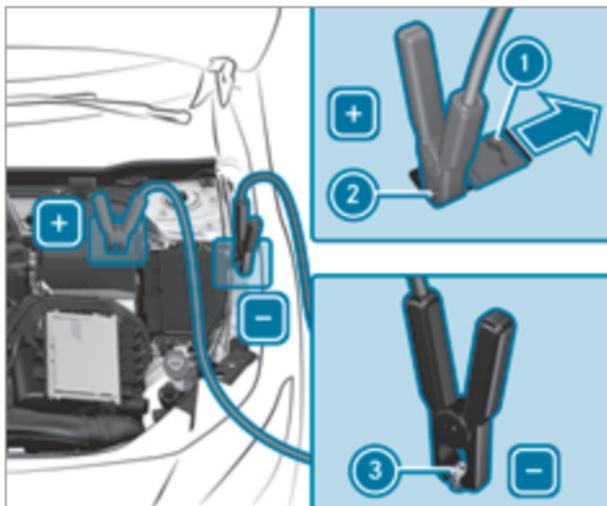
- Nur von Batterien mit 12-V-Nennspannung Starthilfe geben lassen.
- Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

- **Benzinmotor:** Nur bei kaltem Motor und abgekühlter Abgasanlage Starthilfe geben lassen.

Starthilfe und 12-V-Batterie laden

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.
- **Automatikgetriebe:** Das Getriebe ist in Stellung **P**.
- **Schaltgetriebe:** Das Getriebe ist Leerlaufstellung geschaltet.
- Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.



- ▶ Die Abdeckung ① des Pluskontakts ② am Fremdstartstützpunkt in Pfeilrichtung schieben.
- ▶ Den Pluskontakt ② am eigenen Fahrzeug und den Pluspol der Fremdbatterie mit dem Starthilfe-/Ladekabel verbinden. Dabei mit dem Pluskontakt ② des eigenen Fahrzeugs beginnen.

- ▶ **Bei der Starthilfe:** Beim helfenden Fahrzeug den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- ▶ Den Minuspol der Fremdbatterie und den Massepunkt ③ am eigenen Fahrzeug mit dem Starthilfe-/Ladekabel verbinden. Dabei mit der Fremdbatterie beginnen.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Den Motor des eigenen Fahrzeugs starten.
- ▶ **Beim Laden:** Ladevorgang starten.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Die Motoren einige Minuten laufen lassen.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einen elektrischen Verbraucher des eigenen Fahrzeugs, z.B. die Heckscheibenheizung oder die Beleuchtung, einschalten.

Wenn der Starthilfe-/Ladevorgang beendet ist:

- ▶ Die Starthilfe-/Ladekabel zuerst vom Massepunkt ③ und Minuspol der Fremdbatterie lösen, dann vom Pluskontakt ② und Pluspol

der Fremdbatterie. Dabei jeweils an den Kontakten des eigenen Fahrzeugs beginnen.

- ▶ Nach dem Entfernen der Starthilfe-/Ladekabel die Abdeckung ① des Pluskontakts ② schließen.

Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

12-V-Batterie ersetzen

- ▶ Die Hinweise zur 12-V-Batterie beachten (→ Seite 462).

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, die 12-V-Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen zu lassen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Falls Sie die Batterie selbst ersetzen wollen, beachten Sie folgende Hinweise:

- Eine defekte Batterie stets durch eine Batterie ersetzen, die die spezifischen Anforderungen des Fahrzeugs erfüllt.

Das Fahrzeug ist ausgestattet mit einer Batterie in AGM Technologie (Absorbent Glass

Mat). Die volle Fahrzeugfunktionalität ist nur mit einer AGM Batterie gewährleistet. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und frei gegeben hat.

- Anbauteile wie z.B. Entlüftungsschlauch, Winkelstück oder Polabdeckung von der zu ersetzenden Batterie übernehmen.
- Darauf achten, dass der Entlüftungsschlauch immer an der ursprünglichen Öffnung an der Batterieseite angeschlossen ist. Vorhandene oder mitgelieferte Verschlussstopfen montieren. Sonst können Gase oder Batteriesäure austreten.

- Darauf achten, dass die Anbauteile wieder gleichartig angeschlossen werden.

An- oder Abschleppen

Zulässige Abschleppmethoden

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen im Pannenfall Ihr Fahrzeug zu transportieren, statt es abzuschleppen.

Verwenden Sie zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden ein Abschleppseil oder eine Abschleppstange. Verwenden Sie keine Tow-Bar-Systeme.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Abschleppen mit Lenkradsperre

Wenn die Lenkradsperre eingerastet ist, können Sie das Fahrzeug nicht mehr lenken.

- ▶ Beim Abschleppen mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, stets die Zündung einschalten.

! HINWEIS Fahrzeugschäden durch unsachgemäßes Abschleppen

- ▶ Die Hinweise und Anweisungen zum Abschleppen beachten.

Zulässige Abschleppmethoden

Fahrzeugausstattung/ Abschleppmethode	 beide Achsen am Boden	 Vorderachse angehoben	 Hinterachse angehoben
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h
4MATIC Fahrzeuge	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Nein	Nein

Abschleppen mit angehobener Achse: Das Abschleppen sollte durch ein Abschleppunternehmen erfolgen.

Fahrzeug abschleppen mit beiden Achsen am Boden

- Die Hinweise zu den zulässigen Abschleppmethoden beachten (→ Seite 467).
- Sicherstellen, dass die Batterie angeklemmt und aufgeladen ist.

Wenn die Batterie entladen ist, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Motor kann nicht gestartet werden.
- Die elektrische Feststellbremse kann nicht gelöst oder festgestellt werden.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe kann nicht in Stellung **N** oder **P** gebracht werden.

i **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn sich das Automatikgetriebe nicht in Stellung

N bringen lässt oder das Multifunktionsdisplay im Kombiinstrument nichts anzeigt, das Fahrzeug transportieren (→ Seite 470). Für den Fahrzeugtransport wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebevorrichtung benötigt.

! **HINWEIS** Beschädigung durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen

Durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen kann es zu Beschädigungen am Antriebsstrang kommen.

- ▶ Eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.
- ▶ Eine Schleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit zu hohem Gewicht

Wenn das an- oder abzuschleppende Fahrzeug schwerer ist als die zulässige Gesamtmasse Ihres Fahrzeugs, können folgende Situationen eintreten:

- Die Abschleppöse reißt ab.
- Das Gespann schlingert und kann sogar umkippen.
- ▶ Wenn ein anderes Fahrzeug an- oder abgeschleppt wird, darf dessen Gewicht die zulässige Gesamtmasse des eigenen Fahrzeugs nicht überschreiten.

Wenn ein Fahrzeug ab- oder angeschleppt werden muss, darf dessen zulässige Gesamtmasse

die zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs nicht überschreiten.

- ▶ Die Angaben zur zulässigen Gesamtmasse des jeweiligen Fahrzeugs dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 501).
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Die Fahrer- oder Beifahrertür nicht öffnen, da sonst das Automatikgetriebe automatisch in Stellung **P** wechselt.
- ▶ Die Abschleppöse anbauen (→ Seite 471).
- ▶ Die Abschleppvorrichtung befestigen.

! HINWEIS Beschädigung durch falsche Befestigung

- ▶ Abschleppseil oder Abschleppstange nur an den Abschleppösen befestigen.

- ▶ Die automatische Verriegelung ausschalten (→ Seite 75).
- ▶ Die HOLD-Funktion nicht aktivieren.
- ▶ Den Abschleppschutz ausschalten (→ Seite 88).

- ▶ Den Aktiven Brems-Assistenten ausschalten (→ Seite 202).
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **N** bringen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den Leerlauf **N** einlegen.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse lösen.
- ▶ Die Zündung einschalten, sonst kann die Lenkadsperre einrasten.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte, sicherheitsrelevante Funktionen beim Abschleppen

Sicherheitsrelevante Funktionen sind in folgenden Situationen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar:

- Die Zündung ist ausgeschaltet.
- Die Bremsanlage oder die Servolenkung ist gestört.
- Die Energieversorgung oder das Bordnetz ist gestört.

Wenn Ihr Fahrzeug dann abgeschleppt wird, kann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft erforderlich sein.

- ▶ Eine Abschleppstange verwenden.
- ▶ Vor dem Abschleppen sicherstellen, dass die Lenkung freigängig ist.

! **HINWEIS** Beschädigung durch zu hohe Zugkräfte

Ruckartiges Anfahren kann durch zu hohe Zugkräfte die Fahrzeuge beschädigen.

- ▶ Langsam und nicht ruckartig anfahren.

Fahrzeug zum Transport verladen

- ▶ Die Hinweise zum Abschleppen beachten (→ Seite 468).
 - ▶ Zum Verladen des Fahrzeugs die Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse befestigen.
- i** Sie können die Abschleppvorrichtung auch an der Anhängervorrichtung befestigen.

▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **N** bringen.

i **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Bei Störungen der Elektrik kann das Automatikgetriebe in Stellung **P** blockiert sein. Zum Schalten in **N** das Bordnetz mit Spannung versorgen (→ Seite 465).

▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den Leerlauf einlegen.

▶ Das Fahrzeug verladen.

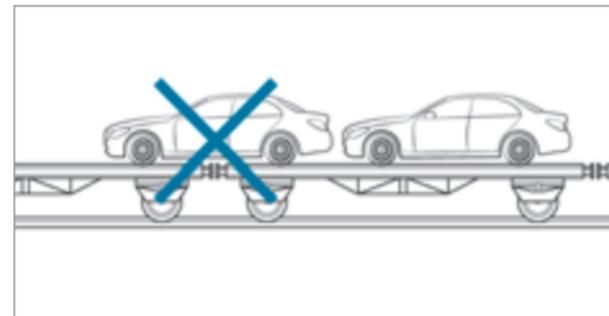
▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **P** bringen.

▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.

▶ Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.

▶ Das Fahrzeug nur an den Rädern festzurren.

4MATIC Fahrzeuge/Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

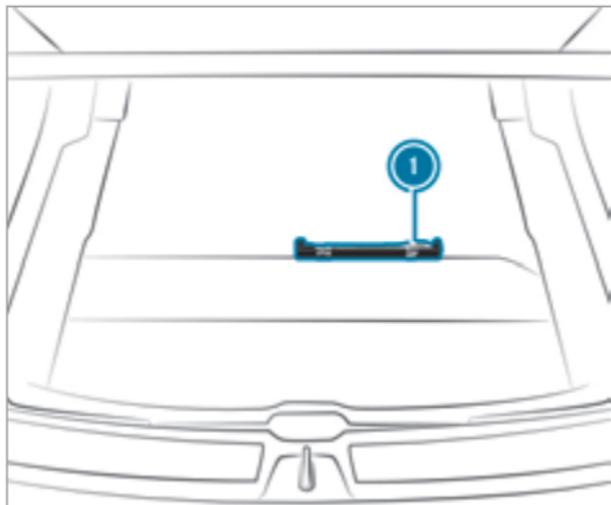


- ▶ Darauf achten, dass Vorder- und Hinterachse auf dem gleichen Transportfahrzeug zum Stehen kommen.

! **HINWEIS** Schaden am Antriebsstrang durch falsche Positionierung

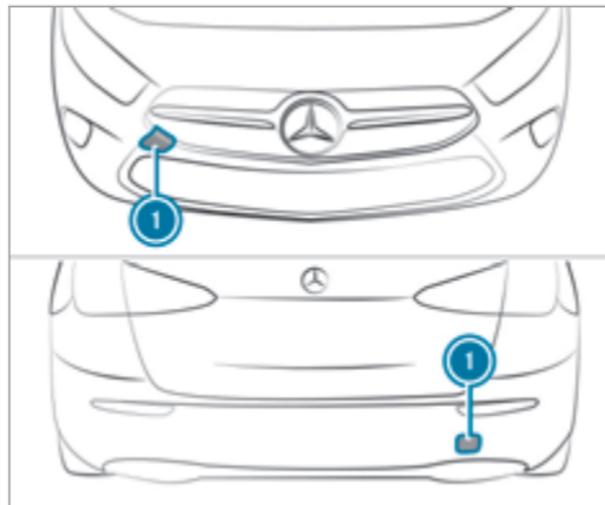
- ▶ Das Fahrzeug nicht über der Verbindungsstelle des Transportfahrzeugs positionieren.

Aufbewahrungsort Abschleppöse



Die Abschleppöse ❶ ist unter dem Laderaumboden.

Abschleppöse anbauen



- ▶ Die Abdeckung ❶ an der Markierung nach innen drücken und herausnehmen.
- ▶ Die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag einschrauben und festziehen.

Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Am Fahrzeug befindet sich hinten keine Aufnahme für die

Abschleppöse. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung an der Anhängervorrichtung.

- ❶ Achten Sie beim Abbauen der Abschleppöse darauf, dass die Abdeckung ❶ beim Anbringen im Stoßfänger einrastet.

! HINWEIS Beschädigung durch falsche Verwendung der Abschleppöse

Beim Bergen des Fahrzeugs durch Herausziehen mithilfe der Abschleppöse kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.

- ▶ Abschleppöse nur zum Ab- oder Anschleppen des Fahrzeugs verwenden.

Fahrzeug anschleppen (Motornotstart)

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

! HINWEIS Beschädigung des Automatikgetriebes durch Anschleppen

Durch Anschleppen von Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.

- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht durch Anschleppen starten.

- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht durch Anschleppen starten.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- ▶ Die Hinweise zum Abschleppen beachten (→ Seite 468).
- ▶ Gegebenenfalls Motor und Abgasanlage abkühlen lassen.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den 2. Gang einlegen.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse lösen.
- ▶ Bei vollständig durchgetretenem Kupplungspedal das Fahrzeug anschleppen.
- ▶ Das Kupplungspedal langsam lösen.
- ▶ Wenn der Motor startet, sofort den Leerlauf einlegen.
- ▶ Verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Die Abschleppvorrichtung abnehmen.
- ▶ Die Abschleppöse abbauen.

- ▶ Das Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Elektrische Sicherungen

Hinweise zu elektrischen Sicherungen

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

⚠️ HINWEIS Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschä-

digt, bzw. in ihrer Funktion erheblich eingeschränkt werden.

- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Sicherungswert, ersetzt werden. Die Sicherungswerte und weitere zu beachtende Informationen entnehmen Sie dem Sicherungsbelegungsplan.

Sicherungsbelegungsplan: Am Sicherungskasten im Motorraum (→ Seite 473).

⚠️ HINWEIS Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit

in den Sicherungskasten eindringen kann.

- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten im Motorraum in Fahrtrichtung links (→ Seite 473)
- Sicherungskasten im Beifahrerfußraum (→ Seite 474)

- Sicherungskasten im Laderaum mittig (→ Seite 475)

Sicherungskasten im Motorraum öffnen und schließen

Voraussetzungen

- Sie benötigen ein trockenes Tuch und einen Schraubendreher.

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 472).

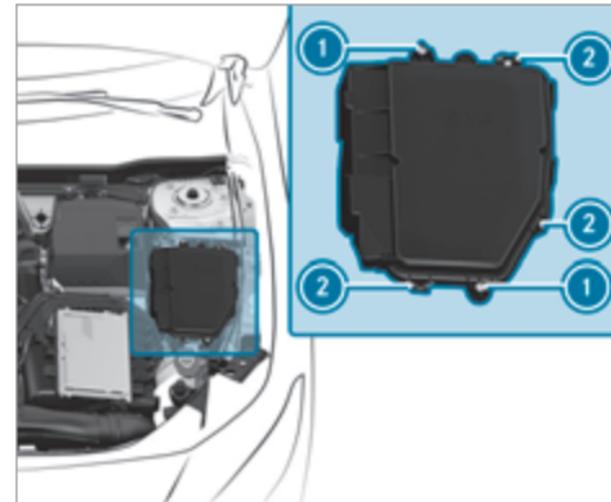
Öffnen

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

- ▶ Die Motorhaube öffnen.



- ▶ Mit einem trockenen Tuch eventuell vorhandene Feuchtigkeit vom Sicherungskasten entfernen.
- ▶ Die Schrauben ① lösen.
- ▶ Die Klammern ② drücken und den Deckel des Sicherungskastens nach oben abnehmen.

Der Sicherungsbelegungsplan befindet sich in einer Aussparung seitlich am Sicherungskasten.

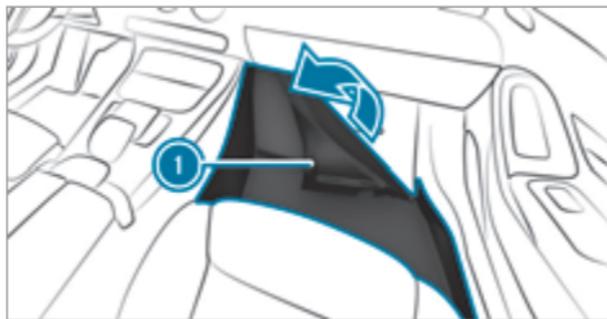
Schließen

- ▶ Prüfen, ob die Dichtung richtig im Deckel anliegt.
- ▶ Den Deckel auf den Sicherungskasten setzen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Klammern ② einrasten.
- ▶ Die Schrauben ① festziehen.
- ▶ Die Motorhaube schließen.

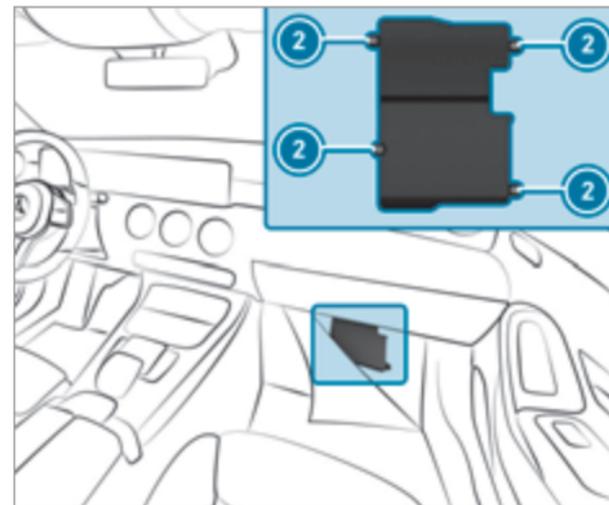
Sicherungskasten im Beifahrerfußraum öffnen und schließen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 472).

Öffnen



- ▶ Den Teppich ① in Pfeilrichtung aufklappen.



- ▶ Die Schrauben ② lösen und den Deckel des Sicherungskastens oben abnehmen.

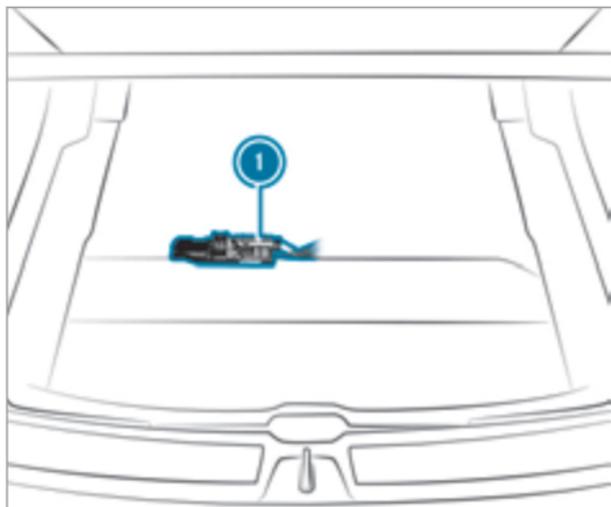
Schließen

- ▶ Den Deckel auf den Sicherungskasten setzen.
- ▶ Die Schrauben ② festziehen.
- ▶ Den Teppich ① zurückklappen.

Sicherungskasten im Laderaum öffnen und schließen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 472).

- ▶ Den Laderaumboden öffnen (→ Seite 113).



Der Sicherungskasten ① ist mittig unter dem Laderaumboden.

Hinweise zur Geräusentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten

Achten Sie während der Fahrt auf Vibrationen, Geräusche und ungewohntes Fahrverhalten, z.B. einseitiges Ziehen. Dies kann auf Schäden an Rädern oder Reifen hindeuten. Reduzieren Sie bei Verdacht auf einen Reifendefekt die Geschwindigkeit. Halten Sie baldmöglichst an und kontrollieren Sie Räder und Reifen auf Beschädigungen. Versteckte Reifenschäden können ebenfalls Ursache für dieses ungewohnte Fahrverhalten sein. Sind keine Schäden erkennbar, lassen Sie die Räder und Reifen in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 477)
- Sichtprüfung der Räder und Reifen auf Beschädigungen
- Prüfung der Ventilkappen

Die Ventile müssen mit den von Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.

- Sichtkontrolle der Reifenprofiltiefe und der Reifenlauffläche über die gesamte Breite.

Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.

Hinweise zu Schneeketten

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Montage der Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf die Hinterräder montieren, können die Schneeketten an der Karosserie oder an Fahrwerksteilen schleifen.

Dadurch können Schäden am Fahrzeug oder an den Reifen entstehen.

- ▶ Niemals Schneeketten auf die Hinterräder montieren
- ▶ Schneeketten auf den Vorderrädern immer paarweise montieren.

⚠️ HINWEIS Beschädigung der Radzierblenden durch montierte Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf Stahlräder montieren, können Sie die Radzierblenden beschädigen.

- ▶ Vor der Montage von Schneeketten die Radzierblenden von den Stahlrädern abnehmen.

Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten folgende Hinweise:

- Schneeketten sind nur für bestimmte Rad-Reifen-Kombinationen zugelassen. Informationen dazu erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
 - Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz frei gegebenen Schneeketten oder Schneeketten mit gleichem Qualitätsstandard verwenden.
 - Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten ist 50 km/h.
 - **Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten:** Mit montierten Schneeketten nicht den Aktiven Park-Assistenten benutzen.
- ❗ Sie können die Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit für den Winterreifenbetrieb permanent begrenzen (→ Seite 206).

- ❗ Sie können ESP® zum Anfahren ausschalten (→ Seite 194). So können die Räder durchdrehen und eine erhöhte Vortriebskraft erzeugen.

Reifendruck

Hinweise zum Reifendruck

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

- ▶ Empfohlene Reifendrucke beachten und Reifendruck aller Reifen inklusive Reserverad kontrollieren:
 - mindestens monatlich
 - bei veränderter Beladung
 - vor Antritt einer längeren Fahrt
 - bei veränderten Einsatzbedingungen, z.B. Geländefahrt
- ▶ Wenn erforderlich, den Reifendruck anpassen.

Zu geringer oder zu hoher Reifendruck hat folgende Auswirkungen:

- Die Lebensdauer der Reifen wird verkürzt.
- Reifenschäden werden begünstigt.
- Das Fahrverhalten und damit die Fahrsicherheit werden beeinträchtigt, z.B. durch Aquaplaning.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei wiederholtem Druckabfall im Reifen

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt, können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein.

Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- ▶ Reifen auf Fremdkörper untersuchen.
- ▶ Prüfen, ob das Rad oder das Ventil undicht ist.
- ▶ Wenn der Schaden nicht behoben werden kann, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Angaben zum empfohlenen Reifendruck für die ab Werk auf Ihrem Fahrzeug montierten Reifen finden Sie in der Reifendrucktabelle an der Innenseite der Tankklappe (→ Seite 478).

Verwenden Sie zum Prüfen des Reifendrucks einen geeigneten Reifendruckprüfer. Das äußere Erscheinungsbild eines Reifens erlaubt keinen Rückschluss auf den Reifendruck.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Sie können den Reifendruck auch über den Bordcomputer prüfen.

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen. Bedingungen für kalte Reifen:

- Das Fahrzeug war für mindestens drei Stunden ohne Sonneneinstrahlung auf den Reifen geparkt.
- Das Fahrzeug fuhr weniger als 1,6 km.

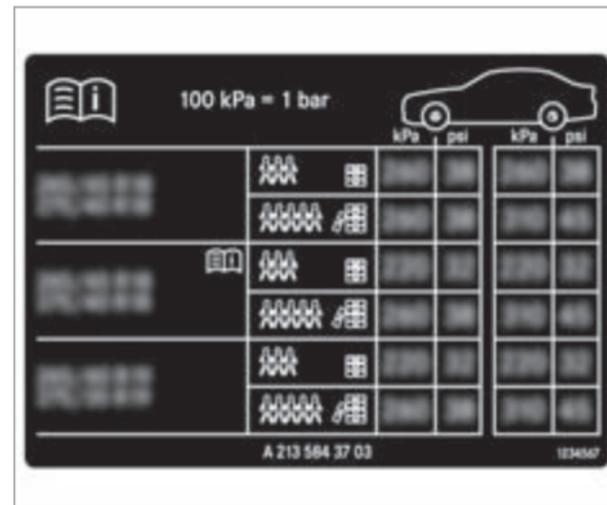
Eine Erwärmung der Reifentemperatur um 10 °C erhöht den Reifendruck um etwa 10 kPa (0,1 bar, 1,5 psi). Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie bei warmen Reifen den Reifendruck kontrollieren müssen.

Hinweise zum Anhängerbetrieb

Für die Reifen der Hinterachse gilt ausschließlich der in der Reifendrucktabelle empfohlene Reifendruck für eine erhöhte Beladung.

Reifendrucktabelle

Die Reifendrucktabelle ist an der Innenseite der Tankklappe.



Die Reifendrucktabelle zeigt den empfohlenen Reifendruck für alle werkseitig auf dieses Fahrzeug zugelassenen Reifen. Die empfohlenen Reifendrucke gelten für Reifen in kaltem Zustand bei verschiedenen Betriebszuständen von Beladung und/oder Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Wenn den Reifendrücken eine oder mehrere Reifendimensionen vorangestellt sind, so ist die

nachfolgende Reifendruckangabe nur für diese Reifendimensionen gültig.

Wenn die vorangestellten Reifendimensionen mit dem Symbol  ergänzt sind, zeigt die nachfolgende Reifendruckangabe alternative Reifendrucke. Diese Reifendrucke können den Abrollkomfort Ihres Fahrzeugs verbessern. Der Kraftstoffverbrauch kann sich dann leicht erhöhen.

Die Beladungszustände „teilbeladen“ oder „voll beladen“ werden durch eine unterschiedliche Anzahl von Personen und Gepäck in der Tabelle angegeben. Die tatsächliche Sitzplatzanzahl kann davon abweichen.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)

Reifendruckkontrolle

Funktion der Reifendruckkontrolle

Das System kontrolliert mittels Reifendrucksensor den Reifendruck und die Reifentemperatur der am Fahrzeug montierten Reifen.

Neue Reifendrucksensoren, z.B. in Winterädern, werden bei der ersten Fahrt automatisch eingelesen.

Der Reifendruck und die Reifentemperatur werden im Multifunktionsdisplay angezeigt (→ Seite 479).

Bei deutlichem Druckverlust oder überhöhter Temperatur der Reifen werden Sie folgendermaßen gewarnt:

- durch Display-Meldungen (→ Seite 546)
- durch die Warnleuchte  im Kombiinstrument (→ Seite 578)

Die Reifendruckkontrolle ist nur ein Hilfsmittel. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifendruck auf den empfohlenen, für die Betriebssituation geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzustellen. Stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen mit einem Reifendruckprüfer ein. Beachten Sie, dass die Reifendruckkontrolle den für die aktuelle Betriebssituation richtigen Reifendruck erst einlernen muss.

In den meisten Fällen aktualisiert die Reifendruckkontrolle die Bezugswerte automatisch, nachdem Sie den Reifendruck geändert haben.

Sie können die Bezugswerte aber auch durch den Neustart der Reifendruckkontrolle von Hand aktualisieren (→ Seite 480).

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei falsch eingestelltem Reifendruck
- bei plötzlichem Druckverlust, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird
- bei Störung durch eine andere Funkquelle

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)

Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Bordcomputer:

↳ Service ▶ Reifen

Es erscheint eine der folgenden Anzeigen:

- Aktueller Reifendruck und Reifentemperatur der einzelnen Räder:



- **Reifendruckanzeige erscheint nach einigen Minuten Fahrt**
- **Reifendruckkontrolle aktiv:** Der Einlernvorgang des Systems ist noch nicht abgeschlossen. Die Reifendrucke werden dann bereits überwacht.

▶ Reifendruck mit dem empfohlenen Reifendruck für den aktuellen Betriebszustand ver-

gleichen (→ Seite 478). Dabei die Hinweise zur Reifentemperatur beachten (→ Seite 477).

- ⓘ Die im Multifunktionsdisplay angezeigten Werte können von denen des Reifendruckprüfers abweichen, da sie sich auf Meereshöhe beziehen. An hoch gelegenen Standorten zeigen Luftdruckprüfer einen höheren Reifendruck an, als der Bordcomputer. Reduzieren Sie in diesem Fall nicht den Reifendruck.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)

Reifendruckkontrolle neu starten

Voraussetzungen

- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 477).

Die Reifendruckkontrolle in folgenden Situationen neu starten:

- Der Reifendruck wurde geändert.

- Räder oder Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

Bordcomputer:

↳ Service ▶ Reifen

▶ Eine Wischgeste nach unten auf dem Touch-Control am Lenkrad links ausführen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Aktuelle Druckwerte als neue Richtwerte übernehmen?**.

▶ Das Touch-Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart einzuleiten. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendruckkontrolle neu gestartet**.

Aktuelle Warnmeldungen werden gelöscht und die gelbe Warnleuchte  geht aus.

Nach einigen Minuten Fahrzeit prüft das System, ob die aktuellen Reifendruckwerte innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen. Danach werden die aktuellen Reifendruckwerte als neue Bezugswerte angenommen und überwacht.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)

Funkzulassung der Reifendruckkontrolle

Funkzulassungsnummern



Argentinien

CNC ID: H-20027

Land	Funkzulassungsnummer
Argentinien	siehe oben
Australien	
Brasilien	 MODELO: TSSRE4A ANATEL: 05181-17-06643 Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Land	Funkzulassungsnummer
Europäische Union	 Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp TSSRE4A & TSSSG4G6 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.huf-group.com/eudoc Frequenzband: 433,92 MHz Abgestrahlte maximale Sendeleistung: <10 mW Hersteller: Huf Electronics Bretten GmbH Gewerbestr. 40 75015 Bretten

Land	Funkzulassungsnummer
	Germany
Indonesien	52166/SDPPI/2017 3533
Israel	A. The use of this product does not need a wireless operation license. B. The product does not include an RF disturbance protection, and should not disturb other licensed products. C. It is forbidden to replace the antenna or to make any change in this product.

Land	Funkzulassungsnummer
Jordanien	Kingdom of Jordan Type approval for Tyre Pressure Sensor and ECU Manufacturer: Huf Electronics Bretten GmbH Model: TSSRE4A Type Approval Number: TRC/LPD/2017/421 Model: TSSSG4G6 Type Approval Number: TRC/LPD/2017/422
Malaysia	 CIDF17000184 Model: TSSRE4A & TSSSG4G6 RAQP/57A/0817/S(17-2424)

Land	Funkzulassungsnummer
Marokko	AGREE PAR L'ANRT MAROC Modele: TSSRE4A Numero d'agreement: MR 14320 ANRT 2017 Date d'agreement: 07/07/2017 Modele: TSSSG4G6 Numero d'agreement: MR 14319 ANRT 2017 Date d'agreement: 07/07/2017
Mexiko	Model: TSSRE4A IFETEL: RLVHUTS17-0806
Moldawien	
Oman	TRA R/4516/17 D100428

Land	Funkzulassungsnummer
Philippinen	 NTC Type Approved No: ESD-1715393C
Russland	
Serbien	
Singapur	Complies with IDA Standards DA103787

Land	Funkzulassungsnummer
Südafrika	 TA-2017/1393 TA-2017/1391

Land	Funkzulassungsnummer
Taiwan	 CCAO17LP0380T4 CCAO17LP0390T7 經型式認證合格之低功率射頻電機,非經許可,公司、商號或使用者均 不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。 低功率射 頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信;經發現有干擾現象 時,應立即停用,並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信,指依 電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工

Land	Funkzulassungsnummer	Land	Funkzulassungsnummer	Land	Funkzulassungsnummer
	<p>業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。</p> <p>According to “Administrative Regulations on Low Power Radio Waves Radiated Devices”.</p> <p>Without permission granted by the DGT, any company, enterprise, or user is not allowed to change frequency, enhance transmitting power or alter original characteristic as well as performance to a approved low power radio-frequency devices.</p> <p>The low power radio-frequency devices shall not influence aircraft security and interfere legal communications; If found, the user shall cease operating immediately until no interference is achieved.</p> <p>The said legal communications means radio communications is</p>		<p>operated in compliance with the Telecommunications Act.</p> <p>The low power radio-frequency devices must be susceptible with the interference from legal communications or ISM radio wave radiated devices.</p>	Vereinigte Arabische Emirate (UAE)	<p>TRA</p> <p>Registered No: ER57806/17</p> <p>Dealer No: DA36976/14</p> <p>TRA</p> <p>Registered No: ER57807/17</p> <p>Dealer No: DA36976/14</p>
		Thailand	This telecommunication equipment conforms to NTC technical requirement.	Vietnam	 <p>Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG</p> <p>Model: TSSRE4A</p> <p>No: C0112200717AF04A2</p>
		Ukraine	 <p>Model: TSSRE4A & TSSSG4G6</p> <p>UA.TR.109.0109-17</p>		

Reifendruckverlust-Warnung

Funktion der Reifendruckverlust-Warnung

Die Reifendruckverlust-Warnung warnt bei deutlichem Reifendruckverlust durch Display-Meldungen.

Nach einem geänderten Reifendruck, einem Rad- oder Reifenwechsel, oder wenn Sie Räder oder Reifen neu montiert haben, muss die Reifendruckverlust-Warnung neu gestartet werden (→ Seite 485).

Die Reifendruckverlust-Warnung ersetzt nicht die regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks.

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei falsch eingestelltem Reifendruck
- bei plötzlichem Druckverlust, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird
- bei gleichmäßigem Druckverlust an mehreren Reifen

Das System funktioniert eingeschränkt oder verzögert:

- bei schlechten Untergrundverhältnissen, z.B. Schnee oder Kies
- beim Fahren mit Schneeketten
- bei einem sehr sportlichen Fahrstil mit hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starken Beschleunigungen
- beim Fahren mit hoher Zuladung

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)
- Display-Meldungen zu den Reifen (→ Seite 546)

Reifendruckverlust-Warnung neu starten

Voraussetzungen

- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 477).

Die Reifendruckverlust-Warnung in folgenden Situationen neu starten:

- Reifendruck geändert
- Räder oder Reifen gewechselt oder neu montiert

Bordcomputer:

↪ [Service](#) ▶ [Reifen](#)

▶ Eine Wischgeste nach unten auf dem Touch-Control am Lenkrad links ausführen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung [Reifendrucküberwachung aktiv](#) **Neu starten**.

Die Reifendruckverlust-Warnung in folgenden Situationen neu starten:

- Der Reifendruck wurde geändert.
- Räder oder Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

▶ Das Touch-Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart einzuleiten. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung [Reifendruck jetzt OK?](#).

▶ Ja auswählen.

▶ Das Touch-Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart zu bestätigen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendrucküberwachung neu gestartet**.

Nach einigen Minuten Fahrzeit überwacht die Reifendruckverlust-Warnung die eingestellten Reifendruckwerte aller Reifen.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)

Radwechsel

Hinweise zur Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen

Informationen zu den zulässigen Rad-Reifen-Kombinationen können Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erfragen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Abmessungen der Räder und Reifen

Wenn Sie Räder und Reifen mit falschen Abmessungen montieren, können die Rad-

bremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

▶ Räder und Reifen stets durch solche mit den Spezifikationen des Original-Teils ersetzen.

Dabei bei Rädern auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Typ

Dabei bei Reifen auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Hersteller
- Typ

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindex

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindex kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

▶ Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.

▶ Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

! HINWEIS Fahrzeug- und Reifenschäden durch nicht frei gegebene Reifentypen und -größen

Aus Sicherheitsgründen nur Reifen, Räder und Zubehörteile verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme wie z.B. ABS, ESP® und 4MATIC abgestimmt und wie folgt gekennzeichnet:

- MO = Mercedes-Benz Original
- MOE = Mercedes-Benz Original Extended (Reifen mit Notlaufeigenschaften nur für bestimmte Räder)
- MO1 = Mercedes-Benz Original (nur bestimmte AMG Reifen)

Sonst können sich bestimmte Eigenschaften, wie z.B. Fahrverhalten, Fahrgeräusch, Verbrauch usw., nachteilig verändern. Zusätzlich können andere Reifenmaße unter Belastung zum Anstreifen der Reifen an Karosserie und Achsbauteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

Nur die von Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen Reifen, Räder oder Zubehörteile verwenden.

! HINWEIS Gefährdung der Fahrsicherheit durch runderneuerte Reifen

Runderneuerte Reifen werden von Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden.

Die Fahrsicherheit kann deshalb nicht gewährleistet werden.

- ▶ Keine gebrauchten Reifen verwenden, deren bisherige Nutzung unbekannt ist.

! HINWEIS Mögliche Rad- und Reifenschäden beim Überfahren von Hindernissen

Große Räder haben einen geringeren Reifenquerschnitt. Mit abnehmendem Reifenquerschnitt steigt die Gefahr, dass beim Überfahren von Hindernissen die Räder und Reifen beschädigt werden.

- ▶ Hindernisse meiden oder besonders vorsichtig überfahren.

! HINWEIS Beschädigung elektronischer Bauteile durch Verwendung von Montierwerkzeugen

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Im Rad sind elektronische Bauteile. Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge angebracht werden.

Sonst können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

- ▶ Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

! HINWEIS Schäden an Sommerreifen bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können beim Fahren Risse am Sommerreifen entstehen, die den Reifen dauerhaft schädigen.

- ▶ Bei Temperaturen unter 7 °C M+S-Reifen verwenden.

Zubehörteile, die nicht von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind oder nicht fachgerecht verwendet werden, können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Informieren Sie sich vor Kauf und Verwendung von nicht frei gegebenem Zubehör in einer qualifizierten Fachwerkstatt über:

- Zweckmäßigkeit
- Gesetzliche Bestimmungen
- Werkseitige Empfehlungen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Sportreifen

Durch das spezielle Reifenprofil bei Sportreifen in Kombination mit der optimierten Reifenmischung besteht auf feuchter oder nasser Fahrbahn erhöhte Rutsch- und Aquaplaninggefahr.

Zudem nimmt die Reifenhaftung bei niedriger Außentemperatur und Reifenbetriebstemperatur deutlich ab.

- ▶ ESP® einschalten und Fahrweise anpassen.
- ▶ Bei weniger als 10 °C Außentemperatur M+S- Reifen verwenden.

Folgendes bei der Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen beachten:

- Landesspezifische Zulassungsvorschriften für Reifen, die einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug festlegen.

Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.

- Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleicher Ausführung (Sommerreifen, Winterreifen, MOExtended Reifen) und gleichen Fabrikats verwenden.
- Auf eine Achse nur Räder gleicher Größe montieren (links und rechts).
Nur in einem Pannenfall darf für die Fahrt in die Fachwerkstatt hiervon abgewichen werden.
- Auf die Räder nur passende Reifen montieren.
- Keine Nacharbeiten an der Bremsanlage, den Rädern und den Reifen durchführen.
Der Einsatz von Ausgleichsscheibe und Bremsstaub-Scheiben ist nicht zulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.
- **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Alle montierten Räder müssen mit funktionierenden Sensoren der Reifendruckkontrolle ausgestattet sein.
- Bei Temperaturen unter 7 °C Winterreifen oder Ganzjahresreifen mit der M+S-Kennzeichnung auf allen Rädern verwenden.

Bei winterlichen Straßenverhältnissen bieten Winterreifen mit dem zusätzlichen Schneeflockensymbol  neben der M+S-Kennzeichnung bestmögliche Haftung.

- Bei M+S-Reifen nur Reifen gleichen Profils verwenden.
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit der montierten M+S-Reifen beachten.
Wenn sie unter der des Fahrzeugs liegt, muss im Sichtfeld des Fahrers ein Schild darauf hinweisen.
- Neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einfahren.
- Die Reifen unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.
- **Bei Wechsel auf Reifen ohne Notlaufeigenschaften:** Fahrzeuge mit MOExtended Reifen sind werkseitig nicht mit einem TIREFIT Kit ausgestattet. Nach einem Wechsel auf Reifen ohne Notlaufeigenschaften, z.B. Winterreifen, Fahrzeug mit einem TIREFIT Kit ausstatten.

Für weitere Informationen zu Rädern und Reifen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 478)
- Hinweise zum Notrad (→ Seite 496)

Hinweise zum Tauschen von Rädern

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch unterschiedliche Radabmessungen

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, können die Fahrzeugeigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Zudem können die Scheibenbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

- ▶ Die Vorder- mit den Hinterrädern ausschließlich dann tauschen, wenn Räder

und Reifen identische Abmessungen haben.

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab:

- Vorderräder stärker an der Schulter des Reifens
- Hinterräder stärker in der Mitte des Reifens

Tauschen Sie bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 km. Behalten Sie die Laufrichtung der Räder bei.

Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Radwechsel.

Hinweise zum Lagern von Rädern

- Abmontierte Räder kühl, trocken und möglichst im Dunkeln lagern.

- Die Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Übersicht Radwechselwerkzeug

Abgesehen von einigen länderspezifischen Varianten sind die Fahrzeuge nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet. Informieren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt, welche Radwechselwerkzeuge für einen Radwechsel an Ihrem Fahrzeug nötig und frei gegeben sind.

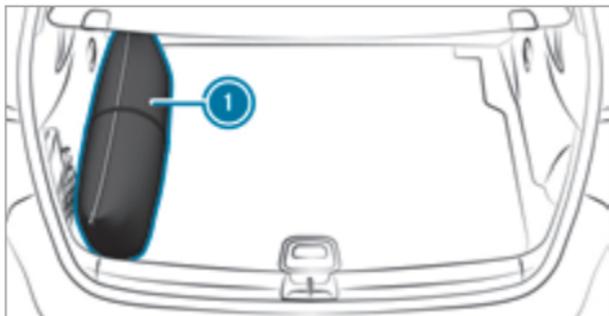
Für den Radwechsel benötigen Sie z.B. folgendes Werkzeug:

- Wagenheber
- Unterlegkeil
- Radschlüssel
- Zentrierbolzen

- ⓘ Der Wagenheber hat ein Gewicht von etwa 3,4 kg. Die maximale Traglast des Wagenhebers finden Sie auf dem Klebeschild am Wagenheber.

Der Wagenheber ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Radwechselwerkzeug ist in der Werkzeugtasche ❶ im Laderaum.



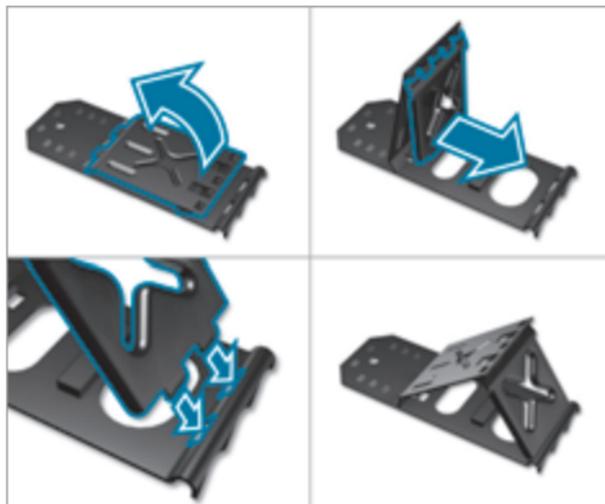
❶ Werkzeugtasche

Die Werkzeugtasche ❶ beinhaltet:

- Wagenheber
- Handschuhe
- Radschlüssel
- Zentrierbolzen
- Klappbaren Unterlegkeil

- Knarre für Wagenheber

Klappbaren Unterlegkeil aufstellen



Fahrzeug für Radwechsel vorbereiten

Voraussetzungen

- Erforderliches Radwechselwerkzeug ist vorhanden. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet ist, informie-

ren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt über passendes Werkzeug.

- Das Fahrzeug befindet sich nicht an einer Steigung oder einem Gefälle.
 - Das Fahrzeug steht auf festem, rutschsicherem und ebenem Untergrund.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen.
 - ▶ Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
 - ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den ersten Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
 - ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe in Stellung **P** bringen.
 - ▶ Den Motor abstellen.
 - ▶ Sicherstellen, dass der Motor nicht gestartet werden kann.
 - ▶ Vorn und hinten Keile oder andere geeignete Gegenstände unter das Rad legen, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

- ▶ Wenn erforderlich, Radkappen abnehmen (→ Seite 491).
- ▶ Das Fahrzeug anheben (→ Seite 491).

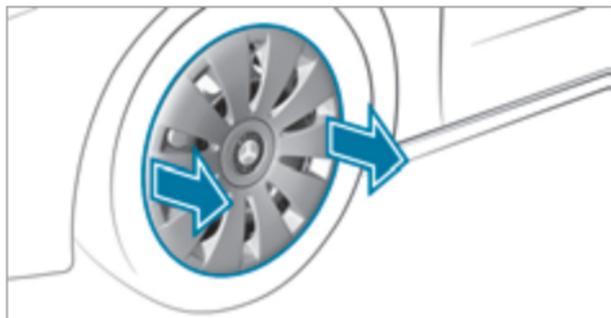
Radkappen abnehmen und montieren

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist für den Radwechsel vorbereitet (→ Seite 490).

Fahrzeuge mit Stahlrädern

Die Radzierblende verdeckt die Radschrauben. Bevor Sie die Radschrauben heraus-schrauben können, müssen Sie die Radzierblende abnehmen.



- ▶ **Abnehmen:** Mit beiden Händen vorsichtig in zwei Radzierblendenöffnungen fassen und die Radzierblende abziehen.

Radnabenabdeckung aus Kunststoff

- ▶ **Abnehmen:** Den Mitteldeckel der Radnabenabdeckung nach links drehen und die Radnabenabdeckung abnehmen.
- ▶ **Montieren:** Sicherstellen, dass der Mitteldeckel der Radnabenabdeckung nach links gedreht ist.
- ▶ Die Radnabenabdeckung aufsetzen und den Mitteldeckel nach rechts drehen, bis die Radnabenabdeckung spürbar und hörbar einrastet.

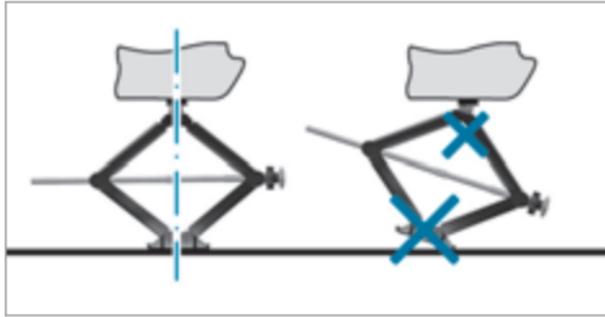
Fahrzeug beim Radwechsel anheben

Voraussetzungen

- Es sind keine Personen im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug ist für einen Radwechsel vorbereitet (→ Seite 490).
- Die Radkappen sind abgenommen (→ Seite 491).

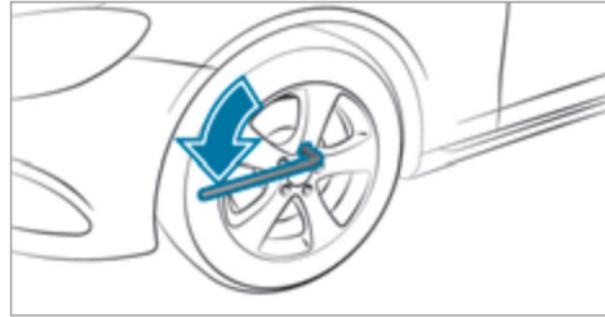
Wichtige Hinweise zur Benutzung des Wagenhebers:

- Nur den fahrzeugspezifischen, von Mercedes-Benz geprüften und freigegebenen Wagenheber zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.
- Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs und nicht für Wartungsarbeiten unter dem Fahrzeug geeignet.
- Die Standfläche des Wagenhebers muss eben, fest und rutschsicher sein. Bei Bedarf eine große, flache, tragfähige und rutschsichere Unterlage verwenden.
- Der Fuß des Wagenhebers muss sich lotrecht unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt befinden.

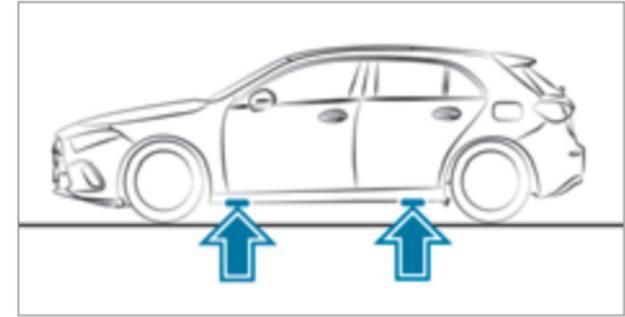


Verhaltensregeln bei angehobenem Fahrzeug:

- Niemals Hände und Füße unter das Fahrzeug halten.
- Niemals sich unter das Fahrzeug legen.
- Den Motor nicht starten und die elektrische Feststellbremse nicht lösen.
- Keine Türen oder die Heckklappe öffnen oder schließen.



- ▶ Am zu wechselnden Rad die Radschrauben mit dem Radschlüssel um etwa eine Umdrehung lösen. Die Schrauben nicht heraus-schrauben.



Position der Wagenheber-Aufnahmepunkte

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen, kann der Wagenheber bei angehobenem Fahrzeug umkippen.

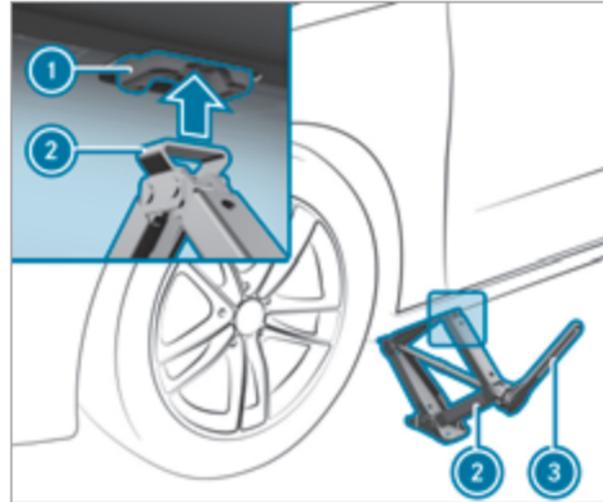
- ▶ Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.

! **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Wagenheber

Wenn Sie den Wagenheber nicht an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen, können Sie Ihr Fahrzeug beschädigen.

- ▶ Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen.

- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel aus dem Radwechselwerkzeug so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AUF“ sichtbar ist.



- ▶ Den Wagenheber **2** am Wagenheber-Aufnahmepunkt **1** ansetzen.
- i** Bei völligem Luftverlust an einem Reifen kann es möglich sein, dass der Wagenheber nicht am Wagenheber-Aufnahmepunkt **1** angesetzt werden kann. Entladen Sie in diesem Fall das Fahrzeug.
- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel **3** nach rechts drehen, bis der Wagenheber **2** komplett am

Wagenheber-Aufnahmepunkt **1** sitzt und der Wagenheberboden gleichmäßig den Grund berührt.

- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel **3** drehen, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.
- ▶ Das Rad lösen und abnehmen (→ Seite 493).

Rad abnehmen

Voraussetzungen

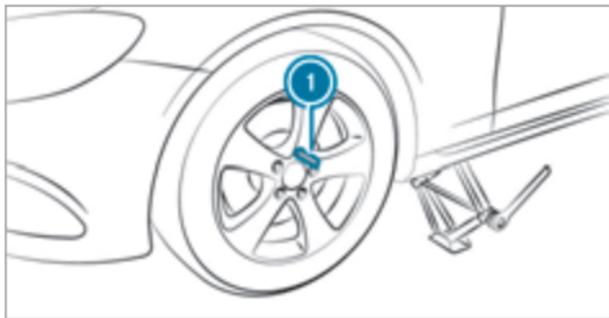
- Das Fahrzeug ist angehoben (→ Seite 491).

Vermeiden Sie beim Radwechsel jegliche Krafteinwirkung auf die Brems scheiben, da diese zu Komfortbeeinträchtigungen beim Bremsen führen können.

! **HINWEIS** Gewindebeschädigung durch verschmutzte Radschrauben

- ▶ Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz legen.

- ▶ Die oberste Radschraube ganz herausschrauben.



- ▶ Statt der Radschraube den Zentrierbolzen ① in das Gewinde schrauben.
- ▶ Die übrigen Radschrauben ganz herausschrauben.
- ▶ Das Rad abnehmen und gegebenenfalls im Laderaum verstauen.
- ▶ **Hinweise zur Demontage eines Notrads:** (→ Seite 496).
- ▶ Das neue Rad montieren (→ Seite 494).

Neues Rad montieren

Voraussetzungen

- Das Rad ist abgenommen (→ Seite 493).

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Verlieren eines Rads

Durch geölte oder gefettete Radschrauben sowie beschädigte Radschrauben- oder Radnabengewinde können sich Radschrauben lösen.

Dadurch können Sie beim Fahren ein Rad verlieren.

- ▶ Niemals die Radschrauben ölen oder fetten.
- ▶ Bei beschädigtem Gewinde umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Beschädigte Radschrauben oder das beschädigte Radnabengewinde erneuern lassen.
- ▶ Nicht weiterfahren.

- ▶ Die Hinweise zur Auswahl von Reifen beachten (→ Seite 486).

Bei Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung kennzeichnet ein Pfeil auf der Seitenwand die Laufrichtung des Reifens. Beachten Sie bei der Montage die Laufrichtung.

- ▶ Das zu montierende Rad auf den Zentrierbolzen schieben und andrücken.
- ▶ **Hinweise zur Montage eines Notrads:** (→ Seite 496).

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr beim Festschrauben von Radschrauben und -muttern

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern bei angehobenem Fahrzeug festschrauben, kann der Wagenheber umkippen.

- ▶ Radschrauben oder Radmuttern nur bei abgelassenem Fahrzeug festschrauben.

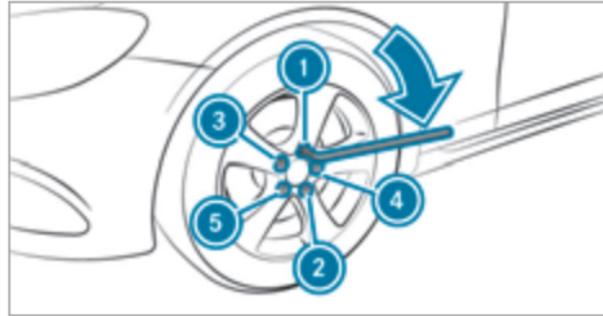
- ▶ Unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum „Radwechsel“ beachten (→ Seite 486).

- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz und das entsprechende Rad frei gegebenen Radschrauben verwenden.
- ▶ Die Radschrauben einschrauben und in der angegebenen Reihenfolge über Kreuz gleichmäßig leicht anziehen.
- ▶ Den Zentrierbolzen herausschrauben.
- ▶ Die letzte Radschraube einschrauben und leicht anziehen.
- ▶ Das Fahrzeug ablassen (→ Seite 495).

Fahrzeug nach Radwechsel ablassen

Voraussetzungen

- Das neue Rad ist montiert (→ Seite 494).
- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AB“ sichtbar ist.
- ▶ **Fahrzeug ablassen:** Den Knarren-Ringschlüssel des Wagenhebers nach links drehen.



- ▶ Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig festziehen.
Vorgeschriebenes Anziehdrehmoment: 130 Nm.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch falsches Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmutter nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Radschrauben oder Radmutter mit dem vorgeschrie-

benen Anziehdrehmoment angezogen sind.

- ▶ Wenn Sie sich nicht sicher sind, das Fahrzeug nicht bewegen. Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen und das Anziehdrehmoment umgehend überprüfen lassen.

- ▶ Reifendruck des neu montierten Rads prüfen und bei Bedarf anpassen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung:** Die Reifendruckverlust-Warnung neu starten (→ Seite 485).
Ausnahme: Neues Rad ist ein Notrad.
- ▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 480).
Ausnahme: Neues Rad ist ein Notrad.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)

Notrad

Hinweise zum Notrad

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Rad- und Reifenabmessungen

Rad- und Reifenabmessungen sowie Reifentyp von Not- oder Reserverad und auszuwechselndem Rad können unterschiedlich sein. Wenn Sie das Not- oder Reserverad montieren, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Um Risiken zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

- ▶ Fahrweise anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Niemals mehr als ein Notrad oder Reserverad montieren, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet.
- ▶ Notrad oder Reserverad, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet, nur kurzzeitig benutzen.

- ▶ ESP® nicht ausschalten.
- ▶ Notrad oder Reserverad unterschiedlicher Größe in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen. Unbedingt die richtigen Rad- und Reifenabmessungen sowie den Reifentyp beachten.

Beachten Sie folgende Hinweise zur Demontage eines Notrads:

- Bevor das Notrad verstaut wird beachten, dass sich keine Luft mehr im Reifen befindet. Gegebenenfalls die Luft ablassen.
- **Luft aus dem Reifen ablassen:** Die Ventilkappe des Reifens entfernen.
- Den Metalleinsatz im Ventil mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einem Stift, herunterdrücken.
- Die Ventilkappe auf das Ventil schrauben.
- Das luftleere Notrad in der Notradtasche im Laderaum verstauen (→ Seite 497).

Beachten Sie folgende Hinweise zur Montage eines Notrads:

- Das Notrad luftleer montieren (→ Seite 494).
- Nach der Montage das Notrad aufpumpen (→ Seite 497).

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montiertem Notrad ist 80 km/h.

Keine Schneeketten auf das Notrad montieren. Das Notrad unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

i Fahrzeug mit Reifendruckverlust-Warnung: Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckverlust-Warnung nicht zuverlässig funktionieren. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckkontrolle nicht zuverlässig funktionieren. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Bei montiertem Notrad kann noch für einige Minuten der Reifendruck des entfernten Rads angezeigt werden.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 477)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 478)

Notrad herausnehmen

Das luftleere Notrad ist in der Notradtasche im Laderaum befestigt.

- ▶ Die Hinweise zur Montage von Reifen beachten (→ Seite 486).
- ▶ Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Die Befestigungsgurte lösen.
- ▶ Die Karabinerhaken der Befestigungsgurte an den Haltern aushaken.
- ▶ Die Notradtasche mit dem Notrad herausnehmen.
- ▶ Die Notradtasche öffnen und das Notrad herausnehmen.

Notrad aufpumpen

! HINWEIS Überhitzung durch zu lange Laufzeit des Reifenfüllkompressors

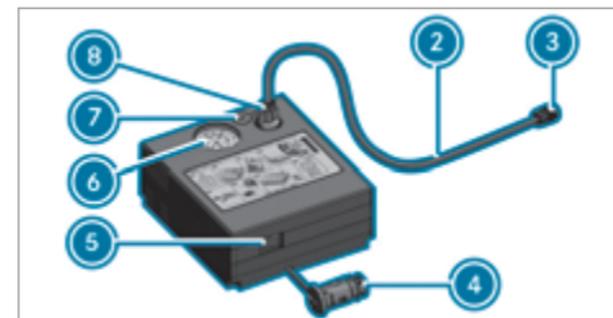
▶ Den Reifenfüllkompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung betreiben.

Voraussetzungen

- Die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber des Notrads und auf dem Reifenfüllkompressor beachten.
- Den Reifenfüllkompressor aus dem Stauraum unter dem Laderaumboden nehmen (→ Seite 457).



- ▶ Den Aufkleber ① vom Gehäuse des Reifenfüllkompressors abziehen und am Kombiinstrument in das Sichtfeld des Fahrers kleben.



- ▶ Den Füllschlauch ② und den Stecker ④ aus dem Gehäuse des Reifenfüllkompressors ziehen.
- ▶ Den Stecker ⑧ des Füllschlauchs ② in den Anschluss des Reifenfüllkompressors stecken und anschließend drehen bis der Stecker ⑧ einrastet.
- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil des Notrads drehen.
- ▶ Die Überwurfmutter ③ des Füllschlauchs ② auf das Ventil schrauben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Ein- und Ausschalter ⑤ des Reifenfüllkompressors auf 0 steht.
- ▶ Den Stecker ④ in eine Steckdose in Ihrem Fahrzeug stecken.
 - Steckdose des Zigarettenanzünders: (→ Seite 117)
 - 12-Volt-Steckdose: (→ Seite 118)
 - Hinweise zum Zigarettenanzünder beachten: (→ Seite 117)
 - Hinweise zu Steckdosen beachten: (→ Seite 118)
- ▶ Den Schlüssel im Zündschloss in Stellung 1 drehen.
- ▶ Den Ein- und Ausschalter ⑤ am Reifenfüllkompressor auf I drücken. Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt. Der Reifendruck wird am Manometer ⑥ abgelesen.
- ▶ Den Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufpumpen. Der vorgeschriebene Reifendruck ist auf dem Aufkleber des Notrads angegeben.
- ▶ Wenn der vorgeschriebene Reifendruck erreicht ist, den Ein- und Ausschalter ⑤ am Reifenfüllkompressor auf 0 drücken. Der Reifenfüllkompressor ist ausgeschaltet.
- ▶ Den Schlüssel im Zündschloss in Stellung 0 drehen.
- ▶ Wenn der Reifendruck höher als vorgeschrieben ist, die Ablasstaste ⑦ drücken, bis der korrekte Reifendruck eingestellt ist.
- ▶ Die Überwurfmutter ③ des Füllschlauchs ② vom Ventil abschrauben.
- ▶ Die Ventilkappe des Notrads wieder auf das Ventil schrauben.
- ▶ Den Füllschlauch ② und den Stecker ④ im unteren Teil des Kompressorgehäuses verstauen.
- ▶ Den Reifenfüllkompressor im Fahrzeug verstauen.

Hinweise für technische Daten

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Die genannten Daten gelten nur für Fahrzeuge mit Serienausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Nur für bestimmte Länder: Fahrzeugspezifische Fahrzeugdaten entnehmen Sie den COC-Papieren (CERTIFICATE OF CONFORMITY). Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeugauslieferung.

Fahrzeugelektronik

Hinweis zu Eingriffen in die Motorelektronik

! **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch unsachgemäße Wartung

Durch unsachgemäße Wartung können Fahrzeugteile schneller verschleiben und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

► Motorelektronik und die dazugehörigen Teile nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten lassen.

Funkgeräte

Hinweise zum Einbau von Funkgeräten

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht fachgerechte Arbeiten an Funkgeräten

Wenn Funkgeräte manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören.

Dadurch können sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

► Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäßes Betreiben von Funkgeräten

Wenn Sie im Fahrzeug Funkgeräte unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören, z.B. wenn

- das Funkgerät nicht an eine Außenantenne angeschlossen ist
- die Außenantenne falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

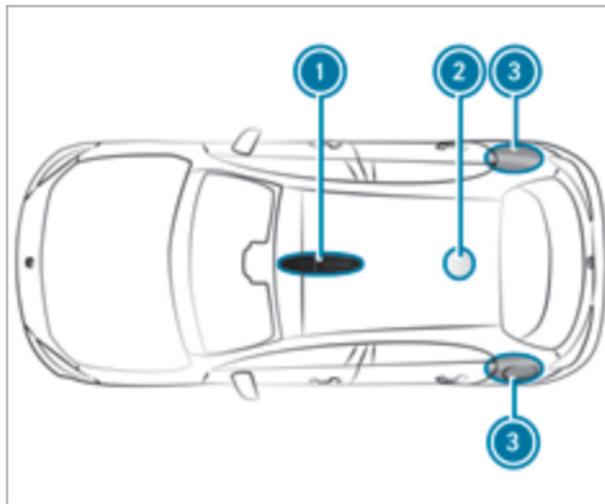
Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- Die reflexionsarme Außenantenne in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen lassen.
- Funkgeräte beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Außenantenne anschließen.

! **HINWEIS** Erlöschen der Betriebserlaubnis durch Nichtbeachtung von Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen

Wenn die Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen für Funkgeräte nicht beachtet werden, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

- ▶ Nur frei gegebene Frequenzbänder verwenden.
- ▶ Die maximal zulässigen Ausgangsleistungen in diesen Frequenzbändern beachten.
- ▶ Nur frei gegebene Antennenpositionen verwenden.



- ① Vorderer Dachbereich
- ② Hinterer Dachbereich
- ③ Hintere Kotflügel

Bei Fahrzeugen mit Panorama-Schiebedach ist der Antenneneinbau im vorderen und hinteren Dachbereich nicht zugelassen.

An den hinteren Kotflügeln wird der Antenneneinbau zur Straßenmitte empfohlen.

Wenden Sie für den nachträglichen Einbau von Funkgeräten die Technische Richtlinie ISO/TS 21609 (Road Vehicles - EMC guidelines for installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment) an. Halten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Anbauteile ein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funkvorrichtung ausgestattet ist, benutzen Sie die in der Vorrichtung vorgesehenen Stromversorgungs- und Antennenanschlüsse. Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Zusatzanleitungen des Herstellers.

Sendeleistung Funkgeräte

Die maximalen Sendeleistungen (PEAK) am Fußpunkt der Antenne dürfen die Werte in der folgenden Tabelle nicht überschreiten.

Frequenzband und maximale Sendeleistung

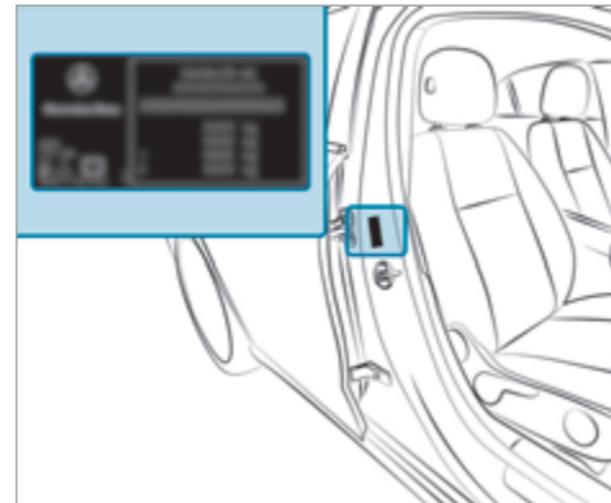
Frequenzband	Maximale Sendeleistung
Kurzwellen 3 - 54 MHz	100 W
4-m-Band 74 - 88 MHz	30 W
2-m-Band 144 - 174 MHz	50 W
Bündelfunk/Tetra 380 - 460 MHz	10 W
70-cm-Band 420 - 450 MHz	35 W
Mobilfunk (2G/3G/4G)	10 W

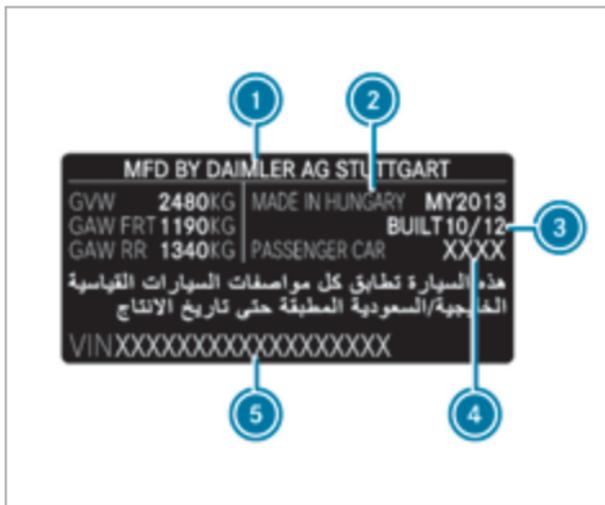
Folgende Geräte können ohne Einschränkungen im Fahrzeug genutzt werden:

- Funkgeräte mit maximaler Sendeleistung bis zu 100 mW
- Funkgeräte mit Sendefrequenzen im Frequenzband 380 - 410 MHz und einer maximalen Sendeleistung bis 2 W (Bündelfunk/Tetra)
- Mobiltelefone (2G/3G/4G)

Für folgende Frequenzbänder gibt es keine Einschränkung für die Antennenpositionen im Außenbereich des Fahrzeugs:

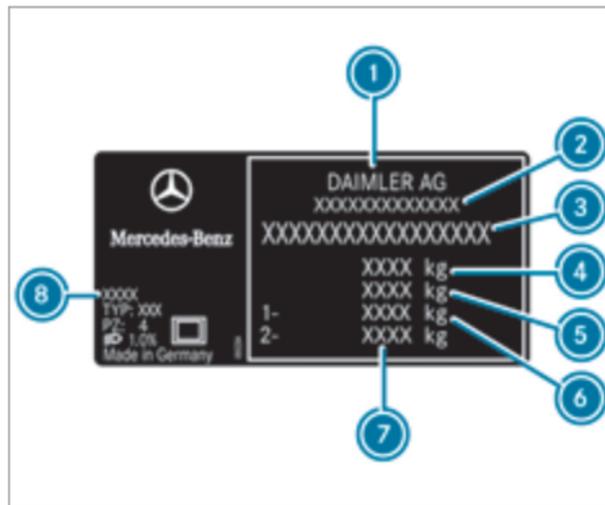
- Bündelfunk/Tetra
- 70-cm-Band
- 2G/3G/4G

Fahrzeugtypschild, FIN und Motornummer**Fahrzeugtypschild**



Fahrzeugtypschild (Beispiel - Kuwait)

- ① Fahrzeughersteller
- ② Herstellungsort
- ③ Herstellungsdatum
- ④ Fahrzeugtyp
- ⑤ FIN



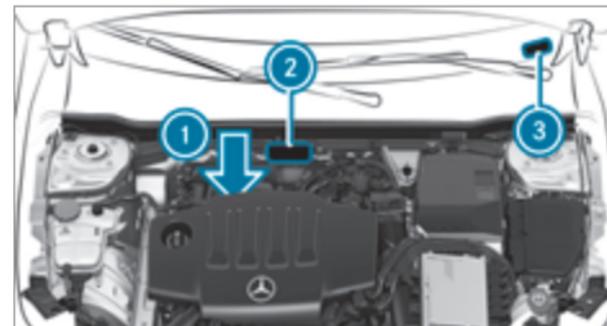
Fahrzeugtypschild (Beispiel - alle anderen Länder)

- ① Fahrzeughersteller
- ② EG-Betriebserlaubnis-Nummer (nur für bestimmte Länder)
- ③ FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- ④ Zulässige Gesamtmasse (kg)
- ⑤ Zulässige Gesamtmasse des Zugs (kg) (nur für bestimmte Länder)

- ⑥ Zulässige Achslast vorn (kg)
- ⑦ Zulässige Achslast hinten (kg)
- ⑧ Lackcode

ⓘ Die Daten in der Abbildung sind Beispieldaten.

FIN und Motornummer



- ① Geprägte Motornummer auf dem Kurbelgehäuse
- ② Geprägte FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) auf dem Querträger
- ③ FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) als Label am unteren Ende der Frontscheibe

Die FIN als Label am unteren Ende der Frontscheibe ③ ist nur für bestimmte Länder verfügbar. Nähere Informationen erhalten Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt.

Betriebsstoffe

Hinweise zu Betriebsstoffen

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliche Betriebsstoffe

Betriebsstoffe können giftig und gesundheitsschädlich sein.

- ▶ Bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern beachten.
- ▶ Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.
- ▶ Kinder stets von Betriebsstoffen fernhalten.



UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung



Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.

Betriebsstoffe sind:

- Kraftstoffe
- Denoxierungsmittel AdBlue® für die Abgasnachbehandlung
- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Scheibenwaschmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Produkte. Schäden, die durch den Einsatz von nicht frei gegebenen Produkten am Fahrzeug entstehen, sind nicht durch die Mercedes-Benz Garantie und Kulanz abgedeckt.

Sie erkennen die von Mercedes-Benz frei gegebenen Betriebsstoffe an folgender Aufschrift auf den Behältern:

- MB-Freigabe (z.B. MB-Freigabe 229.51)
- MB-Approval (z.B. MB-Approval 229.51)

Weitere Informationen zu frei gegebenen Betriebsstoffen erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung
 - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
 - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt



WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.



Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.

- ▶ Vor und während dem Tanken die Zündung und, falls vorhanden, die Standheizung ausschalten.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Kraftstoffe

Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich.

- ▶ Unbedingt vermeiden, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt oder verschluckt wird.
- ▶ Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- ▶ Kinder von Kraftstoffen fernhalten.
- ▶ Türen und Fenster während des Tankvorgangs geschlossen halten.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, folgende Punkte beachten:

- ▶ Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife abspülen.

- ▶ Wenn Kraftstoff in die Augen gekommen ist, Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen auslösen.
- ▶ Umgehend mit Kraftstoff benetzte Kleidung wechseln.

Kraftstoff

Hinweise zur Kraftstoffqualität bei Fahrzeugen mit Benzinmotor

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur unverbleiten, schwefelfreien Super-Kraftstoff tanken, der die europäische Norm EN 228 erfüllt oder gleichwertig ist.

Kraftstoff dieser Spezifikation kann bis zu 10 Vol. % Ethanol enthalten. Ihr Fahrzeug ist E10-verträglich.

Keinesfalls einen der folgenden Kraftstoffe tanken:

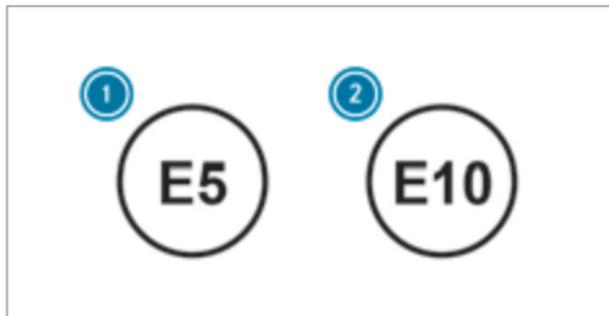
- Diesel
- Normalbenzin mit einer geringeren Oktanzahl als 91 ROZ
- Benzin mit mehr als 10 Vol. % Ethanol, z.B. E15, E20, E85, E100
- Benzin mit mehr als 3 Vol. % Methanol, z.B. M15, M30
- Benzin mit metallhaltigen Zusätzen

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.

► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Für Ihr Fahrzeug gelten folgende Verträglichkeitskennzeichen für Kraftstoff.



- ① Für Benzin mit einem maximalen Ethanolgehalt von 5 Vol. %
- ② Für Benzin mit einem maximalen Ethanolgehalt von 10 Vol. %

Gemäß der europäischen Norm EN 16942 finden Sie die Verträglichkeitskennzeichen an folgenden Stellen:

- am Fahrzeug auf dem Hinweisschild in der Tankklappe
- in ganz Europa auf den für Ihr Fahrzeug geeigneten Zapfsäulen oder Zapfpistolen

Wenn der verfügbare Kraftstoff nicht ausreichend entschwefelt ist, kann dies zu Geruchsbildung führen.

Die empfohlene Oktanzahl für Ihr Fahrzeug entnehmen Sie auch dem Hinweisschild in der Tankklappe (→ Seite 173).

Wenn der empfohlene Kraftstoff nicht zur Verfügung steht, können Sie vorübergehend auch unverbleites Normalbenzin mit mindestens 91 ROZ verwenden. Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen.

Tanken Sie keinesfalls Benzin mit einer noch geringeren ROZ.

Weitere Informationen zum Kraftstoff erhalten Sie an einer Tankstelle oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Hinweise zu Additiven im Benzin

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

! **HINWEIS** Beschädigung durch ungeeignete Additive

Bereits kleine Mengen des falschen Additivs können zu Funktionsstörungen führen.

► Dem Kraftstoff nur von Mercedes-Benz empfohlene Reinigungsadditive beimischen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, additivierte Markenkraftstoffe zu verwenden.

In einigen Ländern kann es vorkommen, dass der verfügbare Kraftstoff nicht ausreichend additiviert ist. Dadurch kann es zu Ablagerungen im Kraftstoffeinspritzsystem kommen. In diesem Fall sollte in Absprache mit einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt das von Mercedes-Benz empfohlene Reinigungsadditiv dem Kraftstoff

beigemischt werden. Beachten Sie die auf dem Behälter angegebenen Hinweise und Mischungsverhältnisse.

Hinweise zur Kraftstoffqualität für Fahrzeuge mit Dieselmotor

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Wenn Sie Dieselkraftstoff mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieselkraftstoff.

Bei laufendem Motor können Bauteile der Abgasanlage unbemerkt überhitzen.

- ▶ Bei Dieselmotoren niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieselkraftstoff niemals Benzin beimischen.

! HINWEIS Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur schwefelfreien Dieselkraftstoff tanken, der die europäische Norm EN 590 erfüllt oder gleichwertig ist. Tanken Sie in Ländern ohne schwefelfreien Dieselkraftstoff nur schwefelarmen Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm.
- ▶ **Fahrzeuge ohne Dieselpartikelfilter:** Nur Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 500 ppm tanken.

Keinesfalls einen der folgenden Kraftstoffe tanken:

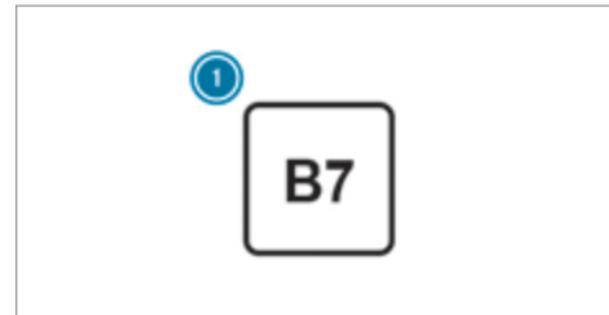
- Benzin
- Marine-Diesel
- Heizöl

- Reinen Biodiesel oder Pflanzenöl
- Petroleum oder Kerosin

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Für Ihr Fahrzeug gilt das folgende Verträglichkeitskennzeichen für Kraftstoff.



- 1** Für Dieselkraftstoff mit maximal 7 Vol. % Biodiesel (Fettsäuremethylester)

Gemäß der europäischen Norm EN 16942 finden Sie das Verträglichkeitskennzeichen an folgenden Stellen:

- am Fahrzeug auf dem Hinweisschild in der Tankklappe
- in ganz Europa auf den für Ihr Fahrzeug geeigneten Zapfsäulen oder Zapfpistolen

Hinweise zu tiefen Außentemperaturen

Tanken Sie Ihr Fahrzeug zu Beginn der Wintersaison möglichst vollständig mit Winterdiesel.

Vor der Umstellung auf Winterdiesel muss der Kraftstoffbehälter möglichst leer sein. Den Kraftstoffstand beim ersten Betanken mit Winterdiesel niedrig halten, z.B. Reserve. Beim nächsten Tankvorgang kann der Kraftstoffbehälter wieder normal befüllt werden.

Weitere Informationen zum Kraftstoff erhalten Sie an einer Tankstelle oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Tankinhalt und Tankreserve

Je nach Ausstattung kann der Gesamtinhalt des Kraftstoffbehälters variieren.

Füllmenge

Modell	Gesamtinhalt
A 220 d A 250	43,0 l oder 51,0 l
A 220 4MATIC A 250 4MATIC	51,0 l
Alle anderen Modelle	43,0 l
Modell	davon Reserve
Alle Modelle	5,0 l

AdBlue®

Hinweise zu AdBlue®

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

AdBlue® ist eine wasserlösliche Flüssigkeit für die NOx-Abgasnachbehandlung von Dieselmotoren.

! **HINWEIS** Störungen durch Verdünnen von AdBlue® oder Verwendung von additiviertem AdBlue®

Die Funktion der NOx-Abgasnachbehandlung kann durch die Verwendung ungeeigneter Denoxierungsmittel eingeschränkt werden.

- ▶ Nur AdBlue® nach ISO 22241 verwenden.
- ▶ AdBlue® nicht mit Wasser verdünnen.
- ▶ Kein additiviertes AdBlue® verwenden.

! **HINWEIS** Beschädigungen und Störungen durch Verunreinigungen in AdBlue®

Folgen von Verunreinigungen in AdBlue®:

- erhöhte Emissionswerte
 - Katalysatorschäden
 - Funktionsstörungen an der NOx-Abgasnachbehandlung
- ▶ Verunreinigungen in AdBlue® vermeiden.

AdBlue® Rückstände kristallisieren nach einiger Zeit und verschmutzen die betroffenen Flächen. Reinigen Sie verschmutzte Flächen schnellstmöglich mit Wasser.

Wenn der AdBlue® Behälter geöffnet wird, können in geringen Mengen Ammoniakdämpfe austreten. Atmen Sie austretende Ammoniakdämpfe nicht ein. Befüllen Sie den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen.

Füllmenge und Verbrauch AdBlue®

Gesamtinhalt AdBlue® Behälter

Modell	Gesamtinhalt
Alle Modelle	23,8 l

AdBlue® Verbrauch

Der AdBlue® Verbrauch ist wie der Kraftstoffverbrauch stark abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen. Deshalb können die tatsächlichen Verbrauchswerte im Realbetrieb Ihres Fahrzeugs von den ermittelten Verbrauchswerten abweichen. Der AdBlue® Verbrauch liegt zwischen 1 % und 5 % vom Kraftstoffverbrauch.

Lassen Sie vor Fahrten ins außereuropäische Ausland den AdBlue® Vorrat in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen. Setzen Sie sich bei einem längeren außereuropäischen Aufenthalt mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung.

AdBlue® Reichweite und Füllstand anzeigen (→ Seite 264).

Motoröl

Hinweise zum Motoröl

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).



! HINWEIS Motorschäden durch falschen Ölfilter, falsches Öl oder Additive

- ▶ Kein Motoröl und keinen Ölfilter mit anderen als den ausdrücklich für die vorgeschriebenen Serviceintervalle nötigen Spezifikationen verwenden.
- ▶ Nicht das Motoröl oder den Ölfilter verändern, um längere Wechselintervalle als die vorgeschriebenen zu erreichen.
- ▶ Keine Additive verwenden.
- ▶ Motoröl im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, den Ölwechsel von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

In Mercedes-Benz Motoren dürfen nur von Mercedes-Benz frei gegebene Motoröle eingesetzt werden.

Weitere Informationen zu Motorölen und Ölfilter erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung
 - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
 - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

Benzinmotoren: Für bestimmte Länder besteht die Möglichkeit, in Verbindung mit reduzierten Wartungsintervallen andere Motoröle zu verwenden.

- ⓘ Weitere Informationen zu anderen Motorölen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Qualität und Füllmenge Motoröl

MB-Freigabe oder MB-Approval

Benzinmotoren	MB-Freigabe oder MB-Approval
Alle Modelle	229.51, 229.52, 229.61, 229.71

MB-Freigabe oder MB-Approval

Dieselmotoren	MB-Freigabe oder MB-Approval
A 200 d A 220 d	228.51, 229.31, 229.51, 229.52, 229.61, 229.71
Alle Modelle	226.51, 229.31, 229.51, 229.52, 229.61, 229.71

Sind in der Tabelle aufgeführte Motoröle nicht verfügbar, darf einmalig max. 1,0 l der folgenden Motoröle nachgefüllt werden:

- **Benzinmotoren:** MB-Freigabe oder MB-Approval 229.31 oder ACEA C3
- **Dieselmotoren:** ACEA C3

Die nachfolgenden Werte beziehen sich auf einen Ölwechsel inklusive Ölfilter.

Wechselmenge

Modell	Wechselmenge
A 160 A 180 A 200	5,1 l
A 180 d A 250	5,5 l
Alle anderen Modelle	6,5 l

Hinweise zur Bremsflüssigkeit

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Dampfblasen in der Bremsanlage

Die Bremsflüssigkeit nimmt beständig Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit. Wenn der Siedepunkt zu niedrig ist, können

sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen Dampfblasen in der Bremsanlage bilden.

Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

- ▶ Bremsflüssigkeit im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern. Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz freigegebene Bremsflüssigkeit laut MB-Freigabe oder MB-Approval 331.0.

Weitere Informationen zur Bremsflüssigkeit erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften
 - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
 - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

Kühlmittel

Hinweise zum Kühlmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

⚠️ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Frostschutzmittel

Wenn Frostschutzmittel auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Den Motor abkühlen lassen, bevor Frostschutzmittel nachgefüllt wird.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Frostschutzmittel neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, die mit Frostschutzmittel verschmutzten Bauteile gründlich reinigen.

! HINWEIS Beschädigung durch falsches Kühlmittel

- ▶ Nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz einfüllen.

Informationen zum Kühlmittel erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1
 - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
 - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

! HINWEIS Überhitzung bei hohen Außentemperaturen

Wird ein ungeeignetes Kühlmittel verwendet, ist das Motorkühlsystem bei hohen Außentemperaturen nicht ausreichend gegen Überhitzung und Korrosion geschützt.

- ▶ Immer ein von Mercedes-Benz freigegebenes Kühlmittel verwenden.
- ▶ Die Hinweise in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1 beachten.

Lassen Sie das Kühlmittel regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Anteil an Korrosionsmittel/Frostschutzmittelkonzentrat im Motorkühlsystem:

- mindestens 50 % (Frostschutz bis etwa -37 °C)
- maximal 55 % (Frostschutz bis -45 °C)

Hinweise zum Scheibenwaschmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 503).

! WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile des Motors oder der Abgasanlage gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

! HINWEIS Beschädigungen an Außenbeleuchtung durch ungeeignetes Scheibenwaschmittel

Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffoberfläche der Außenbeleuchtungen beschädigen.

- ▶ Nur Scheibenwaschmittel verwenden, die auch für Kunststoffoberflächen geeignet sind, z.B. MB SummerFit oder MB WinterFit.

! HINWEIS Verstopfte Spritzdüsen durch Mischung von Scheibenwaschmitteln

- ▶ MB SummerFit und MB WinterFit nicht mit anderen Scheibenwaschmitteln mischen.

Verwenden Sie kein destilliertes oder entionisiertes Wasser, sonst kann der Füllstandssensor fehlerhaft auslösen.

Empfohlenes Scheibenwaschmittel:

- Über dem Gefrierpunkt: z.B. MB SummerFit
- Unter dem Gefrierpunkt: z.B. MB WinterFit

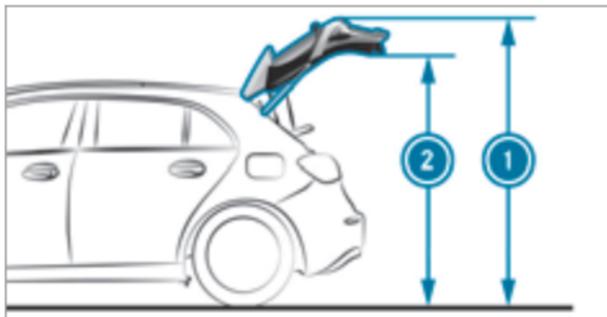
Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter. Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

Fahrzeugdaten

Fahrzeugmaße

Angegebene Höhen können aufgrund folgender Faktoren schwanken:

- Bereifung
- Beladung
- Fahrwerkszustand
- Sonderausstattungen



Schwenk- und Stehhöhe

Modell	① Schwenkhöhe	② Stehhöhe
A 220 d	2002 mm	1857 mm
A 220 4MATIC		
A 250		
A 250 4MATIC		
Alle anderen Modelle	1997 mm	1852 mm

Fahrzeugmaße

Alle Modelle	
Fahrzeuglänge	4419 mm
Fahrzeugbreite über Außen- spiegel	1992 mm
Fahrzeugbreite ohne Außen- spiegel	1796 mm
Radstand	2729 mm

Fahrzeughöhe

Modell	
A 220 d	1445 mm
A 220 4MATIC	
A 250	
A 250 4MATIC	
Alle anderen Modelle	1440 mm

Gewichte und Lasten

Beachten Sie für die angegebenen Fahrzeugdaten folgende Hinweise:

- Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.
- Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben entnehmen Sie dem Fahrzeugtypschild.

Dachlast

Alle Modelle	
Maximale Dachlast	75 kg

Anhängervorrichtung

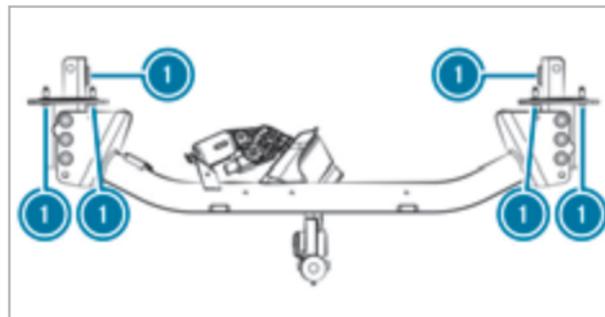
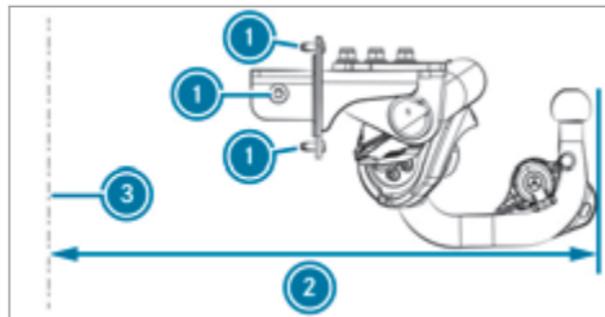
Allgemeine Hinweise zur Anhängervorrichtung

Der Anhängerbetrieb ist nicht bei allen Modellen möglich (→ Seite 251).

Je nach Fahrzeugtyp sind Änderungen am Motor-
kühlsystem notwendig. Der nachträgliche Einbau
einer Anhängervorrichtung ist nur zulässig, wenn
in den Fahrzeugpapieren eine Anhängelast ein-
getragen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Anbaumaße der Anhängervorrichtung



- ① Befestigungspunkte
- ② Überhangmaß
- ③ Mittellinie Hinterachse

Das Überhangmaß und die Befestigungspunkte gelten für eine werksseitig montierte Anhängervorrichtung.

Fehlende Werte lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Modell

② Überhangmaß

Alle Modelle

Zulässige Anhängelast

Die Stützlast ist in der Anhängelast nicht enthalten.

Zulässige Anhängelast, gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 8 %)

Modell	Zulässige Anhängelast, gebremst
A 160	1500 kg
A 180	1600 kg
A 180 d	

Modell	Zulässige Anhängelast, gebremst
A 220 4MATIC A 250 4MATIC	2000 kg
Alle anderen Modelle	1800 kg

Zulässige Anhängelast, gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 12 %)

Modell	Zulässige Anhängelast, gebremst
A 160	1300 kg
A 180 A 180 d	1400 kg
A 220 4MATIC A 250 4MATIC	1800 kg
Alle anderen Modelle	1600 kg

Zulässige Anhängelast, ungebremst

Modell	Zulässige Anhängelast, ungebremst
A 160	665 kg
A 180 (Automatikgetriebe)	675 kg
A 180 d	705 kg
A 180 (Schaltgetriebe)	670 kg
A 200 (Schaltgetriebe)	
A 200 (Automatikgetriebe)	680 kg
A 200 d	725 kg
A 220 d	740 kg
A 220 4MATIC	745 kg
A 250	720 kg
A 250 4MATIC	750 kg

Maximale Stützlast

! **HINWEIS** Beschädigung durch Lösen des Anhängers

Bei zu geringer Ausnutzung der Stützlast kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Eine Stützlast von 50 kg nicht unterschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Stützlast möglichst ausnutzen.

Maximale Stützlast

Modell	
Alle Modelle	80 kg

Zulässige Achslast der Hinterachse im Anhängerbetrieb

Achslast

Modell	Achslast
A 160	977 kg
A 180 (Automatikgetriebe) A 200 (Automatikgetriebe)	976 kg
A 180 (Schaltgetriebe) A 200 (Schaltgetriebe)	978 kg
A 180 d A 200 d	970 kg
A 220 d	983 kg
A 220 4MATIC	974 kg

Modell	Achslast
A 250	986 kg
A 250 4MATIC	1027 kg

Display-Meldungen

Einleitung

Hinweise zu Display-Meldungen

Display-Meldungen erscheinen im Multifunktionsdisplay.

Display-Meldungen mit grafischen Darstellungen können in der Betriebsanleitung vereinfacht dargestellt sein und von der Darstellung im Multifunktionsdisplay abweichen. Das Multifunktionsdisplay zeigt Display-Meldungen mit hoher Priorität rot an. Bei bestimmten Display-Meldungen ertönt zusätzlich ein Warnton.

Handeln Sie entsprechend den Display-Meldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Bei einigen Display-Meldungen werden zusätzlich Symbole eingeblendet:

-  weitere Informationen

-  Display-Meldung ausblenden

Mit Touch-Control links können Sie mit einer Wischgeste nach links oder rechts zwischen den Symbolen auswählen. Drücken auf  zeigt Ihnen dazu weitere Informationen im Multifunktionsdisplay an. Drücken auf  blendet die Display-Meldung aus.

Display-Meldungen mit niedriger Priorität können Sie mit Drücken der Taste  oder mit Touch-Control links ausblenden. Dabei werden die Display-Meldungen im Meldungsspeicher abgelegt. Beheben Sie die Ursache einer Display-Meldung schnellstmöglich.

Display-Meldungen mit hoher Priorität können Sie nicht ausblenden. Das Multifunktionsdisplay zeigt diese Display-Meldungen dauerhaft an, bis die Ursache für die Display-Meldung behoben ist.

Gespeicherte Display-Meldungen aufrufen
Bordcomputer:

 **Service**  **1 Meldung**

Wenn keine Display-Meldungen vorliegen, erscheint im Multifunktionsdisplay **Keine Meldungen vorhanden**.

▶ Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links durch die Display-Meldungen blättern.

▶ **Den Meldungsspeicher verlassen:** Die Taste  drücken.

Sicherheitsysteme

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 353 396 412">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 236 1398 311">* ESP® ist vorübergehend nicht verfügbar. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitsysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="553 332 1984 567" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 346 1279 379">▲ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p data-bbox="574 399 1933 462">Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitsysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 477 915 508">▶ Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="574 519 1375 550">▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 586 1651 617">▶ Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren. <li data-bbox="553 627 1974 689">▶ Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.
<p data-bbox="118 721 314 746">Sofort bremsen</p>	<p data-bbox="527 710 1984 814">* Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Bei eingeschalteter HOLD-Funktion ist eine Störung aufgetreten. Zusätzlich kann ein regelmäßiger Hupton ertönen. Wenn Sie versuchen das Fahrzeug zu verriegeln, wird der Hupton intensiver.</p> <p data-bbox="553 829 999 855">Sie können den Motor nicht starten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 871 1488 933">▶ Sofort fest auf das Bremspedal treten, bis die Display-Meldung ausgeht. Sie können den Motor wieder starten.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN</p>	<p>* Die rote Kontrollleuchte  ist an. Beim Lösen der elektrischen Feststellbremse ist die Zündung ausgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung einschalten.
 <p>Parkbremse s. Betriebsan- leitung</p>	<p>* Die gelbe Kontrollleuchte  ist an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.</p> <p>Zum Feststellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung aus- und wieder einschalten. ► Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen (→ Seite 188). <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern. <p>Die gelbe Kontrollleuchte  und die rote Kontrollleuchte  sind an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.</p> <p>Zum Lösen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung aus- und wieder einschalten. ► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 188). <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die elektrische Feststellbremse automatisch lösen (→ Seite 188).

Display-Meldungen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Wenn sich die elektrische Feststellbremse danach nicht lösen lässt:

► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

Die elektrische Feststellbremse konnte nicht festgestellt oder gelöst werden.

► Die Zündung aus- und wieder einschalten.

Zum Feststellen:

► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (→ Seite 188).

Zum Lösen:

► Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen und danach lösen.

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt oder die rote Kontrollleuchte  weiterhin blinkt:

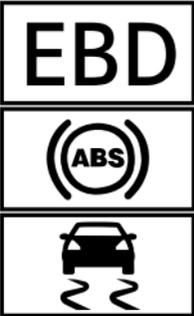
► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.

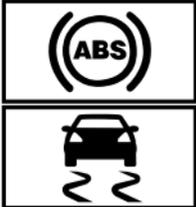
Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt für etwa zehn Sekunden nach dem Feststellen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse. Danach leuchtet sie weiter oder geht aus. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

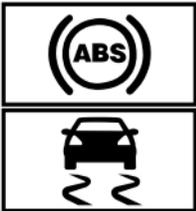
Wenn der Batterieladestand zu niedrig ist:

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none">► Batterie laden. <p>Zum Feststellen:</p> <ul style="list-style-type: none">► Die Zündung ausschalten. Die elektrische Feststellbremse wird automatisch festgestellt. <p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht festgestellt werden soll, z.B. in der Waschstraße oder beim Abschleppen, lassen Sie die Zündung eingeschaltet. Eine Ausnahme ist das Abschleppen mit angehobener Hinterachse.</p> <p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt wird:</p> <ul style="list-style-type: none">► Die Zündung aus- und wieder einschalten.► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (→ Seite 188). <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht feststellen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern. <p>Zum Lösen:</p> <ul style="list-style-type: none">► Wenn die Bedingungen für das automatische Lösen erfüllt sind und die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, die elektrische Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 188). <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht lösen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none">► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 343 327">Parkbremse lösen</p>	<p data-bbox="527 184 1003 210">* Die rote Kontrollleuchte  blinkt.</p> <p data-bbox="553 225 1293 251">Beim Fahren ist die elektrische Feststellbremse festgestellt:</p> <ul data-bbox="560 267 1927 342" style="list-style-type: none"> • Eine Bedingung für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht erfüllt (→ Seite 188). • Sie machen eine Notbremsung mit der elektrischen Feststellbremse (→ Seite 189). <ul data-bbox="553 363 1667 436" style="list-style-type: none"> ► Die Bedingungen für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse prüfen. ► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen.
 <p data-bbox="118 783 445 845">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 456 962 482">* EBD, ABS und ESP[®] sind gestört.</p> <p data-bbox="553 498 1396 524">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="553 550 1988 607" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p data-bbox="580 565 1539 591">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung der EBD, des ABS und des ESP[®]</p> </div> <p data-bbox="574 617 1902 679">Wenn EBD, ABS und ESP[®] gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP[®] nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="574 695 1902 757">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul data-bbox="574 772 1657 845" style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <ul data-bbox="553 881 1269 948" style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 404 360">Bremsflüssigkeitsstand prüfen</p>	<p data-bbox="466 182 1222 213">* Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.</p> <div data-bbox="492 236 1923 503" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p data-bbox="513 246 1330 277">▲ WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</p><p data-bbox="513 296 1892 358">Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p><ul data-bbox="513 370 1269 487" style="list-style-type: none"><li data-bbox="513 370 1269 401">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!<li data-bbox="513 412 1120 443">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.<li data-bbox="513 453 983 484">▶ Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</div> <ul data-bbox="486 524 1242 638" style="list-style-type: none"><li data-bbox="486 524 1242 555">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!<li data-bbox="486 565 956 596">▶ Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.<li data-bbox="486 607 1099 638">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<p data-bbox="53 664 388 757">Wegrollgefahr Parkbremse nicht geschlossen s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 653 1902 684">* Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Die elektrische Feststellbremse ist nicht festgestellt und Sie öffnen die Fahrertür.</p> <ul data-bbox="486 695 1064 726" style="list-style-type: none"><li data-bbox="486 695 1064 726">▶ Die elektrische Feststellbremse feststellen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 408 396 467">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 184 1187 215">* ABS und ESP® sind vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p data-bbox="549 228 1692 260">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitsysteme können vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p data-bbox="549 273 1954 335">Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <div data-bbox="553 358 1984 667" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="578 370 1426 401">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP®</p><p data-bbox="574 425 1960 487">Wenn ABS und ESP® gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p><p data-bbox="574 501 1896 563">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitsysteme abgeschaltet.</p><ul data-bbox="574 577 1627 653" style="list-style-type: none"><li data-bbox="574 577 915 608">► Vorsichtig weiterfahren.<li data-bbox="574 621 1627 653">► ABS und ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</div> <ul data-bbox="553 687 1974 791" style="list-style-type: none"><li data-bbox="553 687 1651 718">► Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.<li data-bbox="553 732 1974 791">► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 406 384 468">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 184 833 215">* ABS und ESP[®] sind gestört.</p> <p data-bbox="486 229 1332 261">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <p data-bbox="486 271 1892 333">Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <div data-bbox="494 360 1925 665" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p data-bbox="515 370 1365 401">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP[®]</p> <p data-bbox="506 422 1905 488">Wenn ABS und ESP[®] gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP[®] nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="506 499 1843 561">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="506 578 854 609">► Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="506 623 1569 654">► ABS und ESP[®] umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <p data-bbox="486 685 833 716">► Vorsichtig weiterfahren.</p> <p data-bbox="486 727 1210 758">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p data-bbox="53 893 384 955">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 779 699 810">* ESP[®] ist gestört.</p> <p data-bbox="486 820 1332 851">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <p data-bbox="486 861 1892 924">Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>▲ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorsichtig weiterfahren. ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <p>► Vorsichtig weiterfahren.</p> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr durch beeinträchtigte Bremsleistung</p> <p>Wenn die Bremsbeläge an der Verschleißgrenze sind, kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorsichtig weiterfahren. ▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
	<p>* Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 32).</p>

Display-Meldungen

Rückhaltesystem Störung
Werkstatt aufsuchen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte  Rückhaltesystem nicht an.
 - Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte  Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.
- Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

* Das entsprechende Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 32).

▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte  Rückhaltesystem nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte  Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.



vorne links Störung Werk-
statt aufsuchen (Beispiel)

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 337 445 430">Windowbag links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</p>	<p data-bbox="547 171 1269 203">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p> <p data-bbox="527 218 1248 249">* Der entsprechende Windowbag ist gestört (→ Seite 32).</p> <div data-bbox="553 273 1984 453" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 283 1698 314">▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Windowbag</p> <p data-bbox="574 335 1964 397">Wenn der Windowbag gestört ist, kann er unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen.</p> <p data-bbox="574 408 1902 439">► Den Windowbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> </div> <p data-bbox="547 472 1269 503">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p data-bbox="118 529 461 591">Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 519 1187 550">* Der Beifahrerairbag ist während der Fahrt aktiviert:</p> <ul data-bbox="560 565 1913 669" style="list-style-type: none"> • Obwohl sich ein Kind, eine kleine Person oder ein Gegenstand mit einem Gewicht unterhalb der Gewichtsschwelle des Systems auf dem Beifahrersitz befindet. • Obwohl der Beifahrersitz nicht besetzt ist. <p data-bbox="553 689 1937 721">Das System erkennt unter Umständen Gegenstände oder Kräfte, die zusätzliches Gewicht auf den Sitz ausüben.</p> <div data-bbox="553 744 1984 827" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 755 1943 817">▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag</p> </div> <p data-bbox="574 838 1943 900">Wenn Sie ein Kind in einem Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und der Beifahrer-Airbag ist eingeschaltet, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen.</p> <p data-bbox="574 915 1126 946">Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none">► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen. NIEMALS nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einen Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 43).► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung	<p>* Der Beifahrerairbag ist deaktiviert, obwohl eine erwachsene Person oder eine Person mit entsprechender Statur auf dem Beifahrersitz sitzt. Wenn zusätzliche Kräfte auf den Sitz wirken, könnte das System ein zu geringes Gewicht messen.</p> <p>▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag</p> <p>Wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist, löst er bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.</p> <p>Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.</p> <ul style="list-style-type: none">► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 43).► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang eingeschränkt s. Betriebsanleitung	<p>* Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS ist gestört.</p> <p>Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang z.Zt. eingeschränkt s. Betriebsanleitung	<p>* Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS sind vorübergehend nicht oder teilweise verfügbar.</p> <p>Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p>Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen .</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</p> <p>► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.</p>
PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung	<p>* PRE-SAFE® Funktionen sind gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
Mercedes me connect Dienste eingeschränkt s. Betriebsanleitung	<p>* Service eingeschränkt.</p> <p>Eine oder mehrere Hauptfunktionen des Systems Mercedes me connect sind gestört.</p> <p>► Die Hinweise zur Diagnosekupplung beachten (→ Seite 25).</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 298 235 326">ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 181 1900 212">* Eine oder mehrere Hauptfunktionen vom System Mercedes me connect oder vom SOS-Notrufsystem sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 222 1062 253">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

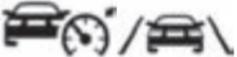
Fahrssysteme

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p data-bbox="57 512 392 606">Akt. Totwinkel-Assst. im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 502 1890 574">* Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Aktive Totwinkel-Assistent nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 543 1379 574">► Auf Touch-Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.
<p data-bbox="57 635 392 728">Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 624 1461 813">* Der Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 246). <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 709 1461 771">► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. <p data-bbox="486 782 541 813">oder</p> <li data-bbox="486 823 1716 854">► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 321 398 378">Aktiver Lenk-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 181 1839 212">* Der Aktive Lenk-Assistent ist gestört. Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist weiterhin verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 222 1124 253">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="118 409 429 466">Totwinkel-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 398 1124 471">* Der Totwinkel-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 440 1124 471">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="118 497 449 595">Aktiver Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 486 1716 600">* Der Aktive Park-Assistent und der Park-Assistent PARKTRONIC sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 528 1257 559">► Verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten. <li data-bbox="551 569 1716 600">► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="118 626 459 725">Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 616 1778 808">* Der Aktive Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 246). <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 704 1512 766">► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. <li data-bbox="551 777 1778 808">► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 823 1553 896">* Der Aktive Lenk-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 214).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar. ► Bei Bedarf die Frontscheibe im Kamerasichtfeld reinigen. ► Bei Bedarf den Reifendruck prüfen.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>Attention Assist: Pause!</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der ATTENTION ASSIST hat eine Ermüdung oder eine zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers festgestellt (→ Seite 240). ► Bei Bedarf eine Pause einlegen.
<p>VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Verkehrszeichen-Assistent ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Spurhalte-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 249). ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.
<div style="text-align: center;">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Lenk-Assistent hat seine Systemgrenzen erreicht. ► Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht weiterfahren.
	<ul style="list-style-type: none"> * Der Verkehrszeichen-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
VerkehrszeichenAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center; width: 60px; margin: 0 auto;"> HOLD </div> <p>Aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die HOLD-Funktion ist ausgeschaltet, weil das Fahrzeug rutscht oder eine Einschaltbedingung nicht erfüllt ist. ► Die HOLD-Funktion später wieder einschalten oder die Einschaltbedingungen der HOLD-Funktion prüfen (→ Seite 220).
Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Spurhalte-Assistent ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht ver- fügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Totwinkel-Assistent nicht verfügbar. ► Auf Touch-Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center; width: 60px; margin: 0 auto;">  </div> <p>Attention Assist ohne Funk- tion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der ATTENTION ASSIST ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Totwinkel-Assistent ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
	<ul style="list-style-type: none"> * Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist gestört.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
GeschwindigkeitslimitAssistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
GeschwindigkeitslimitAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<p>* Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.
  <p>z.Zt. nicht verfügbar Radar verschmutzt</p>	<p>* Die Radarsensorik ist gestört. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzung der Sensoren • Starker Niederschlag • Längere Überlandfahrten ohne fließenden Verkehr, z.B. in der Wüste <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Alle Sensoren reinigen (→ Seite 448). ► Den Motor neu starten.

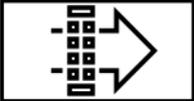
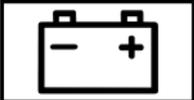
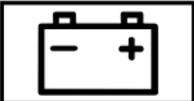
Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 574 459 637">z.Zt. nicht verfügbar Kame- rasicht reduziert</p>	<p data-bbox="527 181 1175 212">* Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul data-bbox="562 222 1257 300" style="list-style-type: none"> • Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld • Starker Niederschlag oder Nebel <p data-bbox="551 315 1686 347">Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p data-bbox="551 357 1819 388">Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.</p> <p data-bbox="551 398 1062 429">Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul data-bbox="551 440 930 523" style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.
 <p data-bbox="118 771 173 797">Aus</p>	<p data-bbox="527 652 1921 714">* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wurde deaktiviert. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC automatisch deaktiviert (→ Seite 209).</p>
 <p data-bbox="118 932 245 958">--- km/h</p>	<p data-bbox="527 813 1952 875">* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind.</p> <ul data-bbox="551 885 1757 922" style="list-style-type: none"> ► Einschaltbedingungen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beachten (→ Seite 209).

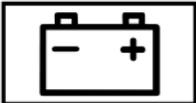
Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 301 134 327">passiv</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet (→ Seite 218).
<p data-bbox="53 353 394 451">Aktiver Abstands-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 207). <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.
<p data-bbox="53 519 394 576">Aktiver Abstands-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="53 648 394 705">Aktiver Abstands-Assistent wieder verfügbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist wieder funktionsbereit und kann eingeschaltet werden (→ Seite 209).
 <p data-bbox="53 845 175 871">--- km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> ► Einschaltbedingungen des TEMPOMAT beachten (→ Seite 204).
<p data-bbox="53 897 257 923">TEMPOMAT Aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT wurde ausgeschaltet. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der TEMPOMAT automatisch ausgeschaltet (→ Seite 202).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
TEMPOMAT ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT und der Limiter sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block; font-size: 2em; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">LIM</div> <p>--- km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Limiter lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> ► Einschaltbedingungen des Limiters beachten (→ Seite 204).
Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Limiter ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Limiter passiv	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der Limiter passiv geschaltet (→ Seite 204).
Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen erreicht. Ein Überschreiten dieser Geschwindigkeit ist nicht möglich.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block; font-size: 2em; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">120 km/h!</div> <p>Maximale Geschwindigkeit überschritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben die maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur bestimmte Länder). <ul style="list-style-type: none"> ► Langsamer fahren.

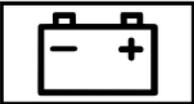
Motor

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 378 339 409">Kraftstofffilter reinigen</p>	<p data-bbox="466 262 1917 324">* Fahrzeuge mit Dieselmotor: Der Kraftstofffilter ist verschmutzt oder das Wasser im Kraftstofffilter muss abgelassen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 339 1064 370">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="53 538 390 600">Keine Messung des Motorölstandes möglich</p>	<p data-bbox="466 422 1739 453">* Die elektrische Verbindung zum Ölstandssensor ist unterbrochen oder der Ölstandssensor ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 469 1064 500">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="53 735 384 797">Kühlmittel Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="466 619 813 650">* Das Kühlmittel ist zu heiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 666 1310 697">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. <div data-bbox="492 725 1923 771" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 735 1340 766">▲ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube</p> </div> <p data-bbox="513 782 1892 844">Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="513 859 1457 890">► Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen. <li data-bbox="513 906 1804 937">► Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Warten, bis der Motor abgekühlt ist. ► Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Motorkühler nicht behindert ist. ► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.
 <p data-bbox="118 453 339 480">Luftfilter ersetzen</p>	<p data-bbox="527 336 1759 363">* Fahrzeuge mit Dieselmotor: Der Luftfilter des Motors ist verschmutzt und muss ersetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 614 437 678">Anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 498 1708 525">* Die Batterie wird nicht mehr geladen und hat einen zu niedrigen Batterieladestatus erreicht.</p> <div data-bbox="553 552 1984 702" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p data-bbox="574 562 1259 593">! HINWEIS Möglicher Motorschaden bei Weiterfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Den Motor abstellen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
	<p data-bbox="527 853 1013 880">* Die Batterie wird nicht mehr geladen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>s. Betriebsanleitung</p>	<p>! HINWEIS Möglicher Motorschaden bei Weiterfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nicht weiterfahren! ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. <p>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
<p>Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.</p> <p>! HINWEIS Motorschaden durch zu wenig Kühlmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Längere Fahrten mit zu wenig Kühlmittel vermeiden. <p>► Kühlmittel nachfüllen (→ Seite 441).</p>
	<p>* Der Lüftermotor ist defekt.</p> <p>► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.</p>
 <p>Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen</p>	<p>* Die Batterie hat einen zu niedrigen Batterieladezustand.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Den Motor laufen lassen. ► Erst weiterfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 466 360">Motorölstand Ölstand reduzieren</p>	<p data-bbox="527 184 1228 256">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist zu hoch.</p> <div data-bbox="553 280 1984 386" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 291 1344 322">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu viel Motoröl</p> <p data-bbox="574 342 1208 373">► Längere Fahrten mit zu viel Motoröl vermeiden.</p> </div> <p data-bbox="547 410 1643 441">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen und Motoröl absaugen lassen.</p>
 <p data-bbox="118 572 410 635">Motorölstand Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="527 458 1228 531">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="553 555 1984 660" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 565 1377 596">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p> <p data-bbox="574 617 1238 648">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden.</p> </div> <p data-bbox="547 679 1310 840"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Den Motor abstellen. ► 1 l Motoröl nachfüllen. ► Den Motorölstand prüfen. </p> <p data-bbox="547 860 977 891">Motoröl nachfüllen (→ Seite 440).</p> <p data-bbox="547 902 1017 933">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 508).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 301 210 327">Tankreserve</p>	<p data-bbox="461 184 1146 210">* Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 225 629 251">► Tanken.
 <p data-bbox="57 464 343 521">Motoröldruck Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="461 350 1167 417">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motoröldruck ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="492 443 1923 547" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="517 453 1432 479">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu niedrigem Motoröldruck</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="517 505 1177 531">► Fahren mit zu niedrigem Motoröldruck vermeiden. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 572 1248 598">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="486 614 1095 640">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 <p data-bbox="57 774 404 831">12-V-Batterie s. Betriebsan- leitung</p>	<p data-bbox="461 660 1238 686">* Der Motor ist aus und der Batterieladezustand ist zu niedrig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 702 1197 728">► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten. <li data-bbox="486 743 1447 800">► Den Motor einige Minuten laufen lassen oder eine längere Strecke fahren. Die Batterie wird geladen. <p data-bbox="486 811 1473 837">Wenn die Meldung bei laufendem Motor auftritt, liegt eine Bordnetzstörung vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 852 1064 878">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 384 360">Bei Tankstopp 1 Liter Motoröl nachfüllen</p>	<p data-bbox="527 184 1230 256">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist auf das Mindestmaß abgesunken.</p> <div data-bbox="553 280 1984 386" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 291 1373 322">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p> <p data-bbox="574 342 1234 373">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden.</p> </div> <p data-bbox="547 410 1248 441">► Beim nächsten Tankstopp 1 Liter Motoröl nachfüllen.</p> <p data-bbox="547 462 972 493">Motoröl nachfüllen (→ Seite 440).</p> <p data-bbox="547 503 1013 534">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 508).</p>
<p data-bbox="118 560 421 619">Antriebssystem Störung Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="527 550 942 581">* Das Antriebssystem ist gestört.</p> <p data-bbox="547 591 1371 622">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.</p> <p data-bbox="547 632 1160 664">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
<p data-bbox="118 689 421 749">Antriebssystem Störung Werkstatt aufsuchen</p>	<p data-bbox="527 679 942 710">* Das Antriebssystem ist gestört.</p> <p data-bbox="547 721 1130 752">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p data-bbox="118 886 369 945">AdBlue nachfüllen s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 772 1269 803">* Der AdBlue® Vorrat ist unter die Reservemarke gesunken.</p> <p data-bbox="547 814 1214 845">► Mindestens 5 l AdBlue® nachfüllen (→ Seite 178).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 301 394 394">AdBlue nachfüllen Leistung verm. in XXX km s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="461 184 1892 246">* Der niedrige AdBlue[®] Vorrat führt zu einer Leistungseinschränkung nach der angezeigten verbleibenden Wegstrecke.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 262 1150 293">► Mindestens 5 l AdBlue[®] nachfüllen (→ Seite 178).
 <p data-bbox="53 532 394 625">AdBlue nachfüllen Leistung verm.: XXX km/h Kein Start in XXX km</p>	<p data-bbox="461 415 1719 487">* Der niedrige AdBlue[®] Vorrat führt zur Leistungseinschränkung ab der angezeigten Geschwindigkeit. Nach der angezeigten verbleibenden Wegstrecke ist kein Motorstart mehr möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 503 1150 534">► Mindestens 5 l AdBlue[®] nachfüllen (→ Seite 178).
 <p data-bbox="53 760 343 819">AdBlue nachfüllen Kein Start möglich</p>	<p data-bbox="461 643 1473 674">* Der AdBlue[®] Vorrat ist aufgebraucht. Sie können den Motor nicht mehr starten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 689 1150 721">► Mindestens 5 l AdBlue[®] nachfüllen (→ Seite 178). <li data-bbox="486 736 1299 793">► Die Zündung einschalten. Sie können den Motor nach etwa einer Minute wieder starten.
	<p data-bbox="461 840 891 871">* Das AdBlue[®] System ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 886 1208 917">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
AdBlue Systemstörung s. Betriebsanleitung	
 AdBlue Systemstörung Leistung verm. in XXX km s. Betriebsanleitung	<p>* Das AdBlue® System ist gestört. Eine Leistungseinschränkung erfolgt nach der angezeigten verbleibenden Wegstrecke.</p> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 AdBlue Systemstörung Leistung verm.: XXX km/h Kein Start in XXX km	<p>* Leistungseinschränkung aufgrund der AdBlue® Systemstörung. Nach der angezeigten Wegstrecke ist kein Motorstart mehr möglich.</p> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 AdBlue Systemstörung Kein Start möglich	<p>* Das AdBlue® System ist gestört. Sie können den Motor nicht mehr starten.</p> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>

Reifen

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Reifendruck Reifen überprüfen</p>	<p>* Die Reifendruckverlust-Warnung hat einen starken Druckverlust erkannt.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> </div> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit. • Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Empfohlene Reifendrücke beachten. ► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Den Reifendruck (→ Seite 477) und die Reifen prüfen. ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckverlust-Warnung neu starten (→ Seite 485).
	<p>* An einem oder mehreren Reifen sinkt der Reifendruck plötzlich ab. Die Radposition wird angezeigt.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Achtung Reifendefekt</p>	<p>▲ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit drucklosen Reifen</p> <p>Drucklose Reifen bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können sich übermäßig aufheizen und zu einem Brand führen. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren. ► Die Hinweise zu einer Reifenpanne beachten. <p>Hinweise bei einer Reifenpanne (→ Seite 455).</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Die Reifen prüfen.
<p>Reifendrucküberwachung nach Druckprüfung neu starten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Eine Display-Meldung der Reifendruckverlust-Warnung wurde angezeigt und das System ist seitdem nicht neu gestartet worden. ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckverlust-Warnung neu starten (→ Seite 485).
<p></p> <p>Reifen überprüfen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck stark abgesunken. Die Radposition wird angezeigt.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>▲ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit. • Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Empfohlene Reifendrücke beachten. ► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen. <p>► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Den Reifendruck (→ Seite 477) und die Reifen prüfen.</p>
<p>Reifendrucküberwachung ohne Funktion</p>	<p>* Die Reifendruckverlust-Warnung ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p>Reifendruck korrigieren</p>	<p>* An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig oder die Reifendrücke der einzelnen Räder weichen zu stark voneinander ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls Luft nachfüllen. ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 480).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 441 360">Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 184 1978 246">* Eine starke Funkquelle stört. Dadurch werden keine Signale der Reifendrucksensoren empfangen. Die Reifendruckkontrolle ist vorübergehend nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 260 1684 322">► Weiterfahren. Sobald die Ursache beseitigt ist, schaltet sich die Reifendruckkontrolle automatisch ein.
 <p data-bbox="118 493 339 521">Radsensorik fehlt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 381 1902 443">* An einem oder mehreren Reifen fehlt das Signal des Reifendrucksensors. Beim betreffenden Reifen wird kein Druckwert angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 456 1667 484">► Den defekten Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen lassen.
 <p data-bbox="118 653 457 746">Reifendruckkontrolle ohne Funktion Radsensoren fehlen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 541 1937 603">* Die montierten Räder haben keine geeigneten Reifendrucksensoren. Die Reifendruckkontrolle ist ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 586 1269 614">► Räder mit geeigneten Reifendrucksensoren montieren.
 <p data-bbox="118 881 451 943">Reifendruckkontrolle ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 769 997 797">* Die Reifendruckkontrolle ist gestört. <div data-bbox="553 819 1984 868" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 829 1391 860">▲ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle</p> </div> <p data-bbox="574 881 1954 943">Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none">► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
Reifen überhitzt	<p>* Mindestens ein Reifen ist überhitzt. Betroffene Reifen werden rot dargestellt. Bei Temperaturen nahe des Grenzwertes werden die Reifen gelb dargestellt.</p> <p>► Langsamer fahren.</p>
Geschwindigkeit verringern	<p>* Mindestens ein Reifen ist überhitzt. Betroffene Reifen werden rot dargestellt. Bei Temperaturen nahe des Grenzwerts werden die Reifen gelb dargestellt.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit überhitzten Reifen</p> <p>Überhitzte Reifen können platzen, besonders bei hoher Geschwindigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none">► Die Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen. <p>► Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen.</p>

Schlüssel

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 353 410 415">Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="523 236 1549 265">* Der Schlüssel wird nicht erkannt und ist gegebenenfalls nicht mehr im Fahrzeug.</p> <p data-bbox="553 277 1432 306">Der Schlüssel ist nicht mehr im Fahrzeug und Sie stellen den Motor ab:</p> <ul data-bbox="560 322 1208 391" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="560 322 1116 351">• Sie können den Motor nicht mehr starten. <li data-bbox="560 363 1208 391">• Sie können das Fahrzeug nicht zentral verriegeln. <p data-bbox="553 415 1208 444">► Sicherstellen, dass der Schlüssel im Fahrzeug ist.</p> <p data-bbox="553 477 1569 506">Wenn die Erkennung des Schlüssels aufgrund einer starken Funkquelle gestört ist:</p> <ul data-bbox="553 522 1631 591" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 522 1060 551">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. <li data-bbox="553 563 1631 591">► Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 158).
 <p data-bbox="118 726 355 755">Schlüssel erneuern</p>	<p data-bbox="523 612 1017 641">* Der Schlüssel muss erneuert werden.</p> <ul data-bbox="553 653 1126 682" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 653 1126 682">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 886 425 946">Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="523 772 1105 801">* Der Schlüssel wird momentan nicht erkannt.</p> <ul data-bbox="553 814 1841 917" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 814 1234 843">► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern. <li data-bbox="553 855 1841 917">► Wenn der Schlüssel weiterhin nicht erkannt wird, den Motor mit dem Schlüssel in der Ablage starten (→ Seite 158).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 363 360">Schlüssel-Batterie wechseln</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Batterie des Schlüssels ist leer. <ul style="list-style-type: none"> ► Die Batterie wechseln (→ Seite 69).
 <p data-bbox="53 492 378 588">Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Erkennung des Schlüssels ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern. ► Das Fahrzeug mit dem Schlüssel in der Ablage starten (→ Seite 158).
 <p data-bbox="53 720 322 782">Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Fahrzeuge mit Digitalem Fahrzeugschlüssel: Es sind nur noch wenige oder keine Berechtigungen zum Motorstart verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> ► Sicherstellen, dass durch bestimmte Einstellungen im Mobiltelefon die Internetverbindung nicht eingeschränkt wird. ► Mercedes me connect http://www.mercedes.me öffnen und den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ aufrufen. ► Den Dienst zuerst deaktivieren und danach erneut aktivieren. ► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, das Mercedes-Benz Customer Assistance Center (CAC) kontaktieren. Fahrzeuge mit Digitalem Fahrzeugschlüssel-Sticker: Es sind nur noch wenige oder keine Berechtigungen zum Motorstart verfügbar.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter http://www.mercedes-benz.com/connect einen neuen Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker bestellen.

Fahrzeug

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Getriebe Störung Anhalten	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Das Getriebe schaltet automatisch in Stellung N. ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. ► Das Getriebe in Stellung P schalten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 Anhängerkupplung schwenkt	<ul style="list-style-type: none"> * Sie lassen den Kugelhals ein- oder ausschwenken. Den Schwenkvorgang nicht mit der Hand, dem Fuß oder anderen Hilfsmitteln beschleunigen, verzögern oder bei Stillstand bewegen. Während des Schwenkvorgangs keinen Anhänger ankoppeln. Wenn der Kugelhals in einer betriebsbereiten Position ist, geht die Display-Meldung aus.
Getriebe wird eingelernt Wählhebel betätigen Bremsen für xx s treten Weg- rollgefahr	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe wird eingelernt. Es besteht Wegrollgefahr! <ul style="list-style-type: none"> ► Das Bremspedal treten und halten bis der Einlernvorgang abgeschlossen ist. Während des Einlernvorgangs wird zusätzlich automatisch die elektrische Feststellbremse festgestellt. ► Die Zündung einschalten. ► Die Getriebestellung P, R oder N einlegen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Backup Batterie Störung	<ul style="list-style-type: none"> * Die Notbatterie für das Getriebe wird nicht mehr geladen. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ► Bis dahin immer vor dem Abstellen des Motors das Getriebe manuell in Stellung P bringen. ► Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die elektrische Feststellbremse feststellen.
Kupplung überhitzt Anfahren für XX:XX min vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> * Die Kupplung ist stark belastet und erhitzt. Vermeiden Sie häufiges Anfahren und längere Fahrten mit Schrittgeschwindigkeit. <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten und den Motor laufen lassen. Bei laufendem Motor wird die Kupplung schneller abgekühlt. oder <ul style="list-style-type: none"> ► Wenn möglich, bei gleichmäßiger Geschwindigkeit weiterfahren und den Fuß vom Kupplungspedal nehmen. Nicht die Kupplung schleifenlassen. Die Kupplung kühlt während der Fahrt ab. Wenn die Kupplung abgekühlt ist, geht die Display-Meldung aus.
 <p>Bedienung nur in Getriebe- stellung P</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben versucht den Kugelhals zu verschwenken und das Getriebe ist in der Stellung R, N oder D. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten. ► Das Getriebe in Stellung P schalten.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 455 360">Bedienung nur in Getriebe- stellung N</p>	<p data-bbox="527 184 1968 251">* Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Sie haben versucht den Kugelhals zu verschwenken und das Getriebe ist nicht im Leerlauf N.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 262 1109 293">► Das Getriebe in den Leerlauf N schalten.
 <p data-bbox="118 490 445 588">Fzg. ist betriebsbereit Vor Verlassen Zündung aus- schalten</p>	<p data-bbox="527 381 1375 407">* Sie sind dabei, das Fahrzeug im fahrbereiten Zustand zu verlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 417 1886 479">► Beim Verlassen des Fahrzeugs die Zündung ausschalten, das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern und den Schlüssel mitnehmen. <li data-bbox="547 490 1968 588">► Wird das Fahrzeug nicht verlassen, die elektrischen Verbraucher, z.B. die Sitzheizung, ausschalten. Sonst kann sich die 12-Volt-Batterie entladen und das Fahrzeug kann nur mithilfe einer Fremdbatterie (Starthilfe) gestartet werden.
<p data-bbox="118 614 425 681">Getriebeöl überhitzt Vor- sichtig weiterfahren</p>	<p data-bbox="527 609 1968 666">* Das Getriebe ist überhitzt. Bei aktiver Display-Meldung können Anfahren und Fahrverhalten vorübergehend beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 676 1007 707">► Mit niedrigen Drehzahlen fahren. <li data-bbox="547 717 977 749">► Sportliches Fahren vermeiden. <li data-bbox="547 759 1804 795">► Vor dem Anfahren an Steigungen das Getriebe abkühlen lassen, bis die Display-Meldung ausgeht.
<p data-bbox="118 821 425 883">Getriebe einlernen abge- schlossen</p>	<p data-bbox="527 816 1947 842">* Der Einlernvorgang des Getriebes ist abgeschlossen. Es können wieder alle Getriebestellungen eingelegt werden.</p>
	<p data-bbox="527 904 1273 935">* Sie haben versucht in die Getriebestellung R zu schalten.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Zum Einlegen von Fahrstufe R erst Bremse betätigen	<ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten. ► Das Getriebe in Stellung R schalten.
Getriebe Störung Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben versucht, aus der Stellung P oder N in eine andere Getriebestellung zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten. ► Den Motor starten.
Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben versucht, aus der Stellung P in eine andere Getriebestellung zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten.
Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Die Getriebestellung kann nicht mehr gewechselt werden. <ul style="list-style-type: none"> ► Wenn das Getriebe in Stellung D ist, ohne einen Wechsel der Getriebestellung eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ► Bei allen anderen Getriebestellungen Fahrzeug verkehrssicher abstellen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
Parksperr defekt Feststellbremse betätigen	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Die Parksperr kann nicht eingelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrssicher abstellen. ► Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Rückwärts fahren nicht möglich Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Der Rückwärtsgang kann nicht mehr eingelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Für Motorstart Kupplung durchtreten	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben versucht, den Motor zu starten, ohne das Kupplungspedal durchzutreten. <ul style="list-style-type: none"> ► Kupplungspedal durchtreten und dann Motor starten. Der Motor ist beim Anfahren ausgegangen, z.B. durch zu schnelles Loslassen des Kupplungspedals. ► Kupplungspedal erneut durchtreten. Der Motor startet automatisch. ► Zum Anfahren das Kupplungspedal langsam loslassen.
Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr	<ul style="list-style-type: none"> * Während das Fahrzeug rollt oder fährt, wurde das Getriebe in Stellung N geschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ► Zum Anhalten auf das Bremspedal treten und bei Fahrzeugstillstand das Getriebe in Stellung P schalten. ► Zur Weiterfahrt das Getriebe in Stellung D oder R schalten.
Wegrollgefahr Parkbremse betätigen s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Die Getriebebestellung kann nicht sicher ermittelt werden. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.
	<ul style="list-style-type: none"> * Die Anhängervorrichtung ist während der Fahrt mit Anhänger nicht betriebsbereit. <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. ► Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern. ► Einen neuen Schwenkvorgang auslösen (→ Seite 252).

Display-Meldungen

Anhängerkupplung Verriegelung prüfen (weiße Display-Meldung)

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

- Bei ausgeschwenktem Kugelhals die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet.
- Wenn die Display-Meldung ausgeht, den Anhänger ankuppeln und weiterfahren.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.
- Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht.

Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängervorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.

- Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten.
 - Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- Die Anhängervorrichtung ist im Stand nicht betriebsbereit.
- Den angekuppelten Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.
 - Einen neuen Schwenkvorgang auslösen (→ Seite 252).
 - **Wenn der Kugelhals eingeschwenkt ist:** Die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals in verriegelter Position senkrecht einrastet und anschließend unter dem Stoßfänger einrastet.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>► Wenn der Kugelhals ausgeschwenkt ist: Die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet.</p> <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängervorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.</p> <p>► Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand	<p>* Das Getriebe kann nur bei stehendem Fahrzeug in Stellung P gebracht werden.</p>
Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P	<p>* Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen und das Getriebe ist in der Stellung R, N oder D.</p> <p>► Beim Abstellen des Fahrzeugs das Getriebe in Stellung P schalten.</p>
Getriebe Störung	<p>* Das Getriebe ist gestört. Ursache können eine überhitzte Kupplung oder gesperrte Gänge sein.</p> <p>► Das Getriebe abkühlen lassen.</p> <p>► Wird nach einem anschließenden Neustart die Display-Meldung weiterhin angezeigt, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
	<p>* Die elektrische Lenkungsverriegelung ist gestört. Die Lenkung kann durch die elektrische Lenkungsverriegelung blockiert werden.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Lenkung gestört s. Betriebsanleitung</p>	<p>▲ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p>Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. <p>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
 <p>Vor dem Start Lenkrad drehen</p>	<p>* Die elektrische Lenkungsverriegelung konnte die Lenkung nicht entriegeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung ausschalten. ► Um die Verspannung zu lösen, das Lenkrad etwas nach links und rechts drehen. ► Zündung wieder einschalten.
 <p>Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Lenkung ist gestört. Die Lenkfähigkeit ist stark beeinträchtigt.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p>Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 379 466 472">Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 174 1310 203">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="553 213 1160 242">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. <p data-bbox="527 260 1160 289">* Die Servo-Unterstützung der Lenkung ist gestört.</p> <div data-bbox="553 317 1984 505" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 327 1351 356">▲ WARNUNG Unfallgefahr durch verändertes Lenkverhalten</p> <p data-bbox="574 373 1958 403">Wenn die Servo-Unterstützung der Lenkung teilweise oder ganz ausfällt, benötigen Sie mehr Kraft beim Lenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 420 1344 449">► Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="574 459 1522 488">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 524 1324 553">► Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="553 563 1500 592">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.
<p data-bbox="118 622 431 684">Aktive Motorhaube Störung s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 617 1786 646">* Die Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz) ist gestört oder aufgrund einer Auslösung ohne Funktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 656 1126 685">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
	<p data-bbox="527 705 870 734">* Die Motorhaube ist offen.</p> <div data-bbox="553 757 1984 945" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 767 1549 796">▲ WARNUNG Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt</p> <p data-bbox="574 814 1774 843">Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 860 1222 889">► Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln. <li data-bbox="574 900 1412 929">► Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist. </div>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Die Motorhaube schließen.
	<ul style="list-style-type: none"> * Mindestens eine Tür ist offen. ► Alle Türen schließen.
	<ul style="list-style-type: none"> * Die Heckklappe ist offen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>▲ GEFAHR Vergiftungsgefahr durch Abgase</p> <p>Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn die Heckklappe bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Stets den Motor vor dem Öffnen der Heckklappe abstellen. ► Niemals mit offener Heckklappe fahren. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Heckklappe schließen.
 <p data-bbox="57 811 363 868">ohne Funktion Kraftstoff tanken</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Im Kraftstoffbehälter ist zu wenig Kraftstoff. Die Standheizung lässt sich nicht einschalten. ► Das Fahrzeug tanken.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 451 360">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 184 1964 220">* Die Standheizung ist vorübergehend gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 225 1964 288">► Bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgekühltem Motor: Viermal im Abstand von mehreren Minuten versuchen, die Standheizung einzuschalten. <li data-bbox="553 298 1704 334">► Wenn die Standheizung sich nicht einschaltet: Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 495 410 557">ohne Funktion Batterie schwach</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 381 1541 495">* Die Bordnetzspannung ist zu niedrig. Die Standheizung hat sich abgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 464 1541 495">► Eine längere Strecke fahren, bis die Batterie wieder ausreichend geladen ist.
<p data-bbox="118 578 461 645">Einbruch-DiebstahlWarnanlage Störung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 572 1132 645">* Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 614 1132 645">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 780 421 806">Wischwasser nachfüllen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 666 1582 733">* Der Waschwasserstand im Waschwasserbehälter ist unter das Minimum gesunken. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 702 1091 733">► Waschwasser nachfüllen (→ Seite 442).

Licht

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 350 363 409">Intell. Light System ohne Funktion</p>	<p data-bbox="466 233 1870 295">* Das Intelligent Light System ist gestört. Die Beleuchtungsanlage funktioniert weiterhin ohne die Funktionen des Intelligent Light Systems.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 305 1062 336">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="53 543 398 574">Abblendlicht links (Beispiel)</p>	<p data-bbox="466 429 1022 461">* Das entsprechende Leuchtmittel ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 471 827 502">► Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="486 512 1205 543">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <p data-bbox="486 574 541 606">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 616 1359 647">► Prüfen, ob das Leuchtmittel gewechselt werden darf (→ Seite 135). <li data-bbox="486 657 1849 720">ⓘ LED-Lichtquellen: Nur wenn alle Leuchtdioden defekt sind, erscheint die Display-Meldung für das entsprechende Licht.
 <p data-bbox="53 854 363 916">Aktives Kurvenlicht ohne Funktion</p>	<p data-bbox="466 740 909 771">* Das Aktive Kurvenlicht ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 782 1062 813">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 337 327">Licht ausschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie verlassen das Fahrzeug und das Licht ist noch eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ► Den Lichtschalter in Stellung  drehen.
 <p data-bbox="118 461 425 523">Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Außenbeleuchtung ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <p data-bbox="553 419 1569 450">Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Eine Sicherung könnte durchgebrannt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Sicherungen prüfen und gegebenenfalls ersetzen (→ Seite 472).
 <p data-bbox="118 668 378 697">Fahrlicht einschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie fahren ohne Abblendlicht. <ul style="list-style-type: none"> ► Den Lichtschalter in Stellung  oder  drehen.
 <p data-bbox="118 828 425 890">Automatisches Fahrlicht ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Lichtsensor ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="118 917 439 980">Adaptiver Fernlicht-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Adaptiver Fernlicht-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 130). <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung Adaptiver Fernlicht-Assistent wieder verfügbar.
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 131). <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus wieder verfügbar.

Warn- und Kontrollleuchten

Übersicht Warn- und Kontrollleuchten

Beim Einschalten der Zündung führen manche Systeme einen Selbsttest durch. Einige Warn- und Kontrollleuchten können dabei vorübergehend angehen oder blinken. Dieses Verhalten ist unkritisch. Erst wenn diese Warn- und Kontroll-

leuchten ab Motorstart oder während der Fahrt angehen oder blinken, signalisieren sie eine Störung.

Instrumenten-Display Standard



Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit



Die Positionen der Kontrollleuchten im Instrumenten-Display können je nach Display-Einstellung von der Beispieldarstellung abweichen.

Warn- und Kontrollleuchten:

-  Abblendlicht (→ Seite 125)
-  Standlicht (→ Seite 125)
-  Fernlicht (→ Seite 127)
-   Blinklicht (→ Seite 127)
-  Nebelschlusslicht (→ Seite 125)
-  Rückhaltesystem (→ Seite 568)
-  Sicherheitsgurt nicht angelegt (→ Seite 573)
-  Bremsen (gelb) (→ Seite 568)
-  Bremsen (rot) (→ Seite 568)
-  Elektrische Feststellbremse (gelb) (→ Seite 568)
-  Elektrische Feststellbremse (rot) (→ Seite 568)
-  ABS gestört (→ Seite 568)



ESP® (→ Seite 568)



ESP® OFF (→ Seite 568)



Abstandswarnung (→ Seite 574)



Lenkunterstützung gestört (→ Seite 574)



Motordiagnose (→ Seite 576)



Vorglühen



Elektrischer Fehler (→ Seite 576)



Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckellage (→ Seite 576)



Fahrzeuge mit Widescreen Cockpit: Kühlmittel zu heiß/kalt (→ Seite 576)



Reifendruckkontrolle (→ Seite 578)



Anhängervorrichtung nicht betriebsbereit oder schwenkt (→ Seite 574)

Sicherheitssysteme

Warn-/Kontrollleuchte



Warnleuchte Bremsen (rot)

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Bremsen ist an, während der Motor an ist.

Mögliche Ursachen:

- Die Bremskraftverstärkung ist gestört und das Bremsverhalten kann sich ändern.
- Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.

▲ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Störung der Bremskraftverstärkung

Wenn die Bremskraftverstärkung gestört ist, kann zum Bremsen eine erhöhte Bremspedalkraft erforderlich sein. Das Bremsverhalten kann beeinträchtigt sein. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

▲ WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<div style="text-align: center;">  <p>Warnleuchte ABS</p> </div>	<p>Die gelbe Warnleuchte ABS ist an, während der Motor an ist. ABS ist gestört.</p> <p>Bei zusätzlichem Warnton ist die EBD gestört.</p> <p>Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung der EBD oder des ABS</p> <p>Wenn EBD oder ABS gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren. Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen</p>  <p>Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört</p>	<p>Die rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse blinkt oder ist an. Die gelbe Kontrollleuchte ist zusätzlich bei einer Störung der elektrischen Feststellbremse an.</p> <ul style="list-style-type: none">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.
 <p>Warnleuchte Bremsen (gelb)</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte Bremsen ist an, während der Motor an ist.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</p> <p>Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none">► Vorsichtig weiterfahren.► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <ul style="list-style-type: none">► Vorsichtig mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug weiterfahren.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Wenn das Multifunktionsdisplay eine Display-Meldung anzeigt, diese beachten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p>Warnleuchte ESP® blinkt</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte ESP® blinkt während der Fahrt. Eines oder mehrere Fahrzeugräder haben ihre Haftgrenze erreicht (→ Seite 192).</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.
 <p>Warnleuchte ESP® leuchtet</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte ESP® ist an, während der Motor an ist. ESP® ist gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> </div> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Warn-/Kontrollleuchte



Warnleuchte ESP® OFF

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die gelbe Warnleuchte ESP® OFF ist an, während der Motor an ist.
ESP® ist ausgeschaltet.

▲ WARNUNG Schleudergefahr beim Fahren mit abgeschaltetem ESP®

Wenn ESP® abgeschaltet ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme nur eingeschränkt verfügbar.

- Vorsichtig weiterfahren.
- ESP® nur so lange ausschalten wie es die Situation erfordert.

Wenn sich ESP® nicht einschalten lässt, ist ESP® gestört.

- ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

► Hinweise zum Ausschalten von ESP® beachten (→ Seite 192).



Warnleuchte Rückhaltesystem

Die rote Warnleuchte Rückhaltesystem ist an, während der Motor an ist.
Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 31).

▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. ► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Sicherheitsgurt

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet</p>	<p>Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt geht nach dem Motorstart an. Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.</p> <p>Die Warnleuchte Sicherheitsgurt erinnert Fahrer und Beifahrer daran, sich anzugurten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Angurten (→ Seite 36). <p>Gegenstände auf dem Beifahrersitz können dazu führen, dass die Warnleuchte Sicherheitsgurt nicht ausgeht.</p>
 <p>Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt</p>	<p>Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt und ein Intervallwarnton ertönt. Der Fahrer oder Beifahrer ist während der Fahrt nicht angegurtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Angurten (→ Seite 36). ► Auf dem Beifahrersitz liegen Gegenstände. ► Die Gegenstände vom Beifahrersitz nehmen.

Fahrssysteme

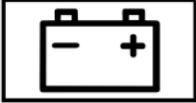
Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 350 392 412">Warnleuchte Abstandswarnung</p>	<p data-bbox="439 234 1573 348">Die rote Warnleuchte Abstandswarnung ist während der Fahrt an. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering für die gewählte Geschwindigkeit. Bei zusätzlichem Warnton nähern Sie sich einem Hindernis mit zu hoher Geschwindigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 360 786 391">► Sofort bremsbereit sein. <li data-bbox="439 401 786 433">► Den Abstand vergrößern. <p data-bbox="439 455 752 482">Aktiver Brems-Assistent .</p>

Fahrzeug

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 778 392 809">Warnleuchte Servolenkung</p>	<p data-bbox="439 662 1289 734">Die rote Warnleuchte Servolenkung ist an, während der Motor an ist. Die Servo-Unterstützung oder die Lenkung selbst ist gestört.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p data-bbox="455 767 1248 798">▲ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> </div> <p data-bbox="455 817 1886 848">Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="455 860 1218 891">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="455 902 1069 933">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 335 441 397">Warnleuchte Anhängervorrichtung</p>	<p data-bbox="502 174 1173 203">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p> <p data-bbox="502 218 1105 247">Die rote Warnleuchte Anhängervorrichtung ist an.</p> <p data-bbox="502 261 1287 290">Die Anhängervorrichtung ist nicht betriebsbereit oder schwenkt.</p> <div data-bbox="502 314 1988 581" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="519 325 1310 354">⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals</p> <p data-bbox="519 376 1671 405">Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="519 420 1279 449">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="519 463 1255 492">► Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern. <li data-bbox="519 505 1917 565">► Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht. </div> <p data-bbox="502 602 1173 631">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p> <p data-bbox="502 667 1009 696">Wenn die Anhängervorrichtung schwenkt:</p> <p data-bbox="502 709 1369 738">► Warten, bis der Kugelhals die betriebsbereite Position erreicht hat.</p>

Motor

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 350 355 410">Warnleuchte Motordiagnose</p>	<p data-bbox="439 234 1324 263">Die gelbe Warnleuchte Motordiagnose ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="439 275 1414 304">Es liegt eine Störung am Motor, der Abgasanlage oder der Kraftstoffanlage vor.</p> <p data-bbox="439 317 1753 346">Die Emissionsgrenzwerte können dadurch überschritten werden und der Motor kann im Notbetrieb laufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 358 1573 387">► Das Fahrzeug so schnell wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen. <p data-bbox="439 399 1684 428">Fahrzeuge mit Dieselmotor: Möglicherweise wurde der Kraftstoffbehälter vollständig leergefahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 441 1876 532">► Nach dem Tanken den Motor drei- bis viermal hintereinander starten. Wenn die gelbe Warnleuchte Motordiagnose ausgeht, wird der Notbetrieb aufgehoben. Das Fahrzeug muss nicht überprüft werden.
 <p data-bbox="53 671 372 731">Warnleuchte Kraftstoffreserve</p>	<p data-bbox="439 555 1349 584">Die gelbe Warnleuchte Kraftstoffreserve ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="439 596 1095 625">Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 638 580 667">► Tanken.
 <p data-bbox="53 865 367 925">Warnleuchte elektrischer Fehler</p>	<p data-bbox="439 749 1026 778">Die rote Warnleuchte elektrischer Fehler ist an.</p> <p data-bbox="439 790 927 819">Es liegt eine Störung in der Elektrik vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 831 1111 860">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Warn-/Kontrollleuchte



Warnleuchte Kühlmittel

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Kühlmittel ist an, während der Motor an ist.

Mögliche Ursachen:

- Temperatursensor gestört
- Kühlmittelstand zu niedrig
- Luftzufuhr zum Motorkühler behindert
- Lüfter des Motorkühlers defekt

Ertönt zusätzlich ein Warnton, hat das Kühlmittel die Temperatur von 120 °C überschritten.

▲ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

- ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Nicht weiterfahren!
- ▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige am unteren Ende der Temperaturskala steht:

- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

oder

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verlassen und nicht in der Nähe des Fahrzeugs bleiben, bis der Motor abgekühlt ist. ► Den Kühlmittelstand prüfen (→ Seite 441). ► Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Motorkühler nicht behindert ist. ► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.

Reifen

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) ist an. Die Reifendruckkontrolle hat einen Reifendruckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit. • Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Empfohlene Reifendrücke beachten. ► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Den Reifendruck und die Reifen prüfen.
<div style="text-align: center;">  </div> <p>Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauernd. Die Reifendruckkontrolle ist gestört.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle</p> </div> <p>Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen. Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

1, 2, 3 ...		A		Abschleppmethoden	467
115-V-Steckdose		A/C-Funktion		Abschleppöse	
siehe Steckdose (115-V)		ein-/ausschalten (Bedieneinheit)	146	anbauen	471
12-V-Batterie		ein-/ausschalten (Multimediasystem) ..	147	Aufbewahrungsort	471
siehe Batterie (Fahrzeug)		Abbiegelicht	129	Abschleppschutz	
12-V-Steckdose		Abblendlicht		ein-/ausschalten	88
siehe Steckdose (12-V)		(symmetrisches Abblendlicht)	125	Funktion	88
230-V-Steckdose		ein-/ausschalten	125	Abstandsregeltempomat	
siehe Steckdose (230-V)		Leuchtmittel wechseln	136	siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	
360°-Kamera		Abdeckung Radlauf vorn		Achslast	
Ansicht wählen	233	aus-/einbauen	136	Anhängerbetrieb	515
automatischer Betrieb ein-/		Abgasendrohre (Pflege)	448	zulässige	501
ausschalten (Rückfahrkamera)	233	Ablage		Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED	
Favoriten einstellen	233	Armlehne	105	siehe Intelligent Light System	
Funktion	229	Brillenfach	106	Adaptive Geschwindigkeitsregelung	
Kameraabdeckung öffnen (Rückfahr-		Handschuhfach	105	siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	
kamera)	233	Mittelkonsole	105	Adaptiver Fernlicht-Assistent	
Pflege	448	Tür	105	ein-/ausschalten	131
		ABS (Antiblockiersystem)	191	Funktion	130
		Abschleppen	468		

Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus

ein-/ausschalten	132
Funktion	131

Adaptives Bremslicht 202**AdBlue®**

Additive	507
Füllmenge	508
Füllstand	264
Hinweise	177
nachfüllen	178
Reichweite	264
Reinheit	507
Verbrauch	508

Additive

AdBlue	507
Kraftstoff	505
Motoröl	508

Adressbuch

siehe Kontakte

Advanced Soundsystem

Balance/Fader einstellen	434
Höhen, Mitten und Bässe einstellen	433
Informationen	433

Klangmenü aufrufen	433
Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten	434

Airbag

Aktivierung	32
Einbauorte	38
Front-Airbag (Fahrer, Beifahrer)	38
Kneebag	38
Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ...	43
Schutzpotenzial	39
Schutzpotenzial eingeschränkt	40
Sidebag	38
Übersicht	38
Windowbag	38

Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz)

Funktionsweise	436
zurücksetzen	436

**Aktiver Abstands-Assistent
DISTRONIC**

Aktiver Nothalt-Assistent	217
Aktiver Spurwechsel-Assistent	216
Anzeigen im Instrumentendisplay	218
ausschalten/deaktivieren	209
einschalten/aktivieren	209
Funktion	207
Geschwindigkeit abrufen	209
Geschwindigkeit erhöhen/verringern ...	209
Geschwindigkeit speichern	209
Lenkradtasten	209
streckenbasierte Geschwindigkeits- anpassung	212
Systemgrenzen	207
Voraussetzungen	209
wählen	209

Aktiver Brems-Assistent

einstellen	202
Funktion/Hinweise	196

Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent

Display-Anzeige	211
Funktion	211

Aktiver Lenk-Assistent

Aktiver Nothalt-Assistent	217
Aktiver Spurwechsel-Assistent	216
Anzeigen im Instrumentendisplay	218
ein-/ausschalten	216
Funktion	214
Systemgrenzen	214

Aktiver Nothalt-Assistent 217**Aktiver Park-Assistent**

ausparken	237
Cross Traffic Alert	239
Drive Away Assist	238
einparken	235
Funktion	233
Manövrierunterstützung	240
Systemgrenzen	233

Aktiver Spurhalte-Assistent

Anhängerbetrieb	249
ein-/ausschalten	251
Empfindlichkeit (Funktion/Hinweise)	251
Empfindlichkeit einstellen	251
Funktion	249
Systemgrenzen	249
Warnung ein-/ausschalten	251

Aktiver Spurwechsel-Assistent

ein-/ausschalten	217
Funktion	216

Aktiver Totwinkel-Assistent

Anhängerbetrieb	248
Bremseingriff	248
ein-/ausschalten	249
Funktion	246
Systemgrenzen	246

Aktives Kurvenlicht 128**Aktives Service-System PLUS**

ASSYST PLUS	435
-------------------	-----

Akustische Schließrückmeldung

ein-/ausschalten	68
------------------------	----

Alarm

siehe Panikalarm

Alarmanlage

siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

Alarm beenden (EDW) 88**Alternative Route**

siehe Route

Altfahrzeug-Rücknahme

Umweltschutz	20
--------------------	----

Ambientelicht

einstellen (Multimediasystem)	133
-------------------------------------	-----

Android Auto

beenden	402
Hinweis	401
Klangeinstellungen	402
Mobiltelefon verbinden	401
Übersicht	400
übertragene Fahrzeugdaten	402

Anfahrassistent

aktivieren	222
Funktion	221

Anfahrhilfe

siehe Berganfahrhilfe

Anhängerbetrieb

Aktiver Spurhalte-Assistent	249
Aktiver Totwinkel-Assistent	248
Anhänger an-/abkuppeln	254
Fahrradträger	255
Hinweise	251
Kugelhals aus-/einklappen	252
Steckdose	254

Anhängerstabilisierung

Funktion/Hinweise	195
-------------------------	-----

Anhängevorrichtung

Achslast	515
allgemeine Hinweise	512
Anbaumaße	513
Anhängelast	513
Befestigungspunkte	513
Fahrradträger	255

Hinweise	251
Kugelhals aus-/einklappen	252
Pflege	448
Steckdose	254
Stützlast	514
Überhangmaß	513

Anlassen

siehe Fahrzeug

Anrufe

ablehnen	387
annehmen	387
eingehender Anruf während	
Gespräch	388
Funktionen während Anruf aktivieren ...	388
Gespräch beenden	387
Gespräch mit mehreren Teilnehmern ...	388
tätigen	387

Anrufe über die Dachbedieneinheit tätigen

Mercedes me connect	404
---------------------------	-----

Anrufliste

Anruf tätigen	392
löschen	393
Optionen für Vorschläge auswählen	392
Übersicht	392

Anschleppen 471**Antiblockiersystem**

siehe ABS (Antiblockiersystem)

Anzeige in der Frontscheibe

siehe Head-up-Display

Apple CarPlay™

beenden	400
Hinweise	399
iPhone® verbinden	399
Klangeinstellungen	400
Übersicht	399
übertragene Fahrzeugdaten	402

Armaturenbeleuchtung

siehe Instrumentenbeleuchtung

Armaturenbrett

siehe Cockpit

- Aschenbecher**
verwenden 117
- Assistenzgrafik**
Menü (Bordcomputer) 264
- Assistenzsysteme**
siehe Fahrsicherheitssystem
- ASSYST PLUS**
besondere Servicemaßnahmen 435
Funktion/Hinweise 435
regelmäßige Servicearbeiten 435
Servicetermin anzeigen 435
Standzeiten mit abgeklemmter Batterie 436
- ATTENTION ASSIST**
einstellen 241
Funktion 240
Systemgrenzen 240
- Aufmerksamkeitsassistent**
siehe ATTENTION ASSIST
- Auslandsreise**
symmetrisches Abblendlicht 125
- Außenbeleuchtung**
siehe Licht
- Außenspiegel**
abblenden (automatisch) 142
Automatisches Spiegeleinklappen 143
ein-/ausklappen 141
Einparkstellung 143
einstellen 141
Memory-Funktion bedienen 102
- Ausstiegshilfe**
einstellen 102
Funktion/Hinweise 101
- Autobahnlicht** 129
- Automatikgetriebe**
DIRECT SELECT Wählhebel 168
DYNAMIC SELECT Schalter 164
Fahrprogrammanzeige 165
Fahrprogramme 164
Fahrstellung einlegen 170
Getriebestellungen 168
Getriebestellungsanzeige 168
Kick-down 171
- Leerlauf einlegen 169
Lenkradschalt paddles 170
manuelles Schalten 170
Parkstellung einlegen 170
Rückwärtsgang einlegen 169
- Automatikgetriebe (Problem)**
siehe Getriebe (Problem)
- Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung**
Funktion der Beifahrer-Airbagabschaltung 41
Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG 43
- Automatische Distanzregelung**
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- Automatischer Motorstart (ECO Start-Stopp-Funktion)** 162
- Automatischer Motorstopp (ECO Start-Stopp-Funktion)** 162
- Automatisches Fahrlicht** 126
- Automatische Sitzanpassung**
einstellen 96

Automatisches Spiegeleinklappen

ein-/ausschalten 143

Autoschlüssel

siehe Schlüssel

Autowäsche

siehe Pflege

B**Baidu CarLife**

übertragene Fahrzeugdaten 402

Balance/Fader einstellen

Advanced Soundsystem 434

Burmester® Surround-Soundsystem ... 433

BAS (Brems-Assistent-System) 192**Batterie**

Fernbedienung (Standheizung) 151

Schlüssel 69

Batterie (Fahrzeug)

ersetzen 466

Hinweise 462

Hinweise (Starthilfe und Laden) 464

laden 465

Starthilfe 465

Baumuster

siehe Fahrzeugtypschild

Bediensystem

siehe Bordcomputer

Beifahrer-Airbagabschaltungsiehe Automatische Beifahrer-Airbag-
abschaltung**Beladen**

Hinweise 103

Stauraum unter Laderaumboden 113

Taschenhaken 112

Zurrösen 111

Beladungsrichtlinien 103**Beleuchtung**

siehe Innenbeleuchtung

siehe Licht

Belüftungsdüsen

einstellen (hinten) 154

einstellen (vorn) 153

Benachrichtigungs-Center

Aktionen für eine Benachrichtigung

auswählen 310

Benachrichtigung aufrufen 310

Benachrichtigung bearbeiten 310

Benachrichtigungstypen 309

Globale Suche 311

Globale Suche nutzen 311

Übersicht 309

Benzin 504**Berganfahrhilfe 220****Beschleunigung**

siehe Kick-down

Betriebsanleitung

Fahrzeugausstattung 22

Betriebsanleitung (digital) 18**Betriebserlaubnis-Nummer (EG) 501****Betriebsicherheit**

Informationen 22

Konformitätserklärung (Elektromag-
netische Verträglichkeit) 23

Konformitätserklärung (Funkbasierende Fahrzeugkomponenten)	24		
Konformitätserklärung (TIREFIT Kit)	25		
Konformitätserklärung (Wagenheber)	24		
Betriebsstoffe			
AdBlue®	507		
Additive (Kraftstoff)	505		
Bremsflüssigkeit	509		
Hinweise	503		
Kraftstoff (Benzin)	504		
Kraftstoff (Diesel)	506		
Kühlmittel (Motor)	510		
Motoröl	508		
Scheibenwaschmittel	511		
Blinklicht			
ein-/ausschalten	127		
Leuchtmittel wechseln (hinten)	137		
BlueTEC			
siehe AdBlue®			
Bluetooth®			
ein-/ausschalten	325		
Informationen	325		
Internetverbindung einrichten	412		
Bordcomputer			
bedienen	260		
Menü Assistenzgrafik	264		
Menü Head-up-Display	270		
Menü Medien	268		
Menü Navigation	266		
Menü Radio	268		
Menü Reise	265		
Menü Service	264		
Menü Stile	261		
Menüs Übersicht	260		
Menü Telefon	269		
Multifunktionsdisplay	263		
Servicetermin anzeigen	435		
Bordwerkzeug			
Abschleppöse	471		
TIREFIT Kit	457		
Brems-Assistent-System			
siehe BAS (Brems-Assistent-System)			
Bremse			
ABS (Antiblockiersystem)	191		
Adaptives Bremslicht	202		
Aktiver Brems-Assistent	196		
BAS (Brems-Assistent-System)	192		
EBD (Electronic Brakeforce Distribution)	195		
Einfahrhinweise	160		
eingeschränkte Bremswirkung (salzgestreute Straßen)	160		
Fahrhinweise	160		
HOLD-Funktion	220		
neue/gewechselte Bremsbeläge/ Brems Scheiben	160		
Bremsflüssigkeit			
Hinweise	509		
Bremshilfe			
siehe BAS (Brems-Assistent-System)			
Bremskraft-Verteilung			
EBD (Electronic Brakeforce Distribution)	195		
Brillenfach	106		

Burmester® Surround-Soundsystem

automatische Lautstärkeanpassung	432
Balance/Fader einstellen	433
Höhen, Mitten und Bässe einstellen	432
Informationen	432
Klangfokus einstellen	433
Klangmenü aufrufen	432
Klangprofil auswählen	433

C**Car-to-X-Communication**

Gefahrenmeldungen anzeigen	367
Gefahrenmeldungen senden	368
Übersicht	367

Citylicht	129
------------------------	-----

Cockpit

Übersicht	6
-----------------	---

Computer

siehe Bordcomputer

Cross Traffic Alert	239
----------------------------------	-----

Cupholder

ein-/ausbauen (Mittelkonsole)	113, 115
Fond	116

D**Dachbedieneinheit**

Übersicht	12
-----------------	----

Dachlast	512
-----------------------	-----

Dachlastanzeige

Informationen	165
---------------------	-----

Dachverkleidung (Pflege)	451
---------------------------------------	-----

Datenerfassung

Fahrzeug	27
----------------	----

Datenimport/-export

Funktion/Hinweise	329
im-/exportieren	329

Datenspeicherung

elektronische Steuergeräte	27
Fahrzeug	27
Online-Dienste	29

Datum

Datum und Zeit automatisch einstellen	324
---	-----

Datumsformat einstellen	324
--------------------------------------	-----

Dekorfolie (Reinigungshinweise)	446
--	-----

Denoxierungsmittel

siehe AdBlue®

Diagnosekupplung	25
-------------------------------	----

Diebstahlschutz

Türzusatzsicherung	71
Wegfahrsperrung	87

Diebstahlschutz

siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

Diesel

Hinweise	506
tiefe Außentemperaturen	506

Digitale Betriebsanleitung	18
---	----

Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker

Fahrzeug entriegeln	73
Fahrzeug starten	157
Fahrzeug verriegeln	73

Digitaler Tachometer	265	Display-Meldung	
Dinghy Towing		aufrufen (Bordcomputer)	516
siehe Tow-Bar-System		Hinweise	516
DIRECT SELECT Wählhebel		Display-Meldungen	
Fahrstellung einlegen	170	 12-V-Batterie s. Betriebsan-	
Funktion	168	leitung	542
Leerlauf einlegen	169	 Abblendlicht links (Beispiel)	564
Parkstellung automatisch einlegen	170	 Achtung Reifendefekt	546
Parkstellung einlegen	170	Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus	
Rückwärtsgang einlegen	169	ohne Funktion	566
Display		Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt.	
Pflege	451	nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	566
Display (Bordcomputer)		Adaptiver Fernlicht-Assistent ohne	
Anzeigen im Multifunktionsdisplay	263	Funktion	565
Display (MBUX Multimediasystem)		Adaptiver Fernlicht-Assistent z.Zt.	
bedienen	295	nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	566
Homescreen	292	 AdBlue nachfüllen Kein Start	
Display (Multimediasystem)		möglich	544
Einstellungen	323	 AdBlue nachfüllen s. Betriebs-	
Display-Inhalte		anleitung	543
anzeigen	262	 AdBlue Systemstörung Kein	
		Start möglich	545
		 AdBlue Systemstörung Leis-	
		tung verm. in XXX km s. Betriebsan-	
		leitung	545
		 AdBlue Systemstörung s.	
		Betriebsanleitung	544
		Akt. Totwinkel-Assst. im Anhängerbe-	
		trieb nicht verfügbar s. Betriebsanlei-	
		tung	530
		Aktive Motorhaube Störung s.	
		Betriebsanleitung	561
		Aktiver Abstands-Assistent ohne	
		Funktion	536
		Aktiver Abstands-Assistent wieder	
		verfügbar	536
		Aktiver Abstands-Assistent z.Zt.	
		nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	536
		Aktiver Brems-Assistent Funktions-	
		umfang eingeschränkt s. Betriebsan-	
		leitung	529
		Aktiver Brems-Assistent Funktions-	
		umfang z.Zt. eingeschränkt s.	
		Betriebsanleitung	529
		Aktiver Lenk-Assistent ohne Funktion ..	531

- Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 531
- Aktiver Park-Assistent und PARK-TRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung 531
- Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion 533
- Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 532
- Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion 533
- Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 531
-  Aktives Kurvenlicht ohne Funktion 564
-  Anhalten s. Betriebsanleitung 539
-  Anhängerkupplung schwenkt 553
-  Anhängerkupplung Verriegelung prüfen (weiße Display-Meldung) 557
- Antriebssystem Störung Anhalten Motor aus 543
- Antriebssystem Störung Werkstatt aufsuchen 543
-  Attention Assist: Pause! 532
-  Attention Assist ohne Funktion ... 533
- HOLD** Aus 533
-  Aus 535
-  Automatisches Fahrlicht ohne Funktion 565
- Backup Batterie Störung 554
-  Bedienung nur in Getriebestellung N 555
-  Bedienung nur in Getriebestellung P 554
- Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung 528
- Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung 527
-  Bei Tankstopp 1 Liter Motoröl nachfüllen 543
-  Bremsflüssigkeitsstand prüfen 522
- Einbruch-DiebstahlWarnanlage Störung 563
-  Fahrlicht einschalten 565
- Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand 559
-  Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen 540
- Für Motorstart Kupplung durchtreten ... 557
-  Fzg. ist betriebsbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten 555
- Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h 537
- Geschwindigkeit verringern 550
- Getriebe einlernen abgeschlossen 555
- Getriebeöl überhitzt Vorsichtig weiterfahren 555
- Getriebe Störung 559
- Getriebe Störung Anhalten 553
- Getriebe Störung Werkstatt aufsuchen 556
- Getriebe wird eingelernt Wählhebel betätigen Bremse für xx s treten
- Wegrollgefahr 553

 Intell. Light System ohne Funktion 564	Limitier passiv 537	 Parkbremse lösen 521
 Keine Messung des Motorölstandes möglich 538	 Luftfilter ersetzen 539	 Parkbremse s. Betriebsanleitung 518
 --- km/h 535	 Maximale Geschwindigkeit überschritten 537	 Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN 518
 --- km/h 536	Mercedes me connect Dienste eingeschränkt s. Betriebsanleitung 529	Parksperr defekt Feststellbremse betätigen 556
 --- km/h 537	 Motoröldruck Anhalten Motor aus 542	 passiv 536
 Kraftstofffilter reinigen 538	 Motorölstand Anhalten Motor aus 541	Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr 557
 Kühlmittel Anhalten Motor aus 538	 Motorölstand Ölstand reduzieren 541	PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung 529
Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung 540	 ohne Funktion 530	 Radsensorik fehlt 549
Kupplung überhitzt Anfahren für XX:XX min vermeiden 554	 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 521	 Reifendruckkontrolle ohne Funktion 549
 Lenkung gestört s. Betriebsanleitung 559	 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 524	 Reifendruckkontrolle ohne Funktion Radsensoren fehlen 549
 Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung 561	 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 524	 Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar 549
 Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung 560	Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen 556	 Reifendruck korrigieren 548
 Licht ausschalten 565		Reifendruck Reifen überprüfen 546
Limitier ohne Funktion 537		

- Reifen überhitzt 550
-  Reifen überprüfen 547
-  Rückhaltesystem Störung
- Werkstatt aufsuchen 525
- Rückwärts fahren nicht möglich
- Werkstatt aufsuchen 557
-  s. Betriebsanleitung 539
-  Schlüssel-Batterie wechseln 552
-  Schlüssel erneuern 551
-  Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung 552
-  Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung 552
-  Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung) 551
-  Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung) 551
- Sofort bremsen 517
-  Störung s. Betriebsanleitung 565
-  Tankreserve 542
- TEMPOMAT Aus 536
- TEMPOMAT ohne Funktion 537
- TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion 537
- Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 533
- Totwinkel-Assistent ohne Funktion 531
- Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 530
- VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion 532
- VerkehrszeichenAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 532
-  Vor dem Start Lenkrad drehen 560
-  vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel) 526
- Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P 559
- Wegrollgefahr Parkbremse betätigen s. Betriebsanleitung 557
- Wegrollgefahr Parkbremse nicht geschlossen s. Betriebsanleitung 522
-  Windowbag links Störung
- Werkstatt aufsuchen (Beispiel) 527
-  Wischwasser nachfüllen 563
- z.Zt. nicht verfügbar Kamerasicht reduziert 535
- z.Zt. nicht verfügbar Radar verschmutzt 534
-  z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 517
-  z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 523
- Zum Einlegen von Fahrstufe R erst Bremse betätigen 555
- Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen 556
- Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten 556
- Distanzregelung**
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- DISTRONIC**

siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	
Drive Away Assist	238
Durchlademöglichkeit	
siehe Sitz	
Düsen	
siehe Belüftungsdüsen	
DYNAMIC BODY CONTROL	
Fahrwerk	222
DYNAMIC SELECT	
bedienen (DYNAMIC SELECT Schal-	
ter)	165
Fahrprogrammanzeige	165
Fahrprogramme	164
Fahrprogramm I konfigurieren	166
Fahrprogramm wählen	165
Fahrzeugdaten anzeigen	166
Funktion	164
Motordaten anzeigen	166

E

E10	504	Innenraumschutz ein-/ausschalten	89
EBD (Electronic Brakeforce Distribu-		Innenraumschutz Funktion	89
tion)		EG-Betriebserlaubnis-Nummer	501
Funktion/Hinweise	195	Einbruch-Diebstahl-Warnanlage	
Echtholz (Pflege)	451	siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)	
ECO Anzeige		Einfahrhinweise	160
Funktion	164	Einheit für Distanz einstellen	328
zurücksetzen	266	Einparkhilfe	
ECO Start-Stopp-Funktion		siehe Park-Assistent PARKTRONIC	
aus-/einschalten	163	Einparkstellung	
automatischer Motorstart	162	Außenspiegel	143
automatischer Motorstopp	162	Beifahreraußenspiegel über den	
Funktionsweise	162	Rückwärtsgang speichern	143
EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnan-		Einstiegshilfe	
lage)		einstellen	102
Abschleppschutz ein-/ausschalten	88	Funktion/Hinweise	101
Abschleppschutz Funktion	88	Elektrische Feststellbremse	
Alarm beenden	88	automatisch feststellen	186
Funktion	87	automatisch lösen	188
		manuell feststellen oder lösen	188
		Notbremsung durchführen	189

- Elektrische Sicherungen**
siehe Sicherungen
- Elektromagnetische Verträglichkeit**
Konformitätserklärung 23
- Elektronik** 499
- Elektronisches Stabilitäts-Programm**
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- E-Mails beantworten**
siehe In Car Office
- E-Mails lesen**
siehe In Car Office
- E-Mails löschen**
siehe In Car Office
- E-Mails vorlesen**
siehe In Car Office
- E-Mails weiterleiten**
siehe In Car Office
- ENERGIZING Komfort**
Programm starten 335
Übersicht zu Programmen 334
- Entriegelungseinstellung** 68
- ERA-GLONASS Testmodus**
starten/stoppen 410
- Ermüdungserkennung**
siehe ATTENTION ASSIST
- Ersatzrad**
siehe Notrad
- ESC (Electronic Stability Control)**
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- ESP®**
Anhängerstabilisierung 195
Seitenwind-Assistent 195
- ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)**
ein-/ausschalten 194
Funktion/Hinweise 192
- F**
- Fachwerkstatt** 26
- Fahrdynamikregelung**
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- Fahrsitz**
siehe Sitz
- Fahrhinweise**
allgemeine Fahrhinweise 160
Auslandsreise (symmetrisches Abblendlicht) 125
Einfahrhinweise 160
- Fahrlicht**
siehe Automatisches Fahrlicht
- Fahrprogrammanzeige** 165
- Fahrprogramme**
siehe DYNAMIC SELECT
- Fahrradträger**
Anhängerbetrieb 255
- Fahrsicherheitssystem**
ABS (Antiblockiersystem) 191
Adaptives Bremslicht 202
Aktiver Brems-Assistent 196
BAS (Brems-Assistent-System) 192
EBD (Electronic Brakeforce Distribution) 195
ESP® Anhängerstabilisierung 195

ESP® Seitenwind-Assistent	195	siehe Limiter	entriegeln (KEYLESS-GO)	74
Lenk-Assistent STEER CONTROL	195	siehe Park-Assistent PARKTRONIC	entriegeln (Mobiltelefon)	73
Radarsensoren	190	siehe Rückfahrkamera	entriegeln (von innen)	72
Übersicht	191	siehe TEMPOMAT	lüften (Komfortöffnen)	80
Verantwortung	190	siehe Totwinkel-Assistent	QR-Code Rettungskarte	27
Fahrspurerkennung (automatisch)		siehe Verkehrszeichen-Assistent	Qualifizierte Fachwerkstatt	26
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent		Fahrtrichtungsanzeiger	REACH-Verordnung	27
Fahrstellung		siehe Blinklicht	Registrierung	26
einlegen	170	Fahrverhalten (ungewohntes)	Ruhezustand aktivieren/deaktivieren ...	190
Fahrssystem		Fahrwerk	Ruhezustand Funktion	189
siehe 360°-Kamera		Dämpfungscharakteristik	Sachmängelhaftung	27
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC		DYNAMIC BODY CONTROL	Schadenserkennung (Parken)	189
siehe Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent		Fahrzeug	Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	287
siehe Aktiver Lenk-Assistent		ablassen	starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker)	157
siehe Aktiver Nothalt-Assistent		abstellen (Start-Stopp-Taste)	starten (Mobiltelefon)	157
siehe Aktiver Park-Assistent		anheben	starten (Notbetrieb)	158
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent		Ausstattung	starten (Remote Online)	159
siehe Aktiver Spurwechsel-Assistent		bestimmungsgemäßer Gebrauch	starten (Start-Stopp-Taste)	156
siehe Aktiver Totwinkel-Assistent		Datenerfassung	stilllegen	189
siehe ATTENTION ASSIST		Datenspeicherung	Türzusatzsicherung	71
siehe Fahrsicherheitssystem		Diagnosekupplung	ver-/entriegeln (Notschlüssel)	76
siehe Geschwindigkeitslimit-Assistent		entriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker)		
siehe HOLD-Funktion				

- verriegeln (automatisch) 75
 verriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) 73
 verriegeln (KEYLESS-GO) 74
 verriegeln (Mobiltelefon) 73
 verriegeln (von innen) 72
 ziehen 257
- Fahrzeugaabmessungen** 511
- Fahrzeugaatterie**
 laden (Remote Online) 159
- Fahrzeugaatterie**
 siehe Batterie (Fahrzeug)
- Fahrzeugaaten**
 anzeigen (DYNAMIC SELECT) 166
 Dachlast 512
 Fahrzeugbreite 511
 Fahrzeughöhe 511
 Fahrzeuglänge 511
 Radstand 511
 Übertragung an Android Auto™ 402
- Übertragung an Apple CarPlay™ 402
 Übertragung an Baidu CarLife™ 402
- Fahrzeugaelektronik**
 Funkgeräte 499
 Hinweise 499
 Motorelektronik 499
- Fahrzeuga-Identifizierungsnummer**
 siehe FIN
- Fahrzeugainnenraum**
 kühlen oder heizen (Remote Online) 159
- Fahrzeugaosition**
 Übertragung ein-/ausschalten 325
- Fahrzeugaeschlüssel**
 siehe Schlüssel
- Fahrzeugaotypschild**
 EG-Betriebserlaubnis-Nummer 501
 FIN 501
 Lackcode 501
 zulässige Achslast 501
 zulässige Gesamtmasse 501
- Fahrzeugaewartung**
- siehe ASSYST PLUS
- Favoriten**
 Arbeit 346
 aufrufen 307
 hinzufügen 307
 löschen 308
 Übersicht 307
 umbenennen 308
 verschieben 308
 Ziel hinzufügen 346
 Zuhause 346
- Fehlermeldung**
 siehe Display-Meldung
- Felgen (Pflege)** 448
- Fenster**
 siehe Seitenfenster
- Fensterheber**
 siehe Seitenfenster
- Fernbedienung (Standheizung)**
 Batterie wechseln 151
 Displayanzeigen 151

siehe Klimatisierung	
Gepäck	
sichern	103
Geräusch	
PRE-SAFE® Sound	46
Räder und Reifen	476
Gesamtmasse	501
Gesamtwegstrecke	
anzeigen	265
Geschwindigkeit begrenzen	
siehe Limiter	
Geschwindigkeit einstellen	
siehe TEMPOMAT	
Geschwindigkeitsbegrenzung Winterreifen	
einstellen	207
Geschwindigkeitslimit-Assistent	
einstellen	243
Funktion/Hinweise	242
Systemgrenzen	242
Getränkehalter	

siehe Cupholder	
Getriebe (Problem)	172
Getriebebestellungsanzeige	168
Gewährleistung	27
Gleitschutzketten	
siehe Schneeketten	
Globale Suche	
Funktion	311
Übersicht	311
Glühlampe wechseln	
siehe Leuchtmittel wechseln	
Gurt	
siehe Sicherheitsgurt	
Gurtanpassung	
ein-/ausschalten	37
Funktion	37
Gurtstraffer	
Aktivierung	32
Gurtwarnung	
siehe Sicherheitsgurt	

H

Handbremse	
siehe Elektrische Feststellbremse	
Handschuhfach	
ver-/entriegeln	105
Handwäsche (Pflege)	444
Handy	
siehe Telefon	
Haustiere im Fahrzeug	65
Head-up-Display	
Anzeigehalte einstellen (Bordcomputer)	270
Funktion	271
Helligkeit einstellen (Bordcomputer) ...	270
Memory-Funktion bedienen	102
Menü (Bordcomputer)	270
Position einstellen (Bordcomputer)	270
Heckdeckel	
siehe Heckklappe	

Heckklappe					
entriegeln (Notschlüssel)	78				
öffnen	77				
Öffnungsmaß	511				
schließen	77				
Heckscheibe					
Wischerblatt wechseln	140				
Heckscheibenheizung	145				
Heckscheibenwischer					
ein-/ausschalten	138				
Heizung					
siehe Klimatisierung					
Hochdruckreiniger (Pflege)	443				
Höchstgeschwindigkeit					
siehe Limiter					
Höhen, Mitten und Bässe einstellen					
Advanced Soundsystem	433				
Burmester® Surround-Soundsystem	432				
HOLD-Funktion					
ein-/ausschalten	220				
Funktion/Hinweise	220				
Homescreen (Media-Display)					
Übersicht	292				
Hotspot					
einrichten (WLAN)	327				
I					
In Car Office					
Aufgabe als erledigt markieren	396				
aufrufen	395				
E-Mails verwalten	396				
Funktionen	395				
Kalendereintrag auswählen	396				
Optionen von Aufgaben & Anrufe auswählen	396				
In Car Office Funktionen					
siehe In Car Office					
Individuelles Fahrprogramm					
konfigurieren	166				
wählen	165				
Innenbeleuchtung					
Ambientelicht	133				
einstellen	133				
Leseleuchte	133				
Nachleuchtzeit	134				
Innenraumschutz					
ein-/ausschalten	89				
Funktion	89				
Insassensicherheit					
siehe Airbag					
siehe Automatische Beifahrer-Airbag- abschaltung					
siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insas- senschutz)					
siehe PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)					
siehe Rückhaltesystem					
siehe Sicherheitsgurt					
Instrumentenbeleuchtung	264				
Instrumenten-Display					
Beleuchtung einstellen	264				
Funktion/Hinweise	258				

- | | | | | | |
|--|-----|--|-----|--|-----|
| Kombiinstrument | 8 | Nutzungsbedingungen | 420 | Verbindungsstatus anzeigen | 414 |
| Warn-/Kontrollleuchten | 566 | Optionen einstellen | 420 | Zugangsdaten einstellen (Bluetooth®) ... | 412 |
| Intelligent Light System | | Senderliste aufrufen (zuletzt | | iPhone® | |
| Abbiegelicht | 129 | gewählte Kategorie) | 420 | siehe Apple CarPlay™ | |
| Adaptiver Fernlicht-Assistent | 130 | Station auswählen und verbinden | 420 | siehe Mercedes-Benz Link | |
| Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus | 131 | Station löschen | 420 | i-Size-Kindersitzbefestigung | |
| Aktives Kurvenlicht | 128 | Station speichern | 420 | geeignete Sitzplätze zur Befestigung | 61 |
| Autobahnlicht | 129 | Stream wählen | 420 | Hinweise | 50 |
| Citylicht | 129 | Übersicht | 419 | montieren | 51 |
| ein-/ausschalten | 129 | Internetverbindung | | ISOFIX-Kindersitzbefestigung | |
| Übersicht | 128 | aufbauen | 413 | geeignete Sitzplätze zur Befestigung | 59 |
| Internet | | automatische Trennung einstellen | 413 | Hinweise | 50 |
| Lesezeichen löschen | 417 | automatisch herstellen | 413 | montieren | 51 |
| Lesezeichen verwalten | 417 | Details des Mobiltelefons | 413 | K | |
| Verlauf löschen | 417 | einrichten (Bluetooth®) | 412 | Kabelloses Aufladen | |
| Webbrowser beenden | 417 | einrichten (WLAN) | 412 | Funktion/Hinweise | 121 |
| Webseite aufrufen | 415 | Einschränkungen | 410 | Mobiltelefon | 122 |
| Internetradio | | Freigabe aufheben (Mobiltelefon) | 413 | Kaffeetassen-Symbol | |
| abmelden | 420 | Informationen | 410 | siehe ATTENTION ASSIST | |
| anmelden | 420 | über Kommunikationsmodul | 411 | Kamera | |
| aufrufen | 418 | Verbindungsstatus | 414 | | |

siehe 360°-Kamera
 siehe Rückfahrkamera

Karte

Aktualisierung 375
 Autobahn-Informationen ein-/
 ausschalten 373
 Gebiet ändern 374
 Gebiet löschen 375
 Gebiet meiden 374
 Gebiet meiden (Übersicht) 374
 im Multifunktionsdisplay des Kombi-
 instruments anzeigen 378
 Kartenausrichtung auswählen 371
 Kartendaten 375
 Kartenmaßstab automatisch einstel-
 len 376
 Kartenversion anzeigen 373
 Kompass anzeigen 376
 Maßstab einstellen 370
 nächste Querstraße anzeigen 373
 Qibla anzeigen 376

Reichweite anzeigen 377
 Satellitenkarte anzeigen 377
 Sonderzielsymbole auswählen 371
 Textinformationen auswählen 372
 Verkehrskarte anzeigen 365
 verschieben 370
 Wetterinformationen anzeigen 377

Keil

siehe Unterlegkeil

KEYLESS-GO

Entriegelungseinstellung 68
 Fahrzeug entriegeln 74
 Fahrzeug verriegeln 74
 Problem 74

Kick-down

verwenden 171

Kilometerzähler

siehe Gesamtwegstrecke

Kinder

Hinweise zur sicheren Beförderung 47

Kindersicherung

Fondtür 64
 Seitenfenster im Fond 65

Kindersitz

Befestigung (Hinweise) 56
 Beifahrersitz (Hinweise) 54
 Beifahrersitz (ohne automatische Air-
 bagabschaltung) 55
 Beifahrersitz (rück-/vorwärtsgerichtet) .. 55
 Empfehlungen für Kinder-Rückhalte-
 systeme 62
 Hinweise zum sicheren Befördern
 von Kindern 47
 ISOFIX/i-Size (Montage) 51
 Sitzplätze für gegurtete Kinder-Rück-
 haltesysteme geeignet 57
 Sitzplätze für i-Size-Kinder-Rückhal-
 tesysteme geeignet 61
 Sitzplätze für ISOFIX-Kinder-Rückhal-
 tesysteme geeignet 59
 Top Tether 53

Kindersitz

siehe i-Size-Kindersitzbefestigung

- siehe ISOFIX-Kindersitzbefestigung
- Klangeinstellungen**
- automatische Lautstärkeanpassung 432
 - Balance/Fader einstellen 432
 - Höhen, Mitten und Bässe einstellen 431
 - Informationen 431
 - Klangmenü aufrufen 431
- Klangfokus einstellen**
- Burmester® Surround-Soundsystem 433
- Klangmenü aufrufen**
- Advanced Soundsystem 433
 - Burmester® Surround-Soundsystem 432
- Klangprofil auswählen**
- Burmester® Surround-Soundsystem 433
- Kleiderhaken an der Heckklappe** 112
- Klimaanlage**
- siehe Klimatisierung
- Klimamenü**
- aufrufen 146
- Klimatisierung**
- A/C-Funktion ein-/ausschalten (Bedieneinheit) 146
 - A/C-Funktion ein-/ausschalten (Multimediasystem) 147
 - automatisch regeln 147
 - Bedieneinheit THERMATIC 145
 - Bedieneinheit THERMOTRONIC 145
 - Belüftungsdüsen hinten 154
 - Belüftungsdüsen vorn 153
 - Beschlag auf Scheiben entfernen 148
 - ein-/ausschalten 146
 - einstellen (Multimediasystem) 146
 - Fahrzeug lüften (Komfortöffnen) 80
 - Frontscheibe entfrosten 145
 - Heckscheibenheizung ein-/ausschalten 145
 - Hinweis 145
 - Luftmenge einstellen 145
 - Luftverteilung einstellen 145
 - Restwärme 148
- Standheizung/-belüftung 148
 - Stellungen der Luftverteilung 147
 - Synchronisierungsfunktion ein-/ausschalten (Bedieneinheit) 147
 - Synchronisierungsfunktion ein-/ausschalten (Multimediasystem) 148
 - Temperatur einstellen 145
 - Umluftbetrieb 148
- Kneebag** 38
- Kofferraumdeckel**
- siehe Heckklappe
- Kombiinstrument**
- siehe Instrumenten-Display
- Kombischalter** 127
- Komfortöffnen** 80
- Komfortschließen** 81
- Kompass** 376
- Konformitätserklärung**
- Elektromagnetische Verträglichkeit 23
 - Funkbasierende Fahrzeugkomponenten 24

TIREFIT Kit	25	siehe Warn-/Kontrollleuchte	
Wagenheber	24		
Konnektivität		Kopfstütze	
Übertragung der Fahrzeugposition		hintere (aus-/einbauen)	95
ein-/ausschalten	325	hintere (einstellen)	95
		vordere (mechanisch einstellen)	94
Kontakt		Kotflügel	
als Favoriten speichern	391	siehe Radlauf vorn	
Favoriten löschen	391	Kraftstoff	
		Additive	505
Kontakte		Benzin	504
Anruf tätigen	390	Diesel	506
aufrufen	389	E10	504
herunterladen (vom Mobiltelefon)	389	Qualität (Benzin)	504
importieren	390	Qualität (Diesel)	506
importieren (Übersicht)	390	Schwefelgehalt	504
Informationen	388	tanken	173
löschen	391	Tankinhalt	507
Namensformat	389	Tankreserve	507
Optionen	390	tiefe Außentemperaturen	506
Optionen für Vorschläge auswählen	391		
speichern	390	Kraftstoffverbrauch	
		Bordcomputer	265
Kontrollleuchte			
		Kugelhals	
		aus-/einklappen	252
		Kühlmittel (Motor)	
		Hinweise	510
		Stand prüfen	441
		Kühlung	
		siehe Klimatisierung	
		Kundendienst	
		siehe ASSYST PLUS	
		Kunststoffverkleidung (Pflege)	451
		Kurznachrichten	
		siehe Nachrichten	
		L	
		Lack (Reinigungshinweise)	445
		Lackcode	501
		Laden	
		Batterie (Fahrzeug)	465
		USB-Anschluss	121
		Laderaumabdeckung	
		aus-/einbauen	109

Laderaumboden		Lenkrad		Hinweise	134
öffnen/schließen	113	einstellen (mechanisch)	99	Rückfahrlicht	137
Lampe wechseln		Lenkradheizung	100	Übersicht	135
siehe Leuchtmittel wechseln		Tasten	259	Leuchtweite regulieren	126
Lasten		Lenkradheizung		Licht	
verankern	103	ein-/ausschalten	100	Abbiegelicht	129
Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten		Lenkradschalt paddles	170	Abblendlicht	125
Advanced Soundsystem	434	Leseleuchte		Adaptiver Fernlicht-Assistent	130
Burmester® Surround-Soundsystem	432	siehe Innenbeleuchtung		Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus	131
LED-Licht		Letzte Ziele		Aktives Kurvenlicht	128
siehe Intelligent Light System		auswählen	342	Auslandsreise (symmetrisches Abblendlicht)	125
Leerlauf		Leuchte		Autobahnlicht	129
einlegen	169	siehe Innenbeleuchtung		Automatisches Fahrlicht	126
Lendenstütze		Leuchte (Instrumenten-Display)		Blinklicht	127
siehe Lordosenstütze (4-Wege)		siehe Warn-/Kontrollleuchte		Citylicht	129
Lenk-Assistent STEER CONTROL		Leuchtmittel wechseln		Fernlicht	127
Funktion/Hinweise	195	Abblendlicht	136	Instrumentenbeleuchtung einstellen	264
		Abdeckung (vorderer Radlauf) aus-/		Intelligent Light System	128
		einbauen	136	Kombischalter	127
		Blinklicht (hinten)	137	Leuchtmittel wechseln	134
		Fernlicht	136	Leuchtweite	126
				Lichthupe	127

Lichtschalter	125	Systemgrenzen	203	Live Traffic Information	
Nebelschlusslicht	125	Tasten	204	Abonnementinformationen anzeigen	364
Parklicht	125	Voraussetzungen	204	Abonnement verlängern	364
Standlicht	125	wählen	204	Anzeige Verkehrsinformationen ein-	
Verantwortung mit Lichtsystemen	125			schalten	366
Warnblinklicht	128	LINGUATRONIC		auf Mercedes me registrieren	364
Lichthupe	127	akustische Hilfen	275	Gebietsmeldungen anzeigen	367
Lichtschalter		bedienbare Funktionen	274	Verkehrereignisse anzeigen	365
Übersicht	125	Betriebssicherheit	272	Verkehrskarte anzeigen	365
Lichtumstellung		Dialogführung	273	Lordosenstütze (4-Wege)	94
Auslandsreise (symmetrisches		einstellen (Multimediasystem)	274	Luftdruck	
Abblendlicht)	125	Fahrzeugsprachbefehle	287	siehe Reifendruck	
Limiter		Hinweise zu den Sprachbefehlen	276	Luftdüsen	
ausschalten	204	Medienspieler-Sprachbefehle	283	siehe Belüftungsdüsen	
einschalten	204	Multifunktionslenkrad (Bedienung)	272	Lufteintritt	
Funktion	203	Nachrichtensprachbefehle	286	siehe Luft-Wasser-Kanal	
Geschwindigkeit abrufen	204	Navigationssprachbefehle	277	Lüften	
Geschwindigkeit einstellen	204	Online-Sprachbedienung	276	Komfortöffnen	80
Geschwindigkeit speichern	204	Radio-Sprachbefehle	282	Luftmenge	
passiv	203	SMS-Sprachbefehle	286	einstellen	145
permanente Einstellung	206	Spracheinstellung	274	Lüftung	
		Sprachqualität verbessern	276		
		Telefonsprachbefehl	280		
		Umschaltsprachbefehle	276		

- siehe Klimatisierung
- Luftverteilung**
 einstellen 145
 einstellen (Multimediasystem) 147
- Luft-Wasser-Kanal**
 freihalten 443
- M**
- Massageeinstellungen**
 zurücksetzen 97
- Massageprogramme**
 Einstellungen zurücksetzen 97
 Vordersitze auswählen 97
- Maßeinheiten**
 einstellen 328
- Maßstab einstellen**
 siehe Karte
- Mattlack (Reinigungshinweise)** 445
- Media-Display**
 Hinweise 291
- Medien**
 Menü (Bordcomputer) 268
- Medienbetrieb**
 Bluetooth®-Audiogerät verbinden 424
 favorisierte Musiktitel abspielen 426
 Informationen zur Mediensuche 426
 Lieblingssong entfernen 426
 Lieblingssong hinzufügen 426
 Mediensuche starten 426
 Medienwiedergabe starten 425
 Medienwiedergabe steuern 425
 Musiktitel nach Stimmung suchen 427
 Stichwortsuche nutzen 427
 Übersicht Menü Medien 423
 Unterstützte Formate und Datenträger 420
 Urheberrecht und Markenzeichen 421
 USB-Geräte anschließen 424
 Videoeinstellungen vornehmen 427
- Medienquelle**
 wählen (Bordcomputer) 268
- Medienwiedergabe**
 bedienen (Bordcomputer) 268
- Mekka** 376
- Meldung (Multifunktionsdisplay)**
 siehe Display-Meldung
- Meldungsspeicher** 516
- Memory-Funktion**
 Außenspiegel – Einstellungen speichern 102
 Außenspiegel – Speicherung abrufen ... 102
 bedienen 102
 Head-up-Display – Einstellungen speichern 102
 Head-up-Display – Speicherung abrufen 102
 Sitz – Einstellungen speichern 102
 Sitz – Speicherung abrufen 102
- Menü (Bordcomputer)**
 Assistenzgrafik 264
 Head-up-Display 270
 Medien 268
 Navigation 266

Radio	268	siehe Qualifizierte Fachwerkstatt	Freigabe für Internetverbindung auf-	
Reise	265	Mercedes me	heben	413
Service	264	Benutzerkonto aufrufen	Frequenzen	500
Stile	261	Informationen	kabelloses Aufladen	122
Telefon	269	Services aufrufen	Schadenserkennung (geparktes	
Übersicht	260	Verknüpfung lösen	Fahrzeug)	189
Mercedes-Benz Link			Sendeleistung (maximal)	500
beenden	398	Mercedes me connect	Mobiltelefon	
Hinweis	398	Anrufe über die Dachbedieneinheit	siehe Android Auto	
Klangeinstellungen	398	tätigen	siehe Apple CarPlay™	
Übersicht	397	Einverständnis zur Datenübertragung ..	siehe Mercedes-Benz Link	
verbinden	398	Informationen	siehe Telefon	
Mercedes-Benz Notrufsystem		Mercedes-Benz Kundencenter anru-	siehe Zweittelefon	
automatischer Notruf	408	fen	siehe Zweittelefon	
Informationen	407	Service-Anruf über me-Taste	MOExtended Reifen	456
manueller Notruf	409	Servicemeldung	Motor	
Selbstdiagnose (Russland)	410	übertragene Daten	abstellen (Start-Stopp-Taste)	180
Testmodus ERA GLONASS starten/		Unfallmanagement	ECO Start-Stopp-Funktion	162
stoppen	410	Mobiltelefon	Motornummer	501
Übersicht	407	Fahrzeug entriegeln	starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-	
übertragene Daten	409	Fahrzeug starten	Sticker)	157
Mercedes-Benz Servicestützpunkt		Fahrzeug verriegeln	starten (Mobiltelefon)	157

starten (Notbetrieb)	158	Müdigkeitserkennung	Übersicht ENERGIZING Komfort Pro-	
starten (Remote Online)	159	siehe ATTENTION ASSIST	gramme	334
starten (Start-Stopp-Taste)	156	MULTIBEAM LED	zentrale Bedienelemente	294
Starthilfe	465	siehe Intelligent Light System		
Motordaten		Multifunktionsdisplay	Multimediasystem	
anzeigen	166	Übersicht der Anzeigen	siehe Benachrichtigungs-Center	
Motorelektronik		Multifunktionslenkrad	siehe Themenwelten	
Hinweise	499	siehe Lenkrad	siehe Vorschläge	
Motorhaube		Multimediasystem		
Funktion (aktive Motorhaube)	436	auf Werkseinstellung zurücksetzen	N	
öffnen/schließen	437	Displayeinstellungen konfigurieren	Nachleuchtzeit	
zurücksetzen (aktive Motorhaube)	436	ENERGIZING Komfort Programm	außen	132
Motornotstart	471	starten	innen	134
Motornummer	501	Favoriten	Nachrichten	
Motoröl		Hauptfunktionen	Absender anrufen	394
Additive	508	Lautstärke einstellen	beantworten	394
Füllmenge	509	Ruhezustand einstellen/deaktivieren ...	Einstellen der angezeigten SMS	393
MB-Freigabe oder MB-Approval	509	Ruhezustand Funktion	lesen	393
nachfüllen	440	Ton ein-/ausschalten	löschen	395
Ölstand mit Bordcomputer prüfen	439	Übersicht	Nummer/URL verwenden	395
Qualität	509		senden	393
			Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	286
			Übersicht	393

verfassen	393	Lautstärke einstellen	360	Nebelschlusslicht	
Vorlage verwenden	394	wiederholen	360	ein-/ausschalten	126
Vorlesefunktion	393	Navigationshinweise		NFC	
weiterleiten	394	Bordcomputer	266	siehe Near Field Communication (NFC)	
Navigation		Near Field Communication (NFC)		Niederlassung	
Aktualisierung der Kartendaten	375	allgemeine Informationen	385	siehe Qualifizierte Fachwerkstatt	
einschalten	337	Fahrzeug entriegeln (Digitaler Fahr- zeugschlüssel-Sticker)	73	Notbetrieb	
Menü (Bordcomputer)	266	Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon)	73	Fahrzeug starten	158
Menü ein-/ausblenden	337	Fahrzeug starten (Digitaler Fahrzeu- gschlüssel-Sticker)	157	Notbremsung	189
Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	277	Fahrzeug starten (Mobiltelefon)	157	Notbremsung	
Übersicht	338	Fahrzeug verriegeln (Digitaler Fahr- zeugschlüssel-Sticker)	73	siehe BAS (Brems-Assistent-System)	
Navigation		Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon)	73	Notfall	
siehe Karte		Mobiltelefon mit dem Multimedia- system verbinden	386	Feuerlöscher	455
siehe Route		Mobiltelefon verwenden	386	Übersicht der Hilfen	16
siehe Verkehrsinformationen		Mobiltelefon wechseln	386	Verbandstasche	454
siehe Ziel				Warndreieck aufstellen	454
siehe Zieleingabe				Warndreieck herausnehmen	454
siehe Zielführung				Warnweste	453
Navigationsansagen				Notlaufeigenschaften	
Audioabsenkung ein-/ausschalten	360			MOExtended Reifen	456
ein-/ausschalten	359				

- Notrad**
 aufpumpen 497
 herausnehmen 497
 Hinweise 496, 497
- Notrufsystem**
 siehe Mercedes-Benz Notrufsystem
- Notschlüssel**
 entnehmen/einsetzen 69
 Heckklappe entriegeln 78
 Tür entriegeln 76
 Tür verriegeln 76
- Nutzerprofile** 299
- O**
- Öl**
 siehe Motoröl
- On-Board-Diagnoseschnittstelle**
 siehe Diagnosekupplung
- Open Source Software** 30
- Original-Teile** 21
- P**
- Panikalarm**
 aktivieren/deaktivieren 68
- Panne**
 Abschleppen 468
 Anschleppen 471
 Fahrzeug transportieren 470
 Radwechsel 490
 Übersicht der Hilfen 16
- Panne**
 siehe Reifenpanne
- Panorama-Schiebedach**
 siehe Schiebedach
- Park-Assistent PARKTRONIC**
 ausschalten 225
 einschalten 225
 Flankenschutz 224
 Funktion 222
 Systemgrenzen 222
 Warntöne einstellen 225
- Parkbremse**
 siehe Elektrische Feststellbremse
- Parken**
 siehe Elektrische Feststellbremse
- Parken (Service für die Navigation)**
 Hinweise 378
 Parkgebühr bezahlen 380
 Parkmöglichkeit auswählen 379
 Parkmöglichkeit in der Karte anzeigen 379
- Parkhilfe**
 siehe Aktiver Park-Assistent
- Parklicht** 125
- Parkstellung**
 automatisch einlegen 170
 einlegen 170
- Pflege**
 Abgasendrohre 448
 Anhängervorrichtung 448
 Außenbeleuchtung 448
 Dachverkleidung 451
 Dekorfolie 446
 Display 451

Echtholz/Zierelemente	451	Maßnahmen rückgängig machen	46	Q	
Handwäsche	444	PRE-SAFE® Sound	46	Qibla	376
Hochdruckreiniger	443	PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insas-		QR-Code	
Kunststoffverkleidung	451	senschutz Plus)		Rettungskarte	27
Lack	445	Funktion	47	Qualifizierte Fachwerkstatt	26
Luft-Wasser-Kanal	443	Maßnahmen rückgängig machen	46	R	
Mattlack	445	Profile		Radarsensoren	190
Räder/Felgen	448	Hinweise	299	Räder	
Rückfahrkamera/360°-Kamera	448	maximale Anzahl der Profile	299	abnehmen	493
Scheiben	448	neues Profil anlegen	301	Auswahl	486
Sensoren	448	Profilauswahl beim Einsteigen anzei-		Erneuerung	486
Sicherheitsgurt	451	gen	302	Geräusentwicklung	476
Sitzbezug	451	Profil auswählen	301	Hinweise zur Montage	486
Teppich	451	Profilooptionen auswählen	301	lagern	489
Waschanlage	443	synchronisieren	302	MOExtended Reifen	456
Wischerblätter	448	Übersicht	299	montieren	494
PIN-Schutz		Profile		Pflege	448
ein-/ausschalten	330	siehe Nutzerprofile		Radkappen wechseln	491
Präventiver Insassenschutz		Programme		Reifendruck (Hinweise)	477
siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insas-		siehe DYNAMIC SELECT		Reifendruckkontrolle (Funktion)	479
schutz)				Reifendruckkontrolle neu starten	480
PRE-SAFE® (Präventiver Insassen-					
schutz)					
Funktion	46				

- | | | | | | |
|--|-----|--|-----|------------------------------------|-----|
| Reifendruck prüfen (Reifendruckkontrolle) | 479 | Radiotext anzeigen | 431 | Radlauf vorn | |
| Reifendrucktabelle | 478 | Radiotext ein-/ausschalten | 431 | Abdeckung aus-/einbauen | 136 |
| Reifendruckverlust-Warnung (Funktion) | 485 | Sender einstellen | 430 | Radtausch | 489 |
| Reifendruckverlust-Warnung neu starten | 485 | Senderliste aufrufen | 430 | Radwechsel | |
| Reifenpanne | 455 | Sender löschen | 430 | Fahrzeug ablassen | 495 |
| Reifentemperatur prüfen (Reifendruckkontrolle) | 479 | Senderspeicher bearbeiten | 430 | Fahrzeug anheben | 491 |
| Schneeketten | 476 | Sender speichern | 430 | neues Rad montieren | 494 |
| tauschen | 489 | Sender suchen | 430 | Rad abnehmen | 493 |
| TIREFIT Kit | 457 | Senderverfolgung einstellen | 431 | Radkappen abnehmen/montieren | 491 |
| überprüfen | 476 | Sender verschieben | 430 | vorbereiten | 490 |
| ungewohntes Fahrverhalten | 476 | Slideshow aufrufen | 431 | Radwechsel | |
| wechseln | 490 | Sprachbefehle (LINGUATRONIC) | 282 | siehe Notrad | |
| Radio | | Übersicht | 429 | Radwechselwerkzeug | |
| direkte Frequenzeingabe | 430 | Verkehrsfunkanhebung einstellen | 431 | Überblick | 489 |
| einschalten | 428 | Verkehrsfunkdurchsage ein-/ausschalten | 431 | Raststättensuche | |
| Frequenzband einstellen | 430 | Radiosender | | automatische Suche starten | 353 |
| Frequenz fixieren | 431 | wählen (Bordcomputer) | 268 | REACH-Verordnung | 27 |
| Informationen anzeigen | 431 | Radkappen wechseln | 491 | Recycling | |
| Menü (Bordcomputer) | 268 | | | siehe Altfahrzeug-Rücknahme | |
| | | | | Reduktionsmittel | |
| | | | | siehe AdBlue® | |

Regenschließen

Schiebedach	85
Seitenfenster	80

Registrierung

Fahrzeug	26
----------------	----

Reichweite

AdBlue®	264
anzeigen	265

Reifen

abnehmen	493
Auswahl	486
Erneuerung	486
Geräuschentwicklung	476
Hinweise zur Montage	486
lagern	489
MOExtended Reifen	456
montieren	494
Radkappen wechseln	491
Reifendruck (Hinweise)	477
Reifendruckkontrolle (Funktion)	479
Reifendruckkontrolle neu starten	480

Reifendruck prüfen (Reifendruckkontrolle)	479
Reifendrucktabelle	478
Reifendruckverlust-Warnung (Funktion)	485
Reifendruckverlust-Warnung neu starten	485
Reifenpanne	455
Reifentemperatur prüfen (Reifendruckkontrolle)	479
Schneeketten	476
tauschen	489
TIREFIT Kit	457
überprüfen	476
ungewohntes Fahrverhalten	476
wechselln	490

Reifendruck

Hinweise	477
prüfen (Reifendruckkontrolle)	479
Reifendruckkontrolle (Funktion)	479
Reifendruckkontrolle neu starten	480
Reifendrucktabelle	478
Reifendruckverlust-Warnung (Funktion)	485

Reifendruckverlust-Warnung neu starten	485
TIREFIT Kit	457

Reifendruckkontrolle

Funktion	479
neu starten	480
Reifendruck prüfen	479
Reifentemperatur prüfen	479
technische Daten	481

Reifendrucktabelle 478**Reifendruckverlust-Warnung**

Funktion	485
neu starten	485

Reifenfüllkompressor

siehe TIREFIT Kit

Reifenpanne

Hinweise	455
MOExtended Reifen	456
Radwechsel	490
TIREFIT Kit	457

Reifenprofil 476

Reifentemperatur		Route		Typ auswählen	348
prüfen (Reifendruckkontrolle)	479	alternative Route (Schnellzugriff)	358	Umfahrungsempfehlung nach Rück-	
Reifendruckkontrolle (Funktion)	479	alternative Route auswählen	352	frage übernehmen	349
Reinigung		aufgezeichnete Route speichern	354	Zielinformationen anzeigen	351
siehe Pflege		automatische Raststättensuche star-			
Reise		ten	353	Rückfahrkamera	
Menü (Bordcomputer)	265	automatische Tankstellensuche ein-/		automatischer Betrieb ein-/	
Reiserechner		ausschalten	353	ausschalten (360°-Kamera)	233
anzeigen	265	berechnen	347	Favoriten einstellen (360°-Kamera)	233
zurücksetzen	266	extern	362	Funktion	226
Remote Online		gespeicherte Route bearbeiten	355	Kameraabdeckung öffnen (360°-	
Fahrzeugbatterie laden	159	gespeicherte Route in der Karte		Kamera)	233
Fahrzeuginnenraum kühlen oder hei-		anzeigen	354	Pflege	448
zen	159	gespeicherte Route starten	354	Rückfahrlicht (Leuchtmittel wechseln) ..	137
Fahrzeug starten	159	Meldungen auswählen	350	Rückhaltesystem	
Reserve		mit Zwischenzielen berechnen	351	Funktion bei einem Unfall	32
Kraftstoff	507	Optionen auswählen	349	Funktionsbereitschaft	32
Reset-Funktion (Multimediasystem)	332	Pendlerroute aktivieren	352	Kinder, Hinweise zur sicheren Beför-	
Restwärme	148	planen	351	derung	47
Rettungskarte	27	Route aufzeichnen	354	Schutzpotenzial	31
		Routenliste anzeigen	352	Schutzpotenzial eingeschränkt	31
				Selbsttest	32

Störung	32	Schalten		öffnen	82
Warnleuchte	32	manuell	170	Problem	86
Rücksitz		Schaltempfehlung	168, 171	Regenschließen	85
siehe Sitz		Schalgetriebe		schließen	82
Rückspiegel		Schalthebel bedienen	167	Schlüssel	
siehe Außenspiegel		Schaltpaddles		akustische Schließrückmeldung	68
Rückwärtsgang		siehe Lenkradschaltpaddles		Batterie	69
einlegen	169	Scheiben		Enriegelungseinstellung	68
Ruhezustand		siehe Seitenfenster		Funktionen	67
aktivieren/deaktivieren	190	Scheiben (Pflege)	448	Notschlüssel	69
Funktion	189	Scheibenwaschanlage		Panikalarm	68
		auffüllen	442	Problem	71
		Scheibenwaschmittel		Schlüsselbundbefestigung	69
		Hinweise	511	Stromverbrauch	69
		Scheibenwischer		Übersicht	67
		ein-/ausschalten	137	Schlüsselfunktionen	
		Wischerblätter wechseln	138	deaktivieren	69
		Schiebedach		Schmierstoffzusätze	
		Automatikfunktionen	85	siehe Additive	
		mit Schlüssel öffnen	80	Schneeketten	476
		mit Schlüssel schließen	81		

- Schwefelgehalt** 504
- Segelmodus** 172
- Seitenfenster**
- Automatikfunktion 80
 - Kindersicherung im Fond 65
 - Komfortöffnen 80
 - Komfortschließen 81
 - mit Schlüssel öffnen 80
 - mit Schlüssel schließen 81
 - öffnen 78
 - Problem 81
 - Regenschließen 80
 - schließen 78
- Seitenwind-Assistent**
- Funktion/Hinweise 195
- Selbsttest**
- Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung 43
- Sender**
- direkte Frequenzeingabe 430
 - einstellen 430
- Frequenz fixieren 431
 - löschen 430
 - speichern 430
 - suchen 430
 - verschieben 430
- Senderliste**
- aufrufen 430
- Senderspeicher**
- bearbeiten 430
- Senderverfolgung**
- einstellen 431
- Sensoren (Pflege)** 448
- Service**
- Menü (Bordcomputer) 264
- Service**
- siehe ASSYST PLUS
- Serviceintervallanzeige**
- siehe ASSYST PLUS
- Servicestützpunkt**
- siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
- Sicherheitsgurt**
- ablegen 37
 - anlegen 36
 - Gurtanpassung (Funktion) 37
 - Gurtanpassung ein-/ausschalten 37
 - Pflege 451
 - Schutzpotenzial 33
 - Schutzpotenzial eingeschränkt 34
 - Statusanzeige Fondsicherheitsgurt 37
 - Warnleuchte 37
- Sicherheitssysteme**
- siehe Fahrsicherheitssystem
- Sicherungen**
- Belegungsplan 472
 - Hinweise 472
 - Sicherungskasten im Beifahrerfußraum 474
 - Sicherungskasten im Laderaum 475
 - Sicherungskasten im Motorraum 473
 - vor dem Wechsel 472
- Sicht**
- Beschlag auf Scheiben entfernen 148

Sidebag	38	Sitzbezug (Pflege)	451	Sonderziel	
Sitz		Sitzheizung		auswählen	343
4-Wege-Lordosenstütze	94	ein-/ausschalten	98	Schnellzugriff	358
Automatische Sitzanpassung	96	Sitzkinetik		Sonderzielsymbole	
einstellen (elektrisch)	93	einstellen	333	auswählen	371
einstellen (ohne Sitzkomfort)	91	Smartphone		Sonnenblende	
einstellen (Sitzkomfort)	93	Fahrzeug entriegeln	73	bedienen	144
Einstellmöglichkeiten	14	Fahrzeug verriegeln	73	Sound	
Einstellungen konfigurieren	96	Smartphone		siehe Burmester® Surround-Soundsystem	
Einstellungen zurücksetzen	97	siehe Android Auto		siehe Klangeinstellungen	
ENERGIZING Sitzkinetik	333	siehe Apple CarPlay™		Spannungsversorgung	
korrekte Fahrersitzposition	90	siehe Mercedes-Benz Link		einschalten (Start-Stopp-Taste)	155
Lehne (Fond) sperren	108	siehe Telefon		Spiegel	
Lehne (Fond) vorklappen	106	SMS		siehe Außenspiegel	
Lehne (Fond) zurückklappen	107	Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	286	Sprachbediensystem	
Lehnenneigung (Fond) einstellen	108	SMS		siehe LINGUATRONIC	
Memory-Funktion bedienen	102	siehe Nachrichten		Sprachdialogsystem	
Sitz		Software-Aktualisierung		siehe LINGUATRONIC	
siehe Kopfstütze		durchführen	331	Sprache	
Sitzbelüftung		Informationen	330	einstellen	328
ein-/ausschalten	99	wichtige Systemaktualisierungen	331	Hinweise	328

Spracherkennung Mobiltelefon

- starten 387
- stoppen 387

Spurhalte-Assistent

siehe Aktiver Spurhalte-Assistent

Standheizung/-belüftung

- Batterie wechseln (Fernbedienung) 151
- Displayanzeigen (Fernbedienung) 151
- ein-/ausschalten (Bedieneinheit) 148
- einstellen (Fernbedienung) 150
- einstellen (Multimediasystem) 150
- Probleme (Fernbedienung) 152

Standlicht 125**Standzeit**

- Ruhezustand aktivieren/deaktivieren ... 190
- Ruhezustand Funktion 189

Starthilfe

siehe Fremdstartanschluss

Start-Stopp-Funktion

siehe ECO Start-Stopp-Funktion

Start-Stopp-Taste

- Fahrzeug abstellen 180
- Fahrzeug starten 156
- Spannungsversorgung oder Zündung
einschalten 155

Statusanzeige Fondsicherheitsgurt 37**Statusanzeige PASSENGER AIR BAG**

- siehe Automatische Beifahrer-Airbag-
abschaltung

Staufächer

- siehe Ablage
- siehe Beladen

Stauraum unter Laderaumboden 113**Steckdose (115-V)**

- Fond 118

Steckdose (12-V)

- Laderaum 120
- Mittelkonsole vorn 118

Steckdose (230-V)

- Fond 119

Stile

- Menü (Bordcomputer) 261

Stilllegen 189**Störung**

- Rückhaltesystem 32

**Streckenbasierte Geschwindigkeits-
anpassung**

- Anzeigen im Instrumentendisplay 218
- einstellen 213
- Funktion 212

Streckenzähler

siehe Tageswegstrecke

Stützlast 514**Surround View**

siehe 360°-Kamera

**SVHC (Besonders besorgniserregende
Stoffe)** 27**Synchronisierungsfunktion**

- ein-/ausschalten (Bedieneinheit) 147
- ein-/ausschalten (Multimediasystem) .. 148

Systemeinstellungen

Datum und Zeit automatisch einstellen	324
Einheit für Distanz einstellen	328
PIN-Schutz ein-/ausschalten	330
Reset-Funktion (Multimediasystem)	332
Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten	325
Zeit-/Datumsformat einstellen	324
Zeitzone einstellen	324

Systemeinstellungen

siehe Bluetooth®	
siehe Datenimport/-export	
siehe Software-Aktualisierung	
siehe Sprache	
siehe WLAN	

T**Tachometer**

digital	265
---------------	-----

Tageskilometerzähler

siehe Tageswegstrecke	
-----------------------	--

Tageswegstrecke

anzeigen	265
zurücksetzen	266

Tanken

AdBlue® nachfüllen	178
Fahrzeug betanken	173

Tankinhalt

AdBlue®	508
Kraftstoff	507
Reserve (Kraftstoff)	507

Tankstellensuche

automatische Suche ein-/ausschalten	353
automatische Suche starten	353

Taschenhaken 112**Tasten**

Lenkrad	259
---------------	-----

Technische Daten

Achslast (Anhängerbetrieb)	515
Anbaumaße (Anhängervorrichtung)	513
Anhängelast (Anhängerbetrieb)	513

Befestigungspunkte (Anhängervorrichtung)	513
Fahrzeugtypschild	501
Hinweise (Anhängervorrichtung)	512
Informationen	499
Reifendruckkontrolle	481
Stützlast	514
Überhangmaß (Anhängervorrichtung)	513

Telefon

Betriebsarten	383
eingehender Anruf während Gespräch	388
Empfangs- und Sendelautstärke	386
Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon)	73
Fahrzeug starten (Mobiltelefon)	157
Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon)	73
Funktion ändern	384
Funktionen während Anruf aktivieren ...	388
Hinweise	381
Informationen	383
kabelloses Aufladen (Mobiltelefon)	122
Klingeltonlautstärke	387

Kontakte importieren	390	Telefonbetriebsarten		Voraussetzungen	204
Kontakte importieren (Übersicht)	390	Bluetooth® Telefonie	383	wählen	204
Menü (Bordcomputer)	269	Business-Telefonie	383	Teppich (Pflege)	451
Mobiltelefon tauschen	384	Telefonbetriebsarten		Themenwelten	
Mobiltelefon trennen	385	siehe Zweittelefon		anlegen	303
Mobiltelefon verbinden (Near Field Communication (NFC))	386	Telefonbuch		aufrufen	303
Mobiltelefon verbinden (Passkey)	383	siehe Kontakte		bearbeiten	304
Mobiltelefon verbinden (Secure Sim- ple Pairing)	383	Telefonieren		Informationen anzeigen (DIBA)	305
Mobiltelefon wechseln	385	siehe Anrufe		löschen	305
Mobiltelefon wechseln (Near Field Communication (NFC))	386	Telefonnummer		Übersicht	302
Near Field Communication (NFC) verwenden	386	wählen (Bordcomputer)	269	verschieben	304
Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	280	Temperatur	145	Tiere	
Spracherkennung Mobiltelefon	387	TEMPOMAT		Haustiere im Fahrzeug	65
telefonieren	387	ausschalten	204	TIREFIT Kit	
Übersicht Telefonmenü	382	einschalten	204	Aufbewahrungsort	457
Telefon		Funktion	202	Konformitätserklärung	25
siehe Zweittelefon		Geschwindigkeit abrufen	204	verwenden	457
		Geschwindigkeit einstellen	204	Top Tether	53
		Geschwindigkeit speichern	204		
		Systemgrenzen	202		
		Tasten	204		

Totwinkel-Assistent

ein-/ausschalten	249
Funktion	246
Systemgrenzen	246

Touch-Control

akustische Bedienrückmeldung ein- stellen	295
bedienen	294
Bordcomputer	260
Empfindlichkeit einstellen	295

Touchpad

akustische Bedienrückmeldung ein- stellen	298
bedienen	296
Empfindlichkeit einstellen	297
Handschrifterkennung vorlesen	297
haptische Bedienrückmeldung ein-/ ausschalten	297
Sender und Musiktitel auswählen	298

Touchscreen (Media-Display)

bedienen	295
Zeicheneingabe	319

Tow-Bar-System 257**Transportieren**

Fahrzeug	470
----------------	-----

Trennnetz

einhängen	109
-----------------	-----

Tür

entriegeln (Notschlüssel)	76
entriegeln (von innen)	72
Kindersicherung (Fondtür)	64
öffnen (von innen)	72
Türzusatzsicherung	71
verriegeln (Notschlüssel)	76

Türbedieneinheit 14**Türzusatzsicherung** 71**Typschild**

Fahrzeug	501
Motor	501

U**Übertragene Fahrzeugdaten**

Android Auto	402
Apple CarPlay™	402
Baidu CarLife	402

Umfeldbeleuchtung

ein-/ausschalten	133
------------------------	-----

Umluftbetrieb 148**Umweltschutz**

Altfahrzeug-Rücknahme	20
Hinweise	20

Unaufmerksamkeitserkennung

siehe ATTENTION ASSIST

Unterlegkeil

Aufbewahrungsort	489
------------------------	-----

Urheberrecht 30**USB-Anschluss** 121

V	
Ver-/Entriegelung	
automatische Verriegelung ein-/	
ausschalten	75
Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker	73
Heckklappe öffnen	77
KEYLESS-GO	74
Mobiltelefon	73
Notschlüssel	76
Smartphone	73
Türen von innen entriegeln und öffnen ...	72
Türzusatzsicherung	71
Verbandstasche	454
Verbindungsstatus	
anzeigen	414
Übersicht	414
Verbrauchsanzeige	
aufrufen	166
Verkehrsfunkanhebung	
einstellen	431
Verkehrsfunkdurchsage	
ein-/ausschalten	431
Verkehrsinformationen	
Anzeige einschalten	366
Car-to-X-Communication	367
Live Traffic Information	364
Live Traffic Information Abonnement	
verlängern	364
Live Traffic Information registrieren	364
Übersicht	363
Verkehrereignisse anzeigen	365
Verkehrskarte anzeigen	365
Verkehrskarte	
siehe Karte	
Verkehrszeichen-Assistent	
einstellen	245
Funktion/Hinweise	243
Systemgrenzen	243
Verstaumöglichkeiten	
siehe Ablage	
siehe Beladen	
Vertragswerkstatt	

	siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
Vorbeugendes Insassenschutzsystem	
siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)	
Vorschläge	
aufrufen	305
konfigurieren	306
löschen	306
Übersicht	305
umbenennen	306

W

Wagenheber	
Aufbewahrungsort	489
Konformitätserklärung	24
Wählhebel	
siehe DIRECT SELECT Wählhebel	
Warn-/Kontrollleuchte	
 Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört	570
PASSENGER AIR BAG	43

- | | | |
|---|--|--------------------------------------|
|  Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen 570 |  Warnleuchte Rückhaltesystem 572 | siehe Luft-Wasser-Kanal |
| Übersicht 566 |  Warnleuchte Servolenkung 574 | Webbrowser |
|  Warnleuchte ABS 569 |  Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt 573 | beenden 417 |
|  Warnleuchte Abstandswarnung ... 574 |  Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet 573 | Einstellungen aufrufen 417 |
|  Warnleuchte Anhängervorrichtung 575 | Warnanlage | Internetverlauf löschen 417 |
|  Warnleuchte Bremsen (gelb) 570 | siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) | Lesezeichen löschen 417 |
|  Warnleuchte Bremsen (rot) 568 | Warnblinkanlage 128 | Lesezeichen verwalten 417 |
|  Warnleuchte elektrischer Fehler .. 576 | Warndreieck | Optionen aufrufen 417 |
|  Warnleuchte ESP® blinkt 571 | aufstellen 454 | Übersicht 416 |
|  Warnleuchte ESP® leuchtet 571 | herausnehmen 454 | Webseite aufrufen 415 |
|  Warnleuchte ESP® OFF 572 | Warnleuchte | Webseite |
|  Warnleuchte Kraftstoffreserve 576 | siehe Warn-/Kontrollleuchte | aufrufen 415 |
|  Warnleuchte Kühlmittel 577 | Warnweste 453 | Wegfahrsperre 87 |
|  Warnleuchte Motordiagnose 576 | Wartung | Wegrollsicherung |
|  Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt 579 | siehe ASSYST PLUS | siehe HOLD-Funktion |
|  Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet 578 | Waschanlage (Pflege) 443 | Werkstatt |
| | Waschwasser | siehe Qualifizierte Fachwerkstatt |
| | siehe Scheibenwaschmittel | Werkzeug |
| | Wasserkasten | siehe Bordwerkzeug |
| | | Wetterinformationen 377 |
| | | Windowbag 38 |

Windschutzscheibe

siehe Frontscheibe

Winterbetrieb

Schneeketten 476

Winterreifen

permanente Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen 207

WischerblätterPflege 448
wechseln 138**WLAN**einstellen 326
Hotspot einrichten 327
Internetverbindung einrichten 412
Übersicht 325**Z****Zeicheneingabe**am Touchpad 315
Funktion/Hinweise 314Tastatur einstellen 323
über Touchscreen (Media-Display) 319**Zeit**manuelle Zeiteinstellung 324
Zeit-/Datumsformat einstellen 324
Zeit und Datum automatisch einstellen 324
Zeitzone einstellen 324**Ziel**als globalen Favoriten speichern 362
extern 362
letzte Ziele bearbeiten 362
Schnellzugriff auf Zielinformationen 358
speichern (aktuelle Fahrzeugposition) .. 361
Zwischenziele bearbeiten 351**Zieleingabe**aus Favoriten auswählen 346
Dreiwortadresse eingeben 345
Geokoordinaten eingeben 344
Hinweise 339
in Karte auswählen 345Kontakt auswählen 344
letzte Ziele auswählen 342
Sonderziel auswählen 343
Sonderziel oder Adresse eingeben 339
Zwischenziel eingeben 351**Zielführung**abbrechen 360
Autobahn-Informationen 358
Fahrmanöver 356
Fahrspurempfehlungen 357
Hinweise 355
Offroad 361
von einer Offroad-Position 361
Ziel erreicht 359
zu einem Offroad-Ziel 360
Zwischenziel erreicht 359**Zielführung mit Augmented Reality**aktivieren 369
Anzeige von Ampeln einschalten 369

Straßennamen und Hausnummern			
anzeigen	369	Zusätze (AdBlue®)	siehe AdBlue®
Übersicht	368	Zusätze (Kraftstoff)	siehe Kraftstoff
Zierelement (Pflege)	451	Zusätze (Motoröl)	siehe Additive
Zigarettenanzünder		Zweittelefonbetrieb	siehe Zweittelefon
Mittelkonsole vorn	117	Zweittelefon	
Zugangsdaten		Funktionen	384
einstellen (Bluetooth®)	412	verbinden	384
Zugdeichsel		Zwischenziel	
siehe Tow-Bar-System		automatische Raststättensuche star-	
Zulässige Abschleppmethoden	467	ten	353
Zulässige Achslast	501	automatische Tankstellensuche star-	
Zulässige Gesamtmasse	501	ten	353
Zündschlüssel		bearbeiten	351
siehe Schlüssel		eingeben	351
Zündung		Route mit Zwischenzielen berechnen ...	351
einschalten (Start-Stopp-Taste)	155		
Zurrösen	111		
Zurücksetzen (Werkseinstellung)			
siehe Reset-Funktion (Multimediasystem)			

Impressum

Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Daimler AG erhalten Sie im Internet unter

<http://www.mercedes-benz.com>

<http://www.daimler.com>

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Daimler AG, HPC: CAC, Customer Service,
70546 Stuttgart, Deutschland

©Daimler AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller

Daimler AG

Mercedesstraße 137

70327 Stuttgart

Deutschland

Redaktionsschluss 31.10.18



Digital im Fahrzeug

Erkunden Sie die Inhalte der Betriebsanleitung direkt im Multimediasystem Ihres Fahrzeugs (Menüpunkt „Fahrzeug-Info“). Starten Sie mit dem Schnelleinstieg, oder vertiefen Sie ihr Wissen mit nützlichen Tipps.



Wagenpapiertasche im Fahrzeug

Hier finden Sie alle Informationen zu der Bedienung, den Serviceleistungen und der Garantie Ihres Fahrzeugs in gedruckter Form.



Digital im Internet

Sie erreichen die Betriebsanleitung auf Ihrer Mercedes-Benz Homepage.



Digital als App

Die Mercedes-Benz Guides App ist in den geläufigen App-Stores kostenlos verfügbar.



1775846403Z100

Bestellnummer P177 0154 00 Teilenummer 177 584 64 03 Z100
Ausgabe NA2018-04e



Apple® iOS



Android™